Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau
Band: - (1902)
Heft: 2

Artikel: Ergebnisse der Alpstatistik im Kanton Bern pro 1891-1902
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850317

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

des

Bernischen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1902. — Lieferung II.

Ergebnisse

der

Alpstatistik im Kanton Bern

pro 1891—1902.

BERN
Buchdruckerei Steiger
1902.

Inhaltsverzeichnis.

Ergebnisse der Alpstatistik im Kanton Bern.

Text.

	Seite
Einleitung	91—94
Geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen alpstatistischen Aufnahmen	94—100
Anordnung und Durchführung der 1890er Alpstatistik	100—106
Die statistischen Ergebnisse (Kommentar)	106—122
Verzeichnis der alpwirtschaftlichen Litteratur	123—140

Tabellen.

A^1 Lage, Eigentums- u. Arealverhältnisse, sowie Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen und Vorweiden, nebst einem Anhang betr. die Weiden	141—271
A^1 Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse, Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen in gemeinde- und amtsbezirkweisem Zusammenzug	272—285
A^2 Uebersicht der Weiden nach der Alpstatistik von 1891—1002	286—322
B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen	323—388
Verzeichnis der Berichterstatter und der Aufnahmezeit nach Gemeinden	389—391
Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht, d. h. Zusammenzug)	392—405
Rekapitulationen nach Amtsbezirken und Landesteilen:	
1. Die Eigentumsverhältnisse der Alpen in Verbindung mit dem Areal	406—407
2. Die Höhe der Alpen über Meer in Verbindung mit der Stosszahl resp. dem Besatz	408—409
3. Flächeninhalt, Besatz und Kapitalwert der Alpen (nach der Alpstatistik von 1891—1902)	410—411
4. Flächeninhalt, Besatz und Kapitalwert der eigentlichen Weiden (nach der Alpstatistik von 1891—1902)	412—413
5. Der Viehbestand und die Milchwirtschaft auf den Hauptalpen (exklusive Voralpen und Vorweiden — nach der Alpstatistik von 1891—1902)	414—415
6. Ergebnisse der Milchwirtschaft auf den Alpen (inklusive Voralpen und Vorweiden)	416—417
7. Aeltere und neuere alpstatistische Nachweise zum Vergleich nach Amtsbezirken und Landesteilen	418—419

Ergebnisse der Alpstatistik

im Kanton Bern.

Einleitung.

Wenn es sich auf irgend einem Gebiete der wirtschaftlichen Kultur, sei es im Bereich des Staats- oder des Erwerbslebens des Volkes um ernsthafte Reformen, fortschrittliche Neuerungen und Verbesserungen handelt, so besteht gewöhnlich der erste Schritt dazu in der Vornahme von Enquêten zur Klarlegung der dermaligen Situation durch zuverlässige statistische Nachweise. So suchte man auch im Gebiete der Alpenwirtschaft vorzugehen. Zwar soll damit nicht gesagt sein, dass statistische Aufnahmen oder Enquêten eine absolut notwendige Voraussetzung von alpwirtschaftlichen Verbesserungen seien; denn die letztern können gar mannigfacher Art sein und hangen schliesslich von der Praxis, von der Tat ab. Wohl kommt der Theorie das Verdienst stets neuer Anregung zu; allein auch die anregendste Theorie, die beste Belehrung nützt wenig oder nichts, wenn ihr nicht die That, die praktische Ausführung folgt. Werfen wir einen kurzen Rückblick auf die alpwirtschaftlichen Bestrebungen, so sehen wir, dass es auch in dieser Richtung, wenigstens der alpwirtschaftlichen Literatur[1]) nach zu schliessen, nicht an wohlmeinenden Lehren und Ratschlägen fehlte; es sei hier nur an diejenigen von Oberförster Kasthofer und Oberlehenskommissär Manuel in der ersten Hälfte des vorigen, sowie

[1]) Vergl. die Literaturübersicht im Anhang; dieselbe soll dem Interessenten einen Einblick in die Tätigkeit und die Bestrebungen auf dem Gebiete der Alpenwirtschaft ermöglichen.

von Pfr. Schatzmann, Direktor, und Professor Anderegg in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahrhunderts erinnert. Insbesondere hatte sich der im Jahre 1863 gegründete schweizerische alpwirtschaftliche Verein die Hebung und Förderung der Alpenwirtschaft zur Aufgabe gemacht; derselbe unterzog sich bisher auch schon zweimal der schwierigen Aufgabe, bestehend in der Durchführung einer schweizer. Alpstatistik, nämlich erstmals im Jahre 1864 unmittelbar nach seiner Gründung und sodann neuerdings zu Anfang der 1890er Jahre, d. h. anlässlich der im Jahre 1889 erfolgten Reorganisation des Vereins. Die erstere wurde auf Anregung des Herrn Schatzmann unter Mitwirkung des eidgen. Departements des Innern vorgenommen und auch in Verbindung mit dem eidg. statistischen Bureau durch ein Mitglied des alpwirtschaftl. Vereins (Hrn. Oberst Schlincke) bearbeitet. Die Ergebnisse dieser Statistik erschienen im Jahre 1868 in einem grossen Quartbande von 432 Seiten. Leider waren jedoch die darin mitgeteilten Angaben mit Bezug auf den Kanton Bern nicht vollständig, weil die Berichte über eine Anzahl Alpen trotz aller Bemühungen der Behörden damals vor dem Druck nicht mehr zu Handen gebracht werden konnten. Es betrifft dies sämtliche Alpen des Amtsbezirks Niedersimmenthal (107 Alpen mit 6175 Kuhrechten, also ca. $^1/_7$ des ganzen Alpgebiets), sowie die Alpen der Gemeinde Eriz, Amtsbez. Thun (9 Alpen mit 356 Kuhrechten). Der Kanton Bern erscheint daher in den Zusammenstellungen des genannten Werks um 116 Alpen mit 6531 Kuhrechten oder nahezu $^1/_7$ zu niedrig. Diese Lücke wurde indes durch eine nachträgliche Bearbeitung und summarische Darstellung der Ergebnisse der 1864er Alpstatistik durch das kant. statistische Bureau gegen Ende der 60er Jahre noch ausgefüllt (vgl. das statistische Jahrbuch für den Kanton Bern, Jahrgang III, pag. 169—193, erschienen 1870). Allein auch abgesehen von dieser Lücke war die schweizerische Alpstatistik vom Jahre 1864 bei weitem nicht vollständig, indem sie z. B. kaum die Hälfte der im Kanton Bern vorhandenen Alpweiden umfasst. Die zweite Alpstatistik der Schweiz wurde sodann wie gesagt vom reorganisierten alpwirtschaftlichen Verein im Jahr 1890 angebahnt und zwar

selbständig ohne Mitwirkung der eidgen. oder kantonalen Behörden unternommen und unter der bewährten Leitung des Sekretärs des alpwirtschaftlichen Vereins, Herrn Professor Strüby in Solothurn, mit Bundessubvention in der Weise durchgeführt, dass die Sammlung des Materials respektive die Beantwortung des bezüglichen Fragenschemas (Alphefte) successive auf Grund persönlicher Besichtigung der einzelnen Alpen durch eigens dazu beauftragte Alpinspektoren besorgt wurde. So kommt es, dass diese Aufnahme nun schon 11 Jahre gedauert hat und sich für das ganze Alpengebiet der Schweiz auf einen Zeitraum von 12—15 Jahren erstrecken wird, ein Umstand, der gegen die technischen Anforderungen der Statistik zwar verstösst, jedoch angesichts eines so ziemlich stabilen Erhebungsgebiets, wie die Alpenwirtschaft, weniger störend ins Gewicht fällt, als auf andern Gebieten.

Die Bearbeitung und Veröffentlichung der alpstatistischen Ergebnisse erfolgte bisher kantonsweise, also separat in besondern Oktavbändchen und zwar entweder vom Sekretariat des Vereins selbst oder von eigens dazu beauftragten Fachmännern, beziehungsweise Alpwirten. Für den Kanton Bern übernahm das kantonale statistische Bureau auf Ansuchen des Vorstandes des schweizerischen alpwirtschaftlichen Vereins in Verbindung mit dessen Sekretariat die Sichtung und Bearbeitung des gesammelten Materials und zwar nach einem Ende Dezember 1896 vom genannten Bureau aufgestellten und von den Direktionen des Innern und der Landwirtschaft genehmigten Plane.

Die beiden Alpstatistiken der Schweiz von 1864 und 1890—1902 unterscheiden sich nun im Wesentlichen durch folgende Momente:

1. Die 60er Statistik bezog sich meist nur auf die eigentlichen Alpen; die 90er dagegen umfasst auch die verschiedenen mit der Alpwirtschaft zusammenhängenden Weiden.

2. Die Sammlung des Berichtmaterials für die 60er Statistik erfolgte auf amtlichem Wege, d. h. auf Anordnung des eidgen. Departements des Innern und unter Mitwirkung der Kantonsregierungen und Gemeindebehörden; die Anordnung und Durchführung der 1890er Aufnahme dagegen geschah auf

ausseramtlichem Wege durch den Vorstand des schweizer. alpwirtschaftl. Vereins unter Mitwirkung von Alpinspektoren.

3. Die 60er Aufnahme war eine, wenn auch nicht vollständige, so doch verdienstliche Statistik mit dem Hauptzweck der vergleichenden Gesamtdarstellung, respektive des gleichzeitigen Gesamtnachweises; bei der 90er Aufnahme dagegen tritt mehr das kulturelle als das statistische Interesse, somit auch die Einzeluntersuchung und der Einzelnachweis in den Vordergrund, weshalb dieselbe mehr den Charakter einer detaillierten Enquête als den einer Statistik annahm. Die erste Aufnahme von 1864 kam mehr in den Bureaus der Gemeindekanzleien, die zweite dagegen meistens auf Grund persönlicher Besichtigung an Ort und Stelle zu stande. Unstreitig liegt in letzterer Beziehung ein grosser Fortschritt. Schade immerhin, dass die damit angestrebte grössere Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Angaben durch gewisse technische Mängel in der Fragenstellung und den Erläuterungsvorschriften zu den Alpheften — freilich ohne unsere Schuld [1]) — in einzelnen Teilen ungünstig beeinflusst worden sind. Immerhin gereicht die neue Alpstatistik der Schweiz, weil einzig in ihrer Art und punkto Vollständigkeit bisher unerreicht dastehend, als ein für die Alpwirtschaft bedeutungsvolles und nützliches Unternehmen dem schweizer. alpwirtschaftlichen Verein zur Ehre und zum unbestreitbaren Verdienst.

Geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen alpstatistischen Aufnahmen.

Veranlasst durch die Preisausschreibungen der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern in der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts, entstunden eine Reihe von Wett-

---

[1]) Von den durch den schweizer. alpwirtschaftlichen Verein im Jahre 1891 begonnenen alpstatistischen Aufnahmen erhielt das kantonale statist. Bureau erst um Mitte der 90er Jahre Kenntnis, so dass die Mitwirkung desselben bei der Formulierung der in den Alpheften enthaltenen Fragen samt zudienenden Erläuterungen nachträglich ausgeschlossen war.

schriften und Abhandlungen, wovon eine Anzahl die topographische Beschreibung einzelner Gemeinden oder Landschaften zum Gegenstande hatte. In diesen topographisch-ökonomischen Beschreibungen finden sich hie und da einige statistische Angaben betreffend die Alpen; die erste diesbezügliche Beschreibung, die sich ganz vorwiegend auf die Alpwirtschaft bezog, rührt, wie aus dem beigefügten Literaturverzeichnis hervorgeht, von Pfarrer Sprüngli (in Meiringen, später in Röthenbach i. E.) vom Jahre 1760 her und behandelt das Hasliland oder Oberhasli. Eine spätere preisgekrönte Schrift, die sich auf den Zustand der Alpenökonomie und deren Verbesserung bezog, war im Jahr 1771 von Pfarrer Dick in Bolligen (vorher in Spiez) verfasst worden. Gelegentlich dürften damals auch vollständige Verzeichnisse der Alpen einzelner Gemeinden oder Bezirke zu amtlichen Zwecken aufgenommen worden sein, wie z. B. der im Jahr 1780 für das Obersimmental erstellte Etat der Berge, welcher auf Verlangen des Sanitätsrats und auf Befehl des Landvogts durch die Viehinspektoren des genannten Amts aufgenommen wurde. Vereinzelte alpwirtschaftliche Beschreibungen und statistische Angaben mochten auch in verschiedenen Zeitschriften und Werken damaliger Zeit erschienen sein, wie z. B. in Höpfners Magazin für Naturkunde (III. T. 1788), sowie später in Steinmüllers Alpina (1806—09 und 1821—27) und ganz besonders in den verdienstlichen Werken des Oberförsters Kasthofer (v. 1816—25), welcher sich die Verbesserung der Alpenwirtschaft neben der Waldwirtschaft ausserordentlich angelegen sein liess und übrigens auch der erste war, der eingehendere alpstatistische Nachweise beibrachte und solche zu verwerten suchte. Eine umfassende, d. h. auf das ganze Kantonsgebiet bezügliche Alpen-Enquête wurde alsdann von Manuel, gewesenem Oberkommissarius des Pays de Vaud, im Jahr 1822/23 unternommen; derselbe war als warmer Freund und einsichtiger Kenner der Land- und Alpenwirtschaft ein eifriges Mitglied der ökonomischen Gesellschaft und suchte insbesondere durch belehrende Schriften und Abhandlungen die Alpenwirtschaft zu heben und zu fördern. Die aus seinem Nachlass auf der Bibliothek der ökonomischen Gesellschaft in mehreren grössern

und kleinern Manuskript-Bänden aufbewahrte Schriftensammlung (vergl. das beigedruckte Verzeichnis) enthält eine Fülle von Anregungen und Belehrungen und legt Zeugnis ab von dem erstaunlichen Sammelfleiss, sowie von der vielseitigen Sachkenntnis desselben. Diese erste Alpen-Enquête von 1823 beschränkte sich nicht bloss auf die Erstellung eines vollständigen Namensverzeichnisses der einzelnen Alpen samt Zahl der Kuhrechte, sondern es wurden im Fragenschema Manuels folgende Angaben verlangt:

1. Namen der Gemeinde hinter welcher der Berg liegt.
2. Namen des Bergs oder des Vorsasses.
3. Eigentümer desselben.
4. Ob ein Gemeinds- oder Privatberg.
5. Wie viel Privateigentümer.
6. Wie stark der Berg oder Vorsass geseyet sei.
7. Wie lang derselbe gealpet wird.
8. Ueblicher Besatz desselben.
9. Mit welchen Arten von Vieh der Berg besetzt wird.
10. Anzahl der Stücke jeder Art.
11. Ob er mit Vieh vom Ort oder „ausserm“ besetzt wird.
12. Was für Art Käse auf dem Berg gemacht wird (grosse oder kleinere, fette, halbfette oder magere Kuhkäse oder auch Geisskäse).

Also waren 12 Fragepunkte für jede Alp zu beantworten — eine respektable Anforderung für die damalige Zeit, wo die Statistik noch kaum dem Namen nach bekannt, geschweige denn in der Praxis angewandt oder technisch ausgebildet war. Freilich fiel die Berichterstattung auch sehr verschieden aus [1])

---

[1]) Die einen begnügten sich mit der Anfertigung und Einsendung eines Namensverzeichnisses der Alpen samt Angabe der Kuhrechte; andere, wie z. B. Notar Romang von Saanen lieferten noch orientierende Berichte dazu, während es da und dort schwer hielt, Jemanden zu finden, der sich der Aufgabe bereitwillig und gratis unterzog. Gerichtsstatthalter Mani von Schwarzenburg z. B. schrieb, dass er die pünktliche Beantwortung der gestellten Fragen und den bezüglichen Etat für das Amt Schwarzenburg unter 40—50 Fr. (a. W.) nicht übernehmen könnte. Die besten tabellarischen Uebersichten lieferten damals die Aemter Interlaken u. Trachselwald.

und es wäre der Veranstalter kaum in der Lage gewesen, auf einer vollständigen und gleichmässigen Beantwortung der gestellten Fragen sowie auf einer zweckentsprechenden statistischen Bearbeitung zu beharren, weshalb wohl auch eine weitere Verwertung des damals gesammelten Materials unterblieb. Dennoch verdient dieser erste Versuch einer umfassenden alpstatistischen Aufnahme alle Anerkennung und zwar umsomehr, als er der Initiative eines Privaten zu verdanken ist.

Ausser den beiden um die Anfänge der Alpstatistik verdienten Männer Kasthofer und Manuel hat sich in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts auch noch der gewesene Zoll- und Ohmgeldverwalter Durheim mit alpstatistischen Aufnahmen befasst; derselbe erstellte u. a. auf Anfang der 40er Jahre ein vollständiges Verzeichnis der bernischen Alpen mit ihren Vorweiden nebst Angabe der Anzahl Kuhrechte und Entfernung von der Kirchgemeinde und dem Amtssitz; dasselbe ist vollständig abgedruckt im III. Band des Ortslexikons von Durheim, erschienen 1842. (Der betr. Manuskriptband von 96 S. gr. Folio befindet sich im Archiv des statist. Bureaus.) Bereits 1838 hatte Durheim am Schluss des II. Bandes seines Ortslexikons für den Kanton Bern ein Verzeichnis der vorzüglichsten Alpen veröffentlicht. Alpstatistische Angaben hat auch der gewesene tessinische Staatsrat Franscini (nachmaliger Bundesrat) gemacht; derselbe gab 1847 im I. Band seiner Statistik der Schweiz (S. 82/83) das Alpen- und Weideland von 12 Kantonen zu 949,240 Juch. an, worunter Bern mit circa 350,000 figuriert und nahm die Alpen-Arealgrösse für die ganze Schweiz zu 20/100 der Gesamtfläche = 2,400,000 Juch oder 870,000 Hektaren an, während eine spätere, von Ingenieur Denzler ums Jahr 1863 angestellte Berechnung dieselbe auf 3,080,000 Juch. = 1,108,000 Ha angibt. Die 238,000 Hektaren betragende Differenz zwischen den beiden obigen Nachweisen über den Flächeninhalt der schweizerischen Alpen durfte schon allein der Statistik die Pflicht auferlegen, genauere d. h. positivere Ermittlungen über die Alpen vorzunehmen; es war denn auch dem bedeutendsten alpwirtschaftlichen Pionier in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts (Pfarrer Schatzmann) vorbehalten, eine umfassende schwei-

zerische Alpwirtschaftsstatistik anzubahnen, indem seine diesbezüglichen Anregungen im Jahr 1864 in Erfüllung gingen. In der Vorrede zum IV. Heft seiner „Alpenwirtschaft“ (1863) sagte Herr Schatzmann folgendes: „Wir werden uns namentlich bemühen, für die (Alp-)Statistik, die so ganz im Argen liegt, mehr zu leisten, als bis dahin der Fall war. Es fehlen in den meisten Alpen-Kantonen Verzeichnisse der Alpen nach Grösse, Besitz, Nutzung etc., es fehlen vergleichende Zusammenstellungen über den frühern und gegenwärtigen Bestand des Alpareals, es fehlen vergleichende Notizen über den Kapitalwert, den die Alpen in den einzelnen Landschaften und Kantonen repräsentieren (Preise der Kuhrechte, Bergzinse), es fehlen Durchschnittsberechnungen über den Sommerertrag des Melkviehs auf den Alpen u. s. w. Das von Schatzmann entworfene und vom eidgen. statistischen Bureau in Verbindung mit dem schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein endgültig bereinigte Fragenschema für die 1864er Statistik hatte folgende Fassung:

(Voranstehend Erklärungen der verschiedenen Rubriken am Kopfe des Schemas.)

(Erhebungsformular von 1864)

A. Bericht über die Alpen.

Name der Alp	Eigentümer	Höhe überm Meer	Besitz in Kuhrechten		Alpzeit	Kapitalwert	Bergzins	Allgemeiner Zustand der Alpen
			früherer	gegenwärtiger				
1	2	3	4	5	6	7	8	9

B. Bericht über den Ertrag.

Benutzung	Ertrag per Kuh an						Gesamtertrag per Kuh in Geld Fr.	Unkosten per Kuhrecht Fr.	Allgemeine Bemerkungen
	Milchmass à 3 Pfd.	Käse			Butter Pfd.	Zieger Pfd.			
		fetter Pfd.	halbfetter Pfd.	magerer Pfd.					
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Diesem zweiteiligen Formular waren noch eine Reihe ausführlicher Erklärungen, so namentlich über die Massverhältnisse, Kuhrechte und Jucharten, über die Art und Weise der Ermittlung der Produkten-Erträge und der Bedeutung der statistischen Angaben überhaupt, beigegeben; ferner wurde den Kantonsregierungen durch ein Kreisschreiben des eidgen. Departements des Innern (Bundesrat Schenk) die Besorgung der Aufnahme beziehungsweise die genaue und vollständige Ausfüllung der Formulare durch die Gemeindebehörden, warm empfohlen. Dennoch scheint diese 1864er Aufnahme auf vielfache Schwierigkeiten und Hindernisse gestossen zu sein, indem es, wie aus dem Bericht zu dem im Jahre 1868 im Drucke erschienenen Werke hervorgeht, schwer hielt, ja fast unmöglich war, das Material vollständig zusammen zu bringen (dass z. B. ein Teil des bernischen Alpgebiets darin fehlte, haben wir schon früher in der Einleitung gesagt). Mangels einer gesetzlichen Vorschrift glaubten viele Behörden des Kantons und der Gemeinde damals nicht verpflichtet zu sein, dem Auftrag Folge zu geben und so waren die zuständigen Behörden sozusagen nur auf den guten Willen und die gefällige Mitwirkung der Gemeindebehörden und des Volkes angewiesen. Uebrigens hafteten auch der statistischen Methode und Technik damals noch bedeutende Mängel an: Man war noch in dem naiven Glauben befangen, dass es genüge, ein Fragenschema mit einer beliebigen Anzahl Rubriken aufzustellen und dasselbe, obwohl möglichst erläutert, zur Beant-

wortung respektive zur „Ausfüllung“ zu versenden; man kannte das System der direkten Fragestellung (mittelst Einzelblätter, Zählkarten oder -Hefte) noch nicht, sowenig als die Auswahl sachkundiger Berichterstatter. Die Alpstatistik von 1864 ergab für den Kanton Bern 805 Alpen mit 46,496 Kuhrechten und einem Kapitalwert von Fr. 12,782,865, wobei freilich viele Alpen und die Grosszahl der Weiden nicht berücksichtigt sind. Von der Ermittlung und Feststellung des Gesamt-Flächeninhalts hatte man leider Umgang genommen, so dass z. B. im Kanton Bern nur in denjenigen Gemeinden Flächenangaben betreffend die Alpen gemacht wurden, welche Kadasterwerke besassen (Jura).

Anordnung und Durchführung der 1890er Alpstatistik.

Die erste Anregung zur Vornahme einer neuen Alpstatistik ist, wie es scheint, an der Versammlung des schweizer. landwirtschaftlichen Vereins in Stans (22. Mai 1887) von Herrn Professor Anderegg gemacht worden, indem derselbe auf die Mängel der 1864er Statistik hinwies;[1]) indessen wurde die Anhandnahme der neuen Alpstatistik erst auf ein Referat nebst bezüglichem Antrag des Herrn Forstinspektor Merz von Bellinzona Ende 1888 vom schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein beschlossen[2]) und von der Direktion desselben eine

---

[1]) Vergl. sein Lehrbuch über Alpenwirtschaft von 1897, I. und II. Teil, worin Anderegg auch die Hauptergebnisse der Statistik von 1864 nebst verschiedenen Erörterungen über alpstatistische Verhältnisse samt Formularentwürfen für alpwirtschaftliche Rechnungsführung veröffentlichte (S. 135, 660—690).

[2]) Bemerkenswert ist, dass der damalige Geschäftsführer des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins und Praktiker F. Rödiger, welcher zwar aus gewissen Gründen keineswegs als unbestrittene Autorität gelten kann, entschieden dagegen war, (vergleiche dessen Flugschrift vom Jahre 1890: „Rad- und Hemmschuh“, Seite 26

dreigliedrige Kommission gewählt, welche die Anträge des Herrn Merz zu prüfen und definitive Vorschläge zu machen hatte, wobei eine Reform der Alpinspektionen bezw. die Wahl von orts- und alpkundigen Inspektoren als Mitarbeiter in Aussicht genommen wurde.

Das Fragenschema für die neue Alpstatistik wurde von den Herren Dr. Stebler und Prof. Schröter in Zürich zuerst entworfen, hernach aber durch die Generalversammlung des S. A. V. in Zürich (31. Mai 1891) wesentlich vereinfacht, nachdem der erste Entwurf die Probe bei den Alpinspektionen von Wallis und St. Gallen nur teilweise bestanden hatte. Im Jahr 1891 wurde mit der Aufnahme begonnen; der inzwischen reorganisierte schweizer. alpwirtschaftliche Verein hatte ausser den bereits genannten Alpinspektionen auf neuer Grundlage auch die sogenannten Alpwanderkurse (anstatt der

---

und 27) und zwar schienen demselben die Kadastervermessungen für die Alpstatistik unumgänglich notwendige Vorbedingung zu sein; sodann seien bereits Enquêten und Berichte über den vermeintlichen bösen Zustand unserer Alpen seit Anfangs des XIX. Jahrhunderts genügend vorhanden und endlich sei eine rationelle Enquête oder Statistik von so grosser wirtschaftlicher Bedeutung, dass sie nicht Vereinen, einigen Fachleuten, noch viel weniger Förstern (vergl. oben) überlassen werden könne, sondern staatlich an die Hand genommen werden müsse; übrigens sei eine rationelle Enquête, als landwirtschaftliche Beschreibung eines Landes gedacht, die allerschwierigste Aufgabe, welche an den gebildeten Fachlandwirt herantreten könne. Die erste Bedingung fällt für den Kanton Bern so ziemlich ausser Betracht, weil derselbe beinahe ganz vermessen ist; dagegen dürfte Rödiger im übrigen nicht ganz Unrecht gehabt haben, wenn er dem doktrinären Dilettantismus im Gebiete der Alpenwirtschaft etwas scharf zu Leibe ging. — Die Erstellung einer auch nur annähernd vollständigen und zuverlässigen Alpstatistik ist erfahrungsgemäss mit so erheblichen Schwierigkeiten verbunden (man denke nur an die notwendige Ergänzung der unzähligen lückenhaften Detail-Angaben, sowie an die zweifelhaften Angaben und unvermeidlichen Doppelzählungen betr. den Besatz), dass eine gründliche Vorbereitung des ganzen Unternehmens und Sicherstellung desselben durch tatkräftige Unterstützung und Mitwirkung der Staatsbehörden unbedingtes Erfordernis ist; insbesondere müssen unseres Erachtens praktisch erfahrene Alpwirte und Statistiker von Fach von Anfang an zusammenarbeiten.

frühern von Schatzmann, Rödiger und Anderegg ausgeführten Alpinspektionen mit Wandervorträgen) in sein Tätigkeitsprogramm aufgenommen. Demgemäss war also die Organisation und Tätigkeit des alpwirtschaftlichen Vereins auf wesentlich praktischerer Grundlage aufgebaut als früher und somit auch bedeutend mehr Garantie für vollständige und zuverlässigere Berichterstattung auch hinsichtlich der statistischen Angaben vorhanden. Für die Alpinspektoren, welche die mitwirkenden Organe in ihren Kreisen oder Gemeinden anzuleiten hatten, wurden besondere Instruktionskurse angeordnet und zwar hielt der um jene Zeit (1889—92) als Präsident des schweizerischen alpwirtschaftlichen Vereins ernannte Praktiker und Förderer der Alpwirtschaft, Herr Nationalrat Rebmann einen der ersten Instruktionskurse für Alpinspektoren im Bezirk Frutigen ab. Im Maiheft des Jahres 1891 wurde das neu revidierte Fragenschema nebst Programm für die Durchführung von Alpinspektionen vornehmlich zum Zwecke der Erstellung einer Alpstatistik als Beilage zu den alpwirtschaftlichen Monatsblättern zur Begutachtung unterbreitet, ohne dass wir damals Kenntnis davon erhalten hätten und noch im gleichen Jahre erfolgte die Veröffentlichung des definitiven Fragenschemas, sowie die Anhandnahme der Alpen-Enquête. Dieses Fragenschema erhielt die Form eines sogenannten Alphefts in Oktavformat und ist die Beantwortung eines solchen für jede Alp vorgesehen worden, d. h. für die kleinen Weiden wurden später besondere auf das Wesentlichste beschränkte Berichtformulare ausgegeben. Der *Inhalt der Alphefte* ist folgender:

Im Eingang ist der *Zweck der Alpinspektionen* des schweizerischen alpwirtschaftlichen Vereins in folgenden kurzen Andeutungen vorgemerkt:

„Durch die Inspektion soll folgendes erreicht werden:

1. Sammlung statistischen Materials zu einer umfassenden Darstellung des *gegenwärtigen Zustandes* der schweizerischen Alpwirtschaft mit besonderer Hervorhebung *ihrer Mängel.*

2. Aufstellung von Projekten zur *Verbesserung des Bodens,*[1]) der Betriebsmittel und der *Bewirtschaftung.*

3. Ermittlung und Belohnung hervorragender Leistungen auf dem Gebiete der Alpenwirtschaft."

Nomenklatur (Kanton, Bezirk, Gemeinde, Name der Alp sowie des Besitzers und des Inspektors) auf der ersten Seite des Umschlags.

Das Alpheft enthält folgende *Hauptfragepunkte:*

I. Ortsbeschreibung (nebst Höhe überm Meer).

II. Grösse (Flächeninhalt mit 4 Unterscheidungen und Kuhrechte mit 2 Unterfragen).

III. Boden, Klima, Vegetation (mit 9 Unterfragen und 3 Unterscheidungen).

IV. Besatz (mit 4 Unterfragen, wovon die erste eine schematische Darstellung der Viehgattungen nach Stückzahl und Reduktion auf Kuhrechte in doppelter Rubrik und mit 20 Unterscheidungen vorsieht).

V. Weidezeit (Zahl der Weidetage mit circa 8 Unterscheidungen).

VI. Vieh (mit 3 Unterfragen über Pflege und Krankheiten).

VII. Milchertrag und Milchverwertung (mit 5 Unterfragen und 9 weitern Unterscheidungen).

VIII. Weidewechsel (mit 2 Unterfragen und 5 Unterscheidungen).

IX. Heu- und Streuegewinnung (mit 2 Unterfragen und 4 weitern Unterscheidungen).

X. Düngung (mit 4 Unterfragen).

XI. Alpwege (mit 1 Frage).

XII. Einfriedungen (mit 2 Unterfragen).

XIII. Tränkeanlagen (mit 2 Unterfragen).

---

[1]) Anmerkung. Zweckmässig ausgeführte Arbeiten für Verbesserung des Alpbodens werden nämlich von der Eidgenossenschaft finanziell unterstützt und zwar bis 40 % der Gesamtkosten; der Beitrag des Kantons oder der Gemeinde muss mindestens ebenso hoch sein als derjenige des Bundes.

XIV. Gebäulichkeiten (mit 3 Unterfragen, wovon die erste in schematischer Darstellung mit 3 Unterscheidungen und 6 Rubriken und die dritte mit 3 Unterscheidungen).

XV. Eigentums- und Betriebsverhältnisse (mit 3 Unterfragen, wovon die erste mit 6 weitern Unterscheidungen).

XVI. Alp-Personal (mit einer Frage und 3 Unterscheidungen).

XVII. Kapitalwert und Ertrag der Alp (mit 2 Unterfragen).

XVIII. Verbesserungen (mit einer Hauptfrage, 3 Unterfragen und einer schematischen Darstellung mit 14 Unterscheidungen und 6 Rubriken).

Also, wenn wir die Nomenklatur auf dem Titelblatt ebenfalls als eine Hauptfrage rechnen, im Ganzen 50 Fragen und 76 Unterscheidungen nebst 2 Schemas mit je 3 und 6 Rubriken. Was würde das für einen Lärm abgesetzt haben, wenn ein so umfangreiches Fragenschema von behördlicher Seite d. h. von einem statistischen Bureau aufgestellt worden wäre! Zwar sollte ein ausführliches Fragenschema nie abschrecken, denn findet man es einmal der grossen Mühe und Kosten wert, über irgend ein Gebiet statistische Untersuchungen und Erhebungen anzustellen, so sollen dieselben auch vollständig und umfassend, d. h. allseitig und möglichst erschöpfend sein; nur so lohnt sich die Statistik und kann der Wert derselben zur vollen Geltung gelangen, vorausgesetzt, dass sie zweckentsprechend angelegt ist. Das Missliche und Nachteilige liegt also in der Regel nicht im Umfang, sondern in der Art und Weise respektive in den Mängeln der Fragenstellung und den Erläuterungsvorschriften. So fehlte z. B. im Alpheft eine nähere Definition über die Alpen und Alpweiden, indem es den verschiedenen Kantonen oder Alpgegenden und Inspektoren freigestellt blieb, den Begriff Alp zu erweitern oder einzuschränken, wodurch, wie Anderegg (in seinem Werk S. 90) richtig betont, die Statistik Ungleichheiten erleiden müsse; indessen kann zur Beruhigung gesagt werden, dass wenigstens für den Kanton

Bern dieser Begriff in weitgehendstem Sinne aufgefasst und angewandt wurde, so dass nicht nur die Alpen, sondern auch alle Alpweiden in die Aufnahme einbezogen wurden. Ein fernerer Mangel liegt unseres Erachtens darin, dass die Fragen 4, 14 und 17 nicht noch etwas deutlicher formuliert wurden, so dass die Antworten eine richtige Vergleichung und Auseinanderhaltung zwischen wirklichem Besatz zur Zeit der Aufnahme und normalem Besatz, sowie der Grösse in Kuhrechten oft nicht zuliessen. Einen dritten Mangel fanden wir in der Fassung der Frage betreffend den Kapitalwert und Ertrag der Alp, deren Beantwortung zudem mangels einer bezüglichen Anleitung nicht nur sehr verschieden, sondern sogar vielfach sehr willkürlich ausfallen musste; denn erstens liess die Frage im Unklaren, ob der Kapitalwert der Alp sich auf die gesamte Liegenschaft derselben (also inklusive Wald) oder nur auf das eigentliche Weidegebiet beziehen sollte und zweitens liess die Berechnung des Nettoertrags der Alp verschiedene Auffassungen und Berechnungsweisen zu. Freilich suchte man diese Mängel nachträglich von leitender Stelle aus tunlichst zu heben, indem die Alpinspektoren so viel als möglich in Sachen verständigt wurden und wo die Inspektion und Berichterstattung bereits besorgt war, musste zur Bereinigung der mangelhaften Angaben Herr Prof. Strüby mit seiner persönlichen Sachkenntnis in den Riss treten. In Betreff des in den Alpheften enthaltenen Berichtmaterials ist zu bemerken, dass wir uns dem von den Direktionen des Innern und der Landwirtschaft s. Z. genehmigten Arbeitsplane gemäss nur auf die Bearbeitung des eigentlichen statistischen Teils beschränken und die Verwertung der übrigen Berichtergebnisse (so z. B. betreffend Zustand der Gebäulichkeiten, Weganlagen, Mängel und kulturelle Verbesserungen) dem schweizer. alpwirtschaftlichen Verein überlassen mussten, womit sich die Leitung desselben einverstanden erklärt hatte. Die Ergebnisse der Alpen-Enquête werden also für den Kanton Bern in zwei besondern Bänden zur Veröffentlichung gelangen, wovon der erste die von uns bearbeitete vorliegende Statistik, der zweite sodann die Beschreibung der bernischen Alpen mit Rücksicht auf den Zustand, den wirt-

schaftlichen Betrieb und die wünschenswerten kulturellen Verbesserungen enthalten soll; dieses letztere von einem Fachmanne des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins erst noch zu bearbeitende Werk wird in circa zwei Jahren erscheinen.

Wenn wir uns noch zur Klarlegung der ganzen Arbeit vom fachstatistischen Standpunkte aus ein Urteil gestatten, so lautet dasselbe dahin, dass das Unternehmen, wie schon in der Einleitung angedeutet, eigentlich nicht eine Alpstatistik, sondern eine Alpen-Enquête verbunden mit statistischen Ermittlungen war; denn erstens beansprucht diese Enquête für die ganze Schweiz einen Zeitraum von 12—15 Jahren, während sonst bei statistischen Erhebungen ein bestimmter, kurz begrenzter Zeitraum oder Zeitpunkt, behufs allgemein gleichzeitiger und rascher Aufnahme, erste technische Vorbedingung ist; zweitens enthält das Fragenschema eine Reihe von Punkten, die sich wohl durch Beschreibung und charakteristische Schilderung, nicht aber zahlenmässig beantworten lassen. Doch hat diese schweizerische Alpen-Enquête gegen frühere, trotz den angeführten technischen Mängeln und Unvollkommenheiten, den Vorzug grösserer Zuverlässigkeit und Uebereinstimmung mit den wirklichen Zuständen und Verhältnissen in der Praxis der Alpenwirtschaft und es bildet dieselbe nunmehr die beste Basis für weitere alpstatistische Untersuchungen und alpwirtschaftliche Massnahmen.

Die Hauptsache ist übrigens, dass die einmal unternommene Arbeit trotz aller Schwierigkeiten durch vereinte Kräfte zu stande kam.

Die statistischen Ergebnisse.

Wie bereits im vorigen Abschnitt bemerkt, erfolgte die Bearbeitung des uns vom Sekretariat des schweizerischen alpwirtschaftlichen Vereins successive eingelieferten Materials nach einem von den Direktionen des Innern und der Land-

wirtschaft bereits Ende 1896 genehmigten Plane; damals besassen wir freilich erst einen kleinen Teil des Berichtmaterials und hatten auch noch keinen nähern Einblick in den qualitativen Zustand desselben. Erst im Verlaufe der Bearbeitung traten die verschiedenen Mängel in zunehmendem Masse zu Tage. Lag schon die Ursache einiger Mängel und Unvollständigkeiten in der mangelhaften Formulierung der betreffenden Fragen sowie in der fehlenden gedruckten Instruktion, so kam noch dazu, dass die Herren Alpinspektoren ihre Arbeit zum Teil verschieden aufgefasst und ungleich durchgeführt hatten, so dass es unmöglich erschien, durchwegs auf vollständige und zuverlässige Detailangaben basieren zu können. In vielen Fällen sind die Fragen zum Teil gar nicht, oder nur ungenügend, jedenfalls ziemlich oberflächlich beantwortet worden. Auch fanden sich Inspektionsberichte vor über Alpen, die keiner persönlichen Besichtigung unterzogen worden sind. Zur Entschuldigung der Herren Alpinspektoren muss allerdings gesagt werden, dass manche derselben sich bei der Uebernahme der z. T. sehr umfangreichen und keineswegs leichten Arbeit zu viel zugetraut hatten, wiewohl der schweizer. alpwirtschaftliche Verein im Grunde über ihre Mitwirkung froh sein durfte. Freilich musste der schweizer. alpwirtschaftliche Verein in der Folge noch manche Nachinspektion vornehmen. Am besten wurde die Berichterstattung im Oberland besorgt, obschon dort (in den Amtsbezirken Frutigen, Saanen, Ober- und Nieder-Simmental) die Inspektionsarbeit von ungleich grösserem Umfange war, als anderswo im Kanton. Für einzelne Bezirke des Jura, z. B. teilweise für Münster, hätten die Inspektoren etwas sorgfältigere Arbeit liefern dürfen. Im Emmental (Amt Signau) fehlte es an einem orts- und sachkundigen Berichterstatter, indem das Material unvollständig vorlag. Infolgedessen hatte sich Herr Prof. Strüby persönlich zur Vornahme der nötigen Erhebungen nach dem Emmental verfügt und uns sodann das gesammelte und soweit möglich vervollständigte Material in verdankenswerter Weise zugestellt. Wo im übrigen Lücken und zweifelhafte Angaben sich vorfanden, wurde das Fehlende, soweit möglich, unter Beihülfe des Sekretärs des

schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins ergänzt und zweifelhafte Angaben nach dessen Anleitung bestmöglich berichtigt. [1])

Die Bearbeitung geschah nach folgenden Dispositionen: Um die statistischen Angaben in möglichst vollständiger Darstellung wiedergeben und zugleich das bisherige Format der „Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus", sowie der

---

[1]) Da es sich bei der vorliegenden Arbeit nicht um eine amtlich angeordnete reine Statistik, sondern um eine der Privatinitiative entsprungene, vom schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein unternommene und mit grosser Mühe und bewundernswerter Ausdauer durchgeführte Enquête handelt, so kann selbstverständlich für die Beurteilung ein strenger Massstab in statistisch-technischer Hinsicht nicht angelegt werden. Das kanton. statistische Bureau kann aber auch für die aus der Anordnung der Alpstatistik und aus der ursprünglichen Berichterstattung entstandenen Mängel oder Unvollkommenheiten, welche dem statistischen Teil etwa noch anhaften mögen, nicht verantwortlich sein, somit auch die volle Garantie für absolute Zuverlässigkeit der Detailangaben nicht übernehmen, indem dasselbe erstens bei der Anordnung der Alpstatistik nicht beteiligt war und zweitens sich nicht ohne weiteres für kompetent hielt, die Herren Alpinspektoren von sich aus, zu einer gründlichen Bereinigung des von denselben gelieferten Materials direkt zu veranlassen, obwohl es wünschenswert und auch wirklich in der Aufgabe der amtlichen Statistik gewesen wäre. Der Unterzeichnete hatte allerdings die Vorbereitung zu einer derartigen nachträglichen Ergänzung und Berichtigung aller zweifelhaften Angaben mittelst eines Circularschemas bereits getroffen, als der Sekretär des schweiz. alpwirtschaftlichen Vereins sich anerbot, die Ergänzungen und Berichtigungen von sich aus zu bewerkstelligen, was dann auch unter Mithülfe des statistischen Bureaus, so gut als möglich, geschah. Immerhin sahen wir uns noch vor endgültigem Abschluss des Ganzen veranlasst, den Bearbeiter zum Zwecke näherer Erkundigungen (namentlich um Doppelzählungen bei den Weiden zu vermeiden, sodann zur Beibringung fehlender Angaben betreffend Milchprodukte und detaillierten Besatz) über eine Anzahl Alpen und Weiden im Amtsbezirk Signau in die betreffenden Gemeinden und Gegenden zu senden, so dass wir nun — dank der bereitwilligen Auskunft von Gemeindebeamten und Privaten — in den Stand gesetzt sind, auch für diesen Bezirk ein annähernd vollständiges Zahlenbild der Alpen- und Weidewirtschaft zu bieten.

Der Vorsteher des statistischen Bureaus:

C. Mühlemann.

zufällig genau mit demselben übereinstimmenden Publikationen des schweizerischen alpwirtschaftlichen Vereins, beibehalten zu können, wurde das Ganze in zwei Hauptübersichten geteilt, wovon die erste (A) die Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse, sowie die Besatz-, Pacht-, Ertrags- und Wertverhältnisse, die zweite (B) dagegen den Viehbestand, sowie die Milchwirtschaft auf den Alpen, nebst dem Datum der Aufnahme und den Namen der Berichterstatter enthält. Da eine bestimmte Definition für die Alpen, zum Unterschied der Weiden von Anfang an fehlte und eine solche Unterscheidung der grossen Verschiedenheiten und Schwierigkeiten wegen nachträglich auch nicht möglich erschien, so beschränkte man sich auf die vom schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein respektive von den Berichterstattern gemachte Unterscheidung zwischen Alpen samt Vorweiden und solchen Weiden, die mit den Alpen nicht im Zusammenhang stehen; für dieselben hatten die Berichterstatter besondere Formulare, sogenannte Weidehefte zu verwenden. Die Ergebnisse der Nachweise betreffend die Weiden gelangen in einem besondern Anhang zur Uebersicht A zur Darstellung.

Die Reihenfolge der Alpen und Weiden wurde möglichst mit Rücksicht auf deren geographischen Lage im Rahmen der Gemeindegrenzen geordnet; einige Abweichungen, die dabei vorhanden sein mögen, rühren daher, dass nicht alle Objekte auf der topographischen Karte mit Namen aufgeführt sind und die Bestimmung deren Lage somit mangels einer nähern Beschreibung im Berichte selbst nicht möglich war. Auch die gemeindeweise Aufeinanderfolge wurde nach dem gleichen Grundsatze bestimmt. Eine erhebliche Schwierigkeit entstund bei der zusammenzugsweisen Darstellung der Ergebnisse über den Viehbestand auf den Alpen (Uebersicht B), indem hierin für die Vorweiden und Staffeln gewöhnlich der nämliche Besatz, wie für die Hauptalp angegeben ist, so dass der betreffende Viehbestand jeweilen doppelt und mehrfach gezählt worden wäre, wenn man die Angaben ohne weiteres addiert hätte. Um also diesem Uebelstande möglichst abzuhelfen, wurde der Viehbestand derjenigen Alpen, welche gemäss der Weidezeit als Vorweiden zu betrachten sind, im Zusammenhang nur

einmal bei der Hauptalp mitgezählt. Endlich sind die detaillierten statistischen Ergebnisse der beiden Hauptübersichten A und B am Schlusse in mehreren Tabellen rekapitulationsweise dargestellt, wovon 3 auf die Uebersicht A und 2 auf B sich beziehen; ausserdem sind die statistischen Ergebnisse betreffend die eigentlichen Weiden in einer besondern Tabelle zusammengefasst.

Aus den obgenannten Rekapitulationsübersichten heben wir nun hier der Reihe nach kurz folgendes hervor.

1. *Gesamtzahl, Flächeninhalt und Eigentumsverhältnisse der bernischen Alpen.* Die Gesamtzahl der Alpen im Kanton beläuft sich auf 2430, während bei der Alpwirtschaftsstatistik vom Jahr 1864 nur 805 Alpen ermittelt wurden — ein Beweis, dass damals nur ein Teil der Alpen, wahrscheinlich vorwiegend nur die Hauptalpen, ohne die Vorweiden oder Vorsassen berücksichtigt worden sind; ausser den 2430 Alpen weist der Kanton Bern nach der neuen Statistik noch 1189 Weiden auf, welche nicht zu den Alpen gehören. Die 2430 Alpen stellen ein Gesamtareal von 169,769 Hektaren (inklusive Wald) dar und verteilen sich auf die Landesteile wie folgt:

	Zahl der Alpen	Gesamtfläche in Hektaren	% vom Total	% des Ges.-Areals
Oberland	1474	111,977	66,0	28,0
Emmental	280	9,707	5,8	18,9
Mittelland	39	3,184	1,8	2,7
Oberaargau	6	400	0,3	1,5
Seeland	4	581	0,4	1,3
Jura	627	43,920	25,9	30,0
Kanton	2430	169,769	100	24,8

Hieraus ist ersichtlich, dass $^2/_3$ des Alpenareals auf das Oberland, $^1/_4$ auf den Jura und der Rest auf die übrigen Landesteile fallen, während im Verhältnis zum Gesamtareal jedes Landesteils der Jura mit 30 % Alpenareal voransteht und das Oberland mit 28 % in zweiter Linie und das Emmental mit 18,9 % in dritter Linie folgt. Dieses Alpenareal verteilt

sich ferner in der Hauptsache auf 16 Amtsbezirke, nämlich auf Frutigen 488 mit 26,775 Hekt., Obersimmental 279 mit 22,127, Interlaken 68 mit 21,767, Niedersimmental 189 mit 12,985, Oberhasle 45 mit 12,383, Courtelary 207 mit 11,300, Saanen 337 mit 11,050, Freibergen 134 mit 10,364, Münster 79 mit 9328, Signau 255 mit 8068, Delsberg 123 mit 7052, Thun 68 mit 4890, Pruntrut 55 mit 3554, Schwarzenburg 37 mit 2789, Neuenstadt 21 mit 1556, Trachselwald 25 mit 1639, sodann 20 weitere Alpen mit zusammen 2172 Hekt. auf die übrigen Aemter: Laufen, Wangen, Erlach, Seftigen, Biel, Konolfingen und Nidau.

Die 1189 Weiden repräsentieren ausserdem einen Gesamtflächeninhalt von 12,536 Hektaren, wovon 4965 Hekt. auf das Oberland, 4646 Hekt. auf den Jura und 2047 Hekt. auf das Emmental fallen.

Flächeninhalt der Alpen und Weiden des Kantons Bern nach bisherigen Ermittlungen oder Berechnungen:

Nach Durheim	v. J. 1842	ca.	140,400	Ha
„ Franscini	„ 1847	„	126,000	„
„ „	„ 1855	„	117,000	„
„ Ing. Denzler	„ 1863	„	166,320	„
„ der Grundsteuerschatzg.	„ 1876	„	140,370	„
„ der landwirtsch. Statistik	„ 1885	„	149,846	„
„ der Alpstatistik von 1891—1902		„	182,305	„
davon produktive Weidefläche		„	129,679	„

Da bei den frühern alpstatistischen Aufnahmen der Gesamtflächeninhalt niemals vollständig, sondern höchstens die Zahl der Kuhrechte ermittelt wurde, so ist eine bezügliche Vergleichung des Alpenareals mit früher nicht möglich, wenigstens eine solche nicht, die allgemeine Schlüsse in betreff Vermehrung oder Verminderung desselben zulassen würde; höchstens liesse sich da und dort ein Vergleich für einzelne Alpengebiete, für welche das Areal schon früher vollständig ermittelt wurde, anstellen.

Die Eigentumsverhältnisse gestalten sich im ganzen wie folgt:

		Davon gehören:					
	Im Ganzen	Privaten	Genossenschaften	Gemeinden oder Ortschaften	Oeffentl. Korporat.	Dem Staate	Unbestimmt
Gesamtzahl der Alpen:	2430	1719	345	80	273	11	2
Gesamtflächeninhalt:	169,769	58,635	66,640	13,381	29,520	1506	87
Durchschnittliche Grösse in Hekt.:	69,9	34,1	193	167	108	137	43,5

Aus diesem Nachweis geht hervor, dass der grösste Teil des Alpenareals im Eigentum von Genossenschaften sich befindet und dass ferner die Genossenschaftsalpen die grösste durchschnittliche Fläche, nämlich 193 Hektaren aufweisen; der zweitgrösste Hauptanteil der Alpen ist im Privatbesitz, jedoch weisen die letztern mit 34,1 Hektaren die kleinste Durchschnittsfläche auf. Die Genossenschaftsalpen sind hauptsächlich im Oberland und im Amt Schwarzenburg heimisch; im Jura dagegen kommen sie fast gar nicht vor.

2. *Die Höhe der Alpen über Meer in Beziehung zur Stosszahl respektive zum Besatz.* Das Gesamtergebnis der klassifikationsweisen Darstellung nach der Höhenlage ist folgendes:

Kanton Bern	Im ganzen	Bis 750 m	751—900	901—1050	1051—1200	1201—1350	1351—1500
Zahl der Alpen	2430	149	145	315	357	301	424
Anzahl Stösse	95,478	8595	6408	13,574	8883	8635	9889
Durchschnittl. Stosszahl	39,3	57,7	44,2	43,1	24,9	28,7	23,3

(Fortsetzung)	1501—1650	1651—1800	1801—1950	1951—2100	2101—2250	Ueber 2250
Zahl der Alpen	351	203	116	51	15	3
Anzahl Stösse	10,542	11,166	11,177	5349	1053	207
Durchschnittl. Stosszahl	30,1	55,0	96,3	105	70,2	69,0

Der Grossteil der eigentlichen Alpen liegt in der Höhe von 1200—1800 Meter; darüber hinaus erscheint nur das Oberland noch mit 184 Alpen, nämlich von 1801—1950 m: 115, von 1951—2100: 51, von 2101—2250: 15 und über 2250: 3 Alpen. Im Jura liegen die meisten Alpen unter 1200 m Höhe, so dass man es dort zumeist nicht mit wirklichen Alpen, sondern vielmehr mit eigentlichen Weiden zu tun hat.

3. *Die produktive Weidefläche der Alpen* beziffert sich laut Rekapitulationsübersicht A auf 121,604 Hektaren oder genau 50 Hektaren per Alp. Die Verteilung des Gesamtareals der Alpen ist nämlich folgende:

Zahl der Alpen	Gesamtfläche im ganzen	Gesamtfläche per Alp	Heimgut od. Einschlag	Produktive Weidefläche im Ganzen	Produktive Weidefläche per Alp	Wald	Ried	Unproduktiv
2430	169,769	66	6488	121,604	50	21,010	3827	16,840
				Hektaren.				

Mit Hinzurechnung des Flächeninhalts von 1189 Weiden mit 8075 Hekt. würde das gesamte produktive Alpen- und Weideareal 129,679 Hektaren ausmachen.

4. *Bestossung und Weidezeit.*

Die Zahl der Stösse oder Kuhrechte nach normalem Besatz beläuft sich auf 95,478 oder 39 per Alp, also mehr als doppelt so hoch als nach der Aufnahme von 1864, welche nur 43,496

Kuhrechte ergab.[1]) Die durchschnittliche Weidezeit per Sommer beträgt 99 Tage. Im ganzen ergibt die Berechnung 9,486,935 Stosstage oder 78 per Hektar produktive Weidefläche. Reduziert man die Weidezeit auf 90 Stosstage, so ergibt sich eine Normalzahl von **105,410** Stössen.

5. *Ertrag und Kapitalwert der Alpen.*

Für die Alpen und Vorweiden resultiert aus der Zusammenstellung im Ganzen ein *Nettoertrag* von Fr. 2,418,507 oder Fr. 25 per Normalstoss. Zu diesem Ertrag haben im Einzelnen offenbar sehr verschiedene Annahmen geführt und es würde uns auch schwer fallen, die bezüglichen Angaben durchwegs als zutreffend zu verbürgen, zumal schon die entsprechende Frage im Formular mangels näherer Erläuterung Zweifel zuliess. In der Tat lässt auch die sich ergebende Ertragsberechnung von 5,19 % des Kapitalwerts des produktiven Weidegebiets vermuten, dass die Ertragsangaben unter der Wirklichkeit stehen, ja dass es sich bei denselben nicht um die Nutzung der einzelnen Alpen im ganzen, sondern wie die Ueberschrift der bezüglichen Rubrik auch andeutet, vielmehr um Leistungen in

---

[1]) Um wenigstens eine Vergleichung, respektive Anhaltspunkte zu einer solchen mit frühern Ermittlungen zu erhalten, suchten wir die Detailangaben in den Verzeichnissen von Manuel (1823) und Durheim (1842) nachträglich zu summieren, wodurch wir zu folgenden Kantonsergebnissen gelangten:

Quelle	Jahr	Anzahl Alpen	Anzahl Kuhrechte (Schafrechte, wo solche vorkamen in Kuhrechte reduziert)
Manuel (Verzeichnis der Alpweiden des deutschen Teils des Kts. Bern, Manuskript)	1823	1847	63,805
Durheim (Verzeichnis der Alpen des eidgen. Freistaates Bern (im 3. Teil des Ortschafts-Lexikons)	1842	1456	65,016
Schweizer. Alpwirtschafts-Statistik v. J. 1864	1864	805	46,496
Alpstatistik, Inspektion und Enquête von 1891—1902	1902	2430	95,478

Auch daraus geht hervor, dass die frühern alpstatistischen Aufnahmen mehr oder weniger unvollständig waren. Für den Jura fehlten die Angaben z. B. pro 1823 ganz, sonst wäre diese Aufnahme von den drei ältern noch die vollständigste gewesen.

Form von Bergzinsen und Auflagen per Kuhrecht handelt. In dieser Annahme wurden wir noch durch Erkundigungen [1]) und Berechnungen bestärkt, welche einem wesentlich höhern Ertrag entsprechen — beträgt ja doch der Wert des Milchertrags nach den mittlern Konsumpreisen (für die einzelnen Amtsbezirke berechnet) laut unserer Rekapitulationstabelle VI über Milchwirtschaft im Durchschnitt per Kuh mindestens Fr. 130, wenn wir mit der wirklichen Kuhzahl der Hauptalpen dividieren, sogar Fr. 159, so dass sich circa Fr. 145 als Mittel ergeben. Ziehen wir davon etwa die Hälte als Betrag für Betriebsunkosten, Arbeitslöhne, Unterhalt und sonstige Leistungen, Viehverluste etc. ab, so verbleiben immerhin noch Fr. 70 Nettoertrag per Kuhrecht; auch der an den übrigen Viehstücken erzielte Mehrwert dürfte durchschnittlich ca. Fr. 50 betragen, so dass die Nutzung aus dem alpwirtschaftlichen Betrieb, auf diese Weise veranschlagt, wenigstens für bessere Alpen und günstige Zeiten, einem wahrscheinlichen Ertragsergebnis von Fr. 50—70 per Kuhrecht nahe komme. Nehmen wir nun als mittlern Reinertrag für sämtliche Alpen des Kantons Fr. 50, oder um nicht zu hoch zu gehen, das Mittel zwischen diesem und dem oben angeführten Nettoertrag von Fr. 25, also Fr. 37.50 per Kuhrecht an, so erhalten wir einen Gesamt-Reinertrag von Fr. 3,581,175 = 7 %. Allerdings kann diese Reinertragsberechnung, mangels der erforderlichen Detailermittlungen bezüglich Betriebskosten, Unterhalt etc. nicht als zuverlässig und beweiskräftig gelten, zumal auch der Kapitalwert nach der Grundsteuerschatzung meist zu niedrig erscheint und zudem auch das im Alpvieh steckende Kapital (im ganzen ca. 30 Millionen Fr.) nicht mitgewertet ist. Bei Berücksichtigung dieser Faktoren d. h. wenn wir den wirklichen Kapitalwert des produktiven Alpen- und Weidegebiets nebst dem Betriebskapital (Alpvieh) als Massstab annehmen, so dürfte sich derselbe auf

---

[1]) Herr Nationalrat Rebmann in Erlenbach, der die Freundlichkeit hatte, auf eine bezügliche Anfrage unsererseits Auskunft zu erteilen, gab selbst zu, dass der Ertrag per Kuhrecht bei längerer Weidezeit, je nach der Güte der Alp, auf Fr. 50—70 veranschlagt werden könne. Dieser Anschlag ist nun freilich für bessere Alpen, wie im Simmental, verstanden.

beiläufig 100 Millionen Fr. und somit der Reinertrag um die Hälfte niedriger, nämlich auf 3,5 % belaufen.[1]) Der Kapitalwert des produktiven Weidegebiets der Alpen und Voralpen beziffert sich auf die Summe von Fr. 46,590,035 oder per Hektare Fr. 383 und per Normalstoss Fr. 488. (Die Alpwirtschaftsstatistik von 1864 wies einen Kapitalwert von nur Fr. 12,782,865 = Fr. 274 per Kuhrecht auf.) Von der hievor genannten Summe fallen 29,9 Millionen auf das Oberland, 12,3 Millionen auf den Jura, 2,69 Millionen auf das Emmental, 1,278,600 auf das Mittelland (Schwarzenburg) und der kleine Rest auf die übrigen Landesteile. Der gesamte Kapitalwert des Alpengebiets (mit zugehörigem Wald etc.) beläuft sich auf Fr. 67,044,000. Ziehen wir indes, um die Alpen und Weiden als besonderer Bestandteil des Nationalvermögens zu bewerten, lediglich den Kapitalwert des produktiven Alpen- und Weidegebiets in Betracht, so repräsentiert derselbe immerhin eine respektable Summe, besonders wenn wir noch den Kapitalwert der eigentlichen Weiden hinzurechnen:

Kapitalwert des produktiven	Alpengebiets	Fr. 46,590,035
„ „ „	Weidegebiets	„ 4,142,345
	Zusammen	Fr. 50,732,380

Unter Zusammenrechnung des Kapitalwerts des gesamten Alpengebiets und desjenigen des gesamten Weidegebiets ergibt sich dagegen die Summe von Fr. 75,934,420, nämlich:

Kapitalwert des gesamten Alpengebiets (inklusive Wald etc.)	Fr. 67,044,000
Kapitalwert des gesamten Weidegebiets	„ 8,890,420
Zusammen	Fr. 75,934,420

Jedenfalls liegt in diesem bedeutenden Kapitalwert der Alpen ein hinreichender Grund zu vermehrter Würdigung, Unterstützung und Förderung der Alpenkultur durch private

[1]) Selbstverständlich kann eine wirkliche und zuverlässige Berechnung des Reinertrags oder der Rendite der Alpenwirtschaft erst durch allseitige Aufzeichnungen und positive Detailermittlungen auf Grund alpwirtschaftlicher Buch- und Rechnungsführung ermöglicht werden.

und vereinte öffentliche Bestrebungen seitens der alpwirtschaftlichen Vereine und Genossenschaften, sowie der Behörden des Bundes und des Kantons.

6. *Der Viehstand respektive der wirkliche Besatz auf den Alpen.* Für die Addition der bezüglichen Angaben wurde eine Ausscheidung der Ergebnisse der Hauptalpen von den Voralpen und Weiden in der Detaildarstellung notwendig, wobei die Weidezeit Regel machte, in der Weise, dass doppelte und mehrfache Zählungen möglichst zu vermeiden getrachtet wurden. Der auf diese Weise nach Gemeinden, Amtsbezirken und Landesteilen und für den Kanton summierte Viehbestand ist dennoch durch keineswegs positive, sondern nur ungefähre Zahlen angedeutet; das Ergebnis für den Kanton ist folgendes:

Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maisch-rinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
32,586	10,620	23,054	17,127	506	4396	1423	3477	18,428	13,501

Total Stösse 80,369, wovon auf Grossvieh 73,984 und auf Kleinvieh 6385 fallen.

7. *Ergebnisse der Milchwirtschaft auf den Alpen.* Auch nach dieser Richtung hin liessen die Angaben vieler Berichterstatter zu wünschen übrig; wir bemühten uns indes, dieselben nachträglich möglichst zu ergänzen. Die Rekapitulation weist folgende Zahlen auf:

Kanton Bern	Alp-personal	Zahl der Milchkühe	Milchertrag (Hektoliter)	
			im ganzen	per Kuh
Auf den Hauptalpen allein	(6342)	(32,586)	272,687,1	8,37
Auf sämtl. Alpen mit Vorweiden	(6342)	(39,793)	302,875,5	7,61

Geldwert der Milch im ganzen Fr. 5,178,268 oder per Kuh Fr. 159 130

(Fortsetzung)	Milchprodukte in Kilozentnern						
	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
Auf den Hauptalpen allein	7342,7	2425,1	1653,3	293,1	1051,4	797,8	97,4
Auf sämtl. Alpen mit Vorweiden	7625,9	2691,9	2207,4	296,6	1358,7	813,7	97,4
	Geldwert Fr. 1,898,564						

8. *Zustand und Betrieb der Alpenwirtschaft.*

Ueber den Kulturzustand der bernischen Alpen und den alpwirtschaftlichen Betrieb wird das Sekretariat des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins in einem zweiten Bande nähern Bericht erstatten. Abgesehen davon, dass eingehende Erörterungen und Schilderungen der einzelnen Alpen, deren Kulturzustand, Unterhalt und Pflege nicht in den Rahmen der Statistik gehören, würde es uns schwer fallen, auf Grund der statistischen Ergebnisse ein sicheres Urteil über den heutigen Zustand der Alpenkultur im allgemeinen im Vergleich zu demjenigen früherer Zeiten abzugeben, zumal bei den frühern Aufnahmen nachgewiesenermassen nie auch nur annähernd sämtliche Alpen und noch weniger der wirkliche Besatz (Stosszahl) derselben als einziger Massstab zur Beurteilung ermittelt worden war, so dass wir uns z. B. kaum an die Erörterung der Frage heranwagen, ob und in welchen Alpengebieten Raubwirtschaft getrieben werde, ob überhaupt in unserer Alpenwirtschaft ein wirklicher Fortschritt, ein Stillstand oder gar ein Rückschritt zu konstatieren sei. Unsere Pioniere und alpwirtschaftlichen Schriftsteller von Ende des XVIII. und Anfang bis nach Mitte des XIX. Jahrhunderts hielten die Alpenwirtschaft im allgemeinen als im Niedergang begriffen und auch die 1864er Statistik wies für den Kanton Bern im Ganzen eine Verminderung von 3421 nebst einem Uebersatz

von 2362 Stössen auf,[1]) — Nachweise, welche wir zwar angesichts der bekannten Unvollständigkeit jener Statistik als irrelevant betrachten; immerhin lassen Vergleiche mit ältern Nachweisen[2]) auf eine teilweise Verminderung oder Verschlechterung des Alpengebiets schliessen; auch Herr Prof. Strüby führt[3]) die Bestrebungen zur Förderung der Alpwirtschaft auf diese wirkliche oder vermeintliche Gefahr mit folgenden Worten zurück: „Trotz dem hohen wirtschaftlichen Werte der Alpen „leiden sie zu einem grossen Teile unter unverständiger Raub„wirtschaft und tadelnswertem Schlendrian seitens ihrer Be„sitzer, wie allerdings auch unter dem Einfluss einer rauhen „Natur."

Ebenso lauten die Berichte der Alpinspektoren vielfach übereinstimmend dahin, dass die Alpen durch bessere Pflege

---

[1]) Vergl. S. 172/173 und 186/187 des III. Jahrgangs des statist. Jahrbuchs für den Kanton Bern, 1868.

[2]) Für einzelne Bezirke mögen diese ältern Nachweise (siehe Schlusstabelle) ziemlich vollständig sein; nach denselben finden wir in der Tat bei 5 Amtsbezirken eine grössere oder geringere Abnahme der Stosszahl bezw. Kuhrechte; es sind dies: Oberhasle, Interlaken, Ober- und Nieder-Simmental und Signau, nämlich:

	Früherer Besatz		Gegenwärtiger Besatz
Amtsbezirke	Zeitpunkt	Stösse oder Kuhrechte	Stosszahl im ganzen
Oberhasle	1787	4,438 Seyung	4,395
	1823	4,632 wirkl. Bes.*)	
Interlaken	1823	9,994 wirkl. Bes.	7,986
Ober-Simmental	1823	12,101	11,829
Nieder-Simmental	1823	12,760	10,412
Signau	1823	5,325	4,599

*) Inklusive Schaf- und Ziegenbesatz reduziert auf Kuhrechte.

Immerhin ist auch der Begriff Kuhrecht oder Stoss örtlich verschieden und im Zusammenhang mit der Weidezeit ein so dehnbarer, dass auch diese Nachweise, abgesehen davon, dass die einzelnen Angaben nicht ganz zuverlässig resp. unkontrollierbar sind, zu keinen unbedingt sichern Schlüssen berechtigen.

[3]) In seinem Aufsatze über Alpwirtschaft, Liefg. 2, Band I des Handwörterbuchs der schweizer. Volkswirtschaft, 1901.

und Düngung, sowie durch Einführung eines richtigen Weidewechsels und durch zweckentsprechende Einteilung und Abgrenzung der Weidegebiete noch viel abträglicher gemacht werden könnten.

Dagegen hielt der frühere Geschäftsführer des alpwirtschaftlichen Vereins (Hr. Rödiger, als Mitbegründer und langjähriges Direktionsmitglied des S. A. V.) die Annahmen und Befürchtungen wegen Rückgang der Alpenwirtschaft für unbegründet oder vielmehr für passende Vorwände einiger tatenlustiger Dilettanten auf dem Gebiete der Alpwirtschaft — ob mit Recht oder Unrecht wollen wir dahingestellt sein lassen. — (Die Geschäftsführung und auch die Person des Hrn. Rödinger wurde bekanntlich s. Z. stark angefochten.) Es ist freilich kaum denkbar, dass die Alpenwirtschaft im letzten Jahrhundert zurückgegangen sei,[1]) denn sonst müsste man ja daraus folgern, dass all' die gutgemeinten Bestrebungen zur Förderung derselben vergeblich gewesen und auch die landwirtschaftlichen Fortschritte in technischer Beziehung ohne Einfluss auf die Alpenkultur geblieben wären; sodann spricht ferner dagegen das

---

[1]) Allerdings ist auch kaum zu bestreiten, dass die Gefahr des Niedergangs und der Verschlechterung der Alpen infolge des gewohnten Schlendrians sowie durch Uebersatz oder Raubwirtschaft von jeher bestund und dass durch gewisse Vorkehren und Massnahmen schon in frühern Jahrhunderten dagegen angekämpft wurde, dass ferner durch Naturereignisse wie Hochgewitter, Steinschläge und Lawinen, sowie durch Entforstung nicht nur das produktive Weidegebiet vermindert, sondern auch das Klima da und dort rauher wurde; endlich dass auch eine wesentliche Verminderung des Alpenareals durch gelegentliche Umwandlung von Weide in Wald oder Kulturland, wie z. B. im Emmental, stattgefunden und endlich, dass es bei dem wenig lukrativen Betrieb der Alpwirtschaft, den grossen Anforderungen bei geringem Lohne, manchmal auch an berufstüchtigem Alppersonal fehlen mag, indem sich auch auf diesem Gebiete wie in demjenigen der Landwirtschaft aus naheliegenden Gründen Fahnenflucht eingestellt haben wird. Andererseits steht aber zu erwarten, dass auch die Alpenwirtschaft aus den Fortschritten der Kultur Nutzen ziehen und des Segens derselben teilhaftig werde, je mehr eben das Alpengebiet in den Bereich des modernen Verkehrs (Berg- und Talbahnen) gerückt wird.

Gesamtergebnis der neuen Statistik, namentlich die hohe Stosszahl d. h. der wirkliche Besatz, sowie der bedeutende Kapitalwert der Alpen, die Zunahme des Viehstandes überhaupt, ganz besonders aber der vorzügliche Ruf unserer bernischen Viehzucht in den Alpgegenden und das damit zusammenhängende Interesse an einer guten Alpenwirtschaft. In diesem Sinne spricht sich auch Herr Prof. Strüby in seinem bereits erwähnten Artikel aus: „Die Alpwirtschaft ist von denkbar günstigstem Einfluss auf die „Veredelung und Kräftigung unseres Rindviehs, der Pferde und „auch der Ziegen. In Bezug auf die Entwicklung unserer „Fleckvieh- und Braunviehracen hat die Alpung einen so guten „Einfluss, dass die Schweiz mit diesen Landesracen stets „erfolgreich den Konkurrenzkampf im Handel gegenüber den „ebenfalls Racenvieh züchtenden Nachbarländern und fremden „Staaten wird durchführen können. Kommen doch gerade aus „jenen Gebieten des Auslandes, wo die Zucht unserer Rind„viehschläge eine hochentwickelte ist, die meisten und besten „Käufer Jahr für Jahr in die Schweiz, um hübsche und gute „Tiere zur Blutauffrischung zu kaufen. *Rationelle Racenzucht „geht Hand in Hand mit rationeller Alpwirtschaft.* Auf „der Alp erhalten die Tiere frische, herrliche Luft, nahrhaftes, „würziges Futter, Gelegenheit zur Bewegung und zur Stärkung „der Bewegungs- und Atmungsorgane und überhaupt zur Bil„dung eines widerstandsfähigen und formvollendeten Körpers.“ Diesem Urteil können wir voll und ganz beipflichten, indem die wahre Bedeutung der Alpenwirtschaft nicht nur in dem ziffernmässigen Kapitalwert und dem pekuniären Ertrag der Alpen, sondern auch durch den kraftspendenden, regenerierenden und racenerhaltenden Einfluss der frischen Alpenluft und die würzigen Alpenkräuter beim Alpvieh stetsfort zur Geltung kommt.

Wir wollen hier nicht unterlassen, noch eine Schattenseite zu berühren, welche mit dem pekuniären Interesse der Alpenwirtschaft und besonders einer hochentwickelten Viehzucht, wie im Simmental (in andern Landesteilen mit dem Käsereibetrieb), in ursächlichem Zusammenhang steht, nämlich die Gefahr der zunehmenden Schmälerung des Milchkonsums in den Familien, worüber neuerdings in Berichten an die Behörden

und auch in der Presse geklagt wurde. Wenn diese Klagen begründet sind, so wäre es wirklich angezeigt, dafür zu sorgen, dass die Ernährung des Volkes nicht unter dem pekuniären Interesse der Viehzucht und Alpenwirtschaft leide und dass insbesondere den Kindern die Milch nicht entzogen werde. Es ist dies eine Forderung der Humanität und der Volkswohlfahrt, welcher, unbeschadet des guten Rufes und der Konkurrenzfähigkeit unserer bernischen Viehzucht-, Alpen- und Milchwirtschaft, entsprochen werden kann und sollte.

Verzeichnis

der ökonomischen Schriften und Auszüge (die Alpwirtschaft betreffend) aus der Sammlung von Oberkommissarius Manuel (Manuskriptband in Quart Nr. 29) in der Bibliothek der ökonomischen Gesellschaft.

1. a Preis der fetten Käse von 1747—1826.
— b Mittelpreis der Emmentaler Käse von 1801—1824.
— b Auszüge aus Rüegseggers Hausbuch von 1718—1737.
— c Auszug aus dem Hausbuch des Kühers auf Naters von 1771—1811.
2. Preis des Ankens von 1771—1787.
3. Futterpreise von 1746—1825.
4. Preise der Alprechte von 1569—1825.
5. Berechnung des jährlichen Produkts einer Sennerei (ca. 1800).
6. Rechnung über die Sennerei in der Schosshalden von 1824.
7. Raflaubs Rechnung über seine Alpwirtschaft von 1794—1796.
8. a Ertragstabellen der Oberberg-Alp in Eggiwyl von 1794—1825.
8. b Käse-Rechnung der Oberberg-Alp in Eggiwyl von 1825.
9. a Rechnung über die Dorfkäserei zu Steffisburg von 1823—1825.
9. b Verkommnis und Reglement derselben von 1824.
10. Bemerkung über die Zubereitung der Käse auf der Rotengrat-Alp im August 1822.
11. Morell, sur la fabrication des fromages dans le Jura von 1824.
12. Verfertigung der Geisskäse bei Solothurn von 1824.
13. Fetscherin-Rezept (Vacherin).
14. Ottolini, Fragmente über die Käsebereitung in Italien 1785 (Auszüge aus dem Bündner Sammler vom Jahrgang 1811).
15. Berechnung der Weidefläche einiger Berge im Amt Thun (Eriz) um 1820.
16. Auszüge aus alt Ratsherrn Kochs Beobachtungen über Milchgehalt der Kühe 1818/19.
17. Plan und Projekt eines Käsespeichers von Statthalter Mani.
18. Tabellen zur Berechnung des Abtrags eines Landguts (Bergland und hochgelegene Güter) um 1800.
— Auszug aus der ökonomischen Beschreibung eines Gutes.

19. Auszüge aus den Preisschriften über den Buttermangel, 1787.
20. Rechtsagent Zahlers Abhandlung über die Viehzucht v. J. 1823.
21. Alpwirtschaftlicher Auszug aus der topographischen Beschreibung von Saanen, 1824.
22. Alpwirtschaftlicher Auszug aus Haldemanns Beschreibung von Eggiwyl, 1825.
23. Alpwirtschaftlicher und statistischer Auszug aus Fetscherins Beschreibung von Sumiswald, 1825.
24. Alpwirtschaftliche Beschreibung der Alp Kiley, 1825.
25. Rapport à la Société économique de Frybourg sur le commerce des fromages du Canton, 1814.
26. Pol, Pfarrer, Von den Alpenpflanzen, 1784.
27. Auszug aus Zellwegers Notizen respektive aus den Verhandlungen der naturwissenschaftl. Gesellschaft St. Gallen, 1828.
28. Auszug aus Marschalls Beschreibung englischer Landwirtschaften (längere Abhandlung), 1798.
29. Beschreibung der Käsebereitung im Limburgischen, 1781.
30. Auszug aus Schners landw. Zeitung, Versuche über die Milch der Kühe, 1813.
31. Auszug aus den Leipziger ökonomischen Nachrichten über den Nutzen des Kuhviehs von Möller, 1761.
32. Proben über die Absonderung des Rahms, aus Thærs Annalen, 1806/07.
33. Auszug aus der Abhandlung über die Verfassung der Güteranschläge, aus Molls Oberdeutsche Beiträge für das Jahr 1787.
34. Baruel, Analyse de chimique du lait de chêvres (um 1820).
35. Extraits de l'ouvrage de Chaptal de l'industrie française, landw. Produktion, Import und Export, 1819.
36. Von der Milch und dem Käse der Rentiere, 1829.
37. Bonafous, Mémoires sur la confection des fromages de Gruyères, 1828.
38. Alpwirtschaftl. Auszug aus der Topographie der Gemeinde Trub von Pfarrer Schweitzer, 1829.

Manuskriptband in Grossfolio Nr. 30.

A) Verzeichnis der Alpweiden des deutschen Teils des Kantons Bern (Manuskripte).

1. Verzeichnis der Alpberge in Oberhasle, 1787.
2. Auszug aus der physisch-topographischen Beschreibung der Landschaft Oberhasle, 1783.
3. Verzeichnis der Alpen in der Gemeinde Grindelwald, aus dem Landurbar von 1657.

4. Verzeichnis der Alpen und Vorsässen im Amt Interlaken, 1823.
5. Auszug aus der physisch-topographischen Beschreibung von Brienz und Ringgenberg, 1783.
6. Verzeichnis der Alpberge im Obersimmental (incl. Oberhasle und Gsteig bei Interlaken nach Höpfners Magazin 1783—87).
7. Verzeichnis der Alpberge und Weiden in der Gemeinde Boltigen (Besatz pro 1819).
8. Verzeichnis der Vorweiden und Berge in den Kirchhören Lenk, St. Stephan und Zweisimmen.
9. Verzeichnis der Berge, Vorweiden und Allmenden in Niedersimmental, aufgenommen von Amtsweibel Spring, 1823.
10. Tabellarisches Verzeichnis der Berge und Weiden im Niedersimmental, 1823.
11. Verzeichnis der Berge in den Kirchgemeinden Frutigen und Adelboden, (1823).
12. Beilage zu Nr. 11.
13. Verzeichnis der Alpberge hinter Reichenbach, 1823.
14. Verzeichnis der Alpberge von Frutigen, Reichenbach und Adelboden, 1796.
15. Auszüge aus dem Oberamtl. Bericht über die Lage, Beschaffenheit und Verfassung der Landschaft Frutigen, 1820.
16. Berge der Gemeinde Aeschi (Angabe nur von 2 Alpen), (1823).
17. Verzeichnis der Alpberge und des Viehstandes des Amtes Frutigen (aus der topographisch-ökonomischen Beschreibung der Landschaft Frutigen v. J. 1790).
21. Verzeichnis der Berge im Amtsbezirk Saanen nebst Bericht vom Amtschreiber Romang v. J. 1829.
22. Brief von demselben.
23. Verzeichnis der Alpberge im Oberamt Seftigen (dürftige Angaben).
24. Unbedeutendes Aktenstück.
25. Brief von Oberamtmann v. Ernst zu Schwarzenburg, 1824.
26. Unbedeutendes Aktenstück.
27. Brief von Oberamtmann v. Ernst, 1824.
28. Kopiebrief von Kommissarius Manuel.
29. Tabellarische Uebersicht über die Alpenwirtschaft und den Viehbestand des Oberamts Schwarzenburg, 1823.
30. Verzeichnis der Alpberge in der Gemeinde Sigriswyl, nach Pfarrer Kuhns Versuch einer ökonomisch-topographischen Beschreibung im Jahrgang 1808 der „Alpina“.
31. Entwurf einer Schätzung der Berge im Eriz, 1826.
32. Verzeichnis der Alpen im Eriz, von Ratsherrn Bürki (1823).
33. Verzeichnis der Alpen in den Gemeinden Schwarzenegg (ohne Eriz), Thierachern und Blumenstein (1823).
34. Alpberge im Amte Konolfingen (kleines Frageschema, Manuel mit 4 Angaben, 1823).

35. Verzeichnis der Alpberge in den Gemeinden, Langnau, Signau, Schangnau, Trub, Lauperswyl, Eggiwyl und Röthenbach, 1823.
36. Verzeichnis der Alpberge in der Gemeinde Trub, 1822.
37. Verzeichnis der Alpberge in der Gemeinde Trub nach Pfarrer Schweizers topographisch-statistisch-ökonomischer Beschreibung, 1829.
38. Verzeichnis der Alpberge in der Gemeinde Lauperswyl.
39. Verzeichnis der Alpberge in der Gemeinde Langnau, 1823.
40. Verzeichnis der Alpberge in der Gemeinde Schangnau, 1822.
41. Alpberge in der Gemeinde Langnau, 1823.
42. Tabellarische Topographie der Alpen im Amtsbezirk Trachselwald, 1823.
43. Bericht über die Alpen der Stadt Büren, 1823.

(44.) Ertragsrechnung (Einnahmen und Ausgaben) von einem Berg für 60 Kühe und 13 Wochen Weidezeit (Alp Rudersberg in der Landschaft Saanen), 1794—96. (Im Manuskript-Folioband Nr. 14 der Wettschriften und Abhandlungen der ökonomischen Gesellschaft, O. Alpenwirtschaft.)

Im zweiten Teil *B.* des Manuskriptbandes 30 findet sich eine weitere Anzahl Abhandlungen über Viehzucht und Käsefabrikation, von welchen folgende zu erwähnen sind:

3. Gekrönte Wettschrift mit dem Motto: „Prüfet alles etc.“ von Rechtsagent Zahler in St. Stephan, 1825.
6. Abhandlung der Viehzucht von Joh. Zahler, Gemeinderat zu St. Stephan, 1823.
12. Pfarrer Morel zu Corgémont: Mémoire sur la fabrication des fromages dans le Jura, du 17. Août 1824.
13. Kommissarius Manuels Bericht und Bemerkungen über das Mémoire von Morel, 1826.
14. Bericht über die Fabrikation des Parmesankäses von J. J. Karlen in Diemtigen, 1826.
16. Aufsatz über die Verbesserung der Berge im Emmental.
19. Kasthofers Bericht über Kachemir-Ziegenzucht, 1825.
20. Bericht von demselben über den Fortgang der Ziegenzucht, 1827.

Anmerkung. Das auf Seite 124 unter Nr. 22 hievor angedeutete Manuskript trägt den Titel: „Versuch einer topographischen, statistischen und ökonomischen Beschreibung der Gemeinde Eggiwyl“ von Chr. Haldimann, 1827 und soll dem Vernehmen nach demnächst von Interessenten der Gemeinde in erneuter Ausgabe veröffentlicht werden.

Bemerkenswerte Angaben

aus dem Inhalt von Manuels handschriftlichen Auszügen betr. Land- und Alpenwirtschaft aus in- und ausländischen Werken. Abhandlungen und Citate von Autoren.

(3 kleine Manuskriptbände in Oktav von circa 1100 Seiten.)

Band 36 enthält zahlreiche Notizen über die Herstellung von Milchprodukten, über die Preise und den Handel derselben, über die Untersuchung der Milcharten, chemische und analytische Angaben aus folgenden Quellen: Abhandlungen und Manuskriptsammlungen der ökonomischen Gesellschaft in Bern, insbesondere den topographischen Beschreibungen von Burgistein, der Herrschaft Erguel, des Oberhasli, von Brienz und Ringgenberg, von Beatenberg, von St. Stephan (Zeit 1760—1783), aus den Bemerkungen Dicks und Dullikers über Alpenökonomie, einem Briefe Tschiffelis über Stallfütterung, aus dem neuen Sammler für Bündten 1804, aus der Alpina, aus Höpfners Magazin für Naturkunde Helvetiens, aus der Bibliothèque britannique agricult. (1801—1811), aus der Bibliothèque universelle d'agriculture, aus dem feuille d'acriculture de Lausanne, 1816 und 1821, der Bibliothèque physico-économique von 1813, aus den Annales de chimie, aus dem ökonomischen Wochenblatt von Stuttgart, aus den landwirtschaftlichen Blättern von Hofwyl, aus von Bonstettens Briefe über ein schweizer. Hirtenland, aus Crells Annalen 1794, aus Ebels Schilderung der Gebirgsvölker der Schweiz, aus Gruner, die Eisberge des Schweizerlandes, aus Kasthofers Bemerkungen, aus Krunitz' Encyklopädie, aus v. Sinner, Lullin, Medicus, Scheuchzer, Schinz, Schnyder, Wartensee, Schwerz, Stalder, Steinmüller, Brieger etc. Im Anhang sind besonders wertvolle Angaben über Milchertrag und -Verwertung, Käse- (und Anken)-Preise von 1747—1823, Mittelpreise der Emmentalerkäse nach der Grösse der Laibe für die Jahre von 1801—1821. Am Schluss des Anhangs finden sich noch eine hübsche Sammlung alter Küherlieder oder sogen. Kuhreigen (der Oberhasler, Emmentaler, Entlebucher, rang des vaches des Ormonts etc.).

Band 37 enthält u. a. Auszüge aus Storrs Alpenreise, aus Krünitz' ökonomische Encyklopädie, aus den Annales de chimie, Halleri elementa Physiologiæ, aus Siblers deutsche Landwirtschaft, aus Buffons histoire naturelle, aus la nouvelle maison rustique, aus der Encyclopedie économique, aus dem Dictionnaire de chimie von Maquer, aus Hildebrandts Encyklopädie der Chemie, aus dem schweizerischen Museum 1784; dieselben beziehen sich ebenfalls vielfach auf die Alpen-, die Vieh- und Milchwirtschaft, auf die Behandlung des Viehs, der Milch, die Zubereitungsarten der Milchprodukte etc. Im Anhang findet sich ein 30 S. starker Auszug der in der Alpenwirtschaft gebräuchlichen Wörter aus Stalders Versuch eines schweizerischen Idiotikons.

Band 38 enthält Auszüge aus der topographisch-ökonomischen Beschreibung der Landschaft Frutigen, des Kirchspiels St. Stephan und Lenk, sowie des Emmentals, aus einer Küherei-Rechnung von Hinter-Saanen, ferner aus der bibliotheque universelle v. J. 1822, aus der Bibliothèque britannique von 1796—1814, aus der encyclopédie méthodique (Art. fromage), aus Gruners Preisschrift über Buttermangel 1796, aus Kasthofers Bemerkungen, aus Kochs Versuche und Beobachtungen, aus den Notices d'utilité publique, Lausanne 1805, aus dem polytechnischen Journal 1711/13, aus Liecrors Pflanzensystem, aus den mémoires de la Société d'agriculture de Rouen (über schwedische und holländische Milchwirtschaft), aus Youngs Reise, aus dem Mémoire de la Société royale d'agriculture de Paris 1787, aus Briegers Ackerbauunterricht etc. Im Anhang sind 7 Tafeln, worauf die damaligen Utensilien für die Käsebereitung der Fromagerie d'Auvergne et de la Gruyère durch Zeichnungen veranschaulicht sind.

Biographische Notiz.

Rudolf Gabriel Manuel, geb. 1749, gest. 1829, vor dem Uebergang Oberlehenskommissär der Waadt, lebte nach 1798 in Deutschland und widmete sich hier mit Vorliebe der Landwirtschaft, kam 1816 wieder nach Bern und wurde hier ein eifriges Mitglied der ökonom. Gesellschaft. Er verfasste verschiedene nationalökonomische Schriften von Wert besonders über Alpenwirtschaft.

Karl Kasthofer, geb. 1778, gest. 1853, war Oberförster des Oberlandes von 1806—1830 und wohnte in Unterseen; derselbe ist bekannt durch seine hervorragenden Werke über Forst- und Alpenwirtschaft, war auch politisch tätig und kam 1830 in den Verfassungsrat, 1837 sogar in die Regierung. Hochverdient um das Forstwesen.

Uebersicht der alpwirtschaftlichen Litteratur

(speziell den Kanton Bern betreffend).

1. Schultheiss der Stadt und Republik Bern, Bergfahrtreglement des (ehemaligen) Kts. Bern vom 27. April 1751 nebst spätern Abänderungen, insbes. 1772 und 1783.
2. Sprüngli, Joh., Pfarrer, Beschreibung des Haslilandes, 1760 (die Alpwirtschaft im Oberhasli, in den Sammlungen von landwirtschaftlichen Dingen.
3. Dick, Joh. Jak., Pfarrer in Bolligen und Duiliker, Pfarrer in Krauchtal, Ueber den Zustand der Alpenökonomie und Sennerei, deren Mängel und Verbesserungen (gekrönte Preisschrift, Abhandlungen und Beobachtungen der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern, 1771).
4. Etats der Berge sämtlicher Gemeinden des Amtes Obersimmental, auf Verlangen des Sanitätsrats und auf Befehl des Junkers Kastlan Steiger i. J. 1780 von den Viehinspektoren des Amts erstellt und eingeliefert (Manuskriptband im Staatsarchiv).
5. Storrs Alpenreise vom Jahre 1781, (Leipzig) 1784 (alpenökonomische Nachricht betr. die Mittelalpen).
6. Höpfner, Versuch einer Beantwortung der Preisfrage der ökonomischen Gesellschaft betr. Ursachen der hohen Butterpreise und Mittel zur Vermehrung der Quantität (Magazin für die Naturkunde III. Teil, 1788, worin statistische Angaben über die Hasli-Alpen (S. 287—291 und 303—307) enthalten sind.
7. Doctor medicus, Bemerkungen über die Alpenwirtschaft, 1795.
8. Steinmüller, Beschreibung der schweizer. Alpen- und Landwirtschaft, 1802.
9. Steinmüller, Alpina (Zeitschrift), 1806—1809 und 1821—1827.
10. Kasthofer, K., Oberförster, Bemerkungen über die Wälder und Alpen des bernerischen Hochgebirges, 1816 und 1818.[1])
11. Schultheiss der Stadt und Republik Bern, Erneuertes Reglement über die Bergfahrt und die Rindviehpolizei vom Jahr 1816.
12. Kästhofer, K., Oberförster, Vorlesung über die Kultur der Kuhalpen Bern, 1818.[1])

---

[1]) Vergl. Seite 123—128 hievor.

13. Kasthofer, K., Oberförster, Bemerkungen auf einer Alpenreise, 1822 und 1825. [1])
14. Manuel, gewesener Oberkommissarius, Sammlung ökonomischer Schriften, Auszüge und Abhandlungen betreffend Alpenwirtschaft 1822/23. (38 Nummern beziehungsweise Gegenstände im Manuskript-[Quart-]Band Nr. 29 auf der Bibliothek der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern.) [1])
15. Manuel, gew. Oberkommiss., Verzeichnis der Alpweiden des deutschen Teil des Kantons Bern, 1822/23. (53 Gegenstände im Manuskript-Folioband Nr. 30 auf der Bibliothek der ökonomischen Gesellschaft.) [1])
16. Manuel, gew. Oberkomm., Handschriftliche Auszüge betr. Land- und Alpenwirtschaft (aus zahlreichen Abhandlungen, Werken und Zeitschriften damaliger Zeit, wahrscheinlich um 1823—25 abgefasst), 3 kleine Manuskript-Oktavbände Nr. 36, 37 und 38 von zusammen 1100 Seiten. [1])
17. Kasthofer, K., Oberförster, Beiträge zur Beurteilung der Vorteile der Kolonisation eines Teils der Alpenweiden, 1827. [1])
18. Durheim, gew. Zoll- und Ohmgeldverwalter, Verzeichnis der Alpen des eidgen. Freistaates Bern mit Angabe der Anzahl Kuhrechte (im Manuskript vom Jahre 1842 und abgedruckt im III. Band seines Ortslexikons).
19. Kasthofer, Oberförster, Versuche und Erfahrungen im Gebiete der Alpenwirtschaft und der Alpenforstwirtschaft, 1847. [1])
20. Kreisschreiben des bernischen Regierungsrats betr. Vollziehung des Reglements über die Bergfahrt und Rindviehpolizei vom 15. Heumonat 1847 (Gesetze und Dekrete, alte Sammlung, II. Band).
21. Franscini, Statistik der Schweiz, I. Bd., 1847 (Arealangaben der bernischen Alpen, S. 82/83).
22. Marchand, Kantonsforstmeister, Ueber die Entwaldung der Gebirge (Denkschrift an die Direktion des Innern des Kantons Bern, 1849).
23. Dr. Jos. Schild, Die Zunahme der Land- und Abnahme der Alpwirtschaft in der Schweiz, 1852 (Neuabdruck in den Mitteilungen der bern. naturforschenden Gesellschaft 1862 nebst einer neuen Broschüre als „Anhang“ bezeichnet, 1863).
24. Grossratsverhandlungen resp. Beratung eines Gesetzes über die Seybücher im Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern von 1852—54.
25. Gesetz über die Errichtung von Alpseybüchern vom 21. März 1854 und Verordnung vom 3. und 27. Juli 1854.
26. Dr. Fr. v. Tschudi, Das Tierleben der Alpenwelt, 1854.

---

[1]) Vergl. Seite 123—128 hievor.

27. Rödiger, F., Kulturtechniker, Ueber Verbesserungen der Alpenwirtschaft, 1854 und Verbauung in den Alpen, 1860 (beide Artikel erschienen in der schweizer. Bauernzeitung).
28. Rödiger, F., Kultur- und Brunnentechniker, Ueber Alpendrainage (ein Vortrag), 1855/56.
29. Jahn, Albert, Der Kanton Bern deutschen Teils, Urgeschichte betr. Alpen, Bern und Zürich 1850; Chronik desselben bezüglich der Alpen und Alpendörfer etc., 1857.
30. Schatzmann, R., Pfarrer, Schweizerische Alpenwirtschaft, 1859—1865 (7 Hefte in Oktav).
31. Schatzmann, Pfarrer, Statistische Vergleichung zwischen Alpbesatz und Uebersatz auf den Alpen des Oberhasli, 1855 (Heft I der schweizer. Alpwirtschaft 1859).
32. Schatzmann, Die Alpenwirtschaft der Landschaft Oberhasli, Berner-Oberland (im 2. Heft der schweizerischen Alpenwirtschaft, 1860).
33. Schatzmann, Die Lawinen und ihre Bedeutung für die Alpenwirtschaft (im 2. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1860).
34. Schatzmann, Die Engstlenalp in der Landschaft Oberhasli (im 2. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1860).
35. Schatzmann, Die Milchwirtschaft im Kanton Bern (mit historisch-statistischen Angaben insbesondere betr. Preise, im 3. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft von 1861).
36. Schatzmann, Der Föhn und die Alpenwirtschaft (im 3. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1861).
37. Schatzmann, Die Gründüngung der Alpen (kleinere Mitteilungen im 4. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1863).
38. Schatzmann, Der Wildheuet in den Alpen (im 4. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1863).
39. Schatzmann, Der Fuss des Viehes und das Auge des Hirten (im 4. Heft der schweiz. Alpenwirtschaft, 1863).
40. Denzler, H.. Ingenieur, Zur Statistik der Alpen (im 4. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, S. 135, 1863).
41. Schatzmann, Die Errichtung von Alp- und Seybüchern (im 4. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft v. J. 1863).
42. Arn, Pfarrer, Die Alpen der Gemeinde Habkern, Amtsbezirk Interlaken (im 4. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1863).
43. Der schweizerische alpwirtschaftliche Verein (kurze Tätigkeitsberichte im 4., 5., 6. und 7. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, Jahrg. 1863—1866.
44. v. Rütti, Pfarrer, Die Pflanzenwelt der Alpen (im 4. und 5. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1863/64).
45. Schatzmann, Schweizer. Alpenstatistik. Zur Anordnung derselben nebst Formularen (im 5. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1864).

46. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Berichte über die Preisbewerbungen vom Jahr 1863 (im 5. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1864; pro 1864 im 6. Heft v. Jahrg. 1865).
47. Schatzmann, Ueber Alpendüngung (im 5. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1864, 8° Broschüre).
48. Schatzmann, Projektreglement für gemeine Alpen (im 5. Heft der schweizer. Alpenwirtschaft, 1864).
49. Schild, Dr. J., Alpwirtschaftlicher Bericht (über die Aufgabe des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins und dessen bisherige Arbeiten, im 6. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1865).
50. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Geognostische Berichte (im 6. und 7. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1865 und 1866).
51. Schweizerischer alpwirtschaftlicher Verein, Berichte über vier Versuchsstationen (im 6. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1865).
52. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Chemische Berichte von Dr. Wander in Bern über 6 Alpen (im 6. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft v. J. 1865 und über 3 Alpen im 7. Heft v. J. 1866).
53. Schild, Dr. Jos., Der Mist in den Alpen und Hochgebirgstälern der Schweiz. Ein Wort an die schweiz. Alpenbewohner, 1866.
54. Rödiger, F., Dr. Jos. Schild, Lebensbild eines Alpenfreundes (Heft 7 von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1866).
55. v. Greyerz, Oberförster, Interlaken, Alpenforstwirtschaft (im 7. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1866).
56. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Berichte über die Preisbewerbungen pro 1865 (im 7. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1866).
57. Rödiger, F., Einige Ansichten über Alpentrockenlegung (im 7. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1866).
58. Piccard, Dr., Zürich, Chemisch-geognostische Mitteilungen (im 7. Heft von Schatzmanns Alpenwirtschaft, 1866).
59. Schatzmann, R., 1. Zur Alpenstatistik. 2. Ueber die Trennung der Alpen in gesonderte Weidenbezirke. (Heft 7 der schweiz. Alpenwirtschaft, Jahrg. 1866.)
60. Schatzmann, Ein Wort an Alpwirte, Aelpler und Freunde der Alpenwirtschaft (alpwirtschaftl. Monatsblatt, I. Bd. Nr. 1, 1867).
61. Alpwirtschaftliche Monatsblätter, herausgegeben vom schweizer. alpwirtschaftlichen Verein, 1867—1902 (ca. 200—350 S. 8° per Jahr; von 1867—1871 redigiert von Schatzmann, später von H. Rödiger und z. Z. von Prof. Strüby).
62. Schatzmann, Die Pachtalpen (alpwirtschaftliche Monatsblätter v. J. 1867, I. Bd. 3).

63. Schatzmann, R., Die Aufgabe der Alpgenossenschaften, 1867.
64. Flückiger, Oberst, Die Arni-Alpen, 1867.
65. Statistik der schweizer. Alpenwirtschaft, Die Alpenwirtschaft der Schweiz im Jahre 1864 — Economie alpestre de la Suisse en 1864, bearbeitet von L. Schlincke und herausgegeben vom statistischen Bureau des Eidgen. Departements des Innern, 1868. 432 S. Quart.
66. Schatzmann, R., Zur Statistik der schweizer. Alpenwirtschaft, 1868 (alpwirtschaftl. Monatsblätter, II. Bd.).
67. Kanton. statistisches Bureau, Alpenwirtschaft. (Nachträgliche summarische und vervollständigte Darstellung der Ergebnisse der schweizer. Alpwirtschaftsstatistik von 1864, im Band III des statistischen Jahrbuchs für den Kanton Bern, 1868.)
68. Schatzmann, Zur Geschichte des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins, 1869.
69. Gusset, H., Gerichtspräsident, Interlaken, Verschiedene Urkunden über Brienzer-Alpen, nebst den z. Z. in Kraft stehenden Verordnungen, 1869 (1. Band des vom Verfasser projektiert gewesenen dreibändigen Werkes über die Alpwirtschaft in ihrem ganzen Umfange).
70. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Die alpwirtschaftlichen Versuchsstationen der Schweiz (Monatsblättter vom Jahr 1870, IV, Nr. 3).
71. Oberaargauische Gesellschaft für Viehzucht, Die Arni-Alpen, Verwaltungsberichte, 1870.
72. Schatzmann, R., Ein Gang durch die Alpen (alpwirtschaftliche Monatsblätter, 1870/71).
73. Gempeler, Ueber die Aufforstung und Verbauung unserer Alpenbäche (Referat), 1871.
74. Flückiger, Oberst und N. Gfeller, Expertenbericht über gut bewirtschaftete Alpen in den Amtsbezirken Saanen, Ober- und Niedersimmental, 1871.
75. Schatzmann, Des alpages (in „Le Villageois", vol. I, No. 3—5, 1871).
76. v. Fellenberg-Ziegler, Alpwirtschaftliche Aktenstücke der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern (Alpwirtschaftliche Monatsblätter, V. Bd. Nr. 9, 1871).
77. Aellig, Gemeindeschreiber, Adelboden, Uebersicht der Alpen der Gemeinde Adelboden, Amtsbezirk Frutigen, 1872.
78. Rieder, J., Grossrat, Bericht über die Alp Geilskumm in der Gemde, Adelboden, 1872. (Alpwirtsch. Monatsblätter VI. Bd.)
79. Schatzmann, Flückiger und Gfeller, Expertenbericht über die preisbewerbenden Alpen der 2. Sektion, nämlich der Aemter Frutigen, Interlaken und Oberhasle, 1872.
80. Rödiger, Alpwirtschaftliche Monatsblätter, von demselben redigiert, 1872—1886.

81. Schatzmann, Alpwirtschaftliche Volksschriften (Sammlung von Aufsätzen), 1873 und 1874.
82. Flückiger, Oberst, Aarwangen, Monographie über die Simmentaler Viehrace, Bern 1873 und 1887.
83. Schatzmann, Die hintere Gurbsalp im Simmental (in alpwirtschaftl. Monatsblättern, 1874).
84. Wilckens, Prof. Dr., Die Alpenwirtschaft der Schweiz, des Aelgäus und der westeuropäischen Alpenländer, Wien 1874 und Berlin 1885 (nach Anderegg; nach Rödiger dagegen in Wien 1880 erschienen).
85. Expertenbericht über die preisbewerbenden Alpen der 3. Sektion, nämlich der Aemter Trachselwald, Signau, Konolfingen (Thun) an die ökonomische Gesellschaft, 1874.
86. Anderegg, Prof., Alpwirtschaftliche Aufsätze im „volkswirtschaftlichen Blatt“ von Graubünden, 1875—83.
87. Schatzmann, Anleitung zum Betrieb der Alpenwirtschaft, 1876.
88. Anderegg, Prof., Die Kulturtechnik gegen Rutschgebiete in den Vorbergen und Hochalpen, 1876.
89. Die Prämierung der Jura-Weiden, 1878 (Bern, Blätter f. Landwirtschaft, XXXII. Bd. Nr. 51).
90. Schatzmann, Dir., Les pâturages du Jura bernois, 1878.
91. Schatzmann und Rebmann, Die Weiden des Berner Jura (alpwirtschaftl. Monatsblätter v. J. 1878).
92. v. Miaskowski, Verfassung der Land-, Alpen- und Forstwirtschaft in der deutschen Schweiz, 1878.
93. Anderegg, Prof., Rationeller Wiesenbau im Gebirge, 1879.
94. Anken, S., Zweisimmen, Ueber Alpenwirtschaft (2 S. 8° in der schweizer. landwirtschaftl. Zeitschrift, VII. Bd., 1879).
95. Schatzmann, Dir., Lausanne, Zwanzig Jahre schweizerischer Alpwirtschaft (alpwirtschaftliche Monatsblätter, XIV. Band Nr. 7, 1880).
96. Anderegg, Prof., Alpwirtschaftliche Berichte über die Alpen des Kantons Graubünden (Prämierung und Beschreibung von 34 Bündneralpen, 1880 und 1881).
97. Würsten, Emil, Saanen, Die Bedüngung der Weideplätze mit Gülle (mit 3 Fig. im schweizerischen Centralblatt Nr. 14 v. J. 1881).
98. Schatzmann, Die Ausscheidung von Wald und Weide (alpwirtschaftl. Monatsblätter, 1881).
99. Anderegg, Alpenreglemente, 1882.
100. Anderegg, Verbesserung der Vorsassen, 1884 (3 S. 8°).
101. Schatzmann, Bericht über die Abteilung Alpwirtschaft an der Landesausstellung in Zürich 1883 (Zürich 1884).
102. Schatzmann, Alpinspektionen und Alpprämierungen (mit Programm), 1884.

103. Schatzmann, Der Wert der Alpwiesen, nebst Programm betr. Preisausschreibung für Anlage (alp- und milchwirtschaftliche Monatsblätter, 1885).
104. Schatzmann, Alpwirtschaft der Schweiz, 1885 (Artikel im Volkswirtschaftslexikon von Furrer).
105. Schatzmann, Die Alpsennereien (im alp- und milchwirtschaftl. Monatsblatt, 1885).
106. Schatzmann, Alpwirtschaftl. Volksschriften (2 Bändchen, neue Ausgabe, 1887).
107. Anderegg, Die Bedeutung der Alpwiesen (im schweizerischen Bauernkalender, 1887).
108. Schweizer. alpwirtschaftl. Verein, 1. Alljährliche Prämierungen von Jungviehalpen pro 1887 in den Kantonen Bern und Luzern. 2. Programm über Prämierungen von Alpwiesen, 1887.
109. Furrer, Fritz und Fritz Rödiger, Bericht über die im Jahre 1886 vorgenommene Juraweiden-Inspektion (Alpen- u. Jura-Chronik Bd. I Nr. 6—7, 1887).
110. Rödiger, Fr. in Solothun, Alpen- und Jura-Chronik, redigiert von demselben 1886—1889.[1])
111. Rödiger, Fr., Alpen- und Bergbefestigung. Ein friedliches Kapitel aus alter für die neue Zeit, 1887. (Alpen- und Jura-Chronik Nr. 2, I. Bd.)
112. Rödiger, F., Idealismus und Realismus in der Alpenwelt, 1887. (Alpen- und Jura-Chronik I. Bd.)
113. Angeregg, Die Schweizerziegen, II. Aufl., 1887.
114. Anderegg, Die Viehzucht in Grindelwald (im Gletschermann, 1887).
115. Schweiz. Alpwirtschaftlicher Verein, 1. Unsere ersten Wanderkurse in Alpen und Jura. 2. Unser erster Alpwanderkurs, 24—27. August im Simmental. 3. Der Wanderkurs durch den Jura, von Rödiger, Red. der Alpen- und Jura-Chronik, 1888.
116. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Die Versammlung vom 29. Januar 1888 in Olten. 25jährige Bestehungsfeier. Alpen- und Jura-Chronik, II. Bd. Nr. 1, 1888.
117. Schweizerischer alpwirtschaftlicher Verein, Verzeichnis der Prämierten 1887 für Alpwiesen und Jungviehalpen. Alpen- und Jura-Chronik, 1888.
118. Rödiger, Fr., Kritik über Jungviehalpen, 1888.
119. Anderegg, Die schweizer. Alpwirtschaft (in Tschudis Lesebuch, 8. Aufl., 1888).
120. Merz, Forstinspektor, Bellinzona, Ist eine Alpenstatistik wünschenswert? Wenn ja, wie an die Hand zu nehmen? Ref. in Alpen- und Jura-Chronik, II. Bd. Nr. 11 und 12, 1888.

---

[1]) Ausserdem verschiedene Berichte und Abhandlungen über Alpwirtschaft, veröffentlicht in den Monatsblättern des alpwirtsch. Vereins.

121. Anderegg, Prof., Das Fundament der schweizer. Viehzucht und Milchwirtschaft und die Förderung derselben (Milchindustrie Bd. 6 Nr. 10, 1888 und 1889).
122. Anderegg, Zur Alpwirtschaft (Oberländ. Volksblatt, 1890).
123. Schweizerischer alpwirtschaftlicher Verein (Präsident: Rebmann, Nationalrat), Aufruf an die hohen Behörden, landwirtschaftl. Vereine und Freunde der Alpwirtschaft vom Juni 1890; die Generalversammlungen von 1889 und 1890 nebst revidierten Statuten in Alpen- und Jura-Chronik, 1890.
124. Rebmann, J. J., Erlenbach, Verbesserung des Bodens in den Alpen (Alpen- und Jura-Chronik Nr. 2, IV. Bd., 1890).
125. Schröter, C., Prof. Dr., Zürich, Entwurf eines Programms für die Durchführung von Alpinspektionen, vornehmlich zum Zwecke der Erstellung einer Alpstatistik, auszuführen durch den schweizer. alpwirtschaftlichen Verein, 1890. (Unter Mitwirkung der Herren Dr. Stebler, Schnyder, Merz und Bächler bearbeitet. Beilage zur Alpen- und Jura-Chronik, IV. Bd.)
126. Strüby, Prof., Solothurn, Alpwirtschaftliche Monatsblätter, redigiert von 1890—1902.
127. Rödiger, Fr., Rad- und Hemmschuh oder Praxis und Dilettantismus in der Alpenwirtschaft (eine Verteidigungs- und Schmähschrift, 1890).
128. Rödiger, Fr., Artikel über Alpenwirtschaft im IV. Band (Supplement) des schweizer. Volkswirtschaftslexikons, 1891.
129. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Mitglieder-Verzeichnis pro 1891 und Protokoll der Jahresversammlung vom 31. Mai 1891 in Zürich (alpwirtschaftl. Monatsblätter, XXV. Bd. Nr. 7).
130. Anderegg, Prof., Die Verbesserungen in den Alpen. Ein Beitrag zur Förderung der Alpkultur, mit besonderer Berücksichtigung der Ausführung des Programms der Landwirtschaftsdirektion des Kantons Bern vom 6. Mai 1891 für Subventionierung der Alpverbesserungen im Kanton Bern (Separatabdruck aus dem Oberländ. Volksblatt, 1891).
131. Strüby, Prof., Ein alpwirtschaftliches Jubiläum, zum 25jährigen Bestehen des Vereinsorgans des alpwirtschaftl. Vereins, 1891.
132. Strüby, Prof., Ein Alpinspektionskurs im Bezirk Frutigen (alpwirtschaftliche Monatsblätter, 1891).
133. Bernische Direktion der Landwirtschaft (Regierungsrat Willi), Programm für Subventionierung von Alpverbesserungen, April 1891 (entworfen von Prof. Anderegg).
134. Schweiz. alpwirtschaftlicher Verein, Programm für die Durchführung von Alpinspektionen vornehmlich zum Zwecke der Erstellung einer Alpstatistik. (Neu revidiertes Fragenschema, den Interessenten zur Begutachtung unterbreitet, Beilage zu den alpwirtschaftl. Monatsblättern, Bd. XXV Nr. 5, 1891.)

135. Schweizer. alpwirtschaftl. Verein, Zweck der Alpinspektionen (alpwirtschaftliche Monatsblätter, 1891. Schweiz. Alpstatistik mit Fragenschema für die Alpinspektoren).
136. Abbühl und Karlen, Bericht über Alpinspektionen im Amtsbezirk Niedersimmental, Kanton Bern v. J. 1892, zu Handen des schweizerischen alpwirtschaftlichen Vereins, Jahresbericht pro 1891.
137. Die Rinderalp im Niedersimmental, 1891 (alpwirtsch. Monatsblätter XXV, 9).
138. Anderegg, Prof., Aus voller Kraft oder Gold aus den Alpen, 1891.
139. Anderegg, Prof., Bilder aus dem schweiz. Bauern- und Aelplerleben, Gespräche über Alpenwirtschaft, 2 Bändchen, 1891 und 1893.
140. Regulativ betr. Subventionierung von Alpverbesserungen im Kt. Bern vom 23. April 1891, modifiziert unterm 1. Febr. 1893.
141. Strüby, Prof., Ein Alpwanderkurs im Bezirk Frutigen, 1891.
142. Schröter, Prof. Dr., Zürich, Erläuterung zu den Entwürfen über Instruktionen für die Alpinspektoren und Schema der zusammenfassenden Berichte (Beilage zu Nr. 6 der alpwirtschaftl. Monatsblätter XXVI. Band, 1892).
143. Schweizer. alpwirtschaftl. Verein, Schemabogen zur schweizer. Alpstatistik, aufgenommen in den Jahren 1891—1893 (alpw. Monatsblätter, XXVI. Band Nr. 7, 1892).
144. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Jahresbericht pro 1891 nebst Mitgliederverzeichnis 1892.
145. Abbühl, Alpinspektor, Plaudereien aus dem Niedersimmental, 1892 (alpwirtschaftl. Monatsblätter XXVI. Band, 9).
146. Anderegg, Alp- und Milchwirtschaft (Schweizer. Bauernzeit., 1892).
147. Schweizer. alpwirtschaftlicher Verein, Bericht über den Alpenwanderkurs im Alpgebiet von Habkern-Kemmeri-Sörenberg-Lungern vom 18.—23. August 1892, von Prof. Strüby.
148. Flückiger, Oberst, Die Hinter-Arnialp, 1892.
149. Strüby, Prof., Die Alp Engstligen ob Adelboden, Kanton Bern, 1892 (alpwirtschaftl. Monatsbl. Bd. XXVI).
150. Abbühl, Berichte über Alpinspektionen im Amtsbezirk Niedersimmental (Jahresbericht des schweiz. alpwirtschaftl. Vereins 1892—94).
151. Bundesgesetz betr. Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 23. Dez. 1893 und Vollziehungsverordnung dazu vom 10. Juli 1894 (Art. 44—49).
152. Anderegg, Prof. und Dr. E. Anderegg, Bibliographie betr. Alpwirtschaft zur Bibliographie der schweizer. Landeskunde (in Faszikel V 9 a b Landwirtschaft, Heft IV 1894).
153. Anderegg, Prof., Allgem. Geschichte der Milchwirtschaft, 1894.

154. Statistik der Milchwirtschaft des Kts. Bern, mit einem kleinen Anhang betreffend die Milchwirtschaft auf den Alpen (Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus, Jahrg. 1895, Liefg. II).
155. Abbühl, Prosa und Poesie in den Alpen (alpwirtsch. Monatsblatt 1896, Heft 3).
156. Dekret vom 24. Nov. 1897 vom Gr. Rat des Kts. Bern betr. die Errichtung der Stelle eines kantonalen Kulturtechnikers.[1])
157. Anderegg, Prof., Illustriertes Lehrbuch für die gesamte schweiz. Alpwirtschaft, Bern, 1897—1900, 3 Bände 8°.
158. Dr. Stebler, Die Unkräuter der Alpweiden und Alpmatten und ihre Bekämpfung, mit 20 farbigen Tafeln. Landwirtschaftl. Jahrbuch der Schweiz, Jahrg. 1899.
159. Schweiz. alpwirtschaftlicher Verein, Alpstatistiken in Separatausgaben für die einzelnen Kantone. (1. Baselland, 2. Solothurn, 3. St. Gallen, 4. Nidwalden, 5. Uri, 6. Glarus, 7. Schwyz, 8. Appenzell I.-Rh., 9. Appenzell A.-Rh., 10. Oberwallis, 11. Zug, 12. Unterwallis, druckbereit: 13. Tessin, 14. Obwalden etc).
160. Strüby, Prof., Alpwirtschaft (Artikel in der 2. Lieferung, Bd. I des Handwörterbuchs der schweizer. Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung von Reichesberg, 1901).
161. Dr. Stebler und Dr. A. Volkart, Die Anlage von Kunstwiesen auf den höhern Alpen (botanische Untersuchungsergebnisse in Heft 4 des landwirtschaftl. Jahrbuchs der Schweiz, 1902).
162. Strüby, Prof., Jahresberichte des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins, von 1889—1902.

Bemerkenswerte Aufsätze neuern Datums über Alpwirtschaft.

(Auszüge aus dem Inhalte der alpwirtschaftlichen Monatsblätter der letzten 12 Jahrgänge.)

Prof. Strüby, Ein alpwirtschaftl. Jubiläum anno 1890, Heft 1, 1891.
— Die Rinderallmend im Niedersimmental nach dem Frageschema beschrieben vom dortigen Einleitungskurs, Heft 9, 1891.
— Ein Alpinspektionskurs im Bezirk Frutigen, Heft 11, 1891.
Alpstatistische Enquête nebst Programm als Beilage zu Heft 5, 1891.
Prof. Strüby, Der Alpputzer, Heft 5, 1892.
— Die Alp Engstlen ob Adelboden, Heft 7, 1892.
— Bericht über den Alpwanderkurs im Alpgebiet von Habkern-Kemri-Sörenberg-Lungern vom 18—23. Aug. 1892, in Heft 10, 11 und 12, 1892.

---

[1]) Derselbe hat u. a. auch die zur staatlichen Subventionierung angemeldeten Alpverbesserungen zu inspizieren.

Prof. Strüby, Zum Arbeitsprogramm für alpwirtschaftl. Sektionen, Heft 12, 1892.
— Der Aelpler auf dem Ofenbänkli, Heft 1, 1893.
— Alpwirtschaftliche Rundschau, Heft 4 und 5, 1893.
— Die Präsidenten des schweizerischen alpwirtschaftl. Vereins von 1863—1893, Heft 6, 1893.
— Rückblick auf Leben und Wirken des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins von 1863—1893, Heft 8 und 9, 1893.
— Bericht über den Alpwanderkurs im Gebiet von Charmey-Lac-Abländschen-Saanen etc., Heft 11, 1893.
Prof. Zwicky, Techn. Bericht über den Alpwanderkurs im Gebiet von Charmey-Lac-Abländschen-Saanen etc., Heft 12, 1893.
Moos, Hans, Direktor, Ueber eine Ursache des Rückgangs im Alpenertrage, Heft 12, 1894.
H. R. A., Zum Studieren und Probieren für Alpwirte, Heft 12, 1894.
Prof. Strüby, Die Schulpflicht im Alpgebiete, Heft 2, 1895.
— Bericht über die Alpwanderkurse von 1895, Heft 9 und 10 und Jurawanderkurs, Heft 11 und 12, 1895.
— Eidgenössische Subventionen und Alpverbesserungsarbeiten im Kanton Bern im Jahre 1894, Heft 11, 1895.
— Ueber Milchwirtschaft auf den Alpen (aus Liefg. II, Jahrg. 1895 der „Mitteilungen des bern. statist. Bureaus") Heft 1, 1896.
— Ein Tätigkeitsprogramm für Alpgenossenschaften, die Viehzucht und die Alpdüngung, Heft 4, 1895 und Heft 1, 1896.
Tschaggeny, gewes. Kapitän in Brienz, Der Bund und die Alpwirtschaft, Heft 6, 1896.
Prof. Strüby, Streiflichter zur neuen Alpstatistik, Heft 8, 1896.
— Bericht über die Alpwanderkurse (Frutigen-Simmental) im Sommer 1896, Heft 9 und 10, 1896.
Würsten, A., Zur Gesundheitspflege des Alpviehs, Heft 9, 1896.
Du Pasquier, Quelques réflexions sur les pâturages, Heft 10 und 11, 1896.
Prof. Strüby, Die Alpwirtschaftslehre im Unterrichtsprogramm unserer landwirtschaftlichen Schulen, Heft 12, 1896.
Wieczek, E., Von den Unkräutern auf den Alpen, Heft 12, 1896.
Prof. Strüby, Die Frühjahrsweide in den Talgütern, Heft 4, 1897.
— Bericht über die Alpwanderkurse (Freiburg-Prätigau) des schweizerischen alpwirtschaftl. Vereins im Sommer 1897, Heft 9 und 10, 11 und 12, 1897.
Kunz, Reminiscenses à la course alpestre Fribourg-Berne du 1er au 5 août 1897, Heft 5 und 6, 1898.
Prof. Strüby, Bericht über die Alpwanderkurse (Waadt-Wallis und Schwyz) des schweizer. alpwirtschaftl. Vereins im Sommer 1898, Heft 9, 10 und 11, 1898.
— Der Gemüsebau auf den Alpen, Heft 4 und 5, 1899.
Nussbaumer, Die Alp- und Weidewirtschaft im Berner Jura, Heft 5, 1899.
Allemann, Jak., Ueber Wasserversorgung auf den Alpen, Heft 7, 1899.
Prof. Strüby, Bericht über die Alpwanderkurse (I. Avers-Engadin, II. Nordwestl. Jura) des schweizer. alpwirtschaftl. Vereins im Jahre 1900, Heft 9 und 10, 11 und 12, 1900.
Nussbaumer, Joh., Die Düngung der Juraweiden, Heft 11, 1900.
Gerber, Nikl., Die Verbesserung der Juraweiden, Heft 12, 1900.
Prof. Strüby, A., Notizen über den letztjährigen Alpwanderkurs im Berner Jura, Heft 1, 1901.
— Die Aeschlenalp im Bezirke Konolfingen, Kt. Bern, Heft 1, 1901.
Jeanrenaud, A., Dr., La fumure des pâturages jurassiens, Heft 2, 1901.

Jeanrenaud, A., Dr., Compte-rendu du Cours itinérant, organisé par la Société suisse d'économie alpestre, dans le Jura Bernois, les 18, 19 et 20 août 1900, Heft 3 und 4, 1901.

Prof. Strüby, Die 7 Brüder oder 7 Landwirte, Alpwirte und Viehzüchter aus einer Familie, Heft 5, 1901.

Bichsel, Ueber die Arbeit der Aelpler oder das Vaterland muss grösser sein! Heft 9, 1901.

Chuard et Dussere, Les engrais chimiques à la montagne, Heft 9, 1901.

Müller, A., Regulierung der Wald- und Weideverhältnisse auf den Alpweiden im Forstkreis Oberhasli, Heft 11, 1901.

Loosli, Alfr., Oberlehrer, Auf den Emmentalerbergen. Wanderbild eines Weideinspektors, Heft 11, 1901.

Bannholzer, Joh., Geschichtliche Notizen über die Alpen der Bäuertgemeinde Hasliberg, Heft 11, 1901.

Strüby, A., Bericht über die Alpwanderkurse des schweizer. alpwirtschaftlichen Vereins im Sommer 1901, II. Alpwanderkurs Entlebuch, Luzern — Haslebezirk, Bern, Heft 11 und 12, 1901.

Keller, L., Ueber Viehpflege und Krankheitsursachen beim Rindvieh mit besonderer Berücksichtigung von Stalleinrichtung, Wartung, Pflege und Weidgang, Heft 10 und 12, 1901.

Prof. Strüby, Anstrengungen zur Heilung der Maul- und Klauenseuche, Heft 12, 1901.

— Jahresbericht des schweizer. alpwirtschaftl. Vereins pro 1901. Ueber Vorträge und Alpwanderkurse, Alpinspektionen und Alpstatistik etc., Heft 1 und 2, 1902.

Rebmann, J. J., Nationalrat, Original-Simmentaler, Heft 1, 1902.

Abbühl, G., Von den Alpen und Weiden im Amt Schwarzenburg (Guggisberg, Bern), Heft 2, 1902.

Prof. Strüby, Die Emmentaler Alpwirtschaft zu Grossvaters Zeiten, v. Christ. Haldemann, v. Horben, 1827, Heft 4, 1902.

Michel, J., Noch etwas zum Kapitel Alpkäsereien, Heft 5, 1902.

A.

Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse

sowie Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen und Vorweiden, nebst einem Anhang betr. die Weiden.

Vormerkung. Die Angaben über den Viehbestand sowie über Milchwirtschaft auf den Alpen nebst dem Datum der Aufnahme und den Namen der Berichterstatter sind im II. Teil (Darstellung B) ebenfalls detailliert für jede Alp- und Vorweide enthalten.

Die in Kursiv (schief) gesetzten Ziffern stellen ungefähr berechnete Angaben dar.

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Amtsbezirk Oberhasle.								
Gadmen.								
1. Luegerli . . .	Oeffentl. Korpor.	1500—2000	45	—	40	1	—	4
2. Schattige Trift .	Pr. Genossensch.	1250—2200	300	—	100	10	—	190
3. Schaftenlaui . .	„	1300—2000	200	—	100	10	5	85
4. Kalberweid . .	„	1200—1250	20	—	19	1	—	—
5. Gigli	„	1400—2100	400	—	120	40	5	235
6. Steinalp . . .	privat	1750—2300	300	—	150	3	3	144
7. Vorbetli . . .	Pr. Genossensch.	1450—2100	170	—	110	20	5	35
8. Wenden . . .	„	1250—1900	450	—	360	40	—	50
9. Rafluh	„	1450—1800	45	—	42	1	—	2
10. Bühlenweid . .	„	1230—1400	42	—	30	10	—	2
11. Birchlaui . . .	„	1350—1950	160	—	110	35	—	15
Guttannen.								
1. Ober-Aar-Alp .	Gem. Visper-Terbel	2100—2500	350	—	175	—	—	175
2. Unter-Aar-Alp .	Oeffentl. Korpor.	1750—2200	400	—	92	4	4	300
3. Räterichsboden .	Pr. Genossensch.	1600—2100	200	—	65	5	—	130
4. Gelmer	Oeffentl. Korpor.	1300—1950	250	—	100	20	40	90
5. Handegg . . .	„	1400—1700	100	—	40	10	—	50
6. Aerlen	„	1270—2000	150	—	80	15	5	50
7. Steinhausalp . .	„	1400—2200	400	—	200	16	8	176
Innertkirchen.								
1. Gauli.	Oeffentl. Korpor.	1400—2400	150	—	90	1	2	57
2. Holzwang . . .	„	1000—2200	65	—	40	5	—	20
3. Ilmenstein. . .	„	1400—2100	100	—	65	—	—	35
4. Enzen	„	1350—2100	100	—	60	5	—	35
5. Laubalp . . .	„	1200—1850	160	—	130	20	—	10
6. Blatten	„	1200—2200	250	—	90	10	—	150
7. Schrotwang . .	privat	1050—1300	50	—	35	15	—	—
8. Spycherberg . .	Pr. Genossensch.	1200—1800	500	—	190	10	—	300
9. Ferrichstetten .	„	1050—1250	60	—	50	9	1	—
10. Genthal. . . .	„	1200—2000	550	—	422	25	3	100
11. Engstlen . . .	„	1400—2400	900	—	700	50	5	145
Hasleberg.								
1. Baumgarten . .	Oeffentl. Korpor.	1400—2100	450	—	370	16	—	64
2. Arni	„	1350—2000	850	—	768	50	2	30
3. Gummen . . .	„	1250—2230	280	—	180	95	2	3
4. Mägisalp . . .	„	1450—2300	700	—	497	100	3	100
5. Balisalp . . .	„	1350—2150	600	—	455	110	15	20

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
/	21	100	2,100	52	23	—	86	95	50	2,000	2.000
66	110	97	10,670	107	119	—	200	45	50	5,000	5,000
14	17	90	1,530	15	17	6	102	132	22	2,250	2,250
14	10	54	540	28	6	8	80	290	153	2,900	2,900
28	36	70	2,520	21	28	8	288	144	43	5,200	5,200
81	54	107	5,778	38	64	—	—	296	107	16,000	16,000
52	67	92	6,164	56	68	7	469	131	80	8,750	8,750
105	106	100	10,600	29	118	20	2,120	300	88	31,800	31,800
61	42	41	1,722	41	19	5	210	183	183	7,700	7,700
16 [1]	16	53	1,064	35	12	5	80	294	157	4,700	15,000
54 [2]	54	4				2	108	87			
95	100	97	9,700	88	108	20	2,000	450	409	45,000	50,000
/	106	65	6,890	39	77	—	—	28	17	3,000	3,000
/	80	90	7,200	78	80	15	1,200	375	326	30,000	30,000
77	68	87	5,916	91	66	3. 5	238	100	104	6,800	6,800
/	28	104	2,912	29	32	12	336	321	90	9,000	15,000
/	26	98	2,548	64	28	20	520	462	300	12,000	12,000
/	17	104	1,768	22	20	12	204	353	75	6,000	6,000
/	72	104	7,488	37	83	12	864	333	120	24,000	24,000
55	58	82	4,756	53	53	3. 5	143	83	53	4,800	4,800
14	17	97	1,649	41	18	3. 5	60	70	30	1,200	1,200
32	33	82	2,706	42	30	3. 5	115	83	42	2,750	2,750
32	44	82	3,608	60	40	3. 5	154	63	46	2,750	2,750
44	44	95	4,180	32	46	4	176	100	34	4,400	4,400
65	25	98	2,450	27	27	16	400	800	222	20,000	22,000
30	27	45	1,215	35	13	14	378	185	147	5,000	6,600
63	63	98	6,174	34	69	7	441	176	58	11,100	11,100
72	69	32	2,208	44	25	15	1,035	375	518	25,900	28,000
324	320	92	29,440	70	327	10	3,200	250	190	80,000	80,000
454	399	75	29,925	43	332	7	2,793	197	112	78,750	78,750
105	115	112	12,880	35	143	25	2,875	571	177	65,600	65,600
150	174	112	19,488	25	216	30	5,920	646	146	112,500	112,500
110	131	110	14,410	80	160	30	3,930	630	458	82,500	100,000
230	293	100	29,300	59	325	30	8,790	589	347	172,500	172,500
250	287	105	30,135	66	335	30	8,610	653	412	187,500	187,500

[1] Sommerrecht. [2] Frühlingsrecht.

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Schattenhalb.								
1. Grindel	Pr. Genossensch.	1290—2400	440	—	380	45	10	5
2. Rosenlaui . . .	„	1320—1500	66	—	40	18	4	4
3. Gross-Reichenbach	privat	1230—1800	60	—	45	10	—	5
4. Klein-Reichenbach	Staat Bern	1300—1800	55	—	37	12	1	5
5. Kaltenbrunnen .	Pr. Genossensch.	1230—2000	320	—	270	20	20	10
Meiringen.								
1. Schönenbühl . .	Pr. Genossensch.	1500—2000	120	—	60	10	—	50
2. Schwarzwald .	„	1430—1700	50	—	41	6	2	1
3. Breitenboden .	„	1400—2400	400	—	325	20	10	45
4. Wandel	„	1500—2200	550	—	385	13	2	150
5. Oltscheren . .	„	1400—2300	500	—	250	50	—	200
6. Brüniger-Aelpeli	„	1080—1380	75	—	67	6	1	1
Amtsbezirk Interlaken.								
Brienzwyler.								
1. Wylervorsass .	Oeffentl. Korpor.	1200—1800	200	—	140	45	—	15
Hofstetten.								
1. Gummen . . .	Pr. Genossensch.	1400—1900	250	—	150	50	—	50
Schwanden (b. Brienz)								
1. Gibelegg . . .	Pr. Genossensch.	1500—2000	350	—	200	50	50	50
Brienz.								
1. Planalp	Pr. Genossensch.	1350—2200	400	—	330	20	—	50
2. Rotschalp . . .	„	1350—2100	350	—	250	50	—	50
3. Vogts-Aellgäu .	„	1140—1950	600	—	440	60	40	60
4. Hinterburg . .	„	1300—2000	350	—	170	100	—	80
5. Axalp	„	1500—2300	550	—	300	170	—	80
6. Tschingelfeld .	„	1600—2400	600	—	400	5	—	195
Iseltwald.								
1. Bätten-Alp . .	Pr. Genossensch.	1500—2116	1050	—	600	280	—	170
Grindelwald.								
1. Grosse Scheidegg	Pr. Genossensch.	1530—2022	900	—	660	190	30	20
2. Grindel	„	1680—2240	980	—	890	—	80	10

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
301	301	112	33,712	89	375	15	4,515	375	297	112,900	112,900
30	22	100	2,200	55	24	15	330	511	281	11,250	11,250
/	33	122	4,026	89	45	30	990	682	500	22,500	25,000
/	15	100	1,500	41	17	8	120	800	324	12,000	15,000
163	136	113	15,368	57	171	20	2,720	570	287	77,500	77,500
31	32	100	3,200	63	35	3	96	75	40	2,400	2,400
31	31	112	3,472	85	39	30	930	750	567	23,250	23,250
243	200	115	23,000	71	255	25	5,000	759	467	151,900	151,900
329	170	100	17,000	44	189	6	1,020	290	128	49,350	49,350
286	260	70	18,200	73	202	5. 6	1,456	154	160	40,000	40,000
68	66	100	6,600	98	73	6	396	154	152	10,200	10,200
120	260	38	9,880	70	110	—	—	74	137	19,200	28,800
159	103	85	8,755	58	97	3	309	145	100	*15,000*	*18,000*
183	126	90	11,340	57	126	1	126	143	90	*18,000*	*21,000*
383	182	100	18,200	55	202	4	728	198	106	*35,000*	*35,000*
208	118	90	10,620	42	118	1	118	170	80	20,000	24,000
/	250	112	28,000	64	711	20	5,000	480	273	120,000	120,000
80	71	90	6,390	38	71	5	400	200	82	*14,000*	*20,000*
254	235	75	17,625	59	196	8	2,082	298	233	*70,000*	*100,000*
244	142	92	13,064	33	145	2. 5	610	127	45	*18,000*	*18,000*
360	265	100	26,500	44	294	12	3,180	300	132	79,500	108,000
366	340	100	34,000	51	378	8	2,720	258	133	87,850	*100,000*
477	460	100	46,000	52	511	10	4,600	249	129	114,500	114,500

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
3. Bach	Pr. Genossensch.	1500—2570	700	—	470	150	—	80
4. Bussalp	„	1500—2600	1050	—	900	120	—	30
5. Holzmatten . .	„	1500—2460	280	—	180	80	15	5
6. Alpiglen (Wergistalalp)	„	1180—2175	500	—	390	75	20	15
7. Itramen, Gummi und Brand .	„	1400—2345	900	—	600	225	45	30
Lütschental.								
1. Spätenen . . .	Pr. Genossensch.	1530—1820	127	—	72	30	—	25
2. Hintisberg . . .	„	1600—1850	273	—	228	26	—	19
Gündlischwand.								
1. Vorder-Iselten .	Pr. Genossensch.	1400—1921	255	—	218	17	20	—
2. Hinter-Iselten .	„	1624—2067	250	—	156	14	50	30
Lauterbrunnen.								
1. Wengen-Allmend	Oeffentl. Korpor.	1429—1800	194	—	144	30	—	20
2. Schilt	Pr. Genossensch.	1800—2147	270	—	220	—	—	50
3. Wengernalp . .	„	1650—2400	600	—	508	72	—	20
4. Breitlauenen und Hubel	privat	1400—1950	72	—	45	7	—	20
5. Ober-Steinberg I	„	1650—2000	42	—	32	—	—	10
6. Ober-Steinberg II	„	1450—1800	41	—	23	11	—	7
7. Unter-Steinberg	„	1360—2080	118	—	36	64	—	18
8. Sevinen . . .	Pr. Genossensch.	1560—2500	777	—	667	10	—	100
9. Mürren-Allmend	„	1747—1938	141	—	129	—	—	12
10. Winteregg . .	„	1230—2140	436	—	293	93	—	50
11. Pletschen . . .	„	1450—2300	384	—	351	18	—	15
12. Saus	„	1600—2200	627	—	465	50	—	112
13. Suppen	privat	1800—2100	15	—	15	—	—	—
Saxeten.								
1. Aeusseres Innerbergli	Pr. Genossensch.	1250—1900	200	—	140	9	30	21
2. Innerer Aussenberg	privat	1250—1900	130	—	100	7	15	8
3. Nessleren . . .	Pr. Genossensch.	1400—1700	470	—	380	11	40	39
4. Obere Oberallmend	privat	1500—1800	70	—	55	14	1	—
5. Untere Oberallmend	Oeffentl. Korpor.	1200—1600	60	—	49	11	—	—
6. Inneres Hinterbergli	privat	1250—1900	100	—	83	1	6	10
7. Bellenalp . . .	Oeffentl. Korpor.	1450—1900	375	—	250	2	70	53
8. Schlipfwengi . .	„	1400—1600	50	—	30	14	5	1
9. Saxeten-Allmend	„	1200—1300	84	—	45	39	—	—
10. Aeusseres Ausserbergli	privat	1250—1850	102	—	90	8	4	—
Gtseigwyler.								
1. Obere Breitlauenen	Oeffentl. Korpor.	1400—1900	140	—	105	13	7	15

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
260	231	100	23,100	49	527	7. 2	1,663	270	133	62,400	*72,000*
432	330	100	33,000	37	367	3	990	314	115	103,700	*113,000*
100	80	100	8,000	44	89	—	—	298	133	23,900	*40,000*
193	158	100	15,800	41	287	4. 25	672	294	119	46,400	*52,000*
346	320	100	32,000	53	355	7. 2	2,304	260	138	83,000	*100,000*
48	26	100	2,600	36	29	25	650	1,154	417	30,000	30,000
152	140	112	15,680	69	174	20	2,800	543	333	76,000	76,000
175	137	127	17,399	80	193	30	5,235	955	600	130,900	130,900
110	215	111	23,865	153	265	40	5,400	605	833	130,000	*130,000*
96	112	79	8,848	61	98	11	1,232	402	312	45,000	45,000
147	90	96	8,640	39	96	20	1,800	817	334	73,500	73,500
383	195	100	19,500	38	228	20	3,900	982	377	191,500	*200,000*
30	19	116	2,204	49	24	15	285	592	250	11,250	11,250
15	35	108	3,780	118	42	40	1,400	429	469	15,000	15,000
15	7	140	980	43	11	40	280	2,143	652	15,000	*16,000*
24	27	126	3,402	94	38	40	1,080	889	667	24,000	35,000
445	225	97	21,825	33	242	10	2,250	494	167	111,250	111,250
86	67	96	6,432	50	71	13	871	412	214	27,600	27,600
195	132	96	12,672	43	141	15	1,980	554	250	73,100	73,100
234	159	100	15,900	45	177	20	3,180	736	333	117,000	117,000
310	282	70	19,740	42	219	18	5,076	220	133	62,000	62,000
8	7	72	504	34	6	30	210	857	400	6,000	6,000
90	49	122	5,978	43	66	20	980	918	321	45,000	45,000
50	38	117	4,446	44	49	40	1,520	1,075	408	40,850	40,850
190	97	110	8,870	23	99	15	1,455	734	187	71,250	71,250
18	17	122	2,074	38	23	45	765	1,191	368	20,250	20,250
24	19	79	1,501	31	17	—	725	953	370	18,100	18,100
40	38	120	4,560	55	51	40	1,600	1,052	482	40,000	40,000
80	100	48	4,800	19	53	15	1,500	375	150	37,500	37,900
50	100	28	2,800	93	31	10	1,000	250	833	25,000	25,000
30	100	28	2,800	62	31	10	1,000	250	555	25,000	25,000
44	29	127	3,683	41	41	45	1,402	1,207	390	35,000	35,000
40	47	114	5,358	51	60	20	940	425	190	20,000	20,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Leissigen.								
1. Leissig-Bergli .	Oeffentl. Korpor.	1016—1600	139	—	100	5	14	20
2. Hornegg . . .	„	1150—1350	60	—	50	—	—	10
3. Brunnialpe . .	„	1640—1700	83	—	60	1	12	10
Bönigen.								
1. Künzlen-Läger .	Pr. Genossensch.	900—1900	130	—	90	—	4	36
2. Künzlen-Schwand	„	1050—1750	70	—	56	—	3	11
3. Künzlen-Alpiglen	„	1200—1850	75	—	60	—	3	12
Unterseen.								
1. Holzfluh . . .	Pr. Genossensch.	1290—1440	106	—	70	27	9	—
Habkern.								
1. Bortallmend . .	Oeffentl. Korpor.	1250—1650	105	—	93	4	8	—
2. Mittelste Allmend	„	1140—1600	161	—	134	11	10	6
3. Schwendiallmend	„	1320—1680	150	—	110	25	15	—
4. Bodmi und Horretalp	Pr. Genossensch.	1400—1800	245	—	208	12	12	13
5. Lombach . . .	„	1520—1860	430	—	317	30	80	3
6. Bohl	„	1300—1792	440	—	332	43	60	5
7. Traubach, Trogen und Seefeld	„	1230—1800	700	—	300	110	14	276
8. Aellgäu (Scherpfenbergteil)	„	1200—1830	520	—	360	90	40	30
9. Aellgäu (Habkeggteil) .	„	1170—1800	560	—	401	83	56	20
Beatenberg.								
1. Allmend der Bäuert Waldegg	Oeffentl. Korpor.	1300—1600	120	—	84	36	—	—
2. Rischeren-Allmend	„	1200—1600	96	—	64	28	—	4
3. Allmend-Schmocken	„	1350—1900	350	—	164	175	4	7
4. Burgfeld . . .	Pr. Genossensch.	1530—2000	300	—	180	80	—	40
5. Gemmenalp . .	„	1440—1950	250	—	170	20	10	50
6. Chummeli . . .	„	1620—1800	84	—	44	9	2	29
7. Scheibe (Seefeld)	„	1500—1900	180	—	90	2	3	85
Amtsbezirk Frutigen.								
Adelboden.								
1. Kühnisbergli . .	privat	1600—1916	74	—	37	36	1	—
2. Engstligen . .	Pr. Genossensch.	1390—2400	1123	—	658	27	—	438
3. Troneggbergli .	privat	1700—2104	42	—	38	—	—	4
4. Silweng	„	1730—1870	8	—	8	—	—	—
5. Schallhardtweide	„	1600—1730	2	—	2	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	der gesamten Liegenschaft
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
70	70	90	6,300	63	70	26	1,820	650	455	45,500	45,500
38	28	65	1,820	36	20	15	570	509	285	14,250	14,250
38	28	60	1,680	28	19	10	280	340	158	9,500	9,500
47	30	127	3,710	41	41	22	660	862	287	25,850	25,850
28	16	122	1,952	35	22	10	160	437	125	7,000	7,000
30	20	114	2,280	38	25	20	400	750	250	15,000	15,000
58	31	131	4,061	58	45	20	620	943	418	29,250	29,250
42	41	132	5,412	58	60	28	1,148	717	316	29,400	29,400
70	81	130	10,530	78	117	30	2,430	648	392	52,500	52,500
—	56	138	7,728	70	86	30	1,680	914	465	51,200	*60,000*
100	88	126	11,088	53	123	32	2,816	818	346	72,000	*78,000*
263	112	119	13,328	42	148	10	1,120	587	207	65,750	*75,000*
208	116	130	15,080	45	168	30	3,480	1,345	470	156,000	*168,000*
106	94	130	12,220	41	136	28	2,632	790	247	74,200	74,200
170	155	137	21,235	59	236	30	4,650	823	354	127,500	127,500
170	180	137	24,660	61	274	32	5,760	755	399	136,000	*160,000*
—	65	127	8,255	98	92	25	1,625	625	484	40,600	40,600
—	33	119	3,927	61	44	30	990	682	352	22,500	*30,000*
—	75	119	8,925	54	99	25	1,875	625	286	46,900	*70,000*
76	53	105	5,565	31	62	12	636	428	126	22,700	*32,000*
120	106	107	11,342	67	126	30	3,180	849	529	90,000	90,000
32	25	102	2,550	58	28	16	400	520	295	13,000	13,000
22	22	91	2,002	22	22	16	352	400	98	8,800	8,800
25	23	100	2,300	62	25	30	690	815	507	18,750	26,250
540	456	60	27,360	42	304	5	2,280	148	103	67,500	67,500
18	17	107	1,819	48	20	40	680	1,060	474	18,000	18,000
14	14	71	994	124	11	22	308	550	962	7,700	7,700
5	5	50	250	125	3	20	100	500	1,250	2,500	2,500

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
6. Zorscheweide .	privat	1680—1760	6	—	6	—	—	—
7. Troneggweide .	„	1550—1650	2	—	2	—	—	—
8. Höchst	Pr. Genossensch.	1700—1972	33	—	21	6	—	6
9. Troneggweide .	privat	1540—1580	5	—	4	—	1	—
10. Nesslerenweide .	„	1500—1650	5	—	5	—	—	—
11. Nesslerenweide .	„	1440—1520	3	—	2	—	1	—
12. Helkenweide . .	„	1560—1600	2	—	2	—	—	—
13. Furggi	„	1840—2484	130	—	110	—	—	20
14. Silleren	Pr. Genossensch.	1484—2138	630	—	400	120	80	30
15. Hahnenmoos . .	privat	1840—2138	70	—	68	—	—	2
16. Geilskummi . .	Pr. Genossensch.	1900—2100	95	—	88	—	7	—
17. Ludnung . . .	„	1484—2100	588	—	382	118	59	29
18. Lerchweide . .	privat	1490—1600	3	—	2	1	—	—
19. Hubelweide . .	„	1470—1500	4	—	3	1	—	—
20. Hauserweide . .	„	1470—1600	6	—	5	1	—	—
21. Grunziwangweide	„	1480—1520	2	—	2	—	—	—
22. Grunziwangweide	„	1478—1538	6	—	4	2	—	—
23. Raufmattenweide	„	1460—1490	3	—	2	1	—	—
24. Raufmattenweide	„	1420—1465	2	—	2	—	—	—
25. Steinweide . .	„	1420—1500	4	—	2	1	—	1
26. Hohliebenweide.	„	1470—1520	2	—	2	—	—	—
27. Hohliebenweide.	„	1500—1628	4	—	3	1	—	—
28. Hohliebenweide.	„	1400—1454	3	—	3	—	—	—
29. Hohliebenweide.	„	1500—1550	2	—	2	—	—	—
30. Hohliebenweide.	„	1450—1500	4	—	3	1	—	—
31. Hohliebenweide.	„	1550—1608	1	—	1	—	—	—
32. Dürrenwald . .	„	1628—1870	28	—	20	7	1	—
33. Dürrenwaldweide	„	1538—1628	10	—	7	2	1	—
34. Dürrenwaldweide	„	1538—1750	10	—	7	3	—	—
35. Birchiweidli . .	„	1350—1370	3	—	2	1	—	—
36. Doreliweide . .	„	1400—1450	6	—	5	1	—	—
37. Kälibergli . . .	„	1470—1590	20	—	6	7	—	7
38. Rohnenweide .	„	1550—1600	3	—	2	1	—	—
39. Troneggweide .	„	1507—1597	6	—	6	—	—	—
40. Troneggweide .	„	1396—1500	7	—	4	3	—	—
41. Laueliweide . .	„	1628—1840	14	—	9	4	—	1
42. Schnittenweide .	„	1420—1460	1	—	1	—	—	—
43. Schnittenweide .	„	1420—1470	1	—	1	—	—	—
44. Wildenschwand.	„	1420—1540	3	—	3	—	—	—
45. Wildenschwandweide	„	1540—1600	7	—	6	1	—	—
46. Wildenschwandweide	„	1410—1600	12	—	7	4	1	—
47. Unterwald . .	„	1600—1840	14	—	12	2	—	—
48. Tschändlisbodenweide	„	1500—1590	7	—	5	1	1	—
49. Helkenweide . .	„	1590—1610	4	—	3	1	—	—
50. Helkenweide . .	„	1590—1610	4	—	3	1	—	—
51. Geissmoosweidli	„	1370—1475	2	—	2	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
13	12	50	600	100	7	20	240	542	1,083	6,500	6,500
5	5	50	250	125	3	20	100	500	1,250	2,500	2,500
21	21	92	1,932	92	21	24	504	600	600	12,600	13,600
12	11	55	605	151	7	22	242	736	2,025	8,100	8,100
14	13	50	650	130	7	20	260	540	1,400	7,000	7,000
8	8	50	400	200	4	20	160	500	2,000	4,000	4,000
6	6	50	300	150	3	20	120	500	1,500	3,000	3,000
48	44	74	3,256	30	36	30	1,040	591	236	26,000	26,000
300	310	72	22,320	56	248	20	6,200	484	375	150,000	*180,000*
60	60	70	4,200	62	47	28	1,680	700	618	42,000	42,000
97	90	65	5,850	66	65	14	1,260	377	386	33,950	33,950
303	323	72	23,256	61	258	20	6,460	469	397	151,500	*165,000*
3	3	45	135	67	1	18	54	450	675	1,350	1,900
5	5	45	225	75	2	18	90	450	750	2,250	2,250
8	5	45	225	45	2	20	100	800	800	4,000	4,000
3	3	45	135	67	1	17	51	417	625	1,250	1,250
4	4	45	180	45	2	15	60	375	375	1,500	1,500
5	5	45	225	112	2	20	100	500	1,250	2,500	2,500
2	2	45	90	45	1	18	36	450	450	900	900
5	5	45	225	112	2	18	90	450	1,125	2,250	2,250
3	3	45	135	67	1	15	45	367	550	1,100	1,100
6	6	45	270	90	3	20	120	500	1,000	3,000	3,000
6	8	28	224	75	2	20	160	375	1,000	3,000	3,000
3	5	20	100	50	1	20	100	300	750	1,500	1,500
8	8	45	360	120	4	20	160	500	1,333	4,000	4,000
2	3	20	60	60	1	15	45	375	250	750	1,000
15	15	72	1,080	54	12	20	300	500	375	7,500	*9,000*
15	10	50	500	71	5	20	200	750	1,071	7,500	*8,000*
15	15	45	675	96	7	20	300	500	1,071	7,500	*8,500*
2	2	45	90	45	1	18	36	450	450	900	900
10	10	45	450	90	5	20	200	500	1,000	5,000	5,000
16	16	40	640	107	7	20	320	500	1,333	8,000	*10,000*
5	5	40	200	100	2	18	90	450	1,125	2,250	*2,500*
7	7	45	315	52	3	20	140	500	583	3,500	3,500
8	8	45	360	90	4	20	160	500	1,000	4,000	5,000
16	16	77	1,232	137	14	25	400	625	1,111	10,000	12,000
4	4	45	180	180	2	18	72	450	1,800	1,800	1,800
3	4	35	140	140	2	15	45	367	1,100	*1,100*	*1,100*
4	7	20	140	47	2	15	105	375	500	*1,500*	*1,500*
11	8	45	360	60	4	20	160	688	917	5,500	5,500
21	20	45	900	129	10	20	400	525	1,500	10,500	11,500
18	17	36	612	51	7	17	289	450	637	7,650	7,650
13	12	45	540	108	6	20	240	542	1,300	6,500	6,500
10	7	45	315	105	4	20	140	714	1,667	5,000	5,000
10	9	45	405	135	5	20	180	555	1,667	5,000	5,000
5	5	45	225	112	2	18	90	450	1,125	2,250	2,250

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
52. Geissbrunnenweidli	privat	1370—1400	1	—	1	—	—	—
53. Winterthalweide	„	1500—1550	1	—	1	—	—	—
54. Winterthalweide	„	1500—1550	2	—	2	—	—	—
55. Winterthalweide	„	1355—1420	6	—	5	—	1	—
56. Winterthalweide	„	1550—1600	4	—	3	1	—	—
57. Schnittenweide	„	1540—1640	6	—	4	2	—	—
58. Schnittenweide	„	1500—1540	2	—	2	—	—	—
59. Schnittenweide	„	1520—1540	1	—	1	—	—	—
60. Rohnenweide	„	1540—1600	3	—	2	1	—	—
61. Gilbachweide	„	1500—1550	3	—	3	—	—	—
62. Gilbachweide	„	1429—1450	2	—	1	1	—	—
63. Gilbachweide	„	1500—1590	6	—	4	2	—	—
64. Eggenweide	„	1570—1685	10	—	7	3	—	—
65. Eggenbergli	„	1505—1630	6	—	5	1	—	—
66. Tschentenweide	„	1472—1502	4	—	3	—	—	1
67. Tschentenweide	„	1380—1540	4	—	3	1	—	—
68. Landgerichtweide	„	1605—1690	8	—	6	2	—	—
69. Tschentenweide	„	1442—1600	5	—	4	1	—	—
70. Tschentenweide	„	1490—1610	6	—	5	1	—	—
71. Röstiweid	„	1465—1580	5	—	4	1	—	—
72. Lengiweid	„	1376—1505	3	—	2	1	—	—
73. Brändliweide	„	1600—1630	6	—	5	1	—	—
74. Reichenweide	„	1580—1640	6	—	5	1	—	—
75. Sattli-Schafberg	Pr. Genossensch.	1538—2764	240	—	60	—	—	180
76. Portweide	privat	1520—1597	6	—	4	2	—	—
77. Portweide	„	1497—1550	2	—	2	—	—	—
78. Portweide	„	1550—1740	7	—	5	2	—	—
79. Portweide	„	1460—1590	2	—	2	—	—	—
80. Portweide	„	1450—1590	4	—	3	1	—	—
81. Röstiweid	„	1325—1460	4	—	3	1	—	—
82. Portweide	„	1510—1670	7	—	3	3	—	1
83. Portweide	„	1410—1450	2	—	2	—	—	—
84. Eggenweide	„	1545—1660	3	—	2	1	—	—
85. Tschentenalp	Pr. Genossensch.	1336—2050	281	—	150	90	10	31
86. Laubberg	privat	1532—1779	4	—	4	—	—	—
87. Schwandfeld	Pr. Genossensch.	1730—2087	60	—	45	10	—	5
88. Schwändliweid	privat	1345—1668	4	—	3	1	—	—
89. Vorschwandweide	„	1510—1550	2	—	1	1	—	—
90. Vorschwandweide	„	1365—1510	3	—	2	1	—	—
91. Heinrichseggenweid	„	1490—1550	2	—	1	1	—	—
92. Heinrichseggenweid	„	1356—1550	6	—	4	2	—	—
93. Fluhweide	„	1630—1730	4	—	3	1	—	—
94. Fluhweide	„	1550—1630	3	—	2	1	—	—
95. Gilbachweide	„	1490—1525	4	—	3	1	—	—
96. Bringoldweide	„	1525—1550	3	—	2	1	—	—
97. Gilbachweide	„	1485—1520	2	—	2	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
3	3	45	135	135	1	18	54	450	1,350	1,350	1,350
3	2	45	90	90	1	20	40	750	1,500	1,500	1,500
8	8	20	160	80	2	10	80	250	1,000	2,000	2,000
10	9	45	405	81	5	20	180	555	1,000	5,000	5,000
11	11	33	363	121	4	16	176	400	1,467	4,400	4,400
8	8	45	360	90	4	15	120	375	750	3,000	3,000
4	5	45	225	112	2	18	90	360	900	1,800	1,800
3	4	45	180	180	2	18	72	338	1,350	1,350	1,350
6	6	45	270	135	3	18	108	450	1,350	2,700	2,700
5	6	45	270	90	3	18	108	375	750	2,250	2,250
3	3	45	135	135	1	20	60	500	1,500	1,500	1,500
14	14	45	630	157	7	20	280	500	1,750	7,000	7,000
8	8	40	320	46	3	20	160	500	571	4,000	4,000
14	14	29	406	81	4	13	182	325	910	*4,550*	*4,550*
8	7	51	357	119	4	20	140	571	1,333	4,000	4,000
6	6	51	306	102	3	18	108	450	900	2,700	2,700
12	12	51	612	102	7	18	216	450	900	5,400	5,400
12	12	30	360	90	4	12	144	300	900	3,600	3,600
12	12	30	360	72	4	12	144	300	720	3,600	3,600
8	8	51	408	102	4	16	128	400	800	3,200	3.200
4	5	51	255	128	3	14	70	280	700	1,400	1,400
8	8	51	408	82	4	18	144	450	720	3,600	3,600
9	9	51	459	92	5	16	144	400	720	3,600	3,600
50	24	70	1,680	28	19	1	24	52	21	1,250	1,250
8	8	45	360	90	4	20	160	500	1,000	4,000	4,000
3	3	51	153	76	2	16	48	400	600	1,200	1,200
15	15	45	675	135	7	18	270	450	1,350	6,750	6,750
4	3	45	135	67	2	18	54	600	900	1,800	1,800
7	7	51	357	119	4	20	140	500	1,167	3,500	3,500
8	8	45	360	120	4	18	144	450	1,200	3,600	3,600
5	7	45	315	105	3	12	84	300	214	1,500	1,500
3	3	45	135	67	1	20	60	500	750	1,500	1,500
5	5	45	225	112	2	18	90	450	1,125	2,250	2,250
130	128	68	8,704	58	97	17	2,176	432	368	55,250	*80,000*
5	5	64	320	80	4	15	75	380	475	1,900	1,900
24	24	68	1,632	36	18	20	480	500	267	12,000	12,000
6	6	45	270	90	3	18	108	450	900	2,700	2,700
4	4	45	180	180	2	18	72	450	1,800	1,800	1,800
6	6	45	270	135	3	18	108	450	1,350	2,700	2,700
3	3	45	135	135	1	15	45	367	1,100	1,100	1,200
6	5	45	225	56	2	20	100	600	750	3,000	3,000
9	8	45	360	120	4	20	160	562	1,500	4,500	4,500
7	7	55	385	192	4	20	140	500	1,750	3,500	3,500
8	8	45	360	120	4	20	160	500	1,333	4,000	4,000
6	6	45	270	90	3	20	120	500	1,500	3,000	3,000
4	4	45	180	90	2	18	72	450	900	1,800	1,800

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
98. Bächweide . .	privat	1250—1326	3	—	2	1	—	—
99. Reichenweid . .	„	1585—1630	6	—	5	1	—	—
100. Joseliweid . .	„	1475—1600	3	—	3	—	—	—
101. Tschentenweid .	„	1510—1600	3	—	3	—	—	—
102. Fuhriweid . . .	„	1502—1632	3	—	3	—	—	—
103. Schubenweide .	„	1326—1460	2	—	1	1	—	—
104. Tschentenweide.	„	1370—1490	4	—	3	1	—	—
105. Oberegerlen . .	Pr. Genossensch.	1630—1886	26	—	23	3	—	—
106. Egerlenweid . .	privat	1475—1600	3	—	3	—	—	—
107. Unteregerlen . .	Pr. Genossensch.	1620—1740	12	—	10	2	—	—
108. Allenbachweide.	privat	1525—1630	4	—	3	1	—	—
109. Blachti	„	1710—1780	2	—	2	—	—	—
110. Kühmattenweide	„	1515—1580	2	—	1	1	—	—
111. Müllernweide .	„	1435—1475	2	—	2	—	—	—
112. Fingersbachweid	„	1670—1730	3	—	2	1	—	—
113. Gstüdweidli . .	„	1450—1460	1	—	1	—	—	—
114. Kühmattenweidli	„	1475—1515	1	—	1	—	—	—
115. Hornweide . .	„	1550—1600	2	—	2	—	—	—
116. Hornweidli . .	„	1500—1550	1	—	1	—	—	—
117. Hornweid . . .	„	1540—1600	3	—	3	—	—	—
118. Brechweide . .	„	1600—1710	3	—	2	—	—	—
119. Margeliweide. .	„	1500—1630	5	—	3	1	1	—
120. Trachseli . . .	„	1600—1650	2	—	1	1	—	—
121. Eggetweidli . .	„	1670—1745	2	—	2	—	—	—
122. Eggetweidli . .	„	1600—1670	3	—	2	1	—	—
123. Wandeggweidli .	„	1530—1600	1	—	1	—	—	—
124. Wandeggweidli .	„	1535—1600	3	—	3	—	—	—
125. Rostthalweide .	„	1600—1650	2	—	2	—	—	—
126. Stiegelschwand .	„	1380—1440	3	—	2	1	—	—
127. Unter der Fluh .	„	1370—1550	2	—	2	—	—	—
128. Gilbachweide. .	„	1540—1640	3	—	2	1	—	—
129. Falkbodenweide	„	1590—1640	3	—	3	—	—	—
130. Gilbachweide. .	„	1520—1620	5	—	5	—	—	—
131. Gilbachweide. .	„	1490—1590	3	—	2	1	—	—
132. Aebiweide. . .	„	1480—1550	3	—	2	1	—	—
133. Aebiweid . . .	„	1430—1515	4	—	2	2	—	—
134. Aebiweid . . .	„	1435—1490	2	—	1	1	—	—
135. Aebiweide. . .	„	1440—1500	2	—	1	1	—	—
136. Aebiweide. . .	„	1540—1620	4	—	2	2	—	—
137. Hornweide. . .	„	1470—1515	1	—	1	—	—	—
138. Ahorni	„	1390—1480	3	—	2	1	—	—
139. Ahorni	„	1480—1550	3	—	2	1	—	—
140. Hubelweide , .	„	1500—1625	3	—	1	2	—	—
141. Holzweide . . .	„	1475—1625	3	—	3	—	—	—
142. Holzweide . . .	„	1380—1625	6	—	3	2	—	1
143. Zuckerweide . .	„	1380—1460	3	—	2	1	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	der gesamten Liegenschaft
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4	4	51	204	102	2	17	68	425	850	1,700	1,700
12	11	51	561	112	6	18	198	491	1,080	5,400	5,400
5	6	51	306	102	3	16	96	333	667	2,000	2,000
4	4	51	204	68	2	18	72	450	600	1,800	1,800
8	8	51	408	136	5	18	144	450	1,200	3,600	3,600
3	2	50	100	100	1	15	30	550	1,100	1,100	*1,200*
5	4	45	180	60	2	18	72	562	750	2,250	2,250
24	22	71	1,562	68	17	15	330	409	391	9,000	9,000
6	6	38	228	76	3	16	96	400	800	2,400	2,400
13	13	70	910	91	10	17	221	428	555	5,550	*5,600*
12	12	45	540	180	6	20	240	500	2,000	6,000	6,000
5	5	24	120	60	1	14	70	350	875	1,750	1,750
4	4	35	140	140	2	18	72	450	1,800	1,800	1,800
9	9	40	360	180	4	20	180	500	2,250	4,500	4,500
4	4	45	180	90	2	18	72	450	900	1,800	1,800
2	2	45	90	90	1	18	36	450	900	900	900
3	3	50	150	150	2	20	60	500	1,500	1,500	1,500
5	5	45	225	112	2	20	100	500	1,250	2,500	2,500
3	3	40	120	120	1	20	60	500	1,500	1,500	1,500
8	8	45	360	120	4	20	160	500	1,333	4,000	4,000
12	11	50	550	275	6	20	220	545	3,000	6,000	6,000
13	12	45	540	180	6	20	240	542	2,167	6,500	6,500
4	3	45	135	135	2	18	54	600	1,800	1,800	1,800
5	5	40	200	100	2	20	100	500	1,250	2,500	2,500
4	4	45	180	90	2	18	72	450	900	1,800	1,800
4	4	35	140	140	2	18	72	450	1,800	1,800	1,800
8	8	46	368	123	4	18	144	450	1,200	3,600	3,600
5	5	45	225	112	2	18	90	450	1,125	2,250	2,250
9	8	45	360	180	4	18	144	506	2,025	4,050	4,050
5	5	45	225	112	2	18	90	450	1,125	2,250	2,250
5	4	45	180	90	2	20	80	625	1,250	2,500	2,500
5	5	45	225	75	2	20	100	500	833	2,500	2,500
8	7	45	315	63	3	18	126	514	720	3,600	3,600
8	8	46	368	184	4	18	144	450	1,800	3,600	3,600
8	8	50	400	200	4	18	144	450	1,800	3,600	3,600
7	6	45	270	135	3	18	108	525	1,575	3,150	3,150
4	3	45	135	135	1	17	51	567	1,700	1,700	1,700
4	4	45	180	180	2	18	72	450	1,800	1,800	1,800
12	12	28	336	168	4	15	180	375	2,250	4,500	4,500
2	2	45	90	90	1	15	30	375	750	750	750
8	8	40	320	160	4	20	160	500	2,000	4,000	4,000
7	6	40	240	120	3	20	120	583	1,750	3,500	3,500
3	3	40	120	120	1	17	51	417	1,250	1,250	1,750
8	8	40	320	107	4	20	160	500	1,333	4,000	4,000
12	11	40	440	147	5	20	220	545	2,000	6,000	6,000
7	7	40	280	140	3	20	140	500	1,750	3,500	3,500

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
144. Bonderlenweide.	privat	1330—1360	3	—	3	—	—	—
145. Bonderlenweide.	„	1360—1380	2	—	2	—	—	—
146. Bonderlenweide.	„	1360—1380	1	—	1	—	—	—
147. Bonderlenweide.	„	1380—1625	5	—	3	1	—	1
148. Hirzbodenweide	„	1550—1630	4	—	3	1	—	—
149. Hirzbodenweide	„	1510—1670	4	—	3	1	—	—
150. Hirzbodenweide	„	1480—1597	3	—	2	—	1	—
151. Steinweide . .	„	1335—1380	2	—	2	—	—	—
152. Bergli	„	1386—1390	4	—	2	1	—	1
153. Stockweide . .	„	1400—1500	2	—	2	—	—	—
154. Mescheregg[illegible]weide	„	1330—1434	4	—	4	—	—	—
155. Lenghalten . .	„	1325—1360	2	—	2	—	—	—
156. Bleikenweide .	„	1370—1450	2	—	1	1	—	—
157. Brandeggen . .	„	1590—1650	5	—	5	—	—	—
158. Brandeggen . .	„	1650—1686	5	—	4	1	—	—
159. Spillmannsweide	„	1450—1500	3	—	2	1	—	—
160. Hirzbodenweide	„	1540—1610	4	—	3	1	—	—
161. Hirzbodenweide	„	1420—1470	2	—	2	—	—	—
162. Hirzbodenweide	„	1456—1510	3	—	2	1	—	—
163. Hirzbodenweide	„	1540—1610	3	—	3	—	—	—
164. Hirzbodenweide	„	1470—1540	1	—	1	—	—	—
165. Hirzbodenweide	„	1570—1650	4	—	3	1	—	—
166. Hornweide . .	„	1470—1570	3	—	2	1	—	—
167. Lerchweide . .	„	1520—1645	3	—	2	1	—	—
168. Kallenweide . .	„	1270—1320	2	—	1	1	—	—
169. Kallenweide . .	„	1270—1320	2	—	2	—	—	—
170. Bonderweide . .	„	1610—1700	3	—	2	1	—	—
171. Hirzbodenweide	„	1590—1650	3	—	3	—	—	—
172. Hirzbodenweide	„	1620—1700	4	—	3	1	—	—
173. Hirzbodenweide	„	1470—1520	4	—	3	1	—	—
174. Loseggweide . .	„	1540—1570	3	—	2	1	—	—
175. Loseggweide . .	„	1570—1600	2	—	2	—	—	—
176. Rhoneweide . .	„	1570—1600	1	—	1	—	—	—
177. Senggiweide . .	„	1650—1700	3	—	2	1	—	—
178. Senggiweide . .	„	1610—1700	7	—	6	1	—	—
179. Senggiweide . .	„	1580—1700	6	—	5	1	—	—
180. Bonderalp . . .	Pr. Genossensch.	1630—2548	437	—	310	63	1	63
181. Holzberg . . .	„	1335—1870	75	—	25	25	—	25
182. Giebelweide . .	privat	1240—1390	2	—	1	1	—	—
183. Bütscheggenweid	„	1252—1456	5	—	2	2	—	1
184. Bütscheggenweid	„	1250—1446	5	—	2	2	—	1
185. Tränkewegweide	„	1250—1290	2	—	2	—	—	—
186. Neuenwegweide	„	1200—1250	1	—	1	—	—	—
187. Aebiweide . .	„	1450—1540	3	—	2	1	—	—
188. Aebiweide . .	„	1326—1395	4	—	3	1	—	—
189. Aebibergli . .	„	1480—1700	9	—	7	1	—	1

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
8	7	40	280	93	3	20	140	571	1,333	4,000	4,000
8	7	40	280	140	3	20	140	571	2,000	4,000	4,000
4	4	40	160	160	2	20	80	500	2,000	2,000	2,000
8	8	40	320	107	4	20	160	500	1,333	4,000	4,000
12	12	40	480	160	5	20	240	500	2,000	6,000	6,000
10	9	40	360	120	4	20	180	555	1,667	5,000	5,000
8	8	40	320	160	4	18	144	450	1,800	3,600	3,600
7	6	40	240	120	3	18	108	525	1,575	3,150	3,150
5	5	40	200	100	2	17	85	430	1,075	2,150	2,150
3	3	40	120	60	1	18	54	450	675	1,350	1,350
12	11	40	440	110	5	20	220	545	1,500	6,000	6,000
4	4	40	160	80	2	18	72	450	900	1,800	1,800
4	3	40	120	120	1	20	60	667	2,000	2,000	2,000
12	12	40	480	96	5	20	240	500	1,200	6,000	6,000
12	11	40	440	110	5	20	220	500	545	6,000	6,000
6	6	40	240	120	3	20	120	500	1,500	3,000	3,000
8	7	40	280	93	3	20	140	571	1,333	4,000	4,000
6	6	40	240	120	3	20	120	500	1,500	3,000	3,000
6	6	40	240	120	3	20	120	500	1,500	3,000	3,000
8	7	40	280	93	3	20	140	571	1,333	4,000	4,000
5	4	40	160	160	2	20	80	625	2,500	2,500	2,500
8	6	40	240	80	3	20	120	667	1,333	4,000	4,000
7	6	40	240	120	3	18	108	525	1,575	3,150	3,150
8	8	40	320	160	4	20	160	500	2,000	4,000	4,000
4	4	40	160	160	2	20	80	500	2,000	2,000	2,000
5	5	40	200	100	2	20	100	500	1,250	2,500	2,500
5	6	40	240	120	3	20	120	417	1,250	2,500	2,500
7	7	40	280	93	3	20	140	500	1,167	3,500	3,500
9	9	40	360	120	4	20	180	500	1,500	4,500	4,500
7	6	40	240	80	3	20	120	583	1,167	3,500	3,500
7	8	40	320	160	4	20	160	437	1,750	3,500	3,500
5	5	40	200	100	2	20	100	500	1,250	2,500	2,500
4	5	40	200	200	2	20	100	400	2,000	2,000	2,000
4	4	40	160	80	2	18	72	450	900	1,800	1,800
16	14	40	560	93	6	18	252	514	1,200	7,200	7,200
13	13	40	520	104	6	20	260	500	1,300	6,500	6,500
192	195	77	15,015	48	167	29	5,655	714	449	139,200	*155,000*
16	17	77	1,309	52	15	24	408	565	384	9,600	*15,000*
4	5	60	300	300	3	17	85	340	1,700	1,700	1,700
4	4	48	192	96	2	18	72	450	900	1,800	2,300
5	5	48	240	120	3	18	90	450	1,125	2,250	2,250
4	3	60	180	90	2	17	51	567	850	1,700	1,700
3	3	58	174	174	2	16	48	400	1,200	1,200	1,200
5	5	46	230	115	3	15	75	370	925	1,850	1,850
6	7	45	315	105	3	17	119	364	850	2,550	2,550
12	11	77	847	121	9	25	275	682	1,071	7,500	7,500

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
190. Fahrenbergli . .	privat	1520—1600	3	—	2	1	—	—
191. Hörnliweide . .	„	1330—1450	5	—	2	2	1	—
Frutigen.								
1. Höchstweide . .	privat	1571—1600	21	—	21	—	—	—
2. Eggenbergli . .	„	1548—1550	40	—	37	2	1	—
3. Stein- und Rinderwaldweide .	„	1400—1460	17	—	17	—	—	—
4. Eggenberglein .	„	1548—1550	19	—	18	1	—	—
5. Bruchweide . .	„	1700	25	—	25	—	—	—
6. Eggenbergli . .	Pr. Genossensch.	1706—1946	20	—	19	1	—	—
7. Ottern	„	1950—2282	900	—	450	—	150	300
8. Alplegi	privat	1645—1690	27	—	21	1	5	—
9. Rinderwaldallmend	Bäuert	1400—1420	31	—	30	1	—	—
10. Eggenbergli . .	privat	1500—1550	19	—	19	—	—	—
11. Bleiken und Eggenberglein .	„	1500—1550	19	—	19	—	—	—
12. Alpli	Pr. Genossensch.	1645—1700	39	—	35	1	1	2
13. Eggen und Ladholzbergli	privat	1645—1700	20	—	17	1	2	—
14. Lintherberglein (Alp)	Pr. Genossensch.	1737—1800	19	—	18	—	1	—
15. Kratzkumi . .	„	1902—2200	130	—	70	—	10	50
16. Kumi	privat	1650—1700	43	—	21	—	10	12
17. Kratzernweide .	„	1300—1350	21	—	20	1	—	—
18. Gempelen und Kolbenweide	„	1300—1320	19	—	18	1	—	—
19. Gempelenbergli .	Pr. Genossensch.	1706—1800	53	—	50	2	1	—
20. Ratelsweide . .	privat	1600—1625	15	—	15	—	—	—
21. Grantmannweide (Ratels)	„	1580—1625	26	—	25	1	—	—
22. Grandmaadweide	„	1500—1550	35	—	35	—	—	—
23. Eggweide . . .	„	1548—1550	25	—	24	1	—	—
24. Riedbündi . . .	Pr. Genossensch.	1637—2055	232	—	200	2	30	—
25. Riedbündialp, obere	privat	1700—2055	120	—	50	—	20	50
26. Löfliweide . .	„	1625—1650	30	—	30	—	—	—
27. Spiessli und Röstiweide	„	1450—1500	23	—	21	1	1	—
28. Fahrenweide . .	„	1500—1510	21	—	20	1	—	—
29. Allisweide . .	„	1400—1450	22	—	21	1	—	—
30. Mägessernsömmerung	„	1550—1600	30	—	30	—	—	—
31. Mägessern und Eggweide	„	1400—1420	12	—	12	—	—	—
32. Mägessernweide	„	1550—1600	17	—	17	—	—	—
33. Mägessern und Spissliweide .	„	1782—1800	18	—	17	1	—	—
34. Gr. Mägessen .	„	1400—1420	13	—	13	—	—	—
35. Mägessernweide	„	1650—1700	19	—	18	1	—	—
36. Unterloppi . .	„	1780—1800	26	—	23	1	2	—
37. Mägessernweide	„	1500—1550	16	—	15	1	—	—
38. Loppialp . . .	„	1899—1950	26	—	20	1	5	—
39. Loppi und Kumi	„	1899—2000	31	—	21	—	10	—
40. Zinsmaadweide .	„	1380—1500	17	—	16	1	—	—
41. Ueblenberg . .	„	1458—1500	16	—	15	1	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
6	5	40	200	100	2	10	50	300	750	1,500	1,500
6	7	45	315	158	3	18	126	386	1,350	2,700	2,700
14	19	53	1,007	48	11	20	380	368	333	7,000	7,000
24	19	60	1,140	31	13	25	475	790	405	15,000	16,000
10	12	46	552	31	6	25	300	521	368	6,250	6,250
12	9	64	576	32	6	25	225	833	417	7,500	7,500
16	14	43	602	24	7	25	350	714	400	10,000	10,000
18	23	77	1,771	93	20	30	690	587	710	13,500	13,500
202	187	43	8,041	18	89	5	935	135	56	25,250	25,250
14	14	41	574	27	6	30	420	750	500	10,500	10,500
20	25	52	1,300	43	14	20	500	400	333	10,000	10,000
12	12	77	924	49	10	30	360	750	474	9,000	10,600
13	12	107	1,284	68	14	25	300	680	429	8,150	8,150
18	56	51	2,856	82	32	20	1,120	161	257	9,000	9,000
14	12	90	1,080	63	12	25	300	729	515	8,750	8,750
9	9	70	630	35	7	25	225	628	314	5,650	5,650
26	25	62	1,550	22	17	10	250	260	93	6,500	6,500
8	11	84	924	44	10	25	275	454	238	5,000	5,000
11	12	73	876	44	10	20	240	458	275	5,500	5,500
12	17	30	510	28	6	30	510	529	500	9,000	9,000
26	32	73	2,336	47	26	20	640	406	260	13,000	13,000
10	9	65	585	39	6	25	225	694	417	6,250	6,250
10	14	55	770	31	8	20	280	357	200	5,000	5,900
14	11	55	605	17	7	20	220	636	200	7,000	7,000
10	11	80	880	37	10	25	275	568	260	6,250	6,250
75	72	71	5,112	25	57	25	1,800	651	235	46,900	48,900
12	12	72	864	17	10	4	48	100	24	1,200	1,200
10	7	70	490	16	5	25	175	893	208	6,250	6,250
14	12	71	852	41	9	20	240	583	333	7,000	7,000
11	14	62	868	43	10	20	280	393	275	5,500	5,500
14	13	59	767	36	8	25	325	673	417	8,750	8,750
21	14	123	1,722	57	19	30	420	1,125	525	15,750	15,750
13	9	59	531	44	6	25	225	905	679	8,150	8,150
11	14	60	840	49	9	25	350	493	406	6,900	6,900
11	14	33	462	27	5	25	350	493	406	6,900	6,900
8	10	59	590	45	7	25	250	500	385	5,000	5,000
10	15	58	870	48	10	25	375	417	347	6,250	6,250
15	15	68	1,020	44	11	20	300	500	326	7,500	7,500
10	11	62	682	45	8	25	275	569	417	6,250	6,250
11	14	63	882	44	10	15	210	296	208	4,150	4,150
13	12	125	1,500	71	17	20	240	542	310	6,500	6,500
10	12	62	744	46	8	25	300	521	391	6,250	6,250
8	9	50	450	30	5	25	225	555	333	5,000	5,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
42. Ueblenbergweide	privat	1458—1500	19	—	18	1	—	—
43. Ueblenbergli . .	„	1458—1460	37	—	27	—	10	—
44. Ueblenberg . .	„	1450—1458	18	—	17	1	—	—
45. Schwendiweid u. Düflernsömrg.	„	1400—1430	26	—	24	2	—	—
46. Schlossweide .	„	1350—1370	18	—	17	—	1	—
47. Schlossbergli .	„	1392—1450	46	—	41	1	3	1
48. Untergung . .	„	1350—1390	31	—	20	1	10	—
49. Kuhgung . . .	Pr. Genossensch.	1490—2319	352	—	200	2	50	100
50. Herbis und Hoffuri	privat	1000—1100	18	—	17	1	—	—
51. Gerehnenberg, unterer	Pr. Genossensch.	1600—1650	46	—	45	1	—	—
52. Weissenmatti .	privat	1406—1528	24	—	18	2	4	—
53. Hoffuri	„	1050—1100	15	—	15	—	—	—
54. Wysenmattiweide	„	1400—1550	25	—	24	1	—	—
55. Wolfgruben und Kobelibergli .	„	1506—2000	60	—	30	10	—	20
56. Wysenmattiweide	„	1406—1528	55	—	30	10	5	10
57. Hoffuri	„	1300—1350	22	—	21	1	—	—
58. Weissenmattiweide	„	1280—1320	20	—	20	—	—	—
59. Stollerbergli . .	„	1528—1592	28	—	26	2	—	—
60. Gwerweide . .	„	1400—1450	16	—	15	1	—	—
61. Fähndrichsweide	„	1400—1450	13	—	12	1	—	—
62. Hoffuri	„	1200—1300	25	—	25	—	—	—
63. Trutte	„	1440—1450	15	—	12	3	—	—
64. Trutten	„	1440—1450	13	—	12	1	—	—
65. Trutten	„	1440—1450	14	—	12	2	—	—
66. Portweide . . .	„	1450—1500	17	—	15	2	—	—
67. Portweide . . .	„	1450—1500	17	—	15	2	—	—
68. Portweide . . .	„	1450—1500	20	—	18	2	—	—
69. Trutte . . . ,	„	1440—1450	13	—	12	1	—	—
70. Portweide . . .	„	1450—1500	16	—	14	2	—	—
71. Portweide . . .	„	1450—1500	17	—	16	1	—	—
72. Portweide . . .	„	1640—1650	40	—	35	3	2	—
73. Thonisbergli . .	„	1488—1500	30	—	27	3	—	—
74. Portweide . . .	„	1500—1550	20	—	18	2	—	—
75. Rosserliweide .	„	*1500*	18	—	17	1	—	—
76. Portweide . . .	„	1450—1500	13	—	12	1	—	—
77. Thonisbergli . .	„	1488—1500	41	—	26	—	5	10
78. Bütschiweide .	„	1198—1250	18	—	18	—	—	—
79. Hänishaldenweide	„	1250—1300	17	—	17	—	—	—
80. Thonisbergliweide	„	1450—1488	20	—	18	2	—	—
81. Lauferli . . .	„	1500—1550	23	—	21	2	—	—
82. Lauenweide . .	„	1400—1450	15	—	15	—	—	—
83. Lauenweide . .	„	1400—1450	11	—	11	—	—	—
84. Lauenweide . .	„	1400—1450	13	—	12	1	—	—
85. Giebelweide . .	„	1400—1450	16	—	15	1	—	—
86. Hubelweide . .	„	1413—1450	20	—	19	1	—	—
87. Lauenenweide .	„	1400—1450	18	—	18	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
10	13	44	572	32	6	25	325	481	347	6,250	6,250
15	10	74	740	27	8	25	250	940	348	9,400	9,400
9	10	41	410	24	4	20	200	450	265	4,500	4,500
16	14	143	2,002	83	22	30	420	857	500	12,000	12,000
10	12	65	780	46	9	30	360	625	441	7,500	7,500
25	23	51	1,173	29	13	30	690	815	457	18,750	18,750
11	10	109	1,090	55	12	30	300	825	412	8,250	8,250
105	123	62	7,626	38	71	10	1,230	213	131	26,250	26,250
11	17	30	510	30	6	25	425	406	406	6,900	6,900
24	43	30	1,290	29	14	15	645	375	209	9,000	10,000
12	15	60	900	50	10	30	450	600	500	9,000	9,000
10	13	46	598	40	7	30	390	577	500	7,500	7,500
16	15	64	960	40	11	30	450	800	500	12,000	12,000
22	12	59	708	24	8	35	420	1,604	642	19,250	20,000
20	17	80	1,360	45	15	30	510	882	500	15,000	16,000
12	13	54	702	33	8	20	260	461	286	6,000	6,000
12	16	60	960	48	11	30	480	562	450	9,000	9,000
17	16	74	1,184	45	13	30	480	797	490	12,750	12,750
10	10	50	500	33	6	25	250	625	417	6,250	6,250
8	15	31	465	39	5	25	375	333	417	5,000	5,000
15	20	53	1,060	42	12	30	600	562	450	11,250	11,250
12	14	57	798	66	9	30	420	643	750	9,000	9,000
8	12	40	480	40	5	30	360	500	500	6,000	6,000
8	8	90	720	60	8	30	240	750	500	6,000	6,000
10	13	48	624	42	7	30	390	577	500	7,500	7,500
10	9	58	522	35	6	30	270	833	500	7,500	7,500
12	15	62	930	52	10	30	450	600	500	9,000	9,000
8	10	58	580	48	6	30	300	600	500	6,000	6,000
9	10	69	690	49	8	30	300	675	482	6,750	6,750
12	9	55	495	31	5	30	270	1,000	562	9,000	9,000
22	21	56	1,176	34	13	25	525	655	393	13,750	13,750
18	31	47	1,457	54	16	30	930	435	500	13,500	13,500
12	10	46	460	26	5	30	300	900	500	9,000	9,000
12	19	41	779	46	9	30	570	474	529	9,000	9,000
8	17	34	578	48	6	25	425	294	417	5,000	5,000
17	16	113	1,808	69	20	30	480	797	490	12,750	12,750
12	13	47	611	34	7	30	390	692	500	9,000	9,000
10	16	52	832	49	9	30	480	469	441	7,500	7,500
12	21	55	1,155	64	13	30	630	429	500	9,000	9,000
14	22	31	682	32	7	30	660	477	500	10,500	10,500
8	7	72	504	34	6	30	210	857	400	6,000	6,000
7	9	72	648	59	7	30	270	583	477	5,250	5,250
8	10	53	530	44	6	30	300	600	500	6,000	6,000
10	13	57	741	49	8	30	390	577	500	7,500	7,500
13	16	44	704	37	8	30	480	609	513	9,750	9,750
12	18	54	972	54	11	30	540	500	500	9,000	9,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
88. Schüpfenweide .	privat	1193—1200	24	—	22	2	—	—
89. Mässerlisbergli .	„	1413—1450	47	—	45	2	—	—
90. Hubelweide . .	„	1460—1500	15	—	14	1	—	—
91. Rossernweide .	„	1500—1550	18	—	17	1	—	—
92. Bollersbergli . .	„	1453—1500	30	—	27	3	—	—
93. Axetenberg . .	Pr. Genossensch.	1500—1985	235	—	200	5	—	30
94. Metsch	„	1777—2233	376	—	300	20	6	50
95. Elsigen	„	1830—2346	395	—	300	25	10	60
Kandergrund.								
1. Schlafeggweide .	privat	1592—1639	15	—	14	1	—	—
2. Schlafeggweide .	„	1450—1470	16	—	15	1	—	—
3. Schlafeggweide .	„	1444—1592	15	—	15	—	—	—
4. Schlafeggweide .	„	1450—1470	20	—	18	2	—	—
5. Schlafegg . . .	„	1450—1500	21	—	20	1	—	—
6. Sömmerung . .	„	1444—1450	23	—	21	2	—	—
7. Schlafeggberglein	Pr. Genossensch.	1592—1600	90	—	80	10	—	—
8. Schlafegg . . .	privat	1450—1500	17	—	15	2	—	—
9. Schlafegg . . .	„	1450—1500	17	—	15	2	—	—
10. Schlafeggweide .	„	1475—1510	15	—	14	1	—	—
11. Schlafeggweide .	„	1444—1450	16	—	15	1	—	—
12. Willenegg . . .	„	1494—1510	16	—	15	1	—	—
13. Rosslauenen . .	„	1494—1500	50	—	48	2	—	—
14. Rosslauenen . .	„	1494—1500	26	—	24	2	—	—
15. Rosslauenen . .	„	1494—1500	16	—	15	1	—	—
16. Rosslauenen, Morelle	„	1494—1500	20	—	18	2	—	—
17. Schneitboden .	„	1400—1450	17	—	15	2	—	—
18. Streitboden . .	„	1550—1600	20	—	19	1	—	—
19. Giesenenalp . .	Pr. Genossensch.	1575—2428	740	—	500	25	15	200
20. Inner-Oeschenberg	„	1972—2100	300	—	278	—	2	20
21. Oeschenenholz .	„	1592—1900	325	—	250	40	5	30
22. Fisi-Alp . . .	„	1966—2810	353	—	150	3	—	200
23. Fluhweide . .	privat	1450—1494	17	—	16	1	—	—
24. Böhlweide . .	„	1400—1450	26	—	24	2	—	—
25. Hornweide . .	„	1494—1500	23	—	21	2	—	—
26. Eggenschwandweide	„	1500—1550	16	—	15	1	—	—
27. Wegscheide . .	„	1400—1450	16	—	15	1	—	—
28. Hohweide . . .	Pr. Genossensch.	1620—2000	66	—	44	2	—	20
29. Gasternholz . .	privat	1365	85	—	70	5	—	10
30. Gfell	„	1840—1900	121	—	90	1	—	30
31. Winteregg und Spittelmatti	Pr. Genossensch.	1830—2067	1000	—	400	100	—	500
32. Ueschenen . .	„	1597—2100	1200	—	900	20	—	280
33. Alpschelen . .	„	2094—2150	200	—	150	—	—	50
34. Tietscheten . .	privat	1600—1650	41	—	36	1	4	—
35. Hohwang . . .	„	1600—1880	40	—	30	—	10	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
15	17	49	833	38	9	30	510	662	511	11,250	11,250
30	32	50	1,600	35	18	30	960	703	500	22,500	22,500
9	16	43	688	49	8	30	480	422	482	6,750	6,750
12	11	63	693	41	8	30	330	818	529	9,000	9,000
18	30	54	1,620	60	18	32	960	480	533	14,400	14,400
121	115	85	9,775	49	109	15	1,725	395	227	45,400	45,400
120	113	69	7,797	26	87	20	2,260	531	200	60,000	60,000
200	189	68	12,852	43	143	20	3,780	529	333	100,000	100,000
9	10	41	410	29	5	30	300	675	482	6,750	6,750
10	15	55	825	55	9	30	450	500	500	7,500	7,500
10	14	41	574	38	6	30	420	536	500	7,500	7,500
12	15	43	645	36	7	30	450	600	500	9,000	9,000
13	18	63	1,134	57	13	30	540	542	487	9,750	9,750
14	16	120	1,920	91	21	30	480	656	500	10,500	10,500
44	40	74	2,960	37	33	25	1,000	688	344	27,500	27,500
10	15	39	585	39	6	30	450	500	500	7,500	7,500
10	19	38	722	48	8	30	570	395	500	7,500	7,500
9	13	47	611	44	7	30	390	519	482	6,750	6,750
9	16	31	496	33	5	30	480	422	450	6,750	6,750
9	13	40	520	35	6	25	325	431	373	5,600	5,600
26	12	138	1,656	34	18	25	300	1,354	339	16,250	16,250
16	17	48	816	34	9	25	425	588	417	10,000	10,000
10	17	38	646	43	7	25	425	368	417	6,250	6,250
10	17	38	646	36	7	25	425	368	347	6,250	6,250
10	11	47	517	34	6	25	275	568	417	6,250	6,250
11	11	57	627	31	7	25	275	627	363	6,900	6,900
216	204	92	18,768	37	208	20	4,080	529	216	108,000	108,000
70	70	73	5,110	18	57	17	1,190	425	107	29,750	29,750
95	92	72	6,624	26	74	16	1,472	413	152	38,000	48,000
58	57	64	3,648	24	40	20	1,140	175	67	10,000	10,000
11	17	32	544	34	6	25	425	406	431	6,900	6,900
16	17	49	833	35	9	25	425	588	417	10,000	10,000
14	15	48	720	34	8	25	375	583	417	8,750	8,750
10	16	45	720	48	8	30	480	469	500	7,500	7,500
10	13	38	494	33	5	30	390	577	500	7,500	7,500
18	24	51	1,224	28	14	25	600	469	256	11,250	11,250
24	20	97	1,940	28	22	25	500	750	214	15,000	15,000
30	25	69	1,725	19	19	20	500	600	167	15,000	15,000
280	216	71	15,336	38	170	2	432	65	35	14,000	24,000
500	359	76	27,284	30	303	15	5,385	531	212	190,600	190,600
30	31	63	1,953	13	22	10	310	242	50	7,500	7,500
18	20	85	1,700	47	19	30	600	675	375	13,500	13,500
16	13	92	1,196	40	16	30	390	923	400	12,000	12,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
36. Bischoffsberglein	privat	1600—1650	30	—	28	1	1	—
37. Ryfarts-Sömmerung	„	1880—1900	30	—	26	1	3	—
38. Reichenberglein	„	1600—1650	50	—	49	1	—	—
39. Steinweide . .	„	1800—2000	51	—	50	1	—	—
40. Steinthal . . .	„	2033—2300	111	—	50	1	10	50
41. Unter-Allmend .	„	1730—1800	70	—	68	2	—	—
42. Allmen	„	1948—2530	201	—	70	1	50	80
43. Sengi	„	1700—1800	23	—	20	2	1	—
44. Lauenen . . .	„	1403—1800	185	—	100	15	20	50
Reichenbach.								
1. Gehrizube . . .	privat	1372—1450	28	—	27	1	—	—
2. Fürgialp . . .	„	1550—1650	21	—	20	1	—	—
3. Stubenweide . .	„	1500—1550	11	—	10	1	—	—
4. Gehreren . . .	Pr. Genossensch.	1620—2000	175	—	150	2	—	23
5. Kühweide . . .	privat	1400—1600	50	—	47	3	—	—
6. Rösle-Weide . .	„	1400—1500	18	—	17	1	—	—
7. Rain-Weide . .	„	1200—1372	16	—	15	1	—	—
8. Sömmerung . .	„	1550—1600	19	—	18	1	—	—
9. Bergern . . .	„	1372—1500	19	—	19	—	—	—
10. Grossfeld . . .	„	870—950	23	—	21	2	—	—
11. Benzegg . . .	„	1000—1200	22	—	20	2	—	—
12. Bügsenweide .	„	900—950	18	—	17	1	—	—
13. Thalweide, untere	„	845—900	6	—	6	—	—	—
14. Grossfeld, oberes	„	900—970	17	—	16	1	—	—
15. Thal	„	850—950	25	—	23	2	—	—
16. Eggweide . . .	„	950—1000	7	—	6	—	1	—
17. Gländweide . .	„	850—880	12	—	11	1	—	—
18. Heschene . . .	„	850—900	13	—	12	1	—	—
19. Gibel, Aebi und Lochweide	„	1500—1550	19	—	18	1	—	—
20. Wenigsweide .	„	1400—1450	8	—	8	—	—	—
21. Lehenweide . .	„	1550—1600	15	—	14	1	—	—
22. Bündiweide . .	„	1700—1774	14	—	12	2	—	—
23. Knalli	„	1700—1770	21	—	20	1	—	—
24. Lochweide . .	„	1300—1320	9	—	8	1	—	—
25. Filzenäbi, obere und untere	„	950—1000	23	—	22	1	—	—
26. Schwandmatte .	„	1305	16	—	15	1	—	—
27. Kleinweide . .	„	1400—1470	15	—	14	1	—	—
28. Aebi	„	1518—1600	52	—	50	2	—	—
29. Stutzweide . .	„	1500—1550	17	—	16	1	—	—
30. Biglern	„	1300—1500	14	—	12	2	—	—
31. Wenigs	„	1400—1450	19	—	16	2	1	—
32. Mutz	„	1400—1500	40	—	39	1	—	—
33. Bäundiweide . .	„	1500—1550	16	—	15	1	—	—
34. Heiti	„	1549—1824	36	—	22	1	1	12

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
18	17	78	1,326	47	15	30	510	794	482	13,500	13,500
14	14	73	1,022	39	11	30	420	750	404	10,500	10,500
28	27	75	2,025	41	22	30	810	778	428	21,000	21,000
18	17	72	1,224	24	14	30	510	794	270	13,500	13,500
18	19	82	1,558	31	17	20	380	474	180	9,000	9,000
35	36	87	3,132	46	35	30	1,080	729	386	26,250	26,250
35	32	67	2,144	31	24	20	640	547	250	17,500	17,500
12	15	58	870	43	10	30	450	600	450	9,000	9,000
35	32	74	2,368	24	26	20	640	547	175	17,500	20,500
12	18	74	1,332	49	15	20	360	555	370	10,000	10,000
12	11	79	869	43	10	20	220	545	300	6,000	6,000
12	18	45	810	81	9	20	360	528	950	9,500	9,500
62	58	84	4,872	32	54	15	870	401	155	23,250	23,250
50	41	107	4,387	93	49	25	1,025	685	598	28,100	28,100
9	13	50	650	38	7	17	221	392	300	5,100	6,100
6	6	75	450	30	5	25	175	733	293	4,400	5,300
11	14	92	1,288	72	14	30	420	750	583	10,500	10,500
12	11	77	847	45	9	30	330	818	474	9,000	9,000
10	17	57	969	46	11	25	425	718	581	12,200	12,200
6	10	56	560	28	6	20	200	500	250	5,000	6,500
10	20	32	640	38	7	12	240	330	388	6,600	7,000
6	11	57	627	104	7	25	275	682	1,250	7,500	7,500
10	13	43	559	35	6	15	195	362	294	4,700	5,500
12	17	70	1,190	52	13	20	340	500	370	8,500	10,000
6	15	39	585	98	6	16	240	413	1,033	6,200	6,200
9	18	41	738	67	8	29	522	361	591	6,500	8,000
8	9	147	1,323	110	15	30	270	667	500	6,000	7,000
13	15	47	705	39	8	20	300	433	361	6,500	8,000
8	7	56	392	49	6	18	126	514	450	3,600	3,600
10	17	55	935	67	10	25	425	368	446	6,250	6,250
8	13	60	780	65	9	20	260	308	333	4,000	5,000
13	13	87	1,131	56	13	20	260	500	325	6,500	6,500
7	10	50	500	62	5	25	250	440	550	4,400	4,400
15	19	59	1,121	51	12	25	475	495	427	9,400	9,400
12	14	48	672	45	7	25	350	536	500	7,500	8,000
9	14	39	546	39	6	20	280	322	321	4,500	4,500
26	23	143	3,289	66	37	30	690	848	390	19,500	22,000
12	17	44	748	47	8	30	510	530	562	9,000	9,000
7	8	65	520	43	6	20	160	438	292	3,500	4,500
12	11	107	1,177	74	13	30	330	818	562	9,000	10,000
18	16	126	2,016	52	22	25	400	703	288	11,250	12,000
10	17	40	680	45	8	30	510	441	500	7,500	7,500
12	11	109	1,199	54	13	25	275	682	341	7,500	8,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
35. Heiti	privat	1550—1800	38	—	24	2	2	10
36. Garti	„	1400—1500	34	—	27	3	1	3
37. Hubelweide . .	„	1400—1460	17	—	16	1	—	—
38. Pfrund-Sengi .	„	1355—1630	44	—	38	3	3	—
39. Bläueri-Weide .	„	1256—1355	30	—	29	1	—	—
40. Alpert u. Hegern	„	1500—1900	58	—	48	2	5	3
41. Birchern . . .	„	1300—1350	19	—	15	2	2	—
42. Schlechtenwald .	Gemeinde	1200—1600	90	—	80	10	—	—
43. Blasenbergli . .	privat	1550—2300	77	—	37	—	—	40
44. Mutz	„	1400—1700	*31*	—	*25*	—	3	3
45. Eggweide und Bündialp	„	1774—1900	42	—	40	2	—	—
46. Fluhwde., Hasliwde., Stierenkumi	„	1200—2300	100	—	75	5	—	20
47. Hegernalp . .	„	1923—2366	70	—	56	—	4	10
48. Niesen	Pr. Genossensch.	1600—2300	*157*	—	*140*	7	—	10
49. Wegersallmend .	Oeffentl. Korpor.	1225	50	—	44	6	—	—
50. Sittenbodenweide	privat	1070	18	—	18	—	—	—
51. Wegersweide .	„	1070	20	—	19	1	—	—
52. Buchenweide .	„	1000	16	—	15	1	—	—
53. Bachweide . .	„	1070	13	—	13	—	—	—
54. Sittenbodenweide	„	1050	12	—	12	—	—	—
55. Steggraben, Lindenweide	„	1032	17	—	15	1	1	—
56. Witternallmend .	Oeffentl. Korpor.	1183—1200	37	—	37	—	—	—
57. Flühmäder . .	privat	1156	24	—	22	2	—	—
58. Härgisallmend .	Oeffentl. Korpor.	1156—1200	70	—	70	—	—	—
59. Sieberweide . .	privat	1000—1100	16	—	16	—	—	—
60. Bruggern und Studweide	„	1050—1100	26	—	25	1	—	—
61. Zubernweide . .	„	900—950	17	—	15	2	—	—
62. Häusliweid, Rischern	„	1391—1400	16	—	15	1	—	—
63. Rischern . . .	„	1656—1900	74	—	37	6	1	30
64. Alte Weide, Schindlern	„	1300—1500	70	—	54	6	—	10
65. Eggschwand . .	„	1650—1670	68	—	65	3	—	—
66. Unterburg, Steinwengi, Hochkien	Pr. Genossensch.	1497—2591	888	—	525	13	—	350
67. Glütsch	privat	1680—2600	714	—	400	14	—	300
68. Lauchern . . .	„	1970—2197	35	—	24	1	—	10
69. Egg und Bürgli .	„	1800—2197	95	—	82	3	—	10
70. Eggmatti . . .	„	1670—1839	29	—	28	1	—	—
71. Gugger, Agne, Kohlenberg	„	1549—2140	277	—	210	7	10	50
72. Goldern	„	1770—1943	25	—	17	4	1	3
73. Margoffel, äusserer,	„	1484—1914	81	—	75	5	1	—
74. Glawis und Knieweide	„	1195—1250	27	—	20	7	—	—
75. Margoffel, Schöni	„	1484—2000	127	—	90	7	—	30
76. Tschäggern . .	„	1250	20	—	17	3	—	—
77. Kuhmatti . . .	„	1150—1200	46	—	36	6	1	3
78. Bachli-Alp . .	„	1800—2000	135	—	78	7	20	30
79. Ramslauene . .	„	1177—1200	47	—	38	9	—	—
80. Egg und Schwendimatt	„	1100—1150	38	—	35	3	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
12	10	100	1,000	42	11	30	300	900	375	9,000	10,000
8	9	83	747	28	8	30	270	667	222	6,000	7,000
12	10	143	1,430	89	16	40	400	1,200	750	12,000	12,000
30	38	135	5,130	135	57	30	1,140	592	592	22,500	26,500
20	17	63	1,071	37	12	20	340	588	345	10,000	11,000
32	20	148	2,960	62	33	40	800	1,600	667	32,000	33,000
10	10	148	1,480	99	16	40	400	1,000	667	10,000	11,000
32	29	139	4,031	50	45	40	1,160	1,103	400	32,000	37,000
20	22	102	2,244	61	25	35	770	795	473	17,500	17,500
16	16	126	2,016	81	22	25	400	625	400	10,000	11,200
33	32	132	4,224	106	47	30	960	773	619	24,750	24,750
53	58	143	8,294	111	92	12	696	274	212	15,900	15,900
12	15	90	1,350	24	15	15	225	300	80	4,500	6,000
113	106	84	8,904	64	99	20	2,120	533	400	56,500	56,500
36	35	68	2,480	56	28	20	700	514	409	18,000	21,000
11	9	85	765	42	8	20	180	611	306	5,500	5,500
15	12	70	840	44	9	20	240	625	395	7,500	8,500
10	17	35	350	23	4	20	200	500	333	5,000	6,000
10	20	40	800	62	9	25	500	312	481	6,250	6,250
8	6	68	408	34	5	20	120	667	333	4,000	4,000
13	16	47	752	50	8	20	320	406	433	6,500	8,000
25	25	65	1,625	44	18	30	750	750	507	18,750	18,750
15	15	74	1,110	50	12	25	375	627	427	9,400	10,100
50	53	116	6,148	88	68	30	1,590	708	534	37,500	37,500
12	13	50	650	41	7	25	325	577	469	7,500	7,500
17	11	135	1,485	59	16	30	330	1,159	510	12,750	*13,250*
10	14	45	630	42	7	30	420	536	500	7,500	8,500
10	23	35	805	54	9	20	460	217	333	5,000	*5,500*
16	15	132	1,980	53	22	40	600	1,067	432	16,000	*19,000*
36	26	128	3,328	62	37	25	650	865	417	22,500	22,500
25	28	105	2,940	45	33	25	700	557	240	15,600	*17,000*
189	213	112	23,856	45	265	30	6,390	519	210	110,500	110,500
108	146	92	13,432	34	149	20	2,920	270	99	39,500	*46,500*
12	16	98	1,568	65	17	20	320	375	250	*6,000*	*6,500*
55	59	42	2,478	30	27	25	1,475	583	420	34,400	*35,900*
22	59	56	3,304	118	37	30	1,770	280	589	16,500	*17,000*
123	47	123	5,781	27	64	15	705	498	111	23,400	23,400
8	11	183	2,013	118	22	20	220	364	235	4,000	6,000
40	38	95	3,610	48	40	30	1,140	789	400	30,000	30,000
14	38	26	988	49	11	25	950	230	437	8,750	11,750
57	48	85	4,080	45	45	25	1,200	742	395	35,600	35,600
13	63	35	2,202	130	24	20	1,260	103	382	6,500	8,500
24	26	107	2,782	77	31	25	650	577	417	15,000	16,500
52	34	107	3,638	47	40	20	680	765	333	26,000	26,000
25	33	73	2,409	63	27	30	990	568	493	18,750	*23,250*
22	18	96	1,728	49	19	25	450	764	393	13,750	*15,000*

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
81. Kuhgrindli . .	privat	1456—2573	191	—	75	9	7	100
82. Faulbruni, Galm, Bundsteg	„	1101—1658	70	—	65	5	—	—
83. Spielmannsweide	„	1400—1450	18	—	17	1	—	—
84. Hubelweide . .	„	1477—1500	15	—	15	—	—	—
85. Buchen, Frauenweide, Kollern	Oeffentl. Korpor.	1020—1473	150	—	140	10	—	—
86. Oberer Steinen .	privat	1480—1658	41	—	35	1	2	3
87. Steinen	„	1475—1680	76	—	75	1	—	—
88. Dürenberg . .	Pr. Genossensch.	1624—2616	427	—	257	—	—	170
89. Gamchi	„	1674—1990	420	—	150	—	—	270
90. Bund	„	1690—2253	572	—	262	10	—	300
91. Germannsweide .	Oeffentl. Korpor.	1101—1200	30	—	27	3	—	—
92. Gurmschi, Balsiger u. Brügger-	„	1353—1467	68	—	60	8	—	—
93. Losplatte, Tschingel [berglein	„	1020—1153	230	—	222	8	—	—
94. Guren	privat	1367—1634	30	—	25	5	—	—
95. Gumpelsmaad und Gumpel	Oeffentl. Korpor.	1689—2428	603	—	250	3	—	*350*
96. Aeusserer Grat .	privat	2000—2132	111	—	35	1	10	65
97. Innerer Grat . .	„	2000—2132	120	—	36	1	13	70
98. Rüdrigs . . .	„	2000—2100	35	—	32	1	2	—
99. Gumpel	„	1689—2118	35	—	27	3	1	4
100. Ballene, Hubelweide	„	1147—1179	72	—	69	3	—	—
101. Lengschwendi .	„	1147—1170	17	—	17	—	—	—
102. Bränd	„	1147—1200	30	—	27	3	—	—
103. Lochweidli, Stierengrindli	„	1200—2524	122	—	65	5	2	50
104. Mutz	„	1684—1700	26	—	25	1	—	—
105. Rischern . . .	„	1400—1450	22	—	21	1	—	—
106. Wengweide, Galm, Tschüggen .	„	1480—1699	38	—	34	4	—	—
107. Hochgalm . . .	„	1684—1750	18	—	17	1	—	—
108. Hasenboden . .	Pr. Genossensch.	1700—1914	22	—	21	1	—	—
109. Dünden . . .	„	1500—2469	715	—	400	15	—	300
110. Gehren und Feisbergli	privat	1444—1545	34	—	26	1	4	3
111. Miesch und Staldenweide	„	1208—1343	54	—	45	3	3	3
112. Dörri	„	1400—1443	23	—	21	2	—	—
113. Lengachernweide	„	1183—1200	16	—	15	1	—	—
114. Staldenweiden .	„	1208—1444	46	—	37	5	1	3
115. Rengg	„	1515—1800	44	—	37	2	3	2
116. Engel	Pr. Genossensch.	1787—1979	116	—	95	5	1	15
117. Flühliweide . .	privat	1100—1162	19	—	18	1	—	—
118. Bärenmatte und Bäuertweide	Oeffentl. Korpor.	1225—1370	35	—	25	10	—	—
119. Faulenmatti . .	Pr. Genossensch.	1370—1979	80	—	75	2	—	3
120. Bachwald . . .	privat	1000—1418	69	—	60	4	5	—
121. Buschisweid . .	„	1071—1177	29	—	25	4	—	—
122. Lörtschersweide	„	1179—1200	16	—	15	1	—	—
123. Loosmaad . . .	„	1100—1150	16	—	16	—	—	—
124. Loosmaad . . .	„	1147—1200	16	—	16	—	—	—
125. Zürcher- und Eggimannsweide	„	1550—1600	20	—	19	1	—	—
126. Gröhnweide . .	„	1450—1470	17	—	17	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
51	39	112	4,368	58	48	25	975	818	425	31,900	35,900
24	19	137	2,603	40	29	25	475	789	231	15,000	18,000
11	13	76	988	58	11	25	325	531	406	6,900	6,900
10	26	40	1,040	69	12	25	650	240	417	6,250	6,250
66	41	138	5,658	40	63	25	1,025	1,006	295	41,250	45,250
10	18	92	1,656	47	18	20	360	278	143	5,000	*6,000*
25	40	126	5,040	67	56	30	1,200	469	250	18,750	*19,250*
130	185	90	16,650	65	185	20	3,700	135	97	25,000	25,000
103	132	76	10,032	67	111	10	1,320	115	101	15,150	15,150
175	165	64	10,560	40	117	10	1,650	265	167	43,750	43,750
17	55	49	2,695	100	30	25	1,375	193	393	10,600	*12,000*
32	30	126	3,780	63	42	25	750	667	333	20,000	22,000
105	43	153	6,679	30	74	25	1,075	1,526	296	65,600	68,600
9	11	97	1,067	43	12	20	220	409	180	4,500	8,000
55	55	92	5,060	20	56	15	825	364	80	20,000	*20,000*
15	12	83	996	28	11	10	120	312	107	3,750	*4,500*
16	17	63	1,071	30	12	10	170	235	111	4,000	*5,000*
20	27	107	2,889	90	32	20	540	370	312	10,000	10,000
12	16	75	1,200	44	13	15	240	281	167	4,500	8,000
46	88	49	4,312	62	48	18	1,584	235	300	20,700	20,700
10	11	50	550	32	6	20	220	454	294	5,000	5,000
12	27	65	1,755	65	19	20	540	222	222	6,000	7,000
43	30	126	3,780	59	42	15	450	430	198	12,900	12,900
6	6	123	738	29	8	20	120	500	120	3,000	3,000
14	25	56	1,400	67	15	25	625	350	417	8,750	8,750
20	21	127	2,667	77	30	30	630	714	441	15,000	16,000
10	10	112	1,120	66	12	25	250	625	368	6,250	6,250
12	13	117	1,521	72	17	25	325	577	357	7,500	7,500
157	111	79	8,769	22	97	15	1,665	531	147	58,900	58,900
12	17	93	1,581	61	18	20	340	353	231	6,000	*7,500*
26	34	135	4,590	102	51	20	680	382	289	13,000	16,500
12	11	143	1,573	75	17	30	330	818	429	9,000	*9,500*
9	17	36	612	41	7	25	425	329	373	5,600	*6,000*
20	16	124	1,984	54	22	20	320	625	270	10,000	11,500
20	16	115	1,840	50	20	20	320	625	270	10,000	*11,000*
51	52	71	3,692	39	41	10	520	245	134	12,750	17,750
12	7	67	469	26	5	25	175	1,071	417	7,500	9,000
17	17	82	1,394	56	15	15	255	376	256	6,400	*9,400*
35	37	70	2,590	34	29	10	370	236	117	8,750	*9,750*
40	33	123	4,059	68	45	20	660	667	333	20,000	22,000
12	11	99	1,089	44	12	25	275	682	300	7,500	9,000
10	22	33	726	48	8	25	550	284	417	6,250	7,250
9	10	53	530	33	6	25	250	560	350	5,600	5,600
8	11	40	440	27	5	25	275	454	312	5,000	5,000
13	23	69	1,587	83	18	25	575	352	426	8,100	8,100
10	16	66	1,056	62	12	25	400	391	367	6,250	6,250

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
127. Lussbühl . . .	privat	1400—1470	16	—	15	—	1	—
128. Lengachernweide	„	1102—1150	16	—	15	1	—	—
129. Schwendlen . .	„	1183—1200	21	—	19	2	—	—
130. Gruben und Häusliweide	„	1208	31	—	30	1	—	—
Aeschi.								
1. Kollenberg . .	Gmde. Oberhofen	1095—1339	28	—	27	1	—	—
2. Suldweiden . .	privat	1000—1042	31	—	30	1	—	—
3. Hutmaad . . .	„	1631—1700	56	—	35	1	—	20
4. Rengli	Pr. Genossensch.	1822—1850	141	—	85	1	5	50
5. Birchenberg . .	Oeffentl. Korpor.	1313—1425	60	—	56	4	—	—
6. Greberallmend .	„	1335—1600	31	—	30	1	—	—
7. Schreidenbach .	privat	1200—1500	13	—	13	—	—	—
8. Suldallmend . .	Oeffentl. Korpor.	1042—1211	97	—	90	7	—	—
9. Suldalp	Pr. Genossensch.	1265—1500	77	—	60	14	3	—
10. Obersuld . . .	Oeffentl. Korpor.	1619—2100	96	—	45	4	2	45
11. Latreyen . . .	Pr. Genossensch.	1580—2197	702	—	575	7	20	100
12. Blasen	privat	1028—1100	15	—	14	1	—	—
13. Blasen	„	1000—1028	18	—	17	1	—	—
14. Heustrichweide .	„	870—900	18	—	16	2	—	—
15. Hausweide . .	„	879—900	18	—	16	2	—	—
16. Heustrichweide .	„	900—950	13	—	12	1	—	—
17. Zürcherweide .	„	850—870	11	—	10	1	—	—
18. Streitige Weide .	„	879—900	14	—	14	—	—	—
19. Uhrenmachersweide	„	860—880	12	—	11	1	—	—
20. Heustrichweide .	„	800—850	11	—	10	1	—	—
Krattigen.								
1. Blasen	privat	1000—1050	21	—	20	1	—	—
2. Blasen	„	1050—1070	17	—	17	—	—	—
3. Viertel und Rüggis	Burgergemeinde	1126—1260	78	—	70	8	—	—
4. Blasenweide . .	privat	950	21	—	20	1	—	—
5. Blasen	„	1100—1150	18	—	18	—	—	—
6. Hellboden . . .	Burgergemeinde	978—1028	61	—	60	1	—	—
7. Kalberstall . .	privat	1000—1050	18	—	17	1	—	—
8. Lammweide . .	„	970—1053	72	—	70	2	—	—
Amtsbezirk Saanen.								
Gemeinde Gsteig.								
1. Inner-Weitenberg	privat	1600—1950	25	—	24	1	—	—
2. Ausser-Weitenberg	„	1700—2351	52	—	43	4	3	2
3. Arnen	„	1546—2276	200	—	194	2	2	2

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9	13	69	897	60	10	28	364	485	420	6,300	6,300
9	12	31	372	25	4	25	300	467	373	5,600	5,600
13	14	76	1,064	56	12	20	280	464	342	6,500	7,500
21	20	79	1,580	53	15	20	400	525	350	10,500	10,500
18	18	107	1,926	71	21	25	450	625	417	11,250	11,250
18	18	39	702	23	8	25	450	625	375	11,250	11,250
10	22	34	748	21	8	15	330	170	107	3,750	3,750
24	102	60	6,120	72	68	15	1,570	88	106	9,000	*10,000*
35	46	56	2,576	46	29	20	920	380	312	17,500	*18,500*
20	14	118	1,652	55	18	17	238	607	283	8,500	8,500
8	9	55	495	38	5	25	225	555	385	5,000	5,000
60	59	63	3,717	41	41	20	1,180	508	333	30,000	*32,800*
40	30	117	3,510	58	39	30	900	1,000	500	30,000	*36,000*
20	26	60	1,560	35	17	15	390	288	167	7,500	8,000
250	216	73	15,768	27	175	15	3,240	434	163	93,750	*97,000*
8	13	42	546	39	6	30	390	462	429	6,000	6,250
12	13	41	533	31	6	25	325	577	441	7,500	7,500
12	18	35	630	39	7	25	450	417	469	7,500	9,100
12	13	40	520	32	6	30	390	692	562	9,000	11,000
8	7	58	406	34	4	25	175	714	417	5,000	*6,000*
8	13	45	585	58	6	30	390	462	600	6,000	7,500
9	8	35	280	20	3	25	200	700	400	5,600	5,600
8	11	40	440	40	5	25	275	454	454	5,000	6,000
8	10	35	350	35	4	30	300	600	600	6,000	8,000
12	11	56	616	31	7	20	220	555	300	6,000	6,000
12	11	52	572	34	6	20	220	555	353	6,000	6,000
45	27	139	3,753	54	42	25	675	1,041	401	28,100	*31,300*
13	11	54	594	30	7	20	220	591	325	6,500	6,500
12	9	41	369	20	4	20	180	667	333	6,000	6,000
40	44	83	3,652	61	41	30	1,320	682	500	30,000	30,000
12	11	52	572	34	6	20	220	555	353	6,000	6,000
27	27	202	3,848	55	43	25	680	629	243	17,000	17,000
30	36	82	2,952	123	33	20	720	476	714	17,150	17,150
50	68	82	5,576	130	62	30	2,040	630	996	42,850	42,850
105	105	77	8,085	42	90	20	2,100	762	412	80,000	80,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
4. Unter-Studlen .	privat	1546—1770	50	—	30	10	10	—
5. Seeberg [Studlen	Gemeinde Gsteig	1600—2000	120	—	110	10	—	—
6. Arnetschi, Ober- u. Unter-Ober-	privat	1546—2037	70	—	65	2	3	—
7. Lediberglein und Ledivorsass	„	1330—1655	10	—	8	2	—	—
8. Hinter-Wallegg, Schneematte u.	Pr. Genossensch.	1500—2054	180	—	176	4	—	—
9. Vorder-Walleg [Blatti	Privat u. Mithafte	1500—2054	121	—	91	10	20	—
10. Neue Vorsass .	privat	1366—1410	10	—	8	1	1	—
11. Gründweid . .	„	1380—1430	15	—	12	3	—	—
12. Fangweid . . .	„	1305—1450	10	—	7	2	1	—
13. Fangweid . . .	„	1340—1485	10	—	8	2	—	—
14. Sulzweid . . .	„	1230—1300	4	—	3	1	—	—
15. Kohlisvorsass .	„	1420—1542	7	—	5	1	1	—
16. Innere Fengenweid	„	1489—1599	11	—	7	3	1	—
17. Zubenweid . .	„	1520—1680	38	—	30	2	6	—
18. Haltenweid . .	„	1400—1475	10	—	6	—	4	—
19. Schopfenweid .	„	1420—1550	13	—	10	2	1	—
20. Unter- und Ober-Gschwendli	„	1535—1670	22	—	14	7	1	—
21. Lägernvorsass .	„	1315—1440	8	—	6	1	1	—
22. Schopfenvorsass und Rossberg	„	1300—1600	33	—	30	1	1	1
23. Hermanns Ledi-Vorsass	„	1210—1295	6	—	5	1	—	—
24. Mühleschüpfenvorsass	„	1200—1340	10	—	8	1	1	—
25. Ledivorsass . .	„	1200—1340	8	—	6	2	—	—
26. Ledivorsass . .	„	1300—1400	4	—	3	1	—	—
27. Haldisberglein .	„	1330—1470	16	—	14	1	1	—
28. Mühleschüpfenvorsass	„	1210—1380	10	—	8	2	—	—
29. Mühleschüpfenvorsass	„	1200—1500	8	—	8	—	—	—
30. Davidsvorsass .	„	1410—1455	17	—	9	8	—	—
31. Gritelivorsass .	„	1450—1515	7	—	5	2	—	—
32. Tscherzisvorsass	„	1400—1552	15	—	15	—	—	—
33. Tscherzisvorsass	„	1390—1510	10	—	9	1	—	—
34. Mädelis-Vorsass	„	1405—1570	7	—	5	2	—	—
35. Fleutenen-Läger	„	1420—1650	50	—	40	10	—	—
36. Schüpfenweid .	„	1200—1290	40	—	30	5	5	—
37. Uelligers-Vorsass	„	1220—1385	4	—	4	—	—	—
38. Untere Längeweid	Gemeinde Gsteig	1500—1800	30	—	27	2	1	—
39. Davidsvorsass .	privat	1180—1345	7	—	6	1	—	—
40. Haltenvorsasslein	„	1345—1535	10	—	8	1	1	—
41. Haltenvorsass .	„	1350—1490	11	—	8	2	1	—
42. Saalivorsass . .	„	1400—1520	6	—	5	1	—	—
43. Moosvorsass . .	„	1440—1580	7	—	5	1	1	—
44. Wallis-Windspielen	Gemeinde Savièse, Wallis	1400—1986	595	—	325	150	—	120
45. Letzeweid . . .	privat	1430—1500	8	—	7	1	—	—
46. Topfels Arth .	„	1400—1700	50	—	28	20	1	1
47. Olden mit Reusch	Pr. Genossensch.	1300—2000	300	—	230	30	15	25
48. Zuckerlivorsass.	privat	1180—1287	5	—	3	1	1	—
49. Moosvorsass . .	„	1445—1515	5	—	4	—	1	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
45	42	92	3,864	129	43	20	840	571	800	26,000	*28,000*
123	80	62	4,960	45	55	20	1,600	838	609	67,000	67,000
55	46	79	3,634	56	40	20	920	652	461	30,000	30,000
13	13	138	1,794	224	20	20	260	573	931	7,450	7,450
129	150	81	12,150	69	135	20	3,000	491	418	73,650	73,650
85	107	84	8,988	99	100	20	2,140	449	529	48,000	*50,000*
10	10	46	460	57	5	20	200	570	712	5,700	5,700
20	23	52	1,196	100	13	20	460	498	954	11,450	11,450
12	15	54	810	116	9	20	300	457	979	6,850	6,850
12	13	50	650	81	7	20	260	527	856	6,850	6,850
5	5	61	305	102	3	20	100	572	953	2,850	2,850
10	10	51	510	102	6	20	200	570	1,140	5,700	5,700
8	8	46	368	53	4	20	160	569	650	4,550	4,550
42	22	110	2,420	81	27	20	440	1,090	799	24,000	24,000
10	10	41	410	68	5	20	200	570	950	5,700	5,700
18	20	50	1,000	100	11	20	400	515	1,030	10,300	10,300
19	16	92	1,472	105	16	20	320	679	776	10,850	10,850
8	8	61	488	81	5	20	160	569	758	4,550	4,550
45	22	134	2,948	98	33	20	440	1,168	857	25,700	25,700
8	11	61	671	134	7	20	220	409	900	4,500	4,500
12	11	61	671	84	7	20	220	623	856	6,850	6,850
12	11	51	561	93	6	20	220	623	1,142	6,850	6,850
5	5	61	305	102	3	20	100	570	950	2,850	2,850
22	22	56	1,232	88	14	20	440	570	896	12,550	12,550
11	11	46	506	63	5	20	220	545	750	6,000	6,000
12	12	56	672	84	7	20	240	625	938	7,500	7,500
14	21	49	1,029	114	11	30	630	476	1,111	10,000	*12,000*
7	7	49	343	69	4	20	140	571	800	4,000	4,000
22	24	57	1,368	91	15	20	480	523	837	12,550	12,550
16	19	59	1,121	125	12	20	380	481	1,017	9,150	9,150
7	9	61	549	110	6	20	180	444	800	4,000	4,000
46	46	52	2,392	60	27	20	920	572	657	26,300	26,300
48	37	89	3,293	110	37	20	740	742	915	27,450	27,450
5	5	50	250	62	3	20	100	570	712	2,850	2,850
30	33	52	1,716	64	19	20	660	519	635	17,150	17,150
10	11	47	517	86	6	20	220	518	950	5,700	5,700
12	11	61	671	84	7	20	220	623	856	6,850	6,850
15	10	50	500	62	6	20	200	855	1,069	8,550	8,550
9	8	61	488	98	5	20	160	644	1,030	5,150	5,150
10	10	82	820	164	9	20	200	570	1,140	5,700	5,700
329	431	112	48,272	148	536	20	8,620	348	462	150,000	*180,000*
12	14	56	784	112	9	20	280	489	979	6,850	6,850
30	39	82	3,198	114	35	20	780	440	612	17,150	*20,000*
163	206	82	16,892	73	187	20	4,120	397	355	81,750	81,750
6	6	47	282	94	3	20	120	617	1,233	3,700	3,700
7	8	47	376	94	4	20	160	500	1,000	4,000	4,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
50. Innerste Moosvorsass	privat	1470—1630	10	—	6	2	2	—
51. Gschwend-Vorsass	„	1380—1490	6	—	5	1	—	—
52. Satteleggvorsass	„	1470—1560	5	—	4	1	—	—
53. Inner-Windspillen, Längenboden	„	1548—1861	168	—	95	70	2	1
Gemeinde Lauenen.								
1. Sattel	Pr. Genossensch.	1250—1440	40	—	29	1	10	—
2. Winterweid . .	„	1500—1700	20	—	18	1	1	—
3. Brandsberg . .	privat	1700—1850	8	—	6	1	1	—
4. Krinnen . . .	Pr. Genossensch.	1500—1660	65	—	33	24	7	1
5. Satteleggbergli .	privat	1600—1690	14	—	13	1	—	—
6. Brüchli mit Alt-Läger	Pr. Genossensch.	1405—1660	130	—	84	42	4	—
7. Grunholz, Ober und Unter	privat	1535—1930	50	—	35	15	—	—
8. Küh-Dungel und Langenlaueneo	Pr. Genossensch.	1400—2100	380	—	325	10	10	35
9. Stieren-Düngel .	privat	1750—2277	250	—	226	12	2	10
10. Unter-Feissenberg	„	1545—1600	48	—	36	—	—	12
11. Unter- u. Ober-Gelten	Pr. Genossensch.	1800—2400	538	—	448	—	1	89
12. Ober-Feissenberg	privat	1650—2610	188	—	99	1	—	88
13. Fighus	„	1350—1500	5	—	4	—	1	—
14. Steinernvorsass .	„	1300—1500	8	—	7	1	—	—
15. Vorsass ohne best. Namen	„	1410—1530	5	—	4	—	1	—
16. Steinenweid . .	„	1400—1550	6	—	5	1	—	—
17. Sodersegg . . .	Pr. Genossensch.	1380—1620	35	—	18	7	10	—
18. Vorbachsweid .	privat	1400—1600	13	—	8	3	2	—
19. Schwand . . .	„	1400—1600	10	—	7	1	2	—
20. Vorsass ohne best. Namen	„	1400—1600	5	—	4	1	—	—
21. Kneulisegg . .	„	1400—1600	5	—	4	1	—	—
22. Steffensvorsass .	„	1400—1600	8	—	5	2	1	—
23. Unter-Sulz . .	„	1360—1500	8	—	7	—	1	—
24. Ausser-Sulz . .	„	1440—1530	6	—	4	—	2	—
25. Ober-Sulz . . .	Pr. Genossensch.	1480—1530	9	—	6	1	2	—
26. Unter-Gürmsch .	privat	1250—1350	6	—	5	1	—	—
27. Ober-Gürmsch .	„	1450—1600	6	—	6	—	—	—
28. Fluhweid . . .	„	1450—1600	6	—	5	1	—	—
29. Fluhweid . . .	„	1450—1600	7	—	5	1	1	—
30. Fluhweid . . .	„	1470—1600	10	—	8	1	1	—
31. Fluhweid . . .	„	1500—1600	10	—	6	2	2	—
32. Fluhweid . . .	„	1500—1600	8	—	7	1	—	—
33. Rossweid . . .	„	1600—1700	13	—	10	1	2	—
34. Rysch	„	1350—1500	5	—	4	—	1	—
35. Stierenweid . .	Pr. Genossensch.	1500—1700	50	—	44	5	1	—
36. Ausser-Schnetz .	privat	1500—1700	5	—	4	1	—	—
37. Inner-Schnetz .	„	1500—1700	10	—	5	4	1	—
38. Unter-Tossen .	„	1550—1700	5	—	4	—	1	—
39. Mittel-Tossen .	„	1600—1800	8	—	5	1	2	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
12	12	61	732	122	8	20	240	546	1,092	6,550	6,550
6	5	51	255	51	3	20	100	690	690	3,450	3,450
7	7	51	357	89	4	20	140	571	1,000	4,000	4,000
90	77	97	7,469	79	83	17	1,300	482	391	*37,150*	50,000
30	30	25	750	26	8	5 [1]	150	143	148	4,300	10,000
27	27	30	810	45	8	10	270	285	428	7,700	10,000
10	8	126	1,008	168	11	25	200	900	1,200	7,200	7,200
80	78	84	6,552	199	73	20	1,560	586	1,385	45,700	55,600
12	11	76	836	64	9	20	220	573	484	6,300	6,300
101	100	95	9,500	113	106	20	2,000	571	680	57,150	60,000
16	32	102	3,264	93	36	20	640	572	523	18,300	*18,300*
123	128	98	12,544	39	139	30	3,840	781	308	*100,000*	100,000
180	190	72	13,680	60	152	20	3,800	542	456	103,000	*103,000*
12	14	84	1,176	33	13	15	210	429	167	6,000	6,000
100	70	80	5,600	13	62	15	1,050	459	72	*32,150*	*32,150*
20	58	84	4,872	49	54	20	1,160	207	121	12,000	12,000
6	6	50	300	75	3	20	120	575	862	3,450	3,450
10	10	45	450	64	5	15	150	430	614	4,300	5,000
6	6	37	224	56	2	10	60	283	425	1,700	3,000
8	7	60	420	84	5	20	140	657	920	4,600	5,600
28	20	50	1,000	55	11	12	240	490	544	9,800	15,000
12	12	51	612	76	7	20	240	571	856	6,850	7,000
12	12	60	720	103	8	20	240	571	979	6,850	*7,000*
6	6	60	360	90	4	20	120	575	862	3,450	*3,500*
6	6	46	276	69	3	18	108	500	750	3,000	3,000
8	8	40	320	64	4	25	200	712	1,140	5,700	*5,700*
10	10	61	610	87	7	20	200	570	810	5,700	7,000
8	8	60	480	120	5	20	160	575	1,150	4,600	6,000
9	8	43	344	57	4	20	160	644	858	5,150	5,400
8	7	61	427	85	5	20	140	657	920	4,600	6,000
8	8	46	368	61	4	15	120	431	575	3,450	6,000
8	8	44	352	70	4	15	120	400	640	3,200	4,000
8	8	50	400	80	4	20	160	569	910	4,550	*4,550*
10	10	52	520	65	6	15	150	430	538	4,300	5,500
10	8	60	480	80	5	15	120	500	667	4,000	4,000
9	8	50	400	57	4	10	80	325	371	2,600	4,000
14	14	47	658	66	7	16	224	457	640	6,400	7,000
6	6	43	258	64	3	20	120	567	850	3,400	3,400
70	73	52	3,796	86	42	7	511	200	332	*14,600*	20,000
6	6	61	366	91	4	20	120	575	862	3,450	4,000
8	7	77	539	108	6	20	140	650	910	4,550	6,000
5	5	38	190	47	2	10	50	290	362	1,450	2,000
10	10	84	840	168	9	20	200	570	1,140	5,700	*5,700*

[1] Ohne Heurecht.

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
40. Ober-Tossen . .	privat	1700—1918	25	—	21	—	4	—
41. Seewersegg . .	„	1500—1620	7	—	6	—	1	—
42. Unter- und Ober-Blatti	Pr. Genossensch.	1600—2160	70	—	57	5	8	—
43. Unter- u. Ober-Vordertrüttlisberg	„	1700—2000	60	—	55	—	4	1
44. Tuffsteine [u. Hintertrüttlisberg)	privat	1800—2100	12	—	10	1	1	—
45. Ober-Frischenwerth (Gde. Saanen	Pr. Genossensch.	1800—2108	70	—	56	4	10	—
46. Beggenweid . .	privat	1500—1700	10	—	6	4	—	—
47. Obere Weid . .	„	1455—1600	5	—	4	1	—	—
48. Zäunenweid . .	Pr. Genossensch.	1600—1900	70	—	62	8	—	—
49. Haltenberg . .	privat	1650—1830	13	—	10	2	1	—
50. Ochsenweid . .	„	1800—2100	11	—	11	—	—	—
51. Schopfernvorsass	„	1350—1500	12	—	7	5	—	—
52. Vors. ohne best. Namen	„	1500—1650	8	—	7	1	—	—
53. Tromvorsass . .	„	1170—1265	5	—	3	1	1	—
54. Steinenweid . .	„	1400—1550	8	—	7	1	—	—
55. Werdenenweid .	„	1410—1530	20	—	13	7	—	—
56. Heimweid . . .	„	1300—1450	13	—	10	3	—	—
57. Rütschliweid . .	„	1450—1600	15	—	11	2	2	—
58. Grosse Vorsass .	„	1550—1740	13	—	10	1	2	—
59. Unter-Halten .	„	1600—1750	9	—	8	1	—	—
60. Unter- u. Ober-Brüschen	Pr. Genossensch.	1550—2206	100	—	42	50	—	8
Gemeinde Saanen.								
1. Aentelisvorsass .	privat	1200—1225	2	—	2	—	—	—
2. Vors. ohne best. Namen	„	1300—1400	8	—	7	1	—	—
3. Vors. ohne best. Namen	„	1300—1400	6	—	5	1	—	—
4. Vors. ohne best. Namen	„	1100—1200	9	—	7	2	—	—
5. Belmontvorsass .	„	1100—1300	8	—	6	1	1	—
6. Rüttivorsass . .	„	1200—1300	7	—	6	1	—	—
7. Rüttivorsass . .	„	1200—1300	10	—	8	1	1	—
8. Wehrenvorsass .	„	1200—1410	8	—	7	1	—	—
9. Gauderh und Dorfrüttivorsass	Dorfschaft Saanen	1350—1500	5	—	3	1	1	—
10. Wyssmüllern . .	privat	1390—1500	15	—	12	2	1	—
11. Brandsvorsass .	„	1325—1375	5	—	4	—	1	—
12. Schlifenweid . .	„	1200—1300	6	—	4	1	1	—
13. Sonnige Vorsass	„	1300—1400	10	—	9	1	—	—
14. Spitzegg . . .	„	1300—1400	9	—	7	1	1	—
15. Vors. ohne best. Namen	„	1400—1480	7	—	7	—	—	—
16. Vors. ohne best. Namen	„	1400—1500	10	—	8	2	—	—
17. Guggerli . . .	„	1400—1500	6	—	2	3	1	—
18. Gandersberglein	„	1400—1550	5	—	4	1	—	—
19. Oeyvorsass . .	„	1210—1280	12	—	10	1	1	—
20. Oeyvorsass . .	„	1250—1350	10	—	8	1	1	—
21. Fallers Bergete (Ober u. Unter)	„	1348—1631	31	—	25	2	4	—
22. Päust, Ober und Unter	„	1430—1480	75	—	67	5	3	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
30	30	84	2,520	120	28	19	570	500	714	*15,000*	15,000
9	9	50	450	75	5	10	90	289	433	2,600	3,000
87	70	85	5,950	104	66	12	840	426	523	29,850	43,500
84	79	85	6,715	122	75	15	1,185	474	680	37,450	42,000
15	20	50	1,000	100	11	15	300	322	645	6,450	7,500
81	78	86	6,708	120	74	20	1,560	597	832	46,550	48,000
8	7	50	350	58	4	20	140	571	667	4,000	4,500
6	6	43	258	64	3	20	120	500	750	3.000	3,000
95	80	52	4,160	67	46	15	1,200	509	657	40,700	50,000
15	13	84	1,092	109	12	20	260	658	855	8,550	10,000
16	15	74	1,110	101	12	20	300	800	1,091	*12,000*	12,000
12	12	51	612	87	7	20	240	571	979	6,850	8,000
12	11	61	671	96	7	20	220	623	979	6,850	9,000
5	5	50	250	83	3	20	100	570	950	2,850	3,000
9	10	46	460	66	5	12	120	290	414	2,900	5,000
18	18	60	1,080	83	12	20	360	555	770	10,000	10,000
15	14	54	756	76	8	20	280	611	855	8,550	10,000
15	14	46	644	59	7	15	210	461	586	6,450	7,500
15	15	50	750	75	8	16	240	457	685	6,850	8,000
13	13	60	780	97	9	20	260	573	931	7,450	8,000
65	52	80	4,160	52	46	15	780	535	663	27,850	40,000
5	6	60	360	180	4	25	150	500	1,500	*3,000*	3,000
12	4	107	428	61	5	20	80	1,750	1,000	7,000	7,000
8	7	60	420	84	5	20	140	650	910	4,550	5,000
12	15	43	645	92	7	25	375	533	1,143	8,000	8,000
10	10	60	600	100	7	20	200	570	950	5,700	7,000
10	10	51	510	85	6	20	200	570	950	5,700	7,000
12	11	56	616	77	7	20	220	618	850	6,800	6,800
11	11	60	660	94	7	20	220	636	1,000	7,000	7,000
4	4	106	424	141	5	50	200	1,250	1,667	5,000	5,000
18	18	60	1,080	90	12	26	468	744	1,117	13,400	24,000
6	5	50	250	62	3	15	75	510	637	2,550	3,000
6	6	50	300	75	3	25	150	717	1,075	4,300	6,000
14	14	60	840	93	9	25	350	607	944	8,500	8,500
12	11	66	726	104	8	25	275	636	1,000	7,000	7,000
10	9	60	540	77	6	25	225	778	1,000	7,000	7,000
12	10	60	600	75	7	30	300	850	1,062	8,500	8,500
5	5	92	460	230	5	25	125	700	1,750	3,500	3,500
8	5	127	635	159	7	30	150	1,120	1,400	5,600	5,600
14	9	71	639	64	7	20	180	889	800	8,000	8,000
12	8	59	472	59	5	20	160	850	850	6,800	6,800
16	18	104	1,872	75	21	30	500	444	320	8,000	8,000
26	25	72	1,800	27	20	30	750	624	233	15,600	15,600

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
23. Dürri(Ob. u.Unt. u.sog.Solothwd.)	privat	1238—1904	88	—	85	2	1	—
24. Dorfflühe (Ober u. Unter)	Dorfschaft Saanen	1300—1850	36	—	35	1	—	—
25. Bachvorsass . .	privat	1410—1550	15	—	13	1	1	—
26. Sumisvorsass .	„	1300—1400	13	—	11	2	—	—
27. Meyelsgrundvorsass	„	1300—1500	9	—	7	2	—	—
28. Müllenersvorsass	„	1450—1550	15	—	12	2	1	—
29. Letzen Weid . .	„	1445—1600	14	—	10	3	1	—
30. Letzen Weid . .	„	1500—1600	48	—	47	1	—	—
31. Grosse Vorsass .	Pr. Genossensch.	1325—1650	17	—	16	1	—	—
32. Hintere Gummmatte	privat	1400—1500	10	—	9	1	—	—
33. Wilder Boden mit Gummmatte	„	1400—2000	40	—	31	8	1	—
34. Meyel	„	1500—2351	120	—	110	1	—	9
35. Gumm	Pr. Genossensch.	1600—2400	200	—	120	10	—	70
36. Grundvorsass .	privat	1150—1280	6	—	4	1	1	—
37. Grundvorsass .	„	1200—1400	13	—	11	1	1	—
38. Moosfangvorsass	„	1100—1290	9	—	8	1	—	—
39. Moosfangvorsass	„	1150—1350	5	—	4	1	—	—
40. Moosfangvorsass	„	1200—1395	5	—	4	1	—	—
41. Moosfangvorsass	„	1210—1330	7	—	6	1	—	—
42. Moosfangvorsass	„	1280—1310	10	—	7	2	1	—
43. Vorsass ohne best. Namen	„	1320—1350	11	—	7	4	—	—
44. Ob.u.Unt.Bodmen u.Spitalvorsass	Armengut Saanen	1470—1940	80	—	76	4	—	—
45. Aegertenweid .	privat	1350—1450	13	—	9	—	4	—
46. Hubelvorsass . .	„	1100—1200	6	—	3	2	1	—
47. Mettlenvorsass .	„	1100—1300	10	—	6	2	2	—
48. Lärchenweid . .	„	1200—1350	15	—	11	3	1	—
49. Lärchvorsasslein	„	1300—1380	5	—	5	—	—	—
50. Unter u. Ober Moze	„	1200—1400	10	—	9	1	—	—
51. Steffenvorsass . .	„	1210—1385	9	—	8	1	—	—
52. Furrenvorsass .	„	1330—1370	10	—	9	1	—	—
53. Mattenvorsass .	„	1100—1200	6	—	6	—	—	—
54. Mattenvorsass .	„	1150—1260	6	—	5	1	—	—
55. Mattenvorsass .	„	1300—1400	3	—	3	—	—	—
56. Kählweid . . .	„	1100—1200	5	—	5	—	—	—
57. Bonzonli . . .	„	1200—1320	4	—	3	1	—	—
58. Jonne	„	1300—1400	3	—	3	—	—	—
59. Dernière . . .	„	1400—1500	6	—	6	—	—	—
60. Vorsass ohne best. Namen	„	1250—1350	7	—	6	1	—	—
61. Vorsass ohne best. Namen	„	1300—1400	5	—	4	1	—	—
62. Balten	„	1300—1400	6	—	5	1	—	—
63. Rossweid . . .	„	1450—1550	3	—	2	1	—	—
64. Weltens Vorsass	„	1110—1275	5	—	3	2	—	—
65. Vorsass ohne best. Namen	„	1366—1450	5	—	5	—	—	—
66. Bohrenvorsass .	„	1375—1480	5	—	4	1	—	—
67. Bohrenvorsass .	„	1300—1400	5	—	5	—	—	—
68. Tschaneren . .	„	1300—1500	8	—	7	—	1	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
33	34	129	4,386	51	49	30	1,020	735	294	25,000	25,000
16	10	121	1,210	34	13	15	250	600	171	6,000	6,000
20	9	56	504	39	6	20	180	1,267	877	11,400	11,400
16	16	60	960	87	11	30	480	750	1,091	12,000	12,000
10	10	60	600	86	7	20	200	570	814	5,700	7,500
20	32	52	1,664	139	8	30	960	437	1,167	14,000	14,000
15	32	38	1,216	122	14	30	960	328	1,050	10,500	10,500
18	20	70	1,400	30	16	25	450	450	191	9,000	9,000
24	24	60	1,440	90	16	24	576	708	1,062	17,000	17,000
14	17	60	1,020	113	11	24	408	588	1,111	10,000	10,000
53	56	50	2,800	90	31	20	1,120	971	971	30,000	30,000
99	96	70	6,720	61	75	20	1,920	595	519	57,100	57,100
152	152	82	12,464	104	138	18	2,736	329	417	50,000	50,000
8	8	61	488	122	5	20	160	569	1,137	4,550	4,550
16	39	22	858	78	10	20	780	282	1,000	11,000	11,000
12	8	60	480	60	5	20	160	856	856	6,850	7,500
8	6	60	360	90	4	20	120	833	1,250	5,000	5,000
6	5	51	255	64	3	20	100	690	862	3,450	3,450
8	7	57	399	66	4	20	140	650	758	4,550	4,550
14	14	41	574	82	6	20	280	571	1,143	8,000	8,000
11	9	46	414	59	5	20	180	700	900	6,300	6,300
50	50	92	4,600	60	51	25	1,250	500	330	25,000	25,000
12	8	84	672	75	7	20	160	856	761	6,850	8,500
8	8	50	400	133	4	20	160	569	1,517	4,550	6,000
12	6	60	360	60	4	20	120	1,142	1,142	6,850	8,000
18	18	72	1,296	118	14	20	360	572	936	10,300	14,000
6	6	60	360	72	4	20	120	667	800	4,000	4,000
14	13	80	1,040	115	12	20	260	573	828	7,450	10,000
12	8	61	488	61	5	20	160	856	856	6,850	6,850
12	11	61	671	75	7	20	220	623	761	6,850	6,850
8	8	50	400	67	4	20	160	700	933	5,600	5,600
8	8	60	480	96	5	20	160	569	910	4,550	4,550
4	4	60	240	80	3	20	80	750	1,000	3,000	3,000
8	8	60	480	96	5	20	160	687	1,100	5,500	5,500
5	5	60	300	100	3	20	100	700	1,167	3,500	3,500
5	5	60	300	100	3	20	100	700	1,167	3,500	3,500
8	8	60	480	80	5	20	160	700	933	5,600	5,600
9	8	60	480	80	5	25	200	812	1,083	6,500	6,500
8	9	55	495	124	6	25	225	622	1,400	5,600	5,600
8	6	60	360	72	4	25	150	1,000	1,200	6,000	6,000
3	3	45	135	68	2	20	60	600	900	1,800	1,800
6	4	67	268	89	3	20	80	850	1,133	3,400	3,400
3	3	61	183	37	2	20	60	567	340	1,700	1,700
6	7	31	217	54	2	20	140	493	862	3,450	3,450
6	5	56	280	56	3	20	100	900	900	4,500	4,500
10	8	60	480	69	5	20	160	875	1,000	7,000	7,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
69. Strumpfkappenvorsass	privat	1385—1475	4	—	3	1	—	—
70. Montheyvorsass.	„	1350—1410	7	—	6	—	1	—
71. Blattlestatt . .	„	1290—1400	6	—	6	—	—	—
72. Tütterlivorsass .	„	1400—1500	5	—	5	—	—	—
73. Flühmaadvorsass	„	1400—1500	8	—	6	1	1	—
74. Flühmaadvorsass	„	1400—1500	5	—	5	—	—	—
75. Flühmaadvorsass sog. Dreistiere	„	1400—1500	5	—	5	—	—	—
76. Flühmaadvorsass	„	1400—1550	10	—	8	1	1	—
77. Unter u. Ob. Flühmaad	„	1400—1550	15	—	14	1	—	—
78. Mühlesteinvorsass	„	1210—1340	7	—	6	1	—	—
79. Mühlesteinvorsass	„	1438—1587	10	—	9	1	—	—
80. Sumeli (Mühlesteinvorsass)	„	1450—1500	8	—	6	1	1	—
81. Sumeli (Mühlesteinvorsass)	„	1450—1515	9	—	9	—	—	—
82. Mühlesteinvorsass	„	1450—1590	6	—	5	1	—	—
83. Mühlesteinvorsass	„	1500—1600	13	—	8	4	1	—
84. Mühlesteinvorsass	„	1500—1600	5	—	5	—	—	—
85. Vorsass ohne best. Namen	„	1320—1370	10	—	8	2	—	—
86. Stutz	„	1270—1460	20	—	15	4	1	—
87. Schopfen . . .	„	1400—1500	6	—	4	1	1	—
88. Reichenbach Bergli	„	1410—1560	24	—	20	2	2	—
89. Haldisbergli) Ober u. Unter)	„	1480—1580	36	—	23	1	12	—
90. Rossfälle . . .	„	1556—1676	21	—	17	3	1	—
91. Hinter Eggli . .	„	1350—1676	110	—	99	11	—	—
92. Vorder Eggli. .	„	1490—1646	31	—	29	1	1	—
93. Ober u. Unter Stalden	Pr. Genossensch.	1350—1925	311	—	273	12	3	23
94. Ausser Windspillen	privat	1548—1940	168	—	98	62	8	—
95. Portvorsass . .	„	1200—1500	10	—	8	2	—	—
96. Seitenvorsass .	„	1250—1400	6	—	6	—	—	—
97. Seitenvorsass .	„	1300—1400	5	—	5	—	—	—
98. Seitenvorsass .	„	1320—1410	5	—	5	—	—	—
99. Seitenvorsass .	„	1350—1450	7	—	6	1	—	—
100. Seitenvorsass .	„	1370—1500	6	—	6	—	—	—
101. Seitenvorsass .	„	1380—1500	9	—	8	1	—	—
102. Seitenvorsass .	„	1400—1530	9	—	7	1	1	—
103. Seitenvorsass .	„	1390—1500	8	—	7	1	—	—
104. Haltenvorsass .	„	1450—1600	13	—	10	3	—	—
105. Unter Sagenberg	„	1400—1530	6	—	5	1	—	—
106. Ober Sagenberg.	„	1530—1600	6	—	5	1	—	—
107. Jaggenerberg .	„	1500—1700	12	—	12	—	—	—
108. Bissendürri . .	Pr. Genossensch.	1500—2044	60	—	25	30	—	5
109. Berzgumm . .	„	1500—1900	150	—	134	5	1	10
110. Zingris Vorsass.	privat	1410—1500	10	—	9	1	—	—
111. Zingrisberg Vorsass	Pr. Genossensch.	1470—1500	20	—	19	1	—	—
112. Bachberg (Ob. u. Unt.)	privat	1500—2100	105	—	84	1	—	20
113. Turnels (Ob. u. Unter)	Pr. Genossensch.	1700—2479	187	—	87	—	—	100
114. Bacheggvorsass.	privat	1300—1470	5	—	5	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5	4	78	312	104	3	20	80	712	950	2,850	2,850
10	10	49	490	82	5	20	200	570	950	5,700	5,700
8	9	60	540	90	6	20	180	667	1,000	6,000	6,000
8	11	43	473	95	5	20	220	545	1,200	6,000	6,000
10	9	60	540	90	6	20	180	778	1,167	7,000	7,000
8	8	60	480	96	5	20	160	625	1,000	5,000	5,000
6	4	60	240	48	3	20	80	900	720	3,600	3,600
12	11	61	671	84	7	20	220	568	781	6.250	8,500
22	11	98	1,078	77	12	20	220	2,272	1,786	25.000	25,000
8	9	56	504	84	6	20	180	500	750	4,500	4,500
12	11	61	671	75	7	20	220	623	761	6,850	6,850
10	8	60	480	80	5	20	160	712	950	5,700	7,000
12	8	60	480	53	5	20	160	856	761	6,850	8'500
8	8	60	480	96	5	20	160	569	910	4,550	6,000
12	12	60	720	90	8	20	240	571	856	6,850	8,000
8	8	60	480	96	5	20	160	575	920	4,600	6,000
12	10	60	600	75	7	20	200	685	856	6,850	6,850
11	5	100	500	33	6	32	160	1,000	333	5,000	8,800
8	8	50	400	100	4	25	200	712	1,425	5,700	6,000
10	16	68	1,088	54	12	28	448	438	350	7,000	7,000
17	14	84	1,176	51	13	10	140	304	185	4,250	4,250
19	19	82	1,558	92	17	33	627	632	706	12,000	12,000
30	29	110	3,190	30	35	50	1,450	1,034	303	30,000	30,000
20	20	89	1,780	62	20	35	700	1,000	690	20,000	20,000
151	151	79	11,929	44	133	20	3,020	500	240	75,500	75,500
90	85	97	8,245	84	92	30	2,550	382	332	32,500	50,000
12	12	61	732	91	8	25	300	712	1,069	8,550	10,000
8	7	60	420	70	5	20	140	800	933	5,600	5,600
8	8	60	480	96	5	20	160	700	1,120	5,600	5,600
8	7	60	420	84	5	20	140	800	1,120	5,600	5,600
8	8	60	480	80	5	20	160	700	933	5,600	5,600
8	7	60	420	70	5	20	140	800	933	5,600	5,600
12	12	70	840	105	9	20	240	700	1,050	8,400	8,400
12	10	60	600	86	7	20	200	685	979	6,850	8,400
10	9	60	540	77	6	20	180	778	1,000	7,000	7,000
14	13	60	780	78	9	20	260	615	800	8,000	10,000
8	10	60	600	120	7	20	200	600	1,200	6,000	6,000
7	11	31	341	68	4	20	220	545	1,200	6,000	6,000
17	16	60	960	80	11	20	320	750	1,000	12,000	12,000
40	40	74	2,860	114	32	20	800	570	912	22,800	*35,000*
129	129	72	9,288	69	103	20	2,580	570	548	73,400	73,400
13	12	46	552	61	6	20	240	621	828	7,450	7,450
28	28	60	1,680	88	19	20	560	786	1,158	22,000	22,000
30	31	73	2,263	26	25	20	620	548	202	17,000	17,000
116	128	80	10,240	118	114	10	1,280	273	402	35,000	35,000
7	7	60	420	84	5	20	140	714	1,000	5,000	5,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
115. Bacheggvorsass.	privat	1315—1490	10	—	9	1	—	—
116. Obere Vorsass .	„	1400—1500	12	—	11	—	1	—
117. Werdenenvors. .	Pr. Genossensch.	1400—1600	17	—	16	1	—	—
118. Rossweid . . .	privat	1300—1450	5	—	4	1	—	—
119. Tromvorsass . .	„	1200—1300	6	—	5	1	—	—
120. Tromvorsass . .	„	1200—1300	10	—	9	1	—	—
121. Bleikenvorsasslein	„	1300—1500	5	—	4	1	—	—
122. Mühlenvorsass .	„	1250—1350	4	—	4	—	—	—
123. Russis Vorsass .	„	1400—1500	5	—	5	—	—	—
124. Statt	„	1410—1575	6	—	6	—	—	—
125. Scheidbachvors.	„	1400—1500	6	—	5	—	1	—
126. Scheidbachvors.	„	1400—1500	8	—	6	1	1	—
127. Rothgrabenvors.	„	1400—1590	11	—	10	1	—	—
128. Fegfeuervorsass	„	1400—1500	8	—	7	1	—	—
129. Vors. ohne best. Namen .	„	1150—1300	6	—	6	—	—	—
130. Senggivorsass .	„	1200—1320	12	—	7	4	1	—
131. Vors. ohne best. Namen .	„	1300—1400	5	—	5	—	—	—
132. Zumsteins-Vors.	„	1200—1350	7	—	6	—	1	—
133. Fluhvorsass . .	„	1250—1400	4	—	3	1	—	—
134. Schwandvorsass	„	1400—1600	7	—	6	—	1	—
135. Wintermatten und Pfaffenberg	„	1440—1600	30	—	28	2	—	—
136. Steinenberg u. Marchli, Roscheli	„	1500—2479	75	—	63	—	2	10
137. Unt. Zwitzeregg [u. Angstkummi	Pr. Genossensch.	1500—1893	35	—	29	1	5	—
138. Ober Zwitzeregg	privat	1640—1900	60	—	40	8	2	10
139. Barwengen . .	Pr. Genossensch.	1800—2000	75	—	65	—	10	—
140. Mettlen	privat	1700—1800	12	—	7	4	1	—
141. Schüpfenvorsass	„	1600—1750	8	—	7	1	—	—
142. Kleines Eigen .	„	1560—1695	21	—	10	10	1	—
143. Gross Eigen . .	Pr. Genossensch.	1500—1700	25	—	25	—	—	—
144. Stutz	privat	1400—1500	22	—	18	4	—	—
145. Stutz	„	1500—1600	20	—	16	4	—	—
146. Rellers Vorsass .	„	1250—1400	10	—	7	3	—	—
147. Wittern-Vorsass	„	1450—1590	15	—	14	1	—	—
148. Gigerli-Vorsass .	„	1200—1235	4	—	4	—	—	—
149. Tschorren Vors.	„	1220—1300	20	—	17	2	1	—
150. Wittern-Vorsass	„	1430—1500	10	—	9	1	—	—
151. Haldisberglein, Längen Weid u.	„	1400—1600	35	—	32	2	1	—
152. Berschel [Sumeli	„	1470—1620	35	—	28	7	—	—
153. Horneggli . . .	„	1530—1700	45	—	42	3	—	—
154. Gfell	Pr. Genossensch.	1600—1730	50	—	40	10	—	—
155. Hornberg . . .	„	1554—1995	284	—	271	5	3	5
156. Hasenloch u. Saanersloch	privat	1500—1995	60	—	33	24	3	—
157. Mööservorsass .	„	1300—1400	15	—	12	1	2	—
158. Schwandvorsass	„	1402—1516	30	—	23	—	7	—
159. Trineli	„	1410—1500	7	—	6	1	—	—
160. Remissen . . .	„	1545—1580	13	—	12	—	1	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
14	18	60	1,080	120	12	20	360	555	1,111	10,000	10,000
16	13	60	780	71	9	20	260	923	1,091	12,000	12,000
24	24	60	1,440	90	16	20	480	708	1,062	17,000	17,000
7	7	60	420	105	5	20	140	714	1,250	5,000	5,000
6	6	60	360	72	4	20	120	700	840	4,200	4,200
12	11	60	660	73	7	20	220	764	933	8,400	8,400
6	5	55	275	69	3	20	100	840	1,050	4,200	4,200
5	4	60	240	60	3	20	80	1,000	1,000	4,000	4,000
7	7	60	420	84	5	20	140	714	1,000	5,000	5,000
8	8	60	480	80	5	20	160	625	833	5,000	5,000
8	7	60	420	84	5	20	140	857	1,200	6,000	6,000
9	10	60	600	100	7	20	200	650	1,083	6,500	6,500
16	15	56	840	84	9	20	300	667	1,000	10,000	10,000
8	8	60	480	69	5	20	160	700	800	5,600	5,600
9	9	60	540	90	6	20	180	722	1,083	6,500	6,500
10	8	60	480	69	5	25	200	875	1,000	7,000	7,000
7	6	60	360	72	4	25	150	833	1,000	5,000	5,000
10	9	56	504	84	6	20	180	778	1,167	7,000	7,000
5	6	62	372	124	4	20	120	500	1,000	3,000	3,000
9	9	60	540	90	6	20	180	722	1,083	6,500	6,500
40	40	50	2,000	71	22	20	800	600	857	24,000	24,000
100	100	82	8,200	130	91	25	2,500	500	794	50,000	50,000
46	45	77	3,465	119	38	20	900	555	862	25,000	25,000
46	40	82	3,280	82	36	20	800	625	625	25,000	25,000
108	93	77	7,161	110	79	20	1,860	645	923	60,000	60,000
12	11	56	616	88	7	20	220	623	979	6,850	8,500
8	7	60	420	60	5	20	140	714	714	5,000	5,000
15	15	92	1,380	138	15	20	300	590	885	8,850	10,000
40	39	70	2,730	109	30	20	780	641	1,000	25,000	25,000
27	33	60	1,980	110	22	20	660	571	1,047	18,850	20,000
24	18	60	1,080	67	12	20	360	761	856	13,700	15,000
10	9	60	540	77	6	20	180	633	814	5,700	7,000
20	12	60	720	51	8	20	240	954	818	11,450	15,000
6	3	103	309	77	3	20	60	1,000	750	3,000	3,000
16	13	49	637	37	7	20	260	615	471	8,000	8,000
12	12	60	720	80	8	20	240	667	889	8,000	8,000
36	29	72	2,088	65	25	25	725	1,034	937	30,000	30,000
18	16	84	1,344	48	15	25	400	750	429	12,000	12,000
36	40	85	3,400	81	38	20	800	450	428	18,000	18,000
53	54	82	4,428	111	49	20	1,080	555	750	30,000	30,000
238	233	107	24,931	92	277	22	5,126	644	554	150,000	150,000
80	55	90	4,950	150	55	20	1,100	831	1,385	45,700	*50,000*
20	19	56	1,064	89	12	20	380	737	1,167	14,000	14,000
33	26	61	1,586	69	18	25	650	906	1,024	23,550	25,000
9	9	60	540	90	6	30	270	778	1,167	7,000	7,000
18	18	61	1,098	91	12	20	360	700	1,050	12,600	12,600

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
161. Treuthards-Weid	privat	1115—1401	11	—	9	2	—	—
162. Ober- und Unterbitzeggen	„	1290—1560	11	—	6	4	1	—
163. Schwand u. Balthen	„	1290—1590	38	—	28	10	—	—
164. Schwand . . .	„	1530—1650	16	—	14	2	—	—
165. Gugglen . [rück)	„	1470—1595	10	—	7	2	1	—
166. Gugglen u. Aellenbergli (Geiss-	„	1420—1800	50	—	47	2	1	—
167. Stotzene Vorsass	„	1230—1380	20	—	18	2	—	—
168. Hangeli	„	1260—1410	10	—	9	1	—	—
169. Schüpfen . . .	„	1360—1600	55	—	49	5	1	—
170. Mittenbach . .	„	1570—1902	60	—	42	12	—	6
171. Schopfers Vorsass	„	1300—1450	6	—	4	1	1	—
172. Aellenbergli . .	„	1260—1500	30	—	24	6	—	—
173. Ober- u. Unter-Gürmsch	„	1350—1500	20	—	20	—	—	—
174. Kohlivorsass . .	„	1450—1560	12	—	11	1	—	—
175. Unter-Bleiken .	„	1140—1230	8	—	8	—	—	—
176. Brüggi	„	1250—1450	24	—	20	3	1	—
177. Ober-Bleiken .	„	1300—1410	10	—	10	—	—	—
178. Bruchvorsass .	„	1350—1500	16	—	14	2	—	—
179. Lespion . . .	„	1180—1310	10	—	9	1	—	—
180. Bifoux	„	1200—1350	10	—	9	1	—	—
181. Lisavorsass . .	„	1250—1400	9	—	9	—	—	—
182. Moulins Vorsass	„	1230—1410	9	—	7	2	—	—
183. Bertholet . . .	„	1300—1450	6	—	5	1	—	—
184. Nageldach (Vors.)	„	1350—1480	9	—	6	2	1	—
185. Grübli (Unter und Ober)	„	1450—1570	40	—	36	3	1	—
186. Untere rote Egg	„	1350—1500	9	—	6	2	1	—
187. Obere rote Egg .	„	1500—1565	7	—	6	1	—	—
188. Wehren Vorsass	„	1230—1320	13	—	11	2	—	—
189. Walkers Vorsass	„	1269—1340	8	—	7	1	—	—
190. Gspan	„	1501—1566	7	—	5	1	1	—
191. Gspan	„	1502—1560	12	—	10	1	1	—
192. Schwyzgebels- od. Pfundvorsass	„	1510—1650	15	—	15	—	—	—
193. Läderachs Vors.	„	1380—1440	5	—	4	1	—	—
194. Leh (Vorsass) .	„	1435—1530	15	—	14	1	—	—
195. Grosse Vorsass .	Pr. Genossensch.	1440—1620	70	—	51	18	1	—
196. Eheheften (Vors.)	privat	1533—1620	12	—	10	1	1	—
197. Lambergern . .	„	1545—1650	7	—	6	1	—	—
198. Hohenegg-Vors.	„	1370—1425	10	—	9	1	—	—
199. Gritteli-Vorsass.	„	1450—1500	6	—	6	—	—	—
200. Ober-Poschung .	„	1430—1550	9	—	8	1	—	—
201. Simmnenvorsass	„	1350—1440	10	—	8	1	1	—
202. Simmnenvorsass	„	1440—1510	10	—	10	—	—	—
203. Simmnenvorsass	„	1450—1500	10	—	9	1	—	—
204. Simmnenvorsass	„	1468—1527	17	—	12	3	2	—
205. Simmnenvorsass	„	1470—1520	12	—	11	1	—	—
206. Innere Bergsimmnen	„	1470—1550	10	—	9	—	1	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
16	24	30	720	80	8	15	360	292	778	7,000	7,000
16	8	107	856	143	10	30	240	856	1,142	6,850	7,000
20	12	87	1,044	37	12	15	180	712	305	8,550	8,550
10	12	84	1,008	72	11	15	180	358	307	4,300	9,300
10	24	38	912	130	10	10	240	238	815	5,700	5,700
36	20	130	2,600	55	29	20	400	1,000	425	20,000	20,000
16	14	56	784	43	9	10	140	325	253	4,550	6,000
7	7	51	357	40	4	10	70	286	222	2,000	2,000
35	39	80	3,120	64	35	20	780	385	306	15,000	15,000
45	57	86	4,902	117	54	20	1,140	451	612	25,700	25,700
6	6	60	360	90	4	15	90	392	587	2,350	2,500
16	57	14	798	33	9	12	192	344	229	5,500	5,500
22	16	128	2,048	102	23	10	160	391	312	6,250	6,250
8	8	56	448	41	5	20	160	625	454	5,000	5,000
12	11	46	506	63	6	20	220	623	856	6,850	6,850
16	58	16	928	46	10	10	160	286	218	4,550	4,550
10	12	45	540	54	6	15	180	417	500	5,000	5,000
12	12	56	672	48	7	20	240	571	489	6,850	7,000
7	6	53	318	35	4	20	120	667	444	4,000	4,000
10	9	47	423	47	5	10	90	333	333	3,000	3,000
12	12	54	648	72	7	20	240	500	667	6,000	6,000
10	10	62	620	89	7	20	200	500	714	5,000	5,000
8	8	61	488	98	5	15	120	375	600	3,000	3,000
12	12	56	672	112	7	15	180	417	833	5,000	5,000
24	14	133	1,862	52	21	15	210	857	333	12,000	12,000
12	10	50	500	83	6	20	200	600	1,000	6,000	6,000
10	10	56	560	93	6	14	140	400	667	4,000	4,000
16	22	69	1,518	138	17	20	440	415	832	9,150	9,150
10	10	63	630	90	7	30	300	700	1,000	7,000	7,000
10	9	61	549	110	6	20	180	555	1,000	5,000	5,000
16	16	60	960	96	11	20	320	625	1,000	10,000	10,000
7	8	44	352	23	4	15	120	375	200	3,000	3,000
6	6	30	180	45	2	20	120	567	850	3,400	3,400
20	10	126	1,260	90	14	20	200	1,200	857	12,000	12,000
84	85	45	3,825	75	42	20	1,700	565	941	48,000	48,000
18	11	120	1,320	132	15	20	220	864	950	9,500	9,500
10	9	61	549	91	6	15	135	444	667	4,000	4,000
13	17	61	1,037	115	12	20	340	412	778	7,000	7,000
8	10	70	700	117	8	15	150	400	667	4,000	4,000
10	8	56	448	56	5	15	120	538	538	4,300	4,300
14	7	48	336	42	4	25	175	1,429	1,250	10,000	10,000
14	19	36	684	68	8	20	380	368	700	7,000	7,000
12	12	25	300	33	3	15	180	429	572	5,150	10,000
24	18	56	1,008	84	11	20	360	761	1,142	13,700	13,700
16	15	51	765	70	9	20	300	533	727	8,000	8,000
12	12	50	600	67	7	15	180	425	567	5,100	5,100

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
207. Baumeisters Vors.	privat	1435—1560	10	—	9	1	—	—
208. Gibleren . . .	„	1480—1550	20	—	13	5	2	—
209. Fürholz	„	1230—1290	7	—	6	1	—	—
210. E. Boos Vorsass	„	1200—1300	10	—	8	1	1	—
211. Schwändli . . .	„	1350—1500	5	—	3	1	1	—
212. Joh. Hauswirts Vors.	„	1440—1500	12	—	11	1	—	—
213. Stägelhalten (Vors.)	„	1327—1427	22	—	20	2	—	—
214. Birrenberg (Ober und Unter)	„	1187—1920	140	—	97	37	1	5
215. Oberbg, Oberbg-u.Gandbachvors.	„	1200—2010	164	—	129	3	1	31
216. Plané (Ob. u. Unter)	Pr. Genossensch.	1560—1900	108	—	103	5	—	—
217. Vorder-Schneit .	„	1590—1962	135	—	117	6	12	—
218. Hinter-Schneit (Jaumgründli)	privat	1590—1962	196	—	190	3	1	2
219. Ritmal (Ob. u. Unter)	„	1610—1730	63	—	62	1	—	—
220. Rellerli (Ob. u. Unt.)	Pr. Genossensch.	1550—1839	65	—	64	1	—	—
221. Hugeli (Ob. u. Unter)	„	1450—1902	83	—	75	5	3	—
222. Le Ruth . . .	privat	1500—1860	63	—	60	—	—	3
223. Grubenbg (Mittelbg, Laucheren)	„	1400—2030	102	—	95	3	2	2
224. Rudersbg (Ob. u. Unt.)	„	1400—2010	194	—	174	5	3	12
Amtsbezirk Obersimmenthal.								
Lenk.								
1. Weissenberg . .	Pr. Genossensch.	1390—2400	650	—	370	20	10	250
2. Laubberg . . .	privat	1790—2089	60	—	50	8	—	2
3. Guggernäll, Inn.	Pr. Genossensch.	1500—2089	160	—	90	50	—	20
4. Guggernäll, Aeuss.	„	1410—1870	180	—	110	70	—	—
5. Taussweid . .	privat	1300—1400	9	—	7	2	—	—
6. Antenweide, Ob.	„	1130—1350	15	—	12	3	—	—
7. Arzensweide . .	Pr. Genossensch.	1270—1370	9	—	8	1	—	—
8. Bleikenweide .	privat	1180—1280	15	—	12	3	—	—
9. Beetschenweide, Obere	Pr. Genossensch.	1250—1385	11	—	8	3	—	—
10. Gutenbrunnenweide	privat	1320—1400	10	—	9	1	—	—
11. Stuckisweid . .	„	1450—1570	12	—	10	2	—	—
12. Kaltenbrunnen .	Pr. Genossensch.	1560—1700	100	—	53	25	20	2
13. Seewlen . . .	„	1700—2530	240	—	215	3	2	20
14. Lavey, Oberer .	„	1900—2375	120	—	110	—	—	10
15. Lavey, Unterer .	„	1770—1920	80	—	73	—	3	4
16. Staldenweid . .	privat	1470—1660	25	—	18	3	—	4
17. Hahnenmoosbergli	„	1930—2100	32	—	31	—	—	1
18. Tschachtlausbergli	„	1650—1800	18	—	14	3	—	1
19. Brandeggweide .	„	1400—1530	30	—	27	3	—	—
20. Tannenbühlweid	„	1460—1520	10	—	6	3	1	—
21. Metschwaldweid	„	1520—1610	10	—	8	1	1	—
22. Metschwaldweid	„	1490—1580	12	—	9	2	1	—
23. Bühlberg . . .	Pr. Genossensch.	1590—1823	130	—	85	20	25	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
14	14	47	658	73	7	20	280	571	889	8,000	8,000
30	17	56	952	73	11	20	340	571	746	9,700	9,700
8	10	56	560	93	6	30	300	700	1,167	7,000	7,000
15	13	51	663	83	7	20	260	658	1,069	8,550	12,000
6	7	121	847	282	9	20	140	450	1,050	3,150	3,150
24	21	71	1,491	136	17	26	546	857	1,636	18,000	18,000
10	8	63	504	25	6	30	240	750	300	6,000	6,000
106	82	122	10,004	103	111	30	2,460	732	619	43,000	60,000
76	70	123	8,610	67	96	32	2,240	643	349	45,000	45,000
102	102	76	7,752	75	86	20	2,040	502	497	51,250	51,250
100	100	70	7,000	60	78	22	2,200	440	376	44,000	44,000
123	75	87	6,525	34	72	25	1,875	693	274	52,000	52,000
30	26	110	2,860	46	32	22	572	500	210	13,000	13,000
36	29	90	2,610	41	29	30	870	690	312	20,000	20,000
50	41	70	2,870	38	32	20	820	488	267	20,000	20,000
37	26	117	3,042	51	34	40	1,040	1,000	433	26,000	26,000
80	73	130	9,490	100	105	28	2,044	603	463	44,000	44,000
150	144	106	15,264	88	170	20	2,880	417	345	60,000	60,000
238	226	80	18,080	49	201	25	5,650	625	382	141,250	141,250
18	16	102	1,632	33	18	45	720	1,125	360	18,000	18,000
66	67	60	4,020	45	45	25	1,675	625	465	41,875	45,250
80	81	60	4,860	44	54	24	1,944	600	442	48,600	*60,000*
12	12	55	660	94	7	23	276	575	986	6,900	6,900
22	23	50	1,150	96	13	24	552	600	1,150	13,800	13,800
12	13	60	780	98	9	23	299	575	934	7,475	7,475
18	18	65	1,170	98	13	25	450	625	938	11,250	11,250
12	11	64	704	88	8	26	286	650	894	7,150	7,150
16	15	65	975	108	11	28	420	700	1,167	10,500	10,500
15	14	62	868	87	10	28	392	700	980	9,800	9,800
36	35	50	1,750	33	19	25	875	625	413	21,875	*28,000*
107	104	76	7,904	37	88	25	2,600	625	302	65,000	65,000
45	36	65	2,340	21	26	16	576	400	131	14,400	14,400
36	34	65	2,210	30	25	24	816	600	279	20,400	20,400
12	13	60	780	44	9	24	312	600	433	7,800	7,800
22	24	70	1,680	54	19	25	600	625	484	15,000	15,000
10	10	65	650	46	7	34	340	850	607	8,500	8,500
30	28	65	1,820	67	20	33	924	825	855	23,100	23,100
12	13	70	910	152	10	30	390	750	1,625	*9,750*	*10,000*
11	11	66	726	91	8	30	330	750	1,041	8,250	8,250
12	12	70	840	93	9	32	384	800	1,067	9,600	9,600
66	62	75	4,650	55	52	22	1,364	550	401	34,100	34,100

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
24. Metschberg . .	Pr. Genossensch.	1620—2109	165	—	151	2	10	2
25. Lauenenweid .	privat	1500—1575	10	—	9	1	—	—
26. Sumpfegge . .	„	1400—1510	12	—	10	2	—	—
27. Trogweide . . .	„	1290—1420	11	—	9	2	—	—
28. Hasenweid . .	„	1150—1300	13	—	9	2	—	2
29. Wengiweid . .	„	1650—1850	11	—	10	1	—	—
30. Wängenalp . .	„	1800—2195	40	—	36	1	1	2
31. Pommernalp . .	Pr. Genossensch.	1700—2195	110	—	95	2	4	9
32. Wältenbergli . .	privat	1600—1790	20	—	15	1	—	4
33. Ammerten . .	„	1800—2400	300	—	130	—	—	170
34. Ammertenbergli	Pr. Genossensch.	1470—1750	80	—	40	2	—	38
35. Bergli- und Nesslweid	„	1520—1700	24	—	18	4	—	2
36. Staldenweide .	privat	1300—1550	40	—	29	9	—	2
37. Rätzlibergweid .	„	1350—1560	25	—	14	3	—	8
38. Rätzliberg, Aeusserer	„	1360—1540	36	—	21	4	1	10
39. Rätzliberg, Innerer	Pr. Genossensch.	1400—1650	90	—	48	6	6	30
40. Käliberg . . .	privat	1350—1690	70	2	60	8	—	—
41. Langerberg . .	Pr. Genossensch.	1600—1920	150	—	100	30	—	20
42. Bühlersweide .	„	1170—1270	22	—	16	5	—	1
43. Oberriedweide .	privat	1100—1270	24	—	19	3	1	1
44. Oberriedweide .	„	1100—1290	24	—	18	5	—	1
45. Oberriedweide .	„	1200—1320	11	—	9	1	—	1
46. Tiefenbodenweid	„	1150—1280	16	—	12	4	—	—
47. Schwandweide .	„	1380—1460	8	—	7	1	—	—
48. Tschachlersweid	Pr. Genossensch.	1420—1500	8	—	7	1	—	—
49. Perretsweid . .	privat	1420—1565	8	—	6	1	—	1
50. Ahorni	„	1470—1860	108	—	90	16	—	2
51. Ritz	„	1500—1950	150	—	100	30	—	20
52. Vorder-Iffigen .	„	1460—1920	240	—	150	30	2	58
53. Mittler-Iffigen .	„	1660—1950	60	—	32	4	—	24
54. Hinter-Iffigen .	„	1840—2400	400	—	220	—	—	180
55. Stiegelberg . .	Pr. Genossensch.	1610—2277	330	—	270	16	20	24
56. Pöris	„	1650—2258	320	—	210	20	30	60
57. Wald	„	1450—1800	200	—	100	87	10	3
58. Rosszaun . . .	privat	1450—1530	10	—	8	1	1	—
59. Hammerschwand	„	1500—1610	18	—	14	2	2	—
60. Stierenläger . .	„	1560—1680	9	—	8	1	—	—
61. Riebenweid . .	„	1450—1550	16	—	9	3	4	—
62. Aebi	Pr. Genossensch.	1740—2190	150	—	137	1	8	4
63. Ritzei	privat	1740—2277	130	—	120	1	1	8
64. Bäuertweide . .	Pr. Genossensch.	1620—1880	64	—	60	2	2	—
65. Bettelberg . .	„	1740—2003	320	—	270	22	24	4
66. Haslerberg . .	„	1560—2108	460	—	370	32	18	40
67. Stutz	privat	1410—1620	56	—	45	9	2	—
68. Portweide, Innere	Pr. Genossensch.	1410—1520	7	—	5	1	1	—
69. Portweide, Aeussere	privat	1405—1520	8	—	6	2	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
93	89	72	6,408	42	71	33	2,937	825	486	73,425	73,425
16	16	52	832	92	9	30	480	750	1,444	12,000	12,000
12	12	52	624	62	7	25	300	625	750	7,500	7,500
14	14	65	910	101	10	25	350	625	972	8,750	8,750
12	12	70	840	92	9	25	300	625	833	7,500	7,500
12	11	70	770	77	9	28	308	700	770	7,700	7,700
20	19	70	1,330	37	15	20	380	500	264	9,500	9,500
64	56	70	3,920	41	44	28	1,568	700	413	39,200	39,200
12	12	70	840	56	9	25	300	625	500	7,500	7,500
50	44	77	3,388	26	38	10	440	250	85	11,000	11,000
15	15	65	975	24	11	22	330	550	206	8,250	8,250
20	19	55	1,045	58	12	20	380	500	528	9,500	9,500
20	25	55	1,375	47	15	24	600	600	517	15,000	15,000
16	16	50	800	57	9	23	368	575	657	9,200	9,200
12	12	70	840	40	9	27	324	675	386	8,100	8,100
28	29	85	2,465	51	27	35	1,015	875	529	25,375	25,375
50	48	80	3,840	64	43	35	1,680	875	700	42,000	44,000
56	57	70	3,990	40	44	25	1,425	625	356	35,625	*40,000*
15	15	55	825	52	9	22	330	550	516	8,250	*10,000*
15	15	55	825	43	9	24	360	600	474	9,000	*10,000*
15	15	55	825	46	9	24	360	600	500	9,000	*10,000*
14	14	50	700	78	8	22	308	550	855	7,700	7,700
20	18	60	1,080	90	12	24	432	600	900	10,800	10,800
12	13	60	780	111	9	23	299	575	1,068	7,475	7,475
12	13	60	780	111	9	23	299	575	1,068	7,475	7,475
12	12	60	720	120	8	23	276	575	1,150	6,900	6,900
45	43	100	4,300	48	48	35	1,505	875	418	37,625	23,625
60	60	65	3,900	39	43	23	1,380	575	345	34,500	34,500
105	105	70	7,350	49	82	24	2,520	600	420	63,000	63,000
20	20	65	1,300	41	14	22	440	550	344	11,000	11,000
80	87	60	5,220	24	58	11	957	275	109	23,925	23,925
125	125	75	9,375	35	104	22	2,750	550	255	68,750	68,750
109	110	70	7,700	37	85	22	2,420	550	288	60,500	60,500
40	39	122	4,758	48	53	44	1,716	1,100	429	42,900	100,000
12	12	50	600	75	7	23	276	575	863	6,900	6,900
20	20	50	1,000	71	11	23	460	575	821	11,500	11,500
12	12	50	600	75	7	23	276	575	863	6,900	6,900
17	17	55	935	106	10	22	374	550	1,039	9,350	9,350
60	57	60	3,420	25	38	16	912	400	166	22,800	22,800
60	55	60	3,300	28	37	18	990	450	206	24,750	24,750
42	38	75	2,850	48	32	23	874	575	364	21,850	21,850
163	160	70	11,200	41	124	22	3,520	550	326	88,000	88,000
174	170	70	11,900	32	132	21	3,570	525	241	89,250	89,250
66	62	60	1,320	29	15	23	1,426	575	792	35,650	35,650
10	11	50	550	110	6	23	253	575	1,265	6,325	6,325
12	12	60	720	120	8	23	276	575	863	6,900	6,900

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
70. Freidigsbergli .	privat	1510—1580	20	—	12	4	2	2
71. Kaslebbalp . .	„	1800—1910	20	—	17	—	3	—
72. Lochberg, Oberster	„	1900—2080	64	—	59	—	5	—
73. Lochberg, Mittlerer	„	1640—1890	40	—	33	—	5	2
74. Lochberg, Unterster	„	1610—1870	36	—	29	1	5	1
75. Ranslauenen . .	Pr. Genossensch.	1500—1750	31	—	25	3	2	1
76. Seitenweide . .	privat	1580—1750	21	—	15	2	3	1
77. Seitenweide . .	„	1600—1760	19	—	16	1	1	1
78. Sulzigweid . .	Pr. Genossensch.	1540—1670	72	—	65	1	3	3
St. Stephan.								
1. Brändli	privat	1220—1310	5	—	5	—	—	—
2. Brändli, Vorsass	„	1220—1310	5	—	5	—	—	—
3. Hangli, Vorsass	„	1230—1310	6	—	5	1	—	—
4. Katzenstalden .	„	1400—1510	8	—	8	—	—	—
5. Katzenstalden .	„	1520—1620	10	—	10	—	—	—
6. Bodenweid . .	„	1290—1370	13	—	7	6	—	—
7. Lässenberglein .	„	1520—1620	10	—	9	1	—	—
8. Kirschbühlberglein	Pr. Genossensch.	1590—1795	20	—	15	4	1	—
9. Augstenboden .	privat	1370—1470	7	—	7	—	—	—
10. Augstenboden .	„	1310—1380	6	—	5	1	—	—
11. Lörtschergschwand	„	1300—1400	8	—	7	—	1	—
12. Fluh, Vorsass .	„	1160—1220	5	—	5	—	—	—
13. Augstenboden .	„	1400—1500	7	—	6	1	—	—
14. Blattenweid . .	„	1380—1540	13	—	10	3	—	—
15. Dürriweid . . .	„	1220—1350	10	—	9	1	—	—
16. Nessleren . . .	„	1500—1892	100	—	65	25	—	10
17. Gantlauenen . .	Pr. Genossensch.	1580—2081	240	—	235	—	5	—
18. Hüntenberglein .	privat	1700—1950	50	—	44	1	5	—
19. Nesslerenweid .	„	1300—1500	15	—	11	4	—	—
20. Flühweid, Vors.	„	1440—1500	17	—	16	1	—	—
21. Dürrenwald . .	Pr. Genossensch.	1607—1950	900	—	832	11	10	47
22. Reulissen . . .	privat	1550—2200	500	—	450	30	—	20
23. Mattenberglein .	„	1780—1840	32	—	32	—	—	—
24. Riedweid . . .	„	1250—1270	3	—	2	1	—	—
25. Senggiweid . .	„	1220—1260	4	—	3	1	—	—
26. Lehmacherweid.	„	1260—1350	8	—	7	1	—	—
27. Rütti u. Hintere Weid	„	1350—1500	7	—	6	1	—	—
28. Riedweid . . .	„	1320—1400	7	—	6	1	—	—
29. Riedweid . . .	„	1360—1375	3	—	3	—	—	—
30. Walkersmattenweid	„	980—1000	2	—	2	—	—	—
31. Häusernhalten .	Oeffentl. Korpor.	1180—1350	48	—	42	3	—	3
32. Haltenweidlein .	privat	1080—1230	3	—	3	—	—	—
33. Grünlaubweidli .	„	1260—1350	4	—	3	1	—	—
34. Gantbodenweidli	„	1220—1260	2	—	2	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
11	11	75	825	69	9	24	264	600	550	6,600	6,600
11	11	75	825	48	9	22	242	550	356	6,050	6,050
30	30	70	2,100	36	23	22	660	550	280	16,500	16,500
15	15	75	1,125	34	12	21	315	525	239	7,875	7,875
16	17	84	1,428	49	16	23	391	575	337	9,775	9,775
20	21	50	1,050	42	12	22	462	550	462	11,550	11,550
14	14	50	700	47	8	22	308	550	513	7,700	*8,500*
30	29	30	870	54	10	12	348	300	544	8,700	8,700
52	52	58	3,016	46	33	20	1,040	500	400	*26.000*	*27,000*
10	10	45	450	90	5	22	220	550	1,100	5,500	5,500
10	10	50	500	100	6	25	250	625	1,250	6,250	6,250
10	10	50	500	100	6	25	250	625	1,250	6,250	6,250
16	16	50	800	100	9	25	400	625	1,250	10,000	10,000
20	19	45	855	85	9	28	532	700	1,330	13,300	13,300
14	14	50	700	100	8	25	350	625	1,250	8,750	8,750
10	14	70	980	109	11	20	280	500	778	7,000	7,000
16	16	84	1,344	90	15	25	400	625	667	10,000	10,000
13	13	47	611	87	7	25	325	625	1,161	8,125	8,125
10	10	50	500	100	6	25	250	625	1,250	6,250	6,250
12	12	50	600	86	7	25	300	625	1,071	7,500	7,500
11	12	50	600	120	7	25	300	625	1,500	7,500	7,500
10	10	45	450	75	5	23	230	575	958	5,750	5,750
16	16	50	800	80	9	25	400	625	1,000	10,000	10,000
20	20	50	1,000	111	11	25	500	625	1,389	12,500	12,500
24	23	84	1,932	30	21	20	460	500	177	11,500	*15,000*
80	70	84	5,880	25	65	25	1,750	625	186	43,750	43,750
18	16	84	1,344	30	15	25	400	625	227	10,000	10,000
20	22	50	1,100	100	12	30	660	750	1,500	16,500	*20,000*
24	39	50	1,950	122	22	40	1,560	1,000	2,437	39,000	39,000
290	241	84	20,244	24	225	20	4,820	500	145	120,500	120,500
194	195	80	15,600	35	173	18	3,510	450	195	87,750	87,750
24	22	75	1,650	52	18	28	616	700	481	15,400	15,400
5	5	50	250	125	3	15	75	375	938	1,875	*2,000*
8	7	50	350	117	4	25	175	625	1,458	4,375	5,000
13	13	50	650	93	7	25	325	625	1,161	8,125	8,125
12	11	50	550	92	6	20	220	500	917	5,500	5,500
8	9	50	450	75	5	25	225	625	938	5,625	5,625
8	7	50	350	117	4	30	210	750	1,750	5,250	5,250
3	3	60	180	90	2	25	75	625	938	1,875	1,875
40	42	50	2,100	50	23	15	630	375	375	15,750	15,750
4	4	60	240	80	3	15	60	375	500	1,500	1,500
5	5	50	250	83	3	20	100	500	833	2,500	3,000
2	2	50	100	50	1	20	40	500	500	1,000	1,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
35. Rohnenweidbergli	privat	1650—1670	8	—	7	1	—	—
36. Stutzweid . . .	„	1090—1610	12	—	10	1	1	—
37. Rüttiweid . . .	„	1400—1500	8	—	7	1	—	—
38. Rüttiweid . . .	„	1480—1500	2	—	2	—	—	—
39. Dreispitzweid .	„	1440—1500	3	—	3	—	—	—
40. Dachbodenbergli	„	1640—1750	15	—	10	3	—	2
41. Dachboden . .	„	1600—1680	20	7	13	—	—	—
42. Dachbodenhubel	„	1570—1600	4	—	2	2	—	—
43. Dachboden . .	„	1570—1650	11	—	10	1	—	—
44. Dachboden . .	„	1600—1680	3	—	3	—	—	—
45. Brändliweid . .	„	1550—1570	6	—	6	—	—	—
46. Brändliweid . .	„	1550—1570	6	—	6	—	—	—
47. Mutzenfluh . .	„	1500—1600	8	1	7	—	—	—
48. Gfell	„	1470—1660	12	—	11	1	—	—
49. Gfellweid . . .	„	1478—1560	4	—	3	1	—	—
50. Gfell	„	1400—1530	14	—	13	1	—	—
51. Soodweid . . .	„	1380—1440	5	—	4	1	—	—
52. Bruchweid . .	„	1500—1600	7	—	6	—	1	—
53. Bruchweid . .	„	1580—1680	9	—	7	1	1	—
54. Höchligenweid .	„	1370—1450	7	—	5	2	—	—
55. Höchligenweid .	„	1370—1450	6	—	5	1	—	—
56. Oberer Albrist .	Oeffentl. Korpor.	1790—2145	150	—	120	1	10	19
57. Unterer Albrist.	Pr. Genossensch.	1700—2188	180	—	162	3	8	7
58. Bibertschenallmend	Oeffentl. Korpor.	1300—1710	130	—	80	45	—	5
59. Fermelberg . .	Pr. Genossensch.	1440—2354	700	—	382	10	8	300
60. Bluttlig	privat	1640—2324	105	—	101	—	—	4
61. Frühlingsallmend	Oeffentl. Korpor.	1520—1710	110	—	55	15	—	40
Zweisimmen.								
1. Hüppiweid . .	privat	1160—1230	30	—	27	2	1	—
2. Hohbühlweid .	„	1240—1350	20	—	18	2	—	—
3. Blachtiweid . .	„	1450—1510	13	—	12	1	—	—
4. Zelg- u. Giebelweid	„	1075—1130	6	—	6	—	—	—
5. Heimkuhweide .	Bäuertgemeinde	1020—1500	70	—	57	12	1	—
6. Eggiweide . . .	privat	1200—1300	50	—	43	4	2	1
7. Hinterflüh . . .	„	1380—1560	40	—	33	4	—	3
8. Hohlass, unt. u. ob.	„	1400—1640	75	—	56	15	1	3
9. Unterhohlass .	„	1430—1500	10	—	9	1	—	—
10. Sparrenmoos . .	„	1540—1640	75	—	68	1	5	1
11. Tollmoos . . .	„	1620—1720	50	—	43	2	5	—
12. Seitenberg . .	„	1610—1750	60	—	58	2	—	—
13. Schwarzenseeberg	Pr. Genossensch.	1460—1752	150	—	124	20	2	4
14. Hänsliberg, hinterer	privat	1560—1740	30	—	28	1	1	—
15. Hänsliberg . .	„	1650—1740	40	—	38	1	1	—
16. Kählenweid . .	„	1140—1320	13	—	11	2	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
8	8	90	720	103	8	20	160	500	571	4,000	4,000
18	21	45	945	94	10	20	420	500	1,050	10,500	10,500
10	10	50	500	71	6	35	350	875	1,250	8,750	8,750
6	6	50	300	150	3	25	150	625	1,875	3,750	3,750
4	4	50	200	67	2	25	100	625	833	2,500	2,500
14	15	80	1,200	120	13	20	300	500	750	7,500	*8,500*
20	20	120	2,400	185	27	40	800	1,000	1,538	20,000	*25,000*
5	5	80	400	200	4	15	75	375	938	1,875	1,875
16	16	60	960	96	11	25	400	625	1,000	10,000	10,000
4	5	50	250	83	3	20	100	500	833	2,500	2,500
8	10	45	450	75	5	25	250	625	1,042	6,250	6,250
8	9	50	450	75	5	25	225	625	938	5,625	5,625
10	10	126	1,260	158	14	40	400	1,000	1,250	10,000	10,000
20	22	45	990	90	11	30	660	750	1,500	16,500	16,500
6	5	65	325	108	4	30	150	750	1,250	3,750	3,750
20	25	50	1,250	96	14	38	950	950	1,827	23,750	23.750
11	11	50	550	137	6	30	330	750	2,062	8,250	8,250
10	9	50	450	75	5	25	225	625	938	5,625	5,625
15	14	50	700	100	8	25	350	625	1,250	8,750	8,750
10	10	55	550	110	6	25	250	625	1,250	6,250	6,250
10	10	55	550	110	6	25	250	625	1,250	6,250	6,250
82	80	70	5,600	47	62	24	1,920	600	400	48,000	50,000
119	119	75	8,925	55	98	25	2,975	625	459	74,375	74,375
58	66	75	4,950	62	55	16	1,056	400	330	26,400	*40,000*
204	203	75	15,225	40	169	25	5,075	625	332	126,875	128,000
54	54	70	3,780	37	42	22	1,188	550	294	29,700	29,700
29	31	70	2,170	39	24	12	372	300	169	9,300	*12,000*
24	24	55	1,320	49	15	25	600	625	555	15,000	15,000
15	15	55	825	46	9	26	390	650	542	9,750	9,750
12	12	55	660	55	7	22	264	550	550	6,600	6,600
12	12	55	660	110	7	26	312	650	1,300	7,800	7,800
25	24	130	3,120	55	35	40	960	1,000	421	24,000	*28,000*
25	23	120	2,760	64	31	50	1,150	1,250	669	28,750	28,750
28	27	65	1,755	53	20	26	702	650	532	17,550	17,550
38	40	110	4,400	79	49	38	1,520	950	678	38,000	38,000
10	10	50	500	55	6	25	250	625	694	6.250	6,250
40	43	80	3,440	51	38	23	989	575	364	24,725	24,725
24	22	75	1,725	40	19	22	506	550	294	12,650	12,650
36	35	75	2,625	45	29	22	770	550	332	19,250	19,250
72	72	80	5,760	46	64	23	1,656	575	334	41,400	41,400
24	25	70	1,750	62	19	26	650	650	580	16,250	16,250
31	31	70	2,170	57	24	23	713	575	469	17,825	17,825
15	15	75	1,125	102	12	28	420	700	955	10,500	10,500

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
17. Kählenweid . .	privat	1110—1200	12	—	10	2	—	—
18. Neuenradweide .	Pr. Genossensch.	1320—1753	36	—	16	18	2	—
19. Sahli- u. Hausweide	privat	1170—1440	20	—	12	8	—	—
20. Schaueneggweid	Pr. Genossensch.	1440—1610	80	—	69	8	—	3
21. Syfertseggweid .	privat	1470—1570	12	—	11	1	—	—
22. Syfertsegg . .	„	1540—1610	10	—	9	1	—	—
23. Syfertsegg . .	Pr. Genossensch.	1400—1570	30	—	27	2	1	—
24. Dossenweid . .	privat	1400—1600	62	—	56	4	1	1
25. Erbetlaubweid .	„	1470—1690	55	—	47	6	2	—
26. Erbetlaubweid .	„	1690—2049	150	—	138	6	1	5
27. Vorder-Schlündi	Pr. Genossensch.	1500—1943	150	—	134	4	10	2
28. Hangliweide . .	privat	1380—1580	35	—	28	5	2	—
29. Ledi-Karlen-Tannerenweid	„	1390—1470	25	—	23	1	1	—
30. Hans- u. Karlenweid	„	1400—1500	20	—	18	1	1	—
31. Bärsalweid . .	„	1470—1550	12	—	11	1	—	—
32. Eggliberg . . .	„	1670—1830	52	—	49	2	1	—
33. Hübschiberg . .	„	1700—1943	65	—	60	3	2	—
34. Hübschiberg . .	„	1590—1760	26	—	23	2	1	—
35. Birrenberg . .	„	1620—1939	110	—	102	3	1	4
36. Zwingrisweid .	„	1290—1470	25	—	23	1	1	—
37. Meiggendweid .	„	1470—1590	18	—	16	1	1	—
38. Meiggenweide .	„	1650—1740	20	—	16	3	1	—
39. Löchern- u. Stieglernweid	„	1470—1610	30	—	26	2	2	—
40. Ober-Saanenwald	„	1360—1610	25	—	20	3	2	—
41. Saanerslochberg	„	1800—1962	50	—	47	2	1	—
42. Kübeli- u. Saanerslochberg	„	1580—1800	70	—	59	5	1	5
43. Saanenwald . .	„	1260—1580	60	—	43	11	6	—
44. Gölderli . . .	„	1410—1770	28	—	25	2	1	—
45. Schwarzenberg .	Pr. Genossensch.	1460—1980	50	—	48	1	1	—
46. Ob. Kaltenbrunnen	privat	1650—2081	95	—	92	1	1	1
47. Unt. Kaltenbrunnen	„	1390—1700	80	—	62	6	4	8
48. Rinderberg . .	„	1530—2081	180	—	160	9	1	10
49. Eggweide . . .	„	1420—1530	105	—	92	12	1	—
50. Klusweid . . .	„	1350—1450	30	—	24	4	2	—
51. Klusweid . . .	„	1500—1650	16	—	15	1	—	—
52. Wallenboden .	„	1460—1560	20	—	17	2	1	—
53. Fidertschiweid .	„	1380—1420	18	—	16	1	1	—
54. Weyer- u. Zahlerweid	„	1190—1540	35	—	33	1	1	—
55. Flüh- u. Zwahlenweid	„	1350—1500	36	—	32	3	1	—
56. Flühweide . .	„	1430—1480	30	—	27	2	1	—
57. Lochfluhweide .	Pr. Genossensch.	1160—1240	13	—	11	2	—	—
58. Lochfluh u. Schüpfiweid	privat	1120—1200	21	—	18	3	—	—
59. Moosbach . . .	Pr. Genossensch.	960—1080	12	—	11	1	—	—
60. Bettelriedallmend	Bäuertgemeinde	1000—1200	16	—	15	1	—	—
61. Bettelried- u. Gemeine-Weid	Pr. Genossensch.	1150—1650	200	—	160	35	5	—
62. Viehsattelberg .	privat	1580—2221	100	—	75	15	2	8

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
15	16	75	1,200	120	13	26	416	650	1,040	10,400	10,400
20	19	55	1,045	65	12	24	456	600	712	11,400	12,000
13	14	70	980	82	11	24	336	600	700	8,400	8,400
42	43	60	2,580	37	29	22	946	550	343	23,650	23,650
12	12	55	660	60	7	23	276	575	627	6,900	6,900
11	11	60	660	73	7	24	264	600	733	6,600	6,600
28	27	55	1,485	55	16	23	621	575	575	15,525	15,525
45	45	60	2,700	48	30	32	1,440	800	643	36,000	36,000
40	39	65	2,535	54	28	30	1,170	749	622	29,250	29,250
86	88	65	5,720	41	64	20	1,760	500	319	44,000	44,000
70	70	75	5,250	39	58	20	1,400	500	261	35,000	*37,000*
22	22	55	1,210	43	13	22	484	550	432	12,100	12,100
23	31	55	1,705	74	19	23	713	575	775	17,825	17,825
16	16	55	880	49	10	22	352	550	433	8,800	8,800
12	12	55	660	60	7	23	276	575	627	6,900	6,900
42	40	85	3,400	69	38	25	1,000	625	510	25,000	25,000
42	53	85	4,505	75	50	28	1,484	700	618	37,100	37,100
17	17	75	1,275	55	14	25	425	625	462	10,625	10,625
61	59	70	4,130	40	46	22	1,298	550	318	32,450	31,450
20	20	55	1,100	48	12	23	460	575	500	11,500	11,500
14	13	55	715	45	8	23	299	575	467	7,475	7,475
14	15	55	825	52	9	23	345	575	539	8,625	8,625
25	25	55	1,375	53	15	22	550	550	529	13,750	13,750
22	22	125	2,750	137	30	48	1,056	1,200	1,320	26,400	26,400
36	55	40	2,200	47	24	23	1,265	575	673	31,625	31,625
40	42	72	3,024	51	34	25	1,050	625	445	26,250	26,250
36	35	50	1,850	43	20	22	770	550	448	19,250	*20,000*
21	23	80	1,840	74	20	25	575	625	575	14,375	14,375
24	24	75	1,800	39	20	24	576	600	300	14,400	14,400
55	55	70	3,850	42	43	22	1,210	550	329	30,250	30,250
35	36	70	2,520	41	28	22	792	550	319	19,800	*20,000*
92	92	50	4,600	29	51	20	1,840	500	288	46,000	46,000
79	79	75	5,925	64	66	25	1,975	625	537	49,375	*50,000*
20	20	50	1,000	42	11	22	440	550	458	11,000	11,000
12	12	55	660	44	7	25	300	625	500	7,500	7,500
15	15	55	825	49	9	24	360	600	530	9,000	9,000
13	13	55	715	45	8	24	312	600	488	7,800	7,800
30	30	55	1,650	50	18	24	720	600	545	18,000	18,000
28	29	100	2,900	91	32	40	1,160	1,000	906	29,000	29,000
28	30	60	1,800	67	20	26	780	650	722	19,500	19,500
11	11	55	605	55	7	20	220	500	500	5,500	5,500
15	15	55	825	46	9	21	315	525	437	7,875	1,875
8	8	90	720	65	8	32	256	800	582	6,400	6,400
15	19	140	2,660	177	29	40	760	1,000	1,267	19,000	19,000
180	167	55	9,185	57	102	22	3,674	550	574	91,850	91,850
40	36	70	2,520	34	28	24	864	600	288	21,600	21,600

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
63. Frohmatt . . .	Pr. Genossensch.	1600—2232	500	—	280	15	5	200
64. Schreibersbergli	privat	1680—1900	50	—	33	—	2	15
65. Kummi	Pr. Genossensch.	1770—2127	250	—	228	1	1	20
66. Milchkählen-Jonelisweid	Bäuertgemeinde	1500—1750	60	—	54	5	1	—
67. Goleten-Buttisweid	privat	1330—1470	15	—	14	1	—	—
68. Gersteren-Dürriweid	„	1340—1500	20	—	18	1	1	—
69. Gschwendweid .	„	1320—1370	15	—	12	1	2	—
70. Mädliberg . . .	„	1680—1800	16	—	15	1	—	—
71. Hohneggweid .	Pr. Genossensch.	1380—1740	60	—	56	4	—	—
72. Oberriedallmend	Bäuertgemeinde	1030—1456	50	—	29	18	3	—
73. Heimkuhweid .	„	1050—1360	23	—	17	4	2	—
74. Schafallmend .	„	1050—1440	80	—	27	50	2	1
75. Krähligsweid .	privat	1440—1550	16	—	15	1	—	—
76. Niederwürfi-Nessli	„	1430—1530	38	—	34	3	1	—
77. Unter-Muntigberg-Nessli	„	1480—1630	36	—	34	1	1	—
78. Oberer Muntigen	Pr. Genossensch.	1620—2079	150	—	129	—	1	20
79. Seeberg u. Stierenberg	„	1680—2079	650	—	500	3	4	143
80. Gestelen . . .	„	1590—2080	480	—	445	6	4	25
81. Maienberg . .	privat	1710—2000	84	—	82	1	1	—
82. Ober-Niederwürfi	„	1500—1934	43	—	37	2	1	3
83. Hohmaadberg .	Pr. Genossensch.	1620—1890	80	—	75	5	—	—
84. Ahorni	„	1590—2008	70	—	62	3	4	1
85. Thierstein u. Senggiallmend	Bäuertgemeinde	1370—1670	110	—	97	9	3	1
86. Schindelwald-Mattisweid	privat	1360—1460	20	—	19	1	—	—
87. Schindelweg . .	Burgergemeinde Hilterfingen	1440—1540	28	—	26	2	—	—
Boltigen.								
1. Lueglen . . .	privat	1875—2030	60	—	50	—	—	10
2. Hinter-Bunschleren	„	1760—2050	80	—	60	—	1	19
3. Känel (Mittel-Bunschleren)	„	1680—1900	50	—	40	6	—	4
4. Bödeli u. Altläger (Vord. Bunschl.)	„	1610—1830	75	—	64	10	—	1
5. Hintere Niederhornalp	„	1750—2080	150	—	145	—	—	5
6. Vordere Niederhornalp	„	1530—1860	100	—	90	8	1	1
7. Hinterzaun-Boden	Bäuertgemeinde	1400—1600	100	—	75	5	20	—
8. Scheidwegen . .	„	1250—1500	200	—	140	45	15	—
9. Hornbergweid .	privat	1260—1400	15	—	14	1	—	—
10. Hornberg-Moosfang	Burgergemeinde Hilterfingen	1230—1470	100	—	97	3	—	—
11. Spitzhorn-Halden	Bäuertgemeinde Weissenbach	980—1886	90	—	80	9	1	—
12. Unterallmend .	Bäuertgemeinde	810—1300	160	—	24	130	4	2
13. Gruben- u. Schlündiberg	privat	1440—2049	320	—	250	50	12	8
14. Seewlenvorsass u. Pfeifenegg	„	1200—1620	100	—	73	23	3	1
15. Fideritschboden.	„	1290—1620	28	—	21	6	1	—
16. Baligusen . . .	„	1260—1520	15	—	13	1	1	—
17. Sagisboden-Sandeloey	„	1230—1350	50	—	44	3	3	—
18. Neuenberg . .	Pr. Genossensch.	1590—2049	300	—	245	30	20	5

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
144	91	70	6,370	23	71	13	1,183	325	105	29,575	29,575
20	20	70	1,400	42	16	18	360	450	273	9,000	9,000
116	93	75	6,975	31	77	20	1,860	500	204	46,500	46,500
43	36	55	1,980	37	22	25	900	625	417	22,500	25,500
16	16	55	880	63	10	25	400	625	714	10,000	10,000
16	17	55	935	52	10	25	425	625	590	10,625	10,625
12	14	60	840	70	9	25	350	625	729	8,750	8,750
12	12	70	840	56	9	25	300	625	500	7,500	7,500
40	39	55	2,145	38	24	30	1,170	750	522	29,250	29,250
25	22	60	1,320	46	15	22	484	550	417	12,100	12,100
13	13	55	715	42	8	22	286	550	421	7,150	7,150
20	36	140	5,040	187	56	8	288	200	267	7,200	107,200
16	17	55	935	62	10	25	425	625	708	10,625	10,625
30	30	55	1,650	48	18	35	1,050	875	772	26,250	26,250
26	26	70	1,820	53	20	20	520	500	382	13,000	13,000
60	60	70	4,200	32	47	16	960	400	186	24,000	24,000
250	181	70	12,670	25	141	20	3,620	500	181	90,500	90,500
166	127	75	9,525	21	106	20	2,540	500	143	63,500	63,500
60	65	80	5,200	64	58	30	1,950	750	594	48,750	48,750
30	30	65	1,950	53	22	35	1,050	875	709	26,250	26,250
42	38	85	3,230	43	36	25	950	625	317	23,750	23,750
33	26	70	1,820	29	20	20	520	500	210	13,000	13,000
47	40	140	5,600	58	62	40	1,600	1,000	412	40,000	47,000
32	32	55	1,760	93	20	24	768	600	1,010	19,200	19,200
33	53	50	2,650	102	29	24	1,272	600	1,223	31,800	31,800
24	40	50	2,000	40	22	24	960	600	480	24,000	24,000
36	36	70	2,520	42	28	24	864	600	360	21,600	21,600
18	16	70	1,120	28	12	24	384	600	240	9,600	9,600
40	36	70	2,520	39	28	24	864	600	337	21,600	25,000
80	75	75	5,625	39	62	25	1,875	625	447	46,875	46,875
60	56	75	4,200	47	47	25	1,400	625	389	35,000	35,000
80	49	70	3,430	46	38	18	882	450	294	22,050	*25,000*
214	192	70	13,440	96	149	20	3,840	500	686	96,000	170,000
15	17	55	935	67	10	30	510	750	911	12,750	12,750
50	53	90	4,770	49	53	30	1,590	750	410	39,750	39,750
36	37	125	4,625	58	51	40	1,480	1,000	462	37,000	*40,000*
17	22	125	2,750	115	30	40	880	1,000	917	22,000	*50,000*
142	142	70	9,940	40	110	22	3,124	550	312	78,100	*85,000*
31	31	125	3,875	53	43	36	1,116	900	382	27,900	*30,000*
15	17	75	1,275	61	14	24	408	600	486	10,200	10,200
10	10	75	750	58	8	22	220	550	423	5,500	5,500
20	19	120	2,280	52	25	36	684	900	389	17,100	18,000
181	138	75	10,350	42	115	18	2,484	450	253	62,100	62,100

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
19. Kaltbach . . .	Pr. Genossensch.	1450—1590	25	—	20	3	1	1
20. Zimmerboden .	privat	1280—1390	10	—	9	1	—	—
21. Hauli u. Zimmerboden	„	1200—1400	100	—	95	4	1	—
22. Unterholzallmend	Bäuertgemeinde	1000—1120	24	—	10	12	1	1
23. Dungeli . . .	privat	1170—1320	12	—	11	1	—	—
24. Vogelsang . .	Pr. Genossensch.	1200—1380	20	—	17	2	1	—
25. Schofersfang . .	privat	1200—1700	22	—	20	1	1	—
26. Hintere Weid .	„	1370—1590	30	—	29	1	—	—
27. Waldweid . . .	Pr. Genossensch.	1410—1750	30	—	23	6	1	—
28. Gürtschi . . .	„	1430—1620	50	—	35	12	2	1
29. Toffels-Küh- u. Stegsweid	privat	1320—1650	80	—	75	4	1	—
30. Oberegg-Zügwegen u. Rohrmoos	Bäuertgemeinde	1230—1927	400	—	340	40	12	8
31. Bruch u. Unteregg	„	1420—1720	210	—	170	36	3	1
32. Oberhuen . . .	privat	1390—1510	15	—	10	4	1	—
33. Innere Huenweide	„	1320—1410	20	—	18	1	1	—
34. Aeussere Huenweide	„	1300—1430	20	—	18	1	1	—
35. Sommerau-Schüpfen	„	1260—1510	160	—	142	15	3	—
36. Gräppenweid .	„	1290—1360	12	—	12	—	—	—
37. Fangweide . .	Pr. Genossensch.	1025—1420	80	—	69	10	1	—
38. Schletteri u. Stocki	privat	1120—1740	100	—	85	10	5	—
39. Bäder	„	1640—2010	200	—	187	15	8	70
40. Bunfeli	„	1570—2010	25	—	16	—	2	7
41. Trogseiten . .	Bäuertgemeinde	1400—1670	100	—	66	30	2	2
42. Klusalp . . .	„	1040—1706	120	—	50	40	—	30
43. Fluhalp mit Zythöden	„	1440—2010	100	—	60	5	3	32
44. Reidigen-Luchern	Pr. Genossensch.	1450—2199	360	—	330	3	7	20
45. Lohfang . . .	privat	1560—1800	50	—	46	2	1	1
46. Hinterwallop .	Pr. Genossensch.	1630—2036	220	—	100	—	—	120
47. Stierenwallop .	„	1750—2106	200	—	100	—	—	100
48. Wallopalp . . .	privat	1460—2199	400	—	200	6	2	192
49. Bunfal	„	1280—1670	100	—	94	2	2	2
50. Aebi	„	1380—1949	100	—	86	2	4	8
51. Ramsern-Nüschleten-Grunholz	Bäuertgemeinde	1300—1889	300	—	245	35	5	15
52. Golderen . . .	privat	950—1200	30	—	30	—	—	—
53. Ahorni	„	1250—1550	40	—	32	5	3	—
Amtsbezirk Niedersimmenthal.								
Oberwyl.								
1. Rossberg u. Hinterlampern	privat	1090—1150	26	—	19	1	6	—
2. Lampern-Hungern-Oey-Weiden	„	1100—1240	67	—	64	3	—	—
3. Vorholzallmend .	Pr. Genossensch.	1100—1680	600	—	480	36	60	24
4. Ritzli	privat	1650—1800	20	—	16	2	—	2
5. Bonfall, ob. u. unt.	Pr. Genossensch.	1720—1940	40	—	32	2	1	5
6. Urscher u. Hefuss	privat	1650—1820	8	—	7	—	—	1

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	der gesamten Liegenschaft
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
17	14	70	980	49	11	22	308	550	385	7,700	7,700
15	15	55	825	92	9	25	375	625	1,042	9,375	9,375
58	57	50	2,850	30	32	22	1,254	550	330	31,350	*32,000*
13	17	55	935	93	10	22	374	550	935	9,350	16,000
13	14	55	770	70	9	24	336	600	764	8,400	8,400
14	13	50	650	38	7	24	312	600	459	7,800	7,800
28	27	55	1,485	74	16	24	648	600	810	16,200	16,200
30	27	50	1,350	46	15	25	675	625	582	16,875	16,875
40	39	55	2,145	93	24	25	975	625	1,060	24,375	25,000
26	24	70	1,680	48	19	22	528	550	377	13,200	20,000
40	39	135	5,265	70	58	42	1,638	1,050	546	40,950	42,000
265	171	130	22,230	65	247	33	5,643	825	415	141,075	218,625
180	113	85	9,605	56	107	16	1,808	400	266	45,200	45,200
10	8	90	720	72	8	30	240	750	600	6,000	7,500
22	21	55	1,155	64	13	28	588	700	817	14,700	15,000
22	22	55	1,210	67	13	28	616	700	855	15,400	15,400
110	106	60	6,360	45	71	28	2,968	700	523	74,200	77,000
14	14	55	770	64	9	22	308	550	642	7,700	7,700
45	38	125	4,750	69	53	42	1,596	1,050	578	39,900	47,250
90	82	50	4,100	48	45	25	2,050	625	603	51,250	56,250
130	125	80	10,000	53	111	25	3,125	625	418	78,125	81,250
10	9	70	630	39	7	22	198	550	309	4,950	5,500
32	31	100	3,100	47	34	36	1,116	900	423	27,900	28,800
45	44	50	2,200	44	24	22	968	550	484	24,200	*30,000*
64	65	25	1,625	27	18	7	455	175	190	11,375	11,375
155	142	70	9,940	30	110	20	2,840	500	215	71,000	77,500
30	29	80	2,320	50	26	25	725	625	394	18,125	18,750
40	42	70	2,940	29	33	11	462	275	115	11,550	11,550
60	42	85	3,570	36	40	10	420	250	105	10,500	10,500
184	113	80	9,040	45	100	16	1,808	400	226	45,200	48,000
40	36	125	4,500	48	50	40	1,440	1,000	383	36,000	40,000
30	30	125	3,750	44	42	40	1,200	1,000	349	30,000	30,000
128	77	125	9,625	39	107	36	2,772	900	283	69,300	115,200
34	29	100	2,900	97	32	40	1,160	1,000	967	29,000	34,000
20	20	120	2,400	75	27	45	900	1,125	703	22,500	*25,000*
60	61	28	1,708	90	19	8	488	198	632	12,000	12,000
150	150	42	6,300	98	70	25	3,750	680	1,594	102,000	102,000
500	428	98	41,944	87	466	26	11,128	650	580	278,200	280,000
12	16	70	1,120	70	12	25	400	625	625	10,000	10,000
82	79	42	3,318	104	37	15	1,185	389	961	30,750	30,750
12	14	70	980	140	11	15	210	375	750	5,250	5,250

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
7. Bontal	privat	1700—1839	253	—	193	—	10	50
8. Waldriedweiden	„	1270—1400	42	—	42	—	—	—
9. Alpligen . . .	Pr. Genossensch.	1660—2000	90	—	71	2	—	17
10. Hohmad . . .	privat	1815—2752	40	—	35	1	—	4
11. Vorder-Richisalp	„	1650—2000	93	—	84	5	—	4
12. Hinter-Richisalp	„	1740—2093	100	—	90	—	—	10
13. Bocksbrunnenweid	„	1010—1150	20	—	17	1	2	—
14. 6 Hohfluhweiden	„	1110—1230	36	—	36	—	—	—
15. Bunschen, Gsässallmend u. Weid	Pr. Genossensch.	1190—1290	35	—	32	—	—	3
16. Schöneboden . .	„	1135—1300	10	—	10	—	—	—
17. Niedermatt u. Hinterfängallmend	„	1140—1410	32	—	32	—	—	—
18. Neuenberg . .	„	1620—1900	180	—	162	9	—	9
19. Wank	privat	1500—2000	50	—	47	1	—	2
20. Hinterwank . .	„	1700—2020	50	—	47	2	—	1
21. Schattiger Ripprechten	Pr. Genossensch.	1700—2000	100	—	93	2	—	5
22. Morgetenberge .	„	1475—2167	390	—	331	20	—	39
Därstetten.								
1. Stutz u. Längmattweide	privat	1200—1300	20	—	18	2	—	—
2. Ramsli	„	1680—1800	22	—	17	2	1	2
3. Pfrundweid . .	„	1200—1320	10	—	8	2	—	—
4. Eggweid . . .	„	1290—1410	12	—	7	4	—	1
5. Stutzweide u. Hutten	Bäuertgemeinde	1300—1550	15	—	13	2	—	—
6. Ziegerstalden, ob. u. unt.	privat	1230—1421	10	—	9	1	—	—
7. 1 Grün- u. 3 Sahliweiden	„	1140—1260	20	—	20	—	—	—
8. Sulziallmend . .	Pr. Genossensch.	1050—1500	90	—	85	—	—	5
9. Grubi u. Geristein	privat	1020—1259	100	10	86	2	—	2
10. Gehristeinallmend	Pr. Genossensch.	1200—1500	40	—	38	—	—	2
11. Weitenen . . .	„	1110—1130	6	—	5	—	1	—
12. Flühberg, unt. .	privat	1200—1250	25	—	23	1	—	1
13. Flühberg, oberer	„	1200—1410	40	—	36	2	—	2
14. Kähli, ob. u. unt.	„	1440—1800	50	—	46	2	—	2
15. Lohern, ob. u. unt.	Pr. Genossensch.	1350—1806	42	—	35	1	—	6
16. Rüdli, Thalberg u. Kessel	privat	1300—2030	400	—	360	12	2	26
17. Zügegg u. Bergli	Pr. Genossensch.	1200—1600	60	—	54	3	—	3
18. Walalp	privat	1320—1800	200	—	176	10	4	10
19. Oberwalalp u. Stierenberg	Pr. Genossensch.	1630—2000	90	—	62	1	—	27
20. Widderfeld u. Oesch	privat	1540—1950	50	—	37	1	—	12
21. Kuhlauenen . .	„	1600—2000	50	—	37	1	—	12
22. Rinderlauenen .	„	1600—2000	100	—	60	4	—	36
Erlenbach.								
1. Zwischenhägen .	Pr. Genossensch.	930—1170	20	—	18	—	—	2
2. Gelberg-Allmend	„	1100—1250	115	—	103	—	6	6

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
80	82	55	4,510	23	50	16	1,312	390	166	32,000	32,000
50	50	30	1,500	36	17	20	1,000	480	571	24,000	24,000
30	30	70	2,100	29	23	20	600	500	211	15,000	15,000
20	44	70	3,080	88	34	20	880	227	286	10,000	10,000
80	75	90	6,750	80	75	25	1,875	667	595	50,000	50,000
74	74	70	5,180	57	57	25	1,850	625	514	46,250	46,250
30	30	42	1,260	74	14	15	450	375	662	11,250	11,250
50	50	30	1,500	42	17	40	2,000	1,000	1,390	50,000	50,000
30	30	70	2,100	66	23	25	750	625	586	18,750	18,750
30	100	16	1,600	160	18	10	1,000	160	1,600	16,000	16,000
110	111	42	4,662	146	52	10	1,110	250	867	27,750	27,750
140	148	70	10,360	64	115	16	2,368	412	376	61,000	61,000
46	28	102	2,856	61	32	40	1,120	893	532	25,000	25,000
32	24	70	1,680	36	19	20	480	500	255	12,000	12,000
56	57	70	3,990	43	44	15	855	368	226	21,000	21,000
172	174	110	19,140	58	213	30	5,220	114	387	128,000	130,000
45	46	42	1,932	107	21	12	552	300	767	13,800	13,800
80	82	24	1,968	116	22	8	656	195	941	16,000	16,000
8	8	70	560	70	6	18	144	500	500	4,000	4,000
7	8	82	656	93	7	40	320	875	1,000	7,000	*8,000*
15	24	130	3,120	240	35	30	720	625	1,154	15,000	15,000
12	17	42	714	79	8	12	204	2,118	4,000	36,000	36,000
50	50	42	2,100	105	23	12	600	400	1,000	20,000	20,000
85	98	42	4,116	48	46	6	588	150	173	14,700	14,700
90	90	70	6,300	73	70	20	1,800	500	523	45,000	*55,000*
40	39	42	1,638	43	18	20	780	487	500	*19,000*	*19,000*
12	11	28	308	61	3	8	88	218	480	2,400	2,400
12	13	90	1,170	51	13	24	312	600	339	7,800	7,800
20	27	68	1,836	51	20	24	648	444	333	12,000	12,000
30	34	88	2,992	65	33	30	1,020	750	554	25,500	25,500
20	20	70	1,400	40	15	20	400	500	286	10,000	10,000
200	190	140	26,600	74	295	40	7,600	1,000	528	190,000	190,000
30	32	126	4,032	75	45	40	1,280	1,000	592	32,000	32,000
140	109	70	7,630	43	85	25	2,725	624	386	68,000	*70,000*
57	63	98	6,174	99	69	30	1,890	750	762	47,250	47,250
35	36	126	4,536	123	50	35	1,260	875	851	31,500	31,500
50	49	84	4,116	111	46	25	1,225	624	827	30,600	30,600
62	62	140	8,680	144	96	*25*	*1,550*	625	646	*38,750*	*38,750*
13	13	90	1,170	65	13	22	286	615	444	8,000	8,000
80	80	44	3,520	34	39	10	800	250	194	20,000	20,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
3. Feldmöser-Allmend	Pr. Genossensch.	1170—1800	60	—	56	—	1	3
4. Vorder-Tärfeten	„	1680—1920	45	—	38	5	—	2
5. Hinter-Tärfuten.	„	1680—2031	144	—	123	7	7	7
6. Rinderalp . . .	„	1600—1850	195	—	187	3	3	2
7. Unterholz- u. Eschlenallmend	„	930—1350	30	—	27	—	—	3
8. Hausallmend . .	„	1350—1600	40	—	38	—	—	2
9. Hausweid . . .	privat	1350—1470	10	—	10	—	—	—
10. 7 Aellmerweiden	„	1170—1380	50	—	48	1	—	1
11. Klusiallmend, untere	Pr. Genossensch.	1200—1500	50	—	49	—	—	1
12. Klusiallmend, obere	„	1200—1650	85	—	83	—	—	2
13. Rosenegg, ob. u. unt.	privat	1200—1380	45	—	44	1	—	—
14. Heimkuhallmend und Bodmen	Pr. Genossensch.	944—1200	20	—	18	—	—	2
15. Schopfallmend .	„	1140—1470	35	—	34	—	—	1
16. 3 Brünstweiden .	privat	1170—1530	30	—	30	—	—	—
17. Walpersbergli .	„	1700—1950	25	—	24	—	—	1
18. Wildenstein . .	„	1710—1930	36	—	29	—	—	7
19. Spätberg . . .	Pr. Genossensch.	1660—1900	47	—	42	1	—	4
20. Hinterstockenalp, untere	privat	1595—1800	75	—	64	2	1	8
21. Vorderstockenalp	Pr. Genossensch.	1660—1900	93	—	87	1	—	5
22. Hinterstockenalp, obere	privat	1650—2020	70	—	59	1	—	10
23. Oberstockenalp .	„	1658—2193	80	—	56	12	—	12
24. Thalallmend . .	Pr. Genossensch.	875—1025	25	—	24	—	—	1
25. Bächi- u. Aegerten-Allmend	„	1110—1320	60	—	58	—	—	2
26. Bächiweid u. Nacki	privat	1200—1500	11	—	11	—	—	—
27. Müllersboden u. Pfrundnacki	Burggm. Reutigen	1310—1850	70	—	67	2	—	1
28. Pfrundnacki (oberstes Nacki)	„	1500—1850	30	—	28	1	—	1
29. Spital- u. Steiniges-Nacki	privat	1260—1900	62	—	53	2	—	7
30. Haiti, unteres .	Pr. Genossensch.	1200—1440	80	—	77	3	—	—
31. Haiti, oberes .	„	1340—1558	90	—	85	3	—	2
32. Matten u. Längenberg	privat	1080—1630	120	—	114	6	—	—
Diemtigen.								
1. Tschuggenallmend.	Pr. Genossensch.	1300—1540	170	—	168	—	—	2
2. Unt. Diemtigallmend	„	1000—1200	90	—	90	—	—	—
3. Blankli	privat	1480—1620	60	—	36	18	—	6
4. Bodenallmend .	Pr. Genossensch.	1200—1500	150	—	135	—	3	12
5. Brünstallmend .	„	1480—1650	80	—	72	—	4	4
6. Nessli	privat	1400—1700	70	—	63	5	1	1
7. Mänig-Wald . .	Pr. Genossensch.	1500—1800	132	—	106	13	1	12
8. Vorder-Mänigen	privat	1600—1940	110	—	88	6	2	14
9. Mänigen, ob. u. unt.	„	1400—1940	254	—	178	36	7	33
10. Unter-Gestelen .	Pr. Genossensch.	1400—1720	30	—	18	6	3	3
11. Schopfen-Allmend	Oeffentl. Korpor.	1500—1600	25	—	24	1	—	—
12. Senggiweid . .	Pr. Genossensch.	1250—1400	62	—	53	3	1	5
13. Vorzaunallmend	„	1260—1410	70	—	60	3	1	6

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
321	128	60	7,680	137	85	12	1,536	300	686	38,420	38,420
60	57	70	3,990	105	44	16	912	421	632	24,000	24,000
140	138	70	9,660	78	107	17	2,346	431	484	59,500	59,500
167	138	70	9,660	52	107	20	2,760	605	446	83,500	83,500
16	15	66	990	37	11	25	375	667	370	10,000	10,000
52	51	44	2,244	59	25	10	510	245	329	12,500	12,500
8	19	42	798	80	89	20	380	264	500	5,000	5,000
90	94	42	3,948	82	44	15	1,410	372	729	35,000	50,000
44	43	50	2,150	44	24	10	430	256	224	11,000	11,000
84	88	50	4,400	53	49	12	1,056	300	318	26,400	26,400
50	50	42	2,100	48	23	12	600	300	341	12,000	18,000
15	20	62	1,240	69	14	25	500	625	694	12,500	12,500
30	54	56	3,024	89	34	12	648	300	476	16,200	16,200
30	30	42	1,260	42	14	12	360	300	300	9,000	9,000
13	13	70	910	38	10	25	325	625	338	8,125	8,125
15	18	70	1,260	43	14	25	450	625	388	11,250	11,250
24	24	70	1,680	40	19	25	600	625	357	15,000	15,000
50	53	68	3,604	56	40	25	1,325	625	517	33,125	33,125
65	66	70	4,620	53	51	25	1,650	625	474	41,250	41,250
45	41	70	2,870	49	32	15	615	375	261	15,375	15,375
56	71	70	4,970	89	55	25	1,775	625	792	44,375	*50,000*
22	22	56	1,232	51	14	20	440	500	458	11,000	11,000
41	48	56	2,688	46	30	10	480	250	207	12,000	12,000
12	12	93	1,116	101	12	50	600	1,250	1,364	15,000	15,000
54	83	60	4,980	74	55	15	1,245	375	464	31,125	31,125
24	26	70	1,820	65	20	22	572	550	511	14,300	14,300
35	33	108	3,564	67	40	40	1,320	1,000	623	33,000	33,000
75	81	120	9,720	126	108	40	3,240	1,000	1,052	81,000	81,000
60	83	84	6,972	82	77	25	2,075	625	610	51,875	51,875
120	114	140	15,960	140	177	50	5,700	1,250	1,250	142,500	142,500
130	137	90	12,330	73	137	20	2,740	500	408	68,500	68,500
115	134	32	4,288	48	48	9	1,236	231	343	30,900	30,900
15	28	120	3,360	93	37	40	1,120	536	444	15,000	37,500
140	123	28	3,444	24	38	8	984	200	207	28,000	28,000
140	133	44	5,852	81	65	10	1,330	250	462	33,250	33,250
70	72	62	4,464	71	50	20	1,440	500	571	36,000	36,000
140	123	49	6,027	57	67	15	1,845	375	435	46,125	46,125
70	72	42	3,024	34	34	40	3,024	365	298	26,250	26,250
170	170	64	10,880	61	121	18	3,060	462	441	78,500	88,500
18	17	28	476	26	5	10	170	250	236	4,250	6,000
17	15	70	1,050	44	12	25	375	625	390	9,375	9,375
106	100	28	2,800	53	31	45	4,500	1,125	2,123	112,500	112,500
106	100	60	6,000	100	67	11	1,100	275	458	27,500	27,500

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
14. Nydeckallmend .	Pr. Genossensch.	1380—1710	93	—	88	5	—	—
15. Nessli	privat	1440—2300	70	—	55	1	—	14
16. Kirgeli, unt. u. ob.	„	1620—2200	70	—	58	1	—	11
17. Seitenallmend .	Pr. Genossensch.	1260—1800	70	—	60	7	1	2
18. Untere Stock- mit Gabelweid	privat	1460—1560	30	—	30	—	—	—
19. Stockweide, ob. .	„	1560—1680	25	—	24	1	—	—
20. Stierengrimmi .	„	1410—2100	110	—	101	3	—	6
21. Kuh-Grimmi . .	„	1500—2000	180	—	153	9	—	18
22. Alpetli	Pr. Genossensch.	1500—2000	70	—	52	4	—	14
23. Wildgrimmi . .	privat	1450—2000	20	—	12	1	—	7
24. Raufli, unt. u. ob.	„	1740—2324	60	—	41	1	—	18
25. Kummli, unt. u. ob.	„	1470—1900	30	—	20	1	—	9
26. Kilei	„	1500—2577	882	—	774	18	—	90
27. Eggweid . . .	„	1200—1450	25	—	25	—	—	—
28. Bärenflüh, unter u. ober	„	1260—1530	35	—	34	1	—	—
29. Gurschwald . .	„	1320—1450	30	—	25	4	1	—
30. Feissenboden .	„	1240—1300	24	—	22	1	—	1
31. Hodelberg u. Speicherboden	Pr. Genossensch.	1240—1330	40	—	31	2	6	1
32. Vorder-Kirelberg	„	1240—1390	50	—	37	3	—	10
33. Mittl. Kirelberg .	privat	1500—1680	40	—	30	2	—	8
34. Mittl. Kirelberg .	„	1500—1680	40	—	30	2	—	8
35. Hint. Kirelberg .	Pr. Genossensch.	1600—1800	80	—	52	4	—	24
36. Röstenschwend-Allmend	„	1350—1700	67	—	66	—	—	1
37. Nüegg	privat	1290—1500	30	—	27	2	—	1
38. Untere Heiteren	Pr. Genossensch.	1320—1440	30	—	22	2	—	6
39. Obere Heiteren .	„	1400—1740	40	—	36	2	—	2
40. Bodenfluh . . .	„	1500—1800	100	—	75	5	—	20
41. Twirien	privat	2000—2300	55	—	48	1	—	6
42. Taubenferrich .	„	1740—1860	20	—	16	2	—	2
43. Ramsen . . .	„	1374—1554	40	—	37	2	—	1
44. Ramsli	„	1620—1770	10	—	9	1	—	—
45. Bärenloch . . .	„	1530—1770	6	—	5	—	—	1
46. Abendmatte . .	„	1770—1860	50	—	44	—	1	5
47. Mettenberg . .	Pr. Genossensch.	1800—2000	90	—	68	—	4	18
48. Gurbs-Bütschi .	privat	1900—2187	80	—	64	—	—	16
49. Schlatti mit Stafelweidli	„	1140—1200	20	—	19	—	—	1
50. Geisboden mit Rebersweide	„	1200—1230	40	—	40	—	—	—
51. Gurbs, ob. u. unt.	„	1350—2430	420	—	373	4	1	42
52. 2 Ennetkirel-Allmenden	Bäuertgemeinde	1040—1200	70	—	69	—	—	1
53. Weiss- u. Rothweid	Pr. Genossensch.	1230—1410	30	—	28	1	—	1
54. Entschwylallmend	„	1200—1260	9	—	8	—	—	1
55. Haltenweid . .	privat	1000—1100	6	—	6	—	—	—
56. Haltenweid . .	„	950—1040	5	—	5	—	—	—
57. Haltenweid . .	„	950—1040	7	—	7	—	—	—
58. Haltenweid . .	„	1000—1090	7	—	7	—	—	—
59. Zigerboden . .	„	1200—1300	30	—	28	1	—	1

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
106	100	56	5,600	64	62	60	6,000	1,500	1,705	150,000	150,000
34	40	63	2,520	46	28	20	800	500	364	20,000	20,000
50	54	80	4,320	74	48	35	1,890	875	815	47,250	47,250
15	18	106	1,908	32	21	30	540	750	225	13,500	13,500
40	39	52	2,028	68	22	15	585	375	467	14,625	14,625
20	20	56	1,120	47	12	15	300	375	312	7,500	7,500
80	87	70	6,090	60	68	55	4,785	1,375	1,085	119,625	119,625
100	98	84	8,232	54	91	30	2,940	750	480	73,500	73,500
65	92	84	7,728	149	86	25	2,300	625	1,106	30,000	30,000
15	23	84	1,932	161	21	25	575	625	1,198	9,400	9,400
39	34	56	1,904	46	21	25	850	625	518	21,250	21,250
12	11	84	924	46	10	30	330	750	412	8,250	8,250
300	309	116	35,844	46	397	35	10,815	875	349	270,375	400,000
80	166	30	4,980	199	55	10	1,660	250	166	41,500	41,500
24	20	140	2,800	82	31	40	800	1,000	588	20,000	20,000
50	57	63	3,591	144	40	25	1,425	625	1,425	35,625	35,625
35	35	63	2,205	100	24	25	875	625	999	21,875	21,875
80	85	56	4,760	153	53	15	1,275	375	1,028	31,875	32,000
40	38	105	3,990	108	44	30	1,140	750	770	28,500	28,500
24	24	90	2,160	72	24	25	600	625	500	15,000	15,000
20	20	90	1,800	60	20	25	500	625	417	12,500	12,500
40	40	56	2,240	52	25	20	800	500	385	20,000	20,000
45	37	120	4,440	67	49	40	1,480	1,000	561	37,000	37,000
30	23	90	2 070	77	23	50	1,150	1,250	1,065	28,750	28,750
70	68	63	4,284	195	47	18	1,224	450	1,391	30,600	30,600
25	25	126	3,150	88	35	40	1,000	1,000	694	25,000	25,000
65	68	60	4,080	54	45	12	816	300	272	20,400	20,400
20	15	56	840	17	9	20	300	500	156	7,500	10,000
15	16	70	1,120	70	12	25	400	625	625	10,000	10,000
40	39	70	2,730	74	30	25	975	625	659	24,375	24,375
10	13	70	910	101	10	25	325	625	903	8,125	8,125
6	6	70	420	84	5	25	150	625	750	3,750	3,750
35	30	70	2,100	48	23	25	750	625	426	18,750	18,750
80	85	70	5 950	87	66	20	1,700	500	625	42,500	42,500
50	47	63	2,961	46	33	18	846	450	330	21,150	21,150
80	89	47	4,183	220	46	15	1,335	375	1,756	33,375	33,375
80	88	49	4,312	108	48	15	1,320	375	825	33,000	33,000
160	177	87	15,399	41	171	25	4,425	625	296	110,625	110,625
40	40	120	4,800	69	53	30	1,200	750	435	30,000	30,000
30	30	50	1,500	54	17	20	600	500	536	15,000	15,000
6	6	61	366	46	4	12	72	300	225	1,800	1,800
7	7	56	392	65	4	30	210	750	875	5.250	5.250
4	4	56	224	45	2	40	160	1,000	800	4,000	4,000
6	11	56	616	88	7	40	440	545	857	6,000	6,000
7	7	63	441	63	5	20	140	500	500	3.500	3,500
20	22	56	1,232	44	14	48	1,056	1,200	943	26,400	26,400

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
60. Riedernallmend.	Pr. Genossensch.	1370—1580	100	—	90	—	—	10
61. Helmenschwand	privat	1350—1440	20	—	18	1	—	1
62. Brunniweid . .	„	1370—1460	40	—	36	2	—	2
63. Maienfall, Unt. u. Ob.	Pr. Genossensch.	1550—2150	280	—	200	10	1	69
64. Mächlistall . .	„	1800—2300	105	—	91	2	1	11
65. Riemsweid . .	privat	1240—1360	25	—	23	1	—	1
66. Hohniesen . . .	Pr. Genossensch.	1600—2400	300	—	210	30	—	60
67. Stockereggbergli	privat	1380—1560	10	—	9	1	—	—
68. Dubachbergli .	„	1750—1800	4	—	4	—	—	—
69. Ottenschwandallmend	Pr. Genossensch.	1410—1620	70	—	68	—	1	1
70. Gsäss	„	1470—1530	15	—	15	—	—	—
71. Kuhweid (u. Hiltbrandbergli)	privat	1500—1620	12	—	11	1	—	—
72. Nitzel, unt. u. ob.	„	1620—2300	25	—	16	3	1	5
73. Hubel u. Kuhweid	„	1380—1440	40	—	39	1	—	—
74. Witbodmen, unt. Alp (Hösel)	„	1500—1560	15	—	14	1	—	—
75. Witbodmenalp .	„	1560—2000	60	—	56	1	—	3
76. Tschiparellen .	„	1800—1980	40	—	26	4	2	8
77. Ahorni	„	1345—1380	30	—	28	1	—	1
78. Seelithal . . .	„	1800—2000	24	—	17	2	—	5
79. Standalp . . .	„	1800—2300	25	—	20	—	—	5
80. Oeyallmend . .	Pr. Genossensch.	680— 770	25	—	25	—	—	—
81. Hähnigen-Weiden	privat	1050—1150	12	—	12	—	—	—
82. Längenweid . .	„	1170—1240	4	—	4	—	—	—
83. Bonfall	„	1200—1350	9	—	8	1	—	—
84. Brunniweid . .	„	1170—1260	5	—	5	—	—	—
85. Lass- u. Thönenweid	„	930—1200	20	—	20	—	—	—
86. Oberste Lassweid	„	1100—1250	7	—	6	1	—	—
87. Oberstes Bruchgehriberglein	„	1680—1900	10	—	5	—	—	5
88. Bruchgehren, ob. u. unt.	„	1300—1400	30	—	26	2	—	2
89. Bruchgehri, unt.	„	1560—1680	10	—	5	—	—	5
90. Bruchgehri . .	„	1500—1700	12	—	10	2	—	—
91. Bruchgehri-Allmend	Pr. Genossensch.	1200—1500	150	—	135	—	3	12
92. Längmattweide.	privat	1060—1150	15	—	14	—	1	—
93. Längmattweide.	„	1150—1200	12	—	11	—	—	1
94. Selbezenweid .	„	960—1260	45	—	38	5	—	2
95. Lassallmend . .	Pr. Genossensch.	1060—1150	10	—	9	1	—	—
96. Gsäss	privat	1380—1560	20	—	18	1	—	1
97. Rechete. . . .	„	1100—1260	40	—	32	1	1	6
98. Spychernweid .	„	1400—1590	40	—	39	—	1	—
99. Schwandeli u. Rosthalti	„	1150—1320	27	—	25	2	—	—
100. Neuenstiftallmend	Pr. Genossensch.	1425—1750	200	—	188	10	—	2
101. Neuenstiftweid .	privat	1000—1500	150	—	143	—	—	7
102. Drunen	Pr. Genossensch.	1530—2400	105	—	95	5	1	4

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
95	90	70	6,300	70	70	10	900	250	250	22,500	22,500
15	14	56	784	43	87	60	840	1,500	1,166	21,000	21,000
30	44	42	1,848	51	20	40	1,760	1,000	1,222	44,000	44,000
180	183	84	15,372	77	171	20	3,660	500	457	91,500	91,500
90	91	84	7,644	84	85	25	2,275	625	625	56,875	56,875
25	28	56	1,568	68	17	25	700	625	761	17,500	17,500
202	206	63	12,978	62	144	10	2,060	250	245	51,500	55,000
13	13	70	910	101	10	25	325	625	903	8,125	8,125
3	4	70	280	70	3	30	120	750	750	3,000	3,000
85	90	85	7,650	112	85	20	1,800	500	662	45,000	45,000
15	16	56	896	60	10	20	320	500	533	8,000	8,000
30	27	70	1,890	172	21	25	675	625	1,534	16,875	16,875
20	17	50	850	53	9	20	340	500	531	8,500	8,500
60	58	60	3,480	89	39	15	870	375	558	21,750	21,750
15	15	70	1,050	75	12	25	375	625	670	9,375	9,375
60	64	90	5,760	103	64	25	1,600	625	714	40,000	40,000
40	57	98	5,586	215	62	15	855	375	822	21,375	21,375
20	20	140	2,800	100	31	40	800	1,000	714	20,000	20,000
12	12	70	840	49	9	12	144	300	212	3,600	3,600
8	10	63	630	31	7	25	250	625	312	6,250	6,250
29	29	73	2,117	85	24	15	435	375	434	10,875	10,875
10	12	28	336	28	4	10	120	250	250	3,000	3,000
4	4	56	224	56	2	40	160	1,000	1,000	4,000	4,000
8	9	56	504	63	6	40	360	1,000	1,125	9,000	9,000
4	4	70	280	56	3	45	180	1,125	900	4,500	4,500
45	41	28	1,148	57	13	10	410	250	512	10,250	10,750
15	14	28	392	65	4	15	210	375	875	5,250	5,250
15	17	70	1,190	238	13	17	289	425	1,445	7,225	7,225
75	44	70	3,080	118	34	12	528	300	508	13,200	13,200
15	16	70	1,120	224	12	25	400	625	2,000	10,000	10,000
15	16	70	1,120	112	12	30	480	750	1,200	12,000	12,000
130	130	56	7,280	54	81	12	1,560	300	289	39,000	39,000
10	10	63	630	45	7	60	600	1,500	1,071	15,000	15,000
7	7	35	245	22	3	15	105	732	466	5,125	5,125
40	43	84	3,612	92	40	50	2,150	1,250	1,414	53,750	53,750
8	8	28	224	25	2	8	64	200	189	1,600	1,600
15	15	70	1,050	35	7	40	600	1,000	833	15,000	15,000
30	31	42	1,302	41	14	24	744	600	581	18,600	18,600
30	31	42	1,302	33	14	25	775	625	497	19,375	19,375
40	41	56	2,296	92	25	25	1,025	625	1,025	25,625	25,625
150	153	84	12,852	68	143	25	3,825	625	508	95,625	95,625
20	16	90	1,440	10	16	30	480	750	669	12,000	12,000
80	85	70	5,950	63	66	25	2,125	625	559	53,125	53,125

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Wimmis.								
1. Stucki's Bergli .	privat	1080—1320	14	—	7	6	—	1
2. Bergli	„	1300—1470	15	—	9	4	—	2
3. Niesen-Kummlialp	„	1600—1800	10	—	8	—	—	2
4. Niesen-unt. u. ob. Stalden	„	1150—2250	160	—	121	22	—	17
5. Gatafel, unt. u. ob.	„	850—1050	17	—	14	3	—	—
6. Ahornialp . . .	Burgergemeinde	1530—1810	48	—	24	—	—	24
Reutigen.								
1. Dursberg . . .	Burgergemeinde	1084—1224	8	—	8	—	—	—
2. Günzenen . . .	privat	1220—1250	44	—	44	—	—	—
Niederstocken.								
1. Lindenthal (ob. u. unt.)	Pr. Genossensch.	950—1800	65	—	30	15	—	20
Oberstocken.								
1. Unter- u. Oberbach	privat	1200—1800	50	—	25	1	—	24
2. Aelpithal (östl.) .	Pr. Genossensch.	1500—1800	35	—	28	1	—	6
Amtsbezirk Thun.								
Sigriswyl.								
1. Oberhofner (Hinterstberg)	Oeffentl. Korpor.	1350—1680	75	—	55	5	5	10
2. Sigriswylberg .	Pr. Genossensch.	1350—1600	40	—	28	5	2	5
3. Grosser Mittelberg	„	1290—1680	130	—	100	11	8	11
4. Rosschatten . .	„	1260—1600	60	—	42	8	4	6
5. Kleiner Mittelberg	„	1250—1560	50	—	36	5	3	6
6. Flühlauenen . .	„	1250—1600	49	—	33	6	4	6
7. Büffel	„	1230—1350	35	—	29	4	—	2
8. Speicherberg . .	„	1190—1500	44	—	35	6	—	3
9. Grön	„	1100—1300	125	—	45	70	—	10
10. Oberes Hörnli .	privat	1410—1550	40	—	30	3	3	4
11. Unteres Hörnli .	„	1260—1440	48	—	36	8	4	—
12. Hornseite . . .	„	1190—1320	67	—	52	12	3	—
13. Ringoldwyl-Allmend	Pr. Genossensch.	1100—1210	12	—	11	1	—	—
14. Tschingel-Allmend	„	1100—1200	11	—	10	1	—	—
15. Aeschlen-Allmend	„	1000—1180	19	—	18	1	—	—
16. Wyler-Allmend .	„	1050—1300	40	—	34	1	5	—
17. Endorf-Allmend	„	1100—1250	28	—	26	1	1	—
18. Alpiglenberg . .	privat	1350—1550	16	—	15	1	—	—
19. Bodmiberg . .	Pr. Genossensch.	1400—1500	18	—	17	1	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9	8	90	720	103	8	20	160	500	571	4,000	4,000
7	9	105	945	105	10	30	270	750	750	6,750	6,750
24	16	70	1,120	140	12	25	400	625	1,250	10,000	10,000
112	51	135	6,885	57	76	15	765	375	158	19,125	19,125
14	12	98	1,176	84	13	24	288	600	514	7,200	7,200
10	16	90	1,440	60	16	12	192	300	200	4,800	4,800
12	13	56	728	91	8	20	260	500	812	6,500	6,500
38	35	140	4,900	111	56	40	1,400	1,000	800	35,000	35,000
12	13	115	1,495	50	17	35	455	875	379	11,375	18,000
27	30	105	3,150	126	35	35	1,050	875	1,050	26,250	26,250
23	18	122	2,196	78	24	35	630	875	562	15,750	15,750
36	32	115	3,680	67	41	30	960	727	423	23,250	23,250
16	20	115	2,300	82	26	30	600	600	428	12,000	12,000
60	61	115	7,015	70	78	35	2,135	861	525	52,500	52,500
26	27	114	3,064	73	34	35	945	843	542	22,750	22,750
24	25	114	2,850	79	32	35	875	840	583	21,000	21,000
24	25	115	2,875	87	32	35	875	840	636	21,000	21,000
21	22	117	2,574	89	29	30	660	716	543	15,750	15,750
22	23	126	2,898	83	32	32	736	765	503	17,600	17,600
28	29	130	3,770	84	42	35	1,015	845	544	24,500	24,500
24	31	100	3,100	103	34	25	775	516	533	16,000	16,000
28	29	148	4,292	119	48	35	1,015	845	681	24,500	24,500
36	38	130	4,940	95	55	35	1,330	829	606	31,500	31,500
7	9	122	1,098	100	12	*40*	*360*	1,000	818	9,000	10,700
7	8	138	1,104	110	12	*44*	*350*	1,094	875	8,750	8,750
15	19	138	2,622	146	29	*40*	*760*	1,000	1,055	19,000	20,600
30	38	122	4,636	136	51	*17*	*660*	434	485	16,500	16,500
23	30	122	3,660	141	41	*56*	*1,680*	1,400	1,615	42,000	45,200
16	18	122	2,196	146	24	*44*	*800*	1,111	1,333	20,000	22,950
20	18	122	2,196	129	24	*39*	*700*	972	1,029	17,500	19,700

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
20. Ob. Mattenberg .	Pr. Genossensch.	1350—1450	38	—	31	7	—	—
21. Rüeggersberg .	privat	1250—1380	20	—	18	2	—	—
22. Dünzeneggberg .	Pr. Genossensch.	1250—1400	23	—	22	1	—	—
23. Burggrabenberg	„	1200—1400	12	—	10	2	—	—
24. Obere Zettenalp .	„	1500—1800	43	—	40	3	—	—
25. Untere Zettenalp	„	1450—1800	45	—	40	5	—	—
26. Stampfberg . .	„	1050—1400	43	—	42	1	—	—
27. Susenegg . . .	privat	1200—1350	11	—	7	4	—	—
28. Thönimoos . .	„	1250—1400	22	—	15	7	—	—
29. Ober-Mäscher .	„	1350—1500	19	—	17	2	—	—
30. Unterer Mäscher	„	1290	32	—	30	2	—	—
31. Hormettlenberg .	Pr. Genossensch.	1230—1420	20	—	18	2	—	—
32. Thülboden . .	„	1100—1200	40	—	37	3	—	—
33. Pressernberg . .	„	1020—1200	20	—	16	2	2	—
Teuffenthal.								
1. Alpberg . . .	privat	1000—1200	20	—	14	6	—	—
2. Scheuerweid . .	„	1000—1150	18	—	14	4	—	—
3. Winkelweid . .	„	1100—1150	8	—	7	1	—	—
4. Alpberg und Allmendweid	„	1020—1100	28	—	21	7	—	—
5. Schattweid . .	„	950—1100	16	—	12	4	—	—
Heiligenschwendi.								
1. Schwendiallmend	Pr. Genossensch.	1100—1240	20	—	12	8	—	—
Horrenbach.								
1. Unt.- u. Ob.-Schöriz	privat	1200—1500	222	—	107	72	—	43
2. Marbach . . .	„	1100—1300	47	—	41	6	—	—
3. Zugschwand-Fiderzegg	„	950—1500	176	—	138	38	—	—
4. Vorder-Schöriz .	„	1230—1410	41	—	29	12	—	—
5. Mittlerer Schöriz	„	1260—1380	20	—	17	3	—	—
6. Hinter-Schöriz .	„	1350—1550	109	—	83	26	—	—
7. Hintere Hornegg [Hubelhörnli	„	1170—1350	55	—	38	17	—	—
8. Vordere Hornegg, Tröler und	„	1100—1500	124	—	79	32	5	8
9. Vorderste Hornegg	„	1080—1260	96	—	61	29	6	—
10. Sohl	„	1200—1500	190	—	145	10	15	20
11. Sohl	„	1110—1290	60	—	52	6	2	—
Eriz.								
1. Dreischübel u. Pfahl (Geisegg)	privat	1020—1500	140	—	115	14	7	4
2. Breitwang . . .	„	1200—1500	108	—	90	5	10	3
3. Gr. Scheidzaun, Hungerschwand	„	1170—1450	140	—	106	20	7	7

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
28	30	122	3,660	118	41	*33*	*1,000*	833	806	25,000	34,200
18	20	122	2,440	135	27	*32*	*640*	800	889	16,000	20,750
24	23	114	2,622	119	29	*43*	*1,000*	1,087	1,136	25,000	27,900
10	5	122	610	61	7	*100*	*500*	2,500	1,250	12,500	15,500
40	40	102	4,080	102	45	*35*	*1,400*	875	875	35,000	39,800
40	41	122	5,002	125	55	*49*	*2,000*	1,220	1,250	50,000	56,550
36	42	132	5,544	132	62	*43*	*1,800*	1,071	1,071	45,000	50,200
12	11	120	1,320	189	15	*67*	*740*	1,682	2,643	18,500	22,000
38	36	112	4,032	269	45	*32*	*1,160*	806	1,933	29,000	38,000
16	12	118	1,416	83	16	*73*	*880*	1,833	1,294	22,000	22,000
29	41	122	5,002	167	55	*37*	*1,510*	927	1,267	38,000	38,000
19	19	126	2,394	133	27	*48*	*920*	1,210	1,278	23,000	26,700
36	37	122	4,514	122	50	*49*	*1,800*	1,216	1,216	45,000	46,700
15	16	122	1,952	122	22	*45*	*720*	1,125	1,125	18,000	20,750
8	8	128	1,024	73	11	*90*	*720*	2,250	1,286	18,000	22,000
9	11	122	1,342	96	15	*44*	*480*	1,091	857	12,000	12,000
6	6	133	798	114	9	*53*	*320*	1,333	1,143	8,000	8,000
9	8	128	1,024	49	11	*65*	*520*	1,625	619	13,000	18,000
6	12	152	1,824	152	20	*40*	*480*	1,000	1,000	12,000	12,000
—	*25*	42	1,050	88	12	*14*	*360*	360	750	9,000	15,000
60	63	110	6,930	65	77	30	1,890	714	420	45,000	100,000
30	54	102	5,508	134	61	32	950	440	580	23,750	23,750
85	106	135	14,310	104	159	40	3,400	802	616	85,000	85,000
25	38	110	4,180	144	46	35	1,330	691	905	26,250	29,050
10	23	112	2,576	151	29	35	805	609	824	14,000	14,000
37	45	107	4,815	58	53	30	1,350	617	334	27,750	27,750
24	27	150	4,050	107	45	50	1,350	1,111	789	30,000	30,000
44	43	153	6,579	83	73	45	1,935	1,151	626	49,500	75,000
28	26	144	3,744	61	42	45	1,170	1,082	461	28,125	52,625
75	80	143	11,440	79	127	35	2,800	820	453	65,625	65,625
40	29	128	3,712	71	41	32	928	800	446	23,200	23,200
78	59	145	8,555	74	95	30	1,770	950	487	56,000	65,500
54	93	74	6,882	76	76	23	2,139	334	345	31,050	31,050
82	86	140	12,040	113	134	25	2,050	596	483	51,250	79,150

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
4. Beiel u. Rufenen	privat	1000—1400	120	—	90	30	—	—
5. Ziegelspeicher u. Honegg	„	1130—1512	140	—	110	30	—	—
6. Drecker, Hengst, alte Honegg	„	1050—1400	110	—	83	15	10	2
7. Tiefe Honegg .	Staat Bern	1370—1520	35	—	28	6	1	—
8. Hohe Honegg .	„	1400—1545	42	—	34	7	—	1
Thun u. Thierachern.								
1. Thuner-Allmend	Eidgenossenschaft	560—575	300	—	297	—	—	3
Blumenstein.								
1. U. u. Ob. Schwand u. Brunstalp	Oeffentl. Korpor.	960—1420	36	—	34	—	—	2
2. Hinterfallwald, Salzmatt u.	Pr. Genossensch.	1010—2000	90	—	81	2	—	7
3. Mentschelen [Homad	privat	1300—2000	76	—	65	4	—	7
4. Langenegg . .	Pr. Genossensch.	1160—1600	100	—	92	5	1	2
5. Unterwirtnern u. Lischi	„	1180—1440	44	—	38	2	2	2
6. Ober-Wirtnern .	„	1400—1900	250	—	205	5	2	38
7. Blattenheid . .	„	1300—1700	24	—	22	1	—	1
8. Aelpithal (westl.)	„	1500—1900	40	—	24	—	—	16
9. Nünenen (teilw. Rueggisberg)	„	1300—1900	550	—	402	55	82	11
Amtsbezirk Signau.								
Schangnau.								
1. Wimmisalp mit Grossenegg	privat	1290—1470	120	—	100	7	6	7
2. Gemeine Wängi u. Glunti	„	1200—1370	60	—	45	6	3	6
3. U. Mastweid, Jurten u. Baumgrt.	„	950—1300	100	—	85	5	—	10
4. Steinetli u. Bühlmannsschwand	„	1030—1350	50	—	46	2	—	2
5. Kemmerli, Ob. Mastweid, Luters-	„	960—1460	110	—	91	9	10	—
6. Ob. Kemmeri [wängi	„	1100—1260	50	—	40	4	—	6
7. Untere Kemmeri	„	970—1100	60	—	53	7	—	—
8. Inner-Windbruch	„	1060—1320	95	—	60	15	15	5
9. Grossensteinen .	„	1080—1500	80	—	50	6	4	20
10. Senggenmattschwand u. Farnerli	„	1060—1320	43	—	35	3	4	1
11. Jurteneggli . .	„	960—1170	35	—	28	4	3	—
12. Säuberg u. Grauenstein	„	990—1200	40	—	34	4	—	2
13. Gross-Bumbach.	„	970—1170	60	—	48	4	8	—
14. Holzweid . . .	„	1050—1220	45	—	33	4	6	2
15. Spicherweid . .	„	1070—1210	30	—	23	2	5	—
16. Oberste Trittschwendi	„	1220—1430	26	—	21	4	—	1
17. Mittl. Trittschwendi	„	1020—1300	40	—	34	5	—	1
18. Grosse Lochsiten	„	1200—1480	75	4	55	6	5	5
19. Oberbuchhüttli .	„	1160—1200	11	1	7	3	—	—
20. Oberbuchhütte, unt., mittl. u. hint.	„	980—1150	72	20	40	9	—	3

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	der gesamten Liegenschaft
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
65	65	140	9,100	101	101	50	3,250	1,250	903	81,250	95,000
70	66	160	10,560	96	117	40	2,640	1,030	618	68,000	80,000
53	62	150	9,300	112	103	30	1,860	756	565	46,875	55,000
22	25	100	2,500	89	28	30	750	660	589	16,500	16,500
28	30	100	3,000	88	33	35	1,050	875	772	26,250	26,250
—	246	140	34,440	116	383	55	13,530	2,032	1,683	500,000	500,000
42	35	70	2,450	72	27	20	700	600	618	21,000	21,000
40	45	105	4,725	58	52	30	1,350	667	370	30,000	30,000
40	28	70	1,960	30	22	20	560	714	308	20,000	20,000
113	91	110	10,010	109	111	27	2,457	742	734	67,500	67,500
72	37	140	5,180	136	58	40	1,480	1,081	1,052	40,000	40,000
110	86	90	7,740	38	86	16	1,376	512	215	44,000	44,000
40	34	84	2,856	130	32	15	510	441	682	15,000	15,000
18	18	105	1,890	79	21	35	630	875	656	15,750	15,750
400	404	90	36,360	90	404	15	6,060	371	373	150,000	150,000
65	72	70	5,040	50	56	15	1,080	325	234	23,400	27,000
48	48	115	5,524	123	61	20	960	500	533	24,000	27,000
50	59	140	8,260	97	92	25	1,475	625	434	36,900	39,000
28	32	150	4,800	104	53	34	1,100	859	598	27,500	28,500
60	52	140	7,280	80	81	27	1,400	673	385	35,000	44,000
13	24	153	3,672	92	41	20	480	500	300	12,000	22,000
40	97	63	6,111	115	68	30	2,910	309	566	30,000	*35,000*
36	24	146	3,504	58	39	26	624	650	260	15,600	*40,000*
24	49	117	5,733	115	64	25	1,225	306	300	15,000	15,000
22	20	154	3,080	88	34	32	640	825	471	16,500	16,500
23	23	134	3,082	110	34	30	690	748	614	17,200	17,200
25	21	168	3,528	104	39	35	735	833	515	17,500	17,500
26	30	160	4,800	100	53	*37*	1,100	917	573	27,500	35,500
29	35	100	3,500	106	39	32	1,120	800	848	28,000	28,000
17	18	103	1,854	80	21	32	576	800	626	14,400	14,400
11	14	107	1,498	71	17	27	380	679	452	9,500	12,500
11	24	98	2,352	69	26	42	1,000	1,042	735	25,000	25,000
14	22	108	2,376	43	26	25	550	625	250	13,750	22,500
—	6	128	768	110	9	40	240	500	429	3,000	5,000
—	31	120	3,720	93	41	45	1,395	387	300	12,000	70,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
21. Oberbuchhütte, oberste	privat	1060—1150	24	—	14	2	3	5
22. Büttlerschwand.	„	909—970	21	5	10	4	1	1
23. Rossegli, unt. u. ob.	„	1100—1150	25	7	13	3	—	2
24. Gisensteinweid .	„	1100—1143	41	17	10	14	—	—
25. Gäbsli	„	980—1050	34	6	20	5	1	2
26. Kemmeriboden-Hübeli	„	980—1000	34	2	12	18	1	1
27. Wäldli	„	990—1060	17	7	8	2	—	—
28. Obere Fluh . .	„	1300—1418	23	2	18	1	—	2
29. Untere Fluh . .	„	1190—1223	29	3	24	1	—	1
30. Vordere Fluh .	„	1260—1328	10	1	7	1	—	1
31. Waltishus . . .	„	1050—1100	22	10	8	3	1	—
32. Luterstalden, vord	„	890—970	27	5	15	5	2	—
33. Luterstalden, hint.	„	900—980	25	8	11	4	2	—
34. Stäldeli	„	1140—1195	20	8	8	3	1	—
35. Schwand . . .	„	1100—1230	18	—	15	1	1	1
36. Ober-Bürkeli .	„	1300—1428	20	—	14	3	1	2
37. Unter-Bürkeli .	„	1100—1300	78	1	60	14	2	1
38. Unter-Gemmi .	„	984—1023	37	4	25	5	2	1
39. Hüttliweid . .	„	970—1000	15	5	7	1	2	—
40. Bordweid . . .	„	900—920	16	4	6	2	3	1
Röthenbach.								
1. Ober-Farnern .	privat	945—960	47	17	26	4	—	—
2. Ober-Wolfgraben	„	935—960	44	5	11	17	10	1
3. Häbereschachen und Riedtmatt	„	830—890	37	5	10	17	3	2
4. Hinter-Stauffen.	„	1000—1100	50	8	25	15	1	1
5. Seelialp u. Waldmatt	„	850—960	157	3	79	72	1	2
6. Unt. Münchegg alp	„	938—980	57	3	28	4	20	2
7. Schwendeli . .	„	980—1025	38	12	16	4	3	3
8. Ob. Münchegg u. Nägelisboden	„	1025—1120	45	11	23	5	4	2
9. Weiherschwand.	„	1000—1050	95	20	27	25	18	5
10. Ruchgratalp . .	„	960—1015	89	12	18	37	20	2
11. Vorder-Natersalp	„	1135—1215	93	15	53	25	—	—
12. Hint. Natersalp u. Schwändeli	„	1080—1192	93	—	65	18	8	2
13. Gabelspitz. . .	„	1080—1180	88	5	60	17	4	2
14. Vord. Schallenberg	„	1000—1070	47	13	13	17	1	3
15. Schaftelen. . .	„	900—950	36	5	18	11	2	—
16. Ober-Längfählalp	„	1000—1307	238	8	180	35	10	5
17. Speicherngraben	„	950—990	27	—	7	19	—	1
Eggiwyl.								
1. Vorder-Girschgratalp	privat	950—1148	34	10	18	5	—	1
2. Hinter-Girschgratalp	„	1000—1131	24	3	16	5	—	—
3. Bleuetschwendialp	„	960—1010	38	10	25	3	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	13	120	1,560	111	17	45	585	423	393	5,500	10,000
—	9	120	1,080	108	12	50	450	389	350	3,500	24,000
—	10	120	1,200	92	13	45	450	450	346	4,500	22,500
—	7	115	805	80	9	45	315	429	300	3,000	60,000
—	19	125	2,375	119	26	50	950	631	600	12,000	20,000
—	11	130	1,430	119	16	50	550	727	667	8,000	40,000
—	6	130	780	97	9	40	240	583	437	3,500	17,000
—	13	130	1,690	94	19	40	520	308	222	4,000	10,000
—	18	115	2,070	86	23	40	720	333	250	6,000	15,000
—	5	100	500	71	5	45	225	600	429	3,000	5,000
—	6	115	690	86	8	45	270	667	500	4,000	30,000
—	13	120	1,560	104	17	40	520	346	300	4,500	18,000
—	10	120	1,200	109	13	40	400	300	273	3,000	22,000
—	7	120	840	105	9	38	266	357	312	2,500	18,000
—	11	105	1,155	77	13	38	418	273	200	3,000	3,500
—	15	60	900	64	10	45	675	867	929	13,000	15,000
—	82	56	4,592	76	51	45	3,690	463	633	38,000	68,000
—	44	60	2,640	106	29	45	1,980	457	800	20,000	44,000
—	7	120	840	120	9	38	266	286	286	2,000	8,000
—	6	135	810	135	9	40	240	750	750	4,500	19,000
—	21	105	2,205	89	24	50	1,050	571	461	12,000	44,000
—	9	105	945	86	10	48	432	444	364	4,000	27,000
—	11	110	1,210	121	13	45	495	409	450	4,500	35,000
—	21	107	2,247	90	25	45	945	476	400	10,000	43,000
—	94	145	13,630	172	151	65	6,110	479	570	45,000	127,000
—	26	125	3,250	116	36	38	988	615	571	16,000	36,000
—	10	120	1,200	75	13	38	380	400	250	4,000	32,000
—	16	105	1,680	73	19	40	640	562	391	9,000	45,000
—	19	105	1,995	74	22	40	760	631	444	12,000	66,000
—	27	110	2,970	165	33	40	1,080	481	722	13,000	57,000
—	51	105	5,355	101	60	50	2,550	451	434	23,000	74,000
—	51	105	5,355	82	60	45	2,295	431	338	22,000	36,000
—	46	130	5,980	100	66	50	2,300	435	333	20,000	53,000
—	11	120	1,320	102	15	40	440	364	308	4,000	41,000
—	16	140	2,240	124	25	45	720	562	500	9,000	39,000
—	162	125	20,250	112	225	50	8,100	555	500	90,000	140,000
—	6	135	810	116	9	40	240	500	429	3,000	12,000
—	14	130	1,820	101	20	45	630	571	444	8,000	40,000
—	12	125	1,500	94	17	40	480	417	312	5,000	18,000
—	22	135	2,970	119	33	40	880	454	400	10,000	21,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
4. Hintereggalp . .	privat	1050—1100	19	5	12	2	—	—
5. Sonnenhaldenalp	„	830—861	15	3	8	3	1	—
6. Zurmettlen . .	„	1090—1114	19	5	9	2	3	—
7. Hochwürz . . .	„	1140—1200	30	8	16	5	—	1
8. Rämisgummen .	„	1100—1340	93	3	80	7	2	1
9. Geissbachalp .	„	900—1000	61	27	6	24	—	4
10. Ob. Steinboden .	„	1070—1177	40	7	25	8	—	—
11. Mittl. Steinboden	„	900—1081	18	4	12	2	—	—
12. Unt. Steinboden .	„	870—940	10	2	7	1	—	—
13. Ob. Hürlisegg .	„	1100—1203	37	4	25	8	—	—
14. Mittl. Hürlisegg .	„	1000—1208	24	4	17	3	—	—
15. Unt. Hürlisegg .	„	1000—1088	14	2	10	—	—	2
16. Stürleren . . .	„	1000—1088	28	7	20	—	—	1
17. Grosshorben mit -Weidli	„	1040—1278	67	5	55	6	—	1
18. Horbenschwand.	„	1050—1280	49	10	34	5	—	—
19. Obere Bergegg .	„	1200—1289	38	2	32	4	—	—
20. Aeschbach . .	„	1100—1170	47	3	39	5	—	—
21. Rossboden . .	„	1000—1174	46	5	30	10	—	1
22. Mittler Berg . .	„	919—1216	53	11	26	16	—	—
23. Mittl. Bergweidli	„	1000—1100	10	—	10	—	—	—
24. Ob. u. Unt. Niederberg	„	900—1091	53	8	29	16	—	—
25. Schreibersloch .	„	1060—1100	29	4	17	6	1	1
26. Meisenegg [moos	„	1300—1350	22	—	18	1	—	3
27. Hubel, Burenschopf u. Pfaffen-	„	950—1021	80	1	60	7	10	2
28. Schönewald . .	„	1000—1110	49	11	35	2	1	—
29. Unt. Hubelweid, -weidli, u. Hübeli	„	972—1000	24	7	15	2	—	—
30. Hubel u. Jodershubel	„	1050—1080	13	4	8	1	—	—
31. Weihermöösli .	„	937—1000	34	5	24	2	3	—
32. Harzhütte . . .	„	1000—1050	9	1	6	2	—	—
33. Innebergalp . .	„	1160—1220	58	9	30	16	3	—
34. Unt. Breitmoos u. Kesselegg	„	930—976	65	3	50	12	—	—
35. Rothengrat . .	„	900—950	52	9	33	10	—	—
36. Ob. Breitmoos .	„	960—1077	77	9	18	39	10	1
37. Siechengustiweid	„	870—980	20	5	10	5	—	—
38. Unt. Siechensteinmoos	„	960—989	24	5	10	1	7	1
39. Unt.-Stähli u. Obersiechen	„	986—1107	95	20	46	6	20	3
40. Ober-Stähli . .	„	1050—1100	41	12	26	2	1	—
41. Vord. u. Hint. Lindenboden	„	1080—1180	45	1	35	7	2	—
42. Mittl. Längfählalp, vord. u. hint. Junkern, Junkern-Steinmoosalp	„	1004—1214	197	2	135	27	30	3
43. Knubelhüttli . .	„	850—929	16	2	7	3	1	3
44. Knubelhütte . .	„	970—1022	60	11	20	18	10	1
45. Vorder-Steinmoosalp	„	970—976	45	15	12	13	5	—
46. Hint. Steinmööslı	„	963—1050	32	8	10	4	10	—
47. Sattel	„	1200—1307	74	1	55	15	2	1
48. Vord. Nätschbühl	„	960—990	18	8	6	3	1	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	der gesamten Liegenschaft
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	10	130	1,300	108	14	45	450	500	417	5,000	19,000
—	8	135	1,080	135	12	40	320	312	312	2,500	7,500
—	7	125	875	97	10	45	315	571	444	4,000	16,000
—	13	125	1,625	101	18	45	585	615	500	8,000	25,000
—	66	125	8,250	103	92	50	3,300	530	437	35,000	59,000
—	6	105	630	105	7	38	228	667	667	4,000	32,000
—	21	115	2,415	97	27	40	840	333	280	7,000	29,000
—	11	120	1,320	110	15	40	440	318	292	3,500	12,000
—	7	125	875	125	10	45	315	500	500	3,500	10,000
—	24	115	2,760	110	31	40	960	395	380	9,500	25,000
—	13	115	1,495	88	16	40	520	385	294	5,000	14,000
—	9	107	963	96	11	30	270	278	250	2,500	5,000
—	14	110	1,540	77	17	40	560	429	300	6,000	22,000
—	42	115	4,830	88	54	50	2,100	595	454	25,000	43,000
—	29	115	3,335	98	37	50	1,450	414	353	12,000	32,000
—	19	105	1,995	62	22	55	1,045	421	250	8,000	16,000
—	30	115	3,450	88	38	50	1,500	500	385	15,000	30,000
—	25	115	2,875	96	32	45	1,125	400	333	10,000	27,000
—	21	115	2,415	93	27	45	945	476	385	10,000	36,000
—	11	120	1,320	132	15	40	440	454	500	5,000	5,000
—	24	115	2,760	95	31	45	1,080	500	414	12,000	47,000
—	14	115	1,610	95	18	40	560	429	353	6,000	21,000
—	9	120	1,080	60	12	35	315	555	278	5,000	8,000
—	57	105	5,985	100	66	65	3,705	702	667	40,000	48,000
—	34	92	3,128	89	35	50	1,700	294	286	10,000	37,000
—	11	105	1,155	77	13	45	495	454	333	5,000	20,000
—	6	105	630	79	7	40	240	333	250	2,000	11,000
—	20	120	2,400	100	27	40	800	500	416	10,000	24,000
—	6	105	630	105	7	38	228	333	333	2,000	6,500
—	24	100	2,400	80	27	50	1,200	958	767	23,000	64,000
—	46	120	5,520	110	61	50	2,300	652	600	30,000	60,000
—	32	120	3,840	116	43	50	1,600	531	515	17,000	50,000
—	20	90	1,800	100	20	50	1,000	425	472	8,500	72,000
—	8	115	920	92	10	45	360	312	250	2,500	15,000
—	12	120	1,440	144	16	40	480	333	400	4,000	12,000
—	40	120	4,800	104	53	40	1,600	700	609	28,000	89,000
—	17	115	1,955	75	22	45	765	530	346	9,000	35,000
—	33	105	3,465	99	38	55	1,815	394	371	13,000	27,000
—	124	115	14,260	106	158	55	6,820	653	600	81,000	140,000
—	6	120	720	103	8	40	240	500	429	3,000	10,000
—	21	120	2,520	126	28	40	840	286	300	6,000	52,000
—	13	115	1,495	125	17	45	585	423	458	5,500	45,000
—	10	115	1,150	115	13	40	400	400	400	4,000	26,000
—	46	135	6,210	113	69	45	2,070	587	491	27,000	48,000
—	5	90	450	75	5	38	190	500	417	2,500	23,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
49. Farnernweid . .	privat	940—970	9	2	6	1	—	—
50. Kapfschwand .	„	912—947	12	4	7	1	—	—
Trub.								
1. Alpetli	privat	850—990	11	1	9	1	—	—
2. Mittl. Risisegg .	„	880—1020	21	6	8	7	—	—
3. Mühlestatt . .	„	850—1050	15	5	8	2	—	—
4. Hinter-Risisegg .	„	920—1200	28	9	11	8	—	—
5. Unter-Altgfähl .	„	950—1115	11	2	6	3	—	—
6. Ober-Altgfähl .	„	950—1140	21	7	10	4	—	—
7. Nageldach . .	„	1100—1219	14	2	10	2	—	—
8. Rossgrat . . .	„	1020—1210	15	4	8	3	—	—
9. Aeschen . . .	„	880—1090	14	4	7	3	—	—
10. Schlucht . . .	„	940—1230	10	3	6	1	—	—
11. Unter-Altösch .	„	910—1105	25	8	10	7	—	—
12. Ober-Altösch .	„	1000—1112	16	6	6	4	—	—
13. Gerstengraben .	„	940—1050	20	5	8	7	—	—
14. Altengrat . . .	„	970—1110	27	4	14	9	—	—
15. Ober-Stutz . .	„	1100—1240	24	5	11	8	—	—
16. Rohrbach . . .	„	970—1200	15	5	6	4	—	—
17. Zwischengräben u. Kampen	„	990—1264	20	5	8	7	—	—
18. Schwesternboden	„	1100—1280	15	2	10	3	—	—
19. Napf m. Stechelegg	„	1100—1411	38	1	24	13	—	—
20. Mettlenalp . . .	„	1050—1265	50	7	30	13	—	—
21. Hinter-Mettlenhof	„	1020—1230	33	9	14	10	—	—
22. Hinter-Fankhaus	„	940—1170	21	8	6	7	—	—
23. Mittler-Fankhaus	„	940—1150	18	5	7	6	—	—
24. Thalösch . . .	„	1050—1300	17	2	9	6	—	—
25. Höchstaldenalp .	„	950—1300	46	4	35	7	—	—
26. Grübli-Hohkrähe	„	1130—1313	16	2	9	5	—	—
27. Nieder-Enzi . .	Pr. Genossensch.	1200—1370	17	—	13	4	—	—
28. Hoch-Enzi . . .	„	1250—1390	9	—	8	1	—	—
29. Enziknubel . .	privat	1250—1350	18	—	15	3	—	—
30. Surenboden . .	„	1100—1320	42	9	20	13	—	—
31. Milpachalp . .	„	1050—1300	31	3	19	9	—	—
32. Heugrat . . .	„	1050—1130	27	4	13	10	—	—
33. Ob. Brandösch, Lautersmatt	„	1030—1300	68	20	25	23	—	—
34. Hinter-Brandösch-Hohnegg	„	1050—1265	43	12	17	14	—	—
35. Goldbach . . .	„	1000—1350	58	7	15	36	—	—
36. Lushütten . . .	Oeffentl. Korpor.	1180—1343	72	1	61	10	—	—
37. Seltenbach, Ramsegg	privat	900—1020	41	10	20	11	—	—
38. Schynenalp . .	„	1130—1326	132	25	90	17	—	—
39. Hinter-Ey, Mittl. Breitboden	„	870—980	28	11	10	7	—	—
40. Grabenweidli u. Geisshalden	„	1010—1100	23	1	20	1	—	1
41. Ob. Gummen u. Schattberg	„	970—1050	22	10	6	5	—	1

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	7	90	636	106	7	40	280	357	417	2,500	6,000
—	6	90	540	77	6	40	240	917	786	5,500	17,000
—	9	160	1,440	160	16	—	—	589	589	5,300	7,850
—	20	163	3,260	408	36	—	—	240	600	4,800	20,450
—	15	163	2,445	306	27	—	—	320	600	4,800	13,950
—	25	163	4,075	370	45	—	—	254	577	6,350	26,050
—	9	163	1,467	244	16	—	—	500	750	4,500	7,000
—	10	163	1,630	163	18	—	—	700	700	7,000	17,250
—	12	158	1,896	190	21	—	—	500	600	6,000	9,900
—	12	158	1,896	237	21	—	—	354	531	4,250	11,450
—	7	158	1,106	158	12	—	—	600	600	4,200	16,650
—	10	163	1,630	272	18	—	—	360	600	3,600	9,500
—	18	158	2,844	284	32	—	—	361	650	6,500	25,300
—	10	158	1,580	263	18	—	—	300	500	3,000	15,100
—	16	163	2,608	326	29	—	—	300	600	4,800	17,900
—	13	153	1,989	142	22	—	—	646	600	8,400	24,150
—	17	158	2,686	244	30	—	—	406	627	6,900	21,450
—	13	158	2,324	387	26	—	—	185	400	2,400	13,600
—	15	158	2,370	296	26	—	—	303	569	4,550	19,800
—	19	153	2,907	291	32	—	—	287	545	5,450	11,500
—	26	122	3,172	132	35	—	—	596	646	15,500	24,000
—	24	158	3,792	126	42	—	—	1,040	832	24,950	34,750
—	19	158	3,002	214	33	—	—	429	582	8,150	32,600
—	13	158	2,324	387	26	—	—	277	600	3,600	23,300
—	7	158	1,106	158	12	—	—	600	600	4,200	22,750
—	6	158	948	105	10	—	—	808	550	4,850	11,200
—	41	163	6,683	191	74	35	1,435	535	627	21,950	33,400
—	10	158	1,580	175	18	—	—	515	572	5,150	10,450
—	15	123	1,845	142	20	—	—	533	615	8,000	10,650
—	12	123	1,476	184	16	—	—	400	600	4,800	5,700
—	15	123	1,845	123	20	—	—	577	577	8,650	10,650
—	35	160	5,600	280	62	—	—	320	560	11,200	32,150
—	24	158	3,792	200	42	46	1,100	479	605	11,500	23,100
—	7	110	770	59	9	—	—	857	462	6,000	19,500
—	21	160	3,360	134	37	—	—	550	462	11,550	69,300
—	15	150	2,250	132	25	—	—	597	526	8,950	44,850
—	20	129	2,580	172	29	50	1,000	328	437	6,550	38,100
—	40	112	4,480	73	50	—	—	736	483	29,450	37,550
—	17	163	2,771	138	31	—	—	682	580	11,600	39,350
—	92	124	11,408	127	127	—	—	380	389	35,000	81,100
—	17	163	2,771	277	31	—	—	423	720	7,200	37,100
—	19	105	1,995	100	22	40	760	421	400	8,000	9,000
—	5	120	600	100	7	50	250	800	667	4,000	31,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
42. Mittel-Gummen .	privat	940—1000	14	5	6	3	—	—
43. Vord. Buchenhaus	„	950—1140	12	2	8	2	—	—
44. Mittl. Buchenhaus	„	950—1140	42	13	22	7	—	—
45. Ober-Buchenhaus u. Schwendi	„	980—1160	28	5	18	5	—	—
46. Aeuss. Buchenhaus	„	1000—1083	14	2	10	2	—	—
Trubschachen.								
1. Ober-Steinbächli .	privat	1100—1150	16	1	12	2	—	1
2. Ober-Hauenen .	„	1120—1250	28	6	15	7	—	—
3. Blapbachmööosli .	Pr. Genossensch.	1160—1230	15	2	10	2	1	—
4. Krümpelhüttenmööosli	privat	1080—1120	25	7	12	1	4	1
5. Bärloch	„	970—1000	26	12	10	2	—	2
6. Unter-Hauenen .	„	950—1050	20	8	10	1	—	1
7. Hintereinschlag, Rothenfluh	„	860—960	50	12	23	13	1	1
8. Krümpelhütte . .	„	930—971	35	14	17	2	1	1
9. Hinter-Blapbach .	„	1100—1145	27	2	23	1	1	—
10. Vorder-Blapbach	„	1080—1150	32	11	19	2	—	—
11. Längegg . . .	„	950—1060	14	4	8	2	—	—
12. Unter-Blapbach .	„	930—1030	36	10	22	3	1	—
13. Vorder-Blapbachweidli	„	950—1030	22	4	14	4	—	—
14. Oberhegen . . .	„	940—1040	36	9	20	7	—	—
15. Krümpelhüttli .	„	820—900	34	3	15	16	—	—
Langnau.								
1. Unt. Rämisgrat .	privat	947—1050	62	4	19	39	—	—
2. Ober-Rämisgrat .	„	1000—1163	66	29	18	19	—	—
3. Vorder-Fluhnasenalp	„	900—1020	28	7	11	10	—	—
4. Fluhnasenalp . .	Pr. Genossensch.	960—1100	34	5	22	7	—	—
5. Kühnishüttli . .	„	1070—1180	36	1	24	11	—	—
6. Ob. Rafrüttealp .	„	1100—1205	35	3	29	3	—	—
7. Unt. Rafrüttealp .	„	1050—1150	43	2	28	13	—	—
8. Gmünden (hint. Weide)	privat	860—970	47	3	29	15	—	—
9. Gmünden (vord. Weide)	Pr. Genossensch.	860—1000	54	3	28	23	—	—
10. Aeugsternalp . .	privat	880—1115	51	9	33	9	—	—
11. Länggrat . . .	„	897—1052	18	1	13	4	—	—
12. Unter-Rislau . .	Pr. Genossensch.	1020—1190	23	2	17	4	—	—
13. Ober-Rislau . .	privat	1050—1207	55	1	43	11	—	—
14. Bluttenriedschwand	„	1030—1200	68	4	44	20	—	—
15. Bluttenriedli . .	„	980—1100	27	6	14	7	—	—
16. Bluttenried . .	„	920—1100	34	15	10	9	—	—
17. Unt. Hohmatt . .	„	1100—1250	33	1	16	16	—	—
18. Ober-Lohngrat .	„	1100—1170	22	4	13	5	—	—
19. Unter-Lohngrat .	„	950—1100	38	7	17	14	—	—
20. Styggrat	„	970—1130	26	10	9	7	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	6	105	630	105	7	55	330	833	833	5,000	16,500
—	8	115	920	115	10	50	400	688	688	5,500	9,500
—	21	125	2,625	119	29	50	1,050	619	591	13,000	37,000
—	16	125	2,000	111	22	50	800	656	583	10,500	25,000
—	9	122	1,098	110	12	40	360	722	650	6,500	12,000
—	9	122	1,098	91	12	45	405	1,000	750	9,000	16,000
—	14	125	1,750	117	19	40	560	714	667	10,000	32,000
—	9	122	1,098	110	12	50	450	1,000	900	9,000	17,000
—	11	122	1,342	112	15	40	440	727	667	8,000	23,000
—	11	122	1,342	134	15	40	440	454	500	5,000	25,000
—	11	125	1,375	137	15	45	495	636	700	7,000	24,000
—	21	130	2,730	119	30	50	1,050	857	783	18,000	50,000
—	15	125	1,875	110	21	45	675	867	765	13,000	45,000
—	20	122	2,440	106	27	45	900	750	652	15,000	20,000
—	16	125	2,000	105	22	45	720	812	684	13,000	36,000
—	7	125	875	109	10	50	350	1,000	875	7,000	17,000
—	23	125	2,875	130	32	50	1,150	783	818	18,000	36,000
—	13	122	1,586	113	18	45	585	769	714	10,000	26,000
—	18	122	2,196	110	24	45	810	611	550	11,000	32,000
—	13	125	1,625	108	18	45	585	769	667	10,000	55,000
—	6	153	918	48	10	—	—	808	255	4,850	28,150
—	26	153	3,978	221	44	—	—	292	422	7,600	31,950
—	10	163	1,630	148	18	—	—	270	245	2,700	9,150
—	12	128	1,536	70	17	—	—	638	348	7,650	15,150
16	14	128	1,792	75	20	—	—	625	365	8,750	14,500
—	20	148	2,560	88	28	—	—	605	417	12,100	17,550
—	19	120	2,280	81	25	—	—	400	273	7,600	20,200
—	19	153	2,907	100	32	—	—	495	324	9,400	21,850
—	17	153	2,601	93	29	—	—	441	268	7,500	23,600
—	15	123	1,845	56	20	—	—	877	398	13,150	22,050
9	7	133	931	72	10	—	—	864	465	6,050	9,350
—	9	143	1,287	76	14	—	—	722	382	6,500	11,750
—	15	150	2,250	52	25	—	—	1,103	385	16,550	19,950
—	33	153	5,049	114	56	—	—	270	202	8,900	15,000
—	13	153	1,989	142	22	—	—	435	404	5,650	11,400
—	13	163	2,119	212	23	—	—	123	160	1,600	13,450
—	9	105	945	59	10	55	550	605	341	5,450	9,600
—	8	153	1,224	94	14	—	—	538	331	4,300	10,350
—	11	153	1,683	99	19	—	—	564	365	6,200	16,950
—	12	163	1,956	216	22	—	—	275	367	3,300	10,250

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
21. Ober-Styggrat .	privat	970—1100	32	6	17	9	—	—
22. Sieberen . . .	„	950—1100	39	20	14	5	—	—
Amtsbezirk Trachselwald.								
Eriswyl.								
1. Ober-Geisshof .	privat	930—1090	23	6	8	8	1	—
2. Kipferweidli . .	„	930—1090	17	3	10	4	—	—
Sumiswald.								
1. Brästenegg . . .	Pr. Genossensch.	1020—1142	38	3	28	7	—	—
2. Vorder-Ried . .	„	900—1154	137	18	76	42	—	1
3. Hinter-Ried . .	privat	923—1130	57	5	25	26	—	1
4. Höchschwendi .	„	950—1188	30	8	13	9	—	—
5. Speichersgraben .	„	950—1234	19	4	8	7	—	—
6. Badschwendi . .	„	990—1241	46	12	22	12	—	—
7. Krähenbühl . .	Pr. Genossensch.	1030—1300	89	3	67	19	—	—
8. Fuhrenschwand, Farnli	Staat Bern	1010—1329	36	3	18	15	—	—
9. Farnli	Pr. Genossensch.	943—1360	57	3	42	12	—	—
10. a Hinter-Arni b Fischgraben c Kohlschwand d Rindergrat e Kessisboden (Hinter-Arni-Alpen)	„	885—1247	347	20	160	164	—	3
11. Obere Kühbisegg	privat	980—1166	21	3	15	3	—	—
12. Unt. Kühbisegg .	„	950—1120	22	6	12	4	—	—
13. Schwendegraben.	„	970—1080	24	4	8	12	—	—
14. Rinderbisegg . .	Pr. Genossensch.	960—1208	102	4	72	26	—	—
15. Vorder-Arni . .	Staat Bern	1010—1138	86	4	39	42	—	1
16. Kurzeneyalp . .	„	900—1090	62	5	19	37	—	1
17. Vorder- od. Untersattel	privat	910—1090	29	4	17	8	—	—
18. Lindenschwand .	„	1010—1211	21	3	9	9	—	—
19. Obersattel . . .	Pr. Genossensch.	1030—1211	33	3	22	8	—	—
20. Geissgrat . . .	„	1010—1340	44	3	26	15	—	—
21. a Lüdernalp . .	„	960—1340	190	37	103	50	—	—
b Hint. Kuhlüdern	„	1010—1157	20	12	8	—	—	—
c Vord. Kuhlüdern	„	960—1120	20	12	8	—	—	—
22. Unt. Schützenalp.	privat	950—1053	44	10	15	19	—	—
23. Schützenschwand	„	950—1130	25	4	13	8	—	—
Amtsbezirk Konolfingen.								
Aeschlen.								
1. Aeschlenalp . .	Pr. Genossensch.	930—1198	95	—	82	13	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	14	118	1,652	97	18	—	—	343	282	4,800	13,500
—	10	103	1,030	73	11	—	—	420	300	4,200	21,550
12	10	118	1,180	148	13	35	350	480	600	4,800	13,200
10	13	107	1,391	139	15	30	390	415	540	5,400	11,500
21	37	116	4,292	153	48	35	1,295	411	543	15,200	22,800
64	81	113	9,153	120	102	30	2,430	597	635	48,300	94,900
23	30	116	3,480	139	39	30	900	532	638	15,950	33,000
—	21	113	2,373	182	26	*19*	*384*	457	738	9,600	19,350
—	8	112	896	112	10	*23*	*182*	569	569	4,550	11,650
—	33	112	3,696	168	41	*18*	*594*	450	675	14,850	30,400
66	56	116	6,496	97	72	32	1,792	990	384	25,750	36,650
12	10	106	1,060	59	12	32	320	830	461	8,300	14,100
34	40	106	4,240	101	47	30	1,200	435	414	17,400	28,850
163	172	106	18,232	114	202	44	7,500	524	563	90,100	187,550
20	19	108	2,052	137	23	30	570	410	520	7,800	10,600
9	15	114	1,710	142	19	35	525	557	696	8,350	12,250
8	7	128	896	112	10	*30*	*686*	743	650	5,200	17,150
51	61	118	7,198	100	80	35	2,135	505	428	30,800	52,300
30	36	107	3,852	99	43	30	1,080	599	552	21,550	58,350
25	28	113	3,164	166	35	30	1,000	414	610	11,600	59,050
11	17	122	2,074	122	23	28	476	570	570	9,700	17,450
10	10	116	1,160	129	13	30	300	490	544	4,900	10,250
15	21	119	2,499	114	28	30	630	493	470	10,350	16,600
20	31	115	3,565	137	40	30	930	405	483	12,550	18,300
102	73	112	8,176	79	91	32	2,336				
—	22	123	2,706	338	30	32	1,000	630	593	70,550	121,900
—	17	128	2,176	272	24	32	1,000				
—	22	123	2,706	180	30	*13*	*286*	325	477	7,150	38,500
12	12	125	1,500	115	17	30	360	692	638	8,300	15,400
100	91	110	10,010	122	111	*25*	*2,275*	721	800	65,600	93,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Amtsbezirk Seftigen.								
Riggisberg.								
1. Gurnigelberg u. Brändlischwand	Staat Bern	1310—1621	300	—	240	45	—	15
Amtsbezirk Schwarzenburg.								
Guggisberg.								
1. Hirz u. Furrerli	privat	1260—1600	32	—	31	1	—	—
2. Kronenberg	„	1371—1798	70	—	66	3	—	1
3. Seeberg	„	1400—1860	145	—	123	6	1	15
4. Grenchen	Pr. Genossensch.	1400—2000	131	—	111	13	1	6
5. Ober-Alpiglen	privat	1570—2100	100	—	90	3	—	7
6. Hohmattli	Oeffentl. Korpor.	1600—1665	8	—	8	—	—	—
7. Oberes Grätli	privat	1500—1656	12	—	10	1	1	—
8. Ladengrat	Pr. Genossensch.	1400—1486	25	—	20	3	2	—
9. Steckhütte u. Gurbs	„	1300—1700	160	—	120	16	16	8
10. Sonnig-Hengst	privat	1200—1300	40	—	36	2	1	1
11. Im Lätzen Hengst	„	1200—1350	20	—	16	2	1	1
12. Zehndervorsass	„	1250—1350	70	—	49	4	14	3
13. Horbühl	„	1400—1600	36	—	25	4	4	3
14. Lischerli	Pr. Genossensch.	1450—1600	80	—	40	8	24	8
15. Obere Hellstätt	privat	1400—1500	40	—	24	8	2	6
16. Milkenvorsass	„	1220—1400	60	—	54	3	1	2
17. Scheidwaldallmend	Oeffentl. Korpor.	1147—1300	150	—	120	—	30	—
18. Schwendelbergweiden	privat	1200—1300	40	—	28	8	—	4
Rüschegg.								
1. Wahlenhütten	Pr. Genossensch.	1300—1450	110	—	90	9	9	2
2. Stierenberg	privat	1350—1600	30	—	27	2	—	1
3. Unter-Alpiglen u. Ritz	„	1400—1600	32	—	29	2	—	1
4. Unter-Alpiglen	„	1400—1700	36	—	34	1	—	1
5. Selibühl	Pr. Genossensch.	1430—1752	90	—	78	2	9	1
6. Schwefelberg u. Stierenmoos	„	1300—1800	300	—	264	15	15	6
7. Birre	„	1400—1800	140	—	127	6	—	7
8. Friedlismaad	privat	1500—1990	42	—	37	1	—	4
9. Ganterisch	Pr. Genossensch.	1400—2000	200	—	182	6	2	10
10. Schwarzbühl	privat	1350—1600	40	—	32	2	2	4
11. Selithal	„	1400—1570	30	—	21	3	1	5
12. Einberg	Pr. Genossensch.	1400—1600	60	—	42	6	6	6
13. Wallhalb	„	1400—1580	70	—	54	8	4	4
14. Schwirren	„	1400—1600	60	—	42	6	6	6
15. Lischboden	„	1350—1554	100	—	70	5	20	5

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
150	165	80	13,200	55	147	20	3,300	454	312	75,000	*100,000*
50	52	56	2,912	94	32	20	1,040	481	806	25,000	25,000
50	40	92	3,680	56	41	25	1,000	781	473	31,250	31,250
84	42	84	3,528	29	39	30	1,260	750	256	31,500	31,500
100	143	70	10,010	90	111	20	2,860	350	450	50,000	70,000
90	150	63	9,450	105	105	15	2,250	300	500	45,000	45,000
22	22	55	1,210	151	13	20	440	545	1,500	12,000	12,000
10	18	55	990	99	11	18	324	450	810	8,100	8,100
25	30	56	1,680	84	19	18	540	375	562	11,250	11,250
75	124	56	6,944	58	77	18	2,232	484	500	60,000	60,000
33	40	56	2,240	62	25	20	800	375	417	15,000	15,000
20	20	56	1,120	70	12	18	360	450	562	9,000	9,000
40	50	60	3,000	61	33	20	1,000	400	408	20,000	20,000
22	25	90	2,250	90	25	30	750	720	720	18,000	18,000
36	40	63	2,520	63	28	25	1,000	500	500	20,000	35,000
15	15	90	1,350	56	15	30	450	1,067	667	16,000	20,000
52	40	150	6,000	111	67	25	1,000	750	555	30,000	30,000
150	160	90	14,400	120	160	20	3,200	500	667	80,000	80,000
20	22	105	2,310	82	26	25	550	773	607	17,000	22,000
86	93	120	11,160	124	124	30	2,790	927	958	86,250	86,250
25	26	70	1,820	67	20	20	520	481	463	12,500	12,500
20	15	100	1,500	52	17	20	300	667	345	10,000	10,000
30	34	100	3,400	100	38	35	1,190	772	772	26,250	26,250
99	81	159	12,879	165	143	15	1,215	458	476	37,150	37,150
213	246	66	16,236	61	180	16	3,936	345	322	85,000	85,000
70	136	70	9,520	75	106	18	2,448	232	248	31,500	31,500
25	25	70	1,750	47	19	18	450	450	304	11,250	11,250
100	55	70	3,850	21	43	30	1,650	1,182	357	65,000	65,000
75	35	155	5,425	169	60	40	1,400	857	937	30,000	30,000
40	36	155	5,580	266	62	30	1,080	694	1,190	25,000	25,000
45	45	63	2,835	67	31	18	810	444	476	20,000	25,000
50	50	63	3,150	58	35	30	1,500	600	555	30,000	40,000
45	45	63	2,835	67	31	25	1,125	667	714	30,000	30,000
40	65	63	4,095	58	45	25	1,625	615	571	40,000	40,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
16. Ortschauben . .	Pr. Genossensch.	1250—1500	70	—	56	4	3	7
17. Schallenberg . .	„	1250—1500	70	—	49	4	14	3
18. Bützen	privat	1300—1450	60	—	39	6	9	6
19. Ob. Lauterbühl .	„	1300—1450	30	—	27	1	1	1
Amtsbezirk Wangen.								
Fahrnern.								
1. Stierenberg . .	Alpgenossenschaft	860—980	42	—	42	—	—	—
2. Hint. Schmiedematte [1]	privat	922—1100	29	14	14	1	—	—
3. Vord. Schmiedematte [1]	Pr. Genossensch.	940—1140	64	1	54	9	—	—
Rumisberg.								
1. Hinteregg . . .	Gemeinde	958—1120	193	—	71	122	—	—
Wolfisberg.								
1. Buchmatt . . .	Pr. Genossensch.	780—1920	25	—	22	2	—	1
Niederbipp.								
1. Waldenalp u. Emmet	Pr. Genossensch.	600—820	47	—	40	5	—	2
Amtsbezirk Biel.								
Bözingen.								
1. Unt. Bözingerberg	Burgergemeinde	510—790	86	—	67	2	—	17
2. Ob. Bözingerberg	„	800—978	65	9	54	1	—	1
Amtsbezirk Nidau.								
Twann.								
1. Twannberg . .	Berggesellschaft	874	30	16	12	2	—	—
Amtsbezirk Erlach.								
Ins.								
1. Witzwyl (Weide).	Staat Bern	436	400	—	360	32	4	4
Amtsbezirk Neuenstadt.								
Nods.								
1. Coulisses du Bas .	privé	1200—1300	21	4	13	4	—	—

[1] Nur für den Kanton Bern.

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
40	50	63	3,150	56	35	30	1,500	700	625	35,000	35,000
40	40	63	2,520	51	28	25	1,000	625	510	25,000	35,000
30	30	63	1,890	48	21	25	750	433	359	14,000	20,000
20	20	70	1,400	52	15	30	600	750	555	15,000	15,000
63	64	162	10,368	247	115	65	4,160	1,250	1,905	80,000	97,500
/	15	135	2,025	145	22	*22*	*336*	560	600	8,400	21,250
/	49	130	6,370	118	71	*22*	*1,080*	551	500	27,000	50,450
80	88	120	10,560	149	117	*14*	*1,240*	364	437	31,000	95,100
18	16	148	2,368	108	26	40	640	269	195	4,300	12,000
32	35	152	5,320	133	59	36	1,260	343	300	12,000	30,000
/	24	137	3,288	49	37	*22*	*536*	588	200	13,400	13,400
40	40	140	5,600	104	62	36	1,440	875	648	35,000	35,000
15	14	120	1,680	140	19	*29*	*400*	714	833	10,000	50,000
245	245	120	29,500	82	328	20	4,900	490	333	120,000	120,000
10	8	110	880	68	10	16	130	406	250	3,250	8,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
2. Coulisses Naine .	privé	1150—1200	9	—	5	4	—	—
3. La Citerne . . .	Comm. de Prêles	1250—1330	57	7	50	—	—	—
4. Combe Gaumée .	„	1120—1220	87	—	87	—	—	—
5. Le Marais . . .	Bourg. de Nods	800—812	96	—	22	6	62	6
6. Prés Mijoux . .	„	1150—1200	34	—	20	14	—	—
7. Coulisses du Haut	„	1500	21	—	17	4	—	—
8. Prés aux Vaches.	privé	950	8	—	5	3	—	—
9. Champ Mathieu .	Bourg. de Nods	900—950	153	—	100	50	—	3
10. Chasseral . . .	„	1500—1600	185	—	175	10	—	—
11. Métairie de Neuveville	Brg. de Neuveville	1400—1560	140	—	52	88	—	—
Diesse.								
1. Le Marais . . .	Bourgeoisie	800—820	80	—	79	—	—	1
2. Pré au Bœuf . .	privé	1200—1250	14	—	12	2	—	—
3. Le Fornel, Mt. Sujet	Bourgeoisie	1250—1320	140	1	137	2	—	—
4. Combe Robin . .	privé	1200—1250	23	—	17	6	—	—
5. La Rochalle . .	Bourgeoisie	850—900	102	—	94	8	—	—
Lamboing.								
1. La Côte, les Esserts	Bourgeoisie	900	154	—	154	—	—	—
2. Noire Combe, Sujet	„	1300—1340	90	2	88	—	—	—
Prêles.								
1. Pât. du Haut . .	Bourgeoisie	850—870	24	—	21	3	—	—
2. Pât. du Bas . .	„	800—820	56	—	45	10	—	1
3. Le Marais . . .	„	808—812	62	—	56	6	—	—
District de Courtelary.								
La Ferrière.								
1. La Ferrière . .	privé	1015	26	14	10	2	—	—
2. Chaux d'Abel . .	„	1065	31	13	14	4	—	—
3. Chaux d'Abel . .	„	1043	28	8	14	6	—	—
4. Combe du Pelu .	„	1076	21	9	11	1	—	—
5. La Ferrière . .	„	1007	44	19	20	5	—	—
6. Chaux d'Abel . .	„	1053	21	6	13	2	—	—
7. Chaux d'Abel . .	„	1069	26	10	13	3	—	—
8. Les Pruats . . .	„	1165	15	7	6	2	—	—
9. La Gibolette . .	„	1165	27	12	11	4	—	—
10. Sur le Crêt . . .	„	1111	18	9	6	3	—	—
11. Chaux d'Abel . .	„	1069	26	11	13	2	—	—
12. Les Pruats . . .	„	1165	32	15	14	3	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
8	8	140	1,120	224	12	18	144	112	180	900	3,150
32	32	115	3,680	74	41	20	640	409	262	13,100	13,300
70	70	120	8,400	96	93	25	1,750	418	336	29,250	29,250
110	110	110	12,100	550	134	*18*	*1,986*	451	590	49,650	52,900
22	26	110	2,860	143	32	10	260	346	225	4,500	4,500
22	[1]					10	230	192	486	2,500	2,500
8	8	120	960	192	11	*12*	*98*	306	490	2,450	4,000
170	176	130	22,880	229	254	15	2,640	123	217	21,700	21,700
100	110	100	11,000	63	122	12	1,320	235	147	25,800	25,800
50	49	105	5,145	101	57	17	850	326	314	16,000	30,000
74	69	120	8,280	105	92	8	552	644	580	45,800	45,800
15	15	135	2,025	169	22	15	350	343	429	5,150	6,750
124	123	120	14,760	108	164	10	1,230	394	354	48,450	50,100
8	8	115	920	54	10	50	400	931	438	7,450	12,300
95	87	139	12,093	129	134	12	1,044	469	434	40,850	47,150
90	88	125	11,000	71	122	10	890	295	169	26,000	26,000
152	152	125	19,000	216	211	10	1,520	190	328	28,850	28,850
57	57	135	7,695	117	85	16	1,026	431	372	2,500	5 000
[2]										22,100	35,700
53	53	120	6,360	114	71	18	954	436	413	23,150	28,250
15	15	120	1,800	180	20	50	750	340	510	5,100	37,900
11	11	120	1,320	94	15	53	583	764	600	8,400	42,150
13	13	110	1,430	102	16	50	650	638	593	8,300	38,000
10	10	115	1,150	105	13	50	500	580	527	5,800	34,650
21	21	120	2,520	126	28	53	1,113	571	600	12,000	79,400
13	13	130	1,690	130	19	50	650	515	515	6,700	22,250
12	12	115	1,380	106	15	50	600	633	585	7,600	30,000
6	6	110	660	110	7	50	300	500	500	3,000	19,350
17	17	115	1,955	160	22	50	850	312	482	5,300	33,900
4	4	100	400	67	4	45	180	512	342	2,050	53,050
15	12	110	1,320	102	15	45	540	658	608	7,900	31,000
14	14	120	1,680	120	19	40	560	536	536	7,500	36,500

[1] Alternant avec Prés Mijoux. [2] Alternant avec le pâturage du Haut.

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
13. Rangée des Robert	privé	1110	33	17	14	2	—	—
14. Droit de Renan .	„	1084	24	10	10	4	—	—
15. Basse-Ferrière .	„	900	23	12	10	1	—	—
16. Chaux d'Abel . .	„	1053	20	6	11	3	—	—
17. La Ferrière . .	„	1050	28	14	9	5	—	—
18. Aux Fief . . .	„	845	40	8	13	16	—	3
19. A la Cernie . .	„	840	22	6	6	2	—	8
Renan.								
1. La Cibourg . . .	privé	990—1020	34	20	9	5	—	—
2. La Cibourg . . .	„	1047	26	13	11	2	—	—
3. Clérmont . . .	„	990—1038	29	13	9	7	—	—
4. Clérmont . . .	„	1029—1036	37	21	14	2	—	—
5. Clérmont . . .	„	1024—1055	26	16	8	2	—	—
6. Aux Creux . . .	„	990	36	14	10	12	—	—
7. Droit des Convers	„	970—1024	22	7	13	2	—	—
8. Envers des Convers	„	1109	43	17	23	3	—	—
9. Envers des Convers	„	1098	51	4	34	13	—	—
10. Envers des Convers	„	1089	26	6	13	7	—	—
Sonvillier.								
1. Chaux d'Abel . .	privé	1070—1100	50	15	19	16	—	—
2. Chaux d'Abel . .	„	1069	33	11	15	7	—	—
3. Chaux d'Abel . .	„	1028	79	30	39	9	—	1
4. Chaux d'Abel . .	„	1069	40	12	27	1	—	—
5. Chaux d'Abel . .	„	1069	25	12	11	2	—	—
6. Chaux d'Abel . .	„	1065—1100	24	10	9	5	—	—
7. Chaux d'Abel . .	„	1100	26	11	12	3	—	—
8. Chaux d'Abel . .	„	1069	44	12	30	2	—	—
9. Chez les Brandt .	„	1069	51	7	24	17	—	3
10. Coronelle . . .	„	1100	62	22	27	13	—	—
11. Chez l'Assesseur.	„	1202	29	10	17	2	—	—
12. Vacherie . . .	Bourgeoisie	1236	133	35	72	26	—	—
13. Montagne du Droit	privé	1202—1205	28	10	10	8	—	—
14. Mont. du Droit .	„	1200—1205	47	20	20	7	—	—
15. Mont. du Droit .	„	1225	21	10	8	3	—	—
16. Mont. du Droit .	„	1150	26	11	13	2	—	—
17. Mont. du Droit .	„	1202	32	20	12	—	—	—
18. Mont. du Droit .	„	1236	20	8	11	1	—	—
19. L'Echelette . .	„	1241—1245	25	—	22	3	—	—
20. Aux Creux . . .	„	1202	41	25	14	2	—	—
21. L'Echelette . .	„	1239—1275	41	—	34	7	—	—
22. Restaurant du Droit	„	1150	25	10	10	5	—	—
23. Vacherie Conin .	Hospice de Neuveville	1234—1241	35	2	30	3	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
15	15	115	1,725	123	19	55	825	567	607	8,500	43,400
11	11	110	1,210	121	13	50	550	500	550	5,500	51,750
10	10	120	1,200	120	13	45	450	520	520	5,200	43,900
6	6	130	780	71	9	40	240	1,000	545	6,000	25,800
13	13	120	1,560	173	17	50	650	420	605	5,450	56,350
8	8	120	960	74	11	50	400	375	231	3,000	12,050
6	6	120	720	120	8	50	300	192	192	1,150	7,450
11	11	113	1,243	138	14	50	550	468	572	5,150	47,700
10	10	105	1,050	95	12	60	600	490	445	4,900	29,650
10	13	113	1,469	163	16	39	407	242	350	3,150	33,300
16	16	110	1,760	126	19	55	880	328	375	5,250	51,300
8	11	123	1,353	169	15	45	495	236	325	2,600	34,000
7	7	123	861	86	9	50	350	843	590	5,900	48,100
6	9	113	1,017	78	11	38	342	244	170	2,200	18,700
14	15	107	1,605	70	18	35	525	453	296	6,800	31,700
26	26	113	2,938	86	33	40	1,040	631	482	16,400	37,800
7	7	113	791	61	9	38	266	657	354	4,600	18,950
18	18	129	2,322	123	26	50	900	422	400	7,600	50,400
17	17	129	2,193	146	35	50	850	370	420	6,300	47,300
33	33	129	4,257	109	47	50	1,650	473	400	15,600	94,950
18	18	129	2,322	86	26	50	900	450	300	8,100	35,400
14	14	129	1,806	164	20	40	560	328	418	4,600	27,750
9	9	129	1,161	129	13	50	450	400	400	3,600	29,750
16	16	124	1,984	165	22	50	800	312	417	5,000	22,900
35	35	129	4,515	150	50	50	1,750	330	420	12,600	79,200
35	35	129	4,515	188	50	50	1,750	343	500	12,000	85,200
25	25	124	3,100	115	34	50	1,250	432	400	10,800	52,000
17	17	117	1,989	117	22	50	850	400	400	6,800	41,500
56	56	124	6,944	96	77	50	2,800	450	350	25,200	87,000
14	14	119	1,666	167	18	50	700	320	450	4,500	23,550
17	17	124	2,108	105	23	50	850	412	350	7,000	36,250
9	9	124	1,116	139	12	50	450	372	420	3,350	18,900
16	16	124	1,984	153	22	40	640	340	420	5,450	39,400
13	13	124	1,612	134	18	50	650	370	400	4,800	31,600
11	11	119	1,309	119	14	50	550	400	400	4,400	17,950
24	24	107	2,568	117	29	50	1,200	385	420	9,250	11,700
20	20	124	2,480	177	27	50	1,000	315	450	6,300	26,850
23	23	105	2,415	71	27	50	1,150	617	418	14,200	30,000
13	13	124	1,612	161	18	50	650	346	450	4,500	36,000
23	23	113	2,599	87	29	45	1,035	435	333	10,000	17,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
24. Pât. de l'Envers .	Bourgeoisie	843	19	—	19	—	—	—
25. Ferme des Eglantiers	l'Etat de Berne	890—900	50	24	25	1	—	—
26. Envers sous les Roches	privé	1108—1112	51	27	12	10	—	2
27. Les Glaces . . .	Fonds d'Hospice Sonv.	1031—1040	52	10	24	18	—	—
St. Imier.								
1. La Beynonne . .	privé	1136—1146	32	5	20	5	—	2
2. La Baillire . . .	„	1076—1092	40	25	10	5	—	—
3. Chaux d'Abel . .	„	1030—1052	40	13	23	1	3	—
4. Chaux d'Abel . .	„	1027—1034	18	7	10	1	—	—
5. La Perotte et Châtelaine	„	1104	76	39	23	8	6	—
6. Chaux d'Abel . .	„	1032	51	20	28	3	—	—
7. Chaux d'Abel . .	„	1036	57	25	30	2	—	—
8. Combe à la Biche	„	1055—1149	107	33	51	21	—	2
9. Erlachberg . . .	Corpor. de Cerlier	1019—1099	83	23	49	11	—	—
10. Creux-Joly . . .	privé	1112—1122	32	1	27	4	—	—
11. Creux-Joly . . .	„	1100—1106	33	2	28	2	—	1
12. Sur la Côte . . .	„	1231	69	30	32	6	—	1
13. Aux Eloyes . .	Bourg. de St. Imier	1200—1224	102	1	83	18	—	—
14. Plan Marmet . .	privé	1101—1197	47	—	38	9	—	—
15. La Savagnière du haut	Bourgeoisie Savagnière (Neuchâtel)	1100—1190	96	1	60	35	—	—
16. La Savagnière du bas	„							
17. l'Heinlette . . .	privé	1220	40	2	24	13	1	—
18. l'Egasse	„	1322—1392	35	—	25	10	—	—
Villeret.								
1. Pât. de la Côte .	Bourgeoisie	950—972	118	—	118	—	—	—
2. Sur la Côte . . .	privé	1211	25	10	10	5	—	—
3. Mét. aux Renards	„	1137	31	4	7	18	—	2
4. Mét. des Planes .	„	1302—1332	54	10	36	8	—	—
5. Sur la Côte . . .	„	1210	34	26	6	2	—	—
6. Les Prés derniers	„	1220	37	28	6	3	—	—
7. Mét. du Milieu .	„	1400—1500	84	4	62	18	—	—
8. Petite Mét. de Nods. Meuser	Bourg. de Nods	1442—1498	39	—	39	—	—	—
9. Le Sergent . . .	Bourg. de Villeret	1182—1215	14	—	14	—	—	—
10. Sous la Grosse Vacherie	privé	1100	41	24	10	7	—	—
11. Petite Place . .	Bourg. de Villeret	1200—1210	15	—	15	—	—	—
12. Aux Combes . .	privé	1180—1200	17	11	6	—	—	—
13. Grand Place . .	Bourg. de Villeret	1178—1200	27	—	27	—	—	—
14. Poinbœuf . . .	privé	1045	45	19	26	—	—	—
15. Daxelhofer . . .	„	1190—1230	59	44	14	—	—	1

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
25	30	113	3,390	178	38	25	750	230	363	6,900	6,900
32	32	92	2,944	118	33	50	1,600	500	640	16,000	190,000
14	15	116	1,740	145	19	40	600	147	183	2,200	37,100
31	31	117	3,627	151	40	25	775	613	792	19,000	50,000
18	19	108	2,052	103	23	38	722	287	272	5,450	20,600
12	13	113	1,469	147	16	40	520	296	385	3,850	37,700
22	26	135	3,510	153	39	40	1,040	260	293	6,750	39,200
10	11	114	1,254	125	14	40	440	336	370	3,700	18,600
23	25	113	2,825	123	31	35	875	294	319	7,350	69,450
22	22	109	2,398	86	27	50	1,100	573	450	12,600	43,300
20	18	133	2,394	80	27	50	900	925	555	16,650	38,400
50	51	128	6,528	128	72	40	2,040	347	347	17,700	79,900
42	42	113	4,746	96	53	40	1,680	459	394	19,300	39,900
16	16	111	1,776	66	20	45	720	625	370	10,000	14,650
17	17	105	1,785	64	20	45	765	609	370	10,350	15,000
26	28	118	3,304	103	37	30	840	279	244	7,800	38,450
45	45	138	6,210	75	69	18	810	960	520	43,200	59,600
27	27	117	3,159	83	35	42	1,134	394	280	10,650	24,600
24	24	118	6,608	110	73	*30*	*720*	320	300	18,000	58,600
32	32										
30	30	113	3,390	141	38	45	1,350	457	280	13,700	28,650
											9,400
90	91	119	10,829	92	120	40	3,640	377	288	34,000	34,000
12	12	119	1,428	143	16	30	360	167	200	2,000	9,350
6	7	118	826	118	9	38	266	200	200	1,400	22,650
31	32	123	3,936	109	44	40	1,280	490	436	15,700	37,000
10	12	120	1,440	240	16	39	468	250	500	3,000	11,700
10	11	105	1,155	192	13	28	308	282	517	3,100	8,500
52	54	112	6,048	98	67	30	1,620	255	222	13,800	22,050
29	29	112	3,248	83	36	25	725	376	280	10,900	10,900
28	28	119	3,332	238	37	25	700	209	418	5,850	5,850
12	17	119	2,023	202	22	45	765	124	210	2,100	19,900
14	14	119	1,666	111	18	28	392	235	220	3,300	3,300
8	8	124	992	165	11	55	440	188	250	1,500	9,900
28	24	120	2,880	107	32	35	840	362	322	8,700	8,700
26	29	118	3,422	132	38	35	1,015	307	342	8,900	23,350
35	40	119	4,760	340	53	38	1,520	104	296	4,150	17,850

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Cormoret.								
1. Pât. du Droit . .	Bourgeoisie	730—1000	119	—	89	30	—	—
2. Place devant . .	„	1170	36	—	34	2	—	—
3. Chez Abraulé (Mt. Crosin)	privé	1194—1205	45	28	17	—	—	—
4. Mont Crosin . .	Bourgeoisie	1226	46	30	16	—	—	—
5. Place derrière .	„	1120—1170	45	—	45	—	—	—
6. Babylone . . .	privé	1120—1160	40	20	17	3	—	—
7. Les Covets . . .	Bourgeoisie	800—860	30	—	30	—	—	—
8. Vieille Vacherie .	„	1085	64	16	40	8	—	—
9. Graffenrieder du bas	privé	1140—1195	52	5	40	7	—	—
10. Graffenrieder du haut	„	1262—1290	49	5	38	6	—	—
11. Morgenberg . .	„	1401—1420	65	2	58	5	—	—
12. Les Limmes . .	„	1370—1383	112	7	105	—	—	—
13. Mét. derrière de Bienne	Soc. d'élévage de bétail à Morat	1476—1537	159	10	105	44	—	—
14. Vacherie de Nods (La Neuve)	Bourg. de Nods	1544—1576	124	—	120	4	—	—
Courtelary.								
1. Les Corets . . .	Bourgeoisie	716—730	86	—	86	—	—	—
2. La Miège . . .	„	1147—1155	27	—	27	—	—	—
3. La Blanche . .	„	1161—1182	44	11	33	—	—	—
4. Frémont	privé	1231—1249	47	13	27	7	—	—
5. Les Bienibon . .	Bourgeoisie	1193—1200	49	6	43	—	—	—
6. Mét. des Princes .	privé	1247—1256	38	4	33	1	—	—
7. Tellung	„	1239—1250	40	10	27	3	—	—
8. Creux de Glace .	„	1342—1348	26	3	18	5	—	—
9. Le Pletz	„	1259	49	3	46	—	—	—
10. Mét. de Douane .	Bourg. de Twann	1296—1312	41	1	28	12	—	—
11. Le Hubel . . .	privé	1491—1511	64	1	43	20	—	—
12. Mét. du Milieu .	Comm. d'Orvin	1412—1514	174	13	125	36	—	—
13. Piemont (Kuhweide)	Bourgeoisie	800—1260	145	—	120	25	—	—
14. Piemont (Rinderweide)	„	950—1134	79	—	59	20	—	—
15. Longauve . . .	„	1222—1289	78	—	69	9	—	—
16. Combe à Nicolas .	privé	1200	31	20	10	1	—	—
17. Chez Wittmer . .	„	1200—1220	46	21	20	5	—	—
18. Combe au Curé .	„	1120—1170	59	19	34	6	—	—
Cortébert.								
1. Bise de Cortébert	Bourgeoisie	1137—1220	103	2	101	—	—	—
2. Pât. du Rainzon .	„	720—810	51	—	51	—	—	—
3. Pât. de l'Envers .	„	690—720	74	—	74	—	—	—
4. Chalmée	„	1123—1136	40	16	16	8	—	—
5. La Cuisinière . .	„	1140—1152	49	1	48	—	—	—
6. Milieu de la Montagne	privé	1116—1122	55	31	22	2	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
119	119	122	14,518	163	161	35	4,165	224	300	26,700	39,400
60	86	114	9,804	288	109	22	1,892	98	248	8,450	8,450
12	16	108	1,728	102	19	33	528	250	235	4,000	35,600
14	21	120	2,520	157	28	25	525	155	203	3,250	31,500
24	24	100	2,400	53	27	20	480	391	209	9,400	9,400
15	15	122	1,830	108	20	60	900	387	341	5,800	26,550
67	67	118	7,906	264	88	30	2,010	185	413	12,400	12,400
24	28	123	3,444	86	38	30	840	662	464	18,550	37,000
27	27	116	3,132	78	35	45	1,215	555	375	15,000	36,000
20	19	118	2,242	59	25	40	760	684	342	13,000	29,500
39	39	116	4,524	78	50	50	1,950	513	345	20,000	23,350
57	57	107	6,099	58	68	60	3,420	697	378	39,750	45,000
67	67	116	7,772	74	86	50	3,350	550	350	36,750	42,450
42	42	112	4,704	39	52	50	2,100	850	300	35,750	35,750
90	90	137	12,330	143	137	30	2,700	386	404	34,750	34,750
9	9	116	1,044	38	12	22	198	622	207	5,600	5,600
28	30	113	3,390	103	38	*25*	750	223	203	6,700	18,950
20	23	113	2,599	96	29	40	920	524	446	12,050	27,450
30	35	102	3,570	83	40	35	1,225	266	216	9,300	15,250
14	15	*130*	1,950	59	22	30	450	887	403	13,300	18,400
13	15	133	1,995	74	22	38	570	627	348	9,400	23,650
18	23	126	2,898	161	32	*30*	690	365	467	8,400	10,700
25	25	120	3,000	65	33	60	1,500	552	300	13,800	17,300
28	28	112	3,136	112	35	55	1,540	425	425	11,900	15,000
36	36	107	3,852	89	43	50	1,800	379	317	13,650	17,000
83	83	111	9,213	74	102	60	4,980	552	367	45,850	70,000
80	80	120	9,600	80	107	60	4,800	690	447	80,000	118,000
36	36	120	4,320	73	48	30	1,080				
121	122	120	14,640	212	163	30	3,660	264	467	32,200	32,200
14	15	120	1,800	180	20	60	900	347	520	5,200	9,800
27	27	120	3,240	162	36	60	1,620	450	608	12,150	41,700
22	22	120	2,640	78	29	60	1,320	982	635	21,600	40,800
81	81	114	9,234	91	102	20	1,620	494	396	40,000	43,900
60	69	114	7,866	154	87	38	2,622	387	523	26,700	26,700
100	108	135	14,580	197	162	44	4,752	219	319	23,650	23,650
17	18	128	2,304	144	26	40	720	264	297	4,750	23,450
30	30	124	3,720	77	41	35	1,050	415	260	12,450	12,450
18	19	113	2,147	98	24	38	722	326	282	6,200	41,500

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
7. Le Chable . . .	privé	1120—1139	59	30	16	13	—	—
8. Place dessus . .	Bourgeoisie	1186—1195	34	—	34	—	—	—
9. Les Goguelises .	privé	1185—1325	73	15	37	21	—	—
10. Daxelhofen . .	„	1232—1350	41	4	34	3	—	—
11. Pierre-Feu . . .	Bourg. de Bienne	1236—1271	201	5	130	66	—	—
12. Bois Raignel . .	„	1240—1268	104	6	48	50	—	—
Corgémont.								
1. Pât. du Droit . .	Bourgeoisie	673	95	—	95	—	—	—
2. Schangisboden .	privé	1040—1048	26	13	10	3	—	—
3. Montagne du Droit	„	1073	26	15	9	1	—	1
4. La Tutte . . .	„	1060—1065	19	12	5	2	—	—
5. Montagne du Droit	„	1150	38	26	9	3	—	—
6. Chez Zingg . .	„	1096	49	29	15	5	—	—
7. Sur la Charrière .	„	1132	39	25	12	2	—	—
8. Jeanbrenin . . .	„	1105	20	12	7	1	—	—
9. Jeanfaivre . . .	„	1030	34	21	11	2	—	—
10. La Bise	Bourgeoisie	1221	130	—	130	—	—	—
11. Pât. de l'Envers .	Municipalité	694—739	234	—	148	86	—	—
12. Le Cernil . . .	Bourgeoisie	1050—1088	32	12	15	5	—	—
13. Boveresse . . .	privé	1140—1174	39	9	26	4	—	—
14. Boveresse . . .	„	1159—1208	48	18	30	—	—	—
15. Boveresse (Rinderalp)	Bourgeoisie	1159—1178	74	—	57	16	—	1
16. Walberg	privé	1277	28	3	25 [1]	—	—	—
17. Dessenberg . .	Bourg. de Diesse	1273	57	3	48	6	—	—
18. Liegerzberg . .	Comm. de Liegerz	1256—1269	122	15	92	15	—	—
Tramelan dessus.								
1. Cernil	privé	990—1020	51	18	30	3	—	—
2. Cernil Bernard .	Bourgeoisie	1009—1012	26	—	26	—	—	—
3. La Chaux Cernil .	„	1002—1016	225	—	200	—	25	—
4. Les Reusilles . .	„	907—1027	63	—	63	—	—	—
5. La Paul	privé	1110	37	16	16	5	—	—
Tramelan dessous.								
1. Les Joux . . .	Bourgeoisie	1020—1030	84	—	66	12	6	—
2. Pât. du Droit et l'Envers	„	912—1191	259	—	219	40	—	—
3. Châlet	„	1152—1160	42	—	36	6	—	—
4. Derrière Jorat .	privé	1134—1147	39	22	17	—	—	—
Mont-Tramelan.								
1. Fontaines . . .	privé	1100	25	10	13	2	—	—

[1] Davon 13 Ha. in der Gemeinde Orvin.

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
13	14	118	1,652	103	18	45	634	164	144	2,300	37,900
52	52	58	3,016	89	33	55	2,860	176	269	9,150	14,000
51	51	60	3,060	83	34			157	216	8,000	38,200
16	16	102	1,632	48	18	30	480	562	265	9,000	17,000
99	99	128	12,672	97	141	60	5,940	788	600	78,000	100,000
42	43	136	5,848	122	65	55	2,365	614	550	26,400	50,000
100	100	122	12,200	128	135	60	6,000	459	482	45,900	45,900
12	14	129	1,806	181	20	40	560	157	220	2,200	19,600
13	13	123	1,599	178	18	60	780	270	390	3,500	23,150
5	5	122	610	122	7	40	200	210	210	1,050	18,550
19	13	122	1,586	176	18	60	780	269	390	3,500	23,500
13	19	119	2,261	151	25	40	760	160	203	3,050	39,250
11	11	123	1,353	113	15	60	660	1,375	1,500	16,500	27,500
7	8	120	960	136	11	45	360	500	571	4,000	21,850
10	10	123	1,230	112	14	60	600	600	545	6 000	31,000
110	110	130	14,300	110	159	28	3,080	455	385	50,100	50,100
191	191	118	22,538	152	250	40	7,640	408	526	77,900	155,800
8	8	133	1,064	71	12	40	320	488	260	3,900	25,250
13	13	123	1,599	61	18	40	520	331	165	4,300	21,550
20	22	114	2,508	84	28	45	990	343	252	7,550	28,600
21	21	120	2,520	44	28	25	525	624	230	13,100	33,550
20	20	128	2,560	102	28	40	800	397	310	7,950	11 000
44	46	122	5,612	117	62	40	1,840	411	394	18,900	28,450
71	71	123	8,733	95	97	65	4,615	648	500	46,000	75,000
35	34	128	4,352	145	48	55	1,870	485	550	16,500	53,450
58	59	114	6,726	259	75	55	3,245	288	654	17,000	17,000
350	358	110	39,380	197	438	45	16,110	168	300	60,000	104,000
120	130	110	14,300	227	159	40	5,200	262	556	34,050	34,050
15	15	120	1,800	113	20	40	600	600	562	9,000	35,500
160	160	103	16,480	250	183	30[1]	1,200	250	606	40,000	53,150
180	180	115	20,700	94	230	52	9,360	555	456	100,000	114,000
55	61	137	8,357	232	93	50	3,050	282	478	17,200	17,200
25	32	132	4,224	248	47	35	1,120	269	506	8,600	26,200
8	8	120	960	74	11	60	480	531	327	4,250	27,950

[1] Per Pferd.

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
2. Fontaines . . .	privé	1100—1250	43	14	22	7	—	—
3. Les Bavoux . .	„	1035	46	15	24	7	—	—
4. Fontaines . . .	„	1067	45	12	26	7	—	—
5. Prés Vannes . .	„	1196	18	8	9	1	—	—
6. Vacherie Brunnières	„	1030—1150	65	23	35	7	—	—
7. Vach. Brunnières	„	1200	35	13	21	1	—	—
8. Vach. Brunnières	„	1101	80	31	34	15	—	—
9. Vach. Brunnières	„	1113	31	13	16	2	—	—
10. Vach. Brunnières	„	1110	41	19	19	3	—	—
Sonceboz.								
1. Pât. de l'Envers .	Bourgeoisie	682—735	87	—	87	—	—	—
2. Le Cernil . . .	„	750—900	40	12	14	13	—	—
3. La Schilt . . .	„	1177—1212	41	5	30	6	—	—
4. Boveresse . . .	Brg. de Corgémont	1130—1157	49	16	27	6	—	—
5. Graben	Bourgeoisie	1134	39	3	14	22	—	—
6. Steinersberg . .	Bourg. de Bienne	919—989	32	5	19	8	—	—
7. Nidauberg . . .	privé	695—745	93	27	40	26	—	—
8. Brahon	Brg. de Tavannes	1175—1256	28	10	13	5	—	—
9. Brahon	Brg. de Sonceboz	994—1129	32	—	32	—	—	—
10. Pât. du Droit . .	Bourgeoisie	665—857	46	—	46	—	—	—
11. La Schnegg . .	privé	929	31	13	15	3	—	—
12. Sommerheim . .	„	984	31	15	14	2	—	—
13. Thalvogne . . .	„	1003	59	32	17	10	—	—
Orvin.								
1. Le Jorat	Bourgeoisie	752—802	66	—	66	—	—	—
2. Les Voigières . .	„	922—1008	191	—	191	—	—	—
3. Prés Carel . . .	„	1300—1339	28	—	28	—	—	—
4. Mét. d'Evilard .	Comm. d'Evilard	1343—1355	36	—	36	—	—	—
5. Joubert	Bourgeoisie	1306—1313	51	6	45	—	—	—
6. Sur la Roche . .	„	1167—1181	95	—	95	—	—	—
7. La Copperie . .	„	1112—1137	52	—	52	—	—	—
La Heutte.								
1. Saisseli	Bourg. de Bienne	928—1081	39	5	34	—	—	—
2. Tscharner . . .	„	900—1100	30	8	22	—	—	—
3. Pât. du Droit, le Van	Bourg. la Heutte	785—847	36	—	36	—	—	—
4. Werdtberg . . .	privé	1205—1256	93	21	45	27	—	—
Péry.								
1. Brodheiteri . .	privé	1230—1290	92	9	49	34	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
22	22	123	2,706	123	30	50	1,100	500	500	11,000	38,400
21	21	120	2,520	105	28	60	1,260	571	500	12,000	32,250
19	19	120	2,280	88	25	60	1,140	776	567	14,750	42,100
13	11	110	1,210	134	13	55	605	282	344	3,100	14,850
28	29	128	3,712	106	41	60	1,740	655	543	19,000	58,000
16	17	120	2,040	97	23	60	1,020	562	455	9,550	28,050
34	34	120	4,080	120	45	60	2,040	265	265	9,000	62,450
18	18	120	2,160	135	24	60	1,080	444	500	8,000	34,500
19	19	120	2,280	120	25	60	1,140	474	474	9,000	46,100
70	78	137	10,686	123	119	25	1,950	634	568	49,450	49,450
12	12	128	1,536	110	17	30	360	179	154	2,150	27,200
10	10	122	1,220	41	14	20	200	500	167	5,000	10,250
24	24	129	3,096	115	34	50	1,200	292	259	7,000	29,800
12	14	129	1,806	129	20	20	280	264	264	3,700	24,750
14	16	149	2,384	125	26	40	640	231	195	3,700	19,200
26	28	133	3,724	93	41	45	1,260	318	222	8,900	42,350
9	10	107	1,070	82	12	32	320	230	177	2,300	11,050
20	29	100	2,900	91	32	19	551	216	195	6,250	6,250
40	46	130	5,980	130	66	25	1,150	282	282	12,950	12,950
15	15	128	1,920	128	21	60	900	453	453	6,800	27,000
10	17	120	2,040	146	23	50	850	156	189	2,650	19,200
18	18	123	2,214	130	25	50	900	294	312	5,300	46,200
—	175	143	25,025	379	278	40	4,600	452	1,202	79,350	79,350
56	56	133	7,448	40	83	35	1,960	870	255	48,750	48,750
17	17	125	2,125	76	24	22	374	491	298	8,350	8,350
12	12	124	1,488	41	16	18	216	1,075	358	12,900	12,900
42	42	128	5,376	119	60	50	2,100	430	400	18,000	28,600
67	67	128	8,576	90	95	28	1,876	418	295	28,000	28,000
—	33	128	4,224	81	47	18	594	374	237	12,350	12,350
16	19	128	2,432	72	27	40	760	526	294	10,000	20,150
12	13	138	1,794	82	20	40	520	570	336	7,400	20,950
32	33	110	3,630	101	40	16	528	1,285	1,178	42,400	42,400
33	33	128	4,224	94	47	50	1,650	382	280	12,600	46,500
26	26	128	3,328	68	37	50	1,300	565	300	14,700	36,800

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
2. Cerisiers et Planchettes	privé	1120	41	24	17	—	—	—
3. La Verrière, la Combe	Bourgeoisie	1150—1174	22	—	22	—	—	—
4. Pré la Passe . .	„	1054—1200	115	1	73	41	—	—
5. Pât. de Vaches, Ruege et Reuchenette	„	588—733	96	—	96	—	—	—
Plagne.								
1. Bambois et Esserts Creux	Bourgeoisie	870—920	100	—	100	—	—	—
2. Paigre, Vacherie et Saraine	„	870—1113	51	—	51	—	—	—
Vauffelin.								
1. Pât. communaux .	Bourgeoisie	740—1000	124	—	110	14	—	—
2. Pât. de l'Envers .	„	938—950	43	—	35	8	—	—
Romont.								
1. Pât. communal . .	Bourgeoisie	700—938	128	—	120	5	—	3
2. Charles Henri's Berg	privé	940—1000	23	9	12	2	—	—
3. La Vallière . . .	Bourgeoisie	1000—1160	83	4	52	27	—	—
4. Bürenberg . . .	Burgergde. Büren	890—1230	157	7	92	58	—	—
District de Moutier.								
Lajoux.								
1. Pât. communal . .	Comm. de Lajoux	909—1030	433	—	265	168	—	—
2. La Combe et la Biome	privé	900—955	42	16	15	11	—	—
3. Les Roches . . .	„	918—998	61	1	34	26	—	—
4. La Saigne . . .	„	950—1000	41	22	14	5	—	—
5. Derrière les Embreux	„	980—1020	33	12	18	3	—	—
Gevenez.								
1. Les Joux	privé	1030—1044	110	50	54	6	—	—
2. Chez-Henry . . .	„	1098	20	—	12	6	2	—
3. Sagne au Droz . .	Bourg. de Gevenez	1015—1060	98	—	65	33	—	—
4. Gem. Kuhweide .	„	1010—1070	449	—	189	248	12	—
5. Sagne à l'Aigle .	privé	1028	19	2	14	2	1	—
6. Pan de Fer . . .	„	1028	13	—	11	2	—	—
Châtelat.								
1. Pâturage comm. .	Comm. de Châtelat	812—980	88	—	88	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
15	15	133	1,995	117	22	45	675	397	350	5,950	33,650
40	50	62	3,100	141	34	18	900	145	330	7,250	13,500
70	87	61	5,307	73	59	18	1,566	195	232	16,950	55,800
56	57	121	6,897	72	77	45	2,565	949	564	54,100	54,100
71	71	150	10,650	106	118	40	2,840	335	238	23,800	23,800
110	115	150	17,250	338	192	10	1,150	243	550	28,000	40,000
57	57	150	8,550	78	95	12	658	288	150	16,450	45,000
45	45	150	6,750	193	75	*12*	*540*	288	370	12,950	18,000
100	92	150	13,800	115	153	*17*	*1,590*	432	331	39,750	39,750
10	13	118	1,534	128	17	*25*	*325*	615	666	8,000	18,000
35	30	112	3,360	65	37	40	1,200	490	283	14,700	29,400
74	75	159	11,925	130	132	40	3,000	296	241	22,200	82,300
330	505	131	66,155	250	735	50	25,250	215	410	108,700	225,500
15	17	125	2,125	142	24	70	1,190	530	600	9,000	28,000
30	41	122	5,002	147	55	35	1,435	364	440	14,950	28,500
14	22	124	2,728	195	31	65	1,430	211	332	4,650	29,500
17	23	123	2,829	157	31	65	1,495	317	405	7,300	26,100
67	67	135	9,045	167	100	30	2,000	746	926	50,000	100,000
10	10	130	1,300	108	14	72	720	1,800	1,500	18,000	28,000
/	153	140	21,420	330	238	22	3,400	555	1,308	85,000	285,000
/	288	140	40,320	213	448	26	7,560	656	1,000	189,000	450,000
9	10	128	1,280	86	14	32	324	810	578	8,100	12,000
10	10	117	1,170	11	13	46	460	1,150	1,045	11,500	12,700
67	76	122	9,272	105	103	16	1,216	247	214	18,800	18,800

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Monible.								
1. Pât. comm. . . .	Comm. d. Monible	807—1000	54	—	54	—	—	—
Saicourt.								
1. Bellelay-Untermühle	Kanton Bern	900—970	140	45	58	7	30	—
2. Pât. communal .	Bourg. d. Saicourt	830—930	134	—	120	14	—	—
3. Hautjours . . .	„	860—1100	48	—	40	8	—	—
4. Sous Montbautier	privé	900	30	—	20	10	—	—
5. Sur Montbautier .	„	1065—1085	36	—	34	2	—	—
6. Derrière Jorat . .	„	1147—1163	22	—	19	3	—	—
7. La Nods	„	950—965	33	—	33	—	—	—
8. Béroie	„	1048—1093	69	—	58	11	—	—
9. Montbautier (Stierenberg)	„	1060—1140	88	—	69	19	—	—
Saules.								
1. Gemeinde-Weide .	Burgergemeinde	746—1080	210	—	120	90	—	—
Loveresse.								
1. Montagne de Loveresse	Bourg. d. Lov.	1080—1200	69	—	69	—	—	—
2. Pât. communal .	„	790—850	126	—	126	—	—	—
Tavannes.								
1. Sur Vion	privé	930—945	45	19	20	5	—	1
2. La Rochette et Orange	Bourg. de Tavanaz	760—850	221	—	217	3	1	—
3. Sous l. Mont, Risi, Grimm, Schilthi	„	840—1260	132	—	128	4	—	—
4. La Tanne . . .	privé	1019	53	30	19	4	—	—
5. La Tanne . . .	„	1016	43	26	15	2	—	—
6. La Tanne . . .	„	1012	47	21	17	9	—	—
Reconvilier.								
1. Gemeinde-Weide .	Burgergemeinde	803	170	—	170	—	—	—
2. Neuberg	Burgerg. Malleray	1284	70	—	70	—	—	—
Pontenet.								
1. Gemeinde-Weide .	Burgergemeinde	730—780	54	—	54	—	—	—
2. Pontenet-Berg (Moron)	„	1200—1300	31	—	31	—	—	—
Malleray.								
1. Gemeinde-Weide .	Burgergemeinde	720—820	681	—	214	467	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
45	64	142	9,088	168	101	22	1,408	153	181	9,800	9,800
85	85	135	11,475	198	127	*28*	*2,400*	706	1,034	60,000	500,000
120	129	140	18,060	150	201	10	1,290	277	298	35,750	35,750
22	22	130	2,860	71	32	10	220	582	320	12,800	12,800
22	22	153	3,366	168	37	*40*	*800*	909	1,000	20,000	41,400
18	18	113	2,034	60	23	*44*	*784*	1,089	576	19.600	19,600
11	11	113	1,243	65	14	*55*	*604*	1,373	795	15,100	15,100
23	23	143	3,289	100	36	*61*	*1,406*	1,528	1,065	35,150	35,150
40	40	138	5,520	95	61	*40*	*1,600*	1,000	690	40,000	60,000
49	49	130	6,370	92	71	*51*	*2,496*	1,274	905	62,400	85,000
147	147	140	20,580	171	228	*25*	*3,712*	631	773	92,800	92,800
47	47	120	5,640	82	63	*21*	*966*	515	351	24,200	24,200
87	87	140	12,180	97	135	*17*	*1,494*	400	277	34,850	34,850
35	35	158	5,530	276	63	*9*	*320*	230	400	8,000	45,000
800	195	143	27,885	128	310	*23*	*4,462*	572	514	111,550	111,550
98	98	143	14,014	110	156	*7*	*742*	189	145	18,500	18,500
17	17	138	2,346	123	37	*7*	*114*	170	153	2,900	60,000
13	13	138	1,794	120	20	*7*	*90*	173	150	2,250	50,000
23	23	138	3,174	187	35	*5*	*120*	130	176	3,000	55,000
800	147	143	21,021	124	233	*15*	*2,166*	369	318	54,150	54,150
46	46	120	5,520	79	61	*12*	*550*	299	196	13,750	13,750
85	85	143	12,155	225	135	*8*	*644*	189	300	16,100	16,100
10	10	120	1,200	39	13	*28*	*280*	700	226	7,000	7,000
214	214	143	30,602	143	340	*12*	*2,568*	300	300	64,200	394,950

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Bévilard.								
1. Gemeinde-Weide .	Burgergemeinde	730—800	118	—	118	—	—	—
2. Montoz de Bev. .	„	1246—1254	71	—	71	—	—	—
Champoz.								
1. Pât. communal . .	Comm. d. Ch.	855—945	213	—	213	—	—	—
Servelier.								
1. Gemeinde-Weide .	Burgergemeinde	690—750	164	—	96	68	—	—
2. Chez-Bandelier .	„	1186	74	—	74	—	—	—
3. Servelierberg (Montoz)	„	1260	40	—	40	—	—	—
Court.								
1. Pât. communaux .	Comm. bourgeoise	660—1272	883	—	883	—	—	—
2. Tiefmatt (La Bluai)	Burgerg. Lengnau	1220—1350	140	12	91	37	—	—
Courrendlin.								
1. Pât. communal:								
a Pât. de l'Envers .	Comm. bourg.	500—640	86	—	86	—	—	—
b Pât. de Vaferdaux	„	478—687	69	—	69	—	—	—
Châtillon.								
1. Pât. communal:	Commune							
a Pât. du bas . .		532—610	60	—	52	6	—	2
b Pât. de la montagne		678—944	84	—	62	2	18	2
Vellerat.								
1. Pât. communal . .	Commune	600—1070	45	—	45	—	—	—
Perrefite.								
1. Pât. communal . .	Commune	642—1260	143	—	143	—	—	—
Moutier.								
1. Pât. communaux:	Commune							
a Sur la Birse . .		536—573	51	—	435	—	—	—
b La Creuze . . .		570—680	17	—				
c Derrière la Verrerie		632—747	41	—				
d Cerneux Sorgé .		516—540	235	—				
e Pat. du Droit . .		700—831	82	—				
f Graîterge . . .			9	—				

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	der gesamten Liegenschaft
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
125	125	143	17,875	151	199	*12*	*1,560*	312	330	39,000	39,000
43	43	120	5,160	71	57	*10*	*430*	250	151	10,750	10,750
122	173	159	27,507	129	305	20	3,460	364	296	63,000	63,000
174	174	143	24,882	259	276	*11*	*1,934*	278	503	48,350	100,000
42	42	140	5,880	79	65	*16*	*670*	399	226	16,750	16,750
21	21	120	2,520	63	28	*21*	*438*	521	274	10,950	10,950
244	196	155	30,380	34	338	20	3,920	900	200	176,600	285,800
60	65	122	7,930	87	88	34	2,200	280	200	18,200	60,900
120	94	151	14,490	93	161	22	2,068	454	275	42,650	26,200 16,450
129	129	132	17,028	149	189	30	3,870	184	209	23,800	11,800 12,000
40	26	137	3,562	79	40	30	780	336	194	8,750	8,750
130	129	157	20,253	142	225	20	2,580	172	155	22,250	22,250
172	172	142	24,424	56	271	25	4,300	807	321	139,800	16,350 7,450 10,300 67,450 36,300 1,950

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Roches.								
1. Pât. communaux								
a Pât. des Hautes-Roches	La commune	500—900	21·80	—	154	—	—	—
b Petit Ramieux .			94·86					
c Combe Chopin .			37·78					
Belprahon.								
1. Pât. communaux								
a Pât. des Joux .	La commune	600—1270	114	—	91	23	—	—
b Dos Cerneux . .								
c Grenclin . . .								
d Peut. Cerneux .								
e Pât. du Droit . .								
Eschert.								
1. Pât. communaux								
a Pât. des bœufs .	La commune	1000—1260	254	—	254	—	—	—
b Pât. des chevaux								
c Pât. des vaches .								
d Pât. des veaux .								
Grandval.								
1. Pât. communaux								
a Pât. sur Raimeux	La commune	613—1292	329	—	329	—	—	—
b Pât. du Droit .								
c Pât. de l'Envers .								
Crémines.								
1. Pât. communaux								
a Wallenmatt, Marais, Cerneux	La commune	1066—1080	354	—	354	—	—	—
b En Souchal . .		719—1066						
c Pât. de l'Envers .		630—700						
d Pât. de Raimeux		1050—1260						
Corcelles.								
1. Pât. communaux								
a Pât. de Raimeux	La commune	673—1135	246	—	171	68	6	1
b Pât. aux vaches.								
c Les Aimettennes								
d Le Buement . .								

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
146	108	138	14,904	97	166	30	3,240	299	210	32,300	4,050 21,750 6,500
72	81	158	12,798	141	142	32	2,592	332	295	26,850	26,850
146	153	134	20,502	81	228	35	5,355	395	238	60,350	60,350
318	271	147	39,837	121	443	40	10,840	401	331	108,800	108,800
225	231	137	31,647	89	352	50	11,550	510	333	117,800	117,800
75	147	154	22,638	132	251	*19*	*2,790*	475	407	69,750	69,750

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Courchapoix.								
1. Plain-Payen . .	Burgergemeinde	700—730	41	—	41	—	—	—
2. Kuhweide . . .	„	500—700	85	—	80	5	—	—
3. Plainfayen . . .	„	730—762	53	—	53	—	—	—
4. Paigre et Sur les Morcelas	„	600—750	36	—	36	—	—	—
Mervelier.								
1. La Neuve Vie .	Burgergemeinde	872—1050	41	10	20	9	—	2
2. Pât. de Mervelier	„	664—1070	250	—	247	—	1	2
La Scheulte.								
1. Marchstein . . .	privat	829—990	26	7	18	—	—	1
2. Weier	„	818—900	45	13	21	10	1	—
3. Hinterhaus (Wolfberg)	„	854—940	48	6	26	15	—	1
4. Rothenlache . .	Burgergemeinde Soyhières	900—1093	109	17	52	40	—	—
5. Obere Mulde . .	privat	800—920	42	12	24	6	—	—
6. Untere Mulde . .	Gmde. La Roche	960—1044	89	17	50	22	—	—
7. Lochhaus . . .	privat	800—950	48	8	24	16	—	—
8. Grossscheuer . .	„	886—920	20	13	3	4	—	—
9. Obergarten . . .	Einwgde. Schelten	700—900	22	3	12	5	1	1
10. Rain	Genossenschaft Grefelden	853—910	35	10	17	7	1	—
11. Scheltenmühle .	Schulgut Schelten	749—800	32	5	9	17	1	—
12. Rütischeuer (Sennhaus)	privat	750—920	37	5	15	15	1	1
Seehof (Elay).								
1. Harzberg . . .	privé	1147	28	—	15	12	—	1
2. Gross-Rohrgraben	„	1127	53	—	29	22	—	2
3. Grosser Probstenberg	„	1042—1127	17	6	6	5	—	—
4. Kleiner Rohrgraben	Gemeinde	880—1000	17	4	7	6	—	—
5. Malzberg . . .	privé	925—990	30	8	12	9	—	1
6. Wanngraben . .	„	989	35	—	25	10	—	—
Distr. des Franches-Montagnes.								
Les Bois.								
1. Pât. comm. des Bois Sect. II.	Commune	1015—1040	210	—	94	116	—	—
2. Chez Bousset . .	privé	1036—1045	9	7	2	—	—	—
3. Crêt Brûlé . . .	„	1020—1030	30	10	14	6	—	—
4. Les Murs . . .	„	1013—1020	25	8	14	3	—	—
5. Crêt Brûlé . . .	„	1010—1020	13	4	5	4	—	—
6. Les Murs . . .	„	1010—1020	59	26	26	7	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
78	78	150	11,700	285	130	*18*	*1,400*	449	854	35,000	35,000
26	26	150	3,900	49	43	*23*	*600*	577	187	15,000	15,000
65	96	155	14,880	281	165	*13*	*1,272*	331	600	31,800	31,800
80	56	155	8,680	241	96	*15*	*864*	386	600	21,600	21,600
20	20	125	2,500	125	28	30	600	208	208	4,150	20,000
148	148	120	17,760	72	197	30	4,440	286	172	42,400	42,400
8	8	125	1,000	55	11	30	240	375	167	3,000	11,600
18	18	125	2,170	103	24	35	630	367	314	6,600	23,250
13	13	125	1,625	62	18	32	416	623	312	8,100	20,900
34	34	120	4,080	78	45	30	1,020	541	354	18,400	42,400
14	14	120	1,680	70	19	30	420	382	223	5,350	24,650
30	30	115	3,450	69	38	30	900	423	254	12,700	42,200
21	18	120	2,160	90	24	30	630	389	292	7,000	20,950
6	6	125	750	250	8	30	180	763	1,527	4,580	21,320
5	5	125	625	52	7	30	150	700	292	3,500	14,500
12	12	125	1,500	88	17	32	384	467	329	5,600	20,600
7	7	125	875	97	10	32	224	343	267	2,400	17,700
9	9	125	1,125	75	13	30	270	422	253	3,800	17,900
22	22	102	2,244	150	25	*8*	*180*	205	300	4,500	12,000
20	25	125	3,125	108	35	*14*	*348*	348	300	8,700	34,000
16	16	114	1,824	304	20	*8*	*132*	206	550	3,300	32,000
11	11	118	1,298	185	14	*13*	*140*	317	500	3,500	25,000
14	14	133	1,862	155	21	*17*	*240*	428	500	6,000	40,000
25	25	122	3,050	122	34	*28*	*640*	640	640	16,000	28,000
140	270	122	32,940	350	366	25	6,750	254	730	68,600	148,100
8	7	127	889	444	99	60	420	207	704	1,430	4,860
12	13	127	1,651	118	18	60	780	669	621	8,700	29,750
13	14	127	1,778	127	20	65	910	604	604	8,450	20,350
8	8	127	1,016	203	11	65	520	512	820	4,100	15,350
15	19	127	2,413	93	27	65	1,235	958	700	18,200	50,100

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
7. Les Murs . . .	privé	1010—1020	47	16	21	10	—	—
8. Les Murs . . .	„	1010—1020	59	34	23	2	—	—
9. Large-Journée .	„	1020—1030	30	9	18	3	—	—
10. Cerneux la Pluie	„	1020	32	13	12	7	—	—
11. Large-Journée .	„	1020—1030	83	31	46	6	—	—
12. Les Sauces . . .	„	1020—1030	52	15	11	26	—	—
13. La Broche . . .	„	1035—1045	43	10	27	6	—	—
14. Maison Rouge .	„	1037—1045	75	18	34	13	—	—
15. Esserts d'Illes .	„	720—730	40	10	13	17	—	—
16. Beauregard . .	„	1010—1025	47	19	11	17	—	—
17. Cerneux-Godat .	„	945—955	33	10	13	10	—	—
18. Près-Derrière . .	„	830—840	38	17	12	9	—	—
19. Près-Derrière . .	„	830—840	22	9	8	5	—	—
20. Près-Derrière . .	„	825—840	41	16	13	12	—	—
21. La Fongière . .	„	828—840	46	15	17	14	—	—
22. La Pâture . . .	„	940—950	25	14	8	3	—	—
23. Chez-Chailat . .	„	1000—1010	28	13	11	4	—	—
24. Peu-Claude . .	„	1090—1100	19	4	13	2	—	—
25. Peu-Claude . .	„	1090—1100	36	11	21	4	—	—
26. Peu-Claude I . .	„	1080—1100	29	12	16	1	—	—
27. Bois Français . .	„	1040—1056	13	6	6	1	—	—
28. Chaux d'Abel . .	„	1030—1048	66	23	35	8	—	—
29. Bois-Français . .	„	1030—1048	67	22	37	8	—	—
30. Les Fonges . .	„	1020—1039	80	27	39	14	—	—
Noirmont.								
1. Pât. communal . .	Commune	900—1034	798	—	393	405	—	—
2. Sous les Craux .	privé	1000—1010	40	32	6	2	—	—
3. Sur le Peu . . .	„	1000—1030	46	12	13	21	—	—
Peu-Chapatte.								
1. Pâturage communal	Commune	1040—1100	84	—	37	47	—	—
Goumois.								
1. Pât. comm. . . .	Commune	496—625	128	—	36	92	—	—
2. Pat. de Vautenaivre	Sect. Vautenaivre	500—700	206	—	89	117	—	—
3. Le Pré	privé	700—750	40	14	4	22	—	—
4. Belfond dessous .	Mais.des orphelins	635—680	40	11	10	19	—	—
Pommerats.								
1. Pât. comm. . . .	Commune	900—1000	368	—	189	179	—	—
2. Sous la Roche . .	privé	550—600	34	11	11	12	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
20	19	127	2,413	115	27	60	1,140	760	688	14,450	53,550
14	14	127	1,778	77	20	65	910	1,071	652	15,000	54,000
20	21	134	2,814	156	31	60	1,260	638	744	13,400	30,700
13	14	122	1,708	142	19	50	700	632	738	8,850	34,050
27	31	122	3,782	82	42	60	1,860	1,026	691	31,800	69,250
15	17	127	2,159	196	24	60	1,020	391	605	6,650	37,550
18	19	122	2,318	86	26	55	1,045	1,189	837	22,600	38,450
30	31	122	3,782	111	42	55	1,705	832	758	25,800	69,900
8	8	128	1,024	79	11	45	380	619	380	4,950	25,300
11	11	133	1,463	133	16	50	550	295	295	3,250	35,200
10	11	123	1,353	104	15	50	550	768	650	8,450	28,350
9	10	128	1.280	107	14	35	350	510	425	5,100	34,450
10	11	123	1,353	170	15	45	495	277	381	3,050	16,550
11	11	123	1,353	104	15	45	495	677	573	7,450	36,250
15	19	138	2,622	154	29	35	665	321	359	6,100	30,500
11	13	123	1,599	200	18	50	650	473	769	6,150	24,750
15	21	128	2,688	244	30	45	945	340	650	7,150	23,700
11	12	128	1,536	118	17	60	720	800	738	9,600	16,100
18	18	128	2,304	110	26	65	1,170	903	774	16,250	31,250
19	24	133	3,192	199	35	55	1,320	471	706	11,300	24,250
10	14	132	1,848	308	20	65	910	293	683	4,100	14,600
31	36	132	4,752	133	53	65	2,340	683	703	24,600	46,800
28	29	122	3,538	96	39	60	1,740	1,019	799	29,550	73,350
36	42	137	5,754	147	64	65	2,730	623	670	26,150	67,300
420	838	123	103,074	262	1,145	*13*	*10,753*	320	684	268,850	668,900
24	27	133	3,591	599	40	60	1,620	96	433	2,600	65,200
21	21	117	2,457	189	27	*26*	*548*	652	1,054	13,700	40,000
78	92	120	11,040	298	123	33	3,036	208	516	19,100	70,800
—	153	133	20,349	565	226	45	6,885	67	292	10,500	53,700
80	84	123	10,332	117	115	45	3,780	287	270	24,000	80,200
13	13	123	1,599	400	18	*4*	*56*	108	350	1,400	30,000
16	20	133	2,660	266	30	*6*	*118*	147	295	2,950	31,350
253	267	131	34,977	185	389	40	10,680	256	362	68,450	185,850
10	10	120	1,200	109	13	60	600	550	500	5,500	34,100

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
3. Malnuit dessus . .	privé	450—800	75	33	19	23	—	—
4. Malnuit dessous .	„	400—460	72	25	20	27	—	—
5. Seignolets . . .	„	350—380	53	20	8	25	—	—
6. Moulin Jeannottat	„	486—520	59	11	5	43	—	—
7. Noire-Maison . .	„	950—980	10	7	3	—	—	—
Bémont.								
1. Pât. comm. . . .	Commune	950—1055	428	—	366	62	—	—
2. Praissalet . . .	privé	970—980	36	—	20	16	—	—
3. Le Droit	„	1000—1027	39	18	11	10	—	—
Saignelégier.								
1. Pât. comm. . . .	Commune	980—1070	486	—	210	276	—	—
2. La Neuve Vie . .	Société de haras, Berthoud	960	67	25	35	7	—	—
3. Sur le Cros . . .	privé	1040—1080	9	—	8	1	—	—
4. Chaumont . . .	„	1045—1059	24	12	10	2	—	—
5. La Vacherie . . .	„	1010—1030	14	8	6	—	—	—
Muriaux.								
1. Pât. comm. . . .	La Commune	952—1053	596	—	438	158	—	—
2. Cerneux-Veusil .	Section Cerneux-Veusil	1040—1082	238	—	177	61	—	—
Breuleux.								
1. Pât. comm. . . .	La Commune	1000—1100	445	—	300	145	—	—
2. Les Chaux . . .	privé	*1000—1020*	37	19	18	—	—	—
3. Theurillatte . . .	La Commune	1090—1106	17	1	14	2	—	—
4. Peu-Girard . . .	privé	1130—1150	42	13	26	3	—	—
5. Les Seignes . . .	„	1100—1130	39	15	13	10	1	—
6. Sur Angosse . .	Caisse d'ép. et de Prêts Berne	1030—1050	19	9	10	—	—	—
La Chaux.								
1. Pât. comm. . . .	La Commune	990—1020	117	—	117	—	—	—
2. La Baumatte . .	privé	1010—1035	14	8	3	3	—	—
3. La Neuve Maison .	„	1010—1030	4	1	2	1	—	—
4. Le Champois . .	„	1000—1010	8	—	7	1	—	—
Les Enfers.								
1. Pât. comm. . . .	La Commune	960	177	—	88	89	—	—
2. Cernievillers et Patalourt	„	540—970	114	5	52	57	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
26	26	123	3,198	168	36	70	1,820	438	600	11,400	65,350
—	13	123	1,599	80	18	70	910	769	500	10,000	47,100
—	9	130	1,170	146	13	60	540	350	394	3,150	40,000
—	11	130	1,430	286	16	60	660	227	500	2,500	37,950
6	6	120	720	240	8	40	240	267	533	1,600	9,200
471	707	122	86,254	236	958	28	19,796	345	665	243,750	323,700
22	40	122	4,880	244	55	*13*	*538*	336	672	13,450	34,900
26	26	132	3,432	312	38	65	1,690	285	673	7,400	41,600
300	578	126	72,828	347	809	*8*	*4,804*	208	572	120,100	440,150
52	179	125	22,375	639	249	*10*	*1,840*	257	1,314	46,000	90,500
11	13	154	2,002	250	22	60	780	401	652	5,200	5,750
9	12	127	1,524	152	17	65	780	608	730	7,300	24,600
14	15	157	2,355	392	26	55	825	267	667	4,000	12,000
480	345	122	42,090	94	468	50	17,250	642	506	221,550	371,300
280	354	127	44,958	254	500	28	9,912	445	891	157,700	261,200
400	538	118	63,484	212	705	40	21,520	417	748	224,300	412,150
19	19	118	2,242	124	25	70	1,330	805	850	15,300	31,450
20	29	118	3,422	244	38	70	2,030	446	925	12,950	30,000
38	38	134	5,092	196	56	70	2,660	613	857	23,300	37,400
20	27	130	3,510	270	39	60	1,620	374	777	10,100	33,100
12	13	120	1,560	156	17	50	650	615	800	8,000	29,650
103	140	123	17,220	147	191	43	6,020	659	771	90,200	90,200
10	11	157	1,727	576	19	60	660	165	607	1,820	13,500
6	7	152	1,064	532	12	55	385	129	450	900	2,000
12	12	123	1,476	211	16	50	600	475	814	5,700	6,500
100	198	125	24,750	281	275	55	10,890	284	640	56,300	89,400
62	69	125	8,625	166	96	55	3,800	645	857	44,550	60,300

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Montfaucon.								
1. Pât. comm. . . .	La Commune	870—1020	357	—	236	121	—	—
2. Gros Bois derrier	privé	1006—1030	60	10	36	8	6	—
3. La Pâturatte . .	„	1000—1060	35	12	22	1	—	—
4. Aux Mottes . .	„	1010—1020	25	5	18	2	—	—
5. Petit Bois derrier I	„	1000—1027	43	10	27	6	—	—
6. Petit Bois derrier II	„	1000—1020	39	8	27	4	—	—
7. Chez Joselet . .	„	990—1030	21	11	7	3	—	—
8. Chez le Roy . .	„	977—1000	33	14	13	6	—	—
9. La Velle	„	970—1047	51	13	35	3	—	—
10. Les Montbovats .	„	1000—1047	16	6	8	2	—	—
11. Chez Brain . . .	„	956—970	37	7	27	3	—	—
12. Sous la Côte . .	„	900—960	102	19	76	7	—	—
13. Petit Montcenez .	„	900—950	66	18	31	17	—	—
14. Gros Montcenez .	„	920—950	35	8	22	5	—	—
15. La Combe . . .	„	842—896	41	8	28	5	—	—
16. Froidevaux . . .	„	965—980	75	29	43	3	—	—
17. Petit Froidevaux .	„	940—965	24	13	9	2	—	—
18. Sur les Combes .	„	930—940	4	—	4	—	—	—
Soubey.								
1. Pât. comm. . . .	La Comm. Bourg.	564	302	—	72	230	—	—
2. Chez Grisard et Champois	privé	470—635	61	22	19	20	—	—
3. Roche brisée . .	„	625—648	24	—	20	4	—	—
4. Les Ormets. . .	„	635	14	—	10	1	—	3
5. Lobschez . . .	„	482	37	20	8	9	—	—
6. Lobschez . . .	„	482	41	11	28	2	—	—
7. La Fonge . . .	„	691	16	4	10	2	—	—
8. La Cernie . . .	„	709	24	10	10	4	—	—
9. La Douve et l'Elève	„	889	35	—	35	—	—	—
10. Chaufour . . .	„	845	22	9	8	5	—	—
11. Chaufour . . .	„	845—900	18[1]	5	9	4	—	—
12. Chaufour . . .	„	845—900	43	20	13	10	—	—
13. Pâture d'Amont .	„	836	30	17	13	—	—	—
14. Heutate	„	450—695	23	11	12	—	—	—
15. Chercenay . . .	„	576	96	32	34	30	—	—
Epiquerez.								
1. Pât. comm. . . .	La Commune	738—884	140	—	71	69	—	—
2. Pât. des Plains .	privé	824—859	85	42	33	10	—	—
3. Les Fondres . .	„	840—860	16	7	7	2	—	—
4. Le Bombois . .	„	800—906	87	50	34	3	—	—
5. Prés du Haut . .	„	820—900	95	39	39	17	—	—

[1] Davon 4 Ha. auf französ. Gebiet.

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
210	474	130	61,620	261	685	40	18,960	378	760	179,300	367,600
33	33	140	4,620	462	51	70	2,310	986	904	32,550	57,800
24	27	142	3,834	174	43	60	1,620	567	696	15,300	32,400
14	17	130	2,210	122	24	70	1,190	829	784	14,100	21,950
20	28	140	3,920	145	43	70	1,960	711	737	19,900	38,400
15	19	130	2,470	91	27	60	1,140	1,037	730	19,700	34,800
18	21	140	2,940	420	33	60	1,260	312	936	6,550	18,150
20	22	140	3,080	237	34	70	1,540	455	770	10,000	28,250
31	31	140	4,340	124	48	60	1,860	876	775	27,150	49,500
8	9	122	1,098	137	12	65	585	700	788	6,300	14,900
19	20	140	2,800	104	31	65	1,300	967	717	19,350	47,550
57	57	140	7,980	105	89	70	3,990	945	708	53,850	81,200
22	23	140	3,220	104	36	60	1,380	879	652	20,200	54,700
15	15	140	2,100	95	23	55	825	1,147	782	17,200	31,250
20	23	142	3,266	117	36	60	1,380	802	659	18,450	31,850
35	40	137	5,480	127	61	65	2,600	787	733	31,500	72,000
9	12	140	1,680	187	19	60	720	596	794	7,150	22,350
7	10	130	1,300	325	14	55	550	345	862	3,450	3,450
70	99	138	13,662	190	152	*8*	*784*	198	272	19,600	179,700
20	23	142	3,266	172	36	60	1,380	548	663	12,600	33,800
7	7	127	889	44	10	50	*350*	829	290	5,800	13,600
10	10	144	1,440	144	16	*20*	*200*	500	500	5,000	10,950
12	12	184	2,208	276	24	*13*	*160*	333	500	4,000	39,350
14	33	184	6,072	217	67	*16*	*520*	394	464	13,000	35,650
18	18	184	3,312	331	37	*9*	*160*	222	400	4,000	18,600
9	9	143	1,287	129	14	*18*	*160*	444	400	4,000	16,150
35	28	173	4,844	138	54	45	1,260	264	211	7,400	7,400
10	17	143	2,431	304	27	*9*	*160*	235	500	4,000	36,750
10	9	143	1,287	143	14	*20*	*180*	500	500	4,500	19,550
18	22	143	3,146	242	35	*11*	*240*	273	461	6,000	40,750
10	9	143	1,287	99	14	*22*	*200*	555	385	5,000	15,600
10	11	143	1,573	141	17	*15*	*160*	364	333	4,000	11,850
30	40	184	7,360	216	82	*17*	*680*	425	500	17,000	83,550
62	81	138	11,178	157	124	45	3,640	322	367	26,100	95,950
27	34	142	4,828	146	54	50	1,700	401	414	13,650	77,650
7	7	142	994	142	11	60	420	344	344	2,400	14,750
35	63	121	7,623	224	85	60	3,780	212	393	13,350	65,900
27	30	121	3,630	93	40	60	1,800	683	526	20,500	83,950

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
6. Enson la Paroisse	privé	870—904	10	4	4	2	—	—
7. Montbion . . .	„	640—750	70	21	26	23	—	—
8. Pleine-eau et Coucou	„	470—600	25	—	20	5	—	—
9. Sous les Roches .	„	480—530	63	11	33	19	—	—
10. La Charbonière .	„	465—536	39	15	8	16	—	—
11. Le Rechesse . .	„	459—480	38	14	12	12	—	—
Epauvillers.								
1. Pât. comm. . . .	La commune	700—870	299	—	165	134	—	—
2. Chez Bouvier . .	privé	870—895	62	33	22	7	—	—
3. Chez Barron . .	„	730—760	32	18	10	4	—	—
4. Châtillon . . .	„	450—700	78	19	39	20	—	—
Montfavergier.								
1. Pât. comm. . . .	La commune	800—940	116	—	58	58	—	—
2. Vernoix	privé	970—1030	17	7	7	3	—	—
St. Brais.								
1. Pât. comm. . . .	La commune	805—1007	328	—	198	130	—	—
2. Aux Rottes . . .	privé	940	20	10	9	1	—	—
3. Pature és Pontenets	„	935	15	2	9	3	—	1
4. Pré dessous . .	„	955	21	12	7	2	—	—
5. Pré dessus . . .	„	940	51	32	15	4	—	—
6. Au Senneut . .	„	896—930	25	16	8	1	—	—
7. Champ Taillard .	„	900—940	10	—	8	2	—	—
8. Pré Sergent . .	„	891—950	52	17	17	18	—	—
9. Graitery	„	900—930	44	13	24	7	—	—
10. Neuve Coperie .	„	880—900	21	10	9	2	—	—
11. Les Erreaux et la Taiche	„	510—730	51	16	19	16	—	—
12. Cras des Parties et Malmaison	„	700—800	59	19	25	15	—	—
13. Le Poye	„	560—600	80	18	26	36	—	—
14. Le Tiolet . . .	„	700—770	15	—	10	5	—	—
15. Drongréz . . .	„	780—820	10	—	9	1	—	—
16. Gainaiche dessous	„	850—900	13	—	9	4	—	—
17. La Gainaiche dessus	„	900—950	7	—	5	2	—	—
District de Porrentruy.								
Damvant.								
1. Pât. communal .	Commune	610—650	68	—	68	—	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	der gesamten Liegenschaft
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
5	6	112	672	168	7	60	360	365	547	2,190	7,000
22	28	122	3,416	131	38	50	1,400	455	490	12,750	40,300
16	18	142	2,556	128	28	50	900	533	480	9,600	12,150
15	16	142	2,272	69	25	50	800	922	447	14,750	38,250
14	15	137	1,980	247	22	60	900	213	400	3,200	25,000
14	14	132	1,848	154	20	60	840	536	625	7,500	34,550
212	249	145	36,105	219	401	45	11,105	166	251	41,400	159,600
30	31	127	3,937	179	44	70	2,170	613	864	19,000	70,950
10	13	145	1,885	188	21	55	715	538	700	7,000	13,300
21	23	138	3,174	81	35	45	1,035	809	477	18,600	43,700
60	119	130	15,470	267	172	30	3,570	195	401	23,250	64,750
9	13	125	1,625	232	18	*7*	*86*	165	307	2,150	10,550
220	353	128	45,184	228	502	55	19,415	312	556	110,100	234,500
9	11	140	1,540	171	17	60	660	595	728	6,550	19,900
7	10	127	1,270	141	14	45	450	450	500	4,500	9,100
7	7	125	875	125	10	60	420	514	514	3,600	15,100
18	20	140	2,800	187	31	60	1,200	423	570	8,550	39,850
11	15	140	2,100	262	23	50	750	213	400	3,200	13,550
7	13	125	1,625	203	18	50	650	154	250	2,000	2,900
17	23	140	3,220	190	36	50	1,150	361	488	8,300	34,300
15	20	142	2,840	118	31	50	1,000	415	346	8,300	23,350
7	7	134	938	104	10	50	350	736	572	5,150	14,450
14	13	134	1,742	92	19	48	624	162	521	9,900	34,800
15	17	129	2,193	88	24	50	850	729	496	12,400	35,300
25	28	125	3,500	135	39	45	1,260	195	210	5,450	35,800
10	11	140	1,540	154	17	50	550	355	390	3,900	6,400
15	22	140	3,080	342	34	60	1,320	289	705	6,350	6,850
9	9	132	1,188	132	13	55	495	561	561	5,050	8,050
6	8	125	1,000	200	11	60	480	331	530	2,650	3,800
65	*72*	107	7,704	113	86	*6*	*408*	142	150	10,200	10,200

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Réclère.								
1. Les Vermes . . .	Commune	600—640	90	—	40	50	—	—
Rocourt.								
1. Pât. de Rocourt .	Commune	512—580	180	—	120	*60*	—	—
Roche d'or.								
1. Pât. communal . .	Commune	842—902	65	—	37	28	—	—
2. Vacherie dessous .	privé	746—830	30	—	20	10	—	—
Chevenez.								
1. Pât. communal . .	Commune	500—550	136	—	120	*16*	—	—
2. Vacherie dessus .	privé	870—901	45	10	25	10	—	—
Courtedoux.								
1. Les Toyes . . .	Commune	580—625	24	—	24	—	—	—
Bressaucourt.								
1. Pât. Bressaucourt .	Commune	508—900	135	—	90	*45*	—	—
2. Pietschieson . .	Com. de Courtedoux	750—960	40	—	30	10	—	—
3. Sous les Roches .	privé	751—783	17	—	9	8	—	—
Fontenais.								
1. Calabri	Commune	700—900	43	30	13	—	—	—
Courgenay.								
1. Pât. de Courgenay	Commune	500—600	*201*	—	*200*	1	—	—
2. Vacherie Monillard	privé	770—840	77	24	46	7	—	—
3. Sous-Plainmont .	„	570—650	42	—	24	18	—	—
4. Sur-Plainmont . .	„	800—870	60	27	30	3	—	—
Cornol.								
1. Derrière Monterri .	privé	670—730	26	12	11	3	—	—
2. Derrière Monterri (Courgenay) [1/6 Cornol, 5/6 Courgenay)	Commune	640—800	73	20	50	3	—	—
Asuel.								
1. Les Grangeattes .	privé	800—900	30	—	28	2	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
40	40	123	4,920	123	55	*20*	*800*	500	500	20,000	53,300
90	91	128	11,648	97	130	*5*	*480*	132	100	12,000	*20,000*
50	57	117	6,669	180	74	*12*	*724*	318	489	18,100	*50,000*
18	18	138	2,484	124	28	*22*	*400*	555	500	*10,000*	*25,000*
300	*313*	124	38,812	323	431	*6*	*1,952*	156	407	*48,800*	*48,800*
35	39	117	4,563	182	51	*10*	*400*	256	400	*10,000*	*25,000*
33	33	117	3,861	161	43	30	1,000	757	1,042	*25,000*	*25,000*
123	*123*	103	12,669	141	141	*18*	*2,200*	447	611	*55,000*	*55,000*
14	14	120	1,680	56	19	20	280	500	233	7,000	34,000
8	8	120	960	107	11	35	280	875	778	7,000	42,000
20	25	120	3,000	231	33	64	1,600	500	960	12,500	72,000
110	211	122	25,742	129	286	60	12,660	474	500	*100,000*	*100,000*
55	60	128	7,680	167	86	50	3,000	583	761	35,000	125,000
35	30	181	5,430	226	60	63	1,900	400	500	12,000	*30,000*
22	24	128	3,072	102	34	50	1,200	625	500	15,000	50,000
20	21	123	2,583	235	29	29	600	714	1,364	15,000	45,000
62	62	154	9,548	191	106	*16*	*1,000*	400	500	*25,000*	116,200
27	27	108	2,916	104	32	74	2,000	741	714	20,000	57,150

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
2. Mongremay . .	privé	820—940	25	—	22	3	—	—
3. Le Creux . . .	„	700—820	40	—	25	15	—	—
4. La Combe . . .	„	680—800	37	—	25	12	—	—
5. Les Rangiers . .	Com. de Boécourt	800—900	63	—	58	5	—	—
6. Grange-Giéron .	privé	850—940	30	—	17	13	—	—
7. La Caquerelle .	Commune	790—840	13	—	13	—	—	—
Selente.								
1. Le Cernie-dessus	privé	580—700	25	—	18	7	—	—
2. Le Cernie-dessous	„	550—750	29	—	14	15	—	—
3. Selente	Comm. de Selente	446—830	220	—	112	108	—	—
4. Monnat	privé	715—780	28	—	18	10	—	—
Ocourt.								
1. Monvoie	privé	700—800	115	—	70	45	—	—
2. Pât. d'Ocourt . .	Commune	435—760	305	—	145	160	—	—
3. Valbert	privé	760—890	300	160	100	40	—	—
4. Monturban . . .	„	594—784	58	—	58	—	—	—
5. Champs-derrière .	„	765—860	26	—	16	10	—	—
6. Monpalais . . .	„	736—860	26	—	18	8	—	—
7. Pontoy	„	431—468	60	20	20	20	—	—
St. Ursanne.								
1. Pât. communal .	Commune	587—700	83	—	83	—	—	—
2. Oisonfontaine . .	privé	556—700	41	16	20	5	—	—
3. La Joux-Champe .	„	630—730	12	—	10	2	—	—
4. La Couperie . .	Commune	670—760	29	—	24	5	—	—
Montmelon.								
1. Sur la Croix . .	privé	800—880	85	12	63	10	—	—
2. Outremont . . .	„	760—850	47	—	32	15	—	—
3. Brune Farine . .	„	700—750	23	—	20	3	—	—
4. Mal-Rang . . .	„	580—760	40	—	30	10	—	—
5. Combe Chavatte dessous	„	620—720	63	—	33	30	—	—
6. Combe Chavaete dessus	„	730—850	59	—	53	6	—	—
7. Chez Danville .	„	810—940	43	—	32	11	—	—
8. Chez Basnel . .	„	920—950	41	—	32	9	—	—
9. Ravine	„	460—570	23	—	22	1	—	—
10. Ravine	„	460—550	14	—	14	—	—	—
11. Montmelon dessous	„	440—540	32	—	30	2	—	—
12. Montmelon dessus	„	590—700	29	—	25	4	—	—
13. Montmelon dessous	„	500—600	37	—	34	3	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
27	27	138	3,726	169	41	46	1,250	444	545	12,000	35,700
31	31	153	4,743	190	53	*16*	*500*	400	500	*12,500*	*25,000*
22	24	137	3,288	132	37	50	1,200	1,429	1,372	*34,300*	*44,000*
52	52	153	7,956	137	88	48	2,500	1,373	1,231	71,400	85,000
30	30	133	3,990	235	44	19	560	467	824	14,000	55,000
28	30	123	3,690	284	41	77	2,300	333	769	10,000	65,700
25	29	129	3,741	208	42	21	600	517	833	15,000	20,000
20	24	122	2,928	209	33	24	570	562	964	13,500	33,000
90	90	138	12,420	111	138	20	1,800	257	207	*23,150*	*125,000*
26	26	138	3,588	199	40	23	600	577	833	15,000	55,000
51	51	165	8,415	120	93	50	2,500	700	510	35,700	71,450
90	95	138	13,110	90	145	*20*	*1,800*	474	310	45,000	150,000
48	48	103	4,944	49	55	70	3,300	667	320	32,000	94,000
57	57	138	7,866	153	87	*14*	*800*	351	345	20,000	20,000
19	19	138	2,622	164	29	45	850	421	500	8,000	15,000
28	28	123	3,444	191	38	48	1,350	536	833	15,000	25,000
22	22	137	3,014	151	33	77	1,700	682	750	15,000	45,000
66	66	138	9,108	110	101	32	2,100	909	723	60,000	60,000
29	29	138	4,002	200	44	24	700	690	1,000	20,000	62,000
15	22	122	2,684	268	30	52	1,150	454	1,000	10,000	10,000
12	13	133	1,729	72	19	49	630	1,408	762	18,300	25,000
40	29	123	3,567	56	40	60	1,740	1,500	690	43,500	75,000
32	30	168	5,040	157	56	*13*	*400*	333	312	10,000	20,000
26	24	153	3,672	184	41	67	1,600	583	700	14,000	*20,000*
29	29	118	3,422	114	38	52	1,500	724	700	21,000	30,000
25	25	118	2,950	89	33	64	1,600	924	700	23,100	50,000
28	28	123	3,444	65	38	46	1,300	1,325	700	37,100	40,000
31	31	167	5,177	162	58	52	1,600	722	700	22,400	30,000
35	35	173	4,795	150	53	57	2,000	640	700	22,400	44,000
22	25	138	3,450	157	38	*21*	*528*	528	600	13,200	13,200
22	22	138	3,036	217	34	22	484	591	875	12,000	12,000
36	36	148	5,328	178	59	22	800	500	600	18,000	18,000
29	29	138	4,002	160	44	26	770	759	880	22,000	45,000
33	33	153	5,049	149	56	55	1,800	721	700	23,000	23,800

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
14. Champéchat . .	privé	433—550	40	18	20	2	—	—
15. La Saigne dessous	„	770—815	31	—	25	6	—	—
District de Delémont.								
Bourrignon.								
1. Les Bruyères . .	privé	827—836	13	—	13	—	—	—
2. Droit Mont sur la Chaux	Bourgeoisie	787—892	61	—	61	—	—	—
3. Les Mermes dessous	privé	772—830	26	—	26	—	—	—
4. Métairie Houelet .	„	820—870	13	—	13	—	—	—
5. Les Mermes dessus	„	800—840	14	—	14	—	—	—
6. Burkisberg . . .	„	780—850	38	—	38	—	—	—
7. Dos-les-Cras . .	„	826—875	17	—	17	—	—	—
8. La Côte de Mai, le Truchet, le Plain	Bourgeoisie	628—807	76	—	76	—	—	—
9. Les Côtes (du haut)	privé	906—956	19	—	19	—	—	—
10. Mét. de Mont . .	„	750—800	11	—	11	—	—	—
11. Pâture et Cerneux	Bourgeoisie	780—980	61	—	61	—	—	—
12. Chétion	privé	750—850	30	—	30	—	—	—
13. Les Côtes (du bas)	„	880—906	17	—	17	—	—	—
14. Forme	„	794—800	30	—	30	—	—	—
15. Claude Chappuis .	„	819—880	43	—	42	1	—	—
16. Mét. de Chesel .	„	835—863	19	—	19	—	—	—
Pleigne.								
1. Combe Noirval .	privé	607—737	50	15	30	5	—	—
2. Côte de Val . .	Bourgeoisie	680—800	87	—	87	—	—	—
3. Pleenhof dessus (Stierweid)	Commune	805—818	61	50	10	1	—	—
4. Pleenhof dessous (Drogmatt)	„	750—800	11	—	11	—	—	—
5. Schelloch . . .	Bourgeoisie	700—748	61	—	61	—	—	—
6. Selle au Roi . .	privé	700—750	14	—	14	—	—	—
7. Moulin de Bavelier	„	550—600	14	—	14	—	—	—
8. Mét. de Bavelier .	Bourg. de Movelier	630—780	42	—	42	—	—	—
9. La Combatte . .	privé	734	13	—	13	—	—	—
10. Le Lœwenbourg .	„	600—800	35	—	35	—	—	—
11. Hinterschloss . .	„	621—750	33	—	33	—	—	—
12. Sur la Croix . .	Bourgeoisie	800—840	58	—	58	—	—	—
Ederswiler.								
1. Kuhweid, les Giez, Unter d. Lob	Bourgeoisie	600—800	70	—	70	—	—	—
2. Riesel-Landei-Hallen	„	620—860	30	—	30	—	—	—
3. Hasenschell . .	privé	768—860	14	—	11	3	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
18	18	123	2,214	111	25	97	1,750	778	700	14,000	50,000
35	35	138	4,830	193	54	18	630	514	720	18,000	45,000
12	22	137	3,014	232	33	*4*	*88*	100	170	2,200	2,200
64	99	153	14,147	232	157	*6*	*560*	141	230	14,000	14,000
24	33	153	5,049	194	56	40	1,320	1,000	1,270	33,000	33,000
16	21	138	2,898	223	32	*12*	*260*	310	500	6,500	6,500
16	23	153	3,519	251	39	*4*	*92*	100	164	2,300	2,300
43	46	184	8,464	223	94	*9*	*420*	228	276	10,500	10,500
20	28	153	4,284	252	48	*6*	*180*	160	265	4,500	4,500
56	62	153	9,486	125	105	*5*	*296*	120	97	7,400	7,400
20	17	137	2,329	123	26	*8*	*148*	218	195	3,700	3,700
14	14	137	1,918	174	21	*6*	*86*	154	195	2,150	2,150
60	52	153	7,956	130	88	*13*	*674*	325	276	16,850	16,850
24	28	157	4,396	147	49	40	1,120	178	167	5,000	5,000
16	17	137	2,329	137	26	*5*	*92*	135	135	2,300	2,300
27	27	140	3,780	126	42	*10*	*272*	252	227	6,800	6,800
42	43	158	6,794	162	75	*18*	*774*	450	460	19,350	19,350
26	31	147	4,557	240	51	16	500	216	353	6,700	6,700
21	21	140	2,940	98	33	38	800	476	333	10,000	40,000
70	78	162	12,558	144	139	*9*	*736*	236	211	18,400	18,400
11	16	122	1,952	195	22	43	686	131	210	2,100	60,000
14	16	122	1,952	177	22	*13*	*208*	325	473	5,200	5,200
39	37	129	4,773	78	53	*25*	*920*	622	377	23,000	23,000
10	18	107	1,926	138	21	60	1,080	186	240	3,350	3,350
12	16	112	1,792	128	20	*16*	*266*	416	475	6,650	6,650
34	38	127	4,826	115	54	*11*	*434*	286	258	10,855	10,850
15	17	133	2,261	174	25	*10*	*164*	241	315	4,100	4,100
52	44	138	6,072	173	67	*6*	*262*	149	187	6,550	6,550
34	21	123	2,583	78	29	45	945	293	186	6,150	6,150
72	56	163	9,128	157	101	*13*	*750*	335	323	18,750	18,750
33	25	151	3,775	54	42	20	500	400	143	10,000	10,000
35	41	151	6,191	206	69	20	820	216	295	8,850	8,850
13	12	138	1,656	151	18	25	300	362	395	4,350	4,350

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Roggenburg.								
1. Banholz, Kalkboden, Gr. Rütti,	Bourgeoisie	500—750	90	—	90	—	—	—
2. Welschmatt [Gebstette	„	700—800	20	—	17	3	—	—
3. Unt. Ritzengrund	Brg. de Crémines	642—753	108	—	47	61	—	—
Soyhières.								
1. La Combe . . .	privé	543—600	13	—	13	—	—	—
2. Rezelle	Bourgeoisie	496—700	10	—	10	—	—	—
3. Pât. des Vaches .	„	399—471	39	—	39	—	—	—
4. Pât. des Bœufs .	„	500—701	90	—	90	—	—	—
Bœcourt.								
1. Pât. de Montavon	Brg. de Montavon	664—830	87	—	87	—	—	—
2. L'Ordon	Bourgeoisie	910—950	12	—	12	—	—	—
3. La Combe, Montruesselin	privé	793—920	40	12	25	3	—	—
4. Pât. de Ravières .	„	577—623	50	15	15	20	—	—
5. Chênois et Tevère	Bourgeoisie	540—800	218	—	207	—	—	11
Develier.								
1. Lieu Galet . . .	Brg. de Montavon	500—600	45	15	28	2	—	—
2. Pât. de Develier .	Bourgeoisie	520—844	184	—	165	19	—	—
Delémont.								
1. Foradray . . .	privé	650—700	74	29	28	17	—	—
2. Pât. de Mettemberg	Brg. de Mettemberg	600—790	41	—	41	—	—	—
3. Kohlholz . . .	Bourgeoisie	730—820	43	9	32	2	—	—
4. Gr. Brunchenal .	„	760—820	39	15	22	—	—	—
5. Haute Borne . .	„	830—896	38	8	30	—	—	—
6. Brunchenal du Milieu	„	700—837	37	16	21	—	—	—
7. Petit-Brunchenal	„	560—724	37	2	35	—	—	—
8. Gentie-Pran . .	„	710—830	27	—	27	—	—	—
9. Plain de Montagne	„	609—705	10	—	10	—	—	—
10. I. Vorbourg . .	„	512—580	34	14	20	—	—	—
11. Gr. Pâture de Vorbourg	„	580—730	38	—	38	—	—	—
12. II. Vorbourg (Ferme)	„	440—600	54	31	23	—	—	—
13. Cras des Fourches et Bambois	„	420—555	63	—	63	—	—	—
14. Algérie	„	460—500	51	—	51	—	—	—
15. Domont	„	544—630	52	32	20	—	—	—
Glovelier.								
1. Sceut-dessous .	Bourg. de Sceut	620—870	55	—	35	10	—	10

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
80	50	154	7,700	85	85	30	1,500	257	143	12,850	12,850
14	17	123	2,091	123	23	*8*	*140*	206	206	3,500	3,500
29	32	123	3,936	84	44	*15*	*470*	367	250	11,750	51,800
14	16	132	2,112	162	23	*13*	*204*	319	392	5,100	5,100
8	8	148	1,184	118	13	*5*	*40*	125	100	1,000	*1,000*
33	33	153	5,049	129	56	*7*	*248*	188	159	6,200	6,200
41	53	153	8,109	90	90	*18*	*952*	449	264	23,800	23,800
91	105	120	12,600	145	140	20	2,100	128	154	13,400	13,400
13	13	133	1,729	144	19	*8*	*108*	208	225	2,700	2,700
22	22	150	3,300	132	37	*13*	*276*	314	276	6,900	30,600
24	25	168	4,200	280	47	*10*	*258*	258	430	6,450	29,300
245	245	153	37,485	181	416	25	6,135	109	129	26,700	26,700
19	20	120	2,400	86	27	18	360	450	321	9,000	30,000
100	119	138	16,422	99	182	16	1,900	400	288	47,500	47,500
32	32	150	4,800	171	53	47	1,500	525	600	16,800	58,000
40	43	135	5,805	141	64	23	1,000	184	193	7,900	7,900
13	19	115	2,185	68	24	42	800	210	125	4,000	11,700
20	30	105	3,150	143	35	*5*	*160*	133	182	4,000	30,000
20	25	115	2,875	96	32	32	800	160	133	4,000	11,700
18	24	105	2,520	120	28	46	1,100	250	286	6,000	30,000
33	11	130	1,430	42	16	55	610	836	263	9,200	12,000
18	11	142	1,562	58	17	65	720	727	296	8,000	8,000
12	19	135	2,565	256	28	*19*	*354*	466	885	8,850	8,850
16	16	168	2,688	134	30	*50*	*800*	1,250	1,000	20,000	80,000
40	38	168	6,384	168	71	45	1,700	780	789	30,000	30,000
22	25	168	4,200	183	47	*16*	*400*	400	435	10,000	43,000
54	45	142	6,390	101	71	30	1,330	844	603	38,000	38,000
56	47	120	5,640	111	63	30	1,410	638	588	30,000	30,000
12	18	135	2,430	121	27	*11*	*200*	278	250	5,000	50,000
32	34	135	4,590	131	51	30	1,020	353	343	12,000	16,000

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
2. Sceut-dessus . .	Bourg. de Sceut	870—907	80	—	65	10	—	5
3. Moëbrai et Glacenal	privé	785—900	59	27	21	11	—	—
4. La Morée . . .	Commune	679—845	92	—	60	30	—	2
5. Pât. du Droit . .	„	550—770	82	—	70	12	—	—
6. Pât. de l'Envers .	„	540—679	74	—	74	—	—	—
7. Jolimont . . .	privé	900—970	25	14	11	—	—	—
Bassecourt.								
1. Sens-dedos . . .	Commune	476—560	169	—	122	40	5	2
2. Sens-dessus . .	„	527—640	106	—	85	20	—	1
3. Melnat	„	525—790	37	—	36	—	—	1
4. La Jacotterie . .	privé	830—900	70	27	19	23	—	1
5. Frénois	Brg. d'Undervelier	900—930	44	15	7	22	—	—
Courtetelle.								
1. Bois de Chaux .	Bourgeoisie	480—618	61	—	61	—	—	—
2. Sacy et les Fosses	„	500—580	88	—	88	—	—	—
3. Les Limaces . .	privé	565—619	41	15	22	4	—	—
4. Mont-dessous . .	Comm. de Soulce	944—975	51	20	24	7	—	—
5. Les Fouchies . .	privé	815—993	63	10	25	28	—	—
6. Mont-dessus . .	„	1053—1100	68	12	29	27	—	—
Rebévelier.								
1. Alpage communal	Commune	940—1045	153	—	81	72	—	—
2. Les Cernies de Rebévelier	privé	980—1040	7	—	7	—	—	—
Undervelier.								
1. Mont Voutière et Ravière	Bourgeoisie	620—926	37	—	37	—	—	—
2. Pât. du Droit . .	„	639—700	44	—	44	—	—	—
3. Mettneux . . .	„	630—700	74	—	74	—	—	—
Soulce.								
1. Sur les Rangs et Haut du Droit	Commune	630—1037	178	—	178	—	—	—
2. Es-Combes, Sur l. Montagne, Dos [l'Eve, Sur l'Eve	„	650—1000	86	—	86	—	—	—
Courfaivre.								
1. Pât. de Robe . .	Bourgeoisie	458—570	51	—	51	—	—	—
2. La Chenal . . .	„	700—820	27	—	27	—	—	—
3. Chambion . . .	„	500—614	131	—	131	—	—	—
4. Derrière Chateau.	„	908—944	52	17	23	12	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
36	67	135	9,045	139	100	30	2,010	313	323	21,000	23,000
30	36	129	4,644	221	50	35	1,260	500	857	18,000	51,000
67	62	150	9,300	155	103	20	1,240	564	583	35,000	60,000
50	94	150	14,100	201	157	30	2,820	510	686	48,000	60,000
65	108	150	16,200	219	180	30	3,240	231	338	25,000	25,000
10	10	105	1,050	95	12	30	300	300	273	3,000	14,600
150	205	150	30,750	252	342	20	4,100	307	516	63,000	63,000
107	115	150	17,250	203	191	20	2,300	365	494	42,000	42,000
32	35	150	5,250	146	58	23	820	369	358	12,900	12,900
12	12	130	1,560	82	17	*28*	*340*	708	447	8,500	87,600
15	22	135	2,970	424	33	45	1,000	177	557	3,900	26,500
100	119	150	17,850	293	198	30	3,570	55	108	6,600	12,000
110	129	150	19,350	220	215	30	3,870	155	227	20,000	24,000
14	14	165	2,310	105	26	30	420	850	541	11,900	29,200
23	23	120	2,760	115	31	*12*	*274*	298	285	6,850	55,300
16	16	145	2,320	93	26	*24*	*384*	600	384	9,600	47,500
15	15	93	1,395	48	16	*29*	*434*	723	374	10,850	44,400
66	68	143	9,724	120	108	*24*	*1,638*	602	505	40,950	82,200
10	12	127	1,524	218	17	60	720	244	400	2,800	2,800
20	25	129	3,225	87	36	30	750	268	181	6,700	6,700
39	39	129	5,031	114	56	30	1,170	150	133	5,850	5,850
75	81	129	10,449	155	116	30	2,430	91	100	7,400	7,400
160	175	140	24,500	137	272	*8*	*1,312*	187	184	32,800	32,800
140	150	140	21,000	244	233	*7*	*1,040*	174	303	26,000	26,000
53	53	150	7,950	156	88	*10*	*520*	245	255	13,000	13,000
25	25	150	3.750	139	42	*5*	*120*	120	111	3,000	3,000
150	185	150	27.750	212	308	*7*	*1,306*	176	249	32,650	32,650
25	25	150	3,750	163	42	*8*	*196*	196	213	4,900	10,700

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
Montsevelier.								
1. Alpage communal	Bourgeoisie	600—856	81	—	79	—	—	2
2. Le Champre . .	Commune	986—1050	33	12	14	7	—	—
3. Greyerli	privé	906—987	39	—	39	—	—	—
Saulcy.								
1. Pât. communal .	Bourgeoisie	800—850	220	—	134	86	—	—
2. Combe és Monin .	privé	770—970	108	19	36	53	—	—
3. Aux Cerniers . .	„	883—998	81	38	27	16	—	—
Courroux.								
1. Les Nesserts, Thuères et Thierenbg.	Bourgeoisie	520—600	36	—	36	—	—	—
2. Derrière la Montagne, Sur Coillard	„	450—745	56	—	56	—	—	—
Vicques.								
1. Sur le Brue et Rosé	Bourgeoisie	500—820	36	—	36	—	—	—
2. Sur Moton [Pré derrier	Commune	730—755	44	13	31	—	—	—
3. Val, Geneveret, Vanné, Rettenberg,	„	530—870	144	—	144	—	—	—
Rébeuvelier.								
1. Sur Mont-Chemin, Sur le Biel	Bourgeoisie	812—861	130	—	95	35	—	—
2. Sous Raimeux .	privé	890—1000	40	—	28	12	—	—
3. Sous Raimeux .	„	924—1000	26	—	19	7	—	—
4. Sous Raimeux, Prés des Auges	Bourg. de Roches	980—1100	64	—	50	14	—	—
5. Champs Peynas, Sur Mouton, Sur [Rosé	Commune	755—809	173	—	85	88	—	—
Vermes.								
1. Montaigu . . .	privé	850—970	45	12	16	17	—	—
2. La Rossematt . .	„	620—717	55	10	27	18	—	—
3. La petite Schönberg	„	1008—1050	58	16	26	16	—	—
4. Les Gros Terras .	„	850—1100	66	11	26	29	—	—
5. Chez Renaud . .	„	720—840	35	8	17	10	—	—
6. La Wüstmatt . .	Société privé	700—896	82	18	31	33	—	—
7. Grand Rampoden	privé	850—950	38	10	18	10	—	—
8. Envers	Bourgeoisie	618—689	35	—	35	—	—	—
9. Petit Rampoden .	privé	828—916	44	12	19	13	—	—
10. Au Monnat . . .	„	797—860	51	13	11	27	—	—
11. Plainfayen . . .	Bourgeoisie	738—762	40	—	40	—	—	—
12. Long Pré . . .	privé	915—981	37	10	14	13	—	—
13. Le Château . .	„	900—1100	57	11	28	18	—	—

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
80	81	139	11,259	143	125	30	2,430	236	242	19,100	19,100
14	14	125	1,750	125	19	30	420	446	446	6,250	24,600
37	37	125	4,625	119	51	32	1,184	230	218	8,500	51,400
150	254	140	35,560	265	395	15	4,000	211	400	53,600	100,000
29	29	138	4,002	111	44	35	1,015	490	394	14,200	77,600
20	28	137	3,836	142	43	60	1,680	343	355	9,600	46,600
67	67	150	10,050	279	112	*5*	*316*	118	219	7,900	7,900
51	51	150	7,650	137	85	*11*	*556*	272	248	13,900	13,900
93	93	150	13,950	387	155	*5*	*448*	131	339	12,200	12,200
27	27	150	4,050	131	45	*40*	*1,080*	318	277	8,600	27,000
152	152	150	22,800	137	253	*10*	*1,544*	254	268	38,600	38,600
60	73	150	10,950	115	122	*13*	*958*	328	252	23,950	42,300
26	26	150	3,900	139	43	*10*	*272*	261	243	6,800	27,200
18	18	150	2,700	142	30	44	800	189	179	3,400	20,500
48	48	150	7,200	145	80	*13*	*600*	312	300	15,000	32,200
90	79	150	11,850	139	132	*10*	*796*	252	234	19,900	59,100
14	14	125	1,750	109	19	61	850	293	256	4,100	20,300
9	9	125	1,125	42	12	78	700	394	131	3,550	24,100
17	17	120	2,040	78	23	59	1,000	424	277	7,200	35,650
30	30	120	3,600	138	40	40	1,200	240	277	7,200	41,200
15	15	120	1,800	106	20	100	1,600	347	306	5,200	30,000
30	30	120	3,600	116	40	53	1,600	417	403	12,500	55,300
14	14	120	1,680	93	19	71	1,000	314	244	4,400	29,200
22	22	120	2,640	75	29	*13*	*274*	311	196	6,850	6,850
14	14	120	1,680	88	19	71	1,000	321	237	4,500	29,400
17	17	120	2,040	185	23	35	600	218	336	3,700	23,700
80	99	150	13,850	346	154	*4*	*378*	95	236	9,450	9,500
7	7	125	875	62	10	100	700	493	246	3,450	17,600
34	34	120	4,080	146	45	35	1,200	220	268	7,500	40,700

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Name der Alp	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Flächeninhalt in Hektaren					
			Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
14. La grande Schönberg	privé	1047—1192	76	13	43	20	—	—
15. La Kohlberg . .	„	596—700	71	12	12	47	—	—
16. Sonnenberg . .	„	716—840	25	4	12	9	—	—
17. Multenberg. . .	„	883—1010	55	22	25	8	—	—
18. La Champagne .	„	1143—1160	43	17	16	10	—	—
Amtsbezirk Laufen.								
Wahlen.								
1. Gemeinde-Weide	Burgergemeinde	500—655	46	—	46	—	—	—
Liesberg.								
1. Vorder-Rohrberg	privat	618—670	41	—	41	—	—	—
2. Gemeinde-Weide	Burgergemeinde	400—679	149	—	149	—	—	—
3. Greifel	privat	506—580	24	—	24	—	—	—
Röschenz.								
1. Gemeinde-Weide	Burgergemeinde	515—637	236	—	236	—	—	—
Dittingen.								
1. Gemeinde-Weide	Burgergemeinde	540—580	138	—	138	—	—	—
Blauen.								
1. Gemeinde-Weide	Burgergemeinde	610—790	69	—	69	—	—	—
Nenzlingen.								
1. Gemeinde-Weide	Burgergemeinde	505—609	63	—	60	—	—	3

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Besatz		Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
		Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
28	28	120	3,360	78	37	43	1,200	607	395	17,000	39,600
6	6	120	720	60	8	117	700	342	171	2,050	51,000
6	6	120	720	60	8	*8*	*48*	200	100	1,200	12,400
32	32	120	3,840	154	43	47	1,500	128	164	4,100	25,500
20	20	125	2,500	156	28	18	350	295	369	5,900	12,400
46	46	130	5,980	130	66	32	1,472	800	800	36,800	36,800
42	42	135	5,670	138	63	34	1,428	730	748	30,700	150,000
134	134	130	17,420	118	193	30	4,020	313	282	42,000	42,000
31	32	135	4,320	180	48	25	800	266	354	8,500	50,000
200	179	135	24,165	102	268	30	5,370	370	281	66,300	66,300
90	89	150	13,350	97	148	28	2,492	708	456	63,000	63,000
42	43	140	6,020	87	67	30	1,290	450	289	19,350	19,350
24	23	130	2,990	50	33	30	690	545	209	12,550	12,550

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Gemeinden und Amtsbezirke	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						Besatz	
		Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land	Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher (normierte Stosszahl)
Amtsbezirk Oberhasle.									
Gadmen	11	2,132	—	1,181	171	18	762	*607*[2]	633
Guttannen	7	1,850	—	752	70	57	971	*399*[2]	397
Innertkirchen	11	2,885	—	1,872	150	11	852	*1,185*[2]	1,099
Hasleberg	5	2,880	—	2,270	371	22	217	*835*[2]	1,000
Schattenhalb	5	941	—	772	105	35	29	*539*[2]	507
Meiringen	6	1,695	—	1,128	105	15	447	*988*[2]	759
Total	**45**	**12,383**	—	**7,975**	**972**	**158**	**3,278**	**4,553**[2]	**4,395**
				82000 a =		820	ha		
Amtsbezirk Interlaken.									
Brienzwyler	1	200	—	140	45	—	15	120	260
Hofstetten	1	250	—	150	50	—	50	159	103
Schwanden	1	350	—	200	50	50	50	183	126
Brienz	6	2,850	—	1,890	405	40	515	1,369	998
Iseltwald	1	1,050	—	600	280	—	170	360	265
Grindelwald	7	5,310	—	4,090	840	190	190	2,174	1,919
Lütschenthal	2	400	—	300	56	—	44	200	166
Gündlischwand	2	505	—	374	31	70	30	285	352
Lauterbrunnen	13	3,717	—	2,928	355	—	434	1,988	1,357
Saxeten	10	1,641	—	1,222	116	171	132	616	587
Gsteigwyler	1	140	—	105	13	7	15	40	47
Leissigen	3	282	—	210	6	26	40	146	18
Bönigen	3	275	—	206	—	10	59	105	36
Unterseen	1	106	—	70	27	9	—	58	31
Habkern	9	3,311	—	2,255	408	295	353	1,185	923
Beatenberg	7	1,380	—	796	350	19	215	395	379
Total	**68**	**21,767**	—	**15,536**	**3,032**	**887**	**2,312**	**9,38**	**7,677**
Amtsbezirk Frutigen.									
Adelboden	191	4,609	—	2,944	647	168	850	3,109	2,978
Frutigen	95	4,801	—	3,595	156	355	695	1,999	2,163
Kandergrund	44	5,750	—	3,846	263	121	1,520	1,871	1,707
Reichenbach	130	9,847	—	6,715	348	113	2,671	3,525	3,819
Aeschi	20	1,462	—	1,166	51	30	215	588	666
Krattigen	8	306	—	292	14	—	—	173	151
Total	**488**	**26,775**	—	**18,558**	**1,479**	**787**	**5,951**	**11,265**	**11,484**
Amtsbezirk Saanen.									
Gsteig	53	2,454	—	1,822	391	89	152	1,849	1,968

[1]) Gemeinde- und amtsbezirkweiser Zusammenzug. [2] Normalbesatz.

Besatz-, Erträgs- und Wertverhältnisse der Alpen [1]).

Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
	im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
83	52,388	44	582	10	6,383	207	111	131,300	146,600
87	34,722	46	386	9	3,482	229	121	90,800	96,800
80	88,311	47	981	8	8,895	215	126	236,650	242,350
106	106,213	47	1,180	30	30,125	620	273	620,600	638,100
112	56,806	74	631	17	8,675	466	306	236,150	241,650
94	71,472	63	794	12	8,898	365	246	277,100	277,100
93	**409,912**	**51**	**4,555**	**15**	**66,458**	**362**	**200**	**1,592,600**	**1,642,600**
		7.2	stunt.						
38	9,880	70	110	3	768	74	137	19,200	28,800
85	8,755	58	97	3	309	145	100	15,000	18,000
90	11,340	57	126	1	126	143	90	18,000	21,000
94	93,899	49	1,043	9	8,938	277	146	277,000	317,000
100	26,500	44	294	12	3,180	300	132	79,500	108,000
100	191,900	47	2,132	7	13,905	272	128	521,750	591,500
110	18,280	60	203	21	3,450	638	353	106,000	106,000
117	41,264	110	458	30	10,635	641	698	260,900	260,900
92	124,427	42	1,382	19	25,544	569	264	772,200	792,700
71	41,512	34	461	20	11,947	1,205	293	357,950	357,950
114	5,358	51	60	20	940	425	190	20,000	20,000
100	9,800	47	109	21	2,670	707	330	69,250	69,250
120	7,942	38	88	20	1,220	725	232	47,850	47,850
131	4,061	58	45	20	620	943	418	29,250	29,250
131	121,281	54	1,347	28	25,716	828	339	764,550	824,600
112	42,566	53	473	24	9,058	645	307	244,500	284,400
99	**758,765**	**49**	**8,431**	**16**	**119,026**	**488**	**232**	**3,602,900**	**3,877,200**
		7							
59	176,937	60	1,966	18	52,718	449	455	1,338,800	1,446,800
61	131,543	37	1,462	22	46,978	494	297	1,069,600	1,078,100
71	121,798	32	1,353	19	32,114	473	210	807,500	830,250
86	329,322	49	3,659	23	87,091	476	271	1,818,000	1,943,450
65	43,064	37	478	19	12,788	428	244	285,100	309,000
92	13,976	48	155	25	3,735	699	362	105,600	108,800
71	**816,640**	**44**	**9,074**	**20**	**235,424**	**472**	**292**	**5,424,600**	**5,716,400**
		6							
83	163,332	89	1,815	20	40,110	526	568	1,034,250	1,085,950

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Gemeinden und Amtsbezirke	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						Besatz	
		Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land	Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)
Lauenen	60	2,559	—	1,969	242	104	244	1,635	1,614
Saanen	224	6,037	—	5,004	551	159	323	5,074	4,884
Total	**337**	**11,050**	**—**	**8,795**	**1,184**	**352**	**719**	**8,558**	**8,466**
Amtsbezirk Obersimmenthal.									
Lenk	78	6,645	2	4,728	619	240	1,056	2,976	2,914
St. Stephan	61	3,623	8	2,917	190	51	457	1,688	1,736
Zweisimmen	87	6,021	—	4,995	416	122	488	3,358	3,140
Boltigen	53	5,838	—	4,375	639	157	667	3,123	2,681
Total	**279**	**22,127**	**10**	**17,015**	**1,864**	**570**	**2,668**	**11,145**	**10,471**
Amtsbezirk Niedersimmenthal.									
Oberwyl	22	2,282	—	1,940	87	79	176	1,702	1,855
Därstetten	22	1,452	10	1,232	53	8	149	1,100	1,108
Erlenbach	32	1,948	—	1,784	51	18	95	1,911	1,806
Diemtigen	102	6,837	—	5,816	277	50	694	5,243	5,422
Wimmis	6	264	—	183	35	—	46	176	112
Reutigen	2	52	—	52	—	—	—	50	48
Niederstocken	1	65	—	30	15	—	20	12	13
Oberstocken	2	85	—	53	2	—	30	50	48
Total	**189**	**12,985**	**10**	**11,090**	**520**	**155**	**1,210**	**10,244**	**10,412**
Amtsbezirk Thun.									
Sigriswyl	33	1,295	—	995	193	44	63	824	875
Teuffenthal	5	90	—	68	22	—	—	38	45
Heiligenschwendi	1	20	—	12	8	—	—	20	25
Horrenbach	11	1,140	—	790	251	28	71	458	534
Eriz	8	835	—	656	127	35	17	452	486
Thun-Thierachern	1	300	—	297	—	—	3	250	246
Blumenstein	9	1,210	—	963	74	87	86	875	778
Total	**68**	**4,890**	**—**	**3,781**	**675**	**194**	**240**	**2,917**	**2,989**
Amtsbezirk Signau.									
Schangnau (18)[1]	58	1,860	120	1,355	201	92	92	—	1,066
Röthenbach (10)[1]	27	1,330	142	708	342	105	33	—	635
Eggiwyl (26)[1]	76	2,152	307	1,345	346	123	31	—	1,163
Trub (6)[1]	52	1 351	274	723	350	—	4	—	839
Trubschachen (5)[1]	20	504	105	318	65	9	7	—	234

[1] Kleinere mitgerechnete Weiden.

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
						des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
	im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
72	116,778	59	1,298	18	28,868	510	423	823,950	924,150
74	363,950	73	4,044	21	103,533	575	562	2,811,450	2,936,250
76	**644,060**	**73**	**7,156**	**20**	**172,511**	**552**	**531**	**4,669,650**	**4,946,350**
		10							
68	197,123	42	2,190	24	69,249	594	366	1,731,225	1,819,400
70	121,910	42	1,355	23	40,369	581	346	1,009,475	1,039,650
70	220 064	44	2,445	20	75,124	598	376	1,878,100	1,993,275
80	214,780	49	2,386	25	66,394	619	379	1,659,850	1,969,075
72	**753,877**	**44**	**8,376**	**24**	**251,136**	**600**	**369**	**6,278,650**	**6,821,400**
		6							
69	127,638	66	1,418	22	40,031	532	508	986,200	990,000
84	92,578	75	1,029	24	26,362	620	557	686,300	699,300
70	125,800	70	1,398	21	37,320	522	529	943,320	956,445
68	370,001	64	4,111	21	115,077	559	522	3,035,000	3,205,000
110	12,286	67	136	19	2,075	463	283	51,875	51,875
117	5,628	108	63	35	1,660	865	798	41,500	41,500
115	1,495	50	17	35	455	875	379	11,375	18,000
111	5,346	101	59	35	1,680	875	792	42,000	42,000
71	**740,772**	**67**	**8,231**	**24**	**224,660**	**557**	**523**	**5,797,570**	**6,004,120**
		9.							
120	105,458	106	1,172	27	23,311	934	821	817,100	885,800
134	6,012	88	67	56	2,520	1,400	926	63,000	72,000
42	1,050	88	12	14	360	360	750	9,000	15 000
127	67,844	86	754	34	17,908	783	529	418,200	526,000
127	61,937	94	688	32	15,509	776	452	377,175	448,450
140	34,440	116	383	55	13,530	2,032	1,683	500,000	500,000
94	73,171	76	813	19	15,123	531	419	403,250	403,250
117	**349,912**	**92**	**3,888**	**30**	**88,261**	**866**	**684**	**2,587,725**	**2,850,500**
108	115,559	85	1,284	32	34,530	537	422	572,650	1,032,000
122	77,202	109	858	49	31,045	490	439	311,100	917.600
116	134,497	100	1,494	47	54,570	521	451	606,500	1,596,000
145	121,724	168	1,352	44	36,800	482	559	404,450	1,116,000
124	29,082	91	323	45	10,535	742	546	173,560	464,560

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Gemeinden und Amtsbezirke	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						Besatz	
		Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land	Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)
Langnau	22	871	143	468	260	—	—	—	312
Total (65) [1]	**255**	**8,068**	**1,091**	**4,917**	**1,564**	**329**	**167**	**—**	**4,249**
Amtsbezirk Trachselwald.									
Eriswyl	2	40	9	18	12	1	—	22	23
Sumiswald	23	1,599	193	845	554	—	7	773	879
Total .	**25**	**1,639**	**202**	**863**	**566**	**1**	**7**	**795**	**902**
Amtsbezirk Konolfingen.									
Aeschlen	1	95	—	82	13	—	—	100	91
Amtsbezirk Seftigen.									
Riggisberg	1	300	—	240	45	—	15	150	165
Amtsbez. Schwarzenburg									
Guggisberg	18	1,219	—	971	85	98	65	894	1,033
Rüschegg	19	1,570	—	1,300	89	101	80	1,093	1,127
Total .	**37**	**2,789**	**—**	**2,271**	**174**	**199**	**145**	**1,987**	**2,160**
Amtsbezirk Wangen.									
Fahrnern	3	135	15	110	10	—	—	128	128
Rumisberg	1	193	—	71	122	—	—	80	88
Wolfisberg	1	25	—	22	2	—	1	18	16
Niederbipp	1	46	—	40	5	—	2	32	35
Total .	**6**	**400**	**15**	**243**	**139**	**—**	**3**	**258**	**267**
Amtsbezirk Biel.									
Bözingen	2	151	9	121	3	—	18	90	64
Amtsbezirk Nidau.									
Twann	1	30	16	12	2	—	—	15	14
Amtsbezirk Erlach.									
Ins	1	400	—	360	32	4	4	245	245

[1] Kleinere mitgerechnete Weiden.

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
	im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
141	44,162	94	491	45	14,040	496	331	154,800	367,250
123	**522,226**	**106**	**5,802**	**43**	**181,520**	**523**	**452**	**2,223,060**	**5,493,410**
112	2,571	143	28	32	740	443	567	10,200	24,700
113	99,352	118	1,104	34	29,911	522	543	458,800	927,350
113	**101,923**	**118**	**1,132**	**34**	**30,651**	**520**	**543**	**469,000**	**952,050**
110	**10,010**	**122**	**111**	**25**	**2,275**	**721**	**800**	**65,600**	**93,000**
80	**13,200**	**55**	**147**	**20**	**3,300**	**454**	**312**	**75,000**	**100,000**
73	75,594	78	840	20	21,056	483	524	509,100	553,100
84	94,995	73	1,055	23	25,889	558	484	628,900	659,900
79	**170,589**	**75**	**1,895**	**22**	**46,945**	**527**	**408**	**1,138,000**	**1,213,000**
147	18,763	170	208	44	5,576	902	1,049	115,400	169,200
120	10,560	149	117	14	1,240	364	437	31,000	95,100
148	2,368	108	26	40	640	269	195	4,300	12,000
152	5,320	133	59	36	1,260	343	300	12,000	30,000
139	**37,011**	**152**	**411**	**33**	**8,716**	**609**	**669**	**162,700**	**306,300**
139	**8,888**	**73**	**99**	**31**	**1,976**	**756**	**400**	**48,400**	**48,400**
120	**1,680**	**140**	**19**	**29**	**400**	**714**	**833**	**10,000**	**50,000**
120	**29,500**	**82**	**328**	**20**	**4,900**	**490**	**333**	**120,000**	**120,000**

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Gemeinden und Amtsbezirke	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						Besatz	
		Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land	Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)
Amtsbezirk Neuenstadt.									
Nods	11	811	11	546	183	62	9	602	597
Diesse	5	359	1	339	18	—	1	316	302
Lamboing	2	244	2	242	—	—	—	242	240
Prêles	3	142	—	122	19	—	1	110	110
Total	**21**	**1,556**	**14**	**1,249**	**220**	**62**	**11**	**1,270**	**1,249**
Amtsbezirk Courtelary.									
La Ferrière	19	505	206	218	70	—	11	—	217
Renan	10	330	131	144	55	—	—	—	125
Sonvillier	27	1,109	364	566	173	—	6	—	584
St. Imier	18	958	227	561	154	10	6	—	446
Villeret	15	640	180	396	61	—	3	—	408
Cormoret	14	986	123	754	109	—	—	—	627
Courtelary	18	1,123	125	848	150	—	—	—	714
Cortébert	12	884	110	611	163	—	—	—	600
Corgémont	18	1,110	213	744	151	—	2	—	695
Tramelan-dessus	5	402	34	335	8	25	—	—	596
Tramelan-dessous	4	424	22	338	58	6	—	—	433
Mont-Tramelan	10	429	158	219	52	—	—	—	198
Sonceboz	13	608	138	368	101	—	1	—	317
Orvin	7	519	6	513	—	—	—	—	402
La Heutte	4	198	34	137	27	—	—	—	98
Péry	5	366	34	257	75	—	—	—	235
Plagne	2	151	—	151	—	—	—	—	186
Vauffelin	2	167	—	145	22	—	—	—	102
Romont	4	391	20	276	92	—	3	—	210
Total	**207**	**11,300**	**2,125**	**7,581**	**1,521**	**41**	**32**	—	**7,193**
Amtsbezirk Münster.									
Lajoux	5	610	51	346	213	—	—	—	608
Gevenez	6	709	52	345	297	15	—	—	538
Châtelat	1	88	—	88	—	—	—	—	76
Monible	1	54	—	54	—	—	—	—	64
Saicourt	9	600	45	451	74	30	—	—	399
Saules	1	210	—	120	90	—	—	—	147
Loveresse	2	195	—	195	—	—	—	—	134
Tavannes	6	541	96	416	27	1	1	—	381
Reconvilier	2	240	—	240	—	—	—	—	193
Pontenet	2	85	—	85	—	—	—	—	95
Malleray	1	681	—	214	467	—	—	—	214

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
						des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
	im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
116	69,025	126	767	17	10,048	283	310	169,100	195,100
126	38,078	112	423	12	3,576	489	436	147,700	162,100
125	30,000	124	333	10	3,510	228	227	54,850	54,850
128	14,055	115	156	18	1,980	434	391	47,750	68,950
121	**151,158**	**121**	**1,679**	**15**	**18,114**	**336**	**336**	**419,400**	**481,000**
117	25,460	117	283	49	10,691	527	525	114,450	698,850
113	14,087	98	156	44	5,455	456	395	56,950	351,200
120	70,278	124	781	46	27,110	404	417	236,050	1,226,550
120	53,408	95	593	35	15,656	464	369	207,050	636,000
118	47,985	121	533	35	14,339	290	299	118,400	245,000
116	72,623	96	807	38	24,135	397	330	248,800	412,350
119	85,217	100	947	43	30,703	470	396	335,850	516,550
113	67,731	111	753	40	23,765	411	404	246,600	428,750
122	85,039	114	945	45	31,030	454	424	315,400	679,600
112	66,558	199	740	45	27,025	229	408	136,550	244,000
115	49,761	147	553	34	14,730	383	490	165,800	210,550
121	23,948	109	266	59	11,605	503	455	99,650	384,650
128	40,576	110	450	33	10,561	366	316	116,150	325,650
135	54,262	106	603	29	11,720	517	405	207,700	218,300
123	12,080	88	134	35	3,458	738	528	72,400	130,000
88	20,627	80	229	30	7,006	421	385	98,950	193,850
150	27,900	185	310	21	3,990	278	343	51,800	63,800
150	15,300	105	170	12	1,198	288	203	29,400	63,000
146	30,619	111	340	30	6,115	403	307	84,650	169,450
120	**863,459**	**114**	**9,594**	**39**	**280,292**	**409**	**388**	**2,942,600**	**7,198,100**
130	78,839	228	876	51	30,800	238	418	144,600	337,600
138	74,535	216	828	27	14,464	672	1,048	361,600	887,700
122	9,272	105	103	16	1,216	247	214	18,800	18,800
142	9,088	168	101	22	1,408	153	181	9,800	9,800
136	54,217	120	602	30	11,600	754	667	300,800	804,800
140	20,580	171	228	25	3,712	631	773	92,800	92,800
133	17,820	91	198	18	2,460	440	303	59,050	59,050
144	54,743	131	608	15	5,848	384	351	146,200	340,050
137	26,541	110	295	14	2,716	352	283	67,900	67,900
140	13,355	157	148	10	924	243	272	23,100	23,100
143	30,602	143	340	12	2,568	300	300	64,200	394,950

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Gemeinden und Amtsbezirke	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						Besatz	
		Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land	Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)
Bévilard	2	189	—	189	—	—	—	—	168
Champoz	1	213	—	213	—	—	—	—	173
Sorvilier	3	278	—	210	68	—	—	—	237
Court	2	1,023	12	974	37	—	—	—	261
Courrendlin	1	155	—	155	—	—	—	—	94
Châtillon	1	144	—	114	8	18	4	—	129
Vellerat	1	45	—	45	—	—	—	—	26
Perrefite	1	143	—	143	—	—	—	—	129
Moutier	1	435	—	435	—	—	—	—	172
Roches	1	154	—	154	—	—	—	—	108
Belprahon	1	114	—	91	23	—	—	—	81
Eschert	1	254	—	254	—	—	—	—	153
Grandval	1	329	—	329	—	—	—	—	271
Crémines	1	354	—	354	—	—	—	—	231
Corcelles	1	246	—	171	68	6	1	—	147
Courchapoix	4	215	—	210	5	—	—	—	256
Mervelier	2	291	10	267	9	1	4	—	168
La Scheulte	12	553	116	271	157	5	4	—	174
Elay (Seehof)	6	180	18	94	64	—	4	—	113
Total	**79**	**9,328**	**400**	**7,227**	**1,607**	**76**	**18**	—	**5,940**
Amtsbezirk Freibergen.									
Les Bois	30	1,397	439	620	338	—	—	—	787
Noirmont	3	884	44	412	428	—	—	—	886
Peu-Chapatte	1	84	—	37	47	—	—	—	92
Goumois	4	414	25	139	250	—	—	—	270
Pommerats	7	671	107	255	309	—	—	—	342
Bémont	3	503	18	397	88	—	—	—	773
Saignelégier	5	600	45	269	286	—	—	—	797
Muriaux	2	834	—	615	219	—	—	—	699
Breuleux	6	599	57	381	160	1	—	—	664
La Chaux	4	143	9	129	5	—	—	—	170
Les Enfers	2	291	5	140	146	—	—	—	267
Montfaucon	18	1,064	191	669	198	6	—	—	881
Soubey	15	786	161	301	321	—	3	—	347
Epiquerez	11	668	203	287	178	—	—	—	312
Epauvillers	4	471	70	236	165	—	—	—	316
Montfavergier	2	133	7	65	61	—	—	—	132
St. Brais	17	822	165	407	249	—	1	—	587
Total	**134**	**10,364**	**1,546**	**5,359**	**3,448**	**7**	**4**	—	**8,322**

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
						des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
	im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
137	23,035	122	256	12	1,990	296	263	49,750	49,750
159	27,507	129	305	20	3,460	364	296	63,000	63,000
140	33,282	158	369	13	3,042	321	362	76,050	127,700
147	38,310	39	426	23	6,120	746	200	194,800	346,700
151	14,490	93	161	22	2,068	454	275	42,650	42,650
132	17,028	149	189	30	3,870	184	209	23,800	23,800
137	3,562	79	40	30	780	336	194	8,750	8,750
157	20,253	142	225	20	2,580	172	155	22,250	22,250
142	24,424	56	271	25	4,300	807	321	139,800	139,800
138	14,904	97	166	30	3,240	299	210	32,300	32,300
158	12,798	141	142	32	2,592	332	295	26,850	26,850
134	20,502	81	228	35	5,355	395	238	60,350	60,350
147	39,837	121	443	40	10,840	401	331	108,800	108,800
137	31,647	89	352	50	11,550	510	333	117,800	117,800
154	22,638	132	251	19	2,790	475	407	69,750	69,750
153	39,160	186	435	16	4,136	439	492	103,400	103,400
121	20,260	76	225	30	5,040	277	174	46,550	62,400
121	21,040	77	234	31	5,464	460	299	81,030	277,970
119	13,403	143	149	15	1,680	372	447	42,000	171,000
139	**827,672**	**114**	**9,196**	**27**	**158,613**	**437**	**360**	**2,598,530**	**4,891,570**
126	99,100	160	1,101	46	36,265	535	679	421,230	1,184,660
123	109,122	265	1,212	15	12,921	322	692	285,150	774,100
120	11,040	298	123	33	3,036	208	516	19,100	70,800
129	34,940	251	388	40	10,839	144	280	38,850	195,250
130	44,294	174	492	45	15,450	300	402	102,600	419,550
122	94,566	238	1,051	28	22,024	342	666	264,600	400,200
127	101,084	376	1,123	11	9,029	229	679	182,600	573,000
124	87,048	141	967	39	27,162	542	617	379,250	632,500
119	79,310	208	881	45	29,810	443	774	293,950	573,750
126	21,487	166	239	45	7,665	580	764	98,620	112,200
125	33,375	238	371	55	14,690	378	720	100,850	149,700
134	117,958	176	1,310	51	45,170	570	750	502,000	1,008,100
156	54,064	180	601	19	6,594	334	385	115,900	563,250
131	40,997	143	455	53	16,540	404	439	125,990	495,450
143	45,101	191	501	48	15,025	680	364	86,000	287,550
129	17,095	263	190	28	3,656	192	391	25,400	75,300
131	76,635	188	851	54	31,624	351	506	205,950	538,000
128	**1,067,216**	**199**	**11,858**	**37**	**307,700**	**390**	**606**	**3,248,050**	**8,053,350**

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse,

Gemeinden und Amtsbezirke	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						Besatz	
		Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land	Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)
Amtsbezirk Pruntrut.									
Damvant	1	68	—	68	—	—	—	—	72
Réclère	1	90	—	40	50	—	—	—	40
Rocourt	1	180	—	120	60	—	—	—	91
Roche d'or	2	95	—	57	38	—	—	—	75
Chevenez	2	181	10	145	26	—	—	—	352
Courtedoux	1	24	—	24	—	—	—	—	33
Bressaucourt	3	192	—	129	63	—	—	—	145
Fontenais	1	43	30	13	—	—	—	—	25
Courgenay	4	380	51	300	29	—	—	—	325
Cornol	2	99	32	61	6	—	—	—	83
Asuel	7	238	—	188	50	—	—	—	221
Seleute	4	302	—	162	140	—	—	—	169
Ocourt	7	890	180	427	283	—	—	—	320
St. Ursanne	4	165	16	137	12	—	—	—	130
Montmelon	15	607	30	465	112	—	—	—	429
Total	**55**	**3,554**	**349**	**2,336**	**869**	—	—	—	**2,510**
Amtsbezirk Delsberg.									
Bourrignon	16	488	—	487	1	—	—	—	563
Pleigne	12	479	65	408	6	—	—	—	378
Ederswiler	3	114	—	111	3	—	—	—	78
Roggenburg	3	218	—	154	64	—	—	—	99
Soyhières	4	152	—	152	—	—	—	—	110
Boécourt	5	407	27	346	23	—	11	—	410
Develier	2	229	15	193	21	—	—	—	139
Delémont	15	636	156	461	19	—	—	—	403
Glovelier	7	467	41	336	73	—	17	—	411
Bassecourt	5	426	42	269	105	5	5	—	389
Courtetelle	6	372	57	249	66	—	—	—	316
Rebévelier	2	160	—	88	72	—	—	—	80
Undervelier	3	155	—	155	—	—	—	—	145
Soulce	2	264	—	264	—	—	—	—	325
Courfaivre	4	261	17	232	12	—	—	—	288
Montsevelier	3	153	12	132	7	—	2	—	132
Saulcy	3	409	57	197	155	—	—	—	311
Courroux	2	92	—	92	—	—	—	—	118
Vicques	3	224	13	211	—	—	—	—	272
Rébeuvelier	5	433	—	277	156	—	—	—	244
Vermes	18	913	199	416	298	—	—	—	414
Total	**123**	**7,052**	**701**	**5,230**	**1,081**	**5**	**35**	—	**5,625**

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen [1]).

Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
						des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
	im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
107	7,704	113	86	6	408	142	150	10,200	10,200
123	4,920	123	55	20	800	500	500	20,000	53,300
128	11,648	97	130	5	480	132	100	12,000	20,000
122	9,153	161	102	15	1,124	375	493	28,100	75,000
123	43,375	300	482	7	2,352	167	405	58,800	73,800
117	3,861	161	43	30	1,000	757	1,042	25,000	25,000
105	15,309	118	170	19	2,760	476	535	69,000	131,000
120	3,000	231	33	64	1,600	500	960	12,500	72,000
129	41,924	140	766	58	18,760	498	540	162,000	305,000
146	12,131	199	135	20	1,600	482	656	40,000	161,200
137	30,309	161	337	47	10,310	788	927	174,200	367,550
134	22,677	140	252	21	3,570	394	411	66,650	233,000
136	43,415	102	482	40	12,300	533	400	170,700	420,450
135	17,523	128	195	35	4,590	833	790	108,300	157,000
140	59,976	129	666	43	18,502	731	675	313,700	516,000
130	**326,925**	**140**	**3,632**	**32**	**80,156**	**506**	**544**	**1,271,150**	**2,620,500**
151	84,920	174	943	12	6,882	254	274	143,250	143,250
140	52,763	129	586	20	7,251	304	282	115,100	203,000
149	11,622	105	129	21	1,620	297	209	23,200	23,200
148	13,727	89	152	21	2,110	284	182	28,100	68,150
150	16,454	108	183	13	1,444	328	238	36,100	36,100
145	59,314	171	659	22	8,877	137	162	56,150	102,700
135	18,822	97	209	16	2,260	406	293	56,500	77,500
135	54,624	118	607	32	12,884	500	438	201,750	449,150
143	58,929	175	655	29	11,890	394	482	162,000	249,600
148	57,780	215	642	22	8,560	335	484	130,300	232,000
145	45,985	185	511	28	8,952	208	264	65,800	212,400
140	11,248	128	125	29	2,358	547	497	43,750	85,000
129	18,705	121	208	30	4,350	137	129	19,950	19,950
140	45,500	172	505	7	2,352	181	223	58,800	58,800
150	43,200	186	480	7	2,142	186	231	53,550	59,350
134	17,634	134	196	31	4,034	256	256	33,850	95,100
139	43,398	220	482	22	6,695	249	393	77,400	224,200
150	17,700	192	197	8	872	185	237	21,800	21,800
150	40,800	193	453	11	3,072	218	281	59,400	77,800
150	36,600	132	407	14	3,426	283	249	69,050	181,300
125	51,900	125	577	38	15,900	265	264	109,850	504,400
142	**801,625**	**153**	**8,907**	**21**	**117,931**	**278**	**299**	**1,565,650**	**3,124,750**

A) Lage, Eigentums- und Arealverhältnisse.

Gemeinden und Amtsbezirke	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						Besatz	
		Im ganzen	Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land	Grösse in Kuhrechten (nach Seyung)	wirklicher- (normierte Stosszahl)
Amtsbezirk Laufen.									
Wahlen	1	46	—	46	—	—	—	—	46
Liesberg	3	214	—	214	—	—	—	—	208
Röschenz	1	236	—	236	—	—	—	—	179
Dittingen	1	138	—	138	—	—	—	—	89
Blauen	1	69	—	69	—	—	—	—	43
Nenzlingen	1	63	—	60	—	—	3	—	23
Total .	**8**	**766**	—	**763**	—	—	**3**	—	**588**

Besatz-, Ertrags- und Wertverhältnisse der Alpen.

Weidezeit	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
						des Weidegebiets			der gesamten Liegenschaft
	im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar produktive Weidefl.	im ganzen	
Tage				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
130	5,980	130	66	32	1,472	800	800	36,800	36,800
132	27,410	128	304	30	6,248	390	380	81,200	242,000
135	24,165	102	268	30	5,370	370	281	66,300	66,300
150	13,350	97	148	28	2,492	708	456	63,000	63,000
140	6,020	87	67	30	1,290	450	289	19,350	19,350
130	2,990	50	33	30	690	545	209	12,550	12,550
136	**79,915**	**105**	**888**	**30**	**17,562**	**475**	**366**	**279,200**	**440,000**

A² Uebersicht der Weiden

(nach der Alpstatistik von 1891—1902).

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Amtsbezirk Interlaken.									
Iseltwald.									
1. Bodmi	privat	1400	20	20	9	60	27	—	—
2. Ochsenbergli . . .	Pr. Genossensch.	1985	30	30	9	40	12	—	—
		Total	**50**	**50**	**18**	**50**	**18**	—	—
Isenfluh.									
1. Suls	Pr. Genossensch.	1460—2400	**484**	**482**	**129**	**108**	**29**	—	—
Lauterbrunnen.									
1. Busen	Pr. Genossensch.	1350—1900	**242**	**99**	**36**	**100**	**37**	—	—
Gsteigwyler.									
1. Untere Breitlauenen .	Oeff. Korporation	1300	**40**	**40**	**50**	**50**	**62**	**562**	**22,500**
Wilderswyl.									
1. Ingelschwenden . .	Oeff. Korporation	900	**15**	**15**	**5**	**115**	**38**	**213**	**3,200**
Leissigen.									
1. Speicherallmend mit Faulwasser	Oeff. Korporation	1000—1395	40	40	15	120	45	188	7,500
2. Ramsern und Bachliweiden	„	1150—1350	42	42	14	120	40	167	7,000
		Total	**82**	**82**	**29**	**120**	**42**	**177**	**14,500**
Bönigen.									
1. Bönigallmend . . .	Oeff. Korporation	750	**55**	**55**	**42**	**60**	**46**	**382**	**21,000**
Amtsbezirk Frutigen.									
Frutigen.									
1. Joseli	privat	1420	12	6	7	45	63	725	4,350
2. Bletschli, Ueblenberg	„	1400	11	5	7	43	60	900	4,500

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
3. Ueblenberg	privat	1420	10	5	6	50	75	760	3,800
4. Schwendiweide . .	„	1400	10	5	6	45	67	760	3,800
5. Geissweide	„	1200	9	5	6	47	70	780	3,900
6. Burstweide	„	1150	10	4	6	45	67	950	3,800
7. Burstweide	„	1170	11	5	7	53	74	860	4,300
8. Burstweide	„	1150	9	4	6	46	69	875	3,500
9. Metzli	„	1300	9	4	5	45	56	812	3,250
10. Zinsmaad	„	1380	10	4	6	42	63	875	3,500
11. Zinsmaad	„	1400	10	4	6	45	67	950	3,800
12. Zinsmaad	„	1420	13	7	8	43	69	714	5,000
13. Leehweide	„	1500	10	4	6	42	63	950	3,800
14. Löfliweide	„	1550	9	4	6	40	60	950	3,800
15. Löfliweide	„	1550	15	6	8	45	60	833	5,000
16. Grantmannweide . .	„	1550	13	5	7	43	60	850	4,250
17. Brechweide	„	1500	11	5	5	42	42	620	3,100
18. Ahornweide . . .	„	1550	9	4	5	43	54	775	3,100
19. Rathelsweide . . .	„	1590	13	5	6	45	54	760	3,800
20. Rathelsweide . . .	„	1620	15	6	7	48	56	667	4,000
21. Rossweide	„	1450	9	4	5	42	52	787	3,150
22. Furen und Bleikenweide	„	1500	9	4	4	43	43	750	3,000
23. Linterweide . . .	„	1500	9	4	3	33	25	500	2,000
24. Linterweide . . .	„	1520	7	3	4	45	60	833	2,500
25. Linterweide . . .	„	1550	9	4	5	45	56	775	3,100
26. Linterweide . . .	„	1520	7	3	3	43	43	633	1,900
27. Linterweide . . .	„	1600	13	5	7	40	56	900	4,500
28. Hinterweide, Ladholz	„	1600	11	5	7	43	60	850	4,250
29. Hinterweide . . .	„	1600	7	4	3	30	30	500	2,000
30. Bergliweide . . .	„	1650	9	4	6	47	70	950	3,800
31. Brechweide	„	1620	7	3	4	43	57	917	2,750
32. Brechweide	„	1630	9	4	5	42	52	787	3,150
33. Albisweide	„	1600	9	4	6	47	70	875	3,500
34. Bonigenweidlein . .	„	1620	7	3	4	43	57	833	2,500
35. Hubelweide (auf Eggweide)	„	1630	9	4	5	45	56	787	3,150
36. Hinterweidlein . .	„	1640	8	3	4	40	53	833	2,500
37. Eggenbergweide . .	„	1650	9	4	5	52	65	787	3,150
38. Sengiweide	„	1660	9	4	6	43	64	1,000	4,000
39. Eggenweide . . .	„	1680	13	6	8	45	60	833	5,000
40. Schwendiweide . .	„	1670	7	3	4	44	59	833	2,500
41. Salpeterweide . . .	„	1670	7	3	4	40	53	833	2,500
42. Gibelweide	„	1680	7	3	4	42	56	833	2,500
43. Gibelweide	„	1650	7	3	3	43	43	667	2,000
44. Kurz- od. Steinweide	„	1640	8	3	4	44	59	733	2,200
45. Gempiweide . . .	„	1660	9	4	5	40	50	787	3,150
46. Koleneggweide . .	„	1650	7	3	4	42	56	800	2,400
47. Schwändiweide . .	„	1630	8	3	5	45	75	1,033	3,100
48. Hubelweide . . .	„	1670	9	4	6	43	64	950	3,800

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
49. Lauiberglein . . .	privat	1680	15	7	5	60	43	543	3,800
50. Spissli-Weide . . .	„	1590	7	3	4	32	43	833	2,500
51. Gempelen-Weide . .	„	1650	9	4	5	42	52	787	3,150
52. Eggenweide	„	1630	7	3	3	40	40	667	2,000
53. Kumweide	„	1550	7	3	4	32	43	833	2,500
54. Eggweide	„	1600	7	3	3	40	40	617	1,850
55. Moosweide	„	1580	8	3	4	30	40	833	2,500
56. Furen und Rinderwaldweide	„	1600	7	3	3	28	28	600	1,800
57. Bergli	„	1620	9	4	5	43	54	775	3,100
58. Eggweide und Legi .	„	1630	9	4	5	45	56	812	3,250
59. Rinderwaldweide .	„	1600	7	4	4	42	56	625	2,500
60. Marchbach-Weide .	„	1200	8	4	5	47	59	750	3,000
61. Tregelweide . . .	„	1200	11	6	7	45	63	667	4,000
62. Bleiken-Weide . .	„	1200	9	5	6	50	75	760	3,800
63. Krachenweide . . .	„	1220	8	4	5	45	56	800	3,200
64. Rohneweide . . .	„	1250	8	3	5	32	40	1,067	3,200
65. Stachweide	„	1220	11	5	7	48	67	880	4,400
66. Bachweide	„	1230	7	3	3	45	45	633	1,900
67. Bachweide	„	1220	5	4	4	47	94	625	2,500
68. Kurstweide	„	1230	10	5	7	47	66	700	3,500
69. Ahornweide . . .	„	1230	7	4	5	45	75	775	3,100
70. Kolbenweide . . .	„	1240	5	3	4	50	100	833	2,500
71. Kolbenweide . . .	„	1240	13	6	6	35	35	633	3,800
72. Haltenweide . . .	„	1250	9	4	6	45	67	875	3,500
73. Haltenweide . . .	„	1200	7	3	4	50	67	733	2,200
74. Haltenweide . . .	„	1200	9	4	5	43	54	625	2,500
75. Haltenweide . . .	„	1200	8	4	4	32	32	625	2,500
76. Haltenweide . . .	„	1200	11	5	7	45	63	880	4,400
77. Haltenweide . . .	„	1200	9	4	5	43	54	775	3,100
78. Bachweidlein . . .	„	1150	9	4	3	42	31	437	1,750
79. Paradiesweide . .	„	1144	7	3	3	35	35	633	1,900
80. Haltenweide . . .	„	1100	9	4	5	47	59	750	3,000
81. Stegweide	„	1100	9	4	5	45	56	775	3,100
82. Haltenweide . . .	„	1100	11	5	6	43	52	760	3,800
83. Schützenweide . .	„	1193	9	4	5	45	56	750	3,000
84. Holzachweide . . .	„	1227	9	4	6	47	70	950	3,800
85. Haltenweide . . .	„	1250	8	4	5	45	56	775	3,100
86. Marchgrabenweide .	„	1250	11	5	7	43	60	880	4,400
87. Schwandeiweide . .	„	1250	9	4	6	45	67	950	3,800
88. Hölzliweide	„	1250	11	5	7	47	66	800	4,000
89. Hölzliweide	„	1250	10	4	4	45	45	625	2,500
90. Hölzliweide	„	1260	11	5	7	43	60	850	4,250
91. Bifangweide . . .	„	1270	9	4	6	46	69	950	3,800
92. Trutteweide . . .	„	1440	9	4	5	43	54	775	3,100
93. Trutteweide . . .	„	1400	7	3	3	45	45	600	1,800
94. Trutteweide . . .	„	1420	9	4	5	43	54	775	3,100

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
95. Trutteweide . . .	privat	1440	11	5	7	47	66	850	4,250
		Total	**873**	**393**	**494**	**44**	**55**	**781**	**306,900**
Kandergrund.									
1. Gerichtsport . . .	privat	1400	11	11	9	45	37	545	6,000
2. Zihlfuhren	„	1420	9	9	8	48	43	611	5,500
3. Sahrenweide . . .	„	1350	9	9	8	45	40	667	6,000
4. Hundsprung . . .	„	1400	8	8	7	47	41	562	4,500
5. Hornweide	„	1400	10	10	9	45	40	600	6,000
6. Trutten	„	1350	8	8	7	44	38	550	4,400
7. Laueli	„	1370	5	5	4	42	34	400	2,000
8. Rünzeli	„	1370	5	5	3	43	26	240	1,200
9. Kanderweidlen . .	„	1300	4	4	3	48	36	425	1,700
10. Gäbi	„	1300	3	3	3	52	52	633	1,900
11. Horn	„	1350	6	6	5	48	40	500	3,000
12. Thalweide	„	1300	6	6	5	47	39	517	3,100
13. Reckenthal-Weidlein	„	1300	4	4	3	45	34	475	1,900
14. Stuckeli	„	1350	3	3	2	50	33	400	1,200
15. Wanne	„	1370	7	7	6	47	40	571	4,000
16. Wanne	„	1380	5	5	3	52	31	380	1,900
17. Bunderholz	„	1400	7	7	6	45	39	571	4,000
18. Wanne	„	1400	2	2	2	60	60	500	1,000
19. Bunderholz	„	1400	7	7	6	47	40	571	4,000
20. Bunderholz	„	1380	3	3	3	42	42	400	1,200
21. Pfrundweide . . .	Kirchgemeinde	1350	4	4	3	42	31	425	1,700
22. Rossweide	privat	1370	5	5	4	47	38	550	2,750
23. Hausweide	„	1400	5	5	5	45	45	620	3,100
24. Hausweide	„	1400	5	5	5	42	42	620	3,100
25. Hausweide	„	1400	6	6	5	45	37	517	3,100
26. Reichenweide . . .	„	1400	8	8	7	42	37	550	4,400
27. Glend	„	1420	8	8	7	45	39	550	4,400
28. Geide	„	1400	5	5	3	47	28	380	1,900
29. Geide	„	1050	7	7	6	47	40	543	3,800
30. Geide	„	1030	7	7	6	42	36	543	3,800
31. Rütenen	„	1050	3	3	3	39	39	633	1,900
32. Rütenen	„	1050	5	5	4	43	34	500	2,500
33. Holfis	„	1170	5	5	5	43	43	620	3,100
34. Holfis	„	1100	7	7	6	45	39	543	3,800
35. Rütenen	„	1120	5	5	3	47	28	370	1,850
36. Rohne	„	1000	8	8	7	45	39	550	4,400
37. Riedli	„	1020	4	4	3	45	34	450	1,800
38. Riedli	„	1100	3	3	2	42	28	400	1,200
39. Rosslauenen . . .	„	1400	3	3	3	45	45	600	1,800
40. Rosslauenen . . .	„	1400	4	4	3	43	32	625	2,500

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche (Ha.) Gesamt-	Fläche (Ha.) produktive Weide-	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
41. Buchbinde	privat	1370	4	4	3	40	30	525	2,100
42. Rosslauenen	„	1400	7	7	5	45	32	443	3,100
43. Gsang	„	1350	7	7	6	47	40	543	3,800
44. Rosslauenen	„	1400	5	5	4	42	34	500	2,500
45. Rosslauenen	„	1400	6	6	5	45	37	500	3,000
46. Hühnerbühl	„	1450	5	5	5	47	47	620	3,100
47. Schlafeggli	„	1470	7	7	6	48	41	457	3,200
48. Schlafeggweide	„	1470	7	7	7	42	42	629	4,400
49. Schlafegg	„	1490	9	9	7	47	37	489	4,400
50. Schlafegg	„	1500	8	8	7	42	37	550	4,400
51. Grimmer	„	1639	9	9	7	45	35	489	4,400
52. Schlafegg	„	1500	9	9	7	42	33	489	4,400
53. Schlafegg	„	1500	9	9	7	47	37	489	4,400
54. Schlafegg	„	1450	9	9	8	45	40	555	5,000
55. Schüpfli	„	1050	3	3	3	47	47	617	1,850
56. Fuchsweide	„	1070	6	6	5	42	35	517	3,100
57. Aegerten	„	1100	5	5	4	43	34	500	2,500
58. Bartli	„	1150	4	4	3	45	34	475	1,900
59. Böden	„	1000	3	3	3	42	42	633	1,900
60. Böden	„	1050	7	7	6	45	39	543	3,800
61. Aebeli	„	1090	4	4	3	40	30	462	1,850
62. Hausweidlen	„	980	3	3	2	47	31	400	1,200
63. Aebeli	„	1000	5	5	4	42	34	500	2,500
64. Stützenweide	„	1050	3	3	3	40	40	633	1,900
65. Hausweide	„	1020	7	7	6	47	40	543	3,800
66. Gürmpfi-Sömmerung	„	1050	6	6	5	42	35	517	3,100
67. Tschingeli-Sömmerung	„	1700	4	4	3	43	32	525	2,100
68. Geide	„	1100	5	5	4	45	36	500	2,500
69. Tiefmattweide	„	1000	5	5	5	43	43	620	3,100
70. Hausweide	„	1000	2	2	2	47	47	600	1,200
71. Hausweidlein	„	1050	5	5	4	43	34	500	2,500
72. Schlossweide	„	1070	7	7	7	45	45	543	3,800
73. Bühlweide	„	980	5	5	5	46	46	620	3,100
74. Schüpfli	„	1000	2	2	2	45	45	500	1,000
75. Schüpfli	„	1050	4	4	4	47	47	625	2,500
76. Hundsprung	„	1200	4	4	4	46	46	625	2,500
77. Hundsprung	„	1150	5	5	5	42	42	620	3,100
78. Fuchsweide	„	1100	4	4	4	43	43	625	2,500
79. Egerten	„	1120	3	3	3	42	42	617	1,850
80. Böden	„	1050	5	5	4	43	34	580	2,900
81. Bühl	„	1150	6	6	6	43	43	633	3,800
82. Bundsweide	„	1200	5	5	4	45	36	560	2,800
83. Röstiweide	„	1220	7	7	6	60	51	543	3,800
84. Hausweide	„	1250	7	7	6	53	45	543	3,800
85. Heuwachs	„	1200	3	3	3	42	42	700	2,100
86. Zihlfuhren u. Rain	„	1250	5	5	5	43	43	620	3,100

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
87. Kalberboden . . .	privat	1200	3	3	3	45	45	633	1,900
88. Stein- od. Hublerweide	„	1250	5	5	4	47	38	420	2,100
89. Hublen	„	1250	5	5	5	43	43	620	3,100
90. Hublen	„	1270	7	7	6	45	39	543	3,800
91. Hublen	„	1270	3	3	3	47	47	633	1,900
92. Brand	„	1250	7	7	7	45	45	629	4,400
93. Hubler	„	1200	4	4	4	45	45	450	1,800
94. Hubler	„	1200	4	4	4	45	45	450	1,800
95. Hubler	„	1200	4	4	4	43	43	450	1,800
96. Acher	„	1250	3	3	3	47	47	550	1,650
97. Kerschlenwang . .	„	1220	3	3	3	35	35	600	1,800
98. Rain	„	1200	7	7	6	50	43	500	3,500
99. Merrenweide . . .	„	1220	4	4	3	42	31	400	1,600
100. Brüggerweide . .	„	1250	5	5	4	47	38	500	2,500
101. Zaunen	„	1230	5	5	5	45	45	500	2,500
102. Hausweide . . .	„	1220	3	3	3	42	42	533	1,600
103. Fährich	„	1270	5	5	5	47	47	500	2,500
104. Bärenboden . . .	„	1250	2	2	3	32	48	600	1,200
105. Höfweide	„	1270	7	7	7	50	50	571	4,000
106. Höfweide	„	1270	4	4	3	42	31	475	1,900
107. Höfweide	„	1270	4	4	4	45	45	550	2,200
108. Höfweide	„	1280	8	8	7	47	41	550	4,400
109. Ledi	„	1270	7	7	6	47	40	543	3,800
110. Schüpfli	„	1250	4	4	3	45	34	500	2,000
111. Schneitboden . .	„	1545	4	4	3	43	32	475	1,900
112. Bühl	„	1200	3	3	3	45	45	583	1,750
113. Sackweide	„	1470	6	6	6	48	48	533	3,200
114. Schweinboden . .	„	1300	4	4	4	47	47	625	2,500
115. Golitschen	„	1856	50	50	17	73	24	170	8,500
		Total	**659**	**659**	**547**	**46**	**38**	**508**	**334,650**
Reichenbach.									
1. Benzeggenweidlein	privat	1000	2	2	3	40	60	950	1,900
2. Hänniegg	„	1100	3	3	3	42	42	583	1,750
3. Raubern	„	1200	3	3	3	49	49	600	1,800
4. Untere Sungisweide	„	1300	4	4	4	50	50	625	2,500
5. Gemeinweide . .	„	1100	3	3	4	60	80	833	2,500
6. Wandfluhegg . .	„	1200	6	6	4	45	30	417	2,500
7. Rubisweide . . .	„	1100	9	9	7	49	38	489	4,400
8. Medli	„	1000	2	2	3	35	52	950	1,900
9. Arisbergweide . .	„	1050	4	4	3	56	42	450	1,800
10. Schöniweide . . .	„	950	4	4	5	35	44	700	2,800
11. Brircheggweide . .	„	950	4	4	3	35	26	450	1,800
12. Müllersweide . . .	„	1000	3	3	3	35	35	400	1,200

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
13. Brandweide . . .	privat	1250	6	6	4	50	33	417	2,500
14. Antenenweide . .	„	1250	6	6	4	42	28	417	2,500
15. Bäuertweide . . .	„	900	4	4	3	30	22	475	1,900
16. Bäuertweide . . .	„	950	3	3	3	35	35	600	1,800
17. Taffelweide . . .	„	1100	3	3	5	45	75	1,033	3,100
18. Knieweide	„	1200	6	6	6	60	60	633	3,800
19. Schlossweide . . .	„	1250	14	14	7	70	35	314	4,400
20. Leischersboden . .	„	1500	8	8	7	65	57	550	4,400
21. Beundiweide . . .	„	1300	8	8	6	50	37	475	3,800
22. Wenigsweide . . .	„	1250	5	5	4	45	36	500	2,500
23. Wenigsweide . . .	„	1300	3	3	4	80	107	733	2,200
24. Wenigsweide . . .	„	1350	9	9	6	42	28	422	3,800
25. Wenigs	„	1300	4	4	3	45	34	475	1,900
26. Wenigs	„	1300	7	7	8	75	86	714	5,000
27. Wenigs	„	1350	6	6	6	60	60	633	3,800
28. Wenigs-Riedern .	„	1364	5	5	5	50	50	620	3,100
29. Blatti	„	1500	7	7	5	60	43	386	2,700
30. Blatti	„	1500	6	6	3	60	30	292	1,750
31. Giebelweide . . .	„	1500	5	5	3	45	27	350	1,750
32. Giebelweide . . .	„	1500	4	4	2	55	27	250	1,000
33. Stopfweide . . .	„	1200	9	9	7	58	45	389	3,500
34. Schälm	„	1250	7	7	5	43	31	443	3,100
35. Ahorni	„	1250	4	4	3	50	37	475	1,900
36. Stöpfweide . . .	„	1250	5	5	5	45	45	620	3,100
37. Stöpf	„	1300	8	8	6	35	26	475	3,800
38. Schwandmatte . .	„	1350	7	7	5	50	36	443	3,100
39. Alpspies	„	1350	7	7	6	35	30	543	3,800
40. Alpspies	„	1350	8	8	6	45	34	475	3,800
41. Spitzweide	„	915	4	4	3	45	34	450	1,800
42. Heschenen	„	900	5	5	4	42	34	500	2,500
43. Muhlern	„	850	9	9	6	120	80	422	3,800
44. Erlenweide . . .	„	800	8	8	5	35	22	388	3,100
45. Lütschensaul . . .	„	1028	9	9	7	45	35	422	3,800
46. Moosweide	„	1030	7	7	5	52	37	271	1,900
47. Obere Moosweide .	„	1050	7	7	5	43	31	271	1,900
48. Mühlematternweide	„	1100	7	7	5	45	32	271	1,900
49. Moosweide . . .	„	1050	9	9	6	30	20	422	3,800
50. Häusliweide . . .	„	1050	8	8	6	60	45	506	4,050
51. Steinweide	„	1030	11	11	7	35	22	400	4,400
52. Sittenboden . . .	„	1070	11	11	6	45	25	345	3,800
53. Sittenbodenweide .	„	1050	9	9	7	58	45	489	4,400
54. Wegersweide . . .	„	1070	7	7	5	48	34	443	3,100
55. Sittenbodenweide .	„	1050	9	9	7	45	35	467	4,200
56. Sittenbodenweide .	„	1050	9	9	7	55	43	489	4,400
57. Kaltenbrunnenweide	„	1070	7	7	5	43	31	443	3,100
58. Märgel	„	1250	7	7	5	53	38	486	3,400

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
59. Sengiweide . . .	privat	1250	9	9	6	60	40	422	3,800
60. Bütschi	„	870	8	8	5	53	33	388	3,100
61. Bütschiweide . .	„	880	3	3	2	40	27	333	1,000
62. Bachwald	„	900	9	9	6	53	35	422	3,800
63. Bachwaldweidlein .	„	900	5	5	3	43	26	380	1,900
64. Schwendiweide . .	„	1179	12	12	8	50	33	417	5,000
65. Schwendiweide . .	„	1100	9	9	6	43	29	422	3,800
66. Schwendiweide . .	„	1200	9	9	6	32	21	422	3,800
67. Hubelweide . . .	„	1100	10	10	7	63	44	440	4,400
68. Hubelweide . . .	„	1100	9	9	7	43	33	489	4,400
69. Bachweide . . .	„	900	9	9	7	43	33	489	4,400
70. Bachweide, obere .	„	920	6	6	4	53	35	417	2,500
71. Häusliweide . . .	„	900	7	7	5	42	30	443	3,100
72. Lengschwendi und Häuselweide	„	950	6	6	4	42	28	417	2,500
73. Wolfene	„	950	9	9	6	42	28	422	3,800
74. Meiersmatt . . .	„	950	10	10	7	43	30	440	4,400
75. Schwendiweide . .	„	900	5	5	3	32	19	370	1,850
76. Kobana	„	980	6	6	4	42	28	417	2,500
77. Furrenweide . . .	„	900	9	9	6	43	29	422	3,800
78. Furrenweide . . .	„	920	11	11	8	50	36	454	5,000
79. Klossnern	„	950	9	9	6	42	28	422	3,800
80. Lengschwendi . .	„	1179	9	9	5	42	23	344	3,100
81. Germansweide . .	„	1179	9	9	6	42	28	422	3,800
82. Lengschwendi . .	„	1179	11	11	8	32	23	473	5,200
83. Lengschwendi . .	„	1200	7	7	4	62	35	357	2,500
84. Lengschwendi, Bachtschuggen	„	1200	7	7	4	42	24	357	2,500
85. Faulbruni, Steinweide	„	1101	12	12	8	35	23	417	5,000
86. Steinweidlein . .	„	1100	5	5	3	32	19	360	1,800
87. Faulbruni	„	1150	5	5	4	43	34	500	2,500
88. Faulbruni	„	1160	5	5	4	45	36	500	2,500
89. Faulbruni	„	1150	5	5	3	53	32	380	1,900
90. Faulbruni, Steinweide	„	1150	5	5	3	63	38	360	1,800
91. Schwendi	„	1300	6	6	3	43	21	317	1.900
92. Buchholzweide . .	„	1477	7	7	4	52	30	300	2,100
93. Lochweide, Germern	„	1470	8	8	6	62	46	475	3,800
94. Germern	„	1480	7	7	5	52	37	443	3,100
95. Bachtenweidlein .	„	1475	5	5	3	63	38	380	1,900
96. Brüggern	„	1480	9	9	7	53	41	489	4,400
97. Wengweide . . .	„	1780	7	7	5	50	36	443	3,100
98. Määdli	„	1780	5	5	3	40	24	380	1,900
99. Wengweide . . .	„	1780	12	12	8	32	21	417	5,000
100. Killern	„	1780	8	8	6	45	34	475	3,800
101. Spiggenweide . .	„	1250	9	9	6	47	31	422	3,800
102. Arsweide	„	1270	8	8	5	53	33	388	3 100
103. Lochweide . . .	„	1250	12	12	8	60	40	417	5,000
104. Rumpf	„	1250	8	8	5	53	33	388	3,100

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
105. Zind	privat	1300	9	9	5	43	24	344	3,100
106. Zind	„	1300	9	9	5	43	24	344	3,100
107. Wittern, Thomasweide	„	1183	9	9	5	50	28	344	3,100
108. Lengachernweide	„	1183	7	7	4	37	21	286	2,000
109. Rutmoos u. Brand	„	1200	7	7	4	43	25	357	2,500
110. Lengachern	„	1200	11	11	7	47	30	400	4,400
111. Saliweide	„	1800	8	8	5	43	27	388	3,100
112. Rutmoos	„	1200	7	7	4	47	27	357	2,500
113. Rutmoos	„	1200	6	6	3	43	21	283	1,700
114. Rutmoos	„	1200	11	11	7	48	31	400	4,400
115. Lengachern	„	1200	13	13	8	47	29	385	5,000
116. Standweide	„	1200	7	7	4	43	25	357	2,500
117. Schwendlen	„	1180	7	7	4	45	26	357	2,500
118. Rutmoos	„	1180	8	8	5	47	29	388	3,100
119. Lengachernweide	„	1200	11	11	7	53	34	400	4,400
120. Lengachernweide	„	1200	12	12	8	57	38	417	5,000
121. Lengachern	„	1200	7	7	4	44	25	357	2,500
122. Lengachern	„	1200	8	8	5	47	29	388	3,100
123. Lengachernweide	„	1200	9	9	5	53	29	344	3,100
124. Hopferli	„	1150	10	10	6	43	26	380	3,800
125. Senggi	„	1200	11	11	7	47	30	400	4,400
126. Schweinboden	„	900	15	15	9	53	32	353	5,300
127. Heustrichweide	„	900	12	12	7	47	27	350	4,200
128. Schweinboden	„	850	6	6	3	43	21	267	1,600
129. Heustrichweide	„	900	7	7	4	43	25	357	2,500
130. Heustrichweide	„	900	9	9	5	40	22	344	3,100
131. Heustrichweide	„	850	8	8	5	42	26	350	2,800
132. Heustrichweide	„	850	8	8	5	42	26	350	2,800
		Total	**977**	**977**	**675**	**48**	**33**	**422**	**412,850**
Aeschi.									
1. Blasen	privat	950	9	9	7	45	35	489	4,400
2. Kleinweide	„	1000	6	6	4	43	29	417	2,500
3. Kleinweide	„	950	6	6	4	40	27	417	2,500
4. Lauibergli	„	1200	9	9	6	58	39	422	3,800
5. Heustrichweide	„	800	7	7	5	42	30	443	3,100
6. Heustrichweide	„	820	5	5	4	46	37	480	2,400
7. Heustrichweide	„	850	5	5	4	45	36	480	2,400
8. Zellerweide	„	870	4	4	3	47	35	475	1,900
9. Heustrichweidlein	„	850	5	5	3	30	18	400	2,000
10. Heustrichweide	„	800	6	6	4	25	17	417	2,500
		Total	**62**	**62**	**44**	**43**	**31**	**444**	**27,500**

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Amtsbezirk Obersimmenthal.									
Lenk.									
1. Bleikenweide . . .	privat	1350—1400	4	4	7	50	87	950	3,800
2. Untere Antenweide .	Genossenschaft	1100—1190	6	6	9	60	90	833	5,000
3. Taussweidli . . .	privat	1300—1380	5	5	9	60	108	1,000	5,000
4. Kindenbodenweid .	„	1420—1500	5	5	8	50	80	800	4,000
5. Lehneggli, oberes .	„	1380—1450	3	3	5	50	83	833	2,500
6. Schwandweidli . .	„	1350—1400	6	6	8	60	80	1,000	6,000
7. Altwegweidli . . .	„	1280—1340	2	2	3	60	90	700	1,400
8. Rufeliweide . . .	„	1360—1580	9	9	8	55	49	555	5,000
9. Oeschweide . . .	„	1520—1600	5	5	6	55	66	700	3,500
10. Stegweide	„	1420—1520	8	8	8	55	55	625	5,000
11. Seitenweide . . .	„	1420—1560	7	7	9	55	71	714	5,000
12. Zuttereggweide . .	„	1440—1520	5	5	6	55	66	600	3,000
13. Suppiweide . . .	„	1520—1680	5	5	8	60	96	1,000	5,000
14. Liziweidli	„	1300—1420	5	5	6	50	60	560	2,800
15. Liziweidli	„	1200—1300	4	4	5	50	62	550	2,200
16. Brandweide . . .	„	1300—1360	4	4	8	55	110	1,625	6,500
17. Beatsweide	„	1100—1200	5	5	8	60	96	900	4,500
18. Duftiweidli	„	1200—1270	3	3	4	60	80	833	2,500
19. Tannenbühlweidli .	„	1350—1420	4	4	5	60	75	750	3,000
20. Tannenbühlweidli .	„	1320—1420	4	4	6	60	90	875	3,500
21. Metschwaldweid . .	„	1550—1650	5	5	7	50	70	800	4,000
22. Maadweid	„	1280—1350	5	5	7	55	77	900	4,500
23. Rotenbachweid . .	„	1200—1380	5	5	8	55	88	900	4,500
24. Bühlersweidli . . .	Genossenschaft	1200—1380	6	6	5	50	42	583	3,500
25. Brändiweid . . .	privat	1250—1350	6	6	8	55	73	750	4,500
26. Sumpfweidli . . .	„	1420—1560	7	7	7	60	60	571	4,000
27. Lauenenweid . . .	„	1400—1500	6	6	9	60	90	917	5,500
28. Lauenenweid . . .	„	1400—1500	4	4	6	60	90	875	3,500
29. Lauenenweide . .	„	1500—1560	4	4	9	60	135	1,250	5,000
30. Haltenweide . . .	„	1200—1360	10	10	9	60	54	700	7,000
31. Nessliweide . . .	„	1580—1650	4	4	6	55	82	1,000	4,000
32. Eggenzaun	„	1550—1680	5	5	9	55	99	1,100	5,500
33. Höhenbergli . . .	„	1500—1680	8	8	5	70	44	375	3,000
34. Räzliberg	„	1360—1450	12	12	6	70	35	292	3,500
35. Stutzweidli	„	1250—1300	3	3	4	55	73	733	2,200
36. Bachweidli	„	1200—1270	3	3	6	55	110	1,067	3,200
37. Birgweid	„	1420—1460	5	5	8	50	80	900	4,500
38. Birgweid	„	1400—1450	4	4	7	50	87	950	3,800
39. Birgweid	„	1400—1450	4	4	7	50	87	950	3,800
40. Birgweid	„	1440—1500	4	4	6	50	75	875	3,500
41. Schwarzweidli . .	„	1200—1270	3	3	5	55	92	833	2,500
42. Schwarzweidli . .	„	1180—1220	3	3	4	55	73	733	2,200

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
43. Blattiweidli	privat	1120—1150	3	3	4	55	73	766	2,300
44. Trengstenport . . .	„	1180—1300	5	5	7	55	77	800	4,000
45. Schwändliweide . .	„	1100—1160	3	3	3	55	55	500	1,500
46. Oberriedweide . .	„	1200—1260	6	6	8	55	73	683	4,100
47. Oberriedweide . .	„	1180—1240	3	3	6	55	110	1,233	3,700
48. Oberriedweide . .	„	1200—1280	4	4	7	55	96	1,050	4,200
49. Oberriedweide . .	„	1200—1280	4	4	7	50	87	950	3,800
50. Oberriedweide . .	„	1250—1300	4	4	6	60	90	900	3,600
51. Franzenweide . . .	„	1280—1380	4	4	6	60	90	900	3,600
52. Guggersweidli . . .	„	1200—1280	3	3	2	50	33	333	1,000
53. Müllershütte . . .	„	1300—1400	4	4	4	50	50	625	2,500
54. Eggernweidli . . .	„	1300—1400	12	12	8	50	33	417	5,000
55. Lerchweid	„	1200—1270	10	10	9	55	49	1,500	15,000
56. Stierenweide . . .	„	1320—1420	11	11	9	55	45	1,136	12,500
57. Sagenweid	„	1300—1350	2	2	3	45	67	750	1,500
58. Brunnenweid . . .	„	1340—1400	6	6	9	45	67	683	4,100
59. Fallweid	„	1360—1500	8	8	10	50	62	725	5,800
60. Fallweid	„	1280—1400	7	7	10	50	71	829	5,800
61. Hôpitalweide . . .	„	1380—1440	4	4	5	45	56	550	2,200
62. Hôpitalweide . . .	„	1360—1400	4	4	5	45	56	550	2,200
63. Hôpitalweide . . .	„	1340—1400	4	4	5	45	56	550	2,200
64. Mattisweid	„	1350—1400	4	4	5	45	56	550	2,200
65. Fluhweide	„	1360—1410	3	3	5	45	75	733	2,200
66. Fluhweide	„	1340—1390	4	4	6	45	67	500	2,000
67. Steinweidli	„	1400—1440	3	3	4	45	60	500	1,500
68. Awürfiweid . . .	„	1320—1400	5	5	7	50	70	600	3,000
69. Vogelsegge	„	1400—1510	6	6	7	45	52	500	3,000
70. Vogelsegge	„	1300—1430	5	5	6	45	54	520	2,600
71. Vogelsegge	„	1380—1460	6	6	8	45	60	550	3,300
72. Studweidli	„	1360—1420	6	6	8	60	80	667	4,000
73. Seefluh	„	1180—1270	5	5	8	60	96	800	4,000
74. Bürsten	„	1080—1110	4	4	6	60	90	800	3,200
75. Stotzendweidli . .	„	1110—1250	4	4	4	70	70	750	3,000
76. Balmweid	„	1300—1350	5	5	7	55	77	720	3,600
77. Balmweidli	„	1270—1340	5	5	5	50	50	600	3,000
78. Kehrweid	„	1220—1350	8	8	9	55	62	625	5,000
79. Kehrweid	„	1100—1170	4	4	5	50	62	750	3,000
80. Badweidli	„	1120—1160	3	3	3	40	40	400	1,200
81. Weissenstein . . .	„	1230—1280	5	5	6	50	60	640	3,200
82. Weissenstein . . .	„	1260—1350	6	6	8	50	67	683	4,100
83. Rüttiweid	„	1280—1370	7	7	9	55	71	786	5,500
84. Rüttiweid	„	1400—1460	7	7	9	55	71	714	5,000
85. Rütti	„	1460—1560	15	15	8	110	59	500	7,500
86. Wallegg	„	1320—1440	10	10	9	60	54	600	6,000
87. Wallegg	„	1260—1320	7	7	8	55	63	657	4,600
88. Wallbachweidli . .	„	1180—1240	6	6	2	55	18	333	2,000

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
89. Sulzigweid . . .	privat	1200—1250	4	4	5	50	62	750	3,000
90. Stryfelerweid . .	„	1410—1510	4	4	6	50	75	825	3,300
91. Stryfelerweid . .	„	1330—1420	4	4	5	50	62	750	3,000
92. Rufeli	„	1330—1450	8	8	6	50	37	412	3,300
93. Läubli	„	1620—1810	5	5	8	30	48	460	2,300
94. Balmmaad	„	1580—1620	4	4	6	30	45	550	2,200
95. Seitenweid . . .	„	1720—1740	2	2	2	30	30	500	1,000
96. Seitenweid . . .	„	1540—1580	11	11	10	50	45	509	5,600
97. Seitenweidli . . .	„	1360—1540	3	3	3	50	50	533	1,600
98. Röhrliweidli . . .	„	1290—1340	7	7	6	50	43	543	3,800
99. Schafweid	„	1460—1560	4	4	3	55	41	400	1,600
100. Zänneweid . . .	„	1320—1460	8	8	8	55	55	525	4,200
101. Flöschweidli . . .	„	1180—1280	4	4	6	50	75	800	3,200
102. Kilchmeierweid . .	„	1240—1310	4	4	8	50	100	1,050	4,200
103. Eggweidli	„	1170—1200	2	2	3	50	75	800	1,600
104. Studweidli	„	1200—1230	1	1	2	50	100	1,100	1,100
105. Flöschweid . . .	„	1200—1280	5	5	8	50	80	880	4,400
106. Brandweidli . . .	„	1200—1230	3	3	4	50	67	733	2,200
107. Brandweidli . . .	„	1200—1230	4	4	6	50	75	825	3,300
108. Tannweidli . . .	„	1230—1250	2	2	3	50	75	800	1,600
109. Blattersweid . . .	„	1160—1200	4	4	6	50	75	800	3,200
110. Weltenweid . . .	„	1150—1180	3	3	4	50	67	733	2,200
111. Kohlisweid . . .	„	1120—1400	8	8	9	50	56	575	4,600
112. Schadauliweid . .	„	1080—1200	7	7	8	55	63	643	4,500
113. Lerchweidli . . .	„	1260—1400	4	4	5	50	62	675	2,700
114. Stutzweidli . . .	„	1260—1400	4	4	6	50	75	825	3,300
115. Stockendweidli . .	„	1240—1360	2	2	3	50	75	750	1,500
116. Brüchiweidli . . .	„	1230—1290	3	3	4	50	67	667	2,000
		Total	**593**	**593**	**732**	**54**	**66**	**718**	**425,700**
St. Stephan.									
1. Fermelbodenweid .	privat	1175—1225	3	3	4	65	87	700	2,100
2. Fermelbodenweid .	„	1200—1270	3	3	4	65	87	733	2,200
3. Fermelbodenweid .	„	1205—1270	3	3	4	65	87	700	2,100
4. Bachweide . . .	„	1175—1360	2	2	3	62	93	750	1,500
5. Bachweide . . .	„	1240—1400	4	4	8	64	103	1,050	4,200
6. Bachweidli . . .	„	1250—1400	2	2	3	64	96	500	1,000
7. Wachsholderegg .	„	1430—1690	5	5	6	64	77	640	3,200
8. Wachsholderegg .	„	1425—1480	5	5	6	64	77	600	3,000
9. Wachsholderegg .	„	1415—1470	3	3	4	64	85	667	2,000
10. Wachsholderegg .	„	1280—1415	2	2	3	64	96	675	1,350
11. Wachsholderegg .	„	1300—1415	3	3	4	64	85	700	2,100
12. Birchlauenenweid .	„	1360—1520	5	5	10	65	130	1,020	5,100
13. Birchlauenenweid .	„	1370—1500	3	3	6	63	126	1,000	3,000

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
14. Birchlauenenweid .	privat	1370—1500	2	2	4	63	126	1,000	2,000
15. Schlegelsgutweidli .	„	1400—1470	2	2	4	63	126	1,000	2,000
16. Schüpfenweidli . .	„	1400—1480	3	3	6	63	126	1,000	3,000
17. Schüpfenweidli . .	„	1400—1480	3	3	6	63	126	1,000	3,000
18. Profelsweidli . . .	„	1460—1500	4	4	8	56	112	1,000	4,000
19. Fermelweid	„	1500—1590	5	5	9	58	104	1,000	5,000
20. Fermelweid	„	1520—1610	5	5	9	58	104	1,000	5,000
21. Fermelweid	„	1560—1610	5	5	9	58	104	1,000	5,000
22. Fermelweid	„	1540—1590	3	3	6	52	104	1,000	3,000
23. Mühleportweidli . .	„	1260—1400	2	2	4	54	108	950	1,900
24. Steinweidli	„	1370—1500	2	2	4	52	104	950	1,900
25. Bühlweidli	„	1400—1480	3	3	4	52	69	733	2,200
26. Fermelweidli . . .	„	1500—1550	2	2	4	50	100	975	1,950
27. Fermelweid	„	1480—1540	6	6	9	62	93	900	5,400
28. Hühnerweidli . . .	„	1420—1480	2	2	4	50	100	900	1,800
29. Hühnerweidli . . .	„	1490—1520	3	3	6	50	100	900	2,700
30. Grübelbergli . . .	„	1490—1580	6	6	7	70	82	600	3,600
31. Hähligenweid . . .	„	1460—1540	3	3	5	55	92	833	2,500
32. Hähligenweid . . .	„	1420—1480	3	3	4	55	73	667	2,000
33. Obere Blosseggweid.	„	1540—1650	2	2	2	55	55	650	1,300
34. Mittl. Blosseggweid .	„	1480—1540	2	2	2	55	55	650	1,300
35. Untere Blossegg . .	„	1460—1500	4	4	6	56	84	800	3,200
36. Eggenweidli . . .	„	1430—1460	3	3	4	56	75	700	2,100
37. Eggenweidli . . .	„	1390—1440	3	3	5	56	93	900	2,700
38. Hanseliweide . . .	„	1400—1430	2	2	3	56	84	800	1,600
39. Lauenenweid . . .	„	1420—1520	5	5	8	56	89	880	4,400
40. Lauenenweid . . .	„	1440—1520	6	6	9	58	87	850	5,100
41. Lauenenweid . . .	„	1450—1560	3	3	5	56	93	867	2,600
42. Lauennweide . . .	„	1460—1560	4	4	6	56	84	775	3,100
		Total	**141**	**141**	**227**	**59**	**95**	**838**	**118,200**
Zweisimmen.									
1. Rotenhärd	privat	1080—1150	4	4	5	50	62	600	2,400
2. Siderenweid . . .	„	1120—1200	5	5	7	50	70	680	3,400
3. Finsterweidli . . .	„	1180—1240	2	1	2	50	100	1,000	1,000
4. Riedweidli	„	1120—1200	2	2	3	50	75	700	1,400
5. Eggiweide	„	1280—1350	9	8	9	55	62	562	4,500
6. Kernenfang	„	1280—1330	6	6	7	50	58	583	3,500
7. Längiweid	„	1360—1420	8	7	9	50	64	686	4,800
8. Mosenriedweid . .	Bäuertgemeinde	1030—1300	28	4	6	75	112	800	3,200
9. Moosweidli	privat	1350—1430	6	6	8	50	67	633	3,800
10. Wasemli	„	1580—1670	12	12	8	70	47	333	4,000
11. Grabenweidli . . .	„	1300—1360	4	4	6	50	75	750	3,000
12. Syfertsweid	„	1300—1330	5	5	7	50	70	680	3,400

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
13. Syfertsegg	privat	1510—1580	6	6	7	70	82	600	3,600
14. Kleckerweidli . . .	„	1240—1300	4	4	6	50	75	700	2,800
15. Marchstutzweidli . .	„	1200—1260	2	2	3	50	75	650	1,300
16. Rafgartenweid . .	„	1110—1260	5	5	7	50	70	700	3,500
17. Hintermatten . . .	„	1130—1260	4	4	7	50	87	825	3,300
18. Tellsweid	„	1200—1260	2	2	3	50	75	600	1,200
19. Ginggenweid . . .	„	1270—1430	13	11	9	55	45	418	4,600
20. Klüsliweid	„	1350—1410	13	13	9	55	38	346	4,500
21. Kläusenbergli . . .	„	1590—1740	7	7	4	70	40	229	1,600
22. Ginggenweide . . .	„	1280—1430	8	8	9	50	56	550	4,400
23. Josephsweidli . . .	„	1460—1550	6	6	8	50	67	700	4,200
24. Burstweidli	„	1330—1420	4	4	5	50	62	675	2,700
25. Weyerweid	„	1200—1300	10	10	10	50	50	450	4,500
26. Hiltbrandstutz . . .	„	1430—1520	8	8	9	50	56	600	4,800
27. Ludistutz	„	1420—1500	7	6	9	50	75	750	4,500
28. Stockendstutz . . .	„	1410—1550	8	8	9	50	56	562	4,500
29. Hinterstutz	„	1500—1560	7	7	9	50	64	686	4,800
30. Bergmannsweid . .	„	1420—1500	6	6	8	50	67	667	4,000
31. Pfannenweid . . .	„	1350—1400	4	4	6	50	75	750	3,000
32. Pfannenweid . . .	„	1345—1410	4	4	6	50	75	800	3,200
33. Pfannenweide . . .	„	1400—1450	4	3	7	50	117	1,100	3,300
34. Lauenfluh	„	1230—1380	7	6	8	50	67	750	4,500
35. Lauenfluh	„	1350—1400	7	7	8	50	57	571	4,000
36. Lauenfluh	„	1380—1430	2	2	3	50	75	700	1,400
37. Grabenweidli . . .	„	1200—1280	7	7	6	50	43	429	3,000
38. Grabenweidli . . .	„	1240—1300	5	5	5	50	50	500	2,500
39. Graben- u. Steinweidli	„	1280—1340	5	5	5	50	50	500	2,500
40. Altweg	„	1250—1300	6	6	9	50	75	733	4,400
41. Altweg	„	1280—1320	2	2	2	50	50	600	1,200
42. Mastweidli	„	1290—1350	3	3	5	50	83	833	2,500
43. Bruchweidli . . .	„	1230—1300	4	4	5	50	62	625	2,500
44. Längiweid	„	1550—1760	8	8	7	50	44	312	2,500
45. Bersalweid	„	1360—1420	6	6	8	50	67	667	4,000
		Total	**285**	**253**	**298**	**52**	**61**	**496**	**147,700**
Boltigen.									
1. Senggiweid	privat	920—1060	5	5	9	55	99	1,000	5,000
2. Untere Grabenweid .	„	1400—1500	5	5	7	55	77	760	3,800
3. Obere Grabenweid .	„	1500—1560	8	8	9	55	62	625	5,000
4. Porthalten	„	1010—1130	8	6	6	55	55	633	3,800
5. Burstweide	„	1590—1700	5	5	9	50	90	1,160	5,800
6. Kaltbach	„	1400—1430	2	2	3	50	75	850	1,700
7. Kaltbach , ...	„	1350—1390	3	3	5	50	83	1,000	3,000
8. Regenmoos	„	1400—1460	5	5	9	50	90	1,200	6,000

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
9. Weitengassen . . .	privat	1340—1410	5	5	8	50	80	920	4,600
10. Waldweid	„	1300—1420	6	6	9	50	75	833	5,000
11. Gräppenweid . . .	„	1290—1340	3	3	7	50	117	1,267	3,800
12. Laubeggallmend . .	Bäuertgemeinde	950—1050	13	8	8	110	110	875	7,000
13. Bühlenallmend . .	„	1040—1300	28	10	12	110	132	750	7,500
		Total	**96**	**71**	**101**	**63**	**90**	**873**	**62,000**
Amtsbezirk Thun.									
Sigriswyl.									
1. Unter-Bergli . . .	privat	1670	14	14	12	108	93	122	1,700
2. Ober-Bergli	„	1800	16	16	6	93	35	594	9,500
		Total	**30**	**30**	**18**	**103**	**62**	**373**	**11,200**
Teuffenthal.									
1. Rother Berg . . .	privat	1050	8	4	4	153	153	787	3,150
2. Lochgutstutz . . .	„	1000	3	3	2	153	102	833	2,500
3. Bühlmattweidli . .	„	1000	2	1	1	139	139	600	600
4. Bergweidli	„	1000	2	2	1	139	69	900	1,800
5. Müsliweide	„	1000	2	2	2	139	139	600	1,200
6. Schattweide . . .	„	1000	8	8	5	122	76	875	7,000
7. Bühlmattweid . . .	„	1000	2	2	2	120	120	800	1,600
8. Rabenfluhweidli . .	„	1000	2	2	1	122	61	600	1,200
9. Alpbergweidli . . .	„	1000	8	6	4	120	80	933	5,600
		Total	**37**	**30**	**22**	**133**	**97**	**822**	**24,650**
Heiligenschwendi.									
1. Längmadweide . .	privat	1130	8	2	6	130	390	800	1,600
2. Untere Längmadweide	„	1100	6	3	2	122	81	667	2,000
3. Winterberg	„	1200	4	3	8	145	387	1,233	3,700
4. Hubelweid	„	1100	6	5	8	145	234	1,300	6,500
5. Hinterer Winterberg	„	1230	3	2	1	132	66	1,250	2,500
6. Ebnit-Weid	„	1130	7	6	5	122	102	750	4,500
7. Bodenweid	„	1130	5	5	2	122	49	680	3,400
8. Unteres Ebnitweidli	„	1100	2	1	2	122	244	1,000	1,000
9. Mooshalden	„	1100	2	2	3	122	183	650	1,300
		Total	**43**	**29**	**37**	**133**	**170**	**914**	**26,500**

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche (Ha.)		Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets	
			Gesamt-	produktive Weide-				per Hekt. Fr.	im Ganzen Fr.
Horrenbach.									
1. Reistliweide . . .	privat	950	6	3	7	140	327	600	1,800
2. Higglenweide . . .	„	950	5	4	4	140	140	1,000	4,000
3. Kröschweide . . .	„	950	3	3	5	135	225	1,667	5,000
4. Grabersweide . . .	„	1050	2	2	2	122	122	750	1,500
5. Feliboden	„	1000	1	1	1	122	122	1,500	1,500
6. Bühlersweide . . .	„	1100	4	4	4	122	122	875	3,500
7. Hutweide	„	1100	6	6	6	122	122	833	5,000
8. Fuchser	„	1200—1280	31	19	15	40	32	316	6,000
9. Stauffen	„	1350—1500	23	23	13	100	57	443	10,180
		Total	**81**	**65**	**57**	**100**	**88**	**592**	**38,480**
Homberg.									
1. Enzenbühlweid . .	privat	1100	9	9	4	130	58	778	7,000
2. Multeneggweid . .	„	1650—1750	9	8	6	125	94	1,250	10,000
3. Wintereggweide . .	„	1150	13	13	12	120	111	846	11,000
4. Lütschenthal . . .	„	1050	2	2	3	93	139	850	1,700
		Total	**33**	**32**	**25**	**119**	**93**	**928**	**29,700**
Goldiwyl.									
1. Matthaus	privat	1030	2	2	2	122	122	1,500	3,000
2. Matthaus	„	1030	3	3	2	122	81	1,167	3,500
		Total	**5**	**5**	**4**	**122**	**98**	**1,300**	**6,500**
Blumenstein.									
1. Krümmelwege . . .	privat	1400—1800	30	15	15	70	70	333	5,000
2. Alpetli	„	1200—1400	20	20	20	60	60	350	7,000
3. Spittelweid, obere .	„	900—1300	10	10	30	50	150	1,500	15,000
4. Spittelweid, untere .	„	810—900	12	12	30	60	150	1,667	20,000
5. Riedweid	„	864—1000	10	10	15	60	90	1,200	12,000
		Total	**82**	**67**	**110**	**59**	**96**	**880**	**59,000**
Amtsbezirk Signau.									
Trub.									
1. Vorder-Risisegg . .	privat	870—1004	6	3	3	160	160	500	1,500
2. Neuhaus-Weidli . .	„	950—1060	4	3	3	160	160	600	1,800

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
3. Risisegg-Knubel . .	privat	960—1100	12	6	6	150	150	467	2,800
4. Ebnit	„	890—1020	12	5	4	160	128	540	2,700
5. Gerstengrätli . . .	„	1000—1157	12	5	5	150	150	490	2,450
6. Unter-Stutz	„	1000—1050	7	3	4	150	200	600	1,800
7. Gerstengrabenhüsli .	„	1030—1100	8	3	4	150	200	700	2,100
8. Vorder-Mettenhof .	„	1000—1150	9	2	3	150	225	750	1,500
9. Stockmatt	„	970—1000	7	2	2	160	160	600	1,200
10. Höchhausweide . .	„	920—1050	20	5	4	160	128	600	3,000
11. Vorder-Fankhaus .	„	980—1100	20	7	3	150	64	486	3,400
12. Ober-Fankhaus . .	„	930—1000	17	4	4	160	160	600	2,400
13. Vorderst-Fankhaus .	„	970—1100	17	6	3	150	75	508	3,050
14. Richmatt	„	900—1050	11	3	5	160	267	500	1,500
15. Zürcherhausweide .	„	900—1000	13	5	6	160	192	780	3,900
16. Ober-Schnyderhausweide	„	860—950	9	4	2	160	80	525	2,100
17. Unter-Zürcherhausweid mit Stoss	„	860—1080	23	5	3	160	96	840	4,200
18. Vorder-Mühlebach .	„	850—1000	10	3	3	160	160	600	1,800
19. Ober-Hüseren . . .	„	840—1000	16	3	2	160	107	700	2,100
20. Hüseren	„	830—1000	17	6	4	160	107	608	3,650
21. Lehn	„	880—1040	12	4	3	160	120	588	2,350
22. Ober-Schwarzentrub	„	950—1050	13	3	2	160	107	600	1,800
23. Vorder-Schwendiberg.	„	920—1050	10	4	4	160	160	612	2,450
24. Hinter-Schwendiberg	„	930—1100	14	4	5	160	200	600	2,400
25. Milchmatt	„	940—1080	11	4	3	160	120	525	2,100
26. Hintere Hütte . . .	„	960—1050	14	4	4	160	160	600	2,400
27. Hüslimatt	„	960—1060	9	3	6	160	320	600	1,800
28. Oberspitz	„	1100—1250	8	4	6	150	225	600	2,400
29. Krähen	„	990—1200	13	4	5	150	188	462	1,850
30. Enzigrund	„	1000—1130	9	5	5	120	120	490	2,450
31. Hohschwendi . . .	„	1080—1313	11	6	7	120	140	600	3,600
32. Horgasse-Schwand .	„	1060—1300	20	10	6	120	72	520	5,200
33. Pilgeregg	„	1050—1260	9	4	6	120	180	388	1,550
34. Schindelegg . . .	„	1060—1210	10	7	5	120	86	600	4,200
35. Enziweidli	„	1100—1250	8	5	4	120	96	460	2,300
36. Ober-Schinli . . .	„	1140—1299	9	5	6	120	144	530	2,650
37. Unter-Schinli . . .	„	1060—1200	13	6	7	120	140	600	3,600
38. Fuchsegg	„	885—1150	27	5	3	120	72	600	3,000
39. Algismoos	„	840—1000	21	5	3	160	96	540	2,700
40. Unter-Spitzenhaus .	„	850—1050	17	6	3	160	80	683	4,100
41. Neumatt	„	930—1070	9	2	3	160	240	600	1,200
42. Milpach	„	900—1050	25	5	3	160	96	600	3,000
43. Vorder-Zinggen . .	„	900—1050	18	5	7	160	224	600	3,000
44. Hinter-Zinggen . .	„	960—1050	7	3	3	160	160	600	1,800
45. Ober-Hohmatt . . .	„	1200—1359	13	12	8	120	80	408	4,900
46. Hinter-Hohmatt . .	„	1080—1320	10	8	7	120	105	269	2,150
47. Säuberg-Knubel . .	„	1160—1280	6	4	3	110	82	450	1,800
48. Kaltenbach	„	1070—1160	5	3	3	120	120	567	1,700

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
49. Hinter-Säuberg . .	privat	1050—1200	9	5	5	120	120	600	3,000
50. Mittler-Säuberg . .	„	1000—1120	10	6	5	150	125	517	3,100
51. Vorder-Säuberg . .	„	990—1100	9	3	4	150	200	500	1,500
52. Bärsol	„	970—1050	10	3	3	160	160	600	1,800
53. Hinter-Schindelmatt	„	960—1100	18	6	5	160	133	600	3,600
54. Vorder-Schindelmatt	„	920—1080	16	4	2	160	80	675	2,700
55. Mittler-Stauffen . .	„	920—1130	17	6	3	120	60	508	3,050
56. Unter-Stauffen . .	„	900—1057	16	7	6	160	137	521	3.650
57. Mittenbühl	„	1120—1230	9	4	5	160	200	538	2,150
58. Ober-Möösli . . .	„	1140—1270	8	6	3	120	60	500	3,000
59. Ober-Breitenboden .	„	1100—1204	20	7	6	160	137	514	3,600
60. Holzschür. Unter-Breitenboden	„	940—1100	23	7	8	160	183	436	3,050
61. Vorder-Ei	„	860—950	24	6	9	160	240	508	3,050
62. Palmegg	„	1000—1074	32	10	14	160	224	545	6,000
		Total	**822**	**303**	**281**	**147**	**136**	**550**	**166,650**
Langnau.									
1. Mümpbach	privat	900—1000	14	4	3	150	112	188	750
2. Kobelhüttli	„	1050—1180	10	6	4	150	100	408	2,450
3. Unter-Styggrat . .	„	950—1030	8	5	6	120	144	220	1,100
4. Sieberli	„	1000—1100	16	3	3	150	150	350	1,050
5. Ober-Lehn	„	830—980	27	5	5	160	160	390	1,950
6. Spitzenegg	„	1040—1180	31	6	4	120	80	267	1,600
7. Wallenstalden . . .	„	870—970	29	9	9	160	160	390	3,500
8. Kammershaus . . .	„	720—850	28	6	4	160	107	233	1,400
9. Kammershausscheuer	„	720—830	15	3	4	160	213	417	1,250
10. Untereggweide . .	„	900—1016	12	3	4	160	213	450	1,350
11. Eggboden	„	880—1010	19	2	7	160	560	350	700
12. Unterhollern . . .	„	840—950	27	5	13	160	416	250	1,250
13. Oberhollern . . .	„	860—975	17	6	3	160	80	233	1,400
		Total	**253**	**63**	**69**	**153**	**167**	**313**	**19,750**
Amtsbezirk Trachselwald.									
Eriswyl.									
1. Riedeggweidli . . .	privat	970—1020	**13**	**2**	**2**	**139**	**139**	**325**	**650**
Sumiswald.									
1. Sonnbergweidli . .	privat	900—980	85	2	2	144	144	435	850
2. Fritzenhaus . . .	„	830—920	44	5	4	124	99	300	1,500
3. Fritzenhaus . . .	„	870—980	28	5	4	124	99	470	2,350

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
4. Vord. Kammen . .	privat	880—980	24	2	2	139	139	350	700
5. Riedegg	„	950—1010	5	1	1	134	134	350	350
6. Kammen	„	1020—1070	26	5	3	119	71	290	1,450
7. Salomon	„	920—1000	47	4	3	144	108	262	1,050
8. Kammenhütte . . .	„	940—1130	13	4	3	129	97	362	1,450
9. Sennershaus . . .	„	960—1010	13	2	1	129	65	350	700
10. Sennershaus . . .	„	910—1020	5	2	1	129	65	350	700
11. Dislishaus	„	930—1030	24	4	5	134	168	325	1,300
12. Höchschwendeli . .	„	1060—1112	6	3	6	124	248	633	1,900
13. Riedbad	„	1000—1080	20	7	4	132	75	621	4,350
14. Riedbad	„	990—1070	13	3	4	124	165	717	2,150
15. Fischgräbli	„	950—1050	27	5	7	119	167	480	2,400
16. Hintere Fluh . . .	„	920—1010	11	2	7	124	434	525	1,050
17. Bösigerberg . . .	„	900—1100	47	5	4	119	95	330	1,650
18. Oberweid	„	950—1091	11	4	4	129	129	550	2,200
19. Jöggeliweidli . . .	„	920—1052	14	5	3	129	77	500	2,500
20. Schwandbadschwende	„	950—1010	37	1	3	135	405	200	200
21. Vord. Kurzeneyweide	„	830—910	32	1	2	129	258	900	900
22. Graben, Schatt- und Sonnberg	„	830—980	59	3	6	144	288	333	1,000
		Total	**591**	**75**	**79**	**129**	**136**	**436**	**32,700**
Trachselwald.									
1. Hinterlichtgut . . .	privat	860—1021	38	5	5	134	134	340	1,700
2. Vordere Sparenegg .	„	920—1020	28	3	2	119	79	417	1,250
3. Hintere Sparenegg .	„	950—1060	13	3	3	119	119	567	1,700
4. Mistelbühl	„	950—990	50	3	3	124	124	417	1,250
5. Röthlisberg	„	790—863	48	10	7	141	99	530	5,300
6. Miescherberg . . .	„	980—1010	10	1	1	129	129	300	300
7. Vorderholz	„	800—830	50	6	6	139	139	567	3,400
8. Sonnberg	„	1010—1090	11	3	3	124	124	333	1,000
9. Vorder-Leimboden mit St. Oswald	„	980—1010	15	2	2	139	139	350	700
10. Hinterholz	„	820—860	21	1	1	149	149	250	250
11. Unter-Rothenbühl .	„	820—840	27	3	3	134	134	550	1,650
12. Hint. Schwarzenegg .	„	800—820	23	1	1	134	134	800	800
13. Hentschenberg . .	„	730—830	17	1	2	134	134	700	700
14. Hentschenweid . .	„	720—760	17	3	3	134	134	417	1,250
		Total	**368**	**45**	**42**	**133**	**124**	**472**	**21,250**
Amtsbezirk Schwarzenburg.									
Guggisberg.									
1. Neuböden	Brggde. Wahlern	1050—1100	30	25	15	55	33	400	10,000

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
2. Hohenstein . . .	privat	1250	20	10	10	63	63	500	5,000
3. Rossboden	„	1324—1400	12	10	10	63	63	500	5,000
4. Schönenzug . . .	„	1300—1450	25	18	15	70	58	444	8,000
5. Bergli	„	1420	8	6	6	63	63	667	4,000
6. Gaussmattli . . .	„	1400—1500	30	25	16	63	40	320	8,000
7. Unt. Hellstätt . .	„	1300—1400	35	30	20	63	42	333	10,000
8. Unt. Hellstätt . .	„	1300—1400	18	15	10	70	47	333	5,000
9. Mittlere Hellstätt .	„	1350—1400	18	15	10	70	47	333	5,000
10. Unt. Hellstättli . .	„	1350—1400	14	8	10	63	79	375	3,000
11. Obere Hellstätt . .	„	1350	8	8	5	90	56	250	2,000
12. Schilperli	„	1260	6	6	3	90	45	167	1,000
13. Stollevorsass . . .	„	1230	10	10	8	90	72	250	2,500
14. Ob. Grüdli	„	1210	6	6	3	90	45	200	1,200
15. Neuvorsass . . .	„	1240	8	8	5	90	56	250	2,000
16. Bürstli	„	1400—1450	16	15	19	56	71	333	5,000
17. Heiteren	„	1340—1400	16	15	12	150	120	267	4,000
18. Heiteren	„	1300—1350	13	12	8	140	93	250	3,000
19. Brüchen	„	1400—1450	6	6	5	136	113	333	2,000
20. Ottenleuebad . . .	„	1350—1450	25	20	20	90	90	400	8,000
21. Gross-Ottenleue . .	Pr. Genossensch.	1250—1350	40	40	30	62	46	300	12,000
22. Gigevorsass . . .	privat	1300—1400	10	10	8	90	72	300	3,000
23. Hubel	Oeff. Korporation	1330	10	10	10	60	60	250	2,500
24. Widenvorsass . .	privat	1200—1300	15	15	10	135	91	400	6,000
25. Martene	„	900—1200	35	30	24	150	120	300	9,000
26. Gustivorsass . . .	„	1217	10	10	5	150	75	300	3,000
		Total	**444**	**383**	**297**	**85**	**66**	**337**	**129,200**
Rüschegg.									
1. Schüpfegrön . . .	privat	1500—1600	20	19	10	63	33	473	9,000
2. Grönegg	„	1550—1600	30	29	10	32	11	276	8,000
3. Grön	„	1350—1600	50	40	25	70	44	250	10,000
4. Grön	„	1400	16	15	20	63	84	533	8,000
5. Spinnerli	„	1500	16	15	20	63	84	533	8,000
6. Kleegrön	„	1300—1500	25	24	24	60	60	625	15,000
7. Dürrentannli . . .	„	1300—1450	25	20	15	90	67	500	10,000
8. Dürrentannen . .	„	1420—1550	40	30	20	90	60	667	20,000
9. Dürrentannen . .	„	1250—1320	20	10	10	90	90	500	5,000
10. Ob. Fischbächen .	„	1300—1480	50	30	30	90	90	800	24,000
11. Zehntenvorsass . .	„	1175—1300	40	35	25	60	43	571	20,000
12. Lauetli	„	1320	5	5	3	105	63	500	2,500
13. Lauetli	„	1320	5	5	3	98	59	400	2,000
14. Hinterhubel . . .	„	1300—1430	15	15	10	70	47	333	5,000
15. Vorderhubel . . .	„	1200—1350	20	20	15	70	52	375	7,500
16. Bergli	„	1300—1450	25	20	20	63	63	500	10,000

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
17. Lauetli	privat	1200—1300	20	15	15	90	90	660	9,900
		Total	**422**	**347**	**275**	**72**	**57**	**501**	**173,900**
Amtsbezirk Nidau.									
Twann.									
1. Hinter-Magglingen .	privat	900	3	3	2	100	67	800	2,400
2. Grubmatt	„	900	9	9	6	100	67	800	7,200
		Total	**12**	**12**	**8**	**100**	**67**	**800**	**9,600**
Amtsbezirk Neuenstadt.									
Nods.									
1. Golaye	privé	1000	**3**	**3**	**2**	**144**	**96**	**1,417**	**4,250**
Neuenstadt.									
1. Pât. Bourguin . . .	privé	950	6	6	6	123	123	1,833	11,000
2. Pât. Berger. . . .	„	950	22	12	13	140	152	1,255	15,000
3. Prés d'Erwin . . .	Commune	950—1000	8	8	2	123	31	475	3,800
		Total	**36**	**26**	**21**	**133**	**108**	**1,146**	**29,800**
Amtsbezirk Laufen.									
Liesberg.									
1. Spitzenbühl. . . .	privat	670—700	**3**	**2**	**5**	**120**	**200**	**300**	**600**
Blauen.									
1. Kleinblauen . . .	privat	447	**6**	**6**	**7**	**135**	**157**	**250**	**1,500**
District de Courtelary.									
La Terrière.									
1. Droit de Renan . .	privé	1065	?	2	4	110	220	390	780
2. Droit de Renan . .	„	1076	?	2	2	115	115	425	850
3. Rangée des Robert..	„	1054	?	4	5	110	137	460	1,840
4. Droit de Renan . .	„	1065	?	4	3	115	86	500	2,000
5. La Cibourg	„	1084	?	4	6	110	165	500	2,000

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
6. La Ferrière . . .	privé	1000	?	5	5	120	120	540	2,700
7. La Saunière . . .	„	1080	?	8	11	*110*	*151*	550	4,400
8. Droit de Renan . .	„	1097	?	9	9	115	115	511	4,600
9. Sous le Crêt de la Ferrière .	„	1037	?	8	6	105	79	497	3,980
10. Droit de Renan . .	„	1112	?	7	14	90	180	543	3,800
11. Rangées des Robert .	„	1112	?	4	4	110	110	500	2,000
12. Droit de Renan . .	„	1080	?	5	5	110	110	440	2,200
13. Haut des Vieilles .	„	1104	?	3	3	120	120	223	670
14. Droit de Renan . .	„	1104	?	3	4	120	160	250	750
15. La Ferrière . . .	„	1010	?	6	9	120	180	300	1,800
16. Chaux d'Abel . . .	„	1080	?	5	6	115	138	560	2,800
17. Rangée des Robert .	„	1080	?	6	10	110	183	550	3,300
18. Combe du Pelu . .	„	1100	?	6	11	115	211	417	2,500
19. Combe du Pelu . .	„	1100	?	5	7	115	161	600	3,000
20. La Cibourg	„	1064	?	5	9	115	207	560	2,800
21. Chaux d'Abel . . .	„	1035	?	6	9	115	172	517	3,100
22. La Ferrière . . .	„	1030	?	5	8	115	184	500	2,500
23. Chaux d'Abel . . .	„	1070	?	10	12	115	138	500	5,000
24. Droit de Renan . .	„	1090	?	4	3	115	86	500	2,000
25. La Cibourg	„	1064	?	4	4	115	115	287	1,150
26. Rangée des Robert .	„	1065	?	6	6	120	120	500	3,000
27. Droit de Renan . .	„	1080	?	4	3	115	86	525	2,100
28. Combe du Pelu . .	„	1105	?	4	3	115	86	500	2,000
29. Combe du Pelu . .	„	1105	?	7	6	120	103	509	3,560
30. Les Pruats	„	1120	?	3	3	140	140	530	1,590
31. Sous le Crêt . . .	„	1040	?	6	3	120	60	430	2,580
32. Basse Ferrière . .	„	990	?	8	10	115	144	350	2,800
33. Sur le Crêt de la Ferrière .	„	1050	?	8	11	110	151	500	4,000
34. Les Pruats	„	1120	?	5	6	120	144	278	1,390
35. Combe du Pelu . .	„	1105	?	4	3	120	90	462	1,850
36. Chaux d'Abel . . .	„	1035	?	7	11	115	181	571	4,000
37. Sur les Rochats . .	„	1010	?	6	11	110	202	533	3,200
38. Sur les Rochats . .	„	1010	?	5	10	120	240	500	2,500
		Total	?	**203**	**255**	**113**	**143**	**481**	**97,090**
Renan.									
1. Envers des Convers	privé	900	28	5	5	120	120	380	1,900
2. Envers des Convers	„	900	16	7	9	120	154	1,166	8,160
3. Juillarde	„	1094	14	8	5	118	74	267	2,140
4. Juillarde	„	1094	20	6	*6*	*118*	*118*	1,035	6,210
5. Envers des Convers	„	1098	14	5	5	120	120	300	1,500
6. Envers des Convers	„	1099	19	6	6	120	120	210	1,260
7. Envers des Convers	„	1110	7	4	3	120	120	190	760
8. Envers des Convers	Etat de Berne	1112	11	7	5	117	84	*443*	*3,100*

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
9. Envers des Convers	privé	1115	6	6	*5*	*110*	*92*	357	2,140
10. Envers des Convers	„	1130	9	5	6	119	143	300	1,500
11. Sur la Roche . . .	„	1139	20	7	6	118	101	286	2,000
12. Droit des Convers .	„	900	18	6	4	105	70	367	2,200
13. Droit des Convers .	„	905	14	4	3	105	79	212	850
14. Droit des Convers .	„	904	9	4	3	105	79	170	680
15. Droit des Convers .	„	906	22	3	2	100	67	170	510
16. Droit des Convers .	„	938	15	4	4	108	108	225	900
17. Clermont	„	987	19	5	4	100	80	167	836
18. Clermont	„	1024	16	6	4	118	79	302	1,810
19. Clermont	„	1034	3	1	2	115	230	180	180
20. Clermont	„	1038	11	3	3	115	115	397	1,190
		Total	**291**	**102**	**90**	**115**	**101**	**390**	**39,826**
Sonvillier.									
1. Montagne de l'Envers	privé	1092	9	3	9	112	126	933	2,800
2. Montagne de l'Envers	„	1082	12	5				620	3,100
3. Montagne de l'Envers	„	1107	27	12	9	119	89	227	2,730
4. Creux-Joly . . .	„	1159	42	7	10	120	171	234	1,650
5. Sous les Roches .	„	1126	11	4	7	120	210	?	?
6. Montagne de l'Envers	„	1119	12	4	6	120	180	?	?
7. Montagne de l'Envers	„	1102	21	8	7	120	105	244	1,950
8. Montagne de l'Envers	„	1110	18	5	6	120	144	322	1,610
9. Sous les Roches .	„	1175	17	6	9	120	180	187	1,120
10. Sous les Roches .	„	1159	19	5	4	122	98	250	1,250
11. Sous les Roches .	„	1139	13	5	4	118	94	212	1,060
12. L'Echelette . . .	„	1242	9	7	5	116	83	214	1,500
13. L'Echelette . . .	„	1240	9	7	12	116	199	237	1,660
14. L'Echelette . . .	„	1250	10	8	14	116	203	355	2,840
15. Chaux d'Abel . .	„	1050	12	?	4	129	?	?	?
16. Chaux d'Abel . .	„	1150	10	?	2	124	?	?	?
17. Chaux d'Abel . .	„	1150	21	?	7	124	?	?	?
18. Chaux d'Abel . .	„	1150	14	?	7	124	?	?	?
19. Pruats	„	1202	12	?	5	124	?	?	?
20. Montagne du Droit .	„	1220	18	?	7	124	?	?	?
21. Montagne du Droit .	„	1220	8	?	5	124	?	?	?
22. Montagne du Droit .	„	1222	34	?	13	124	?	?	?
23. Montagne du Droit .	„	1200	16	?	4	124	?	?	?
24. Montagne du Droit .	„	1220	13	?	5	124	?	?	?
25. Montagne du Droit .	„	1200	8	?	5	124	?	?	?
26. Montagne du Droit .	„	1150	14	?	3	124	?	?	?
27. Montagne du Droit .	„	1200	12	?	4	124	?	?	?
28. Montagne du Droit .	„	1200	11	?	3	124	?	?	?
29. Montagne du Droit .	„	1220	10	?	4	124	?	?	?

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
30. Montagne du Droit.	privé	1200	12	?	3	124	?	?	?
31. Montagne du Droit.	„	1160	4	?	2	120	?	?	?
32. Montagne du Droit.	„	1200	20	?	7	124	?	?	?
33. Montagne du Droit.	„	1220	19	?	6	124	?	?	?
34. Juliarde	„	1230	34	?	9	124	?	?	?
35. Tourbière	„	1043	8	?	6	124	?	?	?
		Total	**549**	?	**213**	**121**	?	?	?
St. Imier.									
1. Chaux d'Abel (Tuillerie).	privé	1020	15	9	6	110	73	381	3,430
2. Chaux d'Abel . .	„	1035	19	10	7	115	80	370	3,700
3. Combe à la Biche .	„	1036	23	14	7	120	60	381	5,340
4. Aux Combes . . .	„	1207	37	9	7	120	93	268	2,410
5. Sur la Côte . . .	„	1212	12	4	4	100	100	277	1,110
6. Sur la Côte . . .	„	1204	18	6	6	110	110	292	1,750
7. Sur la Côte . . .	„	1173	7	3	3	110	110	243	730
8. Sur la Côte . . .	„	1170	10	3	2	105	70	187	560
9. Sur la Côte . . .	„	1170	6	1	2	100	200	370	370
10. Sur la Côte . . .	„	1250	12	5	5	100	100	304	1,520
11. Sur la Côte . . .	„	1250	15	5	5	100	100	296	1,480
12. Les Pontins . . .	„	1100	10	4	4	118	118	217	870
13. La Perette	„	1108	11	7	5	118	84	306	2,140
14. La Peterlette . . .	„	1101	9	4	4	118	118	530	2,120
15. Les Pontins (Restaurant)	„	1111—1120	25	11	8	118	86	245	2,700
16. Creux Joly . . .	„	1115	28	12	7	120	70	227	2,730
		Total	**257**	**107**	**82**	**113**	**86**	**308**	**32,960**
Villeret.									
1. Aux Cibles, les Corets	Bourgeoisie	760	15	15	68	60	272	924	13,860
2. Aux Limes . . .	privé	1216	11	5	6	120	145	196	980
3. Sur la Côte . . .	„	1200	9	3	3	124	124	?	?
4. Aux Alleraux . .	„	1240	12	?	4	120	*60*	?	?
5. Aux Alleraux . .	Bourgeoisie	1200	11	6	3	120	60	184	1,105
6. Demeusanels . . .	privé	1218	4	4	1	120	30	165	660
		Total	**62**	*41*	**85**	**72**	*150*	?	?
Cormoret.									
1. Tauchette	Bourg. de Villeret	988	**8**	**5**	**6**	**120**	**144**	**192**	**960**

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Courtelary.									
1. Micote	Bourgeoisie	936—956	**15**	**6**	**6**	**130**	**130**	**417**	**2,500**
Cortébert.									
1. Pré Blanche . . .	privé	1146	**23**	**7**	**7**	**110**	**110**	**150**	**1,050**
Corgémont.									
1. Montagne du Droit .	privé	1063	17	7	7	122	122	?	?
2. Zur Buche	„	1097	13	4	3	125	94	?	?
		Total	**30**	**11**	**10**	**123**	**112**	?	?
Tramelan-dessus.									
1. Bavoux	privé	1090	26	?	8	120	?	?	?
2. La Paul	„	1100	9	?	3	120	?	?	?
3. La Paul	„	1110	8	?	1	120	?	?	?
4. Bavoux	„	1090	10	?	3	120	?	?	?
5. La Paul	„	1110	11	?	5	120	?	?	?
		Total	**64**	?	**20**	**120**	?	?	?
Mont-Tramelan.									
1. Bavoux	privé	1102	9	5	3	120	72	?	?
2. Fontaines	„	1103	6	3	5	120	200	?	?
3. Fontaines	„	1102	6	3	3	120	120	?	?
4. Fontaines	„	1101	10	6	6	120	120	?	?
		Total	**31**	**17**	**17**	**120**	**120**	?	?
Sonceboz.									
1. La Klausli . . .	privé	943	4	2	2	122	122	?	?
2. La Barfuss . . .	„	951	8	3	3	122	122	?	?
3. Unterer Britschung .	„	1032	19	9	3	120	40	?	?
4. Oberer Britschung .	„	1037	16	8	3	124	46	121	970
		Total	**47**	**22**	**11**	**122**	**61**	?	?
La Heutte.									
1. La Vanne	Bourgeoisie	932—1050	**27**	**10**	**9**	**115**	**103**	?	?

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Pery.									
1. Combattes	Bourgeoisie	1292	18	5	3	125	75	272	1,360
2. Bière Pros	privé	911	26	4	3	125	94	127	510
3. Thabonne	Bourgeoisie	967	21	3	3	125	125	317	950
4. La Chamalle . . .	„	1098	25	6	5	124	103	277	1,660
5. La Chable	privé	1002	30	6	5	126	105	270	1,620
6. Pré Ménuri	Bourgeoisie	1270	21	11	10	130	118	187	2,060
7. La Cernie	privé	1251	27	9	8	126	112	409	3,680
8. Grande Métairie . .	Bourgeoisie	783	32	10	9	138	124	339	3,390
		Total	**200**	**54**	**46**	**129**	**110**	**282**	**15,230**
District de Porrentruy.									
Damvant.									
1. Sur la Cave . . .	privé	640	**8**	**8**	**12**	**154**	**231**	?	?
Grandfontaine.									
1. Queu au Loup . .	privé	555—600	12	12	13	154	167	?	?
2. Sur le Bois	„	555—600	3	3	5	154	257	?	?
3. Es Epaces	„	560	6	6	7	154	180	?	?
		Total	**21**	**21**	**25**	**154**	**183**	?	?
Rocourt.									
1. Derrière la Joux . .	privé	760	7	7	12	154	264	?	?
2. A la Combe . . .	„	530	5	5	6	154	185	?	?
3. Les Fondenattes . .	„	760	5	5	6	154	185	?	?
4. Côte du Breuil . .	„	550	4	4	6	154	231	?	?
		Total	**21**	**21**	**30**	**154**	**220**	?	?
Roche d'Or.									
1. Lavaux	privé	800—850	17	17	20	154	181	536	9,120
2. Faux d'Ension . . .	„	800—900	21	21	26	154	190	546	11,460
		Total	**38**	**38**	**46**	**154**	**186**	**542**	**20,580**
Chevenez.									
1. Pré Foudroy . . .	privé	—	3	3	6	154	308	513	1,540

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
2. Au Bottenier . . .	privé	?	3	3	6	154	308	?	?
3. Sur les Roches . .	„	?	12	12	14	123	143	417	5,000
4. Sur les Roches . .	„	?	9	9	8	123	109	111	1,000
5. Combe Guillemin. .	„	?	4	4	1	154	231	390	1,560
6. Pré Fencie & Chappuis	„	?	3	3	4	123	164	303	910
7. Gros-Pré	„	?	5	5	5	123	123	254	1,270
8. A la Citerne . . .	„	?	6	6	3	154	77	433	2,600
9. Grand Cras	„	?	10	10	10	154	154	261	2,610
10. Pen-Pré	„	?	8	8	7	154	135	536	4,290
11. Pré Ferné	„	?	7	7	14	154	308	?	?
		Total	**70**	**70**	**83**	**142**	**169**	*395*	*27,680*
Fontenais.									
1. La Coeudre. . . .	privé	625—698	7	7	6	107	92	?	?
2. La Coeudre. . . .	„	625—650	3	3	2	107	71	833	2,500
3. La Coeudre. . . .	„	625—698	2	2	2	107	107	?	?
4. Sous le Mont . . .	„	794	4	4	4	107	107	1,000	4,000
5. Fréteux	„	580—609	10	10	8	112	90	450	4,500
		Total	**26**	**26**	**22**	**109**	**92**	*647*	*16,820*
Cornol.									
1. Monterri dessous le Bois	privé	760	**26**	**14**	**16**	**135**	**154**	*500*	*7,000*
Asuel.									
1. Les Malettes . . .	privé	800	**12**	**3**	**3**	**123**	**123**	**667**	**2,000**
Seleute.									
1. Sur la Montagne. .	privé	900	30	30	25	123	102	?	?
2. Cernie dessus . . .	„	629	4	4	8	123	246	?	?
		Total	**34**	**34**	**33**	**123**	**119**	?	?
Ocourt.									
1. La Motte.	privé	435—450	16	16	14	142	124	500	8,000
2. Gombe de Montovie	„	529—569	4	4	7	142	248	?	?
		Total	**20**	**20**	**21**	**142**	**149**	*500*	*10,000*

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
St. Ursanne.									
1. Pré Baillottat . . .	privé	500	3	3	3	138	138	?	?
2. La Lomenne . . .	„	456	25	1	4	153	612	?	?
3. Maisonnette . . .	„	600	4	4	5	123	154	?	?
4. Pièrre taille et Derrière Maison	„	450—550	12	12	20	138	230	1,667	20,000
		Total	**44**	**20**	**32**	**137**	**220**	?	?
Montenol.									
1. Le Long des Côtes .	Commune	650—690	8	8	13	138	224	875	7,000
2. Le Long des Côtes, Es Combes	privé	650—690	3	3	6	138	276	833	2,500
3. Montenol, 5 petits pât.	Commune	700	9	9	20	138	307	?	?
4. Montenol	„	800	4	4	6	138	207	?	?
5. Montenol	privé	750	8	8	10	138	172	1,250	10,000
6. Chez Darosière . .	„	775	4	4	10	138	345	?	?
7. Esserts Bannward .	„	700	4	4	7	138	241	?	?
		Total	**40**	**40**	**72**	**138**	**248**	?	?
Montmelon.									
1. Sévay	privé	683	15	8	5	133	83	937	7,500
2. Montmélon dessus .	„	630	28	10	11	128	141	800	8,000
3. Saigne du Milieu .	„	827	32	9	14	128	199	889	8,000
4. Ravine (Gerster) . .	„	500	11	11	10	123	112	?	?
5. Ravine (Uhlmann) .	„	570	12	12	14	138	161	?	?
6. Ravine (Comm.) . .	Commune	570	6	6	9	138	207	?	?
7. Les Hautes Planches	privé	760	20	12	17	134	190	?	?
8. Sur le Crêt	„	760	4	4	5	134	167	?	?
		Total	**128**	**72**	**85**	**132**	**156**	?	?
Courgenay.									
1. Pât. Des-Bœufs . .	privé	550	11	11	16	120	174	?	?
2. Essert	„	550	3	3	3	135	135	?	?
		Total	**14**	**14**	**19**	**122**	**166**	?	?
District de Delémont.									
Bourrignon.									
1. Le Pierogue . . .	privé	808—844	8	8	7	130	114	136	1,090

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
2. Enveu de Plaus-Bois	privé	880	8	8	8	130	130	372	2,980
3. La Grangeatte . .	„	700—740	2	2	4	130	260	1,070	2,140
4. Mét. de Chezelle . .	„	830—835	2	2	3	120	180	?	?
5. Pât. chez les Houelet	„	844	5	5	6	130	156	514	2,570
6. Stockweid	„	853—880	8	8	10	130	162	157	1,255
7. Mét. de Va	„	725	5	5	4	130	104	200	1,000
8. Mét. de Va	„	725	5	5	4	130	104	100	500
9. Bellevue (Derrière le Mont)	„	870—900	5	5	4	130	104	?	?
		Total	**48**	**48**	**50**	**129**	**135**	?	*14,635*
Pleigne.									
1. Löwenburg	privé	520	**8**	**8**	**9**	**120**	**135**	**147**	**1,180**
Roggenburg.									
1. Neuhaus	privé	934	5	5	7	105	147	188	940
2. Schützenhof . . .	„	*604*	*2*	*2*	3	?	?	?	310
		Total	**7**	**7**	**10**	*110*	?	?	**1,250**
Glovelier.									
1. Sceut dessous . . .	privé	680	6	6	6	120	120	170	1,020
2. La Roche	„	870	8	8	10	120	150	674	5,300
3. Combe Tabeillon . .	Bourgeoisie	650	13	4	5	?	?	250	1,000
		Total	**27**	**18**	**21**	**120**	*140*	**407**	**7,320**
Saulcy.									
1. Prés Voirmais . .	privé	734—800	4	4	4	135	135	285	1,140
2. Valloux	„	734—800	3	3	3	135	135	267	800
3. Le Cerneux . . .	„	770—800	5	5	5	140	140	278	1,390
		Total	**12**	**12**	**12**	**137**	**137**	**277**	**3,330**
Rebévelier.									
1. Les Effondras . . .	privé	900—950	3	3	4	130	173	400	1,200
2. Prés Prieurs . . .	„	1050—1070	8	8	6	?	?	472	3,780
		Total	**11**	**11**	**10**	*124*	*113*	**453**	**4,980**

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Undervelier.									
1. Mont Dedos . . .	privé	1000	25	7	7	120	120	?	?
2. Sur le Rochet . . .	Comm. de Souboz	1040	47	26	15	120	69	261	6,780
3. Sous le Rochet . .	„	980	28	13	10	120	92	316	4,110
4. Pré derrière . . .	privé	990	31	16	16	120	120	302	4,830
5. Blanche-Maison . .	„	816	32	19	4	130	27	?	?
		Total	**163**	**81**	**52**	**121**	**77**	?	?
Soulce.									
1. Mét. de Folpotat . .	Bourgeoisie	726	5	3	2	120	80	193	580
2. Domont sur Soulce .	privé	1040—1150	19	10	8	120	96	1,350	13,500
3. Domont sur Soulce .	„	1040—1150	14	10	8	120	96	1,350	13,500
		Total	**38**	**23**	**18**	**120**	**94**	**1,200**	**27,580**
Montsevelier.									
1. Les Vies Forchies .	Bourgeoisie	700—765	**14**	**14**	**7**	**120**	**60**	*714*	*10,000*
Rebeuvelier.									
1. Chez Hans Adam .	privé	920—947	36	7	8	170	194	167	1,170
2. Sur les Barres . .	„	910—936	41	4	10	170	425	450	1,800
3. Sur les Barres . .	„	910—940	17	3	3	120	120	247	740
4. Le Château	„	935—1070	11	5	5	120	120	254	1,270
		Total	**105**	**19**	**26**	**155**	**212**	**262**	**4,980**
Vermes.									
1. A Envelier	privé	690—720	4	4	8	150	300	600	2,400
2. Le Lieu	„	636—650	27	5	5	150	150	310	1,550
3. L'Andoie	„	710—760	20	4	3	150	112	205	820
4. Bas d'Envelier . .	„	625—680	18	6	4	150	100	300	1,800
5. Le Nerlet	„	612—700	16	4	3	150	112	227	910
6. Le Creux	„	633—710	25	9	6	150	100	354	3,180
7. Chez le Verrier . .	„	640—680	34	9	10	150	167	384	3,460
8. Sur Soulce	„	660—850	16	2	2	150	150	125	250
		Total	**160**	**43**	**41**	**150**	**143**	**334**	**14,370**

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
District des Franches-Montagnes.									
Le Bois.									
1. Cerneu des Fonges.	privat	1020—1030	7	6	5	130	108	638	3,830
2. La Fongière . . .	„	1030	7	5	5	130	130	580	2,900
3. Cerneu du Crêt Brulé	„	1030	12	10	6	130	78	311	3,110
4. Cerneu du Crêt Brulé	„	1020	7	5	5	130	130	828	4,140
5. Cerneu du Crêt Brulé	„	1020	8	6	6	130	130	478	2,870
6. Les Murs	„	1020	?	?	5	130	?	?	6,120
7. A la Faulx	„	1000	8	6	6	135	135	618	3,710
8. Rosée	„	1010	5	3	3	130	130	577	1,730
9. Rosée	„	1010	3	2	3	135	202	620	1,240
10. Aux Aiges	„	900—1000	8	5	6	130	156	242	1,210
11. La Planche . . .	„	950—1010	4	2	4	130	260	295	590
12. Pré chez Baume .	„	950	6	4	4	130	130	227	910
13. Cerneu de la Basse .	„	950	7	4	6	120	180	247	990
14. La Vanne	„	900	18	2	1	130	11	257	3,090
15. Esserts d'Iles . . .	„	650	25	8	6	130	97	259	2,070
16. Esserts d'Iles . . .	„	650—700	25	4	3	130	97	?	?
17. Esserts d'Iles . . .	„	700	28	*8*	8	130	*130*	?	?
18. Esserts d'Iles . . .	„	720	*28*	8	3	130	49	222	1,780
19. Esserts d'Iles . . .	„	720—750	8	6	3	130	65	212	1,270
20. Cerneu de la Cernie	„	800	23	5	3	130	78	418	2,090
21. L'Aiguille	„	800—820	5	3	4	130	173	223	670
22. Sous le Mont . . .	„	850	9	3	2	130	87	277	830
23. Sous le Mont . . .	„	850	18	7	3	130	56	350	2,450
24. Sous le Mont . . .	„	850	5	3	2	130	87	237	710
25. Sous le Mont . . .	„	850	8	3	2	130	87	247	740
26. Sous le Mont . . .	„	860	6	3	2	130	87	223	670
27. Cerneu Vernier dessus	„	940—960	12	9	6	130	87	552	4,970
28. Bois Banal	„	940—960	4	2	3	130	195	1,140	2,280
29. Le Rang	„	940—960	4	3	5	130	217	663	1,990
30. Crêt Brulé	„	900	8	7	5	130	93	603	4,220
31. Combe Girard . .	„	1020—1040	4	2	2	130	130	250	500
32. Combatte du Bas .	„	1030	4	3	5	130	217	237	710
33. Chez Jeune Jean .	„	1030	10	8	6	130	97	954	7,630
34. Sous les Rangs . .	„	1020	5	3	4	130	173	663	1,990
35. La Faulx	„	950—1000	5	3	2	130	87	577	1,730
36. Prailats	„	950	3	3	6	130	260	600	1,800
37. Sous les Craux . .	„	900	9	3	6	125	250	253	760
38. Cerneu au Maire .	„	1080—1100	6	4	5	130	162	622	2,490
39. Chez Jean Germain.	„	1100	10	8	6	130	97	852	6,820
40. Cerneu au Maire .	„	1080	10	8	6	130	97	835	6,680
41. Peu-Claude . . .	„	1100	5	3	4	130	173	2,293	6,880
42. La Chausse . . .	„	1080—1100	12	10	5	130	65	733	7,330

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
43. Cerneu du Peu-Claude	privé	1080—1100	16	12	3	130	97	752	9,230
44. Cerneu du Peu-Claude	„	1020—1050			6	130			
45. Cerneu du Peu-Claude	„	1020—1050	11	7	5	130	93	689	4,820
		Total	**435**	**226**	**196**	**130**	**112**	**555**	**125,550**
Noirmont.									
1. Sous le Craux . .	privé	1000—1020	2	2	4	135	270	?	?
2. Sous le Craux . .	„	1000—1020	2	2	4	135	270	?	?
3. Sous le Craux . .	„	1000—1020	2	2	3	135	202	?	?
4. Sous le Craux . .	„	1000—1020	2	2	4	135	270	?	?
5. Cernetat	„	830	1	1	4	130	520	?	?
6. La Bouge	„	782	1	1	4	130	520	?	?
		Total	**10**	**10**	**23**	**133**	**306**	*400*	*4,000*
Peuchapatte.									
1. Cerneux des Gez .	privé	1137	2	2	4	120	240	?	?
2. Cerneux des Gez .	„	1137	4	4	6	120	180	?	?
		Total	**6**	**6**	**10**	**120**	**200**	*300*	*1,800*
Saignelégier.									
1. Saigne des Fondras	privé	1018	**5**	**5**	**5**	**140**	**140**	**600**	**3,000**
Goumois.									
1. Beefond dessus . .	privé	670—730	3	3	3	125	125	333	1,000
2. Prés de Beaugourd .	„	700	4	4	4	130	130	325	1,300
3. Beaugourd dessus .	„	830	4	4	3	130	97	325	1,300
4. Sur le Rang . . .	„	705	3	3	3	125	125	367	1,100
5. Sur le Rang . . .	„	670—705	2	2	2	125	125	500	1,000
6. Sur le Rang . . .	„	670—705	2	2	2	125	125	500	1,000
7. Sur le Rang . . .	„	670—705	2	2	2	125	125	500	1,000
		Total	**20**	**20**	**19**	**127**	**120**	**385**	**7,700**
Pommerats.									
1. Combe Chambrouillot	privé	585—650	3	3	3	*130*	*130*	300	900
2. Chez le Forestier .	„	700—750	7	7	4	135	77	300	2,100
3. Plaimbois, Pât. es Tronchats	„	940	6	6	3	*130*	*65*	500	3,000
4. Plaimbois, Pât. es Tronchats	„	940	6	6	4	*130*	*87*	500	3,000

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
5. Plaimbois, Le Cratan	privé	935	2	2	1	*130*	*65*	500	1,000
		Total	**24**	**24**	**15**	*131*	*82*	**417**	**10,000**
Breuleux.									
1. Envers Parcours . .	Commune	1250	4	4	3	120	90	?	?
2. Envers (Cerneucuillat)	privé	1250	4	4	2	120	60	?	?
3. Envers (La Compatte)	„	1250	3	3	3	120	120	?	?
4. Les Ravières . . .	„	1030	4	4	3	130	97	?	?
		Total	**15**	**15**	**11**	**123**	**90**	*360*	*5,400*
Les Enfers.									
1. Esserts	privé	?	2	2	2	125	125	130	260
2. Les Fonges	„	?	3	2	2	125	125	450	900
3. Derrière les Roches .	„	?	18	7	4	125	71	106	740
4. Champ l'Oiseau . .	„	?	7	7	6	130	111	724	5,070
		Total	**30**	**18**	**14**	**127**	**99**	**387**	**6,970**
Montfaucon.									
1. Cerneux (Pré Petitjean)	privé	940—960	8	5	2	120	48	922	4,610
2. Cerneux (Pré Petitjean)	„	940—960	3	2	2	120	120	825	1,650
3. Cerneux (Pré Petitjean)	„	940—945	4	3	4	120	160	690	2,070
4. Seineux (Chez Farine)	„	986—1010	3	3	4	130	173	730	2,190
5. Chez le Roi (Montbovats)	„	1000—1010	2	2	4	130	260	900	1,800
		Total	**20**	**15**	**16**	**125**	**133**	**821**	**12,320**
Soubey.									
1. Le Cras	privé	555—600	6	6	5	135	112	450	2,700
2. Chandola	„	550—600	5	5	6	135	162	400	2,000
3. Lobchez	Commune	485—600	9	9	7	160	124	300	2,700
4. La Vacherie . . .	privé	640—710	6	6	5	140	117	333	2,000
5. Clairbief	„	486—650	5	5	4	160	128	360	1,800
6. Boichat	„	750—800	4	4	4	150	150	462	1,850
7. Seignat	„	810—880	9	9	6	150	100	300	2,700
8. Soumaîtres	„	700—760	7	7	4	150	86	343	2,400
9. Masesselin	„	480—590	4	4	4	160	160	350	1,400
10. Cumaine Piquerez .	„	600—650	4	4	4	160	160	?	?
11. Cumaine Piquerez .	„	580—620	6	6	4	160	27	?	?
		Total	**65**	**65**	**53**	**150**	**122**	*340*	*22,110*

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Epiquerez.									
1. Bessebon	privé	800	2	2	2	125	125	540	1,080
2. Prés Martin (Perret)	„	835	6	6	4	125	83	538	3,230
3. Cot au Billon . . .	Commune	820	5	5	4	125	100	466	2,330
4. Prés Martin (Jobin) .	privé	800	4	4	2	125	62	375	1,500
5. La Cotate	Commune	730	5	5	4	125	100	354	1,770
6. Gros Clos	privé	860	4	4	5	125	156	1,340	5,360
7. Champ Varret . . .	„	740	2	2	2	125	125	935	1,870
8. Le Sené	„	720	1	1	2	125	250	2,180	2,180
9. Les Seigneules . .	„	700	13	13	5	125	48	488	6,340
10. Les Prés	„	670	3	3	3	125	125	373	1,120
11. Les Concoichats . .	„	670—690	3	3	2	125	83	273	820
12. Les Concoichats . .	„	700	1	1	1	125	125	440	440
13. Champ sur la Côte .	„	900	4	4	4	120	120	780	3,120
		Total	**53**	**53**	**40**	**124**	**94**	**588**	**31,160**
Epauvillers.									
1. Le Pré	privé	870—882	2	2	3	125	187	600	1,200
2. Chez Vuille . . .	„	800—876	3	3	4	125	167	400	1,200
3. Combe Allaine et le Tuf	„	750—811	5	5	6	125	150	640	3,200
4. La Paturatte . . .	„	750—800	7	7	4	125	71	281	1,970
5. Plain Pré	„	750—800	3	3	4	125	167	560	1,680
6. La Cuisins	„	770	1	1	1	125	125	280	280
7. Dos Saprais . . .	„	650—670	5	5	5	130	130	600	3,000
8. Les Devenats . . .	„	630—660	4	4	4	125	125	625	2,500
9. Sur le Coufre . . .	„	450—500	4	4	2	130	65	125	500
10. Chéteval	„	452—510	4	4	3	130	97	202	810
		Total	**38**	**38**	**36**	**126**	**120**	**430**	**16,340**
St. Brais.									
1. Peut Champs . . .	privé	842—900	4	4	4	135	135	570	2,280
2. Peut Champs . . .	„	840—920	5	5	4	140	112	360	1,800
3. Dos les Fontaines .	„	900—940	12	2	3	140	210	505	1,010
4. Les Platta dessous .	„	840—900	7	5	5	142	142	354	1,770
5. Les Platta dessus .	„	900—945	6	5	5	142	142	582	2,910
6. Vieille Coperie . .	„	820—870	9	6	5	142	118	417	2,500
7. Pât de Prée et Dessus	„	700—730	2	2	3	120	180	800	1,600
8. Tariche	„	450—500	30	7	3	140	60	289	2,020
9. Les Rossées . . .	„	452—510	4	4	3	135	101	385	1,540
10. Fiolet dessous . .	„	700—750	7	7	5	140	100	396	2,770
11. Les Jonchères . . .	„	780—810	6	6	4	140	93	432	2,590

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
12. Glode Girard . . .	privé	800—810	1	1	1	130	130	830	830
13. Séneux Bélat . . .	„	990—1030	3	3	3	130	130	667	2,000
			96	**57**	**48**	**138**	**116**	**449**	**25,620**
District de Moutier.									
Lajoux.									
1. Aux Cerneux . . .	privé	1020	1	1	1	100	100	600	600
2. Les Sauces	„	950	1	1	1	120	120	550	550
3. Les Sauces	„	950—1000	4	4	4	130	130	600	2,400
4. Les Cras	„	1010	8	4	3	130	97	547	2,190
5. Pât. de Chappatte .	„	1000—1015	4	4	4	125	125	800	3,200
			18	**14**	**13**	**125**	**116**	**638**	**8,940**
Genevez.									
1. Bois Repetez . . .	privé	1022	8	8	6	117	88	?	?
2. Bois Repetez . . .	„	1009	2	2	2	117	117	?	?
3. Bois Repetez . . .	„	1022	7	7	5	117	84	?	?
4. Les Veaux	Commune	1028	4	4	4	117	117	?	?
			21	**21**	**17**	**117**	**95**	*500*	*10,500*
Saicourt.									
1. Vacherie dessus (Fuet)	privé	938	14	?	5	125	*125*	?	?
2. Rière, Jorat . . .	„	1147	26	?	6	113	*68*	?	?
			40	?	**11**	**118**	*87*	*500*	*7,500*
Tavannes.									
1. La Tanne	privé	1000	3	3	2	120	80	?	?
2. La Rochette . . .	„	1040	16	?	4	120	*48*	?	?
			19	?	**6**	**120**	*55*	*500*	*6,500*
Pontenet.									
1. Chez Joseph . . .	privé	1270	25	?	7	120	*84*	*350*	*3,500*
2. Remene	Comm. de Souboz	1320	19	18	6	120	40	325	5,840
			44	*28*	**13**	**120**	*56*	*334*	*9,340*

A[2] Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Malleray.									
1. Waldpletz	privé	1250	**6**	**6**	**3**	**120**	**60**	*350*	*2,100*
Servelier.									
1. Chez Bandelier . .	privé	1200	**4**	**4**	**2**	**120**	**60**	?	?
Champoz.									
1. Sans Moron . . .	Commune	1320	20	?	6	?	?	?	?
2. Combe Jo	Bourgeoisie	1040	18	?	8	?	?	?	?
3. Nouveau petit Champoz	„	762	15	?	7	?	?	?	?
		Total	**53**	?	**21**	?	?	?	?
Perrefite.									
1. Cras de Pois . . .	Commune	840—1135	7	?	9	?	?	?	?
2. Plainfayen	„	805	45	?	24	?	?	?	?
3. Pratrus	privé	812—954	35	?	5	?	?	?	?
4. Coulou	„	812—1000	68	?	7	?	?	?	?
5. Coulou	„	1000	9	?	2	?	?	?	?
6. Cras de Pois . . .	„	1200	12	?	5	?	?	?	?
7. Tramont	„	1036	79	?	8	?	?	?	?
		Total	**255**	?	**60**	?	?	?	?
Roche.									
1. Roche es Corbets .	privé	1000	12	?	4	135	?	?	?
2. Le Fondrai, la Couche du Ras	Commune	970	36	?	12	135	?	?	?
3. La Combe du Haut.	„	1041	20	?	6	135	?	?	?
4. Chez Habegger . .	privé	960	30	?	10	135	?	?	?
5. Chez Trachsel . . .	„	1000	20	?	7	135	?	?	?
		Total	**118**	?	**39**	**135**	?	?	?
Crémines.									
1. Raimeux de Crémines	Commune	1135	42	?	13	140	?	?	?
2. Les Vaivres . . .	„	717	50	?	25	142	?	?	?
		Total	**92**	?	**38**	**141**	?	?	?

A² Uebersicht der Weiden.

Name der Weide	Eigentümer	Höhe in Meter über Meer	Fläche Gesamt- (Ha.)	Fläche produktive Weide- (Ha.)	Wirklicher Besatz (Stosszahl)	Weidezeit, Tage	Stosstage pro Ha. produktive Fläche	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets per Hekt. Fr.	Kapitalwert des produkt. Weidegebiets im Ganzen Fr.
Corban.									
1. Dos Plainfayen . .	privé	600	?	?	4	135	?	?	?
2. La Grille	„	600	?	?	4	135	?	?	?
		Total	?	?	**8**	**135**	?	?	?
Schelten.									
1. Untergarten . . .	Caisse d'épargne Moutier	781—800	3	3	3	120	120	?	?
2. Dürrenberg	Terre d'école	800—900	7	7	7	125	125	?	?
		Total	**10**	**10**	**10**	**123**	**123**	?	?
Elay.									
1. Le Bechlet	privé	749—768	36	16	18	130	146	?	?
2. Malzberg	„	956	10	10	4	130	52	?	?
3. Obere Hell	„	1011	11	11	10	130	118	909	10,000
4. Untere Hell . . .	„	900	12	?	8	130	?	?	?
5. Kleiner Probstberg .	„	?	12	5	6	?	?	?	?
6. Schattenhalb . . .	„	786	36	16	18	?	?	?	?
7. Stegerberg	„	821	27	22	18	130	156	?	?
8. Mühlegut	„	833	18	11	11	130	130	?	?
9. Vieux Cabarets . .	„	796	22	10	6	130	78	?	?
		Total	**184**	*109*	**99**	*130*	*118*	?	?

B.

Besatz (Viehbestand)

und

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Vorbemerkungen.

1. In dieser zweiten Hauptübersicht sind diejenigen Alpen und Vorweiden, welche der Weidezeit nach nicht als Hauptalpen zu betrachten sind, nicht nochmals besonders aufgeführt und zwar einerseits der Raumersparnis wegen, andererseits um mehrfache Angaben ein und desselben Viehbestandes möglichst zu vermeiden; ferner wurde diese Uebersicht B) für die Alpen des Emmentals und des Jura auf *eine* Seite, nämlich auf den Viehbestand reduziert, weil dort eigentliche Milchwirtschaft bezw. Käsefabrikation auf den Alpen nicht oder höchst selten vorkommt. In der Gemeindeübersicht dagegen sind sowohl die Angaben über den Viehbesatz der Vorweiden als auch diejenigen betreffend Milchwirtschaftsbetrieb ausführlich dargestellt.

2. Die Namen der Berichterstatter (Alpinspektoren) sowie der Zeitpunkt der Aufnahmen sind nun auch in der Detailübersicht B) weggelassen, jedoch im Anhang besonders aufgeführt worden.

3. Die in Kursiv (schief) gesetzten Ziffern stellen ungefähr berechnete Angaben dar.

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Amtsbezirk Oberhasle.										
Gadmen										
Luegerli	2	2	—	1	—	—	—	—	—	96
Schattige Trift	3	1	—	—	1	—	—	—	450	110
Schaftenlaui	10	1	8	3	1	—	—	—	—	—
Kalberweid	6	—	2	10	—	—	—	—	—	—
Gigli	12	5	10	3	—	—	—	—	—	70
Steinalp	12	2	2	—	1	4	—	—	120	58
Vorbetli	11	9	16	16	1	—	—	—	64	121
Wenden	60	12	21	30	2	2	—	—	—	68
Bühlenweid	37	10	14	5	1	—	—	—	—	—
Birchlaui	52	14	35	23	1	—	—	—	—	96
Guttannen.										
Ober-Aar-Alp	2	—	10	—	—	19	—	—	400	—
Unter-Aar-Alp	30	—	1	—	1	—	—	—	60	175
Räterichsboden	8	—	3	2	1	—	—	—	250	32
Gelmer	12	6	12	4	1	—	—	—	—	16
Handegg	12	—	1	1	—	—	—	—	—	65
Aerlen	11	2	5	—	1	—	—	—	—	6
Steinhausalp	37	7	41	10	2	—	—	—	—	20
Innertkirchen.										
Gauli	34	5	21	11	1	—	—	—	—	38
Holzwang	4	—	5	5	1	—	—	—	—	40
Ilmenstein	18	3	11	5	1	—	—	—	1	25
Enzen	—	—	—	—	—	—	—	—	70	152
Laubalp	19	2	14	24	1	—	—	—	1	51
Blatten	3	1	20	3	—	—	—	—	—	40
Schrotwang	19	2	7	8	1	—	—	—	—	—
Spycherberg	25	2	24	12	1	—	—	—	—	103
Genthal	182	38	94	79	3	—	—	—	2	141
Engstlen	159	32	132	51	4	—	3	11	227	131
Hasleberg.										
Baumgarten	60	18	36	20	3	—	—	—	—	54
Arni	93	20	61	54	3	—	—	—	9	78
Gummen	68	16	52	57	3	—	—	—	3	29
Mägisalp	160	16	115	87	4	5	—	—	7	156
Balisalp	168	13	101	108	2	1	—	—	12	134

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
4	17	2	600	1,200	—	450	—	100	15	—	—
5	105	Fam.	432	1,296	100	—	—	—	—	—	—
17	—	3	765	7,650	—	600	—	120	60	—	—
10	—	—	436	3,480	—	75	—	—	7	—	—
22	14	3	630	7,560	—	1,500	—	350	150	—	—
18	36	2	909	10,914	—	—	—	—	—	—	—
32	36	8	736	8,096	—	2,000	—	600	100	—	—
92	14	14	800	48,000	—	5,200	—	1,400	450	—	—
55	—	—	436	4,132	—	130	—	30	14	—	—
88	16	14	776	40,352	—	4,000	—	1,600	300	—	—
26	80	2	325	650	—	—	—	—	—	—	—
32	47	7	630	18,900	—	—	—	—	—	—	—
11	56	2	696	5,568	—	850	—	200	30	—	—
25	3	2	832	9,984	—	1,100	—	250	90	—	—
13	13	3	980	11,760	—	—	—	—	—	—	—
16	1	2	832	9,152	—	900	—	200	80	—	—
68	4	10	832	30,784	—	3,000	—	700	250	—	—
52	8	5	656	22,304	—	2,400	—	500	180	—	—
9	8	2	776	3,104	—	800	—	180	40	—	—
28	5	3	656	11,808	—	1,450	—	350	100	—	—
—	44	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	10	7	760	14,440	—	1,400	—	300	100	—	—
15	8	2	882	2,646	—	500	—	125	25	—	—
27	—	3	405	7,695	—	580	—	90	70	—	—
43	21	7	800	20,000	—	2,000	—	350	250	—	—
283	29	50	828	150,696	—	14,000	—	2,800	800	—	—
306	72	45	675	107,325	—	10,000	—	2,000	600	—	—
106	11	10	1,000	60,000	—	5,000	—	1,200	300	—	—
157	17	30	1,000	93,000	—	8,800	—	2,000	500	—	—
125	6	13	1,000	68,000	—	6,000	—	1,300	400	—	—
260	33	28	900	144,000	—	12,000	—	2,000	500	—	—
257	29	28	950	150,600	—	12,000	—	2,000	500	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Schattenhalb.										
Grindel	140	15	108	53	3	4	10	12	4	3
Rosenlaui	16	—	4	14	—	—	—	—	—	—
Gross-Reichenbach . .	11	9	5	14	1	4	—	—	8	16
Klein-Reichenbach . .	1	—	27	—	—	—	—	—	—	—
Kaltenbrunnen	79	9	50	38	4	—	—	1	3	—
Meiringen.										
Schönenbühl	4	1	3	4	—	—	—	—	72	52
Schwarzwald	21	8	7	10	—	—	—	—	1	—
Breitenboden	110	26	68	55	8	7	—	6	1	1
Wandel	73	17	72	44	2	—	1	3	59	65
Oltscheren	117	21	140	82	3	—	—	—	66	94
Brüniger-Aelpeli . . .	30	1	20	28	1	1	2	3	1	10
Amtsbezirk Interlaken.										
Hofstetten.										
Gummen	50	18	45	60	—	—	—	—	—	—
Schwanden (bei Brienz).										
Gibelegg	42	22	36	36	—	—	—	—	24	170
Brienz.										
Planalp	60	37	55	36	—	—	—	—	253	28
Rosschalp	47	18	38	38	—	4	—	—	—	126
Vogts-Aellgäu	91	64	85	78	3	—	—	—	97	202
Hinterburg	30	11	28	29	2	7	—	—	19	8
Axalp	130	34	75	83	4	7	—	2	10	14
Tschingelfeld	54	14	24	20	1	—	—	—	196	95
Iseltwald.										
Bätten-Alp	153	25	70	75	5	10	—	—	5	150
Grindelwald.										
Grosse Scheidegg . .	235	40	80	35	—	6	—	—	6	110
Grindel	288	20	100	100	—	5	—	—	300	100
Bach	125	25	30	40	—	4	—	—	160	142
Bussalp	180	45	90	100	—	5	—	—	80	130

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
286	1	18	1,000	140,000	—	13,500	—	3,000	800	—	—
22	—	3	650	10,400	—	350	—	—	200	—	—
28	5	2	976	10,736	—	—	—	—	—	—	—
15	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	1	12	1,000	79,000	—	5,300	—	1,200	400	—	—
7	25	4	700	2,800	—	600	—	60	20	—	—
30	—	3	1,100	23,100	—	1,800	—	400	130	—	—
199	—	17	800	88,000	—	8,250	—	2,000	500	—	—
145	25	14	800	58,400	—	4,800	—	800	500	—	—
228	32	14	490	57,330	3,900	—	—	—	—	700	—
63	2	6	700	21,000	—	—	—	—	—	—	—
102	—	6	595	29,750	2,500	—	—	—	—	460	—
87	39	6	630	26,460	2,500	—	—	—	—	400	—
127	56	10	700	42,000	3,000	—	—	—	—	750	—
93	25	8	630	29,610	2,500	—	—	—	—	450	—
210	59	*20*	612	55,692	5,000	—	2,500	—	500	600	—
65	5	6	630	18,900	1,500	—	—	—	—	220	—
230	5	20	525	68,250	3,900	—	—	—	—	700	—
83	58	7	644	34,776	—	1,930	—	—	250	190	—
234	31	32	700	107,100	—	5,400	—	—	600	540	—
317	23	25	700	164,500	10,760	—	2,390	—	1,195	1,790	—
380	80	30	750	216,000	12,500	—	—	—	—	2,080	—
171	60	17	700	87,500	—	—	2,180	—	1,090	—	—
287	42	30	700	126,000	2,100	—	5,500	—	1,650	2,400	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Holzmatten	70	—	4	25	—	2	—	—	—	—
Alpiglen (Wergistalalp) .	110	—	—	30	—	3	—	—	100	100
Itramen, Gummi u. Brand	195	31	51	50	2	2	—	—	107	180
Lütschenthal.										
Spätenen	16	1	4	4	1	—	—	—	—	30
Hintisberg	58	35	59	31	2	—	—	—	2	59
Gündlischwand.										
Vorder-Iselten	101	15	35	19	—	2	—	—	—	—
Hinter-Iselten	68	23	26	22	—	2	—	—	500	40
Lauterbrunnen.										
Wengen-Allmend . . .	71	—	11	13	1	—	—	—	—	162
Schilt	65	5	27	11	2	3	—	—	—	6
Wengernalp	143	20	47	38	2	—	—	—	—	—
Breitlauenen und Hubel	14	—	4	4	1	—	—	—	—	3
Obersteinberg I . . .	22	—	2	5	1	1	—	—	16	28
Obersteinberg II . . .	6	—	1	3	—	—	—	—	—	—
Untersteinberg	17	1	5	4	1	1	—	—	—	20
Sevinen	137	27	76	46	4	11	—	1	14	5
Mürren-Allmend . . .	20	1	7	12	—	—	—	—	250	—
Winteregg	85	9	35	17	2	2	—	—	—	80
Pletschen	115	9	14	21	2	2	—	—	—	104
Saus	131	33	117	112	4	5	—	—	—	111
Suppen	5	—	1	1	—	2	—	—	—	—
Saxeten.										
Aeusseres Innerbergli .	36	8	4	8	—	1	—	—	—	—
Innerer Ausserberg . .	30	2	6	7	—	1	—	—	—	12
Nessleren	75	6	19	24	—	2	—	—	—	—
Obere Oberallmend . .	12	1	8	1	—	—	—	—	—	—
Untere Oberallmend . .	14	5	—	5	—	—	—	—	—	—
Inneres Hinterbergli . .	25	9	2	6	—	1	—	—	—	11
Bellenalp	83	3	19	14	—	2	—	—	—	—
Schlipfwengi										
Saxeten-Allmend . . .										
Aeusseres Ausserbergli .	23	2	4	2	—	2	—	—	—	8
Gsteigwyler.										
Obere Breitlauenen . .	25	6	27	10	—	1	—	—	—	—

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
78	—	6	700	49,000	—	—	1,330	—	660	—	—
117	40	15	700	77,000	1,400	—	2,640	—	1,320	200	—
262	57	24	700	136,500	4,200	—	5,000	—	1,500	2,000	—
21	6	—	750	12,000	235	—	—	—	—	30	—
126	12	—	840	48,720	1,415	—	1,870	—	940	744	—
137	—	10	1,016	102,616	8,400	—	1,400	—	1,600	1,100	—
107	108	8	888	60,384	5,800	—	—	—	500	1,200	—
81	32	*8*	592	42,032	—	—	—	—	—	—	—
88	1	*6*	768	49,920	—	—	3,346	—	1,670	—	—
195	—	*13*	800	114,400	6,477	1,036	—	—	260	1,745	—
18	1	2	870	12,180	1,019	—	—	—	—	250	—
26	9	*3*	864	19,008	—	—	965	—	490	120	—
7	—	*1*	1,050	6,300	—	—	175	—	83	54	—
23	4	3	1,008	17,136	1,489	—	—	—	250	—	—
221	4	10	776	106,312	9,172	—	—	—	—	2,293	—
27	50	*5*	720	14,400	—	—	—	—	—	—	—
117	16	6	672	57,120	2,748	—	—	—	—	687	—
138	21	9	800	92,000	4,798	—	—	—	—	1,200	—
260	22	20	560	73,360	—	—	3,984	—	2,147	997	—
7	—	*1*	576	2,880	—	—	100	—	—	—	—
48	—	4	976	35,036	3,550	—	—	—	—	1,800	—
36	2	4	936	28,080	1,800	—	—	—	—	550	—
97	—	7	770	57,750	3,650	—	—	—	—	1,000	—
17	—	2	976	11,712	250	—	—	—	—	—	—
19	—	2	553	7,742	—	—	—	—	—	—	—
36	2	3	840	21,000	850	—	—	—	—	400	—
100	—	8	384	31,872	2,900	—	—	—	—	800	—
			224	18,592	1,250	—	—	—	—	300	—
			224	18,592	1,250	—	—	—	—	300	—
28	2	2	889	20,447	1,770	—	—	—	—	650	—
47	—	3	684	17,100	900	—	—	—	—	500	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Leissigen.										
Leissig-Bergli	67	—	1	6	—	1	—	—	—	—
Hornegg, Brunnialp	17	4	11	8	—	—	—	—	—	—
Bönigen.										
Künzlen-Läger	29	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Künzlen-Schwand	15	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Künzlen-Alpiglen	18	—	2	3	—	—	—	—	—	—
Unterseen.										
Holzfluh	25	3	2	8	—	1	—	—	—	—
Habkern.										
Bortallmend	4	10	48	15	—	1	—	—	—	—
Mittelste Allmend	34	17	33	12	—	2	—	—	—	60
Schwendi-Allmend	1	15	50	8	—	2	—	—	—	70
Bodmi und Horretalp	53	5	40	36	1	1	—	—	—	—
Lombach	60	30	36	15	—	1	—	—	—	23
Bohl	91	11	17	23	1	1	—	—	—	—
Traubach, Trogen, Seefeld	63	16	23	16	—	3	—	—	—	—
Aellgäu (Scherpfenbergteil)	111	22	23	21	—	3	—	—	—	31
Aellgäu (Habkeggteil)	117	11	58	43	—	4	—	—	2	51
Beatenberg.										
Allmend Waldegg	20	15	40	13	—	2	—	—	—	40
Rischeren-Allmend	21	2	5	2	—	1	—	—	—	32
Allmend Schmocken	20	24	36	10	—	1	—	—	—	70
Burgfeld	30	10	9	10	1	—	—	—	—	30
Gemmenalp	91	7	3	24	—	3	—	—	—	—
Chummeli	15	2	4	4	—	1	—	—	—	22
Scheibe (Seefeld)	17	—	2	4	—	1	—	—	—	13
Amtsbezirk Frutigen.										
Adelboden.										
Kühnisbergli	9	6	9	11	—	1	—	—	—	3
Engstligen	70	136	120	75	—	32	5	18	500	80
Troneggbergli	8	5	3	6	—	1	—	—	—	4
Silweng	6	4	2	3	—	3	—	—	—	6

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
70	—	5	720	48,240	4,500	—	—	—	250	1,900	—
28	—	2	455	7,735	600	—	—	—	—	150	—
			420	7,140	550	—	—	—	—	150	—
30	—	3	1,143	33,147	—	3,125	—	—	750	750	—
16	—	2	854	12,810	—	1,250	—	—	300	300	—
20	—	2	912	16,416	—	1,550	—	—	375	300	—
31	—	2	917	22,925	1,740	—	—	—	—	225	—
41	—	2	1,056	4,224	—	—	—	—	—	—	—
69	12	2	975	33,150	—	1,130	570	—	—	—	—
42	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	—	5	1,071	56,763	1,000	100	3,000	—	200	500	—
107	5	9	893	53,580	3,000	—	1,300	—	—	800	800
116	—	10	1,040	94,640	5,800	—	1,450	—	380	1,200	1,300
94	—	5	910	57,330	3,400	—	1,000	—	200	780	—
148	6	12	1,028	114,108	—	—	—	—	—	—	—
169	11	13	1,028	120,276	7,500	—	1,250	—	920	1,000	1,600
57	8	2	952	19,050	—	—	—	—	—	—	—
26	6	2	714	14,994	—	—	—	—	—	—	—
61	14	2	595	11,900	—	—	—	—	—	—	—
47	6	7	840	25,200	—	—	—	—	—	—	—
106	—	8	650	59,150	—	4,700	—	—	600	—	—
21	4	2	714	10,710	—	—	900	—	*450*	—	—
20	3	2	728	12,376	—	—	1,050	—	310	—	—
22	1	3	800	7,200	650	—	100	—	20	—	—
340	116	17	420	29,400	350	1,670	—	—	400	300	—
16	1	3	856	6,848	485	—	195	—	45	100	—
13	1	2	568	3,408	—	210	—	—	30	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Höchst	—	2	32	6	—	2	—	—	—	—
Furggi	9	9	9	12	—	3	—	—	80	9
Silleren	148	60	65	138	—	28	—	—	—	118
Hahnenmoos	40	10	—	15	—	6	—	1	—	—
Geilskummi	26	23	60	24	—	11	—	—	2	9
Ludnung	132	59	68	132	—	28	—	—	—	306
Dürrenwald	8	3	3	6	—	1	—	—	—	—
Laueliweide	9	3	4	4	—	1	—	—	—	6
Sattli-Schafberg	—	—	—	—	—	—	—	—	120	—
Tschentenalp	44	27	50	47	—	9	—	—	—	94
Laubberg	3	1	—	3	—	—	—	—	—	4
Schwandfeld	13	4	6	6	—	—	—	—	—	8
Oberegerlen	7	7	12	8	—	—	—	—	—	4
Unteregerlen	8	2	2	5	—	1	—	—	—	—
Bonderalp	90	33	40	83	—	11	—	—	—	144
Holzberg	7	1	3	6	—	—	—	—	20	12
Aebibergli	6	2	4	3	1	—	—	—	—	2
Frutigen.										
Eggenbergli	15	3	4	6	—	1	—	—	—	6
Ottern	80	17	30	55	—	12	—	—	200	80
Eggenbergli	6	2	3	5	—	1	—	—	—	5
Bleiken u. Eggenberglein	5	3	4	7	—	—	—	—	—	5
Lintherberglein (Alp)	7	—	—	3	—	1	—	—	—	6
Kratzkumi	16	2	6	6	—	—	—	—	—	15
Kumi	6	1	2	—	—	2	—	—	—	8
Gempelenbergli	22	1	6	6	—	1	—	—	—	20
Riedbündi	43	12	15	20	—	2	—	—	—	30
Riedbündialp, obere	1	1	15	9	—	—	—	—	—	—
Mägessernsömmerung	9	—	5	5	—	2	—	—	—	—
Loppialp	5	3	5	5	—	—	—	—	—	15
Loppi und Kumi	7	2	2	4	—	1	—	—	—	4
Schwendiweid u. Düftlernsömmerung	6	3	7	4	—	—	—	—	—	3
Schlossbergli	12	4	4	10	—	5	—	—	—	6
Untergung	4	2	3	4	—	2	—	—	—	6
Kuhgung	60	30	32	40	—	4	—	—	—	50
Stollerbergli	8	3	6	7	—	—	—	—	—	4
Thonisbergli	6	4	4	8	—	1	—	—	10	—
Bollersbergli	11	11	—	23	—	3	—	—	10	—
Axetenberg	56	22	44	30	2	3	1	—	50	13
Metsch	70	21	30	28	—	6	—	—	—	—
Elsigen	95	47	50	51	—	7	—	—	—	50
Kandergrund.										
Sömmerung	6	6	2	6	—	3	—	—	—	5

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	18	3	592	5,328	477	—	—	—	—	50	—
284	24	54	504	74,592	6,890	—	—	—	—	150	—
60	—	4	490	19,600	1,823	—	—	—	—	100	—
88	2	6	455	11,830	627	—	420	—	207	20	—
268	56	75	504	66,528	6,360	—	—	—	—	150	—
14	—	4	504	4,032	371	—	—	—	—	20	—
15	1	3	539	4,850	445	—	—	—	—	—	—
—	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
109	19	17	476	20,944	2,220	—	—	—	—	—	—
5	1	2	384	1,152	122	—	—	—	—	—	—
21	2	4	476	6,188	656	—	—	—	—	—	—
21	1	4	497	3,279	317	—	—	—	—	—	—
12	—	2	490	3,920	384	—	—	—	—	—	—
166	29	50	539	48,510	4,240	—	—	—	—	—	—
11	6	3	539	3,773	—	—	—	—	—	—	—
11	—	3	539	3,234	318	—	—	—	—	—	—
22	1	5	540	8,100	750	—	—	—	—	—	—
131	56	16	294	23,520	1,800	520	—	—	60	—	—
11	1	5	539	3,234	225	—	—	—	—	—	—
11	1	2	750	3,750	—	—	—	—	—	—	—
8	1	2	490	3,430	257	—	—	—	—	—	—
22	3	2	434	6,944	700	—	—	—	—	—	—
9	2	1	588	3,528	350	—	—	—	—	—	—
28	4	7	510	11,286	1,200	—	—	—	—	—	—
66	6	10	497	21,251	850	—	672	—	168	—	—
12	—	1	504	504	—	—	—	—	—	—	—
14	—	2	861	7,749	—	—	540	—	135	—	—
11	3	1	434	2,170	150	—	—	—	—	—	—
11	1	2	875	6,125	200	—	160	—	40	—	—
13	1	2	1,000	6,000	—	—	—	—	—	—	—
22	1	2	357	4,284	—	—	—	—	—	—	—
9	1	2	763	3,052	—	—	—	—	—	—	—
113	10	16	443	26,040	—	—	—	—	—	—	—
15	1	1	518	4,144	300	—	—	—	—	—	—
14	2	2	798	4,746	—	—	250	—	65	—	—
29	2	2	380	4,180	150	—	—	—	35	—	—
102	13	11	595	33,320	3,022	—	—	—	—	—	—
113	—	14	508	35,560	3,056	—	—	—	—	—	—
179	10	22	510	48,450	3,900	—	—	—	—	—	—
15	1	2	960	5,760	200	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Schlafeggberglein . . .	25	5	6	12	—	5	—	—	—	10
Rosslauenen	9	—	3	3	—	—	—	—	—	5
Giesenenalp	104	43	71	63	—	8	—	—	—	37
Jnner-Oeschenberg . .	27	20	30	15	—	1	—	—	12	20
Oeschenenholz	25	30	40	17	—	2	—	—	—	80
Fisialp	2	—	30	—	—	—	—	—	200	—
Hornweide	12	—	—	6	—	—	—	—	—	8
Hohweide	15	2	6	6	—	—	—	—	—	15
Gasternholz	9	4	4	6	—	3	—	—	—	15
Gfell	16	3	4	6	—	2	—	—	—	10
Winteregg u. Spittelmatti	65	60	45	56	—	4	—	—	300	—
Ueschenen	180	42	30	—	—	12	—	4	450	100
Alpschelen	6	35	—	—	—	—	—	—	—	5
Tietscheten	10	3	4	6	—	3	—	—	—	9
Hohwang	9	—	—	9	—	—	—	—	—	12
Bischoffsberglein . . .	7	5	6	6	—	—	—	—	—	5
Ryfarts-Sömmerung . .	9	2	2	6	—	—	—	—	—	5
Reichenberglein . . .	15	5	8	10	—	—	—	—	—	4
Steinweide	6	4	6	8	—	1	—	—	—	12
Steinthal	6	6	8	6	—	—	—	—	—	12
Unter-Allmend	20	10	6	7	—	—	—	—	—	15
Allmen	10	10	14	9	—	—	—	—	—	20
Reichenbach.										
Furgialp	—	5	7	7	—	1	—	—	—	5
Gehreren	28	8	17	18	—	10	—	—	9	9
Kuhweide	12	15	20	12	—	2	—	—	5	6
Sömmerung	10	—	1	5	—	1	—	—	—	3
Bergern	6	3	2	3	—	1	—	—	—	—
Knalli	6	2	7	2	—	—	—	—	2	1
Aebi	12	6	2	3	—	3	—	—	2	6
Wenigsberglein . . .	5	2	4	5	—	—	—	—	—	5
Mutz	6	3	8	7	—	1	—	—	—	7
Heiti	4	1	3	5	—	2	—	—	—	8
Heiti	5	2	2	4	—	1	—	—	—	5
Garti	4	2	2	3	—	1	—	—	2	3
Hubelweide	5	2	2	6	—	—	—	—	—	5
Pfrund-Sengi	34	—	—	6	—	1	—	—	—	12
Alpert und Hegern . .	8	6	4	9	—	1	—	—	3	6
Birchern	5	3	3	2	—	—	—	—	—	—
Schlechtenwald . . .	12	10	10	9	—	2	—	—	—	—
Blasenbergli	18	—	—	7	—	1	—	—	—	5
Mutz	6	4	2	5	—	4	—	—	—	5
Eggweide u. Bündialp .	17	10	7	9	—	—	—	—	—	5
Fluhweide, Hasliweide u. Stierenkuni	—	8	10	5	—	5	—	—	200	10
Hegernalp	3	1	10	13	—	—	—	—	—	15

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
38	2	8	518	12,950	850	—	—	—	—	—	—
11	1	2	966	8,694	—	—	700	—	170	—	—
197	7	31	644	66,976	4,750	—	—	—	—	—	—
64	6	5	474	12,798	—	—	420	—	240	—	—
76	16	10	504	12,600	—	—	380	—	130	—	—
17	40	1	384	768	—	—	—	—	—	—	—
13	2	2	336	4,032	—	—	250	—	65	—	—
21	3	4	357	5,355	—	—	300	—	80	—	—
17	3	1	650	5,850	600	—	—	—	—	—	—
23	2	2	480	7,680	—	—	—	—	—	—	—
156	60	4	213	13,845	1,300	—	—	—	—	—	—
249	110	32	868	156,240	3,906	6,250	—	—	—	—	—
30	1	1	434	2,604	—	250	—	—	—	—	—
18	2	2	595	5,950	400	—	—	—	—	—	—
11	2	2	644	5,756	—	—	—	—	—	—	—
16	1	1	546	3,822	—	270	—	—	30	—	—
13	1	2	530	4,740	420	—	—	—	—	—	—
26	1	2	550	8,250	620	—	—	—	—	—	—
15	2	2	504	3,024	—	—	250	—	60	—	—
17	2	1	574	3,444	170	—	—	—	—	—	—
33	3	3	609	12,180	820	—	—	—	—	—	—
28	4	2	470	4,700	—	—	—	—	—	—	—
10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	4	5	588	16,464	390	—	752	—	188	—	—
39	2	3	856	10,272	—	—	560	—	140	—	—
13	1	2	644	6,440	—	—	567	—	141	—	—
11	—	1	577	3,462	—	—	200	—	60	—	—
12	1	2	609	3,654	—	—	250	—	60	—	—
21	2	2	1,144	13,728	—	—	550	—	136	—	—
10	1	1	749	3,745	—	—	300	—	74	—	—
15	1	2	882	5,292	—	—	450	—	125	—	—
9	2	2	818	3,272	—	—	200	—	50	—	—
9	1	1	750	3,750	—	—	240	—	60	—	—
8	1	1	581	2,324	—	—	—	—	—	—	—
9	1	2	1,072	5,360	—	—	—	—	—	—	—
36	2	5	1,012	34,408	3,200	—	—	—	150	950	—
18	2	3	1,036	8,288	300	—	—	200	50	40	—
10	—	1	1,036	5,180	—	—	—	—	—	—	—
29	—	2	973	11,676	—	—	—	—	—	—	—
21	1	2	714	12,852	—	—	—	—	—	—	—
15	1	1	882	5,292	—	—	400	—	110	—	—
31	1	2	924	15,708	—	—	826	—	206	—	—
16	42	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	3	2	630	1,890	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Niesen	53	21	31	48	—	9	—	—	—	11
Härgisallmend	37	3	17	3	—	1	—	—	—	13
Bruggern und Studweide	6	3	4	—	—	1	—	—	—	—
Rischern	2	4	14	8	—	—	—	—	—	6
Alteweide Schindlern	17	4	4	7	—	—	—	—	2	10
Eggschwand	21	2	3	3	—	1	—	—	5	10
Unterburg, Steinwängi und Hochkien	17	43	54	17	—	2	—	—	600	40
Glütsch	36	24	38	13	—	4	—	—	300	25
Lauchern	6	—	7	9	—	—	—	—	—	20
Egg und Burgli	20	20	20	12	—	2	—	1	—	23
Eggmatti	20	20	20	12	—	2	—	1	—	23
Guggerweide, Agne und Kohlenberg	15	13	27	14	—	2	—	—	5	10
Goldern	5	—	—	5	—	1	—	—	—	20
Margofel, äusserer	23	4	5	8	—	1	—	1	—	12
Margofel, Schöni	24	7	22	16	—	1	—	—	—	12
Kuhmatti	17	3	2	7	—	2	—	—	4	4
Bachlialp	18	5	9	10	—	1	—	—	6	15
Ramslauene	14	11	16	3	—	1	—	—	—	—
Egg und Schwendimatt	15	1	—	3	—	1	—	—	—	4
Kuhgwindli	23	6	10	4	—	2	—	—	—	20
Faulbruni, Gälmli, Bundsteg	8	8	4	4	—	1	—	—	—	6
Buchen, Frauenweide, Kollern	30	4	5	8	—	1	—	—	—	8
Oberer Steinen	10	2	3	12	—	—	—	—	—	12
Steinen	23	6	13	10	—	1	—	—	—	8
Dürenberg	9	6	16	12	—	1	—	—	650	100
Gamchi	5	10	25	10	—	5	2	4	350	50
Bund	60	34	60	40	—	9	—	1	120	13
Gurmschi, Balsiger und Bruggerberglein	19	5	10	5	—	—	—	—	—	—
Losplatte, Tschingel	30	4	6	—	—	1	—	1	6	4
Gurren	6	—	4	3	—	—	—	—	—	10
Gumpelsmaad u. Gumpel	4	20	20	5	—	1	—	—	—	30
Aeusserer Grat	3	4	5	5	—	1	—	—	2	3
Innerer Grat	13	—	—	5	—	3	—	—	—	7
Rüdrigs	15	3	6	2	—	1	—	—	—	—
Gumpel	4	1	9	10	—	—	—	—	—	22
Lochweide, Stierengrindli	11	4	4	13	—	—	—	—	—	52
Mutz	1	2	4	3	—	1	—	—	—	—
Wengweide, Galm, Tschuggen	11	3	5	8	—	1	—	—	—	8
Hochgalm	1	2	8	12	—	—	—	—	—	—
Hasenboden	3	3	4	1	—	—	—	—	—	10
Dünden	50	47	74	50	—	10	—	—	—	16
Gehren und Feisbergli	6	4	5	7	—	—	—	—	—	15
Miesch und Staldenweide	1	5	45	6	—	1	—	—	9	10
Dörri	5	3	2	5	—	—	—	—	—	7
Staldenweiden	11	—	—	6	—	2	—	—	—	8
Rengg	13	1	—	6	—	—	—	—	—	—

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
104	2	9	672	35,616	1,200	—	1,400	—	360	100	—
50	3	3	696	25,752	—	—	684	—	171	—	—
11	—	2	945	5,670	—	—	—	—	—	—	—
14	1	1	924	1,848	—	—	—	—	—	—	—
24	2	3	896	15,232	—	—	1,230	—	370	150	—
25	3	2	735	15,435	1,450	—	—	—	—	100	—
85	128	10	784	14,328	—	—	700	—	188	—	—
81	65	5	644	23,184	—	—	1,700	—	505	—	—
12	4	3	784	4,704	—	—	350	—	130	60	—
54	5	4	294	5,880	—	—	450	—	130	—	—
54	5	4	392	7,840	—	—	650	—	160	—	—
44	3	4	861	12,915	—	—	1,100	—	300	80	—
7	4	2	1,098	5,490	—	—	420	—	110	—	—
36	2	3	665	15,295	650	—	500	—	124	150	—
46	2	4	680	16,320	1,300	—	—	—	—	100	—
24	2	4	749	12,733	—	—	550	—	150	—	—
30	4	5	856	15,408	—	—	1,350	—	370	100	—
33	—	3	501	7,014	—	456	—	—	114	—	—
17	1	2	672	10,080	—	—	700	—	175	—	—
35	4	3	800	18,400	—	—	1,440	—	360	—	—
18	1	2	959	7,672	—	—	—	—	—	—	—
39	2	7	1,035	31,050	2,950	—	—	300	100	700	—
16	2	2	690	6,900	—	—	450	—	150	—	—
38	2	4	1,008	23,184	—	—	1,800	—	450	—	—
35	150	2	630	5,670	—	—	300	—	85	—	—
52	80	2	532	2,660	—	—	—	—	—	—	—
138	27	9	512	30,720	—	—	2,398	—	674	150	—
30	—	3	756	14,364	1,450	—	—	—	—	—	—
41	2	6	1,148	34,440	2,900	—	—	—	150	800	—
9	2	3	679	4,074	—	—	300	—	70	—	—
49	6	3	644	2,576	—	—	—	—	—	—	—
11	1	1	581	1,743	—	—	—	—	—	—	—
16	1	2	441	5,733	—	—	—	—	—	—	—
27	—	3	749	11,235	—	—	850	—	250	—	—
12	4	2	525	2,100	—	—	—	—	—	—	—
20	10	3	882	9,702	—	—	600	—	145	—	—
6	—	1	861	861	—	—	—	—	—	—	—
19	2	3	825	9,075	—	—	450	—	120	—	—
10	—	1	784	784	—	—	—	—	—	—	—
11	2	2	819	2,457	—	—	—	—	—	—	—
108	3	7	593	29,650	800	—	1,650	—	450	170	—
14	3	3	698	4,188	—	—	380	—	85	—	—
30	4	1	945	945	—	—	—	—	—	—	—
10	1	2	930	4,650	—	—	—	—	—	—	—
14	2	2	868	9,548	—	—	—	—	—	—	—
16	—	3	690	8,970	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Engel	3	24	35	13	—	7	—	—	1	12
Bärenmatti u. Bäuertweide	12	2	4	3	—	1	—	—	—	—
Faulenmatti	15	7	15	22	—	3	—	—	—	6
Bachwald	16	6	11	13	—	1	—	—	5	7
Buschisweid	8	—	1	3	—	1	—	—	—	4
Aeschi.										
Kollenberg	2	9	11	6	—	1	—	—	—	6
Rengli	4	10	15	2	—	—	—	—	400	10
Greberallmend	9	2	2	3	—	—	—	—	—	3
Suldalp	22	2	3	7	—	2	—	—	5	6
Obersuld	1	19	18	1	—	—	—	—	—	—
Latreyen	73	73	102	52	—	5	—	5	—	18
Krattigen.										
Viertel-Rüggis	6	12	15	10	—	1	—	—	—	—
Hellboden	40	2	6	1	—	—	—	—	—	—
Amtsbezirk Saanen.										
Gsteig.										
Inner-Weitenberg . . .	24	4	7	6	—	1	—	1	—	4
Ausser-Weitenberg . .	40	11	21	18	—	1	—	1	6	9
Arnen	56	17	30	23	2	1	1	—	12	21
Unter-Studlen	20	3	14	14	—	1	—	2	12	10
Seeberg	38	19	14	24	1	—	1	—	21	18
Arnetschi, Ober- und Unter-Ober-Studlen	32	5	2	4	1	—	1	—	7	5
Lediberglein u. Ledivorsass	10	—	2	6	—	—	—	—	—	—
Hinter-Wallegg, Schneematte und Blatti	95	16	23	36	—	3	1	—	3	20
Vorder-Wallegg	56	18	39	20	—	2	1	—	3	26
Zubenweid	12	4	5	4	—	—	—	1	—	—
Unter- u. Ober-Gschwendli	9	1	4	8	—	2	—	—	—	4
Schopfenvorsass und Rossberg	10	3	6	3	1	—	1	—	6	3
Schüpfenweid	20	6	10	9	—	—	—	1	6	3
Moosvorsass	7	1	—	6	—	—	—	—	1	—
Wallis-Windspielen . .	241	71	60	76	15	30	—	14[1]	58	14
Topfels Arth	16	7	10	8	—	—	—	—	53	—
Olden mit Reusch . . .	105	32	20	36	—	3	1	—	150	95
Inner-Windspillen (Längenboden)	42	14	26	22	—	4	—	—	9	1
Lauenen.										
Brandsberg	3	2	3	4	—	—	—	—	2	2

[1] Inbegriffen 9 Maultiere.

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
49	3	2	462	1,386	—	—	—	—	—	—	—
17	—	2	574	6,888	—	—	500	—	140	—	—
36	1	3	490	7,350	—	—	300	—	95	—	—
31	2	3	861	13,776	—	—	1,000	—	250	—	—
10	1	2	743	5,944	—	—	450	—	110	—	—
17	1	2	700	1,400	—	—	—	—	—	—	—
20	82	1	360	1,440	—	—	—	—	—	—	—
13	1	3	770	6,930	—	—	—	—	—	—	—
28	2	2	936	20,592	330	—	600	—	150	—	—
26	—	2	360	360	—	—	—	—	—	—	—
212	4	8	474	34,602	175	200	3,000	100	1,050	—	—
27	—	1	756	4,536	—	—	—	—	—	—	—
44	—	5	581	23,240	2,350	—	—	50	70	—	—
36	1	3	820	19,680	2,000	—	—	—	—	—	—
68	3	3	820	32,800	—	1,300	—	—	450	900	—
98	7	6	770	43,120	2,250	—	—	—	—	200	—
38	4	3	920	18,400	—	750	—	—	65	—	—
72	8	4	620	23,560	1,600	—	—	—	—	—	—
43	2	4	790	25,280	1,750	—	—	—	—	125	—
12	—	2	1,380	13,800	500	—	—	—	—	—	—
145	5	10	810	76,950	—	5,200	—	—	450	—	—
101	6	8	840	47,040	2,500	—	—	—	—	200	—
22	—	3	1,000	12,000	—	750	—	—	25	—	—
16	1	2	920	8,280	—	450	—	—	50	—	—
21	2	3	1,340	13,400	—	600	—	—	75	—	—
35	2	3	890	17,800	1,250	—	—	—	—	—	—
10	—	2	820	5,740	225	—	—	—	—	—	—
417	14	50	964	232,324	5,000	—	—	—	—	—	—
29	11	2	820	13,120	—	800	—	—	90	—	—
157	49	14	820	86,100	—	5,000	—	—	700	—	—
75	2	5	970	40,740	2,300	—	—	—	140	—	—
7	1	2	1,260	3,780	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Krinnen	1	19	39	25	2	—	5	9	—	18
Satteleggbergli	7	3	—	6	—	—	—	—	—	—
Brüchli mit Alt-Läger .	2	42	38	21	—	6	1	7	—	47
Grunholz, Ober u. Unter	12	—	11	2	—	—	—	1	44	13
Küh-Dungel u. Langenlauenen	78	24	16	55	1	5	—	—	—	15
Stieren-Dungel	60	39	80	32	—	12	1	3	100	30
Unter-Feissenberg . . .	6	5	1	3	—	2	—	—	—	5
Unter- und Ober-Gelten .	13	2	7	6	1	—	—	—	220	28
Ober-Feissenberg . . .	10	5	9	10	—	2	—	—	125	50
Inr er-Schnetz	4	—	4	5	—	—	—	—	—	—
Mittel-Tossen	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Tossen	24	1	1	14	—	—	—	—	1	5
Unter- und Ober-Blatti .	40	12	21	18	2	—	—	—	—	15
Unter- u. Ober-Vorder-Trüttlisberg	37	17	22	36	2	8	—	—	—	6
Ober-Frischenwerth u. Hinter-Trüttlisberg	42	19	11	22	3	1	—	2	6	3
Haltenberg	2	3	10	5	—	3	—	—	—	—
Ochsenweid	—	7	8	4	—	6	—	—	—	—
Unter- u. Ober-Brüschen	24	9	18	24	2	—	—	—	—	20
Saanen.										
Vorsass ohne best. Namen	2	—	2	2	—	—	—	—	—	3
Gauderli u. Dorfrüttivorsass	2	—	—	4	—	—	—	—	—	4
Guggerli	1	—	2	4	—	1	—	—	—	3
Ganders Berglein . . .	2	1	2	3	—	—	—	—	—	2
Fallers Bergete (Ober u. Unter)	3	3	17	7	—	—	—	—	3	8
Päust (Ober und Unter) .	5	14	10	6	—	—	—	1	—	—
Dürri (Ober u. Unter) u. sog. Solothurnerweide	15	6	10	6	2	—	—	1	6	6
Dorfflühe (Ober- u. Unt.)	3	1	6	7	—	—	—	—	—	8
Letzen-Weid	14	4	8	10	—	3	—	2	—	4
Letzen-Weide	14	4	2	2	—	—	—	—	1	7
Meyel (Ober und Unter) .	50	23	17	20	1	4	—	2	12	12
Gumm	78	35	31	27	1	11	1	1	—	27
Ober- und Unter-Bodmen und Spitalvorsass	25	11	14	18	—	—	—	2	—	—
Aegertenweid	6	—	2	3	—	—	—	—	—	—
Lärchenweid	10	4	4	6	—	1	—	—	—	3
Weltens Vorsass . . .	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Strumpfkappenvorsass .	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Unter- u. Ober-Flühmaad	8	1	—	5	—	—	—	—	—	5
Stutz	2	—	4	5	—	—	—	—	1	—
Reichenbachs Bergli . .	6	3	1	7	1	—	—	1	4	1
Haldisbergli (Ob. u. Unt.)	3	2	13	8	—	—	—	—	—	4
Rossfälle	10	3	3	5	1	3	—	—	—	2
Hinter-Eggli	16	5	3	11	3	2	—	—	—	—
Vorder-Eggli	12	4	5	9	—	—	—	—	—	—
Ober- und Unter-Stalden	109	20	27	29	—	1	—	1	—	3

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh	Erwachsene	per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
75	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	—	1	760	5,320	400	—	—	—	—	—	—
91	9	7	760	1,520	—	—	—	—	—	—	—
21	11	2	1,020	12,240	—	1,020	—	—	51	—	—
125	3	10	980	76,440	—	5,488	—	—	637	—	294
162	26	10	720	43,200	—	864	1,224	—	936	720	—
13	1	2	588	3,528	—	336	—	—	42	—	—
21	50	2	800	10,400	—	940	—	—	120	80	—
21	35	2	840	8,400	—	682	—	—	51	—	—
7	—	1	770	3,080	—	—	—	—	—	—	—
10	—	3	840	8,400	—	300	—	—	100	—	—
29	1	4	840	20,160	—	750	—	—	100	125	—
67	3	6	850	34,000	—	1,500	—	—	200	—	—
78	1	6	850	31,450	1,250	—	—	—	—	100	—
77	2	14	860	36,120	—	2,000	—	—	300	—	—
13	—	1	840	1,680	—	—	—	—	—	—	—
15	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	4	4	800	19,200	—	700	—	—	200	150	—
4	1	2	1,070	2,140	—	—	—	—	—	—	—
3	1	1	1,060	2,120	—	—	—	—	—	—	—
4	1	4	920	920	—	—	—	—	—	—	—
5	—	2	1,270	2,540	—	—	—	—	—	—	—
16	2	1	728	2,184	—	—	—	—	—	—	—
25	—	1	864	4,320	—	—	—	—	—	—	—
32	2	3	1,290	19,350	1,248	363	—	—	66	—	—
9	2	2	968	2,904	—	303	—	—	91	—	—
32	1	3	380	5,320	250	—	—	—	—	—	—
19	2	4	840	11,760	—	700	—	—	70	—	—
92	5	11	700	35,000	2,450	—	—	350	120	—	—
147	5	11	820	63,960	3,500	—	—	—	—	—	—
50	—	4	920	23,000	—	—	647	—	138	—	—
8	—	3	840	5,040	150	—	—	—	—	—	—
18	1	2	720	7,200	350	—	—	—	—	—	—
4	—	1	670	2,010	—	—	—	—	—	—	—
4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	1	2	980	7,840	—	250	—	—	60	—	—
5	—	2	650	1,300	—	—	—	—	—	—	—
15	1	2	544	3,264	340	—	—	—	—	—	—
13	1	2	588	1,764	—	—	—	—	—	—	—
19	—	2	820	8,200	820	—	—	—	—	—	—
29	—	3	1,595	25,520	975	495	—	—	135	—	—
20	—	3	890	10,680	890	—	—	—	—	—	—
150	1	13	748	81,532	1,185	6,919	—	—	672	119	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Ausser-Windspillen . .	55	16	15	24	1	3	—	—	—	2
Bissendürri	24	7	9	14	1	—	—	—	—	4
Berzgumm	77	11	50	45	3	—	—	—	—	20
Bachberg (Ober u. Unter)	29	1	—	6	—	—	—	—	—	1
Turnels (Ober u. Unter) .	5	21	66	16	—	2	1	12	164	20
Steinenberg u. Marchli, Roscheli u. Angstkummi	60	6	20	12	4	17	—	2	200	—
Unter-Zwitzeregg . . .	25	8	12	12	—	—	—	1	—	—
Ober-Zwitzeregg . . .	28	5	4	9	2	—	—	—	—	5
Barwengen	43	14	27	38	—	10	—	2	—	18
Mettlen	5	1	6	8	—	—	—	—	1	1
Kleines Eigen	4	7	7	6	—	—	—	—	—	2
Gigerli-Vorsass	—	—	4	2	—	—	—	—	4	—
Haldisberglein, Langenweid u. Sumeli	15	5	3	13	2	3	—	1	—	2
Berschel	11	2	2	5	—	—	—	—	2	3
Horneggli	22	10	4	10	—	5	—	—	6	2
Gfell (Ober und Unter) .	31	9	10	15	—	6	—	—	5	4
Hornberg	153	30	50	77	—	13	—	—	—	10
Hasenloch u. Saanersloch	30	12	20	5	—	1	—	1	—	—
Ober- u. Unter-Bitzeggen	1	4	2	1	—	1	—	—	—	5
Schwand und Balthen .	2	1	15	5	—	—	—	—	—	—
Schwand	—	—	20	10	—	—	—	—	—	—
Gugglen u. Aellenbergli (Gaisrück)	9	5	4	9	1	1	—	—	7	—
Schüpfen	13	6	20	15	—	3	—	—	6	20
Mittenbach	25	6	23	14	2	—	1	1	7	16
Ober- u. Unter-Gürmsch	1	—	4	7	—	6	1	1	5	5
Kohlivorsass	6	—	—	1	—	—	—	—	7	3
Grübli (Unter und Ober)	9	—	3	8	—	—	—	—	5	—
Leh (Vorsass)	3	2	6	5	—	—	—	—	4	2
Eheheften (Vorsass) . .	4	3	4	3	—	—	—	—	—	6
Schwändli	2	—	2	4	—	—	—	1	20	8
Birrenberg (Ober u. Unt.)	45	10	27	18	2	5	—	1	1	10
Oberberg, Oberbergvorsass	48	5	15	16	—	4	—	1	8	1
Plané (Ober und Unter) .	58	13	37	18	—	5	1	—	—	15
Vorder-Schneit	43	16	26	26	—	11	1	3	—	9
Hinter-Schneit (Jaungründli)	43	22	10	7	1	6	—	2	—	6
Ritmal (Ober und Unter)	9	4	4	7	—	5	—	—	19	13
Rellerli (Ober und Unter)	13	5	14	6	—	—	—	1	—	3
Hugeli (Ober und Unter)	28	5	10	7	—	1	—	—	3	2
Le Ruth	7	1	10	12	1	1	—	1	—	25
Grubenberg (Mittelberg, Laucheren)	40	5	15	20	1	1	—	4	20	12
Rudersberg (Ob. u. Unt.)	49	15	53	31	1	7	2	7	48	30
Amtsbezirk Obersimmenthal.										
Lenk.										
Weissenberg	89	27	69	92	—	32	2	9	12	38

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
85	—	7	970	53,350	2,619	1,358	—	—	194	—	—
39	1	4	740	17,760	—	1,275	—	—	100	—	—
125	4	13	720	55,440	—	3,700	—	—	450	—	—
31	—	3	537	15,560	—	1,250	—	—	150	—	—
91	33	3	800	4,000	—	—	—	—	—	—	—
100	40	7	820	49,200	2,000	—	—	—	—	—	—
45	—	3	770	19,250	800	—	—	—	—	—	—
39	1	3	820	22,960	1,500	—	—	—	—	—	—
90	4	7	770	33,110	1,250	—	—	—	—	—	—
11	—	3	560	2,800	100	—	—	—	—	—	—
15	—	3	920	3,680	—	—	—	—	—	—	—
3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	—	1	720	10,800	720	—	—	—	—	—	—
15	1	1	840	9,240	—	800	—	—	150	—	—
38	2	4	850	18,700	1,700	—	—	—	—	170	—
52	2	6	820	25,420	900	—	—	—	—	—	—
231	2	21	1,284	196,352	15,194	—	—	—	749	2,140	—
55	—	4	900	27,000	3,700	—	—	—	—	—	—
7	1	1	1,070	1,070	—	—	—	—	—	—	—
12	—	2	435	870	2	—	—	—	—	—	—
13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	1	2	810	7,290	—	—	—	—	260	—	—
34	5	4	800	10,400	—	680	—	—	200	—	—
52	5	5	860	21,500	2,150	—	—	—	—	344	—
14	2	1	1,024	1,024	—	—	—	—	—	—	—
6	2	1	560	3,360	—	—	—	—	—	—	—
13	1	2	1,330	11,970	—	1,064	—	—	133	—	—
9	1	2	1,260	3,780	—	—	—	—	—	—	—
9	1	2	1,200	4,800	—	—	—	—	—	—	—
7	6	1	1,210	2,420	—	—	—	—	—	—	—
80	2	5	1,464	65,880	5,185	—	—	—	—	1,220	793
69	2	6	1,476	70,848	4,305	—	—	—	—	1,230	—
99	3	8	760	44,080	1,824	902	—	—	76	304	—
95	2	12	700	30,100	1,760	700	—	—	70	350	—
74	1	5	1,044	44,892	3,045	—	—	—	218	435	—
19	6	2	990	8,910	880	—	—	—	—	—	—
29	1	4	810	10,530	810	—	—	—	—	—	—
40	1	3	630	17,640	1,400	—	—	—	—	140	—
21	5	2	1,170	8,190	—	878	—	—	234	—	—
66	6	5	1,300	52,000	—	2,600	—	—	455	455	—
128	16	5	1,060	51,940	—	3,710	—	—	742	530	—
214	10	21	720	64,080	4,800	350	—	—	80	15	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Laubberg	7	3	6	6	—	2	—	—	2	2
Seewlen	54	25	24	36	—	5	—	1	2	3
Lavey, oberer	1	15	16	18	—	9	—	—	6	14
Lavey, unterer	18	6	9	12	—	5	—	—	—	5
Hahnenmoosbergli	10	5	4	8	—	2	1	—	—	—
Tschachtlansbergli	5	3	—	9	—	—	—	—	—	3
Bühlberg	35	18	11	20	—	1	—	—	—	3
Metschberg	46	14	22	41	—	12	—	1	—	—
Wängenalp	8	4	6	9	—	4	—	—	—	—
Pommernalp	32	12	12	16	—	5	—	—	—	4
Wältenbergli	5	3	5	5	—	—	—	—	—	2
Ammerten	—	—	—	—	—	—	—	—	220	—
Ammertenbergli	7	2	5	8	—	2	—	—	—	10
Rätzliberg, Aeusserer	7	2	2	5	—	—	—	—	6	2
Rätzliberg, Innerer	16	5	4	9	—	2	—	—	—	12
Käliberg	28	16	2	12	—	3	—	—	—	—
Langerberg	30	6	14	20	—	10	—	—	—	15
Ahorni	18	14	12	15	—	4	—	—	—	—
Ritz	31	18	18	14	—	2	—	—	—	—
Vorder-Iffigen	33	28	28	26	4	22	—	3	—	—
Mittler-Iffigen	8	3	9	9	—	4	—	—	—	—
Hinter-Iffigen	3	16	23	4	—	6	—	—	252	—
Stiegelberg	54	28	28	35	2	13	1	1	10	18
Pöris	51	24	31	43	—	9	—	—	—	12
Wald	11	19	16	9	—	2	—	—	—	—
Aebi	14	32	18	8	1	6	—	—	—	—
Ritzli	21	12	19	18	—	6	—	3	—	—
Bäuertweide	14	9	14	15	—	2	1	1	—	—
Bettelberg	84	39	42	54	—	12	—	—	—	—
Haslerberg	92	31	30	47	—	17	—	4	8	10
Freidigsbergli	4	2	4	4	—	2	—	—	—	2
Kaslebbalp	5	1	6	6	—	1	—	—	—	2
Lochberg, oberster	16	6	9	10	—	2	—	—	4	—
Lochberg, mittlerer	6	4	4	6	—	2	—	—	—	2
Lochberg, unterster	7	2	8	6	—	3	—	—	—	4
St. Stephan.										
Lässenberglein	8	2	3	6	—	1	—	—	—	4
Kirschbühlberglein	—	5	10	—	—	4	—	—	20	2
Nessleren	11	2	8	9	—	2	—	—	—	8
Gantlauenen	35	10	12	26	—	10	—	2	—	10
Hüntenberglein	7	2	6	6	—	2	—	—	4	—
Dürrenwald	122	32	47	69	1	18	1	4	4	88
Reulissen	90	50	50	60	—	14	1	1	—	20
Mattenberglein	16	2	—	12	—	—	—	—	—	—

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
15	1	2	918	6,426	280	—	170	—	68	10	—
103	1	10	722	38,988	2,750	—	—	—	—	30	—
32	4	2	345	345	—	—	—	—	—	—	—
34	1	3	617	11,106	800	—	—	—	—	20	—
24	—	2	630	6,300	480	—	—	—	—	20	—
10	1	2	617	3,085	165	—	—	—	—	10	—
62	1	8	637	22,295	1,460	—	—	—	—	15	—
89	—	11	720	33,120	2,250	—	—	—	—	25	—
19	—	2	630	5,040	360	—	—	—	—	20	—
56	1	6	665	21,280	1,450	—	—	—	—	12	—
11	—	2	630	3,150	220	—	—	—	—	5	—
—	44	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	2	3	617	4,319	290	—	—	—	—	—	—
11	2	3	630	4,410	180	—	—	—	—	—	—
26	2	4	765	12,240	945	—	—	—	—	—	—
48	—	3	760	21,280	1,350	—	—	—	—	—	—
54	3	6	665	19,950	1,380	—	—	—	—	—	—
43	—	3	900	16,200	1,020	—	—	—	—	20	—
59	—	4	585	18,135	1,220	—	—	—	—	—	—
104	—	4	700	23,100	—	860	—	—	168	—	—
20	—	2	620	4,960	300	—	—	—	—	—	—
33	50	2	480	1,440	130	—	—	—	—	—	—
117	6	12	675	36,450	2,620	—	—	—	—	—	—
104	2	9	600	30,600	2,320	—	—	—	—	—	—
39	—	3	976	10,736	380	340	—	—	70	—	—
57	—	3	570	7,980	590	—	—	—	—	—	—
55	—	5	540	11,340	920	—	—	—	—	12	—
38	—	2	675	9,450	724	—	—	—	—	—	—
160	—	15	600	50,400	3,500	—	—	—	—	18	—
166	4	23	600	55,200	3,800	—	—	—	—	16	—
10	—	1	637	2,548	—	170	—	—	60	—	—
11	—	2	675	3,375	260	—	—	—	—	—	—
29	1	2	595	9,320	850	—	—	—	—	10	—
14	—	2	600	3,600	260	—	—	—	—	—	—
16	1	4	714	4,998	340	—	—	—	—	6	—
13	1	2	630	5,040	—	—	240	—	160	—	—
12	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	2	2	756	8,316	—	—	400	—	260	—	—
68	2	7	756	26,460	1,980	—	—	—	—	200	—
14	1	2	756	5,292	—	—	230	—	140	—	—
214	18	18	756	92,232	4,600	—	1,150	—	600	700	—
191	4	17	600	54,000	2,700	—	—	—	—	—	—
21	—	3	750	12,000	—	—	540	—	360	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Rohnenweidbergli . . .	5	1	—	4	—	—	—	—	—	4
Dachbodenbergli . . .	8	—	4	5	—	3	—	—	5	5
Dachboden	8	4	7	5	—	2	—	—	5	5
Mutzenfluh	3	2	3	3	—	3	—	—	3	2
Oberer Albrist	41	16	18	22	—	7	—	1	4	8
Unterer Albrist	63	21	25	38	—	17	—	1	—	6
Bibertschenallmend . .	13	5	14	16	—	8	1	2	28	92
Fermelberg	83	34	56	84	—	20	1	3	20	44
Bluttlig	18	23	18	12	—	6	—	—	—	—
Zweisimmen.										
Heimkuhweide	10	7	8	8	—	3	—	—	—	—
Eggiweide	10	10	6	6	—	1	—	—	—	—
Hohlass, unterer u. oberer	21	9	12	14	1	2	—	—	—	—
Sparrenmoos	21	13	10	18	—	2	—	—	—	—
Tollmoos	10	6	8	9	—	3	—	—	—	—
Seitenberg	12	9	10	12	1	3	1	—	—	—
Schwarzenseeberg . . .	31	26	21	24	—	3	—	—	—	—
Häusliberg, hinterer . .	12	6	8	10	—	2	—	—	—	—
Häusliberg	14	10	8	12	—	2	—	—	—	—
Erbetlaubweid	42	18	27	45	—	4	—	1	—	—
Vorder-Schlündi . . .	34	20	19	32	—	3	—	—	—	—
Eggliberg	20	9	12	16	—	4	—	—	—	—
Hübschiberg	18	26	16	12	—	3	—	—	—	—
Hübschiberg	8	4	6	9	—	—	—	—	—	—
Birrenberg	35	12	12	26	—	4	—	—	—	—
Ober-Saanenwald . . .	8	7	11	8	—	1	—	—	—	—
Saanerslochberg . . .	30	18	2	6	1	4	—	1	—	—
Kübeli u.Saanerslochberg	18	10	14	16	—	7	—	—	—	—
Gölderli	8	7	10	7	—	3	—	—	—	—
Schwarzenberg	10	6	12	8	—	1	—	—	—	—
Oberer Kaltenbrunnen .	15	20	22	12	—	13	—	—	—	—
Unterer Kaltenbrunnen .	12	7	21	10	—	7	—	—	—	—
Rinderberg	60	16	14	21	1	8	—	—	—	—
Flüh- und Zwahlenweid	18	6	4	14	—	1	—	—	—	—
Moosbach	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bettelriedallmend . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	15	82
Viehsattelberg	18	8	8	16	—	4	—	—	—	—
Frohmatt	40	25	22	24	—	10	—	1	16	—
Schreibersbergli . . .	9	5	6	8	—	3	—	—	—	—
Kummi	52	21	22	32	—	5	—	—	—	—
Mädliberg	5	3	4	4	—	2	—	—	—	—
Schafallmend	—	—	—	—	—	—	—	—	80	100
Unter-Muntigberg-Nessli	12	7	7	12	—	3	—	—	—	—
Oberer Muntigen . . .	26	14	12	18	—	2	—	—	—	—

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
7	1	1	720	3,600	300	—	—	—	—	—	—
13	2	1	640	5,120	400	—	—	—	—	—	—
17	2	2	1,080	8,640	150	—	150	—	90	—	—
9	1	1	1,008	3,024	100	—	55	—	25	—	—
77	2	8	630	25,830	1,950	—	—	—	—	20	—
118	1	15	675	42.525	2,566	—	—	—	—	—	—
42	24	4	637	8,281	600	350	—	—	40	—	—
186	13	21	675	56,025	3,950	—	—	—	—	50	—
53	—	4	595	10,710	750	—	—	—	—	12	—
24	—	3	1,105	11,050	670	—	—	—	—	—	—
23	—	3	1,020	10,200	670	—	—	—	—	—	—
40	—	3	990	20,790	960	420	—	—	80	—	—
43	—	4	680	14,280	1,020	—	—	—	—	—	—
23	—	2	640	6,400	400	—	—	—	—	—	—
35	—	4	640	7,680	475	—	—	—	—	—	—
71	—	9	680	21,080	1,500	—	—	—	—	—	—
25	—	2	600	7,200	520	—	—	—	—	—	—
31	—	2	600	8,400	475	—	—	—	—	—	—
88	—	4	585	24,570	1,600	—	—	—	—	—	—
70	—	9	637	21,658	1,600	—	—	—	—	—	—
40	—	3	765	15,300	1,120	—	—	—	—	—	—
53	—	3	765	13,770	750	—	—	—	—	—	—
17	—	3	675	5,400	380	—	—	—	—	—	—
59	—	6	630	22,050	1,500	—	—	—	—	—	—
22	—	3	1,125	9,000	370	—	220	—	100	—	—
55	—	4	360	10,800	760	—	—	—	—	30	—
42	—	5	648	11,664	820	—	—	—	—	—	—
23	—	2	760	6,080	425	—	—	—	—	—	—
24	—	3	637	6,370	470	—	—	—	—	—	—
55	—	3	630	9,450	—	660	—	—	120	—	—
36	—	2	630	7,560	—	—	470	—	130	—	—
93	—	7	450	27,000	2,150	—	—	—	—	—	—
29	—	2	900	16,200	1,250	—	—	—	—	—	—
8	—	1	765	6,120	—	—	—	—	—	—	—
—	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	—	5	560	10,080	660	—	—	—	—	—	—
88	3	15	630	25,200	1,920	—	—	—	—	—	—
19	—	2	630	5,670	450	—	—	—	—	—	—
92	—	9	675	35,100	2,850	—	—	—	—	—	—
12	—	1	630	3,150	—	—	160	—	65	—	—
—	36	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	3	630	7,560	570	—	—	—	—	—	—
60	—	5	630	16,380	1,115	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Seeberg und Stierenberg	104	38	46	67	—	6	—	—	—	—
Gestelen	70	32	22	62	—	10	—	2	—	—
Maienberg	28	18	14	15	—	2	1	2	—	—
Hohmaadberg	20	9	12	15	—	1	—	—	—	—
Ahorni	15	5	8	13	—	—	—	—	—	—
Thierstein- u. Senggiaallmend	16	13	14	15	—	3	—	—	—	—
Boltigen.										
Lueglen	22	12	8	6	1	2	—	—	—	—
Hinter-Bunschleren . .	20	9	9	12	—	2	—	—	—	—
Känel (Mittel Bunschl.) .	8	3	7	5	—	1	—	—	—	—
Bödeli u. Altläger (Vorder B.)	18	10	8	14	—	3	—	—	—	—
Hintere Niederhornalp .	36	21	15	26	—	—	1	1	—	—
Vordere Niederhornalp .	28	13	14	14	—	4	1	—	—	—
Hinterzaun-Boden . . .	26	14	8	21	—	2	—	—	—	—
Scheidwegen	92	54	38	81	2	21	—	—	—	—
Hornberg-Moosfang . .	41	6	—	6	1	2	—	1	—	—
Spitzhorn-Halden . . .	14	4	9	12	—	4	—	—	8	38
Unterallmend	10	—	—	—	—	—	—	—	—	62
Gruben- u. Schlündiberg	62	35	58	54	—	11	—	—	—	—
Seewlenvorsass u. Pfeifenegg	14	8	11	11	—	3	—	—	—	—
Fideritschboden	8	5	6	7	—	—	—	—	—	—
Baligusen	4	2	4	5	—	1	—	—	—	—
Sagisboden-Sandelvey .	9	5	5	7	—	2	—	—	—	—
Neuenberg	72	28	32	52	—	10	—	2	—	—
Kaltbach	2	11	5	2	—	—	—	—	—	—
Gürtschi	8	10	9	5	—	2	—	—	—	—
Toffels-Küh-Stegsweid .	20	8	13	18	—	2	—	—	—	—
Oberegg-Zügwegen-Rohrmoos	104	30	11	89	—	7	—	—	14	36
Bruch- und Unteregg .	73	17	18	64	—	2	—	—	—	—
Oberhuen	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—
Fangweide	3	25	21	6	1	1	—	—	—	—
Bäder	77	23	31	45	—	3	—	—	—	—
Bunfeli	4	3	2	4	—	1	—	—	—	—
Fluhalp mit Zytböden .	35	23	8	10	1	5	—	—	—	—
Reidigen-Luchern . . .	66	35	52	43	2	11	—	—	—	—
Lohfang	14	9	9	10	—	1	—	—	—	—
Hinterwallop	6	9	21	16	—	15	—	—	—	22
Stierenwallop	—	—	11	—	—	9	—	—	120	30
Wallopalp	48	31	45	42	—	9	—	—	—	—
Bunfal	18	11	6	15	—	3	—	—	—	—
Aebi	14	7	8	12	—	4	—	—	—	—
Ramsern, Nüschleten, Grunholz	28	20	8	32	—	4	—	—	—	36
Golderen	14	7	9	12	—	2	—	—	—	—
Ahorni	12	4	4	7	—	1	—	—	—	—

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
181	—	19	630	65,250	4,600	—	—	—	—	40	—
126	—	14	637	44,590	3,400	—	—	—	—	30	—
65	—	4	720	20,160	1,700	—	—	—	—	—	—
38	—	4	765	15,300	1,150	—	—	—	—	—	—
26	—	6	595	8,925	580	—	—	—	—	—	—
40	—	4	1,120	17,920	760	—	400	—	200	—	—
40	—	3	450	9,900	760	—	—	—	—	—	—
36	—	4	595	11,900	760	—	—	—	—	—	—
16	—	3	595	4,760	320	—	—	—	—	—	—
36	—	4	595	10,760	760	—	—	—	—	—	—
75	—	4	675	24,300	1,200	—	640	—	250	—	—
56	—	5	675	18,950	9,500	—	400	—	160	—	—
49	—	4	595	15,470	1,120	—	—	—	—	—	—
192	—	21	595	54,740	—	—	3,000	—	1,500	—	—
53	—	4	765	31,365	2,600	—	—	—	—	—	—
27	9	4	1,062	14,868	940	—	—	—	—	—	—
10	12	2	1,062	10,620	—	—	—	—	—	—	—
142	—	8	630	39,060	2,900	—	—	—	—	—	—
31	—	3	1,000	14,000	570	—	330	—	165	—	—
17	—	3	600	4,800	350	—	—	—	—	—	—
10	—	2	600	2,400	170	—	—	—	—	—	—
19	—	4	960	8,640	—	500	—	—	100	—	—
138	—	14	600	43,200	3,650	—	—	—	—	—	—
14	—	2	560	1,120	—	—	—	—	—	—	—
24	—	3	595	4,760	—	—	130	—	65	—	—
39	—	3	1,147	22,940	950	—	460	—	230	—	—
161	10	19	1,005	114,920	4,700	—	2,700	—	1,300	35	—
112	—	14	722	52,706	4,100	—	—	—	—	—	—
8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	—	3	1,012	3,036	—	—	—	—	—	—	—
125	—	7	720	55,440	1,600	—	—	—	—	—	—
9	—	1	595	2,380	170	—	—	—	—	—	—
65	—	7	212	7,420	380	—	—	—	—	—	—
142	—	10	630	41,580	3,200	—	—	—	—	20	—
29	—	3	680	9,520	760	—	—	—	—	—	—
38	4	2	630	3,780	380	—	—	—	—	—	—
11	30	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	—	7	720	34,560	—	—	2,400	—	1,000	—	—
36	—	5	1,062	19,116	760	—	490	—	240	—	—
30	—	3	1,062	14,868	570	—	260	—	130	—	—
70	7	20	1,062	32,300	2,300	—	1,000	—	500	—	—
29	—	4	850	11,900	650	—	—	—	—	—	—
20	—	3	1,020	12,240	400	—	275	—	130	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Amtsbezirk Niedersimmenthal.										
Oberwyl.										
Vorholzallmend . . .	150	100	150	100	1	13	2	10	—	250
Ritzli	6	2	4	6	—	1	—	—	12	8
Bonfall, ob. u. unterer .	37	14	24	29	3	—	—	3	—	—
Urscher und Hefuss . .	5	1	8	3	—	—	—	—	8	6
Bontal	62	4	8	10	2	—	—	1	16	8
Alpligen	17	2	7	12	2	—	—	1	—	—
Hohmad	7	2	23	3	—	—	—	—	100	11
Vorder-Richisalp . . .	35	16	5	23	8	—	1	—	10	10
Hinter-Richisalp . . .	20	33	36	9	2	—	—	1	—	—
Bunschen, Gsäss-Allmend und -Weid	28	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Neuenberg	36	25	77	45	—	—	—	1	—	141
Wank	8	9	10	9	2	1	—	—	—	10
Hinterwank	12	5	—	14	2	—	—	—	—	9
Schattiger Ripprechten .	23	13	13	30	4	—	—	—	6	10
Morgetenberge	64	20	100	100	—	—	—	1	—	40
Därstetten.										
Pfrundweid	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Eggweid	—	—	13	2	—	—	—	—	—	3
Flühberg, unterer . . .	10	—	—	6	—	—	—	—	—	3
Kähli, ober u. unter . .	20	4	6	12	—	—	—	1	—	5
Lohern, unt. und ober .	3	—	26	9	—	—	—	—	—	6
Rütli, Thalberg u. Kessel	98	25	25	15	4	2	1	—	180	20
Zügegg und Bergli . .	30	—	—	6	1	—	—	—	—	—
Walalp	80	10	20	20	1	—	—	—	—	10
Ob. Walalp u. Stierenberg	14	15	50	16	2	1	—	—	4	15
Widderfeld und Oesch .	8	9	28	7	—	3	—	—	—	15
Kuhlauenen	12	18	25	15	1	—	—	—	—	16
Erlenbach.										
Zwischenhägen	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feldmöser-Allmend . .	70	*20*	*20*	*16*	*2*	*6*	—	7	*25*	*15*
Vorder-Tärfeten . . .	7	13	62	14	—	—	—	2	—	—
Hinter-Tärfeten . . .	53	34	53	63	4	—	—	—	20	12
Rinderalp	98	13	16	16	3	—	—	3	10	8
Unterholz u. Eschlenallmend	10	2	6	3	—	—	—	—	—	—
Hausweid	10	4	6	12	—	—	—	—	—	—
Schopfallmend	30	12	—	20	—	1	—	—	—	40
Walpersbergli	6	2	3	4	—	—	—	—	6	6
Wildenstein	3	2	14	6	—	—	—	—	20	6

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
372	50	15	882	132,300	3,500	—	2,000	—	200	—	—
12	4	3	560	3,360	—	—	—	—	—	—	—
77	—	6	656	24,272	1,400	—	140	—	56	280	—
11	3	1	630	3,150	—	—	—	—	—	—	—
77	5	8	495	30,690	2,337	—	—	—	100	500	—
30	—	3	875	14,875	300	—	250	—	77	—	—
21	22	2	525	3,675	—	—	150	—	45	—	—
69	4	4	900	31,500	2,250	—	50	—	—	—	—
73	—	4	770	15,400	—	—	700	—	350	—	—
29	—	1	700	19,600	—	—	—	—	—	—	—
113	28	8	630	22,680	840	—	500	—	90	300	—
25	2	2	918	7,344	—	—	400	—	150	—	—
22	2	1	630	7,560	100	—	100	—	50	—	—
52	3	3	700	16,100	—	—	500	—	200	—	—
159	8	13	1,100	70,400	1,500	500	2,500	—	500	100	—
7	—	1	700	4,200	—	—	—	—	—	—	—
7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1	1	648	3,096	100	—	—	—	—	—	—
32	1	2	792	15,840	—	—	500	—	250	—	—
18	1	1	700	2,100	—	—	—	—	—	—	—
145	40	14	1,120	109,760	10,000	—	—	—	—	—	500
32	—	3	1,134	34,020	—	—	—	—	—	—	—
104	2	8	560	44,800	3,500	—	—	—	110	500	200
58	4	4	784	10,976	—	—	—	—	—	—	—
33	3	3	1,008	8,064	—	—	—	—	—	—	—
44	3	2	672	8,064	—	—	—	—	—	—	—
13	—	1	900	11,700	—	—	—	—	—	—	—
120	*8*	19	720	50,000	2,500	—	—	—	—	—	—
56	—	4	700	4,900	—	—	—	—	—	—	—
128	2	6	700	37,100	500	—	1,700	—	525	—	—
129	4	12	630	61,740	4,100	—	—	—	175	870	500
15	—	3	594	5,940	—	—	—	—	—	—	—
19	—	2	378	3,780	—	—	—	—	—	—	—
46	8	1	420	12,600	—	—	—	—	—	—	—
10	2	2	630	3,780	—	50	50	—	20	—	—
13	5	1	700	2,100	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Spätberg	2	5	22	3	—	—	—	—	24	6
Hinterstockenalp, untere	38	6	—	12	1	—	—	1	—	12
Vorderstockenalp . . .	40	13	6	30	—	1	—	—	10	6
Hinterstockenalp, obere .	20	15	13	—	1	—	—	—	—	—
Oberstockenalp . . .	20	15	30	15	1	1	—	3	30	8
Thalallmend	20	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Bächiweid-Nacki . . .	6	2	4	4	—	—	—	—	—	6
Pfrundnacki (ob. Nacki)	15	3	6	12	—	1	—	—	—	10
Spital- u. Steinigs-Nacki	8	10	18	12	—	—	—	—	12	10
Haiti, unteres	8	40	60	20	—	—	—	—	12	12
Haiti, oberes	16	37	50	20	—	1	—	1	—	8
Matten und Längenberg	85	10	10	20	—	2	—	2	12	12
Diemtigen.										
Tschuggenallmend . .	82	14	29	44	3	—	—	—	—	60
Blankli	2	14	8	19	—	3	1	—	—	—
Mänig-Wald	90	23	27	—	—	—	—	—	—	—
Vorder-Mänigen . . .	27	12	40	15	1	—	1	2	—	—
Mänigen, ober und unter	82	40	50	30	3	—	1	5	—	—
Schopfen-Allmend . .	2	—	24	1	—	—	—	—	—	2
Vorzaunallmend . . .	80	10	—	30	3	—	—	—	—	6
Nessli	12	4	12	8	—	—	—	—	70	15
Kirgeli, unter u. ober .	2	25	22	2	1	—	1	—	50	25
Seitenallmend	15	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Stierengrimmi	60	8	24	12	1	—	—	1	10	—
Kuhgrimmi	49	15	12	18	1	3	—	1	17	15
Alpetli	12	14	45	24	2	—	—	—	170	15
Wildgrimmi	4	4	10	6	—	—	—	—	30	15
Raufli, unter u. ober .	10	6	4	6	—	—	—	—	70	6
Kummli, unter und ober	2	3	4	8	—	—	—	—	2	10
Kilei	171	49	112	52	2	2	—	2	70	26
Bärenfluh, unter u. ober	10	3	7	10	—	—	—	—	—	6
Mittlerer Kirelberg . .	9	5	17	8	—	—	—	—	—	—
Mittlerer Kirelberg . .	8	5	15	—	—	—	—	—	—	—
Hinterster Kirelberg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—
Röstenschwendallmend .	15	12	18	—	—	—	—	—	—	15
Nüegg	10	5	8	6	—	—	—	1	5	—
Obere Heiteren . . .	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—
Bodenfluh	26	15	34	7	—	1	—	3	—	6
Twirien	—	4	12	—	—	—	—	—	—	30
Taubenferrich	8	2	6	6	—	—	—	—	—	6
Ramsli	—	9	11	—	—	—	—	—	—	—
Bärenloch	2	2	3	4	—	—	—	—	10	—
Abendmatte	12	6	26	—	—	—	—	—	—	—
Mettenberg	1	30	50	10	—	—	—	11	30	20

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
18	6	2	630	1,260	—	—	—	—	—	—	—
50	2	5	612	23,256	400	2,000	—	—	300	400	—
62	3	6	840	33,600	500	500	400	—	120	100	—
41	—	3	700	14,000	—	—	—	—	—	—	—
62	8	3	700	14,000	—	—	500	—	250	—	—
22	—	—	448	8,960	—	—	—	—	—	—	—
11	1	1	819	4,914	—	—	100	—	50	—	—
24	2	2	560	8,400	—	—	—	—	—	—	—
28	4	3	1,120	8,960	—	—	—	—	—	—	—
76	5	5	960	7,680	—	—	100	—	50	—	—
81	2	2	672	10,752	—	—	400	—	150	—	—
108	5	8	1,120	95,200	6,000	—	—	—	200	600	—
122	12	12	630	51,660	—	2,200	—	—	800	—	—
28	—	4	1,200	2,400	—	—	—	—	—	—	—
123	—	20	441	39,690	—	—	—	—	—	—	—
71	—	4	378	10,206	—	505	210	—	—	—	—
167	—	9	576	47,232	3,880	—	—	—	96	518	—
14	—	2	700	1,400	—	—	—	—	—	—	—
99	1	10	720	57,600	1,500	—	1,000	—	400	400	—
23	17	2	567	6,804	—	—	—	—	—	—	—
39	15	3	800	1,600	—	—	—	—	—	—	—
18	—	2	954	14,175	—	—	—	—	—	—	—
86	2	5	840	50,400	3,000	—	—	—	200	200	—
78	6	6	1,008	49,392	1,000	—	1,500	—	200	—	—
53	37	3	756	9,072	—	—	—	—	—	—	—
14	9	1	756	3,024	—	—	—	—	—	—	—
18	15	—	560	5,600	—	—	—	—	—	—	—
9	2	1	840	1,680	—	—	—	—	—	—	—
290	19	25	1,160	198,360	17,620	—	—	—	587	3,050	—
18	1	2	1,120	11,200	250	—	250	—	60	80	—
24	—	2	720	6,480	—	—	—	—	—	—	—
20	—	2	720	5,760	—	—	—	—	—	—	—
—	40	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	3	6	960	14,400	—	—	—	—	—	—	—
22	1	2	810	8,100	—	—	—	—	—	—	—
25	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66	1	6	540	14,040	700	—	—	—	30	—	—
9	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	1	2	560	4,480	—	—	—	—	—	—	—
13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	1	700	1,400	—	—	—	—	—	—	—
30	—	Fam.	630	7,680	—	—	—	—	—	—	—
75	10	3	560	560	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Gurbs-Bütschi	30	5	20	12	—	—	—	—	—	—
Gurbs, ober und unter .	135	13	—	22	2	4	—	2	—	27
2 Ennetkirel-Allmenden	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiss- und Rothweid .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entschwylallmend . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haltenweid	5	1	1	3	—	—	—	—	—	—
Riedernallmend . . .	70	14	16	—	—	—	—	—	—	50
Helmenschwand . . .	10	2	—	8	—	—	—	—	—	—
Brunniweid	25	11	—	8	—	1	1	—	6	—
Mächlistall	3	33	64	—	—	—	—	—	130	12
Hohniesen	12	20	30	20	—	—	1	14	600	20
Stockereggbergli . . .	—	6	14	—	—	—	—	—	—	—
Dubachbergli	—	—	6	—	—	—	—	—	—	5
Ottenschwandallmend .	50	10	20	30	—	—	—	—	—	60
Nitzel, unter und ober .	10	5	—	8	—	—	—	—	—	—
Witbodmen, unt. Alp (Ilösel)	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Witbodmenalp	30	8	16	20	—	1	—	1	30	10
Tschiparellen	10	2	3	8	—	—	—	—	200	10
Ahorni	10	4	6	8	1	—	—	—	—	—
Seelithal	2	4	8	6	—	—	—	—	—	5
Standalp	3	2	8	4	—	—	—	—	—	5
Oeyallmend	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunniweid	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ob. Bruchgehriberglein .	8	4	6	4	—	—	—	—	—	6
Bruchgehren, ob. u. unt.	15	10	20	6	—	—	—	3	—	—
Bruchgehri, unteres . .	8	3	4	6	—	1	—	—	6	—
Bruchgehri	12	—	—	9	—	—	—	—	—	6
Gsäss	12	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Spychernweid	15	10	10	12	—	—	—	—	—	—
Neuenstiftallmend . .	90	23	27	30	—	—	—	—	—	100
Drunen	27	29	31	—	—	—	—	2	60	—
Wimmis.										
Stucki's Bergli	6	—	—	3	1	—	—	—	—	—
Bergli	4	2	3	2	—	—	—	—	—	8
Niesen-Kummlialp . .	—	10	12	6	—	—	—	—	—	—
Niesen, unt. u. ob. Stalden	20	10	25	10	—	1	—	1	12	—
Gatafel, unt. u. oberes .	—	7	12	1	—	—	—	—	—	—
Ahornialp	5	1	4	3	1	—	—	—	2	30
Reutigen.										
Günzenen (Alp) . . .	16	10	10	10	—	—	—	—	15	—
Niederstocken.										
Lindenthal, ob. u. unt. .	2	3	8	12	—	—	—	—	8	—

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
47	—	6	504	15,120	500	—	—	—	20	50	—
162	5	12	1,632	220,320	15,000	—	—	—	500	2,000	—
40	—	—	960	38,400	—	—	—	—	—	—	—
30	—	—	450	13,500	—	—	—	—	—	—	—
6	—	1	488	2,928	—	—	—	—	—	—	—
7	—	1	504	2,520	—	—	—	—	—	—	—
90	10	—	560	39,200	—	—	—	—	—	—	—
14	—	2	504	5,040	—	—	—	—	—	—	—
41	1	3	378	9,450	1,000	—	—	—	25	200	—
62	28	3	672	2,016	—	—	—	—	—	—	—
82	124	5	567	6,804	—	—	600	—	75	—	—
12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	12	10	680	34,000	700	—	500	—	200	140	—
16	—	2	450	4,500	—	—	—	—	—	—	—
15	—	1	630	9,450	—	—	—	—	—	—	—
53	8	5	810	24,300	2,500	—	200	—	100	200	—
15	42	1	686	6,860	—	—	—	—	—	—	—
19	—	2	1,120	11,200	100	50	200	—	50	—	—
11	1	1	560	1,120	—	—	—	—	—	—	—
10	1	1	630	1,890	—	—	—	—	—	—	—
29	—	3	511	14,819	—	—	—	—	—	—	—
4	—	1	560	2,240	—	—	—	—	—	—	—
15	1	2	490	3,920	—	—	—	—	—	—	—
44	—	3	700	10,500	—	—	—	—	—	—	—
15	1	1	700	5,600	—	—	—	—	—	—	—
14	1	1	630	7,560	—	—	—	—	—	—	—
15	—	1	630	7,560	—	—	—	—	—	—	—
31	—	3	378	5,670	—	—	—	—	—	—	—
130	20	10	756	68,040	1,000	500	1,500	—	700	400	—
73	12	6	630	17,010	—	—	—	—	—	—	—
8	—	1	630	3,780	—	—	180	—	40	—	—
8	2	1	840	3,360	—	—	—	—	—	—	—
16	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	2	4	1,080	21,600	—	—	—	—	—	—	—
12	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	6	1	450	2,250	—	—	200	—	50	—	—
32	3	3	1,120	17,920	—	—	500	—	200	—	—
11	2	1	805	1,610	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Oberstocken.										
Unter- und Oberbach .	6	12	14	16	—	—	—	—	—	10
Aelpithal (östl.) . . .	3	6	10	12	—	1	—	—	—	—
Amtsbezirk Thun.										
Sigriswyl.										
Oberhofner (Hinterstberg)	31	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Sigriswylberg	16	—	—	1	—	1	—	—	—	18
Grosser Mittelberg . .	60	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Rosschatten	26	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Kleiner Mittelberg . .	24	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Flühlauenen	24	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Büffel	21	—	—	2	—	1	—	—	—	—
Speicherberg	22	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Grön	28	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Oberes Hörnli	—	14	19	3	—	1	—	—	18	30
Unteres Hörnli	—	16	24	2	—	—	—	—	10	5
Hornseite	14	20	10	6	—	1	—	—	—	3
Ringoldswyl-Allmend .	—	3	7	8	1	—	—	—	—	—
Tschingel-Allmend . .	—	—	11	8	—	—	—	—	2	—
Aeschlen-Allmend . .	7	—	15	15	1	—	—	—	—	—
Wyler-Allmend . . .	8	6	40	16	1	—	—	—	—	—
Endorf-Allmend . . .	8	10	12	16	1	—	—	—	—	—
Alpiglenberg	16	—	2	—	—	1	—	—	—	—
Bodmiberg	2	13	8	6	—	—	—	—	—	—
Oberer Mattenberg . .	29	—	—	2	1	—	—	—	—	—
Rüeggersberg	7	8	4	7	—	—	—	—	5	8
Dünzeneggberg . . .	—	8	24	8	1	—	—	—	—	7
Burggrabenberg . . .	—	—	—	17	—	—	—	—	—	5
Obere Zettenalp . . .	34	2	4	4	1	—	—	—	—	—
Untere Zettenalp . . .	40	—	—	2	1	—	—	—	—	—
Stampfberg	2	18	40	8	1	—	1	—	—	5
Susenegg	6	—	5	2	—	—	—	—	—	9
Thönimoos	10	16	17	3	1	—	—	—	7	8
Ober-Mäscher	1	2	8	16	1	—	—	—	—	2
Unterer Mäscher . . .	7	28	13	3	1	1	—	—	—	9
Hormettlenberg . . .	5	1	20	3	1	—	—	—	1	5
Thülboden	6	10	40	8	1	—	—	—	—	—
Pressernberg	5	4	12	2	1	—	—	—	—	—
Teuffenthal.										
Alpberg	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Scheuerweid	9	—	—	2	1	—	—	—	—	3

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
28	2	4	735	4,410	—	—	—	—	—	—	—
18	—	2	854	2,562	—	—	—	—	—	—	—
32	—	3	690	21,390	—	—	1,600	—	650	700	480
17	4	2	750	12,600	—	1,000	—	—	225	450	—
61	—	4	862	51,720	4,500	—	—	—	—	1,150	1,000
27	—	2	855	22,230	1,850	—	—	—	—	550	500
25	—	2	912	21,888	1,990	—	—	—	—	600	500
25	—	2	862	20,600	1,800	—	—	—	—	500	400
22	—	2	819	17,199	1,500	—	—	—	—	420	—
23	—	2	882	19,404	1,750	—	—	—	—	550	375
29	—	2	910	25,480	2,200	—	—	—	—	600	500
22	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	1	3	1,170	16,380	—	—	—	—	—	—	—
9	—	*1*	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	—	1	966	6,762	—	—	—	—	—	—	—
38	—	1	976	7,808	—	—	—	—	—	—	—
30	—	1	976	7,808	—	—	—	—	—	—	—
18	—	*2*	1,098	17,568	1,220	—	—	—	—	—	—
18	—	2	854	1,708	—	—	—	—	—	—	—
30	—	2	976	28,304	—	2,300	—	—	—	—	—
17	3	1	1,098	7,686	—	—	—	—	—	—	—
22	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	—	2	816	27,724	1,326	—	—	—	—	—	—
42	—	3	976	39,040	4,880	—	—	—	—	—	—
41	1	1	1,056	2,112	—	—	—	—	—	—	—
9	2	1	960	5,760	—	—	—	—	—	—	—
23	3	2	896	8,960	—	—	—	—	—	—	—
12	—	1	472	472	—	—	—	—	—	—	—
39	2	1	732	5,124	—	—	—	—	—	—	—
18	1	2	726	3,780	—	—	—	—	—	—	—
37	—	1	732	4,392	—	—	—	—	—	—	—
16	—	1	976	4,880	—	—	—	—	—	—	—
9	—	1	1,024	8,192	—	—	—	—	—	—	—
11	1	1	854	7,686	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Winkelweid	4	1	2	—	—	—	—	—	—	1
Alpberg u. Allmendweid	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schattweid	8	—	2	—	—	—	—	1	—	—
Heiligenschwendi.										
Schwendi-Allmend . .	18	—	10	8	—	—	—	—	—	—
Horrenbach.										
Unter- u. Ober-Schöriz .	11	24	52	4	—	1	—	—	—	20
Marbach	6	21	40	3	—	1	1	—	10	15
Zugschwand-Fiderzegg .	64	20	25	13	—	2	—	1	13	14
Vorder-Schöriz	4	18	25	3	—	1	—	1	4	15
Mittlerer Schöriz . . .	—	13	19	—	—	1	—	—	—	17
Hinter-Schöriz	5	23	26	4	—	1	—	—	6	26
Hintere Hornegg . . .	13	4	6	6	—	1	—	1	7	7
Vord. Hornegg, Tröler und Hubelhörnli	20	12	10	10	—	—	—	1	—	10
Vorderste Hornegg . .	7	9	11	3	—	1	—	1	—	7
Sohl	50	15	20	10	—	1	—	—	12	12
Sohl	10	8	14	6	1	—	—	—	—	12
Eriz.										
Dreischübel u. Pfahl (Geissegg)	36	8	8	8	1	3	—	1	3	17
Breitwang	80	6	—	12	1	1	—	1	—	—
Gr. Scheidzaun, Hungerschwand	60	10	11	10	1	1	—	1	12	11
Beiel und Rufenen . .	51	7	4	10	—	2	—	1	4	—
Ziegelspeicher u. Honegg	19	26	26	10	1	1	—	2	12	—
Drecker, Hengst, alte Honegg	18	20	35	—	—	1	—	3	5	4
Tiefe Honegg	1	15	24	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Honegg	2	20	22	—	1	—	—	—	—	—
Thun und Thierachern.										
Thuner-Allmend . . .	108	—	251	31	4	2	—	—	—	—
Blumenstein.										
Unt. und Ober-Schwand und Brunstalp	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hinterfallwald, Salzmatt und Homad	20	15	15	12	—	—	—	—	—	10
Mentschelen	18	6	9	—	—	—	—	—	—	—
Langenegg	57	24	24	—	1	1	—	—	—	—
Unterwirtnern, Lischi .	30	5	5	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Wirtnern	2	50	60	—	—	—	—	4	—	10
Blattenheid	6	20	20	—	—	1	—	—	—	6
Aelpithal (westliches) .	3	9	9	10	—	1	—	—	—	—
Nünenen (teilw. Rueggisberg)	6	162	163	—	—	1	—	41	270	20

Milchwirtschaft auf den Alpen.

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
6	—	1	931	3,724	—	—	—	—	—	—	—
8	—	1	896	7,168	—	—	—	—	—	—	—
12	—	1	1,216	9,728	—	—	—	—	—	—	—
25	—	2	336	6,048	—	—	—	—	—	—	—
59	4	3	880	9,680	—	—	—	—	—	—	—
49	5	4	816	4,896	—	—	—	—	—	—	—
101	5	6	1,000	64,000	5,500	—	—	—	600	150	—
34	4	3	880	3,520	—	—	—	—	—	—	—
20	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	6	2	856	4,280	—	—	—	—	—	—	—
24	3	2	1,125	14,625	—	—	—	—	—	—	—
40	2	6	1,147	22,950	1,700	—	—	—	100	—	—
24	1	4	1,080	7,560	—	—	—	—	—	—	—
76	5	7	858	42,900	3,500	—	—	—	350	750	—
26	2	2	768	7,680	—	—	—	—	—	—	—
55	4	6	1,015	36,540	2,500	—	—	—	220	—	—
93	—	11	444	35,520	2,700	—	—	—	260	740	—
81	5	7	900	54,000	4,500	—	—	—	250	—	—
65	1	6	1,120	57,120	4,250	—	—	—	300	—	—
64	2	6	1,120	21,280	—	—	—	—	—	—	—
60	2	4	1,050	18,900	—	—	—	—	—	—	—
26	—	1	700	700	—	—	—	—	—	—	—
31	—	2	700	1,400	—	—	—	—	—	—	—
246	—	3	840	90,720	—	—	—	—	—	—	—
35	—	3	560	19,600	—	—	—	—	—	—	—
43	2	3	735	14,700	—	—	300	—	100	—	—
28	—	2	630	11,340	—	—	250	—	100	—	—
91	—	5	880	50,160	—	—	2,500	—	1,000	—	—
37	—	3	1,120	33,600	—	—	1,000	—	840	—	—
84	2	3	720	1,440	—	—	—	—	—	—	—
33	1	2	672	4,032	—	—	—	—	—	—	—
18	—	2	840	2,520	—	—	—	—	—	—	—
346	58	6	720	4,320	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Amtsbezirk Signau.													
Schangnau.													
Wimmisalp mit Grossenegg u. Gemmi	45	14	13	6	2	1	4	10	69	3	6	910	40,950
Gemeine Wängi und Glunti	15	8	40	4	1	1	5	6	47	2	7	890	13,350
Unt. Mastweid, Jurten und Baumgarten	38	6	6	8	1	2	9	14	55	5	6	840	31,920
Steinetli u. Bühlmannsschwand	22	1	6	—	1	1	3	11	29	3	5	1,050	23,100
Kemmerli, ob. Mastweid, Luterswängi	33	8	8	8	1	1	—	12	49	2	6	1,000	33,000
Obere Kemmeri . .	3	10	9	5	—	1	8	10	20	4	1	1,071	3,213
Untere Kemmeri . .	42	20	40	12	1	2	20	22	88	8	9	1,100	46,200
Inner Windbruch . .	—	17	10	—	1	—	—	20	20	4	1	—	—
Grossensteinen . . .	5	24	30	5	—	—	25	15	41	8	1	819	4,095
Senggenmattschwand u. Farnerli	13	5	2	2	1	—	—	5	19	1	1	1,078	14,014
Jurteneggli	7	6	15	8	—	—	—	6	22	1	3	938	6,566
Säuberg u. Grauenstein	6	2	7	9	—	1	12	13	16	5	2	1,176	7,056
Gross-Bumbach . .	12	5	10	10	1	1	5	8	27	3	5	1,120	13,440
Holzweid	6	20	22	2	1	—	—	—	35	—	5	700	4,200
Spicherweid	6	7	12	2	—	—	—	—	18	—	3	721	4,326
Oberste Trittschwendi	—	7	16	—	—	—	—	1	14	—	1	—	—
Mittl. Trittschwendi .	1	14	19	—	—	—	—	—	24	—	3	686	686
Grosse Lochsiten . .	2	8	22	2	—	—	—	5	21	1	3	756	1,512
Oberbuchhüttli . .	—	—	8	2	—	—	—	4	5	1	1	—	—
Oberbuchhütte, unt., mittl., u. hintere	20	1	6	5	1	2	3	6	31	2	Fam.	900	18,000
Oberbuchhütte, oberste	—	—	22	4	—	—	8	5	12	3	1	—	—
Büttlerschwand . .	6	—	—	3	—	1	—	—	10	—	Fam.	900	5,400
Rosseggli, unt., u. ob.	5	—	6	1	—	1	—	3	10	1	„	900	4,500
Gisensteinweid . . .	—	—	10	4	—	—	—	3	6	1	—	—	—
Gäbsli	15	—	4	2	1	—	—	4	18	1	2	940	14,100
Kemmeriboden-Hübeli	10	—	—	—	—	1	—	—	12	—		975	9,750
Wäldli	5	—	1	2	—	—	—	—	6	—	Fam.	975	4,875
Obere Fluh	—	—	20	3	1	—	6	—	12	1	1	—	—
Untere Fluh . . .	8	2	8	2	—	1	6	6	17	2	Fam.	860	6,880
Vordere Fluh . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—		750	3,750
Waltishus	5	—	1	1	—	—	—	—	6	—	„	860	4,300
Luterstalden, vorder	—	—	20	4	1	1	—	—	15	—	„	—	—
Luterstalden, hinter .	—	—	10	2	—	2	4	—	11	1	„	—	—
Stäldeli	4	—	2	2	—	1	—	—	8	—	„	900	3,600
Schwand	1	—	18	4	—	—	—	6	11	1	„	800	800
Ober-Bürkeli . . .	15	—	—	—	—	—	—	—	15	—		450	6,750
Unter-Bürkeli . . .	75	—	—	—	1	2	6	10	80	3	„	420	31,500
Unter-Gemmi[1] . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hüttliweid	3	—	4	2	—	1	—	—	7	—	Fam.	900	2,700
Bordweid	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	„	1,000	6,000
18 kl. Heimweiden .	39	—	15	20	—	—	3	10	52	3	—	900	35,100

[1] Besatzalp unter Wimmis gezählt.

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Röthenbach.													
Ober-Farnern . . .	—	—	35	10	1	—	—	—	21	—	Fam.	—	—
Ober-Wolfgraben . .	5	—	8	4	—	—	—	—	10	—	„	790	3,950
Häbereschachen u. Ruedtmatt	10	—	—	3	—	—	—	—	11	—	„	825	8,250
Hinter-Stauffen . .	17	—	3	1	—	1	—	—	22	—	„	800	13,600
Seelialp u. Waldmatt.	80	—	20	10	—	—	10	—	92	2	„	1,090	87,200
Unter Müncheggalp .	—	—	40	12	1	—	6	4	24	2	1	—	—
Schwendeli	8	—	—	4	—	—	4	4	9	2	Fam.	900	7,200
Ob. Münchegg u. Nägelisboden	8	—	8	4	1	—	6	4	14	2	„	790	6,320
Weiherschwand . .	—	—	35	—	—	—	5	5	18	2	„	—	—
Ruchgratalp	20	—	6	5	1	—	10	—	25	2	„	825	16,500
Vorder Natersalp . .	40	—	10	10	1	1	7	—	50	1	„	790	31,600
Hinter-Natersalp u. Schwendeli	40	—	15	8	1	—	6	—	50	1	„	790	31,600
Gabelspitz	40	—	6	5	1	—	5	4	45	2	„	975	39,000
Vord. Schallenberg .	7	—	3	6	—	—	6	—	10	1	2	900	6,300
Schaftelen	12	—	4	4	—	—	4	—	15	1	Fam.	1,050	12,600
Ober-Längfählalp .	100	—	98	10	3	3	20	10	155	6	„	940	94,000
Speicherngraben . .	5	—	—	2	—	—	2	—	6	—	„	1,000	5,000
10 kl. Weidli . . .	16	—	20	13	—	1	2	—	32	—	—	900	14,400
Eggiwyl.													
Vorder Girschgratalp	10	2	5	2	—	—	—	—	15	—	Fam.	975	9,750
Hinter Girschgratalp	10	—	5	1	—	—	—	—	13	—	„	940	9,400
Bleuetschwendialp .	—	—	40	4	1	—	—	—	22	—	„	—	—
Hintereggalp . . .	7	—	5	2	—	—	—	—	10	—	„	975	6,825
Sonnenhaldenalp . .	3	—	9	2	—	—	—	—	8	—	„	1,000	3,000
Zurmettlen	5	—	3	—	—	—	—	—	6	—	„	940	4,700
Hochwürz	8	—	10	—	—	—	—	—	13	—	„	940	7,520
Rämisgummen . . .	48	—	20	—	1	1	6	20	62	5	„	940	45,120
Geissbachalp . . .	1	—	10	—	—	—	—	—	6	—	1	790	790
Ob. Steinboden . .	20	—	10	—	1	1	6	10	29	3	Fam.	860	17,200
Mittl. Steinboden . .	4	—	5	—	—	1	6	10	9	3	„	900	3,600
Unter Steinboden. .	3	—	4	—	—	—	2	6	5	2	„	940	2,820
Obere Hürlisegg . .	3	—	40	—	—	—	6	6	23	2	„	860	2,580
Mittlere Hürlisegg .	8	—	6	—	—	1	—	—	14	—	„	860	6,880
Untere Hürlisegg. .	4	—	6	—	—	1	—	—	10	—	„	800	3,200
Stürleren	—	—	20	—	—	1	6	6	13	2	„	—	—
Grosshorben mit weidli	1	—	70	—	1	1	6	10	40	3	„	860	860
Horbenschwand . .	2	—	45	—	1	1	10	10	28	4	2	860	1,720
Obere Bergegg . .	2	—	25	—	—	1	6	10	18	3	Fam.	790	1,580
Aeschbach	10	—	30	—	1	1	10	—	29	2	„	860	8,600
Rossboden	7	—	20	—	1	2	6	10	21	3	„	860	6,020
Mittlerberg	10	—	15	—	—	1	3	6	20	2	„	860	8,600
Mittl. Bergweidli . .	6	—	4	—	—	1	6	—	11	1	„	900	5,400

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Ob. u. Unt. Niederberg	12	—	15	—	—	1	6	10	22	3	Fam.	860	1,030
Schreibersloch . . .	6	—	8	—	—	1	6	6	13	2	„	860	5,160
Meisenegg	—	—	15	—	—	—	6	6	8	2	„	—	—
Hubel, Bärenschopf u. Pfaffenmoos	40	—	20	—	1	1	10	10	54	4	„	790	31,600
Schönewald	15	—	20	—	1	3	10	10	35	4	„	690	10,350
Unt. Hubelweid, -weidli u. Hübeli	5	—	6	—	—	1	4	6	11	2	„	790	3,950
Hubel u. Jodershubel	3	—	4	—	—	—	—	4	5	1	„	790	2,370
Weihermööösli . . .	8	—	15	—	1	1	6	6	20	2	„	900	7,200
Harzhütte	3	—	3	—	—	—	6	6	5	2	„	790	2,370
Innebergalp	10	—	20	—	1	—	6	10	21	3	„	750	7,500
Unt. Breitmoos u. Kesselegg	40	—	5	—	1	1	2	6	46	2	„	900	36,000
Rothengrat[1]	25	—	4	—	1	1	6	6	31	2	„	900	22,500
Ober Breitmoos . .	6	—	20	—	1	1	6	6	20	2	„	675	4,050
Siechengustiweid . .	3	—	8	—	—	—	—	—	7	—	„	860	2,580
Unt. Siechensteinmoos	2	—	12	—	—	1	6	6	11	2	„	900	1,800
Unt. Stähli u. Ob. Siechen	35	—	4	—	1	1	—	—	41	—	„	900	31,500
Ober Stähli	10	—	5	—	1	1	6	6	16	2	„	860	8,600
Vord. u. Hint. Lindenboden	30	—	—	—	1	1	—	—	34	—	„	790	23,700
Mittl. Längfählalp, vord. u. hint. Junkern	100	—	20	—	2	3	15	15	121	6	„	860	86,000
Knubelhüttli [Junkernsteinmoosalp	—	—	10	—	—	—	—	6	5	1	„	—	—
Knubelhütte	5	—	25	—	1	1	3	3	21	1	„	900	4,500
Vordersteinmoosalp .	3	—	15	—	—	1	—	6	13	1	„	860	2,580
Hint. Steinmööösli . .	5	—	5	—	—	1	3	3	10	1	„	860	4,300
Sattel	30	—	20	—	1	1	6	10	44	3	„	1,012	30,360
Vord. Nätschbühl .	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	„	675	3,375
Farnernweid . . .	—	—	13	—	—	—	—	—	7	—	„	—	—
Kapfschwand . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	„	675	4,050
26 kl. Heimweidlein .	15	—	90	4	—	—	—	—	61	—	—	900	13,500
Trub.													
Alpetli	8	—	2	—	—	—	—	—	9	—	Fam.	1,280	10,240
Mittl. Risisegg . . .	8	—	2	—	—	2	6	3	18	2	3	1,304	10,432
Mühlestatt	8	—	2	3	—	1	4	7	13	2	4	1,304	10,432
Hinter Risisegg . .	9	—	4	2	1	2	14	14	19	6	Fam.	1,304	11,736
Unter-Altgfähl . . .	2	—	10	4	—	1	—	3	8	1	3	1,304	2,608
Ober-Altgfähl . . .	5	—	6	—	—	—	2	5	9	1	3	1,304	6,520
Nageldach	5	—	2	4	—	1	8	4	10	2	6	1,264	6,320
Rossgrat	6	—	3	3	—	1	1	6	11	1	4	1,264	7,584
Aeschen	5	—	1	1	—	—	—	3	6	1	4	1,264	6,320
Schlucht	6	—	1	1	—	1	—	4	9	1	5	1,304	7,824
Unter Altösch . . .	10	—	3	2	1	2	5	3	16	2	5	1,264	12,640
Ober-Altösch . . .	6	—	4	2	—	1	—	—	10	—	4	1,264	7,584
Gerstengraben . . .	8	—	1	—	1	2	1	—	16	—	9	1,304	10,432
Altengrat	8	—	—	2	1	1	4	2	12	1	7	1,224	9,792
Ober Stutz	8	—	3	2	—	2	2	1	16	1	4	1,264	10,112

[1] Berühmt durch ganz vorzügliches Gras.

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Rohrbach	7	—	2	1	—	1	1	4	12	1	4	1,264	8,848
Zwischengraben u. Kampen	8	—	4	1	—	1	3	4	13	2	5	1,264	10,112
Schwesternboden	7	—	10	8	1	1	6	10	16	3	1	1,224	8,568
Kalchgraben	6	—	1	1	—	1	3	3	10	1	4	1,264	7,584
Napf u. Stechelegg	13	—	12	17	—	—	2	15	23	3	9	976	12,688
Mettlenalp	10	—	10	20	1	1	—	—	24	—	5	1,264	12,640
Hinter-Mettlenhof	15	—	5	—	1	—	—	—	19	—	7	1,264	18,960
Hinter Fankhans	7	—	2	1	—	1	7	3	11	2	5	1,264	8,848
Mittl. Fankhans	5	—	2	1	—	—	2	2	6	1	4	1,264	6,320
Thalösch	1	—	5	5	—	—	—	6	5	1	3	1,264	1,264
Höchstaldenalp	7	—	20	40	1	4	13	10	36	5	10	1,304	9,128
Grübli-Hohkrähe	1	—	10	7	—	—	8	4	8	2	4	1,264	1,264
Nieder-Enzi	2	—	13	26	—	—	—	2	15	—	3	984	1,968
Hoch-Enzi	1	—	9	18	—	—	11	—	10	2	1	984	984
Enzi-Knubel	—	—	13	26	—	—	2	6	13	2	1	—	—
Surenboden	11	—	33	5	1	—	10	16	30	5	12	1,280	14,080
Buchboden	2	—	6	5	—	—	1	5	6	1	5	1,232	2,464
Milpachalp	4	—	15	29	—	1	6	6	22	2	4	1,264	5,056
Heugrat	1	—	8	7	—	—	—	—	7	—	1	880	880
Ob. Brandösch, Lautersmatt	12	—	7	5	—	1	—	4	20	1	Fam.	1,280	15,360
Hint. Brandösch, Hohnegg	8	—	6	4	—	1	—	2	15	—	„	1,200	9,600
Goldbach	8	6	—	2	—	2	—	—	20	—	„	1,000	8,000
Lushütten	2	—	72	1	1	—	—	2	39	—	„	896	1,792
Seltenbach, Ramsegg	10	—	6	4	—	1	—	—	17	—	„	1,304	13,040
Schynenalp	65	15	12	—	2	2	—	—	92	—	„	992	64,480
Hint. Ey, Mittl. Breitboden	10	—	4	3	—	1	2	3	16	1	„	1,304	13,040
Unter-Gummen	5	1	—	—	—	—	—	—	6	—	„	960	4,800
Grabenweidli u. Geisshalden	12	1	10	5	—	—	—	6	19	1	„	840	10,280
Ob. Gummen u. Schattberg	4	—	1	1	—	—	—	—	5	—	„	960	3,840
Mittel Gummen	6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	„	840	5,040
Vord. Buchenhaus	—	—	13	7	—	—	—	—	8	—	„	—	—
Mittl. Buchenhaus	15	—	10	5	—	—	—	—	21	—	„	1,000	15,000
Ob. Buchenhaus u. Schwendi	13	1	2	2	—	—	—	—	15	—	„	1,000	13,000
Aeusseres Buchenhaus	—	2	10	5	—	—	—	6	8	1	—	—	—
3 kl. Heimweidli	1	—	8	3	—	—	3	5	6	2	—	976	976
Trubschachen.													
Obersteinbächli	6	—	5	2	—	—	—	—	9	—	Fam.	976	5,856
Ober Hauenen	10	—	5	1	1	—	—	—	14	—	„	1,000	10,000
Blapbachmöösli	1	—	15	7	—	—	—	—	10	—	„	976	976
Krümpelhüttenmöösli	4	—	8	4	—	1	—	—	12	—	„	976	3,904
Bärloch	6	—	6	2	—	1	—	—	12	—	„	976	5,856
Unter Hauenen	7	—	4	2	—	1	—	—	12	—	„	1,000	7,000
Hintereinschlag, Rothenfluh	15	—	5	3	—	1	—	6	21	1	„	1,040	15,600
Krümpelhütte	12	—	2	2	—	1	—	—	16	—	„	1,000	12,000

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alben.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Hinter-Blapbach . .	15	—	6	1	—	1	2	—	21	—	Fam.	976	14,640
Vorder-Blapbach . .	10	—	3	2	—	1	7	4	15	2	„	1,000	10,000
Längegg	1	—	9	6	—	—	—	—	7	—	„	1,000	1,000
Unter-Blapbach . .	15	—	12	4	—	1	—	—	25	—	„	1,000	15,000
Vord. Blapbachweidli	8	—	3	3	—	1	3	5	13	2	„	976	7,808
Oberhegen	12	—	4	2	—	2	—	6	20	1	„	976	11,712
Krümpelhüttli . . .	8	—	6	2	—	1	—	—	15	—	„	1,000	8,000
5 kl. Heimweidli . .	1	—	20	6	—	—	—	3	13	1	—	1,000	1,000
Langnau.													
Unt, Rämisgrat . .	4	—	2	3	—	—	—	—	6	—	Fam.	1,224	4,896
Ob. Rämisgrat . . .	20	—	6	9	—	—	4	—	25	1	„	1,224	24,480
Vorder-Fluhnasenalp	5	—	7	4	—	—	—	3	10	1	„	1,304	6,520
Fluhnasenalp . . .	1	—	18	10	—	—	—	2	12	—	„	1,024	1,024
Kühnishüttli . . .	1	—	18	14	—	—	—	2	14	—	„	1,024	1,024
Ob. Rafrüttealp . .	1	—	33	7	—	—	—	—	20	—	„	1,184	1,184
Unt. Rafrüttealp . .	—	—	33	7	—	—	—	—	19	—	„	—	—
Gmünden (hint. Weide)	8	—	16	3	—	—	7	2	17	2	„	1,224	9,792
Gmünden (vord. W.)	11	—	10	2	—	—	—	—	17	—	„	1,150	12,650
Auegsternalp . . .	1	—	20	10	1	—	—	—	15	—	4	984	984
Länggrat	1	—	8	8	—	—	—	—	7	—	Fam.	1,064	1,064
Unter-Rislau . . .	1	—	12	8	—	—	—	—	9	—	„	1,144	1,144
Ober-Rislau	6	—	10	12	1	—	—	—	15	—	3	1,350	8,100
Bluttenriedschwand .	4	12	24	3	1	1	7	3	31	2	Fam.	1,224	4,896
Bluttenriedli . . .	7	2	2	2	—	1	—	—	14	—	„	1,224	8,568
Bluttenried	8	—	2	2	—	1	—	3	13	1	„	1,304	10,432
Unt. Hohmatt . . .	1	—	10	10	—	—	—	4	8	1	„	840	840
Ober-Lohngrat . . .	1	—	10	7	—	—	—	—	8	—	„	1,224	1,224
Unter-Lohngrat . .	10	—	—	2	1	—	—	—	11	—	„	1,124	11,240
Styggrat	6	—	4	2	—	1	—	4	11	1	„	1,304	7,824
Ober-Styggrat . . .	5	—	8	7	—	1	—	2	14	—	„	944	4,720
Sieberen	8	—	3	—	—	—	3	—	9	1	„	1,030	8,240
Amtsbezirk Trachselwald.													
Eriswyl.													
Ober Geisshof . . .	2	5	1	1	—	—	12	2	7	3	Fam.	944	1.888
Kipferweidli	1	10	5	1	—	—	3	2	12	1	„	856	856
Sumiswald.													
Brästenegg	2	25	19	5	1	—	4	4	35	2	Fam.	928	1,856
Vorderried	11	30	53	12	1	3	18	6	76	5	„	904	9,944
Hinterried	3	22	8	13	—	—	1	8	28	2	2„	928	2,784

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Höchschwendi . . .	4	5	2	7	1	2	4	3	20	2	Fam.	904	3,616
Speichersgraben . .	2	3	2	4	—	—	6	3	6	2	„	896	1,792
Badschwendi . . .	6	12	11	8	1	2	—	6	32	1	„	896	5,376
Krähenbühl	2	34	12	24	2	4	4	3	55	2	„	928	1,856
Fuhrenschwand, Farnli	2	7	2	5	—	—	2	—	10	—	„	848	1,696
Farnli	2	20	32	12	1	—	4	3	39	2	„	848	1,696
Hinter-Arni-Alpen .	12	121	56	101	2	—	19	—	168	4	„	848	10,176
Obere Kühbisegg .	1	13	12	1	—	—	3	2	18	1	„	972	972
Untere Kühbisegg .	3	7	10	—	—	—	4	2	14	1	„	1,026	3,078
Schwendegraben . .	2	3	2	1	—	—	2	2	6	1	„	1,152	2,304
Rinderbisegg . . .	2	38	43	—	2	2	3	1	60	1	„	1,180	2,360
Vorder-Arni . . .	2	21	31	—	—	—	2	—	36	—	„	1,070	2,140
Kurzeney-Alp . . .	3	13	22	—	—	1	—	—	28	—	„	1,017	3,051
Vorder- od. Untersattel	2	8	11	—	1	—	10	—	15	2	„	976	1,952
Lindenschwand . .	1	6	6	—	—	—	2	2	9	1	„	1,044	1,044
Obersattel	2	13	15	—	1	—	—	1	21	—	„	952	1,904
Geissgrat	1	23	21	—	1	—	—	1	31	—	1	920	920
Lüdern	18	47	43	6	6	9	19	21	104	8	3 Fm.	1,365	24,570
Untere Schützenalp .	11	4	1	3	1	1	6	4	20	2	Fam.	984	10,824
Schützenschwand .	1	7	6	2	—	—	4	4	10	2	„	1,000	1,000
Amtsbezirk Konolfingen.													
Aeschlen.													
Aeschlenalp	2	65	65	—	2	—	—	—	91	—	6	880	1,760
Amtsbezirk Seftigen.													
Riggisberg.													
Gurnigelberg u. Brändlischwand	5	75	75	—	—	20	—	—	165	—	4	640	3,200
Amtsbezirk Schwarzenburg.													
Guggisberg.													
Hirz und Furrerli .	51	—	—	6	—	—	—	—	52	—	4	448	22,848
Kronenberg	20	10	10	10	1	1	—	6	39	1	3	920	18,400
Seeberg	25	10	10	6	1	—	—	6	40	1	3	756	18,900
Grenchen	8	100	100	—	—	—	—	10	141	2	4	560	4,480
Ober-Alpiglen . . .	13	24	34	—	—	—	500	—	50	100	4	567	7,371
Hohmattli	1	15	15	1	—	—	—	2	22	—	1	385	385
Oberes Grätli . . .	3	22	—	—	—	—	—	—	18	—	1	335	1,155
Ladengrat	—	20	30	—	—	—	—	—	32	—	2	—	—
Steckhütte und Gurbs	—	80	100	20	—	—	—	10	122	2	3	—	—
Zehndervorsass . .	—	60	—	—	—	—	—	—	40	—	2	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Horbühl	6	20	—	—	—	—	—	—	25	—	1	900	5,400
Lischerli	6	6	40	32	—	—	—	—	39	—	2	441	2,646
Obere Hellstätt	5	4	8	4	—	—	—	—	15	—	2	900	4,500
Milkenvorsass	—	20	10	3	—	—	—	—	26	—	2	—	—
Scheidwaldallmend	—	120	—	—	—	41	—	—	160	—	4	—	—
Schwendelbergweiden	16	—	12	—	—	—	—	—	22	—	—	1,050	16,800
Rüschegg.													
Walenhütten	23	45	45	12	3	1	—	10	91	2	3	1,080	24,800
Stierenberg	—	20	20	—	—	—	—	—	27	—	2	—	—
Unt. Alpiglen u. Ritz	—	—	30	—	—	—	—	—	15	—	1	—	—
Unter-Alpiglen	12	12	18	—	1	—	2	12	32	3	4	800	9,600
Selibühl	10	50	50	—	—	—	10	10	77	4	3	1,008	10,080
Schwefelberg u. Stierenmoos	30	100	150	150	3	6	—	—	246	—	12	528	15,840
Birre	25	35	35	—	—	—	300	20	72	64	4	630	15,750
Friedlismaad	—	6	40	—	—	—	—	—	25	—	1	—	—
Ganterisch	35	15	11	6	—	—	—	—	55	—	4	840	29,400
Schwarzbühl	20	10	10	—	—	—	—	—	35	—	6	1,550	31,000
Selithal	6	20	16	4	—	—	—	—	36	—	2	1,550	9,300
Einberg	—	7	30	32	—	4	—	6	44	1	3	—	—
Wallhalb	—	30	10	8	—	4	—	5	49	1	2	—	—
Schwirren	3	20	20	10	—	3	—	—	45	—	2	630	1,890
Lischboden	—	10	28	32	—	10	—	20	65	4	2	—	—
Ortschauben	3	13	30	24	—	5	—	—	50	—	2	630	1,890
Schallenberg	4	16	35	15	—	—	—	15	37	3	2	630	2,520
Bützen	4	16	20	10	—	—	—	—	31	—	2	630	2,520
Ob. Lauterbühl	2	12	12	4	—	—	—	4	19	1	2	700	1,400
Amtsbezirk Wangen.													
Farnern.													
Stierenberg	5	5	18	15	9	20	—	2	64	—	2	1,458	7,290
Hint. Schmiedematte	6	—	6	1	—	1	10	—	13	2	3	945	5,670
Vord. Schmiedematte	1	—	90	—	3	—	—	—	49	—	2	—	—
Rumisberg.													
Hinteregg	—	—	89	—	9	26	2	2	87	1	2	—	—
Wolfisberg.													
Buchmatt	—	4	15	11	1	—	—	3	15	1	2	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Niederbipp.													
Waldenalp u. Emmet	8	2	14	4	4	7	—	3	34	1	1	1,216	9,728
Amtsbezirk Biel.													
Bözingen.													
Unt. Bözinger-Berg .	12	—	—	—	—	—	—	60	12	12	—	959	11,508
Ob. Bözinger-Berg .	4	3	40	17	—	8	10	—	38	2	6	1,120	4,480
Amtsbezirk Nidau.													
Twann.													
Twannberg	12	—	3	—	—	—	—	—	14	—	Fam.	840	10,080
Amtsbezirk Erlach.													
Ins.													
Witzwyl (Weide) . .	—	—	100	90	12	35	400	—	165	80	6	—	—
Amtsbezirk Neuenstadt.													
Nods.													
Coulisses du Bas . .	—	—	2	5	3	—	5	12	4	3	2	—	—
Coulisses Naine . .	—	—	2	—	8	—	—	—	8	—	1	—	—
La Citerne	3	—	20	42	—	2	6	2	30	2	2	690	2,070
Combe Gaumée . .	30	—	20	60	1	1	16	—	59	3	6	1,080	32,400
Le Marais	60	—	20	—	—	12	—	—	110	—	1	770	46,200
Prés Mijoux . . .	—	—	20	—	23	—	—	6	25	1	1	—	—
Prés aux Vaches . .	8	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	960	7,680
Champ Mathieu (du Bas)	—	—	80	—	120	—	—	150	146	30	1	—	—
Chasseral	—	—	—	—	140	—	—	—	110	—	2	—	—
Mét. de Neuveville .	30	3	3	15	2	—	10	—	39	2	5	1,050	31,500
Diesse.													
Le Marais	50	—	—	—	—	6	—	—	69	—	1	720	36,000
Pré au Bœuf . . .	—	—	8	—	10	—	—	3	14	1	2	—	—
Le Fornel, Mt. Sujet .	—	—	15	205	63	—	3	6	121	2	2	—	—
Combe Robin . . .	—	—	5	20	—	—	—	5	7	1	2	—	—
La Rochalle . . .	—	—	—	70	62	—	—	35	80	7	1	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und

Name der Alp	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Winkelweid	4	1	2	—	—	—	—	—	—	1
Alpberg u. Allmendweid	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schattweid	8	—	2	—	—	—	—	1	—	—
Heiligenschwendi.										
Schwendi-Allmend . .	18	—	10	8	—	—	—	—	—	—
Horrenbach.										
Unter- u. Ober-Schöriz .	11	24	52	4	—	1	—	—	—	20
Marbach	6	21	40	3	—	1	1	—	10	15
Zugschwand-Fiderzegg .	64	20	25	13	—	2	—	1	13	14
Vorder-Schöriz	4	18	25	3	—	1	—	1	4	15
Mittlerer Schöriz . . .	—	13	19	—	—	1	—	—	—	17
Hinter-Schöriz	5	23	26	4	—	1	—	—	6	26
Hintere Hornegg . . .	13	4	6	6	—	1	—	1	7	7
Vord. Hornegg, Tröler und Hubelhörnli	20	12	10	10	—	—	—	1	—	10
Vorderste Hornegg . .	7	9	11	3	—	1	—	1	—	7
Sohl	50	15	20	10	—	1	—	—	12	12
Sohl	10	8	14	6	1	—	—	—	—	12
Eriz.										
Dreischübel u. Pfahl (Geissegg)	36	8	8	8	1	3	—	1	3	17
Breitwang	80	6	—	12	1	1	—	1	—	—
Gr. Scheidzaun, Hungerschwand	60	10	11	10	1	1	—	1	12	11
Beiel und Rufenen . .	51	7	4	10	—	2	—	1	4	—
Ziegelspeicher u. Honegg	19	26	26	10	1	1	—	2	12	—
Drecker, Hengst, alte Honegg	18	20	35	—	—	1	—	3	5	4
Tiefe Honegg	1	15	24	—	—	—	—	—	—	—
Hohe Honegg	2	20	22	—	1	—	—	—	—	—
Thun und Thierachern.										
Thuner-Allmend . . .	108	—	251	31	4	2	—	—	—	—
Blumenstein.										
Unt. und Ober-Schwand und Brunstalp	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hinterfallwald, Salzmatt und Homad	20	15	15	12	—	—	—	—	—	10
Mentschelen	18	6	9	—	—	—	—	—	—	—
Langenegg	57	24	24	—	1	1	—	—	—	—
Unterwirtnern, Lischi .	30	5	5	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Wirtnern	2	50	60	—	—	—	—	4	—	10
Blattenheid	6	20	20	—	—	1	—	—	—	6
Aelpithal (westliches) .	3	9	9	10	—	1	—	—	—	—
Nünenen (teilw. Rueggisberg)	6	162	163	—	—	1	—	41	270	20

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Sonvillier.													
Chaux d'Abel . . .	12	—	—	—	—	2	—	—	18	—	Fam.	774	9,288
Chaux d'Abel . . .	12	—	2	—	—	1	5	—	16	1	„	903	10,836
Chaux d'Abel . . .	23	—	—	—	—	4	—	—	33	—	„	903	20,769
Chaux d'Abel . . .	12	—	1	—	1	2	4	—	17	1	„	903	10,836
Chaux d'Abel . . .	9	—	1	—	—	1	3	—	13	1	„	645	5,805
Chaux d'Abel . . .	7	—	4	—	—	—	—	—	9	—	„	774	5,418
Chaux d'Abel . . .	9	—	2	—	—	2	—	—	16	—	„	744	6,696
Chaux d'Abel . . .	16	—	17	—	2	3	4	—	34	1	„	774	12,384
Chez les Brandt . .	3	7	17	7	—	12	—	—	35	—	„	903	2,709
Coronelle	10	1	5	4	1	3	5	—	24	1	„	744	7,440
Chez l'Assesseur . .	9	—	2	—	—	2	—	—	17	—	„	702	6,318
Vacherie	9	20	10	3	1	7	12	—	54	2	„	744	6,696
Montagne du Droit .	6	3	4	1	—	1	—	—	14	—	„	714	4,284
Montagne du Droit .	12	—	1	—	1	1	3	—	16	1	„	868	10,416
Montagne du Droit .	4	—	5	—	—	1	—	—	9	—	„	744	2,976
Montagne du Droit .	11	—	4	—	—	1	—	—	16	—	„	744	8,184
Montagne du Droit .	8	—	4	2	—	1	—	—	13	—	„	744	5,952
Montagne du Droit .	7	—	—	—	—	1	—	—	11	—	„	714	4,998
L'Echelette	20	—	—	—	1	1	—	—	24	—	3	963	19,260
Aux Creux	12	—	2	—	—	2	4	—	19	1	Fam.	744	8,928
L'Echelette	22	—	—	—	1	2	—	—	23	—	„	1,050	23,100
Restaurant du Droit .	7	2	—	2	—	2	—	—	13	—	„	744	5,208
Vacherie Conin . .	20	—	—	—	—	1	—	—	23	—	3	904	18,080
Pât. de l'Envers . .	30	—	—	—	—	—	—	—	30	—	1	904	27,120
Ferme des Eglantiers	17	—	5	8	5	2	—	—	32	—	6	920	15,640
Envers sous les Roches	12	—	—	—	—	1	—	—	15	—	4	928	11,136
Les Glaces	8	—	12	14	—	4	—	—	31	—	4	819	6,552
St. Imier.													
La Beynonne . . .	12	—	7	4	—	1	—	—	19	—	5	864	10,368
La Baillire	9	—	2	2	—	1	—	—	13	—	3	904	8,136
Chaux d'Abel . . .	19	—	—	—	1	2	—	—	26	—	8	945	17,955
Chaux d'Abel . . .	8	—	—	—	—	1	—	—	11	—	4	798	6,384
La Perotte et Châtelaine	12	—	4	10	—	4	—	—	25	—	Fam.	904	10,848
Chaux d'Abel . . .	15	3	1	—	—	4	—	—	22	—	5	872	13,080
Chaux d'Abel . . .	14	—	—	—	—	2	—	—	18	—	5	1,064	14,896
Combe à la Biche .	35	—	6	6	2	3	5	—	50	1	6	896	31,360
Erlachberg	35	—	—	—	1	2	—	—	42	—	5	904	31,640
Creux-Joly	16	—	1	—	—	—	—	—	16	—	2	999	15,984
Creux-Joly	17	—	—	—	—	—	—	—	17	—	3	945	16,065
Sur la Côte	16	—	3	2	—	4	—	—	28	—	Fam.	708	11,328
Aux Eloyes	1	2	56	49	2	—	—	—	45	—	4	1,104	1,104
Plan Marmet . . .	24	—	—	—	—	1	—	—	27	—	3	936	22,464

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
La Saragnière du haut	—	—	54	20	—	—	—	—	32	—	—	—	—
La Saragnière du bas	24	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	944	22,656
L'Heinlette . . . / L'Egasse	26	—	—	—	1	1	—	—	30	—	3	1,017	26,442
Villeret.													
Pât. de la Côte . .	87	—	—	16	—	—	—	—	91	—	—	833	72,471
Sur la Côte	4	—	4	3	—	1	5	—	11	1	4	714	2,856
Mét. aux Renards .	4	—	5	4	—	—	—	—	7	—	1	826	3,304
Mét. des Planes . .	26	—	4	5	—	1	—	—	32	—	7	861	22,386
Sur la Côte	8	—	—	—	4	—	5	—	11	1	4	960	7,680
Les Prés derniers .	8	2	1	—	—	—	2	—	10	—	7	525	4,200
Mét. du Milieu . . .	2	—	80	45	1	—	—	—	54	—	4	—	—
Pet. Mét. de Nods, Meuser	—	—	44	30	—	—	—	—	29	—	2	—	—
Le Sergent	4	—	17	64	—	—	—	—	28	—	4	833	3,332
Sons la Grosse Vacherie	10	3	—	2	—	1	—	2	17	—	3	952	9,520
Petite Place	8	3	—	—	3	—	—	1	13	—	4	833	6,664
Aux Combes . . .	7	—	2	2	—	—	—	—	8	—	3	992	6,944
Grande Place . . .	6	22	—	—	—	—	—	—	24	—	3	960	5,760
Poinboeuf	5	13	12	—	1	2	—	—	29	—	9	944	4,720
Daxelhofer	18	4	10	6	—	2	6	—	36	1	6	833	14,994
Cormoret.													
Pât. du Droit . . .	73	—	—	—	—	15	—	—	119	—	1	732	53,436
Place devant . . .	7	34	89	—	—	2	—	—	86	—	3	798	5,586
Chez Abramlé . . .	12	—	—	—	—	1	—	—	16	—	Ferm.	756	9,072
Mont Crosin	14	—	—	—	—	2	—	—	21	—	4	720	10,800
Place derrière . . .	—	—	48	—	—	—	—	—	24	—	1	—	—
Babylone	8	2	2	4	—	2	4	1	14	1	Prop.	854	6,832
Les Covets	67	—	—	—	—	—	—	—	67	—	1	826	55,342
Vieille Vacherie . .	12	—	12	13	1	2	—	—	28	—	7	861	10,332
Graffenrieder du bas	21	—	4	—	—	1	5	—	26	1	4	928	19,488
Graffenrieder du haut	8	—	15	16	—	—	—	—	19	—	3	1,062	8,496
Mörgenberg	37	—	2	2	1	—	—	—	39	—	3	1,044	38,628
Les Limmes	52	—	—	—	1	1	5	—	56	1	7	1,070	55,640
Mét. derrière de Bienne	3	30	40	55	1	1	—	—	67	—	4	928	2,784
Vacherie de Nods (La Neuve)	—	—	—	—	50	—	—	—	42	—	1	—	—
Courtelary.													
Les Corets	90	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	1,096	98,640
La Miège	—	2	10	9	—	—	—	—	9	—	5	—	—
La Blanche	25	—	—	—	1	1	5	—	29	1	5	904	22,600
Frémont	12	1	7	16	—	1	—	—	23	—	3	904	10,848

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Les Bienibon . . .	10	—	25	36	1	1	—	—	35	—	4	816	8,160
Mét. des Princes . .	1	—	10	38	—	—	—	—	15	—	1	*840*	*840*
Tellung	3	—	10	16	—	1	—	—	15	—	4	1,064	3,192
Creux du Glace . .	18	—	2	2	1	1	—	—	23	—	3	1,008	18,144
Le Pletz	24	—	—	—	1	—	—	—	25	—	4	1,200	28,800
Mét. de Douane . .	27	—	2	—	—	—	—	—	28	—	3	1,008	27,216
Le Hubel	30	1	—	—	1	1	—	5	35	1	2	963	28,890
Mét. du Milieu . .	2	15	100	56	2	—	—	—	83	—	5	*840*	*1,680*
Piemont (Kuhweide).	80	—	—	—	—	—	—	—	80	—	1	840	67,200
Piemont (Rinderweide)	—	—	72	—	—	—	—	—	36	—	Fam.	—	—
Longauve	7	1	104	6	50	18	3	—	121	1	„	840	3,480
Combe à Nicolas . .	8	1	2	—	—	1	5	—	14	1	„	720	5,760
Chez Wittmer . . .	18	—	—	—	1	2	10	—	25	2	„	840	15,120
Combe au Curé . .	15	—	—	—	—	2	—	—	22	—	„	840	12,600
Cortébert.													
Bise de Cortébert .	3	6	80	12	—	18	—	—	81	—	5	798	2,394
Pât. du Rainzon . .	62	—	—	27	—	—	—	—	69	—	—	912	56,544
Pât. de l'Envers . .	65	—	—	20	—	11	—	—	108	—	Fam.	1,080	70,200
Chalmée	9	—	2	1	—	1	5	—	13	1	4	1,024	9,216
La Cuisinière . . .	3	—	20	12	14	—	—	—	30	—	4	868	2,604
Milieu de la Montagne	11	—	2	6	—	1	10	—	17	2	7	904	9,944
Le Chable . . .	10	—	—	2	—	1	—	—	14	—	7	944	9,440
Place dessus . . Les Goguelises .	38	—	4	—	2	3	5	—	51	1	Fam.	1,180	44,840
Daxelhofen	2	—	20	16	—	—	—	—	16	—	3	714	1,428
Pierre-Feu	92	—	1	—	1	2	—	—	99	—	11	1,280	117,760
Bois Raiguel . . .	25	—	16	20	1	1	—	5	42	1	8	1,224	30,600
Corgémont.													
Pât. du Droit . . .	100	—	—	—	—	—	—	—	100	—	1	854	85,400
Schangisboden . . .	8	—	3	2	—	1	4	1	13	1	6	903	7,224
Montagne du Droit .	7	—	3	—	—	1	2	—	13	—	1	984	6,888
La Tutte	4	—	2	2	—	—	—	—	5	—	5	976	3,904
Montagne du Droit .	7	3	2	3	—	—	7	—	12	1	Prop.	976	6,832
Chez Zingg	9	—	—	5	1	2	5	—	19	1	4	952	8,568
Sur la Charrière . .	7	—	1	—	—	1	5	—	10	1	Fam.	861	6,027
Jeanbrenin	5	—	—	2	—	1	—	—	8	—	3	840	4,200
Jeanfaivre	6	1	2	—	—	1	—	—	10	—	Ferm.	861	5,166
La Bise	15	18	44	—	6	34	—	—	110	—	Fam.	840	12,600
Pât. de l'Envers . .	55	—	—	40	—	42	—	—	191	—	—	944	51,920
Le Cernil	8	—	—	2	—	—	—	—	8	—	5	1,064	8,512
Boveresse	8	—	2	—	—	1	—	—	13	—	6	861	6,888
Boveresse	14	—	—	7	—	2	—	—	22	—	4	912	12,768

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Boveresse (Rinderalp)	—	—	25	36	—	—	—	—	21	—	4	—	—
Walberg	17	—	4	4	—	—	—	—	20	—	3	1,024	17,408
Dessenberg	30	—	20	10	—	1	5	—	45	1	9	976	29,280
Liegerzberg	65	—	1	2	2	1	—	—	71	—	8	1,353	87,945
Tramelan dessus.													
Cernil	16	2	3	3	1	4	10	3	31	3	fam.	1,280	20,480
Cernil Bernard . .	—	—	4	—	2	40	—	—	59	—	2	—	—
La Chaux-Cernil . .	109	—	29	156	1	60	—	—	358	—	—	880	95,920
Les Reusilles . . .	113	—	—	68	—	—	—	—	130	—	—	880	99,440
La Paul	7	3	8	—	2	—	—	—	15	—	prop.	720	5,040
Tramelan dessous.													
Les Joux	—	—	—	—	—	40	—	—	160	—	prop.	—	—
Pât. du Droit et de l'Envers	170	—	—	40	—	—	—	—	180	—	1	920	156,400
Châlet	—	—	28	69	—	22	—	—	61	—	3	—	—
Derrière Jorat . . .	14	2	3	3	1	4	10	3	29	3	fam.	924	12,936
Mont-Tramelan.													
Fontaines	8	—	—	1	—	—	—	—	8	—	prop.	840	6,720
Fontaines	12	—	4	—	—	2	—	—	22	—	fam.	738	8,856
Bavoux, Les . . .	9	—	2	3	1	3	10	—	19	2	1	840	7,560
Fontaines	14	—	—	4	—	1	—	—	19	—	fam.	840	11,760
Prés Vannes . . .	8	—	—	—	—	1	5	—	10	1	„	660	5,280
Vacherie Brunnières.	15	4	—	2	2	2	3	—	28	1	„	896	13,440
Vacherie Brunnières.	8	1	2	2	—	2	1	—	16	—	prop.	840	6,720
Vacherie Brunnières.	16	—	—	4	1	6	6	—	33	1	fam.	1,080	17,280
Vacherie Brunnières.	10	—	—	—	—	2	—	—	18	—	prop.	840	8,400
Vacherie Brunnières.	16	—	2	—	1	—	5	—	18	1	„	840	13,440
Sonceboz.													
Pât. de l'Envers . .	71	—	—	30	—	—	—	—	78	—	—	959	68,089
Le Cernil	7	—	—	4	—	1	—	—	12	—	7	896	6,272
La Schilt	1	—	6	26	—	—	—	—	10	—	4	*854*	*854*
Boveresse	18	—	2	2	1	1	—	—	24	—	4	1,024	18,432
Graben	—	—	20	18	—	—	—	—	14	—	2	—	—
Steinersberg . . .	10	—	—	4	1	1	5	—	15	1	4	1,043	10,430
Nidauberg	18	—	8	—	1	2	—	—	28	—	4	1,064	19,152
Brahon	5	1	4	6	1	—	—	—	10	—	5	749	3,745
Brahon	5	—	33	—	12	—	—	—	29	—	2	800	4,000
Pât. du Droit . . .	—	—	—	—	—	14	—	—	46	—	—	—	—
La Schnegg	9	—	—	3	—	2	3	2	14	1	ferm.	896	8,064

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Sommerheim . . .	9	—	—	4	—	2	5	—	16	1	5	960	8,640
Thalvogne	11	—	—	2	—	2	5	—	17	1	—	861	9,471
Orvin.													
Le Jorat	—	—	—	100	60	30	—	—	175	—	—	—	—
Les Voigières . . .	56	—	—	—	—	—	—	—	56	—	2	798	44,688
Prés Carel	—	—	30	8	—	—	—	—	17	—	2	—	—
Mét. d'Evilard . . .	—	—	20	10	—	—	—	—	12	—	fam.	—	—
Joubert	30	—	10	12	1	1	5	—	41	1	7	1,152	34,560
Sur la Roche . . .	1	11	45	6	21	7	—	—	67	—	4	*896*	*896*
La Copperie . . .	1	—	12	15	33	—	—	—	33	—	6	*896*	*896*
La Heutte.													
Saisseli	6	—	14	10	—	1	—	—	19	—	6	896	5,376
Tscharner	8	—	2	—	—	1	5	—	12	1	3	966	7,728
Pât. du Droit, le Van	6	—	2	16	—	7	—	—	33	—	3	770	4,620
Werdtberg	26	—	2	6	1	1	5	—	32	1	8	1,024	26,624
Pery.													
Brodheiteri	13	1	4	2	—	3	5	—	25	1	4	1,024	13,312
Cerisiers et Planchettes	7	3	6	4	—	—	5	—	14	1	9	931	6,517
La Verrière, la Combe	2	16	50	40	—	—	—	—	50	—	4	984	1,968
Pré la Patte[1] . .						34	—	—	37	—			
Pât. des Vaches, Ruege et Reuchenette	57	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	968	55,176
Plagne.													
Bambois, Esserts, Creux	71	—	—	—	—	—	—	—	71	—	1	1,050	74,550
Paigre, Vacherie et Saraine	—	—	10	20	90	17	—	—	115	—	1	—	—
Vauffelin.													
Pât. communaux . .	45	—	—	25	—	—	—	30	51	6	1	1,050	47,250
Pât. de l'Envers . .	—	—	15	—	25	9	—	—	45	—	2	—	—
Romont.													
Pât. communaux . .	31	6	42	21	—	9	—	10	90	2	1	1,125	34,875
Charles Henris Berg .	1	1	16	8	—	—	2	5	12	1	ferm.	826	826
La Vallière	6	1	25	20	—	1	12	2	27	3	fam.	840	5,040
Bürenberg	50	—	12	6	2	2	12	1	65	3	9	1,272	63,600

[1] Weidewechsel mit Verrière.

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
District de Moutier.													
Lajoux.													
Pât. communal . . .	170	11	93	60	1	88	19	24	487	9	—	720	122,400
La Combe u. la Biorne	5	5	2	—	—	2	—	—	17	—	fam.	937	4,687
Les Roches	—	8	7	—	1	22	23	—	36	5	1	—	—
La Saigne	6	3	5	4	—	2	15	—	19	3	fam.	868	5,208
Derrière les Embreux	9	—	3	5	1	4	3	1	23	1	„	861	7,749
Genevez.													
Les Joux	38	6		7	2	6	10	—	65	2	fam.	1,485	56,430
Chez. Henry	—	8	4	2	—	—	—	3	9	1	„	—	—
Sagne au Droz . .	—	8	80	25	1	34	—	—	153	—	—	—	—
Gemeinde Kuhweide	164	10	61	25	—	23	9	8	285	3	—	1,400	229,600
Sagne à l'Aigle . .	6	—	3	2	—	—	10	3	8	3	3	1,280	7,680
Pan de Fer	—	—	10	—	—	3	—	—	10	—	fam.	—	—
Châtelat.													
Pât. communal . .	40	—	35	12	2	5	—	—	76	—	—	1,220	48,800
Monible.													
Pât. communal . . .	12	—	17	14	2	13	3	—	63	1	1	852	10,224
Saicourt.													
Bellelay-Untermühle	38	10	7	10	4	10	20	—	81	4	fam.	1,350	51,300
Pât. communal . . .	60	—	—	12	—	16	—	12	127	2	—	1 400	84,000
Hautjours	—	—	17	23	2	3	—	—	21	—	fam.	—	—
Sous Montbautier . .	5	—	1	2	1	7	—	1	22	—	„	1,530	7,650
Sur Montbautier . .	10	—	—	1	—	2	3	1	17	1	4	1,130	11,300
Derrière Jorat . . .	5	—	4	2	—	1	3	1	10	1	3	1,130	5,650
La Nods	10	2	3	—	—	4	—	—	23	—	5	1,430	14.300
Bérvie	21	—	2	3	1	5	6	1	39	1	7	662	1,380
Montbautier (Stierenberg)	21	—	6	4	2	5	13	2	43	3	fam.	1,040	21,840
Saules.													
Gemeinde Weide . .	48	6	36	19	1	22	—	—	147	—	—	1,400	67,200
Loveresse.													
Montagne de Loveresse	—	—	35	—	8	12	—	—	47	—	—	—	—
Pât. communal . . .	45	5	—	14	—	11	—	18	83	4	—	1,400	63,000

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Tavannes.													
Sur Vion	12	—	4	6	2	4	6	—	32	1	Fam.	1,580	18,960
La Rochette u. Orange	140	60	—	—	—	—	—	—	195	—	—	1,430	200,200
Sous l. Mont, Risi, Grimm, Schilti	2	20	48	—	—	17	—	—	88	—	3	—	—
La Tanne	7	—	1	5	—	3	2	—	17	—	4	1,380	9,660
La Tanne	6	—	2	1	—	2	5	—	12	1	3	1,380	8,280
La Tanne	8	2	1	2	1	4	—	—	23	—	7	1,380	11,040
Reconvillier.													
Gemeinde-Weide . .	89	—	35	12	—	14	—	—	147	—	—	1,430	127,270
Neuberg	—	—	36	1	—	14	—	—	46	—	—	—	—
Pontenet.													
Gemeinde-Weide . .	33	—	—	12	—	17	—	—	85	—	—	1,400	46,200
Pontenet-Berg (Moron)	1	2	11	1	—	2	—	—	10	—	Fam.	—	—
Malleray.													
Gemeinde-Weide . .	120	25	15	12	—	22	—	—	214	—	—	1,430	171,600
Bévilard.													
Gemeinde-Weide . .	50	10	25	—	—	15	—	—	125	—	—	1,430	71,500
Montoz de Bévilard .	—	—	85	—	—	—	—	—	43	—	Fam.	—	—
Champoz.													
Pât. communal. . .	60	—	50	20	5	30	—	—	173	—	5	795	47,700
Sorvilier.													
Gemeinde-Weide . .	64	6	—	28	—	29	—	9	172	2	—	1,430	91,520
Chez-Bandelier . .	12	6	24	3	2	1	—	—	41	—	4	1,400	16,800
Servelierberg (Montoz)	—	—	42	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—
Court.													
Pât. communaux . .	120	—	74	40	5	8	—	—	196	—	6	930	111,600
Tiefmatt	32	—	43	—	1	—	8	—	54	2	6	732	23,424
Courrendlin.													
Pât. communal *a* Pât. de l'Ervers *b* Pât. de Vaferdaux	60	—	10	10	20	3	—	20	90	4	—	981	58,860

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Châtillon.													
Pât. communal *a* Pât. du Bas . . *b* Pât. de la Montagne	60	—	20	10	20	14	19	3	125	4	—	792	47,520
Vellerat.													
Pât. communal . .	14	—	4	4	6	1	—	4	25	1	—	822	11,508
Perrefite.													
Pât. communal . .	50	—	30	20	10	15	4	15	125	4	—	785	39,250
Moutier.													
Pât. communaux *a* Sur la Birse . *b* La Creuze . . *c* Derrière la Verrerie *d* Cerneux Sorgé . *e* Pât. du Droit . *f* Graiterge . . .	73	—	30	70	14	19	—	—	172	—	3	852	62,196
Roches.													
Pât. communaux *a* Pât. des Hautes-Roches *b* Petit Raimeux . *c* Combe Chopin .	33	—	10	25	22	20	—	30	102	6	4	828	27,324
Belprahon.													
Pât. communaux *a* Pât. de Joux . *b* Dos Cerneux . *c* Grenclin . . . *d* Peut-Cerneux . *e* Pât. du Droit .	13	—	23	—	27	14	—	—	81	—	1	869	11,297
Eschert.													
Pât. communaux *a* Pât. des bœufs. *b* Pât. des chevaux *c* Pât. des vaches. *d* Pât. des veaux.	24	—	30	24	63	17	—	—	153	—	3	670	16,080

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag	
									Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen
												Liter	
Grandval.													
Pât. communaux *a* Pât. sur Raimeux *b* Pât. du Droit . *c* Pât. de l'Envers	72	—	80	35	82	30	30	—	265	6	5	808	68,176
Crémines.													
Pât. communaux *a* Wallenmatt, Marais, Cerneux *b* En Souchal . . *c* Pât. de l'Envers *d* Pât. de Raimeux	73	—	20	80	71	23	—	—	231	—	6	685	50,005
Corcelles.													
Pât. communaux *a* Pât. de Raimeux *b* Pât. aux Vaches *c* Les Aimettennes *d* Le Buement .	55	—	40	45	16	7	—	—	147	—	5	924	50,820
Courchapoix.													
Plain-Fayen	—	—	25	5	—	9	—	—	78	—	1	—	—
Kuhweide	14	10	—	12	—	—	—	—	26	—	1	1,050	14,700
Plain-Fayen	—	—	—	—	40	16	—	—	96	—	1	—	—
Paigre et Sur les Morcelas	50	—	10	5	—	—	—	—	56	—	—	950	47,500
Mervelier.													
La Neuve Vie . . .	5	—	7	11	—	1	28	—	14	6	Fam.	937	4,687
Pât. de Mervelier .	74	—	27	18	24	11	—	50	138	10	2	840	62,160
La Scheulte.													
Marchstein	1	—	5	—	—	1	6	2	6	2	Fam.	875	875
Weier	13	—	4	4	2	—	—	2	18	—	„	937	12,187
Hinterhaus (Wolfberg)	4	—	9	5	2	—	3	3	12	1	„	875	3,500
Rothenlache	15	—	15	10	—	3	4	5	32	2	„	960	14,400
Obere Mulde . . .	4	—	5	8	—	1	12	1	11	3	„	840	3,360
Untere Mulde . . .	14	—	8	12	1	2	—	—	28	—	„	805	11,270
Lochhaus	5	—	—	—	—	—	60	5	5	13	„	840	4,200
Grossscheuer . . .	5	—	1	2	—	—	—	—	6	—	„	937	4,685
Obergarten	4	—	2	1	—	—	—	—	5	—	„	875	3,500

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Appersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Rain	5	—	2	4	—	1	7	1	10	2	Fam.	875	4,375
Scheltenmühle	6	—	—	3	—	—	—	—	7	—	„	937	5,622
Rütischeuer (Sennhaus)	4	—	4	2	—	—	6	5	6	2	„	875	3,500
Seehof (Elay).													
Harzberg	7	—	12	2	1	1	2	2	18	1	4	408	2,856
Gross-Rohrgraben	13	—	4	—	1	1	10	3	20	3	5	1,500	19,500
Grosser Probstenberg	9	—	—	—	—	1	—	1	12	—	2	456	4,104
Kleiner Rohrgraben	6	—	4	3	—	1	3	2	11	1	2	354	2,124
Malzberg	6	—	3	3	1	1	—	3	12	1	5	532	3,192
Wanngraben	14	6	—	—	—	2	—	—	25	—	3	488	6,832
Distr. des Franches-Montagnes.													
Les Bois.													
Pât. comm. Section II	78	15	83	35	—	47	—	—	270	—	—	610	47,580
Chez Bousset	1	7	—	—	—	—	—	—	7	—	4	762	762
Crêt Brûlé	7	1	2	5	—	1	—	—	13	—	5	762	5,334
Les Murs	7	1	3	4	—	1	—	—	14	—	6	762	5,334
Crêt Brulé	4	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	762	3,048
Les Murs	9	2	—	—	—	2	—	—	19	—	7	825	7,425
Les Murs	11	1	2	2	2	1	6	—	19	1	7	762	8,382
Les Murs	5	—	1	4	—	3	3	—	14	1	5	762	3,810
Large-Journée	18	—	—	—	—	1	—	—	21	—	6	737	13,266
Cerneux la Pluie	5	—	8	5	—	1	5	—	13	1	6	671	3,355
Large-Journée	18	—	2	1	3	3	—	—	31	—	8	854	15,372
Les Sauces	7	—	3	8	2	1	6	—	16	1	5	762	5,334
La Broche	6	—	6	6	1	2	—	6	18	1	5	732	4,392
Maison Rouge	20	2	2	3	2	2	—	2	31	—	11	732	14,640
Esserts d'Illes	4	—	2	3	4	—	—	—	8	—	4	640	2,560
Beauregard	9	—	4	—	—	—	—	—	11	—	6	798	7,182
Cerneux-Godat	6	—	—	4	—	1	—	—	11	—	7	676	4,056
Prés-Derriers	3	1	1	3	1	1	6	—	9	1	4	704	2,112
Prés-Derriers	3	—	1	3	2	2	1	—	11	—	6	738	2,214
Prés-Derriers	4	—	4	4	—	1	5	—	10	1	6	738	2,952
La Fongière	4	3	5	4	—	3	5	—	18	1	5	759	3,036
La Pâture	5	—	3	5	—	2	—	—	13	—	4	738	3,690
Chez-Chailat	5	2	3	6	1	4	3	1	20	1	8	704	3,520
Peu-Claude	3	—	8	3	—	1	—	—	12	—	6	768	2,304
Peu-Claude	4	—	4	4	—	3	2	—	18	—	5	768	3,072
Peu-Claude I	5	—	9	5	—	5	5	—	23	1	5	798	3,990
Bois Français	4	2	—	—	—	2	—	—	14	—	10	924	3,696
Chaux d'Abel	17	4	—	7	2	3	2	—	34	—	10	924	15,708
Bois Français	15	4	2	2	1	2	5	—	28	1	8	854	12,810
Les Fonges	27	—	2	1	1	4	4	—	41	1	11	959	25,893

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Noirmont.													
Pât. comm.	*150*	*145*	189	140	—	156	—	—	838	—	—	615	*92,250*
Sous les Craux . .	4	—	8	4	—	9	4	—	26	1	7	798	3,192
Sur le Peu	3	—	6	4	2	5	—	—	21	—	4	585	1,755
Peuchapatte.													
Pât. comm.	18	7	10	20	—	22	—	—	92	—	—	660	11,880
Goumois.													
Pât. comm.	45	12	1	4	4	31	—	—	153	—	—	731	32,895
Pât. de Vautenaivre .	24	10	9	15	14	8	56	6	71	12	—	676	16,224
Le Pré	3	2	2	—	2	2	—	—	13	—	—	738	2,214
Belfond dessous . .	5	3	2	4	—	4	—	—	19	—	—	798	3,990
Pommerats.													
Pât. comm.	30	55	56	34	—	51	41	13	256	11	—	720	21,600
Sous la Roche . . .	4	—	2	4	1	1	—	—	10	—	3	780	3,120
Malnuit dessus . .	13	—	1	1	1	1	12	2	18	3	6	861	11,193
Malnuit dessous . .	4	—	3	5	5	2	—	1	13	—	5	738	2,952
Seignolets	6	—	—	—	—	1	—	—	9	—	3	780	4,680
Moulin Jeannottat .	3	—	5	1	1	2	1	—	11	—	5	845	2,535
Noire-Maison . . .	2	—	7	—	—	—	4	—	5	1	1	720	1,440
Bémont.													
Pât. comm.	109	109	143	55	—	168	7	6	705	2	—	610	66,490
Praissalet	8	3	13	16	—	7	—	—	40	—	—	610	4,880
Le Droit	5	16	—	3	2	1	4	—	25	1	10	792	3,960
Saignelégier.													
Pât. comm.	110	119	85	53	—	136	—	13	576	2	—	693	76,230
La Neuve Vie . . .	4	—	1	1	—	100	—	—	179	—	4	750	3,000
Sur le Cros	—	1	8	2	1	5	8	—	11	2	5	—	—
Chaumont	8	—	—	—	—	1	—	—	12	—	6	889	7,112
La Vacherie . . .	—	6	5	1	1	3	2	1	14	1	8	—	—
Muriaux.													
Pât. comm.	*60*	55	157	40	—	67	—	17	342	3	—	610	*36,600*
Cerneux-Veusil . .	*90*	50	36	20	5	68	—	—	354	—	—	762	*68,580*

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Breuleux.													
Pât. comm.	173	48	123	36	3	107	—	14	535	3	—	590	102,070
Les Chaux	10	2	5	4	3	—	6	—	18	1	12	885	8,850
Theurillatte	6	2	1	—	—	14	—	—	29	—	6	944	5,664
Peu-Girard	25	—	—	2	1	3	7	—	36	1	5	931	23,275
Les Seignes	4	6	6	6	1	5	3	—	26	1	8	780	3,120
Sur Angosse . . .	10	—	—	—	—	1	—	—	13	—	8	720	7,200
La Chaux.													
Pât. comm.	*30*	17	39	13	—	34	2	12	138	3	—	738	*22,140*
La Baumatte . . .	3	—	8	—	—	1	—	4	10	1	4	942	2,826
La Neuve Maison .	—	—	10	2	1	—	—	—	6	—	3	—	—
Le Champois . . .	2	2	—	6	3	6	—	—	12	—	6	738	1,476
Les Enfers.													
Pât. comm.	36	16	56	25	2	43	—	1	198	—	—	625	22,500
Cernievillers u. Patalourt	21	4	23	21	4	8	21	1	64	4	—	687	14,427
Montfaucon.													
Pât. comm.	116	36	105	33	—	109	—	4	473	1	—	650	75,400
Gros Bois derrier. .	15	—	7	4	2	4	6	1	32	1	8	1,050	15,750
La Pâturatte . . .	6	5	3	7	2	4	2	1	25	1	8	852	5,112
Aux Mottes	9	—	4	4	—	1	4	2	16	1	8	910	8,190
Petit Bois derrier I.	15	—	—	—	—	3	2	2	26	1	6	980	14,700
Petit Bois derrier II.	12	2	—	—	—	1	3	1	18	1	6	845	10,140
Chez Joselet . . .	5	2	—	7	—	4	4	—	20	1	5	910	4,550
Chez le Roy . . .	5	6	—	6	4	2	—	—	22	—	10	910	4,550
La Velle	5	20	2	—	2	3	10	2	29	2	7	980	4,900
Les Montbovats . .	5	3	—	5	—	—	—	—	9	—	4	732	3,660
Chez Brain	20	—	—	—	—	—	—	—	20	—	5	1,120	22,400
Sous la Côte . . .	32	4	6	4	1	5	10	—	55	2	10	1,050	33,600
Petit Montcenez . .	5	7	5	1	1	2	6	1	22	1	7	840	4,200
Gros Montcenez . .	1	12	—	—	2	—	9	1	13	2	7	770	770
La Combe	4	11	3	3	—	2	—	—	23	—	5	852	3,408
Froideveaux. . . .	27	—	—	—	2	3	5	1	39	1	6	959	25,893
Petit Froideveaux .	3	4	—	3	—	3	—	—	12	—	3	840	2,520
Sur les Combes . .	4	—	—	2	—	4	11	—	8	2	5	780	3,120
Soubey.													
Pât. comm.	33	4	—	—	—	19	—	—	99	—	—	690	22,770
Chez Grisard u. Champois	7	2	5	5	—	2	13	1	20	3	8	710	4,970

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Roche brisée	—	6	1	—	—	—	10	—	5	2	Fam.	—	—
Les Ormets	—	2	7	4	2	2	3	—	9	1	5	—	—
Lobschez	4	—	1	3	3	1	6	1	11	1	7	1,104	4,416
Lobschez	5	—	1	2	6	7	12	—	31	2	6	1,104	5,520
La Fonge	3	2	6	—	8	1	9	1	16	2	6	1,104	3,312
La Cernie	2	1	1	—	6	—	—	—	9	—	4	858	1,716
La Douve et l'Elève	7	—	3	—	4	4	26	2	22	6	4 F.	1,038	7,266
Chaufour	2	—	1	3	1	3	12	3	14	3	3	858	1,716
Chaufour	1	9	—	—	—	—	—	—	9	—	—	858	858
Chaufour	4	—	2	—	5	5	—	—	22	—	6	858	3,432
Pâture d'Amont	—	5	—	—	5	—	—	—	9	—	6	—	—
Heutate	3	—	2	—	1	3	—	—	11	—	5	858	2,574
Chercenay	6	—	4	7	12	9	—	—	40	—	8	1,104	6,624
Epiquerez.													
Pât. comm.	10	5	10	8	—	26	—	—	81	—	—	759	7,590
Pât. des Plains	7	6	7	7	14	—	18	—	30	4	6	852	5,964
Les Foudres	3	3	1	—	2	—	—	—	7	—	3	852	2,556
Le Bombois	29	2	—	—	2	11	—	—	63	—	15	726	21,054
Près du Haut	6	3	7	—	9	3	13	—	27	3	6	726	4,356
Enson la Paroisse	4	1	1	2	2	—	—	—	6	—	9	672	2,688
Montbion	4	3	2	2	7	4	17	—	25	3	11	732	2,928
Pleine-eau et Coucou	—	7	6	6	—	5	4	—	17	1	1	—	—
Sous les Reches	4	2	1	5	9	—	3	—	15	1	7	852	3,408
La Charbonière	4	4	—	1	7	—	7	—	14	1	10	753	3,012
Le Rechesse	5	—	4	4	6	—	6	—	13	1	5	924	4,620
Epauvillers.													
Pât. comm.	54	37	44	—	19	45	—	6	248	1	—	797	43,038
Chez Bouvier	29	—	—	1	2	—	—	—	31	—	10	1,016	29,464
Chez Barron	4	2	3	6	2	—	8	2	11	2	5	870	3,480
Châtillon	3	3	4	5	8	2	3	—	22	1	4	828	2,484
Montfavergier.													
Pât. comm.	37	—	42	10	1	19	—	—	119	—	—	650	24,050
Vernoix	3	2	—	—	—	4	—	—	13	—	3	687	2,061
St. Brais.													
Pât. comm.	*70*	35	49	34	—	79	—	7	353	1	—	640	*44,800*
Aux Rottes	5	3	—	6	2	—	—	—	11	—	10	840	4,200
Pâture és Pontenets	—	—	—	—	—	9	—	—	10	—	6	—	—
Pré dessous	4	4	—	1	—	—	—	—	7	—	4	750	3,000

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Pré dessus	8	4	—	9	1	2	5	—	19	1	11	910	7,280
Au Senneut	3	1	4	2	—	2	6	2	14	1	3	700	2,100
Champ Taillard . .	—	—	—	—	—	12	—	—	13	—	—	—	—
Pré Sergent	4	1	4	5	4	4	12	—	21	2	9	770	3,080
Graitery	4	1	4	4	—	3	13	—	18	2	7	710	2,840
Neuve Coperie . . .	—	4	6	—	—	—	—	—	7	—	7	—	—
Les Erreaux et la Taiche	4	—	3	6	6	—	6	—	12	1	7	670	2,680
Cras des Parties et Malmaison	4	2	2	7	5	1	5	1	16	1	—	709	2,836
Le Poye	4	2	6	8	6	3	8	—	16	2	5	625	2,500
Le Tiolet	3	2	2	3	4	—	3	—	10	1	6	770	2,310
Drongrez	4	—	5	1	4	4	2	—	22	—	8	770	3,080
La Gainaiche dessous	3	5	—	—	2	—	—	—	9	—	Fam.	726	2,178
La Gainaiche dessus	2	2	—	2	—	1	4	—	7	1	„	750	1,500
District de Porrentruy.													
Damvant.													
Pâturage communal .	*30*	—	*50*	*20*	*4*	—	*30*	*15*	*63*	*9*	[1]	*749*	*24,070*
Réclère.													
Les Vermes	—	—	*50*	*28*	*4*	—	*20*	*5*	*35*	*5*	[1]	—	—
Rocourt.													
Pât. de Rocourt . .	*40*	—	*86*	*8*	*1*	—	*4*	*12*	*88*	*3*	[1]	*896*	*35,840*
Roche d'or.													
Pât. communal . . .	*30*	—	*30*	*15*	*7*	—	—	*5*	*56*	*1*	[1]	*819*	*24,570*
Vacherie dessous . .	4	—	—	9	1	3	3	—	17	1	6	966	3,864
Chevenez.													
Pât. communal . . .	200	—	*150*	*50*	*22*	—	*20*	*80*	*309*	*20*	[1]	*868*	*173,600*
Vacherie dessus . .	24	—	3	2	3	4	17	—	36	3	8	819	19,656
Courtedoux.													
Les Toyes	—	—	25	—	—	18	—	—	33	—	1	—	—
Bressaucourt.													
Pât. Bressaucourt .	*75*	—	*50*	*24*	*4*	—	*10*	*50*	*111*	*12*	—	*515*	*38,625*
Pietschieson . . .	6	—	3	3	—	1	8	2	12	2	6	600	3,600
Sous les Roches . .	4	—	3	6	2	—	—	—	8	—	—	840	3,360

[1] Tout le village.

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Fontenais.													
Calabri	8	—	8	5	3	4	—	9	23	2	11	960	7,680
Courgenay.													
Pât. de Courgenay .	15	—	30	30	30	51	—	—	221	—	1	976	14,640
Vacherie Monillard .	19	7	4	12	2	9	26	—	55	5	Fam.	1,024	19,456
Sous-Plainmont . .	3	2	6	3	4	5	14	—	25	3	7	1,810	5,430
Sur-Plainmont . . .	5	—	10	3	—	4	3	3	23	1	6	1,024	5,120
Cornol.													
Derrière Monterri .	4	—	4	4	5	2	11	—	18	2	—	1,230	4,920
Derrière Monterri (Courgenay)	27	—	15	8	2	5	22	2	54	5	14	2,920	78,840
Asuel.													
Les Grangeattes . .	4	—	6	8	7	3	15	—	24	3	10	1,888	7,552
Mongremay	3	—	10	10	2	6	6	—	25	1	4	1,656	4,968
Le Creux	20	—	—	—	1	4	5	—	30	1	4	1,530	30,600
La Combe	4	—	6	5	6	3	12	—	22	2	4	1,096	4,384
Les Rangiers . . .	5	—	25	14	5	8	15	—	49	3	6	1,530	7,650
Grange-Giéron . . .	20	1	1	1	2	2	—	—	30	—	—	1,064	21,280
La Caquerelle . . .	5	1	4	5	7	6	10	1	28	2	8	738	3,690
Seleute.													
Le Cernie-dessus . .	5	—	9	4	6	4	14	—	26	3	5	1,032	5,160
Le Cernie-dessous .	4	—	4	2	5	3	12	2	21	3	7	1,098	4,392
Seleute	30	—	20	20	6	18	—	—	90	—	—	966	28,980
Monnat	5	—	4	8	12	2	6	—	25	1	8	1,104	5,520
Ocourt.													
Montvoie	6	—	7	11	29	6	8	—	47	2	9	1,650	9,900
Pât. d'Ocourt . . .	30	—	30	30	15	9	20	20	87	8	—	1,104	33,120
Valbert	27	—	5	4	1	6	—	—	48	—	13	618	16,686
Monturban	14	—	20	14	2	7	—	—	57	—	—	1,104	15,456
Champs-derrière . .	4	—	6	2	2	2	10	—	17	2	4	1,104	4,416
Monpalais	3	—	8	4	8	5	2	—	27	—	4	678	2,034
Pontoy	4	—	2	7	3	3	10	—	20	2	5	1,096	4,384
St. Ursanne.													
Pât. communal . .	40	—	16	—	—	5	—	30	60	6	—	1,104	44,160

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Oisonfontaine . . .	16	—	2	3	1	3	3	—	28	1	6	1,104	17,664
La Joux-Champe . .	3	—	2	2	12	2	12	2	19	3	5	854	2,562
La Couperie . . .	1	—	4	9	4	—	23	1	9	5	—	1,064	1,064
Montmelon.													
Sur la croix . . .	5	—	5	4	4	5	8	—	26	2	—	984	4,920
Outremont	5	—	2	6	10	4	6	—	29	1	5	1,176	5,880
Brune Farine . . .	7	—	5	4	6	3	2	—	23	—	7	918	6,426
Mal-Rang	3	1	7	4	10	3	9	—	27	2	4	944	2,832
Combe Chavatte dessous	4	—	6	4	9	3	—	—	25	—	5	944	3,776
Combe Chavatte dessus	4	—	7	5	4	3	33	1	21	7	6	1,084	4,336
Chez Danville . . .	4	—	5	5	12	5	8	—	29	2	7	1,336	5,344
Chez Basnel . . .	4	—	3	5	17	4	20	—	31	4	6	1,384	5,536
Ravine	7	—	2	4	3	4	9	—	23	2	6	964	6,748
Ravine	4	—	2	3	8	2	14	—	20	3	6	964	3,856
Montmelon dessous .	4	—	5	2	14	4	19	—	32	4	6	1,034	4,136
Montmelon dessus .	3	1	5	9	6	5	13	1	26	3	8	1,104	3,312
Montmelon dessous .	4	—	6	4	10	4	25	—	28	5	5	1,224	4,896
Champéchat	4	—	2	4	2	3	8	—	16	2	4	615	2,460
La Saigne dessous .	4	—	6	4	13	4	20	—	31	4	5	1,104	4,416
District de Delémont.													
Bourrignon.													
Les Bruyères . . .	4	—	—	4	10	2	10	—	20	2	—	959	3,836
Les Mermes-dessous .	—	—	7	8	3	11	15	—	30	3	—	—	—
Métairie Houelet . .	—	—	2	8	8	3	8	—	19	2	1	—	—
Les Mermes-dessus .	5	—	1	3	1	5	12	—	21	2	2	1,071	5,355
Bürkisberg	24	—	2	6	4	4	15	—	43	3	3	920	22,080
Dos-les-Cras . . .	8	—	2	5	5	4	—	—	28	—	1	1,224	9,792
La Côte de Mai, le Truchet, le Plain	5	—	15	15	25	10	40	12	52	10	1	918	4,590
Les Côtes (du haut) .	9	—	—	6	1	—	30	—	11	6	—	822	7,398
Métairie de Mont .	4	—	1	6	3	2	6	—	13	1	—	959	3,836
Pâture et Cerneux .	45	6	5	—	—	—	—	—	52	—	1	918	41,310
Chétion	—	—	—	6	3	14	—	—	28	—	1	—	—
Les Côtes (du bas) .	—	—	—	8	—	6	—	—	17	—	—	—	—
Forme	14	—	—	—	—	3	4	3	26	1	—	980	13,720
Claude Chappuis . .	13	—	4	9	4	6	33	—	37	7	—	948	12,324
Métairie de Chesel .	2	—	—	18	6	6	2	—	30	—	—	1,029	2,058
Droit Mont sur la Chaux	—	—	—	16	34	16	—	—	99	—	1	—	—
Pleigne.													
Combe Noirval . .	7	—	2	2	2	3	—	—	21	—	—	1,120	7,840

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Côte de Val . . .	66	—	—	—	—	—	40	22	66	12	2	1,134	74,844
Pleenhof dessus (Stierweid)	6	—	—	4	—	3	—	—	10	—	1	915	5,490
Pleenhof dessous (Drogmatt)	16	—	—	—	—	—	—	—	16	—	3	915	14,640
Schelloch	12	—	14	13	10	—	25	3	32	6	3	774	9,288
Selle au roi	5	—	2	4	2	3	—	4	17	1	2	642	3,210
Moulin de Bavelier .	5	—	1	3	2	2	6	—	15	1	2	784	3,920
Métairie de Bavelier .	9	—	14	18	—	6	14	—	35	3	2	889	8,001
La Combatte . . .	5	—	2	5	—	3	7	2	15	2	3	798	3,990
Le Lövenbourg . .	22	—	20	8	—	3	—	5	43	1	3	1,104	24,288
Hinterschloss . . .	4	—	10	35	5	—	—	—	21	—	1	861	3,444
Sur la croix . . .	—	—	13	34	28	9	—	—	56	—	2	—	—
Ederswiler.													
Kuhweid, Les Giez, Unt. d. Lob	21	—	3	9	1	—	—	—	25	—	1	906	19,026
Riesel-Landei-Hallen	—	—	1	7	24	5	—	13	38	3	1	828	3,312
Hasenschell	4	—	3	4	1	2	—	3	11	1	—	—	—
Roggenburg.													
Bauholz, Kalkboden, Grossrütti, Gebstelle	18	—	14	6	12	4	—	10	47	2	—	1,078	19,404
Welschmatt	5	—	—	2	—	5	—	3	16	1	—	861	4,305
Unterer Ritzengrund	14	—	8	3	2	3	—	2	32	—	2	861	12,054
Soyhières.													
La Combe	4	—	2	6	—	2	8	1	14	2	1	1,056	4,224
Résel	4	—	3	—	—	1	—	—	8	—	1	888	3,552
Pât. des Vaches . .	32	—	—	—	—	—	—	3	32	1	—	1,071	34,272
Pât. des Bœufs . .	—	—	10	20	30	5	—	—	53	—	1	—	—
Boécourt.													
Pât. de Montavon .	31	—	10	15	28	15	—	—	105	—	—	720	22,320
L'Ordon	—	—	10	10	9	—	—	—	14	—	1	—	—
La Combe, Montruesselin	4	—	4	5	5	2	7	1	20	2	—	1,200	4,800
Pât. de Ravières . .	4	—	3	4	2	5	6	—	24	1	—	1,344	5,376
Chênois et Tevère .	30	—	28	50	60	48	40	15	234	11	2	1,148	34,440
Develier.													
Lieu Galet	4	—	4	4	6	4	—	—	20	—	4	720	2,880
Pât. de Develier . .	32	2	12	50	12	17	20	35	108	11	3	1,035	33,120
Delémont.													
Foradray	6	2	2	2	1	4	2	—	22	—	—	1,200	7,200

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Pât. de Mettemberg .	21	—	8	10	11	2	—	14	40	3	—	945	19,845
Kohlholz	10	—	—	—	—	2	4	1	18	1	3	690	6,900
Grand-Brunchenal .	5	—	2	5	9	6	5	—	27	1	4	630	3,150
Haute-Borne . . .	5	—	3	1	5	4	4	—	23	1	4	690	3,450
Brunchenal du Milieu	10	—	4	2	—	3	5	—	22	1	5	630	6,300
Petit Brunchenal . .	1	—	11	20	—	—	—	—	12	—	2	—	—
Gentie Pran	—	—	20	6	—	—	—	—	12	—	1	—	—
Plain de la montagne	—	—	2	5	—	10	—	—	19	—	2	—	—
I. Vorbourg	16	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	1,512	24,192
Gr. Pâture de Vorbourg	30	—	—	—	1	—	—	—	31	—	3	1,512	45,360
II. Vorbourg (Ferme)	16	—	—	—	—	3	—	—	25	—	—	1,176	18,816
Cras des Fourches et Bambois	—	—	49	—	17	22	—	—	45	—	—	—	—
Algérie	40	—	15	—	—	—	—	—	48	—	2	840	33,600
Domont	5	—	3	—	—	3	—	—	19	—	4	1,080	5,400
Glovelier.													
Sceut-dessous . . .	6	—	2	14	—	8	2	3	33	1	—	918	5,508
Sceut-dessus . . .	11	—	4	21	—	16	11	5	64	3	—	810	8,910
Mombré et Glacenal .	8	—	6	6	6	11	10	—	34	2	—	714	5,712
La Morée	—	—	20	30	—	21	—	—	62	—	1	—	—
Pâturage du Droit .	10	—	20	20	—	21	20	20	86	8	—	1,050	10,500
Pâturage de l'Envers	50	—	4	10	—	20	—	—	108	—	1	1,200	60,000
Jolimont	5	—	2	2	—	1	5	—	9	1	2	525	2,625
Bassecourt.													
Sens-dedos	73	12	30	4	8	33	—	—	205	—	2	1,050	76,650
Sens-dessus	26	8	32	22	5	17	—	28	109	6	1	1,050	27,300
Melnat	6	—	11	10	—	8	—	4	34	1	—	1,050	6,300
La Jacotterie . . .	8	—	—	—	—	2	—	—	12	—	7	1,170	9,360
Frénois	5	—	10	2	2	3	5	—	21	1	6	945	4,725
Courtetelle.													
Bois de Chaux . .	19	—	9	77	14	20	14	2	115	3	2	1,200	22,800
Saucy et les Fosses .	19	—	9	77	14	30	14	2	126	3	1	1,200	22,800
Les Limaces . . .	4	—	3	2	—	2	—	—	14	—	—	1,155	4,620
Mont-dessous . . .	6	—	6	10	1	3	—	—	21	—	—	960	5,760
Les Fouchies . . .	5	—	5	5	—	1	8	2	13	2	—	1,015	5,075
Mont-dessus . . .	4	—	5	10	—	1	8	—	13	2	—	744	2,976
Rebévelier.													
Alpage communal .	24	—	—	—	—	14	—	—	68	—	—	858	20,592
Les Cernies de Rebévelier	9	—	3	3	—	—	5	—	11	1	—	762	6,858

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Total Stösse (normiert) Kleinvieh	Alppersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh (Liter)	Milchertrag im ganzen (Liter)
Undervelier.													
Le Mont, Vontier et Ravière	11	—	2	7	22	3	—	—	46	—	—	903	9,933
Pât. du Droit . . .	14	—	16	6	—	4	—	—	39	—	—	774	10,836
Mettneux	29	—	26	13	—	9	—	—	81	—	—	774	22,446
Soulce.													
Sur les Rangs et Haut du Droit	47	—	32	19	35	22	—	24	170	5	—	1,120	52,640
Les Combes, sur la montagne, Dos l'Eve et sur l'Eve	48	—	32	19	9	22	—	24	145	5	—	1,120	53,760
Courfaivre.													
Pât. de Robe . . .	40	—	10	—	—	1	20	—	49	4	—	1,050	42,000
La Chenal	—	—	50	—	—	—	—	—	25	—	1	—	—
Chambion	80	—	—	—	—	42	45	—	176	9	—	1,200	96,000
Derrière Château . .	12	—	3	3	—	2	4	4	22	2	4	1,200	14,400
Montsevelier.													
Alpage communal .	11	—	21	15	23	10	—	52	70	10	2	945	10,395
Le Champre . . .	4	—	3	8	2	—	10	4	10	3	Fam.	875	3,500
Greyerli	13	—	10	—	12	2	12	2	34	3	„	937	12,181
Saulcy.													
Pât. communal . .	48	6	39	30	6	53	—	4	253	1	—	805	38,640
Combe és Monin . .	4	5	6	3	1	6	8	3	27	2	Fam.	828	3,312
Aux Cerniers . . .	6	3	—	6	4	5	14	—	25	3	„	890	5,340
Courroux.													
Les Nesserts, Thuères et Thierenberg	15	—	5	—	10	10	—	—	67	—	1	700	10,500
Derrière la Montagne, Sur Coillard	12	—	10	—	10	8	—	—	51	—	1	700	8,400
Vicques.													
Sur le Brue et Rosé .	—	—	15	—	30	25	—	3	92	1	1	—	—
Sur Moton	15	—	5	—	1	—	20	—	23	4	7	800	12,000
Val. Geneverez, Vanné, Rettenberg, Pré derrier	60	—	15	—	30	25	—	—	152	—	2	700	42,000
Rébeuvelier.													
Sur Mont-Chemin, Sur le Biel	—	—	—	—	60	8	—	—	73	—	1	—	—
Sous Raimeux . . .	10	—	10	8	—	3	—	—	26	—	Prop.	975	9,750
Sous Raimeux . . .	6	—	10	8	—	5	—	—	18	—	Ferm.	975	5,850

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf den Alpen.

Name der Alp	Milchkühe	Galt- u. Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Stiere u. Ochsen	Pferde	Schafe	Ziegen	Total Stösse (normiert) Grossvieh	Kleinvieh	Appersonal Erwachsene	Milchertrag per Kuh	Milchertrag im ganzen
												Liter	
Sous Raimeux, Prés des Auges	10	—	24	—	30	6	—	—	48	—	Ferm.	975	9,750
Champs Peynas, Sur Mouton, Sur Rosé	67	—	20	8	—	—	—	—	79	—	1	975	65,325
Vermes.													
Montaigu	3	—	11	3	—	1	7	2	12	2	Ferm.	750	2,250
Rossematt	2	—	10	4	—	—	4	2	8	1	„	875	1,750
Petite Schönberg . .	6	—	12	2	—	2	—	—	17	—	„	840	5,040
Gros Terras	10	—	12	6	1	4	—	—	30	—	„	840	8,400
Chez Renaud . . .	8	—	4	2	—	1	5	2	14	1	„	840	6,720
Wüstmatt	14	—	8	4	1	3	—	—	30	—	„	840	11,760
Grand Rampoden . .	6	—	6	2	—	1	—	2	14	—	„	840	5,040
Envers	22	—	—	—	—	—	—	—	22	—	1	720	15,840
Petit Rampoden . .	8	—	4	2	—	1	—	—	14	—	Ferm.	840	6,720
Au Monnat	2	—	7	—	5	4	—	3	17	1	„	720	1,440
Plainfagen	—	—	15	5	45	15	—	—	99	—	1	—	—
Long Pré	2	—	10	—	—	—	—	—	7	—	1	875	1,750
Château	12	10	6	—	—	3	6	2	32	2	Ferm.	840	10,080
Grande Schönberg .	10	—	18	7	1	2	—	3	28	1	4	840	8,400
Kohlberg	3	—	6	—	—	—	—	—	6	—	Ferm.	720	2,160
Sonnenberg	2	—	4	—	—	1	—	2	6	—	„	720	1,440
Multenberg	9	—	18	7	—	4	—	3	32	1	„	840	7,560
Champagne	8	—	24	—	—	—	—	2	20	—	„	875	7,000
Amtsbezirk Laufen.													
Wahlen.													
Gemeinde-Weide . .	2	—	15	25	8	8	—	50	36	10	2	910	1,820
Liesberg.													
Vorder Rohrberg . .	30	—	3	—	2	3	—	—	42	—	Fam.	1,080	32,400
Gemeinde-Weide . .	35	20	27	42	34	11	—	—	134	—	2	910	31,850
Greifel	5	—	4	4	12	4	8	1	30	2	Fam.	945	4,725
Röschenz.													
Gemeinde-Weide . .	30	16	18	25	16	17	200	80	117	56	5	945	28,350
Dittingen.													
Gemeinde-Weide . .	32	—	5	15	14	—	180	17	49	39	1	1,125	36,000
Blauen.													
Gemeinde-Weide . .	20	—	10	15	15	—	—	20	39	4	1	1,050	21,000
Nenzlingen.													
Gemeinde-Weide . .	10	—	2	—	8	—	—	25	18	5	1	845	8,450

Verzeichnis der Berichterstatter und der Aufnahmezeit nach Gemeinden.

Amtsbezirke und Gemeinden	Berichterstatter	Jahr der Aufnahme
Oberhasle		
Gadmen	A. Müller	1898/99
Guttannen	„	1898/99
Innertkirchen	„	1896-98, 1901
Hasleberg	„	1896/97
Schattenhalb	„	1896-98, 1901
Meiringen	„	1896/97
Interlaken		
Brienzwyler	J. Michel	1898
Hofstetten	„	1898
Schwanden	„	1898
Brienz	J. Michel u. Schmocker	1896, 1898
Iseltwald	J. Michel	1896
Grindelwald	Huggentobler u. Abbühl	1895
Lütschenthal	v. Känel u. Graf	1900
Gündlischwand	„	1900
Lauterbrunnen	„	1900
Saxeten	v. Känel	1900
Gsteigwyler	v. Känel u. Graf	1900
Leissigen	v. Känel	1900
Bönigen	„	1900
Unterseen	Schmocker	1900
Habkern	Schmocker, Blatter u. Abbühl	1895
Beatenberg	Schmocker	1898, 1900
Frutigen		
Adelboden	W. Hari u. Stoller	1891—95
Frutigen	F. Hari	1899
Kandergrund	„	1900
Reichenbach	„	1896/97
Aeschi, Krattigen	„	1898
Saanen		
Gsteig	Aellen	1893
Lauenen	Aellen u. Wyniger	1893/94
Saanen	„	1891—94
Obersimmenthal		
Lenk	Rieben u. Allemann	1899/1900
St. Stephan	Kuhnen, Rieben u. Allemann	1891, 95, 99
Zweisimmen	Rieben u. Allemann	1900/01
Boltigen	„	1901
Niedersimmenthal		
Oberwyl	Abbühl u. Karlen	1892/93
Därstetten	„	1892/93
Erlenbach	„	1891—94
Diemtigen	„	1891—93
Wimmis	„	1891
Reutigen	Abbühl	1892
Ob.- u. Nieder-Stocken	„	1900
Thun		
Sigriswyl	Schmocker, Bannwart u. Dietrich	1900
Teuffenthal	Bannwart	1900
Heiligenschwendi	„	1900
Horrenbach	Schmocker	1898, 1900
Eriz	Schmocker u. Blatter	1898, 1900
Thun-Thierachern	Stat. Bureau	1901
Blumenstein	Abbühl	1894, 1900
Signau		
Schangnau	Schmocker, Blatter u. Strüby	1898/99, 1902
Röthenbach	Strüby	1902
Eggiwyl	„	1902
Trub	Chr. Gerber u. Strüby	1901/02
Trubschachen	Strüby	1902
Langnau	Chr. Gerber	1901

Verzeichnis der Berichterstatter und der Aufnahmezeit nach Gemeinden. (Fortsetzung.)

Amtsbezirke und Gemeinden	Berichterstatter	Jahr der Aufnahme
Trachselwald		
Eriswyl, Sumiswald	Loosli	1901
Konolfingen		
Aeschlen	Ramser	1900
Seftigen		
Riggisberg	Abbühl	1894
Schwarzenburg		
Guggisberg	Abbühl	1894, 1901
Rüschegg	„	1894, 1901
Wangen		
Farnern	Strüby u. v. Arx	1893, 96
Rumisberg	v. Arx	1893
Wolfisberg	Strüby	1896
Niederbipp	„	1896
Biel		
Bözingen	Strüby	1896
Nidau		
Twann	Kléning	1897
Erlach		
Ins	Kléning	1896
Neuenstadt		
Nods, Diesse	Kléning	1897
Lamboing, Prêles	„	1897
Courtelary		
La Ferrière	Zehr	1897
Renan	Nic. Gerber, fils	1898/99
Sonvillier	Gerber-Zürcher et Nic. Gerber et fils	1898/99
St. Imier	Nic. Gerber et fils	1898/99
Villeret	„	1897, 99
Cormoret	Gerber-Zürcher et Nic. Gerber et fils	1897, 99
Courtelary	„	1897, 99
Cortébert	Nic. Gerber et fils	1897, 99
Corgémont	Gerber-Zürcher et Nic. Gerber et fils	1897, 99
Tramelan-dessus	Nic. Gerber, Gerber-Zürcher et Strüby	1897
Tramelan-dessous	Nic. Gerber et fils	1897
Mont-Tramelan	Gerber-Zürcher, Nic. Gerber et Strüby	1897
Sonceboz	Gerber-Zürcher et Nic. Gerber et fils	1897, 99
Orvin	Nic. Gerber et fils	1899
La Heutte	„	1898/99
Pery	Nic. Gerber fils	1898
Plagne, Vauffelin	Strüby	1897
Romont	Strüby et Studer	1893, 97
Moutier		
Lajoux	Nussbaumer et Strüby	1896, 98
Genevez	Strüby, Chr. et Jak. Gerber	1898/99
Châtelat, Monible	Neuhaus	1899
Saicourt	Strüby, Chr. et Jak. Gerber	1898/99
Saules, Loveresse	Chr. Gerber	1899
Tavannes	Chr. et Jak. Gerber	1899
Reconvilier	Chr. Gerber	1899
Pontenet	„	1899
Malleray, Bévilard	„	1899
Champoz	Neuhaus	1899
Sorvilier	Chr. Gerber	1899
Court	Neuhaus et Stüdy	1899
Courrendlin	Neuhaus	1899
Châtillon	„	1898
Vellerat	„	1899
Perrefite	„	1898
Moutier	„	?

Verzeichnis der Berichterstatter und der Aufnahmezeit nach Gemeinden. (Fortsetzung und Schluss.)

Amtsbezirke und Gemeinden	Berichterstatter	Jahr der Aufnahme
Roches	Neuhaus	?
Belprahon	„	1898
Eschert, Grandval	„	1898
Crémines, Corcelles	„	1898
Courchapoix	Spaar u. Jermann	1899/1900
Mervelier	Spaar u. Gasser	1898
La Scheulte	„	1898
Elay (Seehof)	Neuhaus	1901
Franches-Montagnes		
Les Bois, Noirmont	Geiser, Nussbaumer u. Schnegg	1897
Peu-Chapatte	„	1897
Goumois	J. Gerber u. Nussbaumer	1898
Pommerats	Nussbaumer, Boillat	1898
Bémont	Nussbaumer, Sprunger	1897
Saignelégier	Nussbaumer, Sprunger u. J. Gerber	1897
Muriaux	Nussbaumer u. Gebr. Geiser	1897/98
Breuleux	Nussbaumer u. Boillat	1898
La Chaux	Nussbaumer u. J. Gerber	1897/98
Les Enfers	Nussbaumer	1897
Montfaucon	Nussbaumer, J. Gerber u. Strüby	1897
Soubey	Nussbaumer u. J. Gerber	1897/98
Epiquerez	Nussbaumer	1897/98
Epauvilliers	„	1898
Montfavergier	„	1897
St. Brais	„	1897
Pruntrut		
Damvant	Js. Gerber u. Kenel	1899
Réclère, Rocourt	„	1899
Roche d'or	„	1899
Chevenez	„	1899
Courtedoux	„	1899
Bressaucourt	„	1899
Fontenais	Js. Gerber u. Bannwart	1898
Courgenay	„	1898
Cornol	„	1898
Asuel, Seleute	„	1899
Ocourt	J. Gerber, Bannwart u. Kenel	1899
St. Ursanne	„	1899
Montmelon	„	1899
Delémont		
Bourrignon	Studer	1899
Pleigne	„	1899
Ederswiler	„	1899
Roggenburg	„	1899
Soyhières	„	1899
Boécourt, Develier	Helg	1899
Delémont	„	1899
Glovelier	„	1899
Bassecourt	„	1899
Courtetelle	„	1899
Rebévelier	Nussbaumer u. Gerber	1898
Undervelier	Helg	1899
Soulce	„	1899
Courfaivre	„	1899
Montsevelier	Spaar u. Gasser	1898
Saulcy	Nussbaumer	1898
Courroux	Jermann	1900
Vicques	„	1900
Rébeuvelier	„	1900
Vermes	„	1900
Laufen		
Wahlen, Liesberg	Spaar u. Gasser	1898
Röschen	„	1898
Dittingen, Blauen	Spaar	1898
Nenzlingen	„	1898

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf

Amtsbezirke und Gemeinden	Anzahl der Alpen und Vorweiden	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Amtsbezirk Oberhasle.											
Gadmen	10	205	56	108	91	8	6	—	—	634	619
Guttannen	7	112	15	73	17	6	19	—	—	710	314
Innertkirchen . . .	10	463	85	328	198	13	—	3	11	301	721
Hasleberg	5	549	83	365	326	15	6	—	—	31	451
Schattenhalb . . .	5	237	33	194	119	8	8	10	13	15	19
Meiringen	6	355	69	310	223	14	8	3	12	200	222
Total Alpen	**43**	**1,921**	**341**	**1,378**	**974**	**64**	**47**	**16**	**36**	**1,891**	**2,346**
Total Vorweiden	**2**	**69**	**25**	**44**	**23**	—	**2**	—	—	—	**8**
Amtsbezirk Interlaken.											
Brienzwyler[1] . . .	—	117	21	140	82	3	—	—	—	66	94
Hofstetten	1	50	18	45	60	—	—	—	—	—	—
Schwanden	1	42	22	36	36	—	—	—	—	24	170
Brienz	6	412	178	305	284	10	18	—	2	575	473
Iseltwald	1	153	25	70	75	5	10	—	—	5	150
Grindelwald . . .	7	1,203	161	355	380	2	27	—	—	753	762
Lütschenthal . . .	2	74	36	63	35	3	—	—	—	2	89
Gündlischwand . .	2	169	38	61	41	—	4	—	—	500	40
Lauterbrunnen . .	13	831	105	347	287	20	27	—	1	280	519
Saxeten	10	298	36	62	67	—	9	—	—	—	31
Gsteigwyler	1	25	6	27	10	—	1	—	—	—	—
Leissigen	3	84	4	12	14	—	1	—	—	—	—
Bönigen	3	62	—	2	3	—	2	—	—	—	—
Unterseen	1	25	3	2	8	—	1	—	—	—	—
Habkern	9	534	137	328	189	2	18	—	—	2	235
Beatenberg	7	214	60	99	67	1	9	—	—	—	207
Total Alpen	**67**	**4,176**	**829**	**1,814**	**1,556**	**43**	**127**	—	**3**	**2,141**	**2,676**
Total Vorweiden[1]	**1**	**117**	**21**	**140**	**82**	**3**	—	—	—	**66**	**94**
Amtsbezirk Frutigen.											
Adelboden	21	643	397	492	593	1	138	5	19	722	809
Frutigen	23	550	194	277	336	2	54	1	—	270	326
Kandergrund . . .	23	593	295	325	263	—	44	—	4	962	404
Reichenbach . . .	73	1,001	507	829	649	—	124	2	9	2,288	827
Aeschi	6	111	115	151	71	—	8	—	5	405	43
Krattigen	2	46	14	21	11	—	1	—	—	—	—
Total Alpen	**148**	**2,944**	**1,522**	**2,095**	**1,923**	**3**	**369**	**8**	**37**	**4,647**	**2,409**

[1] Derselbe Besatz bei Oltscheren, Gemeinde Meiringen.

den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht).

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
343	251	49	647	132,680	100	13,955	—	4,200	1,096	—	—
191	205	28	775	86,798	—	5,850	—	1,350	450	—	—
798	204	126	734	340,018	—	33,130	—	6,695	2,165	—	—
905	96	109	955	524,600	—	43,800	—	8,500	2,200	—	—
479	7	37	972	240,136	—	19,150	—	4,200	1,400	—	—
672	84	58	706	250,630	3,900	15,450	—	3,260	1,150	700	—
3,388	**847**	**407**	**820**	**1,574,862**	**4,000**	**131,335**	—	**28,205**	**8,451**	**700**	—
111	**2**	**16**	**314**	**21,654**	—	**1,750**	—	**170**	**90**	—	—
228	32	—	336	42,822	1,000	—	—	—	—	—	—
102	—	6	595	29,750	2,500	—	—	—	—	460	—
87	39	6	630	26,460	2,500	—	—	—	—	400	—
808	210	71	605	249,228	15,900	1,930	2,500	—	750	2,910	—
234	31	32	700	107,100	—	5,400	—	—	600	540	—
1,612	303	147	712	856,500	30,960	—	19,040	—	7,415	9,470	—
157	18	12	820	60,720	1,650	—	1,870	—	940	774	—
244	108	18	964	163,000	14,200	—	1,400	—	2,100	2,300	—
1,208	160	87	730	607,048	25,700	1,035	8,570	—	4,900	7,346	—
381	6	32	842	250,823	17,270	—	—	—	—	5,800	—
47	—	3	684	17,100	900	—	—	—	—	500	—
98	—	7	751	63,115	5,650	—	—	—	250	2,200	—
66	—	7	1,006	62,373	—	5,925	—	—	1,425	1,350	—
31	—	2	917	22,925	1,740	—	—	—	—	225	—
874	47	61	1,000	534,071	20,700	1,230	8,570	—	1,700	4,280	3,700
338	41	25	717	153,380	—	4,700	1,950	—	1,360	—	—
6,277	**963**	**516**	**767**	**3,203,593**	**139,670**	**20,220**	**43,900**	—	**21,440**	**38,555**	**3,700**
228	**32**	—	**336**	**42,822**	**1,000**	—	—	—	—	—	—
1,522	306	261	505	324,616	26,869	1,880	715	—	702	890	—
964	119	130	493	271,367	16,910	—	1,622	—	503	—	—
1,104	273	122	625	370,538	14,136	6,770	2,300	—	775	—	—
2,116	623	211	755	755,796	16,590	456	30,147	500	8,591	3,650	—
316	90	18	517	57,424	505	200	3,600	100	1,200	—	—
71	—	6	505	23,240	2,350	—	—	50	70	—	—
6,093	**1,411**	**748**	**612**	**1,802,981**	**77,360**	**9,306**	**38,384**	**650**	**11.841**	**4,540**	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf

Amtsbezirke und Gemeinden	Anzahl der Alpen und Vorweiden	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Adelboden	170	482	233	448	511	3	23	—	—	53	400
Frutigen	72	540	254	303	401	1	32	—	3	14	217
Kandergrund . . .	21	151	84	99	100	—	16	—	—	—	118
Reichenbach . . .	58	482	266	355	308	—	34	1	1	87	225
Aeschi	14	118	72	117	70	—	2	—	—	2	32
Krattigen	6	37	24	29	29	—	1	—	—	—	8
Total Vorweiden	**341**	**1,810**	**933**	**1,351**	**1,419**	**4**	**108**	**1**	**4**	**156**	**1,000**
Amtsbezirk Saanen.											
Gsteig	18	833	232	293	323	20	48	7	20	347	236
Lauenen	19	375	209	298	292	13	45	7	22	498	257
Saanen	66	1,459	435	316	763	29	140	8	52	569	385
Total Alpen	**103**	**2,667**	**876**	**1,407**	**1,378**	**62**	**233**	**22**	**94**	**1,414**	**878**
Gsteig	35	223	82	142	118	2	3	2	5	105	91
Lauenen	41	291	90	143	189	1	22	—	8	135	95
Saanen	158	1,069	328	629	663	8	48	2	16	236	249
Total Vorweiden	**234**	**1,583**	**500**	**914**	**970**	**11**	**73**	**4**	**29**	**476**	**435**
Amtsbezirk Obersimmenthal.											
Lenk	36	870	454	530	655	6	209	5	23	522	163
St. Stephan	17	531	211	281	377	1	117	4	14	93	298
Zweisimmen . . .	40	900	480	490	657	4	135	2	7	111	182
Boltigen	37	1,040	512	539	765	8	150	2	4	144	224
Total Alpen	**130**	**3,341**	**1,657**	**1,840**	**2,454**	**19**	**611**	**13**	**48**	**870**	**867**
Lenk	42	466	166	235	332	—	58	1	5	2	60
St. Stephan	44	279	65	174	210	—	41	1	2	42	157
Zweisimmen . . .	47	600	337	333	461	2	105	1	1	—	4
Boltigen	16	278	138	131	171	2	46	—	1	—	22
Total Vorweiden	**149**	**1,623**	**706**	**873**	**1,174**	**4**	**250**	**3**	**9**	**44**	**243**
Amtsbezirk Niedersimmenthal.											
Oberwyl	15	510	246	467	395	26	15	3	18	152	503
Därstetten	11	281	81	193	114	9	6	1	1	184	93
Erlenbach	22	578	258	403	302	12	13	—	19	181	177
Diemtigen	62	1,519	558	996	562	20	16	6	37	1,766	594
Wimmis	6	35	30	56	25	2	1	—	1	14	38

den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht).

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
1,054	90	284	297	143,405	223	—	9,747	3	2,933	—	—
1,031	46	141	365	196,954	3,280	250	3,431	185	948	—	—
307	23	29	300	45,243	650	—	1,170	—	315	—	—
1,016	62	106	335	161,744	450	1,150	6,953	—	2,022	50	—
252	7	21	307	36,285	—	—	1,903	—	503	—	—
78	2	10	559	20,681	—	—	—	—	—	—	—
3,738	**231**	**591**	**334**	**604,312**	**4,603**	**1,400**	**23,204**	**188**	**6,721**	**50**	—
1,395	117	127	870	724,394	19,150	14,850	—	—	2,045	1,425	—
892	151	82	850	318,918	1,650	14,580	1,224	—	2,737	1,175	294
2,613	191	268	946	1,380,144	63,302	28,377	647	350	5,594	7,437	793
4,900	**458**	**477**	**909**	**2,423,456**	**84,102**	**57,807**	**1,871**	**350**	**10,376**	**10,037**	**1,087**
419	39	62	545	121,460	2,685	3,037	200	—	480	—	—
527	46	104	493	143,590	615	2,215	1,025	—	663	170	—
1,911	97	329	510	544,789	11,950	9,842	1,347	—	2,843	219	—
2,857	**182**	**495**	**512**	**809,839**	**15,250**	**15,094**	**2,572**	—	**3,986**	**389**	—
1,897	137	189	663	577,246	38,394	1,720	8,015	—	446	264	—
1,075	78	109	701	372,135	20,196	470	2,875	—	1,725	982	—
1,837	58	185	662	595,357	39,640	1,080	1,250	—	695	100	—
2,060	74	211	735	764,319	46,520	500	12,085	—	5,770	55	—
6,869	**347**	**694**	**691**	**2,309,057**	**144,750**	**3,770**	**24,225**	—	**8,636**	**1,401**	—
855	12	114	489	227,705	—	4,810	170	—	4,391	80	—
511	40	67	440	123,174	—	—	5,670	—	3,221	—	—
1,233	1	149	492	294,938	4,165	2,225	9,835	—	5,145	—	—
539	4	59	470	130,668	960	—	5,575	—	2,650	—	—
3,138	**57**	**389**	**478**	**776,485**	**5,125**	**7,035**	**21,250**	—	**15,407**	**80**	—
1,142	131	74	790	402,906	12,227	700	8,290	—	2,118	1,230	—
491	55	41	927	260,410	15,100	—	500	—	360	500	700
1.132	72	91	735	424,622	14,000	2,550	3,250	—	1,840	1,970	500
2,785	472	241	801	1,215,372	48,750	3,255	5,960	—	4,043	7,238	—
100	10	11	885	30,990	—	—	380	—	90	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf

Amtsbezirke und Gemeinden	Anzahl der Alpen und Vorweiden	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Reutigen	1	16	10	10	10	—	—	—	—	15	—
Niederstocken . . .	1	2	3	8	12	—	—	—	—	8	—
Oberstocken . . .	2	9	18	24	28	—	1	—	—	—	10
Total Alpen	**120**	**2,950**	**1,204**	**2,157**	**1,448**	**69**	**52**	**10**	**76**	**2,320**	**1,415**
Oberwyl	7	325	68	133	36	3	—	—	—	—	150
Därstetten	11	286	54	165	120	5	5	—	1	246	159
Erlenbach	10	301	131	205	100	—	3	—	1	24	218
Diemtigen	40	1,063	370	813	414	13	17	1	34	759	191
Reutigen	1	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—
Total Vorweiden	**69**	**1,975**	**633**	**1,326**	**670**	**21**	**25**	**1**	**36**	**1,029**	**718**
Amtsbezirk Thun.											
Sigriswyl	33	459	182	335	172	15	14	1	—	43	114
Teuffenthal	5	37	1	5	2	1	—	—	1	—	4
Heiligenschwendi .	1	18	—	10	8	—	—	—	—	—	—
Horrenbach	11	190	167	248	62	1	10	1	5	52	155
Eriz	8	267	112	130	50	5	9	—	9	36	32
Thun u. Thierachern	1	108	—	251	31	4	2	—	—	—	—
Blumenstein . . .	9	177	291	307	22	1	4	—	45	270	46
Total Alpen	**68**	**1,256**	**753**	**1,286**	**347**	**27**	**39**	**2**	**60**	**401**	**351**
Amtsbezirk Signau.											
Schangnau	40 (18)	478	185	442	146	5	11	—	24	127	215
Röthenbach	17 (10)	408	—	311	111	10	—	—	6	93	31
Eggiwyl	50 (26)	594	2	789	15	21	—	—	36	192	251
Trub	49 (3)	381	26	385	291	12	—	5	31	127	179
Trubschachen . . .	15 (5)	131	—	113	49	1	—	—	12	12	24
Langnau	22 —	110	14	256	132	4	—	—	5	21	25
Total Alpen	**255**[1]	**2,102**	**227**	**2,296**	**744**	**53**	**11**	**5**	**114**	**572**	**725**
Amtsbezirk Trachselwald.											
Eriswyl	2	3	15	6	2	—	—	—	—	15	4
Sumiswald	23	95	482	420	204	19	2	1	23	117	76
Total Alpen	**25**	**98**	497	**426**	**206**	**19**	**2**	**1**	**23**	**132**	**80**

[1] Inbegriffen 62 kleinere Weiden aus allen Gemeinden ohne Langnau.

den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht).

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
32	3	3	1,120	17,920	—	—	500	—	200	—	—
11	2	1	805	1,610	—	—	—	—	—	—	—
46	2	6	775	6,972	—	—	—	—	—	—	—
5,739	**747**	**468**	**800**	**2,360,802**	**90,077**	**6,505**	**18,880**	—	**8,651**	**10,938**	**1,200**
460	30	43	374	121,450	2,780	—	1,050	—	200	—	—
453	81	44	365	104,554	5,340	—	1,700	—	595	540	—
543	48	54	452	135,988	880	900	710	—	580	200	—
1,858	190	174	362	384,940	2,350	500	6,540	—	3,070	330	—
13	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,327	**349**	**317**	**378**	**746,932**	**11,350**	**1,400**	**10,000**	—	**4,445**	**1,070**	—
837	31	58	890	408,779	23,016	3,300	1,600	—	875	5,520	3,755
46	1	5	986	36,498	—	—	—	—	—	—	—
25	—	2	336	6,048	—	—	—	—	—	—	—
492	41	41	958	182,091	10,700	—	—	—	1,050	900	—
475	14	43	844	225,460	13,950	—	—	—	1,030	740	—
246	—	3	840	90,720	—	—	—	—	—	—	—
715	63	29	801	141,712	—	—	4,050	—	2,040	—	—
2,836	**150**	**181**	**869**	**1,091,308**	**47,666**	**3,300**	**5,650**	—	**4 995**	**7,160**	**3,755**
969	68	*110*	848	405,633	19,910	—	—	—	1,620	350	—
609	25	*60*	925	377,520	—	—	—	—	—	—	—
1,118	89	*175*	853	507,090	24,100	—	—	—	1,230	—	—
781	61	*160*	1,156	440,480	4,500	—	—	—	350	—	—
235	7	*40*	995	130,352	2,000	—	—	—	80	—	—
305	9	*55*	1,190	130,846	—	—	—	—	—	—	—
4,017	**259**	**600**	**948**	**1,991,921**	**50,510**	—	—	—	**2,980**	**350**	—
19	4	6	915	2,744	—	—	—	—	—	—	—
841	39	88	1,020	96,911	—	—	—	—	—	—	—
860	**42**	**94**	**1,017**	**99,655**	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf

Amtsbezirke und Gemeinden	Anzahl der Alpen und Vorweiden	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Amtsbezirk Konolfingen.											
Aeschlen	**1**	**2**	**65**	**65**	—	**1**	**1**	—	—	—	—
Amtsbezirk Seftigen.											
Riggisberg	**1**	**5**	**75**	**75**	—	—	—	—	**20**	—	—
Amtsbezirk Schwarzenburg.											
Guggisberg	18	154	511	369	82	—	2	—	42	500	34
Rüschegg	19	177	437	610	307	—	7	3	30	312	102
Total Alpen	**37**	**331**	**948**	**979**	**389**	—	**9**	**3**	**72**	**812**	**136**
Guggisberg-Weiden .	**2**	**30**	**30**	—	—	—	—	—	—	—	—
Amtsbezirk Wangen.											
Farnern	3	12	5	114	16	2	10	5	16	10	2
Rumisberg	1	—	—	89	—	2	7	1	25	2	2
Wolfisberg	1	—	4	15	11	1	—	—	—	—	3
Niederbipp	1	8	2	14	4	2	2	—	7	—	3
Total Alpen	**6**	**20**	**11**	**232**	**31**	**7**	**19**	**6**	**48**	**12**	**10**
Amtsbezirk Biel.											
Bözingen	**2**	**16**	**3**	**40**	**17**	—	—	—	**8**	**10**	**60**
Amtsbezirk Nidau.											
Twann	**1**	**12**	—	**3**	—	—	—	—	—	—	—
Amtsbezirk Erlach.											
Ins	**1**	—	—	**100**	**90**	—	**12**	—	**35**	**400**	—
Amtsbezirk Neuenstadt.											
Nods	10	131	3	167	122	7	290	4	11	37	170
Diesse	5	50	—	28	295	1	134	1	5	3	49
Lamboing	2	60	—	15	130	1	115	—	5	—	46
Prêles	3	30	—	10	60	—	35	—	6	—	35
Total Alpen	**20**	**271**	**3**	**220**	**607**	**9**	**574**	**5**	**27**	**40**	**300**

den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht).

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
91	—	**6**	**880**	**1,760**	—	—	—	—	—	—	—
165	—	**4**	**640**	**3,200**	—	—	—	—	—	—	—
843	107	38	668	102,885	50	590	2,600	—	1,034	200	—
1,051	83	59	881	155,990	200	—	1,650	100	650	160	—
1,894	**190**	**97**	**782**	**258,875**	**250**	**590**	**4,250**	**100**	**1,684**	**360**	—
60	—	**3**	**560**	**16,800**	—	—	**185**	—	**90**	—	—
126	2	7	1,080	12,960	—	—	300	—	90	—	—
87	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	1	1	1,216	9,728	—	—	—	—	—	—	—
262	**4**	**12**	**1,134**	**22,688**	—	—	**300**	—	**90**	—	—
50	**14**	**6**	**999**	**15,988**	—	—	—	—	—	—	—
14	—	**3**	**840**	**10,080**	—	—	—	—	—	—	—
165	**80**	**6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	41	22	915	119,850	—	—	5,230	—	1,565	—	—
291	10	8	720	36,000	—	—	—	—	—	—	—
231	9	6	1,000	60,000	—	—	—	—	—	—	—
103	7	3	960	28,800	—	—	—	—	—	—	—
1,164	**68**	**39**	**903**	**244,650**	—	—	**5,230**	—	**1,565**	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf

Amtsbezirke und Gemeinden	Anzahl der Alpen und Vorweiden	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Nods-Weide . . .	**1**	—	—	**20**	—	—	**23**	—	—	—	**6**
Amtsbezirk Courtelary.											
La Ferrière	19	145	—	47	25	—	3	—	14	22	—
Renan	10	91	1	12	17	1	—	2	8	5	—
Sonviliers	27	327	33	98	41	7	6	8	52	40	—
St. Imier	18	283	5	134	93	5	2	—	26	5	—
Villeret	15	197	47	179	177	2	7	4	3	18	3
Cormoret	14	314	66	212	90	4	50	4	23	14	1
Courtelary	18	370	21	344	179	8	50	2	27	23	5
Cortébert	12	320	6	145	116	4	14	8	30	20	5
Corgémont	18	365	22	109	115	3	6	47	41	28	1
Tramelan-dessus . .	5	245	5	44	227	1	5	31	73	10	3
Tramelan-dessous .	4	184	2	31	112	1	—	40	26	10	3
Mont-Tramelan . .	10	116	5	10	16	4	1	9	10	30	—
Sonceboz	13	164	1	73	99	4	12	10	15	18	2
Orvin	7	88	11	117	151	2	113	—	38	5	—
La Heutte	4	46	—	20	32	1	—	2	8	10	—
Péry	5	79	20	60	46	—	—	—	37	10	—
Plagne	2	71	—	10	20	—	90	—	17	—	—
Vauffelin	2	45	—	15	25	—	25	—	9	—	30
Romont	4	88	8	95	55	1	1	1	11	26	18
Total Alpen	**207**	**3,538**	**253**	**1,755**	**1,636**	**48**	**385**	**168**	**468**	**294**	**71**
Amtsbezirk Münster.											
Lajoux	5	190	27	110	69	1	2	45	73	60	25
Genevez	6	208	32	158	61	2	1	30	36	29	14
Châtelat	1	40	—	35	12	—	2	—	5	—	—
Monible	1	12	—	17	14	—	2	6	7	3	—
Saicourt	9	170	12	40	57	5	5	23	30	45	18
Saules	1	48	6	36	19	—	1	16	6	—	—
Loveresse	2	45	5	35	14	—	8	5	18	—	18
Tavannes	6	175	82	56	14	2	1	9	21	13	—
Reconvillier . . .	2	89	—	71	13	—	—	4	24	—	—
Pontenet	2	34	2	11	13	—	—	7	12	—	—
Malleray	1	120	25	15	12	—	—	10	12	—	—
Bévilard	2	50	10	110	—	—	—	15	—	—	—
Champoz	1	60	—	50	20	—	5	10	20	—	—
Sorvilier	3	76	12	66	31	1	1	19	11	—	9
Court	2	152	—	117	40	2	4	—	8	8	—
Courrendlin	1	60	—	10	10	—	20	1	2	—	20
Châtillon	1	60	—	20	10	—	20	3	11	19	3
Vellerat	1	14	—	4	4	—	6	1	—	—	4

den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht).

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
25	**1**	**1**	—	—	—	—	—	—	—	—	—
210	4	60	828	120,015	—	—	—	—	890	—	—
124	1	40	888	80,877	—	—	—	—	350	—	—
575	8	75	847	277,029	700	—	—	—	280	—	—
445	1	62	921	260,710	3,080	95	—	—	650	—	—
400	4	61	863	164,831	1,550	320	2,700	—	1,100	—	—
624	3	45	880	276,436	4,815	2,160	590	—	1,200	—	—
708	5	55	954	353,170	—	1,200	6,139	—	3,010	—	—
540	5	55	1,109	354,970	11,136	—	330	—	965	—	—
691	6	70	990	361,530	7,500	—	2,859	—	1,919	—	—
593	3	10	901	220,880	1,800	—	—	—	—	—	—
430	3	6	920	169,336	300	240	265	—	130	—	—
191	6	25	857	99,456	1,344	—	—	—	—	—	—
313	4	40	958	157,149	—	—	1,152	—	1,226	—	—
401	1	24	921	81,040	—	320	1,920	—	960	—	—
96	2	20	964	44,348	—	—	2,125	—	1,285	—	—
183	2	17	974	76,973	—	—	—	—	845	—	—
186	—	2	1,050	74,550	—	—	—	—	—	—	—
96	6	3	1,050	47,250	—	—	—	—	—	—	—
194	9	15	1,186	104,341	—	—	2,762	—	2,158	—	—
7,000	**73**	**685**	**940**	**3,324,891**	**32,225**	**4,335**	**20,842**	**—**	**16,968**	**—**	**—**
582	17	10	737	140,044	—	—	—	—	180	—	—
530	9	12	1,412	293,710	4,500	—	—	—	—	—	—
76	—	—	1,220	48,800	—	—	—	—	—	—	—
63	1	1	852	10,224	—	—	—	—	—	—	—
383	13	35	1,161	197,420	3,700	—	—	—	125	50	—
147	—	—	1,400	67,200	—	—	—	—	—	—	—
130	4	—	1,400	63,000	—	—	—	—	—	—	—
367	3	20	1,418	248,140	—	600	—	—	300	—	—
193	—	—	1,430	127,270	—	—	—	—	—	—	—
95	—	3	1,400	46,200	—	—	—	—	—	—	—
214	—	—	1,430	171,600	—	—	—	—	—	—	—
168	—	3	1,430	71,500	—	—	—	—	—	—	—
173	—	5	795	47,700	—	—	—	—	—	—	—
234	2	4	1,425	108,320	—	—	—	—	—	—	—
250	2	12	888	135,024	2,550	—	—	—	—	—	—
90	4	—	981	58,860	—	—	—	—	—	—	—
125	4	—	792	47,520	—	—	—	—	—	—	—
25	1	—	822	11,508	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf

Amtsbezirke und Gemeinden	Anzahl der Alpen und Vorweiden	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Perrefite	1	50	—	30	20	—	10	—	15	4	15
Moutier	1	73	—	30	70	—	14	—	19	—	—
Roches	1	33	—	10	25	1	21	1	19	—	30
Belprahon	1	13	—	23	—	1	26	—	14	—	—
Eschert	1	24	—	30	24	—	63	1	16	—	—
Grandval	1	72	—	80	35	2	80	6	24	30	—
Crémines	1	73	—	20	80	1	70	3	20	—	—
Corcelles	1	55	—	40	45	1	15	1	6	—	—
Courchapoix . . .	4	64	10	35	22	—	40	17	8	—	—
Mervelier	2	79	—	34	29	2	22	5	7	28	50
La Scheulte . . .	12	80	—	55	51	2	3	—	8	98	24
Seehof (Elay) . . .	6	55	6	23	8	2	1	2	5	15	11
Total Alpen	**79**	**2,274**	**229**	**1,371**	**822**	**25**	**443**	**240**	**457**	**352**	**241**
Amtsbezirk Freibergen.											
Le Bois	30	314	45	168	127	6	16	32	67	58	9
Noirmont	3	157	145	203	148	1	1	64	106	4	—
Peu-Chapatte . . .	1	18	7	10	20	—	—	7	15	—	—
Goumois	4	77	27	14	23	—	20	12	33	56	6
Pommerats	7	62	55	74	45	1	7	20	38	58	15
Bémont	3	122	128	156	74	1	1	60	116	11	6
Saignelégier . . .	5	122	126	99	57	—	2	41	204	10	14
Muriaux	2	150	105	193	60	—	5	33	102	—	17
Breuleux	6	228	58	135	48	2	6	40	90	16	14
La Chaux	4	35	19	57	21	—	4	9	32	2	16
Les Enfers	2	57	20	79	46	—	6	22	29	21	2
Montfaucon	18	289	112	135	79	6	10	50	100	72	16
Soubey	15	77	31	34	24	1	52	13	43	91	8
Epiquerez	11	76	36	39	35	2	56	11	38	68	—
Epauvillers	4	90	42	51	12	1	30	11	36	11	8
Montfavergier . . .	2	40	2	42	10	—	1	10	13	—	—
St. Brais	17	122	66	85	88	1	33	33	87	64	10
Total Alpen	**134**	**2,036**	**1,024**	**1,574**	**917**	**22**	**250**	**468**	**1,149**	**542**	**141**
Amtsbezirk Pruntrut.											
Damvant	1	30	—	50	20	1	3	—	—	30	15
Réclère	1	—	—	50	28	1	3	—	—	20	5
Rocourt	1	40	—	86	8	1	—	—	—	4	12
Roche d'or	2	34	—	30	14	2	6	2	1	3	5
Chevenez	2	224	—	153	52	3	22	1	3	37	80
Courtedoux	1	—	—	25	—	—	—	—	18	—	—
Bressaucourt . . .	3	85	—	56	33	1	5	1	—	18	52

den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht).

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
125	4	—	785	39,250	—	—	—	—	—	—	—
172	—	3	852	62,196	—	—	—	—	—	—	—
102	6	4	828	27,324	—	—	—	—	—	—	—
81	—	1	869	11,297	—	—	—	—	—	—	—
153	—	3	670	16,080	—	—	—	—	—	—	—
265	6	5	808	68,176	—	—	—	—	—	—	—
231	—	6	685	50,005	6,850	—	—	—	—	—	—
147	—	5	924	50,820	—	—	—	—	—	—	—
256	—	3	972	62,200	3,900	—	—	—	—	—	—
152	16	5	846	66,847	—	—	—	—	—	—	—
146	24	36	893	71,474	5,710	—	—	—	—	—	—
98	5	21	702	38,608	—	—	—	—	—	—	—
5,773	**119**	**197**	**1,081**	**2,458,317**	**27,210**	**600**	—	—	**605**	**50**	—
775	13	180	754	236,829	3,910	—	—	—	400	—	—
885	1	11	619	97,197	—	—	—	—	—	—	—
92	—	—	660	11,880	—	—	—	—	360	—	—
256	12	—	718	55,323	—	—	—	—	—	—	—
322	15	23	766	47,520	2,460	—	—	—	—	492	—
770	3	10	617	75,330	—	—	—	—	—	—	—
792	5	23	708	86,342	—	—	—	—	—	—	—
696	3	—	701	105,180	—	—	—	—	450	—	—
657	6	39	659	150,179	2,100	—	—	—	—	5,200	—
166	4	13	755	26,442	—	—	—	—	—	—	—
262	5	—	648	36,927	—	—	—	—	—	—	—
862	18	110	840	242,863	10,058	814	—	—	487	—	—
327	20	75	846	65,174	—	—	—	—	—	—	—
298	14	73	765	58,176	1,653	—	—	—	—	—	—
312	4	19	872	78,466	2,260	—	—	—	270	—	—
132	—	3	653	26,111	—	—	—	—	—	—	—
575	15	88	692	84,384	—	—	—	—	—	—	—
8,179	**137**	**667**	**729**	**1,484,323**	**22,441**	**814**	—	—	**1,967**	**5,692**	—
63	9	—	749	24,070	—	—	—	—	—	—	—
35	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	3	—	896	35,840	—	—	—	—	—	—	—
73	2	6	836	28,434	—	—	—	—	—	—	—
345	23	8	863	193,256	—	2,000	—	—	—	—	—
33	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
131	14	6	536	45,585	—	—	—	—	—	—	—

B) Besatz (Viehbestand) und Milchwirtschaft auf

Amtsbezirke und Gemeinden	Anzahl der Alpen und Vorweiden	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Fontenais	1	8	—	8	5	2	1	—	4	—	9
Courgenay	4	42	9	50	48	2	34	36	33	43	3
Cornol	2	31	—	19	12	—	7	3	4	33	2
Asuel	7	61	2	52	43	4	26	9	23	63	1
Seleute	4	44	—	37	34	1	28	8	19	32	2
Ocourt	7	88	—	78	72	2	58	17	21	50	20
St. Ursanne	4	60	—	24	14	—	17	3	7	38	33
Montmelon	15	66	2	68	67	1	127	20	36	194	2
Total Alpen	**55**	**813**	**13**	**786**	**450**	**21**	**337**	**100**	**169**	**565**	**241**
Amtsbezirk Delsberg.											
Bourrignon	16	133	6	39	118	3	104	32	60	175	15
Pleigne	12	157	—	78	126	—	49	8	24	92	36
Ederswiler	3	25	—	7	20	—	26	—	7	—	16
Roggenburg	3	37	—	22	11	1	13	4	8	—	15
Sophières	4	40	—	15	26	—	30	6	2	8	4
Boécourt	5	69	—	55	84	1	103	30	40	53	16
Develier	2	36	2	16	54	—	18	5	16	20	35
Delémont	15	165	2	119	51	1	43	35	24	20	15
Glovelier	7	90	—	58	103	—	6	50	48	48	28
Bassecourt	5	118	20	83	38	—	15	26	37	5	32
Courtetelle	6	57	—	37	181	1	28	24	33	44	6
Rebévelier	2	33	—	3	3	—	—	6	8	5	—
Undervelier	3	54	—	44	26	—	22	15	1	—	—
Soulce	2	95	—	64	38	—	44	32	12	—	48
Courfaivre	4	132	—	63	3	—	—	3	42	69	4
Montsevelier . . .	3	28	—	34	23	1	36	4	8	22	58
Saulcy	3	58	14	45	39	1	10	33	31	22	7
Courroux	2	27	—	15	—	—	20	10	8	—	—
Vicques	3	75	—	35	—	1	60	—	50	20	3
Rébeuvelier	5	93	—	64	24	—	90	4	18	—	—
Vermes	18	127	10	175	44	3	50	20	22	22	23
Total Alpen	**123**	**1,649**	**54**	**1,071**	**1,012**	**13**	**767**	**347**	**499**	**625**	**361**
Amtsbezirk Laufen.											
Wahlen	1	2	—	15	25	—	8	1	7	—	50
Liesberg	3	70	20	34	46	1	47	4	14	8	1
Rœschenz	1	30	16	18	25	—	16	4	13	200	80
Dittingen	1	32	—	5	15	—	14	—	—	180	17
Blauen	1	20	—	10	15	—	15	—	—	—	20
Nenzlingen	1	10	—	2	—	—	8	—	—	—	25
Total Alpen	**8**	**164**	**36**	**84**	**126**	**1**	**108**	**9**	**34**	**388**	**193**

den Alpen und Vorweiden (Gemeindeübersicht).

Total Stösse (normiert)		Alppersonal Erwachsene	Milchertrag		Ergebnis an Milchprodukten						
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker
			Liter		Kilo						
23	2	11	960	7,680	—	—	—	—	780	—	—
324	9	18	1,063	44,646	—	—	—	—	—	—	—
72	7	14	2,702	83,760	—	1,925	—	—	—	—	—
208	13	36	1,313	80,124	5,055	—	—	—	—	—	—
162	7	20	1,001	44,052	—	—	—	—	—	—	—
303	14	35	977	85,996	—	—	—	—	250	—	—
116	14	11	1,091	65,450	—	—	—	—	—	—	—
387	39	80	1,044	68,874	—	—	—	—	250	—	—
2,363	**161**	**246**	**996**	**807,767**	**5,055**	**3,925**	—	—	**1,280**	—	—
526	38	11	949	126,299	1,750	—	—	—	530	—	—
347	26	24	1,012	158,955	—	—	—	—	280	—	—
74	3	2	893	22,338	—	—	—	—	—	—	—
95	3	2	967	35,763	—	—	—	—	—	—	—
107	2	3	1,051	42,048	—	—	—	—	—	—	—
397	14	3	970	66,936	—	—	—	—	860	—	—
128	11	7	1,000	36,000	—	—	—	—	200	—	—
379	7	30	1,056	174,213	4,200	—	—	—	850	—	—
396	15	4	1,036	93,255	—	—	—	—	100	—	—
381	7	16	1,054	124,335	—	—	—	—	200	—	—
302	10	3	1,123	64,031	—	—	—	—	400	—	—
79	1	—	832	27,450	—	—	—	—	—	—	—
166	—	—	800	43,215	—	—	—	—	—	—	—
315	10	—	1,120	106,400	—	—	—	—	—	—	—
272	15	5	1,151	152,400	—	—	—	—	210	—	—
114	16	8	931	26,076	—	—	—	—	—	—	—
305	6	6	815	47,292	—	—	—	—	—	—	—
118	—	2	700	18,900	—	—	—	—	—	—	—
267	5	10	720	54,000	—	—	—	—	—	—	—
244	—	8	975	90,675	—	—	—	—	—	—	—
408	9	25	814	103,350	—	—	—	—	225	—	—
5,420	**197**	**169**	**979**	**1,613,931**	**5,950**	—	—	—	**3,855**	—	—
36	10	2	910	1,820	—	—	—	—	—	—	—
206	2	8	985	68,975	3,000	—	—	—	—	—	—
117	56	5	945	28,350	—	—	—	—	—	—	—
49	39	1	1,125	36,000	—	—	—	—	—	—	—
39	4	1	1,050	21,000	—	—	—	—	—	—	—
18	5	1	845	8,450	—	—	—	—	—	—	—
465	**116**	**18**	**1,004**	**164,595**	**3,000**	—	—	—	—	—	—

Die Eigentumsverhältnisse der Alpen

Amtsbezirke und Landesteile	Anzahl der Einwohnergemeinden mit Alpen	Gesamtzahl der Alpen	Anzahl Alpen im Eigentum von					
			Privaten	Privatgenossenschaften[2]	Gemeinden oder Ortschaften[3]	Oeffentlichen Korporationen[3]	Staat	unbestimmt
Oberhasle	6	45	3	23	1	17	1	—
Interlaken	16	68	9	43	—	16	—	—
Frutigen	6	488	424	46	2	16	—	—
Saanen	3	337	299	33	4	1	—	—
Obersimmenthal	4	279	196	59	—	24	—	—
Niedersimmenthal	8	189	115	67	—	7	—	—
Thun	8	68	32	31	—	2	3[4]	—
Oberland	**51**	**1,474**	**1,078**	**302**	**7**	**83**	**4**	**—**
Signau	6	255	245	9	—	1	—	—
Trachselwald	2	25	13	9	—	—	3	—
Emmenthal	**8**	**280**	**258**	**18**	**—**	**1**	**3**	**—**
Konolfingen	1	1	—	1	—	—	—	—
Seftigen	1	1	—	—	—	—	1	—
Schwarzenburg	2	37	20	15	—	2	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelland	**4**	**39**	**20**	**16**	**—**	**2**	**1**	**—**
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	4	6	1	4	1	—	—	—
Oberaargau	**4**	**6**	**1**	**4**	**1**	**—**	**—**	**—**
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	1	2	—	—	—	2	—	—
Nidau	1	1	—	1	—	—	—	—
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	1	1	—	—	—	—	1	—
Seeland	**3**	**4**	**—**	**1**	**—**	**2**	**1**	**—**
Neuenstadt	4	21	5	—	2	14	—	—
Courtelary	19	207	126	1	4	73	1	2
Münster	30	79	30	1	15	32	1	—
Freibergen	17	134	110	1	18	5	—	—
Pruntrut	15	55	38	—	17	—	—	—
Delsberg	21	123	51	1	16	55	—	—
Laufen	6	8	2	—	—	6	—	—
Jura	**112**	**627**	**362**	**4**	**72**	**185**	**2**	**2**
Kanton	**182**	**2,430**	**1,719**	**345**	**80**	**273**	**11**	**2**

[1] Nach Amtsbezirken und Landesteilen. [2] Mit verkäuflichen resp. übertragbaren Teilrechten.

in Verbindung mit dem Areal (Rekapitulation).[1]

Gesamtfläche der Alpen	Von der Gesamtfläche befinden sich im Eigentum von					
	von Privaten	von Privat-genossen-schaften[2]	Gemeinden oder Ortschaften[3]	Oeffentl. Korpo-rationen[3]	Staat	unbe-stimmt
	Hektaren					
12,383	410	6,518	350	5,050	55	—
21,767	690	18,710	—	2,367	—	—
26,775	9,767	15,163	118	1,727	—	—
11,050	6,189	4,000	825	36	—	—
22,127	8,779	10,569	—	2,779	—	—
12,985	6,667	6,052	—	266	—	—
4,890	2,429	1,973	—	111	377[4]	—
111,977	**34,931**	**62,985**	**1,293**	**12,336**	**432**	—
8,068	7,730	266	—	72	—	—
1,639	378	1,077	—	—	184	—
9,707	**8,108**	**1,343**	—	**72**	**184**	—
95	—	95	—	—	—	—
300	—	—	—	—	300	—
2,789	965	1,666	—	158	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
3,184	**965**	**1,761**	—	**158**	**300**	—
—	—	—	—	—	—	—
400	29	178	193	—	—	—
400	**29**	**178**	**193**	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
151	—	—	—	151	—	—
30	—	30	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
400	—	—	—	—	400	—
581	—	**30**	—	**151**	**400**	—
1,556	75	—	144	1,337	—	—
11,300	5,135	159	566	5,303	50	87
9,328	1,234	35	2,654	5,265	140	—
10,364	4,284	67	5,208	805	—	—
3,554	1,786	—	1,768	—	—	—
7,052	2,023	82	1,555	3,392	—	—
766	65	—	—	701	—	—
43,920	**14,602**	**343**	**11,895**	**16,803**	**190**	**87**
169,769	**58,635**	**66,640**	**13,381**	**29,520**	**1,506**	**87**

[3] Mit unverkäuflichen resp. unübertragbaren Teilrechten. [4] Eine Weide (Thuner-Allmend) mit 300 ha. gehört der Eidgenossenschaft.

Die Höhe der Alpen über Meer in Verbindung

Amtsbezirke und Landesteile	Zahl der Alpen im ganzen	Zahl der Alpen von … Meter über Meer: bis 750	751—900	901—1050	1051—1200	1201—1350	1351—1500	1501—1650	1651—1800	1801—1950	1951—2100	2101—2250	über 2250
Oberhasle	45	—	—	—	2	3	2	14	13	8	2	—	1
Interlaken	68	—	—	—	—	4	12	18	17	9	8	—	—
Frutigen	488	—	10	19	31	31	140	140	58	31	17	10	1
Saanen	337	—	—	—	9	77	125	71	38	10	6	1	—
Obersimmenthal	279	—	—	3	12	40	73	60	42	36	10	3	—
Niedersimmenthal	189	1	—	7	25	39	27	28	31	21	8	1	1
Thun	68	1	—	1	17	26	15	7	1	—	—	—	—
Oberland	**1,474**	**2**	**10**	**30**	**96**	**220**	**394**	**338**	**200**	**115**	**51**	**15**	**3**
Signau	255	—	4	105	124	19	3	—	—	—	—	—	—
Trachselwald	25	—	—	10	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmenthal	**280**	—	**4**	**115**	**139**	**19**	**3**	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	37	—	—	—	—	6	18	9	3	1	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelland	**39**	—	—	—	**1**	**6**	**19**	**9**	**3**	**1**	—	—	—
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	6	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Oberaargau	**6**	**1**	—	**4**	—	**1**	—	—	—	—	—	—	—
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seeland	**4**	**2**	**2**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	21	—	7	2	3	6	2	1	—	—	—	—	—
Courtelary	207	7	15	38	94	44	6	3	—	—	—	—	—
Münster	79	9	20	34	11	5	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen	134	31	23	70	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	55	32	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	123	57	42	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jura	**627**	**144**	**129**	**166**	**121**	**55**	**8**	**4**	—	—	—	—	—
Kanton	**2,430**	**149**	**145**	**315**	**357**	**301**	**424**	**351**	**203**	**116**	**51**	**15**	**3**

[1] Nach Amtsbezirken und Landesteilen.

mit der Stosszahl resp. dem Besatz (Rekapitulation).[1]

Stosszahl im ganzen	Anzahl Stösse auf den Alpen von											
	bis 750	751—900	901—1050	1051—1200	1201—1350	1351—1500	1501—1650	1651—1800	1801—1950	1951—2100	2101—2250	über 2250
	Meter über Meer											
4,395	—	—	—	96	146	85	932	1,147	1,749	134	—	106
7,677	—	—	—	—	316	1,012	1,406	1,605	1,585	1,753	—	—
11,484	—	128	309	709	523	1,700	1,651	1,893	2,319	1,442	753	57
8,466	—	—	—	78	893	1,540	1,789	2,762	638	708	58	—
10,471	—	—	33	189	721	2,024	1,815	1,708	3,241	513	227	—
10,412	29	—	76	1,071	2,050	1,664	1,359	1,810	1,495	799	15	44
2,989	246	—	12	388	1,157	492	676	18	—	—	—	—
55,894	**275**	**128**	**430**	**2,531**	**5,806**	**8,517**	**9,628**	**10,943**	**11,027**	**5,349**	**1,053**	**207**
4,249	—	38	1,489	2,029	593	100	—	—	—	—	—	—
902	—	—	235	667	—	—	—	—	—	—	—	—
5,151	—	**38**	**1,724**	**2,696**	**593**	**100**	—	—	—	—	—	—
91	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	—
165	—	—	—	—	—	165	—	—	—	—	—	—
2,160	—	—	—	—	332	796	659	223	150	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,416	—	—	—	**91**	**332**	**961**	**659**	**223**	**150**	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	35	—	216	—	16	—	—	—	—	—	—	—
267	**35**	—	**216**	—	**16**	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	24	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
245	245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
323	**269**	**54**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,249	—	464	184	104	338	49	110	—	—	—	—	—
7,193	652	827	1,596	2,346	1,365	262	145	—	—	—	—	—
5,940	933	1,523	2,866	433	185	—	—	—	—	—	—	—
8,322	805	886	6,012	619	—	—	—	—	—	—	—	—
2,510	1,785	690	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5,625	3,253	1,798	511	63	—	—	—	—	—	—	—	—
588	588	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31,427	**8,016**	**6,188**	**11,204**	**3,565**	**1,888**	**311**	**255**	—	—	—	—	—
95,478	**8,595**	**6,408**	**13,574**	**8,883**	**8,635**	**9,889**	**10,542**	**11,166**	**11,177**	**5,349**	**1,053**	**207**

A) Flächeninhalt, Besatz und Kapitalwert

Amtsbezirke und Landesteile	Anzahl der Alpen	Flächeninhalt in Hektaren						
		Gesamtfläche		Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
		im ganzen	per Alp im Durchschnitt					
Oberhasle	45	12,383	275	—	7,975	972	158	3,278
Interlaken	68	21,767	320	—	15,536	3,032	887	2,312
Frutigen	488	26,775	55	—	18,558	1,479	787	5,951
Saanen	337	11,050	33	—	8,795	1,184	352	719
Obersimmenthal	279	22,127	79	10	17,015	1,864	570	2,668
Niedersimmenthal	189	12,985	69	10	11,090	520	155	1,210
Thun	68	4,890	72	—	3,781	675	194	240
Oberland	**1,474**	**111,977**	**76**	**20**	**82,750**	**9,726**	**3,103**	**16,378**
Signau	255	8,068	32	1,091	4,917	1,564	329	167
Trachselwald	25	1,639	65	202	863	566	1	7
Emmenthal	**280**	**9,707**	**35**	**1,293**	**5,780**	**2,130**	**330**	**174**
Konolfingen	1	95	95	—	82	13	—	—
Seftigen	1	300	300	—	240	45	—	15
Schwarzenburg	37	2,789	75	—	2,271	174	199	145
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelland	**39**	**3,184**	**82**	**—**	**2,593**	**232**	**199**	**160**
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	6	400	67	15	243	139	—	3
Oberaargau	**6**	**400**	**67**	**15**	**243**	**139**	**—**	**3**
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	2	151	75	9	121	3	—	18
Nidau	1	30	30	16	12	2	—	—
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	1	400	400	—	360	32	4	4
Seeland	**4**	**581**	**145**	**25**	**493**	**37**	**4**	**22**
Neuenstadt	21	1,556	74	14	1,249	220	62	11
Courtelary	207	11,300	55	2,125	7,581	1,521	41	32
Münster	79	9,328	118	400	7,227	1,607	76	18
Freibergen	134	10,364	77	1,546	5,359	3,448	7	4
Pruntrut	55	3,554	65	349	2,336	869	—	—
Delsberg	123	7,052	57	701	5,230	1,081	5	35
Laufen	8	766	96	—	763	—	—	3
Jura	**627**	**43,920**	**70**	**5,135**	**29,745**	**8,746**	**191**	**103**
Kanton	**2,430**	**169,769**	**66**	**6,488**	**121,604**	**21,010**	**3,827**	**16,840**

der Alpen (nach der Alpstatistik von 1891—1902).

Anzahl der Stösse		Weidezeit, Tage	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								der produkt. Weidefläche (ohne die Waldungen etc.)			der Alpen mit Wald etc.
im ganzen	per Alp		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar	im ganzen	
						Franken		Franken			
4,395	98	93	409,912	51	4,555	15	66,458	362	200	1,592,600	1,642,600
7,677	113	99	758,765	49	8,431	16	119,026	488	232	3,602,900	3,877,200
11,484	23	71	816,640	44	9,074	20	235,424	472	292	5,424,600	5,716,400
8,466	25	76	644,060	73	7,156	20	172,511	552	531	4.669,650	4,946,350
10,471	38	72	753,877	44	8,376	24	251,136	600	369	6,278,650	6,821,400
10,412	55	71	740,772	67	8,231	24	224,660	557	523	5,797,570	6,004,120
2 989	44	117	349,912	92	3,888	30	88,261	866	684	2,587,725	2,850,500
55,894	**38**	**80**	**4,473,938**	**54**	**49,710**	**21**	**1,157,476**	**536**	**362**	**29,953,695**	**31,858,570**
4,249	17	123	522,226	106	5,802	43	181,520	523	452	2,223,060	5,493,410
902	36	113	101,923	118	1,132	34	30,651	520	543	469,000	952,050
5,151	**18**	**121**	**624,149**	**108**	**6,935**	**41**	**212,171**	**523**	**466**	**2,692,060**	**6,445,460**
91	91	110	10,010	122	111	25	2,275	721	800	65,600	93,000
165	165	80	13,200	55	147	20	3,300	454	312	75,000	100,000
2,160	59	79	170,589	75	1,895	22	46,945	527	408	1,138,000	1,213,000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,416	**62**	**80**	**193,799**	**75**	**2,153**	**22**	**52,520**	**529**	**493**	**1,278,600**	**1,406,000**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	45	139	37,011	152	411	33	8,716	609	669	162,700	306,300
267	**45**	**139**	**37,011**	**152**	**411**	**33**	**8,716**	**609**	**669**	**162,700**	**306,300**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	32	139	8,888	73	99	31	1,976	756	400	48,400	48,400
14	14	120	1,680	140	19	29	400	714	833	10,000	50,000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
245	245	120	29,500	82	328	20	4,900	490	333	120,000	120,000
323	**81**	**124**	**40,068**	**81**	**445**	**23**	**7,276**	**552**	**362**	**178,400**	**218,400**
1,249	59	121	151,158	121	1,679	15	18,114	336	336	419,400	481,000
7,193	35	120	863.459	114	9,594	39	280,292	409	388	2,942,600	7,198,100
5,940	75	139	827,672	114	9,196	27	158,613	437	360	2,598,530	4,891,570
8,322	62	128	1,067,216	199	11,858	37	307,700	390	606	3,248,050	8,053,350
2,510	46	130	326,925	140	3,632	32	80,156	506	544	1,271,150	2,620,500
5,625	46	142	801,625	153	8,907	21	117,931	278	299	1,565,650	3,124,750
588	74	136	79,915	105	888	30	17,562	475	366	279,200	440,000
31,427	**50**	**131**	**4,117,970**	**138**	**45,755**	**31**	**980,368**	**392**	**414**	**12,324,580**	**26,809,270**
95,478	**39**	**99**	**9,486,935**	**78**	**105,410**	**25**	**2,418,507**	**488**	**383**	**46,590,035**	**67,044,000**

A) Flächeninhalt, Besatz und Kapitalwert der eigentlichen

Amtsbezirke und Landesteile	Anzahl der Weiden	Flächeninhalt in Hektaren						
		Gesamtfläche		Heimgut oder Einschlag	Produktive Weidefläche	Wald	Ried	Unproduktives Land
		im ganzen	per Weide im Durchschnitt					
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	9	968	108	—	823	95	—	50
Frutigen	352	2,571	7	—	2,091	—	—	480
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—
Obersimmenthal	216	1,115	5	—	1,058	57	—	—
Niedersimmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	40	311	8	—	258	38	—	15
Oberland	**617**	**4,965**	**8**	**—**	**4,230**	**190**	**—**	**545**
Signau	75	1,075	14	372	366	337	—	—
Trachselwald	37	972	26	436	122	413	—	1
Emmenthal	**112**	**2,047**	**18**	**808**	**488**	**750**	**—**	**1**
Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	43	866	20	55	730	31	29	21
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelland	**43**	**866**	**20**	**55**	**730**	**31**	**29**	**21**
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberaargau	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	2	12	6	—	12	—	—	—
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—
Seeland	**2**	**12**	**6**	**—**	**12**	**—**	**—**	**—**
Neuenstadt	4	39	10	—	29	10	—	—
Courtelary	142	1,807	13	571	903	328	1	4
Münster	47	872	18	142	430	300	—	—
Freibergen	126	817	6	—	552	265	—	—
Pruntrut	53	510	10	58	409	43	—	—
Delsberg	41	592	14	149	284	159	—	—
Laufen	2	9	4	1	8	—	—	—
Jura	**415**	**4,646**	**11**	**921**	**2,615**	**1,105**	**1**	**4**
Kanton	**1,189**	**12,536**	**10**	**1,784**	**8,075**	**2,076**	**30**	**571**

[1] Nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Weiden [1] (nach der Alpstatistik von 1891—1902).

Anzahl der Stösse		Weidezeit, Tage	Stosstage		Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit	Ertrag (Wertergebnisse, Alpzins, Auflage etc.)		Kapitalwert			
								der produkt. Weidefläche (ohne Wald)			der Weiden mit Wald etc.
im ganzen	per Weide		im ganzen	auf 1 Hektar produkt. Weidefl.		per Normalstoss	per Jahr	per Normalstoss	per Hektar	im ganzen	
						Franken		Franken			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
309	34	89	27,507	33	306	18	5,712	462	174	142,900	156,700
1,760	5	46	81,212	39	902	24	43,112	615	513	1,081,900	1,081,900
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,358	6	55	74,625	70	829	22	30,144	555	712	753,600	799,700
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
273	7	93	25,348	98	282	29	7,841	718	760	196,030	222,490
3,700	**6**	**56**	**208,692**	**49**	**2,319**	**23**	**86,809**	**588**	**514**	**2,174,430**	**2,260,790**
350	5	148	51,750	141	575	21	7,456	532	509	186,400	1,098,700
123	3	130	16,041	131	178	18	2,184	444	448	54,600	1,240,100
473	**4**	**143**	**67,791**	**138**	**753**	**20**	**9,640**	**510**	**494**	**241,000**	**2,338,800**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
572	13	79	45,204	62	502	21	12,124	530	415	303,100	345,400
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
572	**13**	**79**	**45,204**	**62**	**502**	**21**	**12,124**	**530**	**415**	**303,100**	**345,400**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	4	100	800	67	89	48	384	1,200	800	9,600	9,600
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	**4**	**100**	**800**	**67**	**89**	**48**	**384**	**1,200**	**800**	**9,600**	**9,600**
23	6	134	3,092	107	34	59	1,362	1,480	1,174	34,050	49,050
979	7	99	96,721	107	1,075	18	18,060	461	500	451,500	1,851,480
340	7	130	44,200	103	491	28	9,460	696	550	236,500	836,500
486	4	132	64,015	116	711	22	10,880	560	493	271,970	414,650
511	10	139	70,912	173	788	24	12,270	600	750	306,750	410,250
256	6	131	33,500	118	372	17	4,454	435	392	111,345	371,400
12	6	129	1,545	193	17	25	300	175	262	2,100	2,500
2,607	**6**	**120**	**313,985**	**120**	**3,489**	**22**	**56,786**	**542**	**541**	**1,414,215**	**3,935,830**
7,360	**6**	**86**	**636,472**	**79**	**7,072**	**22**	**165,743**	**599**	**547**	**4,142,345**	**8,890,420**

B) Der Viehbestand und die Milchwirtschaft auf den Hauptalpen

Amtsbezirke und Landesteile	Viehbestand resp. wirklicher Besatz [1]									
	Milchkühe	Galt- und Zeitkühe	Maischrinder	Kälber	Zuchtstiere	Jüngere Stiere und Ochsen	Pferde mit Fohlen	Einzelne Pferde	Schafe	Ziegen
Oberhasle	1,921	341	1,378	974	64	47	16	36	1,891	2,346
Interlaken	4,176	829	1,814	1,556	43	127	—	3	2,141	2,676
Frutigen	2,944	1,522	2,095	1,923	3	369	8	37	4,647	2,409
Saanen	2,667	876	1,407	1,378	62	233	22	94	1,414	878
Obersimmenthal	3,341	1,657	1,840	2,454	19	611	13	48	870	867
Niedersimmenthal	2,950	1,204	2,157	1,448	69	52	10	76	2,320	1,415
Thun	1,256	753	1,286	347	27	39	2	60	401	351
Oberland	**19,255**	**7,182**	**11,977**	**10,080**	**287**	**1,478**	**71**	**354**	**13.684**	**10,942**
Signau	2,102	227	2,296	744	53	11	5	114	572	725
Trachselwald	98	497	426	206	19	2	1	23	132	80
Emmenthal	**2,200**	**724**	**2,722**	**950**	**72**	**13**	**6**	**137**	**704**	**805**
Konolfingen	2	65	65	—	1	1	—	—	—	—
Seftigen	5	75	75	—	—	—	—	20	—	—
Schwarzenburg	331	948	979	389	—	9	3	72	812	136
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelland	**338**	**1,088**	**1,119**	**389**	**1**	**10**	**3**	**92**	**812**	**136**
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	20	11	232	31	7	19	6	48	12	10
Oberaargau	**20**	**11**	**232**	**31**	**7**	**19**	**6**	**48**	**12**	**10**
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	16	3	40	17	—	—	—	8	10	60
Nidau	12	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	100	90	—	12	—	35	400	—
Seeland	**28**	**3**	**143**	**107**	**—**	**12**	**—**	**43**	**410**	**60**
Neuenstadt	271	3	220	607	9	574	5	27	40	300
Courtelary	3,538	253	1,755	1,636	48	385	168	468	294	71
Münster	2,274	229	1,371	822	25	443	240	457	352	241
Freibergen	2,036	1,024	1,574	917	22	250	468	1,149	542	141
Pruntrut	813	13	786	450	21	337	100	169	565	241
Delsberg	1,649	54	1,071	1,012	13	767	347	499	625	361
Laufen	164	36	84	126	1	108	9	34	388	193
Jura	**10,745**	**1,612**	**6,861**	**5,570**	**139**	**2,864**	**1,337**	**2,803**	**2,806**	**1,548**
Kanton	**32,586**	**10,620**	**23,054**	**17,127**	**506**	**4,396**	**1,423**	**3,477**	**18,428**	**13,501**

(exclusive Voralpen und Vorweiden) (nach der Alpstatistik von 1891—1902).

Total Stösse		Alppersonal[2] Erwachsene	Ergebnisse der Milchwirtschaft									Anmerkungen
			Milchertrag[3] in Hektoliter		Ergebnisse an Milchprodukten[3] in Kilozentner							
Grossvieh	Kleinvieh		per Kuh	im ganzen	Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schottenzieger	Milchzucker	
3,388	847	407	8,20	15,748,6	40,0	1,313,4	—	282,1	84,6	7,0	—	
6,277	963	516	7,67	32,035,9	1,396,7	202,2	439,0	—	214,4	385,5	37,0	
6,094	1,411	748	6,12	18,029,8	773,6	93,1	383,8	6,5	118,4	45,4	—	
4,900	458	477	9,09	24,234,6	841,0	578,1	18,7	3,5	103,8	100,4	10,9	
6,869	347	694	6,91	23,090,6	1,447,5	37,7	242,3	—	86,4	14,0	—	
5,739	747	468	8,00	23,608,0	900,8	65,0	188,8	—	86,5	109,4	12,0	
2,836	150	181	8,69	10,913,1	476,7	33,0	56,5	—	49,9	71,6	37,5	
36,102	**4,925**	**3,491**	**7,67**	**147,660,6**	**5,876,3**	**2,322,5**	**1,329,1**	**292,1**	**744,0**	**733,3**	**97,4**	
4,017	259	600	9,48	19,919,2	505,1	—	—	—	29,8	3,5	—	
860	42	94	10,17	996,6	—	—	—	—	—	—	—	
4,877	**301**	**694**	**9,51**	**20,915,8**	**505,1**	—	—	—	**29,8**	**3,5**	—	
91	—	6	8,80	17,6	—	—	—	—	—	—	—	
165	—	4	6,40	32,0	—	—	—	—	—	—	—	
1,894	190	97	7,82	2,588,8	2,5	5,9	42,5	1,0	16,8	3,6	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,150	**190**	**107**	**7,80**	**2,638,4**	**2,5**	**5,9**	**42,5**	**1,0**	**16,8**	**3,6**	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
262	4	12	11,34	226,9	—	—	3,0	—	0,9	—	—	
262	**4**	**12**	**11,34**	**226,9**	—	—	**3,0**	—	**0,9**	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50	14	6	9,99	159,9	—	—	—	—	—	—	—	
14	—	3	8,40	100,8	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
165	80	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
229	**94**	**15**	**9,31**	**260,7**	—	—	—	—	—	—	—	
1,164	68	39	9,03	2,446,5	—	—	52,3	—	15,7	—	—	
7,000	73	685	9,40	33,248,9	322,2	43,3	208,4	—	169,7	—	—	
5,773	119	197	10,81	24,583,2	272,1	6,0	—	—	6,1	0,5	—	
8,179	137	667	7,29	14,843,2	224,4	8,1	—	—	19,7	56,9	—	
2,363	161	246	9,96	8,077,7	50,6	39,3	—	—	12,8	—	—	
5,420	197	169	9,79	16,139,3	59,5	—	—	—	38,5	—	—	
465	116	18	10,04	1,645,9	30,0	—	—	—	—	—	—	
30,364	**871**	**2,021**	**9,40**	**100,984,7**	**958,8**	**96,7**	**260,7**	—	**262,5**	**57,4**	—	
73,984	**6,385**	**6,342**	**8,37**	**272,687,1**	**7,342,7**	**2,425,1**	**1,635,3**	**293,1**	**1,054,0**	**797,8**	**97,4**	

1) Für diese Angaben d. h. für die Ausscheidung der Ergebnisse der Hauptalpen von denjenigen der Voralpen machte die Weidezeit Regel.
2) Teilweise approximativ angenommen.
3) Hier käme noch in Betracht die Milchproduktion der Ziegen (dieselbe blieb nämlich im Aufnahmeformular unberücksichtigt), sodann der Milchertrag auf den Voralpen und Weiden (siehe folgende Tabelle).

B) Ergebnisse der Milchwirtschaft auf den

Amtsbezirke und Landesteile	Alppersonal auf den Hauptalpen			Milchkühe		Milchertrag[1] im ganzen Hektoliter	Milchprodukte[1]			
	männlich	weiblich	Total	auf den Hauptalpen	auf Voralpen u. Vorweiden		Fettkäse	Halbfettkäse	Magerkäse	Käszieger
							Kilozentner			
Oberhasle . . .	404	3	407	1,921	69	15,965,2	40,0	1,330,8	—	283,7
Interlaken . . .	515	1	516	4,176	117	32,464,1	1,406,7	202,2	439,0	—
Frutigen	582	166	748	2,944	1,810	24,072,9	819,6	107,1	615,9	8,4
Saanen	368	109	477	2,667	1,583	32,333,0	993,5	729,0	44,4	3,5
Obersimmenthal .	546	148	694	3,341	1,623	30,855,4	1,498,7	108,0	454,8	—
Niedersimmenthal	444	24	468	2,950	1,975	31,077,3	1,014,3	79,1	288,8	—
Thun	162	19	181	1,256	—	10,913,1	476,7	33,0	56,5	—
Oberland	**3021**	**470**	**3491**	**19,255**	**7,177**	**177,681,0**	**6,249,5**	**2,589,2**	**1,899,4**	**295,6**
Signau	—	—	600	2,102	—	19,919,2	505,1	—	—	—
Trachselwald . .	—	—	94	98	—	996,6	—	—	—	—
Emmenthal	?	?	**694**	**2,200**	—	**20,915,8**	**505,1**	—	—	—
Konolfingen . .	4	2	6	2	—	17,6	—	—	—	—
Seftigen	4	—	4	5	—	32,0	—	—	—	—
Schwarzenburg .	81	16	97	331	30	2,756,7	2,5	5,9	44,3	1,0
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittelland	**89**	**18**	**107**	**338**	**30**	**2,806,3**	**2,5**	**5,9**	**44,3**	**1,0**
Aarwangen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	9	3	12	20	—	226,9	—	—	3,0	—
Oberaargau	**9**	**3**	**12**	**20**	—	**226,9**	—	—	**3,0**	—
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	—	6	16	—	159,9	—	—	—	—
Nidau	—	—	3	12	—	100,8	—	—	—	—
Aarberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Seeland	?	?	**15**	**28**	—	**260,7**	—	—	—	—
Neuenstadt . . .	30	9	39	271	—	2,446,5	—	—	52,3	—
Courtelary . . .	—	—	685	3,538	—	33,248,9	232,2	43,4	208,4	—
Münster	—	—	197	2,274	—	24,583,2	272,1	6,0	—	—
Freibergen . . .	—	—	667	2,036	—	14,843,2	224,4	8,1	—	—
Pruntrut	143	103	246	813	—	8,077,7	50,6	39,3	—	—
Delsberg	—	—	169	1,649	—	16,139,3	59,5	—	—	—
Laufen	—	—	18	164	—	1,646,0	30,0	—	—	—
Jura	?	?	**2021**	**10,745**	—	**100,984,8**	**868,8**	**96,8**	**260,7**	—
Kanton	?	?	**6342**	**32,586**	**7,207**	**302,875,5**	**7,625,9**	**2,691,9**	**2,207,4**	**296,6**

[1] Auch hier ist die Ziegenmilch auf den Alpen und Vorweiden, sowie die Milchproduktion auf den eigentlichen

Alpen (inklusive Voralpen und Vorweiden).

Milchprodukte[1]			Wert des Milchertrags	Wert der Milchprodukte							
Butter	Schotten-zieger	Milchzucker		Fettkäse	Halbfett-käse	Magerkäse	Käszieger	Butter	Schotten-zieger	Milch-zucker	Total
Kilozentner			Franken	Franken							
85,5	7,0	—	258,636	5,960	146,388	—	8,511	19,580	210	—	180,649
211,8	385,5	37,0	609,325	209,598	22,242	23,267	—	48,502	11,565	2,960	318,134
185,6	45,9	—	372,200	122,120	11,781	32,643	252	42,502	1,377	—	210,675
143,6	104,3	10,9	543,194	148,032	80,190	2,220	105	32,310	3,129	872	266,858
240,4	14,8	—	598,595	223,306	11,880	24,104	—	55,052	444	—	314,786
131,0	120,1	12,0	512,775	152,145	8,701	17,039	—	30,785	3,603	960	213,233
50,0	71,6	37,5	166,970	70,542	3,630	2,825	—	11,300	2,148	3,000	93,445
1,047,9	**749,2**	**97,4**	**3,061,695**	**931,703**	**284,812**	**102,098**	**8,868**	**240,031**	**22,476**	**7,792**	**1,597,780**
29,8	3,5	—	301,546	74,250	—	—	—	6,556	105	—	80,911
—	—	—	14,251	—	—	—	—	—	—	—	—
29,8	**3,5**	—	**315,797**	**74,250**	—	—	—	**6,556**	**105**	—	**80,911**
—	—	—	253	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	464	—	—	—	—	—	—	—	—
17,7	3,6	—	31,702	373	608	2,171	30	3,894	108	—	7,184
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17,7	**3,6**	—	**32,419**	**373**	**608**	**2,171**	**30**	**3,894**	**108**	—	**7,184**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,9	—	—	3,358	—	—	171	—	212	—	—	383
0,9	—	—	**3,358**	—	—	**171**	—	**212**	—	—	**383**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2,878	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1,633	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	**4,511**	—	—	—	—	—	—	—	—
15,6	—	—	45,015	—	—	1,138	—	3,697	—	—	4,835
169,7	—	—	598,480	35,527	4,340	12,712	—	41,407	—	—	93,986
6,0	0,5	—	430,206	36,733	618	—	—	1,422	15	—	38,788
19,7	56,9	—	233,038	32,538	915	—	—	4,531	1,707	—	39,691
12,8	—	—	119,550	6,932	4,755	—	—	3,123	—	—	14,810
38,6	—	—	303,419	7,140	—	—	—	8,916	—	—	16,056
—	—	—	30,780	4,140	—	—	—	—	—	—	4,140
262,4	**57,4**	—	**1,760,488**	**123,010**	**10,628**	**13,850**	—	**63,096**	**1,722**	—	**212,306**
1,358,7	**813,7**	**97,4**	**5,178,268**	**1,129,336**	**296,048**	**118,290**	**8,898**	**313,789**	**24,411**	**7,792**	**1,898,564**

Weiden nicht berücksichtigt.

Aeltere und neuere alpstatistische Nachweise zum

Amtsbezirke und Landesteile	Nach Manuel [1] 1822/23		Nach Durheim [1] 1842		Nach der schweizer. Alpwirtschaftsstatistik v. 1864	
	Anzahl Alpen	Anzahl Kuhrechte nach Seyung	Anzahl Alpen	Anzahl Kuhrechte	Anzahl Alpen	Wirkl. Besatz, (Anzahl Kuhrechte bezw. Stosszahl)
Oberhasle	54	4,318	42 [3]	3,895	37	4,193
Interlaken	58	9,551	82	9,850	64	8,627
Frutigen	96	7,405	258	11,536	35	4,851
Saanen	98	5,005	111	5,576	109	4,813
Obersimmenthal . .	577	12,101	157 [4]	7,697	95	6,300
Niedersimmenthal .	483	12,760	293	11,430	107	6,175
Thun	88	2,758	85	3,300	48	1,447
Oberland	**1,454**	**53,898**	**1,028**	**53,284**	**495**	**36,406**
Signau	225	5,325 [2]	199	4,908	83	2,368
Trachselwald . . .	25	945	26	859	20	730
Emmenthal	**250**	**6,270**	**225**	**5,767**	**103**	**3,098**
Konolfingen	4	89	3	78	2	55
Seftigen	6	744	2	595	2	589
Schwarzenburg . .	130	2,704	128	2,603	24	1,580
Laupen	—	—	—	—	—	—
Bern	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen . . .	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—
Mittelland	**140**	**3,537**	**133**	**3,276**	**28**	**2,224**
Aarwangen	—	—	—	—	—	—
Wangen	?	?	?	?	?	?
Oberaargau	?	?	?	?	?	?
Büren	3	100	—	—	—	—
Biel	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	—	—	—	—
Aarberg	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	—	—	—	—
Seeland	**3**	**100**	—	—	—	—
Neuenstadt	?	?	8	198	2	96
Courtelary	?	?	38	1,380	143	3,026
Münster	?	?	24	1,111	34	1,646
Freibergen	?	?	?	?	?	?
Pruntrut	?	?	?	?	?	?
Delsberg	?	?	?	?	?	?
Laufen	?	?	?	?	?	?
Jura	?	?	**70**	**2,689**	**179**	**4,768**
Kanton	**1,847**	**63,805**	**1,456**	**65,016**	**805** [5]	**46,496**

Vergleich nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Nach der letzten Statistik pro 1891—1902				Anmerkungen
Alpen[6]		Weiden[6]		
Anzahl (Alpen u. Voralpen)	Wirklicher Besatz (Anzahl Kuhrechte bezw. Stosszahl)	Anzahl (Weiden)	Besatz (Kuhrechte bezw. Stösse)	
45	4,395	—	—	[1] Diese ältern Angaben sind, auch wo solche vorhanden sind, nicht absolut zuverlässig und beruhen teils auf approximativer Berechnung oder Reduktion von Schafrechten in Kuhrechte.
68	7,677	9	309	
488	11,484	352	1,760	
337	8,466	—	—	
279	10,471	216	1,358	
189	10,412	—	—	
68	2,989	40	273	[2] Lauperswylviertel hatte damals (1822/23) noch 14 Alpen mit 319 Kuhrechten. In Durheim und in der neuesten Statistik fehlen diese.
1,474	**55,894**	**617**	**3,700**	
255	4,249	75	350	
25	902	37	123	[3] Nach Höpfners Magazin für Naturkunde zählte das Oberhasli anno 1787 54 Alpen mit 4438 Kuhrechten und 3765 wirklichem Besatz ohne Schafe und Ziegen.
280	**5,151**	**112**	**473**	
1	91	—	—	
1	165	—	—	
37	2,160	43	572	[4] Nach dem Etat der Berge des Obersimmenthals von 1780 (Staatsarchiv) hatte dieser Bezirk circa 518 Alpen und Weiden mit 12,499 Kuhrechten.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	[5] Viele Alpen und Vorweiden sind 1864 offenbar unberücksichtigt geblieben.
39	**2,416**	**43**	**572**	
—	—	—	—	
6	267	—	—	[6] Wie bereits im Text bezw. im Kommentar zu den Ergebnissen bemerkt wurde, ist diese Unterscheidung zwischen Alpen und Weiden nicht eine absolut zutreffende oder scharf abgegrenzte, indem die beiden Kategorien, dem Begriff nach, schon bei der Aufnahme verschieden behandelt wurden und daher in einander übergreifen.
6	**267**	—	—	
—	—	—	—	
2	64	—	—	
1	14	2	8	
—	—	—	—	
1	245	—	—	[7] Diese Stosszahl bezieht sich auf die durchschnittliche Weidezeit von 99 Tagen; auf 90 Stosstage reduziert, ergibt sich eine Normalzahl von 105,410 Stössen.
4	**323**	**2**	**8**	
21	1,249	4	23	
207	7,193	142	979	
79	5,940	47	340	
134	8,322	126	486	
55	2,510	53	511	
123	5,625	41	256	
8	588	2	122	
627	**31,427**	**415**	**2,607**	
2,430	**95,478**[7]	**1,189**	**7,360**	

Ergänzung und Berichtigung.

1. Nachtrag zum Litteraturverzeichnis:

Im Verlaufe des Druckes der bernischen Alpstatistik erschien noch das folgende Werk:

Alp- und Weidewirtschaft von Dr. F. G. Stebler, mit 400 Abbildungen, Berlin, P. Parey, 1903. (Das Gesamtwerk soll 10 Lieferungen [mit circa 500 Seiten] umfassen).

2. Berichtigung:

Auf Seite 249 bei Gemeinde Les Bois, Alp „Chez Bousset" beträgt die „Stosszahl pro 90 Tage Weidezeit" nicht 99, sondern 10 (d. h. 9,9).